Die Störungen im deutschen Wirtschaftsleben während der Jahre 1900 ff.

Fünfter Band Die Krisis auf dem Arbeitsmarkte



Vom Verein für Socialpolitik herausgegeben



Duncker & Humblot reprints

Schriften

bes

Vereins für Socialpolitik.

CIX.

Die Störungen im deutschen Wirtschaftsleben während der Jahre 1900 ff.

Fünfter Band.



Leipzig, Verlag von Duncker & Humblot. 1903.

Die

Störungen im deutschen Wirtschaftsleben

während der Jahre 1900 ff.

Fünfter Band.

Die Krisis auf dem Arbeitsmarkte.

Mit Beiträgen von Dr. J. Jaftrow, A. Heinede, R. Calmer, Dr. K. Singer, Drd. L. Cohn, Dr. Landsberg, Dr. B. Bloch.

Vom Verein für Socialpolitif herausgegeben.



Leipzig, Verlag von Duncker & Humblot. 1903.

Pierer'sche Hofbuchbruckeret Stephan Geibel & Co. in Altenburg.

Dorwort.

Gegen Ende des Sahres 1901 trat an mich von dem Ausschuß des "Bereins für Socialpolitit" die Anfrage heran, ob ich bereit mare, für die "Untersuchung über bie Störungen im beutschen Wirtschaftsleben mahrend ber Sahre 1900 ff." die Leitung einer eigens für den Arbeitsmarkt einzurichten= ben Abteilung zu übernehmen. Der Aufforderung ftand ein gewichtiges Bedenken gegenüber. Noch niemals ist bisher ber Gang einer wirtschaftlichen Krisis nach ihren Wirkungen auf dem Arbeitsmarkte untersucht worden. In ganz anderem Maße als etwa bei den Untersuchungen über die Ginwirkung auf Produktion und Absat handelt es sich hier barum, die Methode der Untersuchung, ja ihre Themata, erst zu bestimmen und das Rohmaterial herbeizuschaffen. Ein ungefährer Überschlag ergab, daß für Beschaffung und Bewältigung bes Zahlenmaterials bie Unterhaltung eines statistischen Bureaus mit nicht unbedeutenden Silfsträften für die Dauer von etwa 12 bis 18 Monaten erforderlich ware. Die Untersuchung, ordnungsmäßig geführt, erforderte Mittel, wie fie in Deutschland einem privaten Unternehmen, selbst bei weitgehendem Entgegenkommen, nicht zur Berfügung stehen. — Dem gegenüber wurde der Gegengrund geltend gemacht, daß ich in Deutschland ber einzige sei, ber bie zahlenmäßige Erfassung ber Borgange auf bem Arbeitsmarkte betreibe, daß die bloße Einrichtung der geplanten Abteilung gerade ein Eingehen auf die von mir vertretenen Gesichtspunkte enthalte, und daß ich mit einer Ablehnung die von mir ftets geforderte Berudsichtigung der Berhältniffe des Arbeitsmarktes mahrscheinlich unmöglich machen würde. Dieser Grund war für mich durchschlagend.

In den anderthalb Jahren, die zwischen der Übernahme des Auftrages

VI Vorwort.

und seiner Aussührung liegen, hat sich nun freilich die literarische Lage gänzlich verändert. Während den ersten mühsamen Versuchen, eine Arbeitssmarkt-Berichterstattung zustande zu bringen, wie ich sie seit den Jahren 1896/1897 betrieb, die amtliche Statistis wie einem wohlgemeinten, aber aussichtslosen Beginnen gegenüberstand, führten die Ersolge dieser Berichterstattung gerade um die oben genannte Zeit eine Wendung herbei. Seitsdem das Kaiserliche Statistische Amt im April dieses Jahres die Versstaatlichung der Arbeitsmarkt-Berichterstattung durchgesührt hat, wird diese als ein gleichberechtigter Bestandteil der Statistis von allen Seiten anerstannt. In persönlicher Beziehung war der Grund, daß ich der einzige sei, der diesen Studien in Deutschland oblag, vollständig beseitigt. In sachlicher Hinsicht war der Beweggrund, der Arbeitsmarkt-Berichterstattung zur Geltung zu verhelsen, ebenfalls weggefallen, seitdem an dieser Geltung von keiner Seite mehr gezweiselt wird.

So haftet dem vorliegenden Bande manches an, was nur aus seiner Entstehungsgeschichte zu erklären ist. Die Bedeutung, die für diese Samm- lung von Untersuchungen bei ihrem Beginn in Aussicht genommen wurde, kommt ihnen heute nicht zu. Ob sie eine andere für sich in Anspruch nehmen können, darüber wird vielleicht am ehesten ein Wort über Leitung und Beranstaltung der Untersuchungen zur Verständigung dienen.

Die gegebenen Ausgangspunkte für die Untersuchung maren die bisherigen Stütpunkte der Arbeitsmarkt-Berichterstattung : Arbeitsnachweise und Krankenkaffen. Um den Abstieg in den Jahren 1900 und 1901 zu erkennen, mußte der Aufstieg seit 1895 in einer einigermaßen vergleich= baren Beise festgestellt werben. Da Durchschnittegiffern für gange Sahre fein greifbares Bild gemährten, fo mußte versucht werben, Die in Betracht fommenden Ziffern für die zwölf Monate ber sieben Jahre von 1895-1901 festzustellen, sodaß sich also für jede Feststellung eine Monatstabelle von 7×12 = 84 Monatsziffern ergab. Die Zeitschrift "Der Arbeitsmarkt" hatte mit den Biffern der Arbeitsnachweise begonnen und auf diese das Saupt= gewicht gelegt, die der Krankenkassen erst nach und nach, wiewohl immer ftärker, herangezogen. Für die vorliegende Untersuchung, die für eine bestimmte Frage (Einwirkung ber Krisis) möglichst betaillierte Antworten fuchte, mußte bas Berhältnis umgekehrt werden. Die Arbeitenachweise find in Deutschland bisher so wenig verbreitet, daß fie betaillierte Biffern in einem brauchbaren Umfange nicht ergeben. Was fich an Schluffolgerungen aus diefen Ziffern herausdrücken läßt, mar in der Zeitschrift bereits herausgepreßt worben; es empfahl fich in feiner Weife, zu biefen einigermaßen

Borwort. VII

sicheren allgemeinen Schlußfolgerungen noch andere hinzuzunehmen, die zwar betaillierter, aber dafür auch unficherer, ja zuweilen von blogen Bufalls= ziffern abhängig sein mußten. Singegen lag in ben Rrankenkaffenziffern ein über ganz Deutschland ziemlich gleichmäßig verbreitetes Material von Massen= giffern vor, bas unter verschiedenen Gesichtspunkten gruppiert werden konnte. Ich hatte mich nicht darin geirrt, daß die Einrichtung einer Arbeitsmarkt= Abteilung in die umfassende Untersuchung des "Vereins für Socialpolitif" auch auf die Berichterstattung der Zeitschrift einen befruchtenden Einfluß üben würde. Das Ersuchen an die Magistrate der deutschen Groß= und Mittelstädte, sich an der Beschaffung des Zahlenmaterials für jene Unterfuchung zu beteiligen, ging Sand in Sand mit der Aufforderung, fich auch an die Berichterstattung bes "Arbeitsmarkt" anzuschließen. In dieser schnellte die Zahl der Krankenkassen, die an der regelmäßigen monatlichen Bericht= erstattung beteiligt waren, von 100 auf 800 empor und umfaßte bald anderthalb Millionen Mitglieder. Beide Unternehmungen arbeiteten ein= ander in die Hände. Für die Untersuchungen des Vereins tam ein Maffenmaterial an Biffern zusammen, beffen Bewältigung felbst ben früher ver= anschlagten Umfang noch zu übersteigen schien. Nachdem für die Ermitt= lung des Steigens und Sinkens der Mitgliederziffern eine Prozentual= methobe festgestellt mar, konnten nach diefer zunächst für jede Stadt, bann für Größengruppen ber Städte, für geographische Teile Deutschlands, und endlich, soweit die Raffen nach Geschäftszweigen gesondert maren, auch für diese Reihen aufgestellt werden. Bon diesen Reihen mar dann für die gesamte spätere Beobachtung des Arbeitsmarktes eine feste Grundlage zu erwarten. So find die im Anhang gegebenen Städtetabellen und die im Abschnitt 3 enthaltene Übersicht nach Größengruppen und geographischen Bingegen mußte die Aufarbeitung des Materials Gegenden entstanden. nach Geschäftszweigen, die zwar für die vorliegende Untersuchung am wichtigften mar, aber auch am schwierigften burchzuführen gemefen mare, unvollendet und also auch ungedruckt bleiben. Es fonnte fraglich scheinen, ob der umfassende Anhang, der die Berechnungen für rund 100 deutsche Städte gibt, in diefem Umfange noch fachgemäß mar, nachdem der ursprüngliche 3med, Intereffe für diese Statistif hervorzurufen, infolge ber Berftaatlichung hinfällig geworden ist. Allein wenn auch der Sinn für Einlieferung des Bahlenmaterials geweckt ift, fo ift boch bas Berftandnis für seine Berarbeitung noch taum in den ersten Unfängen begriffen. In diefer Beziehung fann die zentralifierte amtliche Statistif für fich allein wenig leiften. wird immer ihr hauptfächliches Augenmerk auf die Bunkte richten muffen, die für das Reich einheitlich oder in deutlich geschiedenen Gruppen erkennbar

VIII Vorwort.

sind. Daneben wird eine aufmerksame Beobachtung ber Krankenkassenziffern in ben einzelnen Städten hergeben muffen, wo eine genaue Ortskenntnis ben Bahlen Deutungen abgewinnen kann, die fich ber zentralifierten Statistik entziehen. Es gibt heutzutage nicht wenige Städte in Deutschland, in benen ber Versuch, aus den Krankenkassenziffern Rückschlüsse auf die Lage des angestellt wird. Fast überall scheitert der Arbeitsmarktes zu machen, städtische Dezernent daran, daß er die ihm im Augenblick vorliegenden Ziffern mit früheren nicht vergleichen kann. In jenem Anhang wird ber Versuch gemacht, einer großen Reihe von Städten biefe Bergleichung in die Sand Die Bearbeiter haben bas größte Gewicht barauf gelegt, in Kühlungnahme mit ortstundigen Rreifen festzustellen, ob in diese Tabellen und in die hinzugefügten erklärenden Zeilen aus Mangel an Ortskenntnis fich Fehler eingeschlichen haben. Daß folche Fehler und Migdeutungen aleichwohl stehen geblieben sind, wird sich von vorn herein annehmen laffen. Möge in recht vielen Städten die Tabelle baraufhin untersucht werden, mögen diese Kehler festgestellt, möge dann aber auch die verbesserte und fort= gesetzte Tabelle zufünftigen Beobachtungen des örtlichen Arbeitsmarktes zu Grunde gelegt werden. Geschieht dies, so werden wir in einigen Jahren für die Berfolgung des Arbeitsmarktes eine größere Anzahl von Beobachtungs= mittelpunkten haben, als irgend ein anderes Land ber Erbe.

Ru den Ziffern der Arbeitsnachweise und Krankenkassen, die feit der Berichterstattung bes "Arbeitsmarkt" bas anerkannte Knochengeruft für alle einschlägigen Untersuchungen bilden, mußte nun nach weiterem Material außgeschaut werden. Während ber Markenerlos ber Invalidenversich erung menigstens in Zwischenräumen vom "Arbeitsmarkt" als Korrektiv ber anderen Riffern herangezogen mar, lag bas Zahlenmaterial ber Berufsgenoffen= schaften noch völlig unbenutt da. Hier handelte es sich darum, dieses Material zu sammeln, zu fichten und seine Benuthbarkeit barzutun. Berichte ber Gewerbeinfpektoren enthalten eine Fulle von einzelnen Bemerkungen, auch gemiffe gleichmäßig festgestellte Ziffern, welche einzeln sehr viel, im Zusammenhange jedoch noch fast gar nicht für Charakterisierung der Lage des Arbeitsmarktes benutt waren. Lon den Arbeitgeber- und Arbeiterorganisationen gelangten die Berichte ber ersteren in ben beiden anderen Abteilungen der Untersuchung ausgiebig zum Wort, mährend von dieser Abteilung erwartet werden durfte, daß sie von den Gewerkschaften fo viel wie angängig, zu erfahren suchen murbe. Endlich konnten aus ber Bevölkerungsbewegung im ganzen Rückschlusse auf die Krisis gezogen Der Abschnitt "Ausgleich zwischen Stadt und Land" werben.

Vorwort. IX

bilbet ben Übergang zu ben rein bevölferungsstatistischen Abschnitten "Ab = und Buguge" und "Ausmanberung".

Handelte es sich in allen diesen Abschnitten darum, die Schwankungen bes Arbeitsmarktes an irgend welchen Ziffern statistisch abzulesen, so mußte ein zweiter Teil der Untersuchung festzustellen suchen, ob und inwieweit Wirkungen dieser Schwankungen in wirtschaftlicher, sozialer, sittlicher Beziehung zu erkennen waren. Der Abschnitt "Eheschließungen" leitet von der Bewegung der Bevölkerung zu diesen Gesichtspunkten über. Die beiden wirtschaftlichen Bedürfnisse, in deren größerer oder geringerer Bestriedigung sich zunächst Wirkungen eines wirtschaftlichen Niederganges zeigen können, sind durch "Verbrauch und Lebensmittel" einerseits und "Obdachlosigkeit" anderseits vertreten. Ein gänzliches Bersagen des Arbeitsmarktes zeigt sich in gesteigerten Kosten der "Armenpflege" und in den häusigen "Bestrasungen wegen Bettelns 2c.", an die die Besobachtung einer gesteigerten Kriminalität überhaupt anzuschließen ist.

Weswegen ein von vielen an dieser Stelle wohl erwarteter dritter Teil, ber sich mit den Hilfsaktionen zu besassen hätte, nur andeutungsweise markiert zu werden brauchte, ist in dem Schlußabschnitt selbst auseinandersgesett.

Außer in der Bestimmung der Themata und in der Auswahl der Personen besteht der Anteil des Unterzeichneten an den Untersuchungen in der in Gemeinschaft mit den Bearbeitern vorgenommenen Feststellung des Untersuchungsplanes und Ausarbeitung der Fragebogen. Die einzelnen Untersuchungen sind wissenschaftliche Beiträge der Autoren, deren Namen sie tragen. Wo die Bearbeitung dem Unterzeichneten ausschließlich zusiel, ist er bemüht gewesen, aus Rücksicht auf seine Mitarbeiter einen möglichst geringen Raum für sich in Anspruch zu nehmen und erforderlichenfalls auf frühere Publikationen zu verweisen.

Daß die Untersuchung nicht für sich in Anspruch nimmt, das gesamte Material zu erschöpfen, daß vielmehr die einzelnen Abschnitte lediglich Beispiele (wenngleich in erster Linie die hervorragenosten Beispiele) für eine berartige Untersuchung enthalten, geht aus der Natur des Stoffes hervor. Alle Berhältnisse untersuchen, welche Symptome einer Krisis auf dem Arbeitsmarkte dartun können, würde heißen, die gesamte Bolkswirtschaft, ja das gesamte Bolksleben in allen seinen Äußerungen in den Rahmen der Untersuchung einbeziehen. Aber auch innerhalb der einzelnen Abschnitte ist das Material vielsach unvollständig. Daß in der Arbeiterversicherung der Bergdau eine Sonderstellung einnimmt, macht sich auch in diesen Unters

X Borwort.

suchungen bemerkbar. Es ist wohl möglich, daß die Ziffern der Krankenstassen ein erheblich anderes Bild ausweisen würden, wenn die entsprechenden Zahlen der Knappschaftskassen dazukämen. Ferner wird das Ziffernmaterial dadurch beeinträchtigt, daß es fast ausschließlich aus Städten und unter diesen wiederum aus Großskädten kommt. Ein vergleichender Überblick, der Großs, Mittels und Kleinstädte, wie auch das platte Land gleichmäßig berücksichtigen könnte, würde vielleicht das Bild in einzelnen Zügen richtigsstellen.

Die Frage kann auftauchen, ob bei fo vielen Mängeln und Borbe= halten die Untersuchung überhaupt den ganz besonderen Aufwand an Opfern gelohnt hat, ber auf sie verwendet worden ist. Die Antwort auf diese Frage wird im ganzen Umfange erft möglich sein, wenn die mündlichen Berhandlungen einen Einblick in bas gewähren, was bie anderen Abteilungen ber Untersuchung im Bergleich mit dieser zutage gefördert haben, und inwieweit die Ergebnisse einander erganzen oder etwa midersprechen. Beziehung jedoch kann die Frage schon jest mit einiger Sicherheit beantwortet werden: in Bezug auf die Methode, wie eine Untersuchung über den Gang der Krisis auf dem Arbeitsmarkte zu führen ist, durften die vorliegenden Arbeiten Klarheit gebracht haben. Soll es möglich fein, Störungen auf dem Arbeitsmarkte zu beobachten, so muß mit der Beobachtung in ruhigen Zeiten angesett werben. Alle Wahrscheinlichkeit spricht auch bafür, bag biefer erfte und muhfame Berfuch, für bie Beobachtung einer Krifis auf dem Arbeitsmarkte das Beobachtungsmaterial erst 6-7 Sahre rudwärts zu konstruieren, der letzte sein wird. Der Sinn für die fortlaufende Beobachtung des Arbeitsmarktes und für die Bedeutung, die diese Bericht= erstattung für alle geschäftlichen Interessen hat, ift in erfreulichem Mage geschärft. Es fteht zu hoffen, bag alle in biesem Bande verhandelten Berhältnisse in Rufunft einer berartigen fortlaufenden Beobachtung unterstellt werden. Seitdem die Übernahme der Arbeitsmarkt-Berichterstattung auf das Reich eine vollendete Tatsache ift, bietet fie den Vorteil, daß diese Berichterstattung in der Spite der amtlichen Statistik fich mit allen anderen für das Reich bearbeiteten Statistiken trifft. Dies wird in Zukunft die Löfung mancher Aufgabe ermöglichen, vor ber rein private Organisationen bisher zurudichreden mußten. Der Abichnitt über "Berufsgenoffenschaften" bietet in der vorliegenden Untersuchung einige Hinweise auf das, mas in Diefer Beziehung von ber amtlichen Statistif zunächst geleistet werden könnte. Und daß in der vorliegenden Abhandlung sich zeigt, wie wenig wir noch über den wichtigsten wirtschaftlichen Vorgang, nämlich über die Verschiebungen ber Bevölkerung, unterrichtet werben, wie gering die Rahl felbst ber größeren

Vorwort. XI

Städte ist, die eine Fortschreibung der Bevölkerung besitzen, und wie viel anderseits doch sich aus derartigen! Ziffern entnehmen läßt, ist eine Fest= stellung, die hoffentlich auch nicht vergebens gemacht sein wird.

Für die Fortsetzung dieser Studien bittet der Unterzeichnete, ihm einschlägige Materialien (insbesondere auch etwaige Ergänzungen und Richtigstellungen) im Laufe der nächsten Jahre zusenden zu wollen.

Charlottenburg = Berlin, im Juli 1903. Berlinerftr. 54.

Dr. Jaftrow, Privatdozent an der Universität Berlin.

Inhalt.

			Seite
1.	Die Arbeitet	nachweise als Umschlagsstellen des Arbeitsmarktes	1
	Tab. 1.	Deutsches Reich. Öffentliche Arbeitsnachweise. Auf 100 offene	
		Stellen fommen Arbeitsuchende	1
	" 2.	Dasselbe weiblich	5
	" 3.	Dasselbe männlich	6
2.	Die Arbeitet	nachweise als Beobachtungsstationen des Arbeitsmarktes .	9
3.		n. Bon A. Heinecke, Berlin	13
	Tab. 4.		18
	" 5.	19 Städte über 100 000 Einwohner	20
	" 6 .	26 Städte von 50 - 100 000 Einwohnern	22
	"	51 Stadte unter 50 000 Einwohnern	24
	" 8.	10 Seeftädte	2 8
	" 9.	15 Städte in Bürttemberg, Baden, Beffen, Rheinpfalg, Elfaß=	
		Lothringen	30
	" 10.	5 Städte in Bayern rechts des Rheins	32
	" 1 1.	10 Städte im Königreich Sachsen	3 4
	" 12.	24 Städte in Rheinland-Westfalen	36
	" 13.	19 Städte in Nordbeutschland westlich der Elbe	38
	" 1 4.	13 Städte in Norddeutschland öftlich der Elbe	40
	" 15.	Sämtliche Städte einschließlich Groß-Berlin	44
4.	Landes=Berfi	cherung anftalten	47
	Tab. 16.	Landes-Versicherungsanstalten. Markenerlöß	4 8
	" 17.	Dieselben. Überschuß des Markenerlöses gegenüber dem Borjahre	
	" 18.	Landes-Versicherungsanstalt Berlin. Markenerlös	4 8
	" 19.	Dieselbe. Überschuß des Markenerlöses gegenüber dem Vorjahre	4 8
5.	,,	i enschaften. Bon R. Calwer und Dr. J. Jastrow, Char-	
	lottenburg=Be	erlin	49
	~ (00	(Verwertung der Einzelergebnisse s. u. Abschnitt 7.)	
	Tab. 20.	Zahl der in den gewerblichen Berufsgenoffenschaften rechnungs-	
	01	mäßig beschäftigten Vollarbeiter in den Jahren 1897—1901.	65
	" 21.	Bon den gewerblichen Berufsgenoffenschaften in Anrechnung	
		gebrachte Lohnsummen nach Gewerben und Gewerbegruppen	
	00	für die Jahre 1897—1901	70
	" 2 2.	Sahresdurchschnittsverdienst eines Bollarbeiters nach Gewerben	70
		und Gewerbegruppen für die Jahre 1897—1901	73

			Inhalt.	XIII
_			***	Seite
6,			eftion. Bon benfelben	77
			ile Übersicht	_
	Tab.	23.	Statistische Übersicht über die Bahl der in den revisions=	
			pflichtigen Betrieben beschäftigten Arbeiter mahrend ber Jahre	
			1900 und 1901	80
			a) Preußen	80
			b) Bayern	82
			c) Sachsen	83
7.	Gewert			119
	Busa	ımmeı	nstellung der Antworten von 25 Berliner Gewerkschaftsorgani=	
			sationen (bearbeitet von Dr. Nußberger aus Zürich)	124
	Tab.	24.	Mitgliederbestand der gewerkschaftlichen Organisationen in	
			den Jahren 1895—1901	132
	,,	25.	Stärke ber gewerkschaftlichen Organisationen im Berhältnis	
			zur Zahl der Berufsangehörigen nach Prozenten berechnet .	134
	"	26.	Höhe der Arbeitslosenunterstützung in den Gewerkschafts=	
			organisationen pro Kopf der Mitglieder berechnet	136
	,,	27.	Ergebniffe der Arbeitelofengählungen des Berbandes ber	
			deutschen Gewerkvereine	138
	"	2 8.	Gewerkschaftliche Arbeitslosenzählung in Berlin	139
	1. Meta	IIe u	ınd Maschinen	140
	Tab.		Berteilung ber Arbeitslofigfeit auf die verschiedenen Branchen	
			in ber Leipziger Metall- und Maschineninduftrie 1900 und	
			1901	153
	"	30.	Stand bes Beschäftigungsgrades in ber Chemniger Metall-	
	"		und Maschinenindustrie mahrend bes britten Quartals 1901	154
	2. Berg	ĥ a si	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	155
	2. Tab.		Lohnsummen und Ginzelarbeitslöhne ber Bergarbeiter im	100
	Luo.	01.	Oberbergamtsbezirk Dortmund	164
		32.	Zahl ber Bergarbeiter und ber verfahrenen Arbeitssichichten	101
	"	02.	im Oberbergamtsbezirk Dortmund	169
	a m			
•	3. Baug			171
	Tab.	ъъ.	Bewegung ber Bollarbeiter in den Sektionen der nordöftlichen Baugewerks = Berufsgenoffenschaft mahrend der Jahre 1897	
				170
		0.4	bis 1901	173
	"	34.	Bewegung der Bersicherten in der Schlesisich=Kosenschen Bau-	170
		95	gewerks-Berufsgenossenichaft 1895—1901	176
	"	35.	Bewegung der Versicherten in der Rheinisch = Westfälischen	100
		90	Baugewerks-Berufsgenoffenschaft 1895—1901	177
	"	36.	Bahl der versicherungspflichtigen Betriebe, der durchschnitts	
			lich beschäftigten Arbeiter und ber versicherten Personen in	
			ber württembergischen Baugewerks-Berufsgenoffenschaft 1895	150
		0=	bis 1901	178
	"	37.	Anrechnungsfähige Lohnsummen ber Bersicherten in ber	
			württembergischen Baugewerks-Berufsgenoffenschaft 1895 bis	170

XIV Inhalt.

				Seite
	Tab.	38.	Unrechnungsfähige Lohnsummen in ber Schlefisch=Bosenschen Baugewerks-Berufsgenoffenschaft nach Berufen für die Jahre	
	"	39.	1895—1901	181
	"		Bosenschen Baugewerks-Berufsgenoffenschaft nach Berufen für bie Jahre 1895 bis 1901	182
A	Tarti	Laan	verbe	182
т.	Tab.		Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter in den Haupt-	102
	zuo.	10.	betriebszweigen des rheinisch = westfälichen Textilgewerbes	104
		41	1895—1901	184
	"	41.	Bezahlte Lohnsummen in ben Hauptbetriebszweigen bes	105
		40	rheinisch=westfälischen Textisgewerbes 1895—1901	185
	"	4 2.	Durchschnittslöhne pro Arbeiter und Jahr in ben Haupt-	
			betriebszweigen des rheinisch = westfälischen Textilgewerbes	100
		40	1895—1901	186
	"	4 3.	Zahl ber durchschnittlich beschäftigten Arbeiter in den Betriebs-	107
		4.4	zweigen bes schlesischen Textilgewerbes 1899—1901	187
	"	44.	Anrechnungsfähige Lohnsummen in den Betriebszweigen des	188
		15	schlesischen Textilgewerbes 1899—1901	199
	"	45.	Durchschnittslöhne pro Arbeiter und Jahr in den Betriebs-	100
		4.0	zweigen des schlesischen Textilgewerbes 1899—1901	189
	"	4 6.	Bahl ber burchschnittlich beschäftigten Bollarbeiter im Seiben-	101
		47	gewerbe 1896—1901	191
	"	47.	Bezahlte Lohnsummen in den Betriebszweigen des Seidengewerbes 1896-1901	191
	"	4 8.	Durchschnittelöhne pro Arbeiter und Jahr in ben Betriebs-	
			zweigen bes Seibengewerbes 1896—1901	192
8.	Ausgle	eich a	wischen Stadt und Land	193
	Tab.	4 9.	Deutsches Reich. Öffentliche Arbeitsnachweise. Landwirt-	
			schaftliche und interlokale Vermittelung	194
9,	Ab= ur	ம் து	uzüge. Bon A. Heinecke, Berlin	197
	Tab.		Der Mehr-Zuzug bezw. (—) Mehr-Abzug (S. 198). — Tab. 51.	
	~ ~ ~ ~	٠.,	Der Mehr=Zuzug (S. 201). — Tab. 52. Mehr=Zuzug bezw.	
			(—) Mehr=Fortzug (S. 202). — Tab. 53. Berlin (S. 207). —	
			Tab. 54. Caffel (S. 208). — Tab. 55. Chemnik (S. 209). —	
			Tab. 56. Crefeld (S. 210). — Tab. 57. Duisburg (S. 211). —	
			Tab. 58. Effen (S. 212). — Tab. 59. Frankfurt a. D. (S. 213).	
			— Tab. 60. Halle a. S. (S. 214). — Tab. 61. Hamburg	
			(S. 215). — Tab. 62. Hannover (S. 216). — Tab. 63. Liegnit	
			(S. 217). — Tab. 64. Altona (S. 218). — Tab. 65. Barmen	
			(S. 218). — Tab. 66. Bochum (S. 219). — Tab. 67. Breslau	
			(S. 219) Tab. 68. Dregben (S. 220) Tab. 69. Frant-	
			furt a. M. (S. 220) Tab. 70. Kiel (S. 221). — Tab. 71.	
			Blauen i. B. (S. 221). — Tab. 72. Charlottenburg (S. 222). —	
			Tab. 73. Görlit (S. 222). — Tab. 74. Düffeldorf (S. 223). —	
			Tab. 75. Spandau (S. 223). — Tab. 76. Danzig (S. 223). —	

Inhalt. XV Seite

		©e	110
		Tab. 77. Elberfeld (S. 224). — Tab. 78. Magbeburg (S. 224).	
		— Tab. 79. Mannheim (S. 224). — Tab. 80. Nürnberg	
		(S. 224). — Tab. 81. Fortgeschriebene Bevölkerung von	
		Berlin am Monatsanfang (S. 225).	
10.	Auswander		27
	Tab. 82.		27
	" 83.	Nach Berufsgruppen	28
	" 84.		29
	" 85.	Nach Bestimmungsländern	29
11.	Chefchliegu:	ngen. Von demfelben	31
	Tab. 86.		32
	" 87.		33
12.	Berbrauch.	, , , , , ,	37
	Tab. 88.		38
13.			41
19,	Tab. 89.	Lebensmittelpreise 1898—1902	$\frac{41}{42}$
	" 90.	Großhandelspreise für Schweines, Rinds und Ochsenfleisch.	14
	,, 50.		47
- 4	D65-47-6-		49
14.	Obdachlosig Tab. 91.		48 50
			50
	″ 09	, ,	51
	" Q4		52
	″ os	11 0 0 0 1 1 1 0 0 1	53
	" 95. " 96.		54
15			59
15.	Armenpfleg Tab. 97.	Bergleich der Ausgabe für die offene Armenpflege im Ber-	υö
	2uv. 01.		68
	98.	Bergleich der durchschnittlichen Bahl der Unterftützungsfälle	υe
	,, 00.		64
16.	Bettel. Rr		65
10.	Tab. 99.	Berurteilungen auf Grund § 361 StrG.=B. Bayern.	O
	æus. 00.		69
	" 100.		70
	" 101.	Anhängig gewordene Strafsachen gemäß § 361, 3 u. 4 bei	•
	,,		71
	" 102.		74
	" 103.		74
	"	Berurteilungen wegen Bettelei. Amtsgericht Berlin I. Abt.	
	**		77
	" 105.	- · · · ·	77
	" 106.	Berufe ber wegen Bettels verurteilten Männer. Amtsgericht	
		S 1 1 E	78
	" 10 7.	Berbrechen und Bergehen gegen die Reichsgesete 2	79
17	GilfBattion	91	21

XVI Anhang.

Anhang.

1. Aachen. — 2. Altenburg. — 3. Augsburg. — 4. Barmen. — 5. Bernburg. - 6. Bielefeld. - 7. Bonn. - 8. Borbeck. - 9. Brandenburg a. H. — 10. Bremen. — 11. Bromberg. — 12. Bunglau. — 13. Chemnit. — 14. Cobleng. — 15. Coln. — 16. Cottbus. — 17. Danzig. - 18. Darmftabt. - 19. Deffau. - 20. Dortmund. -21. Düren. — 22. Düffeldorf. — 23. Gisleben. — 24. Giberfeld. — 25. Clbing. — 26. Flensburg. — 27. Frankenthal. — 28. Freiberg i. S. — 29. Freiburg i. Br. — 30. Fürth i. B. — 31. Gera. — 32. M.-Gladbach. — 33. Glauchau. — 34. Göppingen. — 35. Görlit. — 36. Gotha. — 37. Greiz. — 38. Hagen i. W. — 39. Halberstadt. — 40. Halle a. S. — 41. Hamm i. W. — 42. Hanau. — 43. Hannover. — 44. Heilbronn. — 45. Jena. — 46. Kaiserslautern. — 47. Karlsruhe. — 48. Kiel. — 49. Königsberg. — 50. Königshütte i. D./Schl. — 51. Landsberg a./W. — 52. Leipzig. — 53. Linden. — 54. Ludwigsburg. - 55. Lübeck. - 56. Lüdenscheid. - 57. Magdeburg. — 58. Mainz. — 59. Malftatt-Burbach. — 60. Meerane i. S. — 61. Meiberich. — 62. Meißen. — 63. Met. — 64. Mühlhausen i. Thur. — 65. Mülhaufen i. E. — 66. Mülheim a. Rh. — 67. Nürnberg. — 68. Oppeln. — 69. Osnabrück. — 70. Pforzheim. — 71. Plauen i. B. — 72. Pofen. - 73. Potsbam. - 74. Rathenow. - 75. Regensburg. -76. Reichenbach i. B. — 77. Remscheid. — 78. Rhendt. — 79. Ruhrort. — 80. Schwerin i. Meckl. — 81. Siegen. — 82. Solingen. — 83. Spandau. — 84. Stettin. — 85. Stralfund. — 86. Straßburg i. E. — 87. Suhl. — 88. Tilsit. — 89. Trier. — 90. Ulm. — 91. Weißenfels. — 92. Wiesbaden. — 93. Worms. — 94. Würzburg. — 95. Zittau. — 96. Berlin. — 97. Charlottenburg. — 98. Schöneberg und Friedenau. — 99. Rigdorf. — 100. Reinidendorf. - 101. Reu-Beißensee. - 102. D. Wilmersdorf.

Abfürzungen.

- "Der Arbeitsmarkt" Der Arbeitsmarkt. Halbmonatsschrift ber Zentrasstelle für Arbeitsmarkt-Berichte. Zugleich Organ bes Berbandes Deutscher Arbeitsnachweise. Berlag von Georg Reimer, Berlin.
- "Socialpol. u. Berwaltungswiss." Socialpolitik und Berwaltungswissenschaft. Aufsätze und Abhandlungen von Dr. J. Jastrow (Privatbozent an der Universität Berlin, Stadtrat in Charlottenburg). Bb. I. Arbeitsmarkt und Arbeitsnachweis, Gewerbegerichte und Einigungsämter. Berlin 1902, Georg Reimer.

1. Die Arbeitsnachweise als Umschlagsstellen des Arbeitsmarktes.

Die Berichterstattung über die Lage des Arbeitsmarkts hat ihren Ausgangspunkt davon genommen, daß gerade der Punkt, der in allen anderen Marktberichten die Hauptsache bildet — der Preis —, sich hier jeder nur einigermaßen zuwerlässigen Erfassung einstweilen noch entzieht; es gibt dis jett noch keine Möglichkeit, für den Preis der Ware Arbeitskraft, d. h. für den Lohn, so viel vergleichbare Notizen zusammenzubringen, daß darauf eine Berichterstattung begründet werden könnte. Die junge Berichterstattung mußte daher gerade von dem Punkte ausgehen, den auch die ältesten und best entwickelten Berichterstattungen auf dem Waren- und Effektenmarkte underücksichtigt gelassen hatten: von den an dem Markte hervortretenden Mengen in Angebot und Nachfrage. Für den Teil des Arbeitsmarktes, für den die öffentlichen Arbeitsnachweise die Umschlagsstelle bilden, konnte dieses Verhältnis sestgestellt werden.

Wie sich Angebot und Nachfrage an den öffentlichen Arbeitsnachweisen Deutschlands stellen, soweit sie an die Berichterstattung der Zeitschrift "Der Arbeitsmarkt" angeschlossen sind, zeigt Tabelle 1.

Tab. 1. **Deutsches Reich.** Öffentliche Arbeitsnachweise. Auf 100 offene Stellen kamen Arbeitsuchenbe:

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Dft.	Nov.	Dez.
1897 152,4 1898 149,9 1899 131,6 1900 126,3 1901 165,8	139,3 134,2 111,1 113,1 146,8	108,1 103,5 89,3 99,8 122,2	109,5 108,6 95,5 93,4 141,4	120,4 114,1 98,9 106,6 145,9	112,0 113,0 93,6 108,8 148,7	112,4 112,5 100,7 122,2 160,9	111,1 108,5 92,5 107,5 150,2	124,4 109,8 98,3 98,9 110,5 147,5 133,6	121,6 114,8 109,0 135,3 198,1	148,6 135,0 130,8 169,3 223,9	153,3 135,2 131,2 177,9 240,6

Schriften CIX. - Jaftrow, Arbeitsmarkt.

Daß die Arbeitsnachweise bis jest nur einen minimalen Teil des Arbeitsmarktes umfassen, daß man ihren Prozentzissern nicht etwa das wirk-liche Berhältnis von Angebot und Nachsrage am offenen Markte ablesen kann, — diese und andere Borbehalte is sind im Zusammenhang mit der Tabelle so aussührlich und so eindringlich gemacht worden, daß die Bestürchtung, es könnte sich jemand dieser Zahlen bedienen wollen, ohne die dazu gemachten Vorbehalte zu kennen, heute wohl als aussgeschlossen gelten darf.

So viel ist jedoch trot aller Borbehalte aus diesen Ziffern zu folgern: wenn nicht ein mal und vorübergehend, sondern mehrsach und ununters brochen andauernd der Andrang von Monat zu Monat sich geringer zeigt als in dem entsprechenden Monat des Vorjahrs, so wird auf eine Versbesserung, und wenn er sich ebenfalls nicht vorübergehend, sondern in dersselben Weise andauernd stärker zeigt, so wird auf eine Verschlechterung in der Lage des Arbeitsmarktes zu schließen sein. Tut man danach einen Blick auf die Tabelle 1, so sehen wir in den Jahren 1897—1899 beinahe ausnahmslos die Lage günstiger als in dem ensprechenden Monat des Vorzighres. Im Februar 1900 tritt das Gegenteil ein und hält nun mit dersselben Gleichmäßigkeit dieses Jahr, sowie das folgende an, dis im September 1902 das Günstigerwerden beginnt, das in dem Rest der Tabelle anhält (und sich inzwischen auch weiter fortgeset hat). Die beiden setzgebruckten Ziffern vom März 1900 und September 1902 rahmen den Kernschatten der Krisis ein.

Die beiben Points sind der hauptsächlichste Beitrag, den die Berichterstattung über den Arbeitsmarkt, als der jüngste Zweig der wirtschaftlichen Berichterstattung, liefert. Weder vom Waren= noch vom Effektenmarkte bürfte eine derartige präzise Begrenzung bisher geleistet sein.

Die Frage ist nun, ob diese Markierung etwa ein vaticinium e post darstellt, oder ob sie in der Tat schon ihrer Zeit im Fluß der Ereignisse erkannt wurde. Zwar würde sie selbst dann nicht wertloß sein, wenn sie nur ein nachträgliches — historisches Ganges einer Krise darstellte; denn dis jetzt sehlt es hierfür der Wissenschaft noch so sehr an zureichenden Handhaben, daß jede neue willkommenzuheißen wäre. Die Methode beschränkt sich nicht auf diese historische Dienstleistung, und an der Hand der betreffenden Nummern des "Arbeitssmarkt" ist noch heute mit Leichtigkeit seltzustellen, inwieweit Herannahen, Verlauf und Abklauen der Krisis Schritt für Schritt bemerkt wurden.

¹ Bgl. namentlich "Socialpolit. u. Berwaltungswiff." I S. 112 ff.

Die Ziffern, wie sie in der obigen Tabelle zusammengefaßt sind, sind allerdings nicht genau dieselben wie die, mit denen die monatliche Berichterstattung des "Arbeitsmarkt" sich behelsen muß. Die Tabelle gibt eine Zusammenfassung nach Jahrespaaren. In der Zeitschrift muß, da nicht in jedem Monat genau dieselben Anstalten berichten, die Analogiezisser aus dem vorigen Jahre jedesmal aufs neue berechnet werden. Gerade das erste Halbjahr 1900 zeigt im "Arbeitsmarkt" andere und zwar weniger scharfe Zissern. Daß die monatliche Rundschau der genannten Zeitschrift auch aus den weniger scharfen Zissern dasselbe Ergebnis herauslas, dürfte ein günstiges Prognostison dasur sein, was sich mit dieser Methode erreichen ließe, wenn sie eines Tages mit vollkommenerem Material arbeiten kann.

Während der Höchstighre des Aufschwungs (1897—1899) lieferte die Berichterstattung über den Arbeitsmarkt Bilder, die im großen und ganzen dieselbe Färbung zeigten wie die Börsenberichte. Dieses Zusammenstimmen hat der jungen Berichterstattung das erste Vertrauen verschafft. Aber im Jahre 1899 war dieses Vertrauen bereits so stark geworden, daß gerade Abweichungen die ernsteste Beachtung fanden. Wenngleich der "Arbeitsmarkt" in dem ganzen Verlauf des Jahres 1899 daran festhielt, daß es sich um eine günstige Lage des Arbeitsmarktes wie der Wirtschaft übershaupt handle, so hat er doch in der Aundschau über den September darauf hingewiesen, daß die selige Stimmung nicht mehr vollständig berechtigt sei:

"Die ersten leisen Anzeichen einer ungünstiger werdenden Situation sind auf dem Arbeitsmarkte bereits zu bemerken. Bährend vom August zum September der Andrang der Arbeitsuchenden an den öffentlichen Arbeitsnachweisen abzunehmen pslegt, hat er diesmal zugenommen: auf 100 offene Stellen waren im August nur 92,5 Arbeitsuchende gezählt, im September aber 98,9."

Heute, wo die ganze Tabelle vorliegt, kann die Beweisführung bündiger sein: Man kann einfach darauf hinweisen, daß die Andrangsziffer (wenn auch nur minimal) im Bergleich zum Borjahre gestiegen ist. Im Zusammenshang der Tabelle nimmt sich in der Tat diese Septemberziffer wie die erste vereinzelte Erschütterung aus. Eine solche Argumentation konnte die Augens

¹ Weder die Berechnung nach Jahrespaaren noch die monatliche von Fall zu Fall entspricht vollständig wissenschaftlichen Anforderungen. Nach diesen wäre viels mehr erforderlich, einen festen Kanon von Anstalten für die ganze Periode zu Grunde zu legen. Dies ist von dem Herausgeber einmal versucht worden (Conrads Jahrebücher für Nationalöt. u. Statistik III. F. Bb. 16 [1898] S. 296); indes, das gleiche für eine Periode von acht Jahren durchzusühren, scheiterte an einer Neihe fast unsüberwindlicher Schwierigkeiten. Man darf nicht vergessen, daß die Arbeitsnachweise ursprünglich in keiner Weise als berichterstattende oder statistische Organe begründet wurden, daß sie eben erst durch die Sinführung dieser Berichterstattung ganz alls mählich dazu gestaltet wurden.

blicks-Berichterstattung selbstverständlich noch nicht magen. Desto bezeichnenber ist es, daß fie aus der Bergleichung mit dem Bormonat besfelben Jahres, b. h. aus der abnormen Abweichung von der Saisonschwankung 1, dasselbe erfannte. Be mehr mir im Laufe ber Beit über bie Saifonschwankungen bes Arbeitsmarktes unterrichtet werden, besto feinfühliger wird die Berichterstattung über Abweichungen bavon werben. Im Oftober machten bereits einige Außerungen hervorragender Kenner des Wirtschaftslebens von fich reben. Als in ber Stadt= verordnetenversammlung von Königshütte Bergrat Lobe die Meinung ausfprach, daß ber Söhepunkt bes wirtschaftlichen Aufschwungs überschritten sei, bestritt Oberbergrat Wachler in einer Zuschrift an die Tagespresse diese Meinung und stellte die Prognose sogar noch auf einen weiteren Aufstieg. Selbst ber Leiter bes Bochumer Gußstahlvereins, Baare, ber in ber General= versammlung der genannten Gesellschaft eine mittlere Linie innezuhalten fuchte (worin die Erfahrung ihm recht gegeben hat) und betonte, daß ein Rudichlag feineswegs in fo icharfen Formen wie in früheren Berioden ein= treten werbe, sprach sich boch bahin aus, bag er ben Umschwung überhaupt nicht als nahe bevorstehend (!) annehme. Der "Arbeitsmarkt" faßte damals feine Meinung in den Sat gusammen:

"Nach unseren Beobachtungen über die Lage des Arbeitsmarktes befindet sich zwar die Konjunkturkurve noch auf der Höhe, pendelt aber zwischen Auf- und Absteig hin und her."

Diese Meinung erhielt der "Arbeitsmarkt" aufrecht: daß an die Stelle der fortschreitenden Auswärtsbewegung ein Zustand der Unsicherheit als Borbote des Abstieges eingetreten sei. Noch nach dem großen Kurssturz vom 7. und 8. Juni 1900 war bei einem großen Teile des Börsenpublikums die Meinung verbreitet, daß es sich nur um eine vorübergehende Erscheinung handle. Die Kursbewegung der Folgezeit zeigt jett den Auf= und Abstieg, den die Berichterstattung des "Arbeitsmarkt" vorher gezeigt hatte, während der letztere jett bereits dazu fortgeschritten war, den ununterbrochen en Abstieg zu erkennen und zu betonen. In der Rundschau über den Monat Mai heißt es:

"Monate hindurch herrschte Unsicherheit über die Bellenlinie, die Gunst und Ungunst des wirtschaftlichen Lebens anzeigt. Die ersten Tage des Juni, etwa vom 6. ab, haben die Gewißheit gebracht, daß die Konjunkturkurve sich in absteigender Richtung bewegt. An der Berliner Börse hat am 7. und 8. Juni die Baisse-Partei über die dis dahin sich mit großem Ersolge noch verteidigenden Haussieses den entschedenden Sieg errungen und die Kurse herabgesett. Dies kann durch vorübersgehende Erholungen abgeschwächt, aber nicht aus der Welt geschafft werden. Die Umkehr an der Börse in den ersten Tagen des Juni bezeichnet den Marksein, an dem von der Aufschwungsperiode sich die Zeiten eines beginnenden wirtschaftslichen Rückganges trennen."

¹ Bgl. "Socialpolit. u. Bermaltungsmiff." I S. 90.

Dieser Auffassung, die in der Folgezeit der "Arbeitsmarkt" konsequent festgehalten hat, hat eine Reihe von Börsenblättern, die für sich immer noch an die Möglickeit einer fortdauernden Hausse glaubten, gleichwohl die ernsteste Aufmerksamkeit zugewendet. Zum Durchbruch gelangte diese Aufsfassung aber erst im Jahre 1901, so daß man im Laufe dieses Jahres sich gewöhnte, von dem Krisenjahre 1901 zu sprechen. Daß die gegenwärtige Untersuchung des Bereins für Sozialpolitik diesen Sprachgebrauch nicht übernommen, sondern in ihrem Thema über die Störungen des deutschen Wirtschaftslebens das Jahr 1900 als Ausgangspunkt bezeichnet hat, dürste mit darauf zurückzusühren sein, daß schon in dem Thema selbst ein Ergebnis gerade der Arbeitsmarkt-Berichterstattung vorweggenommen ist.

Wie der Beginn der Krisis so ist auch das Abstauen von der gleichslaufenden Berichterstattung bemerkt worden. In der Rundschau über den September heißt ca:

"Das Gepräge des Arbeitsmarktes im September weist eine beutliche Besserung auf. Und zwar ist die Besserung ebensowohl gegenüber dem Bormonat als dem Borjahre eingetreten."

Seit dem September 1902 hat die Berichterstattung Monat für Monat benselben Charakter einer zwar noch immer ungünstigen, aber doch in Besserung besindlichen Lage gezeigt.

Ein gänzlich verändertes Bilb tritt uns entgegen, wenn wir den Arbeitsmarft nach Geschlechtern zerlegen und zunächst den weiblichen Arbeits= markt zur Darstellung bringen.

Unf	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oft.	Nov.	Dez.
1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	102,0 89,3 91,1 83,5 73,1 77,5 85,5	88,2 78,0 70,9 70,9	91,9 84,2 77,2 65,4 62,1 69,3 78,8	70,2 83,2 82,8 72,1 70,2 78,6 91,6	93,0 88,6 84,9 73,2 74,2 85,3 90,0	90,4 83,1 89,4 70,1 81,2 80,2 89,2	99,1 84,8 89,8 74,4 89,3 93,0 94,2	90,6 82,0 83,8 68,5 71,0 84,9 86,9	99,7 93,5 80,7 72,2 77,1 89,2 83,7	106,8 100,7 88,0 98,1 127,9	120,2 118,0 110,7 99,0 96,8 127,6 114,2	100,5 87,3 73,0

Tab. 2. Dasfelbe weiblich.

In dieser Tabelle herrscht die zweistellige Ziffer. Dies ist eine so markante Abweichung von dem bisher gewonnenen Bild, daß ihr gegenüber etwaige Übereinstimmungen zunächst in den Hintergrund treten. Aus der Tabelle geht mit einem Schlage hervor, daß auf dem weiblichen Arbeitsmarkte auch während der Krise ein Unterangebot geherrscht hat. Daß in den Jahren des Aufschwungs ein Mangel an weiblichen Arbeitskräften in weitem Umfange empfunden wurde, war nicht weiter auffallend. Daß aber

eine über den Arbeitsmarkt hereingebrochene Arbeitslosigkeit auf dem weib= lichen Arbeitsmarkte überhaupt nicht zur Erscheinung fam, daß diefer vielmehr ein Dasein für sich führte, das fogar zuweilen dem männlichen Arbeits= markt konträrlich sich gestalten kann, ist in der gegenwärtigen Rrisis jum erstenmal beobachtet worden 1. Demgegenüber tritt es in den Hintergrund, baß eine gemiffe Steigerung bes Prozentsates ber Arbeitsuchenden auch hier zu bemerken ist. Sie tritt im Laufe des Jahres 1900 zwar nicht im Februar, aber boch im Oftober auf und schlägt auch hier in bem Umschlagsmonat September 1902 in eine Minderung um. Es mag dies immerhin als Illustration bafür angesehen werden, daß diese Biffern auf den Arbeitsmärften ber beiden Geschlechter eine gemiffe parallele Empfindlichkeit zeigen. Sachlich aber hat die Berminderung des Unterangebots nicht entfernt eine Bedeutung, die fich mit ber Vermehrung eines Überangebots vergleichen ließe. Da nachgewiesenermaken eine Rrifis auf bem Arbeitsmarfte in gewiffer Beziehung auf ben weiblichen Arbeitsmarkt fogar gunftig einwirkt 2, so ist nicht einmal die Deutung ausgeschlossen, daß selbst die Erhöhung der Prozentziffer davon herrührt, daß weibliche Arbeitsfräfte, Die es fonft verschmähten, an ben Markt zu treten, jetzt an ben Markt gelangen. Das Charakteristische biefer Riffer liegt jedenfalls nicht in dem Mehr oder Beniger, um das fie fich unterhalb der Hundertlinie halten, sondern in der durchgehenden Tatsache, daß fie unter hundert bleiben.

Schon aus biesen Ausführungen über die Ziffern der weiblichen Arbeitssuchenden ist zu entnehmen, daß die Züge, die für den Arbeitsmarkt im allgemeinen als charakteristisch bezeichnet wurden, in weitgehender Verstärfung sich zeigen müssen, wenn man den männlichen Arbeitsmarkt isoliert betrachtet. Dies geschieht in Tabelle 3.

Auf	Jan. Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Dft.	Nov.	Dez.
1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	231.4 176,7 187,8 170,5 179,2 157,8 156,2 127,0 154,9 135,3 228,2 202,4 347,9 315,9	119,2 114,8 100,5 117,9 149,8	120,6 119,0 104,8 102,2 140,8	133,0 125,1 109,2 118,2 174,8	123,9 121,6 102,1 119,4 183,3	122,1 119,9 109,5 131,7 182,4	121,3 116,3 103,9 121,5 186,9	116,4 104,7 109,2 123,1 177,2	126,9 119,3 116,5 148,2 231,5	169,2 143,3 141,5 203,6 272,4	177,6 153,0 153,7 233,4 325,7

Tab. 3. Dasfelbe männlich.

^{1 &}quot;Arbeitsm.", Jahrg. 4, Sp. 257.

² Bgl. ebenda S. 259.

Hier erscheinen folossale Andrangszissern (Dezember 1901: 325,7; Januar 1902: 347,9). Der allgemeine Arbeitsmarkt bringt also die Not der männlichen Arbeiter nur gemildert durch Frauenmitarbeit zum Ausdruck. Der Monat Februar 1900 als Umschlagsmonat ist im wesentlichen durch den männlichen Arbeitsmarkt entschieden. — Daß der männliche Arbeitsmarkt dem allgemeinen seine Züge ausprägt, ist zwar dis zu einem gewissen Arbeiter so erheblich größer ist als die der weiblichen. Dieser Umstand wird aber dadurch noch bedeutend verstärkt, daß die öffentliche Arbeitswermittlung, die uns bisher allein das Zissernmaterial liesert, von der männlichen Arbeiterschaft einen ungleich größeren Teil als von der weibelichen erfaßt hat.

2. Die Arbeitsnachweise als Beobachtungsstationen des Arbeitsmarktes.

Im gesamten Erwerbsleben sind die Bermittler gleichzeitig die Besobachter der wirtschaftlichen Lage; von ihnen geht die Urteilsbildung über die Marktlage aus. Der Makler "macht" den Kurs, er schreibt das Stimmungsbild, bei ihm erholt man sich Rats über die Stärke von Angebot und Nachfrage.

Nur langfam konnte den Arbeitsnachweisen die Überzeugung beigebracht werden, daß die Erfüllung ihrer Bermittleraufgabe im öffentlichen Sinne nicht etwa eine Minderung, sondern im Gegenteil eine Steigerung biefer Seite der Bermittlerfunktion bedeute. Die Berichterstattung über ben Arbeitsmarkt mußte in dieser Beziehung die Anleitung der damals noch jungen Arbeitsnachweise als eine Seite ihrer Aufgabe betrachten. aber kann diese Auffassung als durchgebrungen angesehen werden. öffentlichen Arbeitenachweise betrachten fich gegenwärtig als bie Stellen, die verhältnismäßig am ehesten imstande sind, ein Urteil über die jeweilige Lage des Arbeitsmarftes abzugeben. Als im Laufe des Jahres 1901 trop ber an den Arbeitsnachweisen deutlich hervorgetretenen Symptome immer noch die Meinung fich hervorwagte, daß eine von dem gewöhnlichen Umfange erheblich abweichende Arbeitslosigfeit nicht vorhanden sei, trat der Ausschuß bes Berbandes deutscher Arbeitsnachweise am 23. November in Berlin zusammen und wandte sich in einer Resolution gegen diese Berschleierungsversuche wie gleichzeitig gegen die Bersuche, das Maß der eingetretenen Arbeitelofiakeit zu übertreiben. Die Resolution hatte folgenden Wortlaut1:

"Der Ausschuß bes Berbandes beutscher Arbeitsnachweise erachtet es für nots wendig, Bersuchen zur Übertreibung oder Berschleierung bezüglich des Umfanges der

¹ Bericht über die Ausschußsitzung des Verbandes deutscher Arbeitsnachweise am 23. November 1901: "Arbeitsmarkt", Jahrg. 5, Nr. 5.

zurzeit in Deutschland herrschenden Arbeitslosigkeit in gleichem Maße entgegenzutreten. Daß eine über den gewöhnlichen winterlichen Umfang hinausgehende Arbeitslosigkeit besteht, ist unbestreitbar. Daß sie den Charakter eines Notstandes angenommen habe, sindet in den vorliegenden Nachrichten keine Begründung. Die Arbeitslossigkeit ist vielmehr über die verschiedenen Teile des Deutschen Neiches ungleich verteilt. Sin wesentlicher Teil der arbeitslos Gewordenen ist anscheinend von solchen Erwerbszweigen ausgenommen worden, zu denen bisher ein Judrang von Arbeitskräften nicht statisand. — Die gegenwärtige gespannte Lage des Arbeitsmarktes zwingt, mit der Möglichkeit zu rechnen, daß insbesondere dei einem strengen Winter ein Notstand insolge großer Arbeitslosigkeit eintritt. Staat und Gemeinde müssen, insweit dies nicht bereits geschehen, diese Möglichkeit rechtzeitig ins Auge fassen. Insbesondere wird die Besilkunigte Jnaugrissnahme bereits beschlossenen Arbeiten, dowie die Bewilligung von Witteln für in Aussicht genommene Arbeiten, deren soszubereiten beim gen der würschen, deren soszubereiten sein. Se erscheint hierbei dringend erwünscht, die Beschäftigung und den Zuzug ausländischer Arbeiter auf das notwendigste einzuschrähen. — Es ist eine unabweisdare Ausgabe von Staat und Gemeinde, der Lage des Arbeitsmarktes vollste Ausmerksandenen zu treffen, um fortlausend über den Umfang der Arbeitslossest unterrichtet zu sein. In dieser dinschied über den Umfang der Arbeitslossest unterschiedet zu sein. In dieser dinschieden Arbeitslossest unterschieden zu keinen Drientlichen

Im nächsten Jahre setzte der Verbandstag, der vom 9. bis 11. Oktober ebenfalls in Berlin stattfand, den Rücklick über die Erfahrungen bei der Krisis auf dem Arbeitsmarkte als ersten Gegenstand auf die Tagesordnung. Die Berichte, die die einzelnen Vertreter der Verbände und größeren Arbeitsnachweise aus allen Teilen des Deutschen Reiches erstatteten, liegen im vollen Umfange gedruckt vor 1. Das Generalreferat war dem Herausgeber des vorliegenden Bandes übertragen worden, der am Schluß der Debatte den Versuch machte, aus den Berichten der einzelnen Gegenden ein Gesamtbild über den Gang der Krisis in den verschiedenen Teilen des Reichs zu gewinnen 2:

"Ich stelle an die Spițe, was über den Umfang der Arbeitslosigkeit in Berlin und in Sübdaden gesagt wurde. Wir haben gesehen, daß die Krisis diesmal in den verschiededenen Teilen Deutschlands besonders ungleichmäßig verlaufen ist. Un den genannten beiden Gegenden haben wir zwei Examendeispiele solcher Ungleichmäßigeteit kennen gelernt. Als die Krisis auf dem Arbeitsmarkte von Berlin erschier, wurde ihr Borhandensein vielsach bestriften. Sin großer Teil dieser Meinungsverschiedenheiten ist unausgeglichen. So viel sehen wir aber: die Krisis in Berlin ist nicht maßgebend für das ganze Reich. Berlin gehört zu den Gegenden, in denen die Krisis besonders groß war, vielseicht größer als irgendwo anders. — In Sübdaden haben wir ein Beispiel kennen gelernt, von dem man sagen kann: hier war eigentslich überhaupt keine Arbeitslosigkeit. Rehmen wir dazu, was die Rescrenten über Württemberg und Hamburg gesagt haben, so sinden wir darin eine ungesähre Bestätigung des Bildes, das sich vermutungsweise auch aus Anlaß der Erhebungen gezeigt hat: eine südwestliche Sche des Reiches, die von Arbeitslosigkeit verschont bleibt, und die Küste der Kord- und Ostsee, an der selbst ein zweig der Metalsindustrie, die Wersten, eine verhältnismäßig günstige Zeit durchlebt. Das Innere des Reiches aber zeigt ein weniger günstiges Vild. Die günstige Entwicklung in Süddaden, das selbst innerhalb des Eüdwestens noch eine besonders günstige Stellung

¹ Schriften bes Berbandes deutscher Arbeitsnachweise, Bb. 4, Berlin 1903, S. 6—118; Auszug: "Der Arbeitsmarkt", Jahrg. 6, Nr. 2.

² Cbenda €. 114.

einnimmt, hat einen Grund, den ich zu den Bemerkungen über Baden noch hinzufügen möchte. Ich habe diese subdadische Sche seit Jahren verfolgt. Es ist die einzige Gegend in Deutschland, die in ruhigen, friedlichen Zeiten die Bermittlung nach
dem platten Lande hin gepflegt und in ein System gebracht hat. Anzeichen der Krise sind in den sübdadischen Städten auch gewesen, aber sie sind paralysiert worden
dadurch, daß man den Übersluß der Arbeitskräfte im Augenblick aufs Land schaffen
konnte, weil die Arbeitsvermittlung nach dem Lande bereits in gutem Gange war. Was von Mühlhausen und Mülheim angeführt wurde, beweist uns, welchen Wert
es hat, wenn die ländliche Arbeitsvermittlung nicht als eine brennende Sache mit
einmal angegriffen, sondern als reguläre Einrichtung ständig gepflegt wird."

3. Arantentassen.

Non

A. Seinecke, Berlin.

Durch das Krankenversicherungsgesetz vom 15. Juni 1883 ift der gesetzeliche Versicherungszwang für fast alle in dauerndem Arbeitsverhältnis stehens den Arbeitnehmer in der Industrie, dem Handel und dem Handwerf eingesführt worden: jeder gewerbliche Arbeiter muß, solange er beschäftigt ist, gegen Krankheit versichert sein. Da mit dem Ausshören der Beschäftigung der Versicherungszwang sortfällt, kann die Veränderung des Mitgliederstandes der Krankenkassen als ein Maßstab für den Beschäftigungsgrad der Arbeiter dienen.

Es ift das Verdienst von Prof. Hirschberg, auf die Bedeutung der Beränderungen in den Mitgliederzahlen der Krankenkassen für die Schwankungen der Beschäftigungsverhältnisse aufmerksam gemacht 1, und das Verdienst von Dr. Jastrow, ihre Brauchbarkeit für Momentbilder gezeigt und daraus eine fortlaufende Berichterstattung geschaffen zu haben 2. Während des Entstehens der vorliegenden Arbeit hat das Kaiserliche Statistische Amt in seinem "Reichs-Arbeitsblatt" dieselben Erhebungen aufgenommen und erweitert.

Für die vorliegende Untersuchung sind an alle deutschen Groß= und Mittelstädte, sowie die wichtigeren Industrieorte Jahresblättchen versandt

¹ In dem Referat auf dem vom freien deutschen Hochstift veranstalteten "Sozialen Kongreß" 1893 ("Arbeitslofigkeit u. Arbeitsvermittelung", Berlin 1894), S. 51; ferner Hirchberg, Die soziale Lage der arbeitenden Klaffen in Berlin (Berlin 1897), S. 194 ff. Bgl. dazu die Borgeschichte, die Jastrow gibt ("Socialpolitik u. Berwaltungswiff." — Berlin 1902, Bb. 1, S. 77).

² "Der Arbeitsmarkt" vom 15. Januar 1899 und seit bamals monatlich, bis 15. Januar 1903.

14 A. Beinede.

worben, auf welche ber Ort, ber genaue Name ber Krankenkasse, das Kalenderjahr und der Mitgliederbestand für den Ansang der einzelnen Monate (männlich, weiblich, zusammen) einzutragen waren. In der Spalte "Bemerkungen" sollte der Grund für erhebliche Veränderungen (Begründung oder Eingehen einer Betriedskrankenkasse, Eingemeindungen, Veränderungen der Versicherungspslicht durch Ortsstatut, Aushören eines großen Kanalsbaues u. A.) angegeben werden.

Die städtischen Behörden wurden gebeten, ein Verzeichnis der sämtlichen in ihrem Bezirk bestehenden Krankenkassen aufzustellen und von allen diese Jahresblättichen für die Zeit vom 1. Januar 1895 bis zum 1. April 1902 ausfüllen zu lassen. Von 100 deutschen Städten (von Berlin, Charlottensburg und Schöneberg wurden die Zusammenstellungen für die ganze Stadt direkt geliesert) sind in dankenswerter Weise die Jahresblättichen ausgefüllt eingegangen; sie umfassen über 2000 Kassen mit fast 2 Millionen Mitzgliedern und bieten ein reiches Material für die Beleuchtung der wirtzschaftlichen Krisis in Deutschland während der letzten Jahre.

Allerdings ergeben sich (ganz abgesehen davon, daß aus wichtigen Pläten das Material nicht beschafft werden konnte) gegen die Berwendbarskeit der Zahlen auch methodische Bedenken. Einmal ist durch das K. B. G. der Versicherungszwang nicht auf gewerbliche Arbeiter beschränkt; er besteht auch für die im Handelsgewerbe, im Geschäftsbetrieb der Anwälte, Notare und Gerichtsvollzieher, der Krankenkassen, Berussgenossenschaften und Verssicherungsanstalten gegen Gehalt oder Lohn beschäftigten Personen; er ist zum Teil statutarisch auf Kommunalbedienstete und Hausgewerbetreibende, sowie landesgesetzlich in Bayern, Württemberg und Baden auf die Dienstsboten ausgedehnt worden. Der Kreis der Versicherten ist also in den verschiedenen Teilen Deutschlands nicht genau derselbe, so daß die Vergleichsbarkeit der Zahlen ein wenig darunter leidet.

Außerdem können diejenigen Arbeiter, welche ihre Beschäftigung verlieren, sich freiwillig weiterversichern; diese erscheinen dann als Krankenkassensmitglieder, sind aber in der Tat unbeschäftigt und müßten daher von der Zahl der in Arbeit Stehenden in Abzug gebracht werden. Da aber die freiwilligen Mitglieder nur einen verhältnismäßig geringen Prozentsatz außemachen, welcher sich von Monat zu Monat nicht in erheblicher Weise ändert, konnte von ihrer Ausscheidung hier Abstand genommen werden.

Sbenso sind tatsächlich alle erwerbsunfähig franken Mitglieder ber Krankenkassen während ber Dauer ihrer Krankheit ohne Beschäftigung; auch beren Zahl durfte, wenn nicht ganz besondere Umstände, wie Spidemien 2c., eine Ausnahme bedingen, gegenüber ber Gesamtzahl im Laufe der Zeit ein

ziemlich konftantes Verhältnis behalten, so daß eine zeitliche Vergleichung ihre Abrechnung nicht nötig macht. Dasfelbe dürfte auch hinsichtlich der durch Tod, Auswanderung, Selbständigwerden 2c. ausscheidenden Krankenskassenitglieder der Fall sein.

Der Versicherungszwang fällt auch für diejenigen Arbeiter fort, welche freiwillig einer solchen eingeschriebenen Hilfskasse beigetreten sind, die ihren Mitgliedern in Krankheitsfällen mindestens die durch §§ 6 und 7 des Krankenversicherungsgesetzes vorgeschriebenen Leistungen gewährt; doch ist es den Mitgliedern der freien Hilfskassen gestattet, sich noch außerdem bei einer Zwangskasse zu versichern. Solche Doppelversicherungen kommen vor, sind aber auf die Gesamtheit der Zahlen kaum von erheblichem Einfluß.

Bon großer Wichtigkeit ist es, daß fämtliche Rassen einer Stadt in Betracht gezogen werden, weil sonst die Übergänge von einer Rasse zur andern und die Abtrennung ober Zusammenlegung von Rassen in unzustreffender Weise als Abgang oder Zugang von Mitgliedern erscheinen würden. Wenn von einer Stadt im Laufe der hier behandelten Periode Sinsverleibungen vorgenommen worden sind, ist es möglich gewesen, die Zahl der Krankenkassenmitglieder in den einverleibten Ortschaften für die Zeit dis zur Sinverleibung festzustellen und zu berücksichtigen.

Die aus den Jahresblättichen sich ergebenden Mitgliederzahlen sämtlicher Krankenkassen sind für jeden Monat vom 1. Januar 1895 bis zum
1. April 1902 für das männliche und das weibliche Geschlecht getrennt
und für beide Geschlechter zusammen für jede Stadt addiert worden. Um
ben Gang der Zahlen im Lause des Jahres klarer hervortreten zu lassen,
sind die mitgeteilten Monatsreihen in der Weise berechnet worden, daß
die Mitgliederzahl am 1. Januar gleich 100,0 gesetzt und der 31. Dezember als
mit dem 1. Januar des nächsten Jahres identisch betrachtet wurde. Für
die Jahresreihen ist der 1. Januar 1895 gleich 100,0 gesetzt und es
sind die Zahlen für den Ansang der folgenden Jahre danach berechnet
worden.

Diese (rohen) Jahresreihen sind aber für den Vergleich der einzelnen Städte miteinander nicht geeignet. Denn es ist doch anzunehmen, daß in einer wachsenden Bevölkerung unter fonst gleichbleibenden Umständen auch derzenige Teil, welchen die Krankenkassennitglieder bilden, in entsprechendem Maße zunehmen wird. Da die Bevölkerungszunahme in den einzelnen Städten eine sehr verschiedene ist, so wäre, um möglichst vergleichbare Zahlen zu erhalten, das richtigste gewesen, die Monatszahlen der Krankentassennitglieder auf Promille der Bevölkerung des entsprechenden Monats (oder, da die Zusammensetung der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

16 A. Beinede.

in ben einzelnen Städten sehr verschieden sein kann, wo möglich auf Promille der erwachsenen männlichen und weiblichen Bevölkerung) zu reduzieren. Diese Bevölkerungszahlen hätten sich aber nur für eine kleine Minderzahl von Städten korrekt gewinnen lassen; daher mußte als Ersat die hier gewählte Reduktion an die Stelle treten. Bon allen Städten waren die Ergebnisse der Bolkszählungen vom Dezember 1895 und 1900 bekannt; es wurde angenommen, daß sich die Bevölkerung in den hier behandelten Jahren so vermehrt hätte wie in der Periode zwischen den beiden Bolkszählungen, und zwar in geometrischer Neihe. Die Zunahme wurde so in Rechnung gestellt, daß die Zahlen der rohen Jahresreihen durch den entsprechenden Bermehrungsfaktor dividiert wurden, um die mit der Levölkerungszunahme parallele Zunahme der Krankenkassenitglieder zu eliminieren. So ergaben sich die reduzierten Jahresreihen.

Die Zahlen ber einzelnen Städte wurden nach Größenklassen sowie nach geographischen Gesichtspunkten zusammengefaßt und die gleichen Relative berechnungen gemacht; bei der Zusammenfassung wurden die bei einigen Städten sehlenden Angaben für 1902 nach dem Vormonat ergänzt. Nache trägliche Anderungen, welche sich für einige Städte als notwendig heraussgestellt haben, konnten bei den Summenzahlen unberücksichtigt bleiben, da sie für den Gang der Relativzahlen ohne Sinfluß sind.

Läßt man zunächst Berlin mit seinen Vororten außer Betracht, so ergeben sich für die Gesamtheit von 96 Städten die Zahlen der Tabelle 4 S. 18—19. Nach den absoluten Zahlen waren während der hier beshandelten Periode die meisten männlichen Krankenkassenmitglieder am 1. Juni 1900 mit 1403166 vorhanden; die weiblichen erreichten ihr Maximum am 1. Dezember 1901 mit 457836, während für beide Geschlechter zusammen die Maximalzahl wegen des Überwiegens des männslichen Geschlechts mit 1839812 ebenfalls auf den 1. Juni 1900 siel. Von den relativen Zahlen zeigen die rohen Jahresreihen, daß beim männlichen Geschlecht im Laufe des Jahres 1901 ein Rückgang eingetreten ist, während die Zahlen des weiblichen Geschlechts und beider Geschlechter zusammen ständig steigen.

Die reduzierten Jahresreihen machen den Rückgang des männlichen Geschlechts im Jahre 1901 noch deutlicher sichtbar und lassen erkennen, daß auch schon im Laufe des Jahres 1900 bei den männlichen Kassenmitgliedern keine Zunahme eingetreten ist, und daß trot der Zunahme des weiblichen Geschlechts für die Gesamtheit im Jahre 1901 ein Rückgang vorhanden war. Dieser Rückgang war so start, daß die Relativzahl für den 1. Januar 1902, welcher beim weiblichen Geschlecht mit 131,8 das Maximum hatte,

beim männlichen Geschlecht und überhaupt zwischen benen für 1898 und 1899 zu liegen kommt. Die Monatsreihen weisen beim männlichen Geschlecht vom November 1900 ab regelmäßig kleinere Zahlen auf als im Vorjahr, beim weiblichen Geschlecht macht sich ein Rückgang seit März 1901 und für die Gesamtheit beider Geschlechter seit Oktober 1900 bemerklich.

Die stärkere Zunahme bes weiblichen Geschlechts hat bewirkt, daß sein Anteil an der Gesamtheit von 1895 bis 1902 um 2,2% ogestiegen ist; diese Zunahme beruht weniger darauf, daß der Kreis der Versicherungs= pflichtigen durch Ortsstatut 2c. erweitert worden ist, als darauf, daß das weibliche Geschlecht mehr und mehr Eingang in die Gewerbe findet: gerade in den Zeiten zurückgehender Konjunktur scheinen die teureren männlichen Arbeitskräfte durch billigere weibliche ersetzt zu werden.

In der Tabelle 5 sind 19 Städte, welche bei der Zählung von 1900 über 100 000 Einwohner hatten, zusammengefaßt:

Nachen, Barmen, Bremen, Chemnit, Coin, Danzig, Dortmund, Duffelborf, Elberfeld, halle a. S., hannover, Riel, Königsberg, Leipzig, Magbeburg, Rurnsberg, Posen, Stettin und Strafburg i. G.

Auch hier hat ber 1. Juni 1900 bie größten absoluten Zahlen für bas männliche Geschlecht und für beibe Geschlechter zusammen; für bas weibliche Geschlecht fällt aber bas Maximum auf ben 1. April 1902. Die rohen und die reduzierten Jahresreihen zeigen einen Rückgang beim männlichen Geschlecht und überhaupt im Jahre 1901, während das weibliche andauernd steigt; die Zunahme seines Anteils machte 3,2% aus. In den reduzierten Jahresreihen stand die Zahl des 1. Januar 1902 beim männlichen Geschlecht und bei beiden Geschlechtern zusammen zwischen benen von 1898 und 1899. Die Monatsreihen lassen einen Rückgang des männlichen Geschlechts vom Oftober 1900 ab und bes weiblichen vom Februar 1900 ab erkennen.

Für die 26 Städte mit 50= bis 100 000 Einwohnern (Tabelle 6) steigen die rohen Jahresreihen bei beiden Geschlechtern ständig an; die reduzierten ergeben beim männlichen Geschlecht einen Rückgang seit dem Jahre 1899, beim weiblichen nur im Jahre 1900, so daß für beide Geschlechter zusammen seit 1900 eine Abnahme herauskommt. Der Anteil des weißeslichen Geschlechts ist um 1,8% ogestiegen. Beim männlichen Geschlecht lag die reduzierte Zahl des 1. Januar 1902 zwischen denen von 1897 und 1898, beim weiblichen zwischen 1899 und 1900 und bei beiden Geschlechtern zusammen zwischen 1898 und 1899. Nach den Monatsreihen würde man auf einen Rückgang der männlichen Mitglieder seit November 1900, der weiblichen sogar seit Dezember 1899 und überhaupt seit Oktober 1900 schließen dürsen.

Schriften CIX. - Jaftrom, Arbeitsmartt.

Dab. 4. 96 Stubte gufammen.

31. Dez.	973 970 061 140 137 704 207 010 243 954 278 866 275 881	315 972 336 874 357 707 383 297 416 279 434 973 447 863	289 942 398 014 495 411 590 307 660 233 713 339	108,4 109,0 107,2 106,1 102,8 99,8
1. Dez.	021 030 097 4421 187 4911 187 4911 325 4941 333 9761 354 6011	320 211 342 279 363 230 383 733 421 672 443 377 457 836	341 241 1 439 721 1 550 721 1 651 227 1 755 648 1 786 047 1	113,7 111,9 111,9 110,5 103,9
1. Nov.	038 981 1 115 927 1 202 731 1 273 167 1 342 196 1 353 331 1	316 962 338 344 360 331 379 393 418 172 440 252 456 645	355 943 1 563 062 1 563 062 1 652 560 1 760 368 1 812 685 1	115,7 114,6 1113,3 1111,9 110,3
1. නෑt.	039 499 1 123 360 1 206 721 1 278 330 1 345 466 1 388 626 1 367 460 1	309 534 334 200 355 158 372 696 408 825 432 563 449 410	349 033 1 457 560 1 561 879 1 651 026 1 754 291 1 821 1891 816 870 1	115,7 1115,7 1113,4 1111,5 107,0
l. Sept.	038 0451 120 8041 204 5701 271 7451 344 9491 396 8131 376 3591	306 630 333 882 353 681 371 747 406 823 432 787 446 781	344 675 1 454 686 1 558 251 1 643 492 1 751 772 1 829 600 1 823 140 1	reihen. 115,6 115,1 113,5 111,4 111,3 107,7
1. Aug. 1.	3atlen. 51 120 5733 11 120 521 11 202 216 11 27 261 11 11 272 661 11 343 240 11 393 995 11 382 756 11	306 764 334 135 353 284 371 891 405 677 433 020 449 204	343 497 1 454 396 1 555 500 644 552 7 48 917 832 115 831 960 1 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	Monats 115,4 115,0 115,0 111,3 111,3 111,3 112,5 108,2
1. Jusi	folute 30 030 60511 125 4241 200 5201 271 6941 345 79311 381 88711	306 850 334 642 354 874 374 267 405 923 435 376 452 003	337 455 1 460 066 1 555 394 1 645 961 1 751 716 1 833 395 1	114,7 114,7 115,6 113,1 111,8 111,5 108,1
1. Juni	I. 816 103 0971 103 925 1198 636 1198 636 1264 368 1339 555 1403 166 1379 785	309 357 335 599 356 892 373 812 405 071 436 646 453 887	342 454 1 439 524 1 555 528 1 638 180 1 744 626 1 839 812 1 833 672 1	
1. Mai	000 575 1 091 465 1 170 491 1 245 207 1 322 654 1 375 445 1 367 041 1	303 807 333 168 352 487 370 108 403 378 433 654 451 761	304 382 1 424 633 1 522 978 1 615 315 1 726 032 1 809 099 1	II. %et 111,4 1110,3 110,3 110,6 110
1. April	951 293 11 042 870 1 136 395 1 210 163 1 274 538 1 322 978 1 314 184 1 313 602	296 292 324 907 345 880 365 183 393 118 425 090 442 766 452 029	247 585 1 367 777 1 482 275 1 575 346 1 667 656 1 748 068 1 756 950 1	105,9 107,1 106,4 106,4 102,8 103,0
1. März	898 446 993 154 1 083 533 1 163 825 1 245 240 1 292 455 1 260 072 1 283 564 1	292 162 320 827 341 537 359 893 390 174 420 556 448 866	190 608 1 313 981 1 425 070 1 523 718 1 635 414 1 713 011 1 698 938 1 733 382 1	100,0 102,0 102,1 102,3 103,2 98,6 100,6
1. Febr.	896 961 981 255 056 765 1 149 335 1 220 195 1 280 273 1 268 888 1 283 756 1	291 746 319 782 339 560 357 187 387 018 418 834 428 312 447 450	188 707 1 301 037 1 396 325 1 506 522 1 607 213 1 699 107 1 707 180 1	99.9 100.7 99.6 101.0 102.9 99.3 100.6
1. 3an. 1	898 221 973 970 061 140 1 137 704 1 207 010 1 243 954 1 278 366 1 275 886 1	280 419 315 972 336 874 357 707 383 297 416 279 434 973	178 640 1 289 942 1 398 014 1 495 411 1 590 307 1 660 233 1 713 339 1 723 744 1	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
3ahr	1895 1896 1897 1898 1898 1900 1901 1901	1895 1896 1897 1898 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1901	1895 1896 1897 1898 1900 1901
	a) Männlich	b) Weiblich	c) Überhaupt	a) Männlich

112,7 106,6 106,6 107,2 108,6 104,5	109,4 108,4 107,0 106,3 104,4 100,6 100,6
114,2 108,3 107,8 110,0 106,5 105,3 105,3 105,3	113,8 1110,9 110,9 110,4 110,4 104,2 104,2
113,0 107,1 106,9 106,1 105,8 105,0	115,0 111,8 110,5 110,5 110,7 109,2
110,4 105,8 105,4 106,7 103,9 103,3 103,3	114,5 1113,0 1111,7 1110,4 110,3 108,0
109,3 105,6 105,0 108,9 106,1 102,7	114,1 112,8 1111,5 1109,9 110,2 110,2 106,4
109,4 105,7 108,7 108,7 108,6 108,2 103,2	112,7 1111,3 1110,0 1110,0 110,0 106,9
109,9 105,9 104,6 104,6 103,6 103,6	113,5 1113,2 1111,3 110,1 110,1 110,4 107,0
110,3 106,2 105,9 104,5 104,3 104,3	113,9 111,6 111,3 109,5 109,7 110,8
108,3 105,4 104,6 103,5 103,9 103,9 103,9	110,7 110,4 1108,9 108,0 109,0 106,2
105,7 102,8 102,1 102,1 102,6 102,6 101,9	105,8 106,0 106,0 105,3 105,3 102,3 102,3 102,3 102,3
101,5 101,5 101,6 101,8 101,0 100,9 100,9 100,9	101,0 101,9 101,9 101,9 102,8 103,2 103,2 109,2
101,0 100,8 100,8 101,0 100,6 100,8 99,9	100,9 100,9 99,9 100,7 101,1 102,3 99,6 100,4
1000,0 1000,0 1000,0 1000,0 1000,0 1000,0	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
1895 1896 1897 1899 1900 1901 1902	1895 1896 1897 1899 1900 1901 1902
b) Weiblich	c) Überhaupt

2. Jahresreihen.

Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
tohe { männlich	100,0 100,0 100,0	108,4 112,7 109,4	118,1 120,1 118,6	126,7 127,6 126,9	134,4 136,7 134,9	138,5 148,4 140,9	142,3 155,1 145,4	142,1 159,7 146,3
Bevölkerung 1895.		$\frac{1}{3} - 1900$:	7 157 981	- —	jährlich !	2,78 %.	=	
* reduz. { männlich	100,0	105,5	111,8	116,7	120,4 122,5	129,4 129,4	120,7	131,8
L uberhaupt	100,0	6,001	112,3	6,011		122,0	6,621	140,1
männlich	76,2 23,8	75,5 24,5	$\frac{75,9}{24,1}$	76,1 23,9	75,9 24,1	74,9 25,1	74,6 25,4	74,0 26,0

Tab. 5. 19 Stübte mit über 100 000 Einwohnern.

31. Dez.	503 495 558 675 606 199 646 498 669 263 692 038 683 168	143 343 154 401 167 081 179 641 198 932 210 271 216 889	646 838 713 076 773 280 826 139 868 195 902 309 900 057	109,0 1111,0 108,5 106,6 103,5 103,4 98,7
1. Dez.	525 103 570 177 623 445 671 013 727 182 710 884	145 419 157 352 169 291 179 313 202 901 214 625 219 780	670 522 727 529 792 736 850 326 917 543 941 807 930 664	113,7 113,2 111,6 110,7 110,5 108,7
1. Nov.	531 228 576 534 628 342 671 636 716 763 721 221	144 326 154 958 167 150 176 668 199 591 212 770 218 642	675 554 731 492 795 492 848 304 916 354 949 373 939 863	115,0 1112,5 110,8 110,9 100,1 10,1 10,1
1. D#t.	527 772 578 195 629 231 672 443 716 213 744 955 727 049	141 391 152 275 164 490 172 980 195 066 208 420 214 808	669 163 730 470 793 721 845 423 911 279 953 375 941 857	114,3 1116,6 1110,9 1110,8 1111,1 105,1
1. Sept.	526 935 575 398 625 491 666 572 715 378 730 459	139 360 151 356 161 529 171 402 192 111 208 007 213 036	666 295 726 754 787 020 837 974 956 560 943 495	eihen. 114,1 114,3 112,0 110,0 110,7 111,8
1. Aug. 1.	lylen. 524 147 524 147 573 378 623 310 668 722 712 766 749 075	139 363 150 730 161 584 171 623 191 431 207 690 214 662	663 510 724 108 784 894 840 345 904 197 956 765 947 854	0 n a t & 1 113,5 111,6 111,6 110,3 110,3 111,9 105,9
1. Jusi	520 811 578 986 621 918 666 759 713 528 747 768	139 923 151 595 163 070 173 306 191 303 209 448 216 843	660 734 730 581 784 988 840 065 957 216 950 854	112,8 111,3 111,3 110,0 110,4 111,7 106,1
1. Juni 1.	I. 2064 524 772 563 107 623 146 664 097 710 748 749 839 736 046	141 790 151 750 164 665 173 444 190 420 209 136 217 879	666 562 714 857 787 811 837 541 901 168 958 975 953 925	2 Sahlen. 113,6 111,8 111,5 1109,9 112,0 106,4
1. Mai 1.	505 225 558 822 608 027 653 539 702 312 735 575	138 114 150 347 161 886 171 397 190 101 208 255 216 577	643 339 709 169 769 913 824 936 892 413 943 830 943 631	. Relativ 1109,4 108,8 108,8 108,6 109,9
1. April	483 489 533 494 591 351 636 799 675 716 707 098 700 985	135 085 147 317 157 714 169 380 184 863 203 968 212 854	618 574 680 811 749 065 806 179 860 579 911 066 913 839 928 371	104,7 105,0 105,0 105,0 105,0 105,7 101,3
1. März	460 177 511 179 566 353 617 481 666 583 694 737 674 888	132 400 145 447 156 311 166 634 183 027 201 286 210 417 219 075	592 577 656 626 722 664 784 115 849 610 896 023 885 305 904 768	99,6 101,5 101,9 101,9 103,8 97,5 103,8
1. Febr.	460 897 504 795 554 167 611 455 654 135 689 950 682 558 686 394	132 345 144 109 155 440 164 824 180 773 199 896 210 427 217 246	593 242 648 904 709 607 776 279 834 908 889 846 892 985 903 640	99,8 100,3 99,2 100,9 101,2 103,1 98,6
1. Jan.	461 891 503 495 558 675 606 199 646 498 669 263 692 038 683 168	122 232 143 343 154 401 167 081 179 641 198 932 210 271 216 889	584 123 646 838 713 076 773 280 826 139 868 195 902 309	100,00 1000,00 1000,00 1000,00 1000,00
Jahr	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1899 1900 1901 1902	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901
1	a) Männlich	b) Weiblich	c) Überhaupt	a) Männlich

117,3 108,2 108,2 107,5 110,7 105,7	110,7 110,2 108,4 106,8 106,8 105,1 103,9 108,9
119,0	112,5
109,8	1112,5
109,6	1111,7
107,3	1111,1
112,9	108,5
107,9	103,1
118,1	115,7
108,1	113,1
108,3	111,6
105,7	110,9
111,1	100,4
107,0	104,2
115,7 106,2 106,5 103,5 108,6 104,8	111,2,9 111,2,9 110,3,3 100,3 100,3 100,3 100,4
114,0	114,1
105,6	112,4
104,6	110,4
102,6	108,4
106,9	110,2
101,3	104,6
114,0	113,6
105,1	111,9
104,7	110,1
102,7	108,7
106,6	110,2
104,4	105,0
114,5	113,1
105,8	112,9
105,6	110,1
103,7	108,6
106,5	109,5
105,3	110,3
103,1	105,4
116,0 105,9 106,6 103,8 106,0 105,1	114,1 110,5 110,5 108,3 109,1 110,5 105,7
113,0	110,1
104,9	109,6
102,6	108.0
105,6	106,7
104,7	108,7
103,0	108,7
110,5	105,9
102,8	105,3
102,1	104,3
101,4	104,3
102,9	104,3
101,2	101,3
101,2	103,1
108,3	101,4
101,5	101,5
101,2	101,8
99,7	102,8
101,9	103,2
100,1	98,1
101,0	100,5
100,3 100,5 100,7 98,6 100,6 100,1 100,1	101,6 100,3 99,5 100,4 101,1 102,5 99,0 100,4
100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	1000,0 1000,0 1000,0 1000,0 1000,0 1000,0
1895 1896 1897 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901
b) Weiblich	c) Überhaupt

	Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe {	männlich	100,0 100,0 100,0	109,0 117,3 110,7	121,0 126,3 122,1	131,2 136,7 132,4	140,0 147,0 141,4	144,9 162,7 148,6	149,8 172,0 154,5	147,9 177,4 154,1
	Bevölkerung 1895		52 - 1900: 3	3 789 267		jährlich	2,95 %.	-	
reduz.	männlich	100,0	105,9	114,2		124,6 130,9	125,3 140,7	125,8	120,7 144,8
Non	l uberhaupt	0,001	6,101	119,2		6,621	128,5	8,621	125,7
	männlich	79,1 20,9	77,8 22,2	78,3 21,7	78, 4 21,6	78,3 21,7	77,1 22,9	76,7 23,3	75,9 24,1

Tab. 6. 26 Stäbte von 50 bis 100 000 Einwohnern.

31. Dez.	232 195 250 761 263 111 276 457 282 263 287 380 292 580	87 934 94 459 98 365 105 984 112 502 116 683 118 316	320 129 345 220 361 476 382 441 394 765 404 063 410 896	108,2 108,0 104,9 102,1 101,8 101,8
1. Dez.	245 289 262 850 280 438 297 459 308 231 309 932 306 322	89 094 95 688 100 140 104 582 112 309 118 632 123 079	334 383 358 538 380 578 402 041 420 540 428 564 429 401	114,3 1113,2 1113,1 111,5 109,8 106,6
1. Nov.	251 334 269 994 286 225 299 858 310 263 314 669 313 284	87 036 94 416 99 723 103 699 113 204 118 450 123 046	338 370 364 410 385 948 403 557 423 467 433 119 436 330	117,1 116,3 114,1 111,0 111,5 111,5
1. D#t.	253 558 272 466 288 176 301 886 312 068 317 294	83 534 93 451 98 457 101 806 109 985 115 652	337 092 365 917 386 633 403 692 422 053 434 318 438 203	118,1 117,3 114,9 112,9 110,4
1. Sept.	253 173 272 764 290 109 301 976 311 517 321 349 319 907	82 951 94 129 99 463 102 128 110 360 115 894 120 088	336 124 366 893 389 572 404 104 421 877 437 243 439 995	e ihen. 118,0 117,5 115,7 112,7 113,8 111,3
1. Aug.	3atjten. 337 254 260 143 273 335 144 209 350 159 311 650 904 321 360	83 222 94 523 98 994 101 852 110 187 115 651 120 588	337 482 367 858 388 785 402 802 421 837 441 975	Ronatsv 118,5 117,7 115,6 114,4 112,7 113,9
1. Just	253 037 253 037 273 143 288 734 301 444 312 819 320 992	82 935 94 172 99 048 102 285 110 464 116 176 121 039	335 972 367 315 387 782 403 729 423 283 437 080 441 131	en. 1. T. 1.
1. Juni	1. 9164 252 249 268 892 285 729 298 325 311 053 321 883 316 817	83 316 94 717 99 073 102 062 110 876 116 824 121 534	335 565 363 609 384 802 420 387 421 929 438 707 438 351	tive 3ahlen. 117,5 1115,8 11113,9 11113,4 1112,5 1112,5 1110,2
1. Mai	246 049 264 371 280 096 292 954 307 033 314 959	82 682 93 988 98 250 101 431 110 084 115 612 120 845	328 731 358 359 378 346 394 385 417 117 430 571	L. Relativ 114,7 111,7 111,7 111,1 111,6 109,9
1. April	232 914 253 383 271 950 284 689 297 233 304 087 308 253 297 294	80 981 92 324 97 431 100 647 107 718 114 107 118 913 117 594	313 895 345 707 369 381 385 336 404 951 422 166 414 888	108,5 108,4 108,4 108,2 107,5 107,7 101,6
1. März	216 937 239 241 258 705 270 096 285 705 294 143 288 669 294 712	80 204 90 935 96 199 99 769 107 581 113 367 118 683 117 366	297 141 330 176 354 904 369 865 393 286 407 510 412 078	101 103,7 108,7 100,7 100,4 100,7
1. Febr.	215 414 236 334 250 337 266 720 279 390 291 014 288 486 295 143	79 759 90 263 95 831 99 566 107 344 112 886 118 248 116 845	295 173 326 597 346 168 366 286 386 734 403 900 406 734 411 988	100,4 101,8 99,8 101,4 101,1 100,4 100,9
1. 3an.	214 608 232 195 250 761 263 111 276 457 282 263 287 289 287 380	79 188 87 934 94 459 98 365 105 984 112 502 116 683 118 316	293 796 320 129 345 220 361 476 382 441 394 765 404 063	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
3ahr	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1900 1901 1902	1895 1896 1897 1898 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901
	a) Männlich	b) Weiblich	c) Überhaupt	a) Männlich

111,0	109,0
107,4	107,8
104,1	104,7
107,7	105,8
106,1	103,2
103,7	102,4
101,4	101,7
112,5	113,8
108,8	110,0
106,0	111,0,0
106,3	110,0
106,4	108,5
105,4	106,3
109,9 107,4 105,6 105,4 106,8 105,3	115,2 113,8 1111,6 110,7 109,7
105,5	114,7
106,3	114,3
104,2	112,0
103,5	111,7
103,8	111,7
102,8	110,4
103,6	108,4
104,8	114,4
107,0	114,6
105,3	1112,8
103,8	1111,8
104,1	1110,3
103,0	110,8
102,9	108,9
105,1	114,9
107,5	114,9
104,8	112,6
103,5	111,4
104,0	110,3
102,8	110,7
103,3	109,4
104,7 107,1 104,9 104,0 104,2 103,3 103,7	114,4 114,7 112,3 111,7 110,7 110,7
105,2	114,2
107,1	113,6
104,9	111,5
103,8	110,8
104,6	110,3
104,2	111,1
104,4	111,9
106,9	111,9
104,0	109,6
103,1	109,1
103,8	109,1
103,5	108,1
102,3	106,8
105,0	108,0
103,1	107,0
102,3	106,6
101,6	105,9
101,9	105,9
99,4	104,5
101,3	101,1
103,4	102,8
101,8	102,8
101,4	102,8
100,8	100,8
100,7	100,8
99,2	100,8
100,7	100,5
102,6	102,0
101,5	100,3
101,2	101,3
101,3	102,3
100,8	100,7
98,8	100,3
0,001	100,0
0,001	100,0
0,001	100,0
0,001	100,0
0,001	100,0
0,001	100,0
0,001	100,0
1895	1895
1896	1896
1897	1897
1898	1898
1899	1899
1901	1900
1901	1901
b) Weiblich	c) Überhaupt

	Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
_	männlið,	0'001	108,2	116,8	122,6	128,8	131,5	133,9	136,3
eohe {	weiblich	100,0 100,0	111,0 109,0	119,3 117,5	124,2 123,0	133,8 130,2	142,1 134,4	147,3 137,5	149,4 139,9
	Bevölferung 186	95:15002	94 - 1900:	1 725 779	— Zunahn	jährlich	2,84 %.		
	männlich	100,0	105,2	110,4	112.7		114,3	113,2	112,0
epn3.	weiblich	100,0	107,9	112,8	114,2		123,5	124,5	122,8
	überhaupt	100,0	106,0	111,1	113,1		116,8	116,2	115,0
Bon	1 100,0 Mitgliedern waren								
	männlich	73,0 27,0	72,5 27,5	72,6 27,4	72,8 27,2	72,3 27,7	71,5 28,5	71,1 28,9	71,2 28,8
				_					-

Tab. 7. 51 Städte mit unter 50 000 Einwohnern.

31. Dez.	238 280 251 708 268 394 284 055 292 428 298 948 300 133	84 695 88 014 92 261 97 672 104 845 108 019 112 658	322 975 389 722 360 655 381 727 397 273 406 967 412 791	107,5 105,6 105,6 105,8 102,9 100,4
1. Dez.	250 638 264 415 283 608 299 022 311 103 317 487	85 698 89 239 93 799 99 838 106 462 110 120	336 336 353 654 377 407 398 860 417 565 427 607	113,0 1111,0 1112,7 1101,4 108,6 108,6
1. Nov.	256 419 269 399 288 164 301 673 315 170 321 161 318 826	85 600 88 970 93 458 99 026 105 377 119 032	342 019 358 369 381 622 400 699 420 547 430 193 433 783	115,6 1114,5 112,4 111,0 109,8
1. Oft.	258 169 272 699 289 314 304 001 317 185 325 005 323 117	84 609 88 474 92 211 97 910 103 774 108 491 113 693	342 778 361 173 361 173 381 525 401 911 420 959 433 496 436 810	116,4 1114,9 113,3 111,7 108,1
1. Sept.	257 987 272 642 288 970 303 197 318 054 326 911 325 993	84 319 88 397 92 689 98 217 104 352 108 886 113 657	342 256 361 039 381 659 401 414 422 406 435 797 439 650	reihen. 116,3 114,4 111,8 1112,0 1111,8 109,0
1. Aug.	aften. 7 258 326 5 273 548 8 289 115 8 302 989 8 318 824 7 328 660	84 179 88 882 92 706 98 416 104 059 109 679 113 954	342 505 362 430 381 821 401 405 422 883 438 339 442 131	Ronats1 116,5 114,8 114,9 112,1 112,2 112,4 109,8
1. Juli	Albiplute Ba 6 076 278 295 1 926 278 295 9 761 289 868 9 46 289 384 7 754 319 446 1 444 329 347 6 922 327 784	83 992 88 875 92 756 98 676 104 156 109 752 114 121	340 749 362 170 382 624 402 167 423 602 439 099 441 905	115,8 115,8 114,7 115,2 115,2 112,5 112,6 109,6
1. Juni	1. 3161 256 076 271 926 289 761 301 946 317 754 331 444 326 922	84 251 89 132 93 154 98 306 103 775 110 686 114 474	340 327 361 058 382 915 400 252 442 139 441 396	be Safile 115,5 114,1 115,1 112,5 111,9 113,3 109,4
1. Mai	249 301 268 272 282 368 298 714 313 309 324 911 324 078	88 833 92 351 97 280 103 193 114 339	332 312 357 105 374 719 395 994 416 502 434 698 438 417	. Refati 112,4 112,6 1112,2 1111,3 1110,8 1111,1 108,4
1. April	234 890 255 993 273 094 288 675 301 589 311 793 309 946 308 393	80 226 85 266 90 735 95 156 100 537 110 999 113 979	315 116 341 259 363 829 383 831 402 126 418 808 420 945	105,9 107,6 106,5 106,6 106,6 108,7 108,7
1. März	221 332 242 734 258 475 276 248 292 952 303 575 303 159	79 558 84 445 89 027 93 490 99 566 105 903 109 766 113 377	300 890 327 179 347 502 369 738 392 518 406 281 416 536	99,8 102,9 102,9 103,9 103,1 103,0 10,0
1. Febr.	220 650 240 126 252 261 271 160 286 670 299 309 297 824 302 219	79 642 85 410 88 289 92 797 98 901 106 052 109 637 113 359	300 292 325 536 340 550 363 957 385 571 405 361 407 461 415 578	99,5 100,8 100,2 100,0 102,4 99,6 100,7
1. 3an.	221 722 238 280 251 708 268 394 284 055 292 428 298 948 300 133	78 999 84 695 88 014 92 261 97 672 104 845 108 019 112 658	300 721 322 975 339 722 360 655 381 727 397 273 406 967 412 791	100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 0,00
Zahr	1895 1896 1897 1898 1900 1901 1901	1895 1896 1897 1899 1900 1901 1901	1895 1896 1897 1898 1900 1901 1901	1895 1896 1897 1898 1900 1901 1901
	a) Männlich	b) Weiblich	c) Überhaupt	a) Männlich

107,2 108,9 104,8 105,9 107,3 103,0	107,4 105,2 106,2 105,8 104,1 102,4 101,4
108,5 105,4 106,6 108,2 109,0 105,0	111,8 109,5 111,1 110,6 109,4 107,6
108,3 105,0 106,2 107,3 107,9 104,0	113,7 1111,0 1112,3 1111,1 110,2 106,6
107,1 104,5 104,8 106,1 106,2 103,5 105,3	114,0 1111,8 1112,3 1111,4 110,3 109,1 107,3
106,7 104,4 105,8 106,8 108,9 105,2	113,8 1112,8 112,8 1111,8 109,7 109,7
106,6 104,9 105,3 106,7 106,5 105,4	113,9 112,2 112,4 111,3 110,8 110,8 10,3
106,3 104,9 105,4 107,0 106,6 104,7	113,3 112,1 112,6 111,5 110,5 108,6
106,6 105,2 106,5 106,5 106,0	113,2 1111,8 1111,0 1111,0 1111,4 108,5
105,1 104,9 104,9 105,4 105,7 105,9	110,5 110,6 110,3 110,3 109,8 109,1 109,1
101,6 100,7 103,1 103,1 102,9 102,1 102,8 101,2	105,7 105,7 107,1 106,4 105,3 103,4 103,4 102,3
100,7 99,7 101,2 101,3 101,9 101,6 100,6	100,1 101,3 102,3 102,5 102,8 103,1 99,8 100,9
000 000 000 000 000 000 000 000 000 00	99,9 100,8 100,2 100,9 101,0 100,1 100,1
0,001 0,000 0,001 0,000 0,001 0,001 0,001	0,000 1000,000 0,000,000 0,000 0,000 0,000
1895 1896 1897 1899 1900 1901 1902	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901
b) Weiblich	c) Überhaupt

. •
≓
ته
Ú
-
ď
∺
ß
o
∺
ĵ
e
5
, .
.;
٠,

	Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1905
rohe {	männlich	100,0 100,0 100,0	107,5 107,2 107,4	113,5 111,4 113,0	121,0 116,8 119,9	128,1 123,6 126,9	131,9 132,7 132,1	134,8 136,7 135,3	135,4 142,6 137,3
	Bevölferung 18g	95: 1463 697	'	: 1642935		ne jährlich	2,34 %.		
	männlich	100,0	105,0	108,4	112,9		_	117,4	115,2
reduz.	weiblich	100,0	104,8	106,4			118,2	119,0	121,3
	l überhaupt	100,0	104,9	107,9			_	117,8	116,8
Bon	100,0 Mitgliedern waren								
	männlich	73,7 26,3	73,8 26,2	74,1 25,9	74,4 25,6	74,4 25,6	73,6 26,4	73,5 26,5	72,7 27,3

26 A. Beinede.

Tabelle 7 gibt die Zusammenstellung für 51 Städte mit weniger als 50 000 Einwohnern. Hier find die rohen Jahresreihen bei beiden Geschlechtern ebenfalls fortwährend steigend; auch die reduzierten ergeben beim weiblichen Geschlecht keinen Rückgang, dagegen beim männlichen Geschlecht einen geringen Rückgang im Jahre 1900 und einen stärkeren im Jahre 1901, welch letzterer sich auch bei beiden Geschlechtern zusammen demerklich macht. Der 1. Januar 1902 steht in der reduzierten Jahresreihe des männlichen Geschlechts zwischen 1898 und 1899, bei beiden Geschlechtern zusammen zwischen 1899 und 1900. Die Zunahme des weiblichen Anteils beträgt hier 1,0%. Die Monatsreihen zeigen einen Rückgang beim männlichen Geschlecht seit September 1900, beim weiblichen Geschlecht vom Februar 1900 bis Januar 1901, überhaupt seit Juli 1900.

Für die beiden letzten Kategorien von Städten fielen die größten absfoluten Zahlen beim männlichen Geschlecht auf den 1. Juni 1900 und beim weiblichen auf den 1. Dezember 1901, bei beiden Geschlechtern zusammen jedoch auf den 1. August 1901.

Wichtiger als die Zusammenfassung nach Größenklassen ist diejenige nach ber geographischen Lage. In Tab. 8 sind 10 Seestädte:

Bremen, Danzig, Elbing, Flensburg, Kiel, Königsberg i. Pr., Lübeck, Stettinstralsund und Tilsit

zusammengesaßt worden. Absolut fallen die größten Zahlen beim männslichen Geschlecht auf den 1. Juni 1901, beim weiblichen auf den 1. Nosvember 1901 und überhaupt auf den 1. Juni 1901. Die Jahresreihen zeigen nur beim männlichen Geschlecht eine Abnahme während des Jahres 1901 (die reduzierten auch einen geringen Rückgang im Jahre 1898), während sie beim weiblichen Geschlecht ständig steigen; dessen Anteil weist eine Zunahme von 3,2% auf. Die reduzierte Zahl für den 1. Januar 1902 liegt beim männlichen Geschlecht und überhaupt zwischen denen von 1900 und 1901; beim weiblichen Geschlecht bildet sie das Maximum. Die Monatsreihen weisen auf einen Rückgang beim männlichen Geschlecht und überhaupt seit Februar und beim weiblichen seit März 1901 hin.

Für die 15 in Südwestdeutschland (Württemberg, Baden, Hesinspfalz und Elsaß=Lothringen) belegenen Städte

Darmstadt, Frankenthal, Freiburg i. Br., Göppingen, Heilbronn, Kaiserslautern, Karlsruhe, Ludwigsburg, Mainz, Met, Mülhausen i. E., Pforzheim, Straßsburg i. E., Ulm und Worms

gibt Tab. 9 die Summenzahlen. Nach den absoluten Zahlen fällt das Maximum beim männlichen Geschlecht ebenfalls auf den 1. Juni 1900, beim weiblichen Geschlecht auf den 1. Dezember 1901 und bei beiden Geschlechtern zusammen auf den 1. August 1901. Die rohen Jahresreihen

steigen bei beiben Geschlechtern ständig an; nach den reduzierten würde beim männlichen Geschlecht ein kleiner Rückgang im Jahre 1899 eingetreten sein. Die Monatsreihen würden auf einen Rückgang des männlichen Geschlechts seit Februar 1901 hindeuten, während beim weiblichen von einer Abnahme keine Rede ist. Der Anteil des weiblichen Geschlechts zeigt abweichend von den übrigen Gruppen von 1895 zu 1902 eine kleine Abnahme.

In Tab. 10, welche 5 Städte in Bayern rechts des Rheins

Rugsburg, Fürth, Nürnberg, Regensburg und Würzburg behandelt, zeigen die absoluten Zahlen abweichend von allen übrigen Tabellen beim männlichen Geschlecht und überhaupt das Maximum am 1. September 1900, beim weiblichen am 1. Juni 1901. Schon die rohen Jahresreihen ergeben bei beiden Geschlechtern einen Nückgang im Jahre 1901; die reduzierten weisen nach, daß der Nückgang bereits im Jahre 1900 vorhanden war. Nach den Monatsreihen ist dieser Nückgang beim männlichen Geschlecht und überhaupt seit Februar 1900, beim weiblichen seich Januar 1900 eingetreten. Die starfe Zunahme des weiblichen Geschlechts (sein Unteil ist um 7,8% ogestiegen) ist hauptsächlich durch Statutenänderung veranlaßt, welche den Eintritt zahlreicher Dienstmädchen zur Folge hatte. Der Rückgang war so starf, daß in den reduzierten Jahresreihen der Stand vom 1. Januar 1902 beim männlichen Geschlecht und überhaupt zwischen dem von 1896 und 1897 und beim weiblichen zwischen dem von 1898 und 1899 lag.

Für 10 Städte des Königreichs Sachsen:

Chemnit, Crimmitschau, Freiberg i. S., Glauchau, Leipzig, Meerane, Meißen, Plauen, Reichenbach i. B. und Zittau

(Tab. 11) fiel das Maximum der absoluten Zahlen beim männlichen Geschlecht auf den 1. Juni 1900, beim weiblichen auf den 1. April 1902, überhaupt auf den 1. Juni 1901. Die rohen Jahresreihen haben einen Rückgang des männlichen Geschlechts im Jahre 1901, während das weibliche ständig steigt; nach den reduzierten Jahresreihen ist beim männlichen Geschlecht seit 1900 und überhaupt seit 1901 ein Rückgang einsgetreten; auch hier bleiben die Zahlen für das weibliche Geschlecht steigend. Der Anteil desselben hat um 1,1% zugenommen. Die reduzierte Zahl des 1. Januar 1902 bildet für das weibliche Geschlecht das Maximum, beim männlichen Geschlecht war sie der des 1. Januar 1898 gleich, und bei beiden Geschlechtern zusammen stand sie zwischen 1899 und 1900.

In den Monatsreihen ist beim männlichen Geschlecht und überhaupt ein Rückgang seit Oktober 1900, beim weiblichen Geschlecht aber in den letten Jahren kein Rückgang sichtbar.

Tab. 8. 10 Geeftabte.

31. Dez.	117 170 127 478 140 021 143 965 149 906 160 621 160 534	21 719 24 187 26 894 28 477 31 816 34 718 36 964	138 889 151 665 166 915 172 442 185 339 197 498	106,7 108,8 109,8 104,1 107,1 -
1. Dez.	122 001 132 060 144 358 153 984 161 248 171 102 168 124	22 241 24 661 27 158 28 317 33 140 35 647 37 402	144 242 156 721 171 516 182 301 194 388 206 749 205 526	111,1 118,2 110,0 114,1 104,7
1. Nov.	122 744 132 609 144 755 154 962 161 785 171 890 172 405	22 256 24 002 26 755 28 210 32 563 37 739	145 000 156 611 171 510 183 172 194 348 207 112	111,8 1113,2 1113,6 1113,6 1112,4 1114,7 107,3
1. Øft.	122 499 134 139 144 775 154 008 159 881 171 167	21 667 23 293 26 214 27 365 31 360 34 264 36 473	144 166 157 432 170 989 181 373 191 241 205 431 208 939	111,5 111,5 111,0 111,1 114,2 107,4
1. Sept.	122 102 133 976 143 562 153 728 161 486 170 906 173 392	21 579 23 127 25 616 27 314 30 036 33 774 35 864	143 681 157 103 169 178 181 042 191 522 204 680 209 256	eißen. 111,2 112,6 109,9 112,2 114,0 108,0
1. Aug.	\$\frac{\psi \text{let.}}{121 987}\$ 121 987 133 517 142 724 152 447 160 676 171 586 174 634	21 457 22 821 25 505 27 199 30 015 35 580 36 220	143 444 156 338 168 229 179 646 190 691 205 166 210 854	lonatsr 111,1 111,0 112,0 108,9 111,6 111,6 114,5 108,7
1. Jusi	lute 3a 121 763 132 524 141 984 152 460 160 014 170 806 175 170	21 342 23 127 25 668 27 693 30 013 33 638 36 507	143 105 155 651 167 652 180 153 190 027 204 444 211 677	110,9 1113,1 1113,1 1113,9 1111,1 1113,9 119,1
1. Juni	I. 316 121 348 130 293 140 843 140 843 152 060 158 761 171 159 175 642	21 624 23 340 25 900 27 617 30 046 34 035 36 509	142 972 153 633 166 743 179 677 188 807 205 194 212 151	be Sahlen. 110,5 111,2 110,5 110,5 110,5 111,2 110,5 114,2 114,2 114,2 110,3 114,2 110,3 114,2 110,3 114,2 110,3 114,2 110,3 114,2 110,3 110
1. Mai	119 569 128 461 137 907 150 073 156 871 164 893 174 006	21 505 22 920 25 450 27 255 29 795 38 403 36 206	141 074 151 381 163 357 177 328 186 666 198 296 210 212	. Wetati 108,9 109,6 107,2 110,0 108,3
1. April	113 223 122 641 134 815 145 942 150 136 159 325 165 238 165 238	20 897 22 669 24 921 27 126 29 137 32 564 35 439 37 312	134 120 145 310 159 736 173 068 179 273 191 889 200 677 200 677	103,1 104,7 105,8 104,2 106,3 106,3 101,6
1. März	110 619 118 993 128 558 142 107 147 003 154 638 159 105 160 991	20 477 22 210 24 359 26 918 29 124 32 204 34 937 37 086	131 096 141 203 152 917 169 025 176 127 186 842 194 042	100,7 101,6 100,8 101,5 102,1 103,2 99,1
1. Febr.	110 175 117 884 126 989 141 214 145 605 152 863 158 460 161 732	20 737 21 880 24 441 26 937 28 660 31 996 35 009 36 884	130 912 139 764 151 430 168 151 174 265 184 859 193 469 198 616	100,3 100,7 100,9 101,1 102,0 186,7
1. 3an.	109 821 117 170 127 478 140 021 143 965 149 906 160 621	20 197 21 719 24 187 26 894 28 477 31 816 34 718 36 964	130 018 138 889 151 665 166 915 172 442 181 722 195 339 197 498	100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00
Jahr	1895 1896 1897 1898 1900 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901
	a) Männlich	b) Weiblich	c) Überhaupt	a) Männlich

107,5 111,4 1111,2 105,9 1111,7 109,1	106,8 110,1 110,1 105,4 105,4 107,5
110,1 113,5 112,3 105,3 116,4 112,0	110,9 112,8 113,1 113,1 113,7 113,8 105,2
110,2 110,5 110,6 104,9 114,3 110,7 108,7	111,5 112,8 113,1 113,1 112,7 112,7 114,0
107,3 107,2 108,4 101,8 110,1 107,7 105,1	110,9 113,4 112,7 110,9 110,9 107,0
106,8 106,5 105,9 101,6 105,5 106,2 108,3	110,5 1113,1 1113,1 112,6 107,1 107,1
106,2 105,1 105,4 101,1 105,4 105,5 104,3	110,8 112,6 110,9 107,6 110,6 112,9 107,9
105,2 106,5 106,1 103,0 103,0 105,7 105,7	110,1 112,1 110,5 110,5 110,2 112,5 108,4
107,1 107,1 107,1 102,7 105,5 105,2 105,2	110,0 110,6 110,6 109,9 107,6 112,9 108,6
106,5 105,5 105,2 101,3 104,6 105,0 104,3	108,5 109,0 107,7 106,2 108,2 109,1 107,6
103,5 104,4 104,4 103,0 100,9 102,3 102,1 102,1	103,2 104,6 105,3 105,3 108,7 102,7 102,7
101 1023 1007 1007 1001 10123 1016 1006 1003	100,8 101,7 100,8 101,3 102,1 102,8 99,3 100,3
102,7 100,1 101,1 100,6 100,6 100,6 100,6 100,8	100,7 100,6 99,8 100,7 101,7 101,7 100,6
0,001 0,001 0,001 0,001 0,001 0,001 0,001	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
1895 1896 1897 1899 1900 1901 1902	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901
b) Weiblich	c) Überhaupt

	1902	146,2 183,0 151,9	118,8 148,7 123,4 81,3 18,7
	1901	146,3 171,9 150,2	122,5 143,9 125,7 82,2 17,8
	1900	136,5 157,5 139,8	3,01 %. 117,7 135,8 120,6 82,5 17,5
	1899	131,1 141,0 132,6	ährlich 116,4 125,2 117,8 117,8 83,5 16,5
	1898		— Bunahme i 116,7 121,9 117,5 83,9 16,1
2. Juyresteryen.	1897		1 061 175 109,4 112,9 109,9 84,1 15,9
2. July 1	1896	106,7 107,5 106,8	103,6 103,6 104,4 103,7 84,4 15,6
	1895	100,0 100,0 100,0	95: 915 060 100,0 100,0 100,0 100,0 84,5 15,5
	Am 1. Januar	rohe männlich	Bevölferung 1895: 915 060 rebuz. { männlich 100,0 10 weiblich 100,0 10 10 Bon 100,0 Witgliedern waren 84,5 8 weiblich 15,5 1

Sab. 9. 15 Stabte in Burttemberg, Raben, Beffen, Rheinpfalg, Elfaff-Lothringen.

106,1 103,7 103,8 107,0 105,4 103,9 106,0	108,7 105,6 105,4 107,4 102,9 102,9 104,2
107,0 104,2 105,6 108,1 105,2 106,5	115,0 1110,1 1111,6 1112,6 110,7 106,4
105,0 102,3 106,3 106,3 105,0	116,2 111,6 1113,0 113,1 113,1 109,3 108,8
101,9 102,2 103,5 101,5 101,6 102,6	115,6 112,3 112,7 112,7 110,2 109,0
100,9 100,7 101,3 101,3 103,1 100,6 100,7 101,6	114,9 1112,1 1111,8 1112,6 110,5 110,3 109,2
101,6 100,6 100,6 103,4 101,0 101,5 102,8	115,1 112,5 1111,5 1110,8 110,8 109,7
101,6 100,5 100,5 100,5 101,6 102,8	112,6 1111,0 1111,0 1111,0 1111,0 109,2
102,8 102,1 101,7 101,8 102,5 103,1	114,6 112,2 110,8 110,9 110,9 112,5 108,3
101,9 101,9 101,5 103,6 103,0 103,2	112,4 110,6 110,9 110,9 110,5 110,5
4,000 100,2 101,8 101,7 100,9 100,0	106,7 106,7 105,7 107,4 106,0 106,6 103,5 101,1
97,7 100,5 99,7 101,0 99,9 100,8 100,1 99,8	99,5 102,2 102,5 102,8 103,1 104,4 98,9 100,2
97,9 100,0 100,0 100,8 99,7 100,3 100,1	98,7 101,1 99,5 101,2 100,6 102,7 100,2
0,000 1,000	0,001 0,000 0,000 0,000 0,000 0,000 0,000
1895 1896 1898 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902
b) Weiblich	c) Überhaupt

Tab. 10. 5 Städte in Banern rechts bes Rheins.

31. Dez.	76 124 87 218 94 698 99 249 105 948 106 776	40 713 44 891 46 692 52 890 59 626 59 962 56 812	116 837 132 109 141 390 152 139 165 574 166 738 157 703	110,9 114,6 108,6 104,8 106,7 100,8
1. Dez. 3	81 257 89 402 97 994 116 139 111 6078 114 800 109 366	40 962 45 324 47 153 50 142 59 001 61 234 60 784	122 219 134 726 145 147 156 281 175 079 176 034 170 1F0	118,4 117,4 112,1 112,1 117,0 102,4
1. Nov.	81 610 89 752 98 949 1106 364 1116 271 1115 866 1110 473	39 294 44 820 46 712 49 468 58 042 61 067 61 114	120 904 134 572 145 661 155 832 174 313 176 933	118,9 117,9 113,5 112,5 117,2 109,4
1. Dft.	80 703 89 411 98 886 1107 379 1117 297 1117 778	37 085 44 387 46 366 48 840 57 586 59 881 	117 788 133 798 145 252 156 219 174 683 177 659	117,6 113,4 118,4 118,2 111,2 104,5
1. Sept.	79 465 88 359 99 193 105 253 114 444 118 184	36 238 44 396 46 685 48 536 57 160 59 838 59 794	115 703 132 755 145 878 153 789 171 604 172 285	reihen. 115,8 118,7 111,1 111,1 111,5 105,4
1. Aug.	78 676 88 105 98 945 105 491 115 193 116 613	36 115 44 587 46 532 48 473 56 921 59 311	114 791 132 692 145 477 153 964 172 114 175 924 172 912	Ronats1 114,6 115,7 113,4 111,4 116,1 100,1
1. Juli	lute 3ah 78 336 87 221 99 141 105 611 114 588 115 935	36 344 44 751 46 872 48 658 56 713 59 887 60 622	114 680 131 972 146 013 154 269 171 301 175 822 173 826	21. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1
1. Juni	1. 216fp 83 779 85 228 95 229 104 119 113 567 115 140	36 281 44 421 46 112 48 479 56 548 60 216 61 342	120 060 129 649 141 341 152 598 170 115 175 356 173 396	122.1 122.1 109.2 119.9 114.4 108.7
1. Mai	75 514 84 547 93 694 102 833 112 895 114 011	35 719 43 718 45 687 48 160 56 124 59 470	111 233 128 265 139 381 150 993 169 019 173 481 172 224	1. Refat 110,0 110,0 107,4 108,6 118,7 107,6 104,4
1. April	73 400 83 334 92 478 102 577 111 212 113 816 110 631	35 675 43 571 45 927 48 329 55 981 60 890 55 772	109 075 126 905 138 405 150 906 167 193 173 682 171 521 171 521	107.0 109.5 108.0 112.1 107.4 103.6 103.6
1. März	68 250 77 274 88 504 96 501 106 674 109 578 104 886	34 943 42 228 45 041 47 242 55 111 58 835 60 385 55 447	103 193 119 502 133 545 143 743 161 785 168 413 165 271 156 808	999 3,101 3,101 6,101 103,4 108,2 108,2 1001
1. Febr.	70 001 76 363 85 734 95 171 105 020 108 730 106 705	34 887 41 367 44 770 46 713 54 434 58 634 59 906 54 947	104 888 117 730 130 504 141 884 159 454 167 364 166 611 155 842	1002 1002 1003 1005 1058 1005 1000 1000
1. 3an.	68 619 76 124 87 218 94 698 99 249 105 948 106 776	26 893 40 713 44 891 46 692 52 890 59 626 59 962 56 812	95 512 116 837 132 109 141 390 152 139 165 574 166 738 157 703	100,00 1000,00 1000,00 1000,00 1000,00
3ahr	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1900 1901 1902	1895 1896 1897 1898 1900 1901 1902
	a) Männlich	b) Weiblich	c) Überhaupt	a) Männlich

151,4 110,3 104,0 1113,3 1113,3 110,7 160,6 94,7 113,1 107,0 107,0 100,7 100,7
152,3 105,0 107,4 101,7 102,7 101,7 109,9 110,9 106,3 106,3 102,0
146,1 109,1 105,9 102,4 102,4 115,2 110,3
133,9 109,0 103,3 108,9 108,9 108,9 111,5 111,5 110,9 110,8 102,8
134,7 109,0 104,0 108,9 108,1 100,3 100,3 113,6 113,6 112,8 112,8 112,8 103,3 103,3
143 103,77 103,77 103,6 120,2 113,6
135,1 1094,4 104,4 107,2 100,4 100,4 113,0 113,0 110,5 106,2 106,2 106,2 106,2
134,9 109,7 108,8 106,9 106,9 101,0 111,0 107,0 107,0 104,0
132,8 101,8 101,8 106,1 106,1 100,3 106,5 100,8 104,8 103,3
102,3 102,3 103,3 103,5 100,5 100,5 108,6
100,3 100,3 100,3 100,2 100,7 100,7 100,3
102 101 102 102 102 102 102 102
0.0000000000000000000000000000000000000
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1896 1898 1898 1898 1900 1901
b) Weiblich c) Überhaupt Schriften CIX. — Ja ftrow, Arbeitsmarkt.

	Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	männlich	100,0	110,9	127,4	138,0	144,6	154,4	155,6 993.0	147,3
	•	100,0	122,3		148,0	159,3	173,4	174,6	165,1
	Bevölkerung 1	5	537 - 1900:		— Zunahm	jährlich	.82 %	_	
	•	100,0	106,8		123,3	124,5	128,0	124,3	113,3
~ reduz.	weiblich		145,8		155,1	169,3	183,8	178,1	162,5
	:		117,8		132,3	137,1	143,8	139,4	127.0
Bon	: 100,0 Mitgliedern von								
	männlich	71,8	65,2	0'99	62,0	65,2	64,0	0,7	64,0
	metalità	28,2	34,8	34,0	33,0	34,8	36,0	36,0	96,0

Tab. 11. 10 Stabte im Ronigreich Sachfen.

31. Dez.	183 556 201 710 216 225 229 196 235 437 240 940 238 325	70 794 74 593 77 490 81 150 88 123 93 087	254 350 276 303 293 715 310 346 323 560 334 027 333 981	106,8 102,6 102,7 102,7 98,3 102,7
1. Dez.	191 419 1 212 167 2 224 020 2 239 164 2 249 917 2 249 917 2 248 073 2	71 663 76 017 79 516 82 958 89 252 94 621 98 097	263 082 288 184 288 184 288 184 282 122 389 169 345 478 346 170 346 17	111,4 1115,6 1111,1 110,6 1106,5 106,5
1. Nov.	194 157 226 262 226 262 220 173 220 201 220 901 224 452 249 614 220 901 220 90	70 959 75 068 78 909 81 893 88 081 93 255 97 247	265 116 288 259 288 259 305 171 822 066 838 989 847 707 846 861	113,0 116,1 112,2 1111,1 109,5 108,1
1. Dft.	194 201 213 703 225 927 241 598 252 689 258 274 252 299	69 770 73 826 78 143 80 582 86 669 91 843 96 503	263 971 287 529 304 070 322 180 339 358 350 117 348 802	113,0 116,4 112,0 110,3 104,7
1. Sept.	193 489 212 116 225 376 241 447 252 226 260 150 252 939	69 104 73 305 77 606 80 421 86 330 91 600 95 922	262 593 285 421 302 982 321 868 338 556 351 750 348 861	eißen. 112,6 115,6 111,7 110,0 110,5
1. Aug.	Jen. 193 203 211 042 225 347 240 889 251 858 261 713 254 493	69 117 73 544 77 942 80 935 86 318 92 049 96 702	262 320 284 586 303 289 321 824 331 824 353 762 351 195	tonatsr 112,4 115,0 111,7 111,4 1109,9 1111,2
1. Juli	lute 3aflen. 210 529 1193 226 111 225 226 111 225 239 911 240 262 635 261 255 542 254	69 736 74 025 78 739 81 739 86 821 93 323 97 808	261 265 284 717 304 850 321 650 339 090 355 958 355 350	11.5 111,5 118,8 112,1 111,0 111,6 110,1
1. Juni	L. Wholute 209 060 1101 209 062 120 229 020 226 120 239 875 239 250 307 252 263 423 262 626 258 451 255 1	69 787 74 193 79 463 81 754 85 806 92 286 97 906	262 391 283 255 308 483 321 629 336 113 355 709	9e Sable 1112,1 1112,1 110,9 110,9 110,9 110,7,3
1. Mai	188 106 207 890 223 595 235 775 248 576 258 965 255 420	68 998 74 806 77 778 81 233 86 099 92 361 97 456	257 104 282 696 301 373 317 008 334 675 351 326	986 atti
1. April	176 961 197 730 216 952 225 903 235 296 241 553 241 876 255 754	66 760 72 310 76 408 79 144 82 161 89 478 94 524 98 115	243 721 270 040 293 360 305 047 317 457 331 031 336 400 358 869	H 103,0 104,5 102,6 100,6 100,8 100,8
1. März	170 816 185 917 204 778 218 537 232 710 242 396 242 396 242 542	66 449 71 505 75 034 78 066 81 278 88 838 93 643 97 443	237 265 257 422 279 812 296 603 313 988 331 234 328 275 339 985	99,4 101,3 101,5 101,1 101,5 103,0 97,4 101,8
1. Febr.	170 938 185 228 201 380 217 627 229 014 240 866 237 357 242 860	66 445 71 328 74 640 77 583 80 787 88 601 93 878 96 766	237 383 256 556 276 020 295 210 309 801 329 467 331 235 339 626	9955 10006 9906 10006 1023 1010
1. 3an.	171 848 183 556 201 710 216 225 229 196 235 437 240 940 238 325	65 243 70 794 74 593 77 490 81 150 88 123 93 087 95 656	237 091 254 350 276 303 293 715 310 346 323 560 334 027 333 981	0,000 1000,000 1000,000 1000,000 0,000 0,000
3ahr	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1900 1901 1901	1895 1896 1897 1898 1900 1901 1901	1895 1896 1897 1898 1900 1900
	a) Männlich	b) Weiblich	c) Überhaupt	a) Männlich

108,5 105,4 103,9 104,7 108,6 105,6	107,3 108,6 106,3 105,7 104,3 103,2
109,8 106,6 106,6 107,1 110,0 107,4 105,4	111,0 113,3 109,9 109,7 106,8 106,8
108,8 106,0 105,8 105,7 108,5 104,5	111,8 1113,3 110,4 1109,7 109,2 107,5 103,8
106,9 104,8 104,8 104,0 106,8 104,2	111,3 113,0 110,0 109,7 109,3 108,2 104,4
105,9 103,5 103,5 103,8 106,4 103,9 103,0	110,8 112,2 109,7 109,6 109,1 108,7
105,9 103,9 104,5 106,4 106,4 104,5 103,9	110,6 1111,9 1109,8 109,6 109,0 109,3 105,1
106,9 104,6 105,6 105,5 105,9 105,1	110,2 1111,9 110,3 109,5 109,3 110,0
104,8 106,5 105,5 105,7 105,7 105,2	110,7 1111,6 1111,6 109,5 108,3 109,9 106,7
105,8 105,7 104,3 104,8 106,1 104,7	108,4 111,1 109,1 107,8 107,8 108,6 105,6
102,3 102,1 102,4 102,1 101,2 101,2 101,5 101,5 101,5	102,8 108,2 103,9 102,3 100,7 100,7
101,8 100,6 100,7 100,2 100,8 100,6 100,6	100,1 101,2 101,3 101,0 101,1 102,4 98,3 101,8
101,8 100,1 100,1 100,1 99,6 100,5 100,8	100,1 100,9 99,9 2,90,5 101,8 99,2 101,7
1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 100	100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00
1895 1896 1897 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901
b) Weiblich	c) Überhaupt

≓
ø
þ
r e
200
9
ũ
þ
ŭ
32
~i

Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1905
rohe { weiblich	100,0 100,0 100,0	106,8 108,5 107,3	117,4 114,3 116,5	125,8 118,8 123,9	133,4 124,4 130,9	137,0 135,1 136,5	140,2 142,7 140,9	138,7 146,6 140,9
Bevölkerung 1	895: 810 413		: 915 017	– Zunahme	jährlich	2,46 %.	_	
männlich	100,0	104,2	8,111,8	117,0		121,3	121,2	117,0
iberthaupt	0,001	109,9 $104,7$	111,0	115,2		120,9	8,121 121,8	118,9
Von 100,0 Mitgliedern waren								
männlich	72,5 27,5	72,2 27,8	73,0 27,0	73,6 26,4	73,9 26,1	72,8 27,2	72,1 27,9	71,4 28,6

Tab. 12. 24 Stäbte in Rheinland-Bestifalen.

1. Nov. 1. Dez. 31. Dez	279 242 275 621 267 886 298 174 294 458 299 977 325 657 322 890 312 084 365 365 365 365 366 794 362 055 349 910	70 453 70 967 71 217 75 354 76 318 75 861 81 141 82 327 82 393 86 359 87 421 87 927 93 217 94 828 94 109 97 818 98 502 99 669	349 695 346 588 339 103 373 528 370 776 369 838 406 198 405 217 394 477 431 057 438 379 423 510 428 580 458 580 4467 065 447 065 446 914 463 318 450 961	114,9 113,4 110,2 111,3 109,9 109,7 110,6 109,8 106,2 110,5 110,5 110,9 108,5 103,1 106,9 108,5 103,1 10,7 10,6 10,3 10,3 10,3 10,3 10,3 10,3 10,3 10,3
1 Dft.	278 048 300 582 326 518 346 153 365 351 378 943 370 510	69 109 74 594 79 999 84 723 91 890 96 259 99 077	347 152 375 176 406 517 430 876 457 211 475 202 469 557	114,4 112,2 111,1 110,9 108,9
1. Sept.	279 758 1 800 739 5 827 147 1 842 245 9 865 416 7 881 559 6 872 863	68 632 75 081 79 436 9 24 384 9 91 560 9 98 661	3 48 390 3 406 583 4 426 629 7 456 976 3 478 394 471 524	115,1 112,3 111,3 111,3 109,7 1108,9
i 1. Aug.	at) fen. 2 279 598 279 598 279 598 279 598 270 598 345 444 270 598 364 489 270 388 167 270 38	68 493 75 225 77 439 8 84 230 8 91 348 11 97 366 4 99 029	348 091 4 375 876 5 405 675 1 429 674 8 455 837 8 480 533 0 472 975	Monats 115,1 112,2 111,0 110,7 106,6 110,7
1. Juli	foliute 3 at 20 1 2 2 8 2 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	68 607 75 404 75 404 79 862 79 863 71 91 342 71 99 654	4 344 135 1 384 334 4 06 665 4 40 665 4 457 258 4 478 200	113,4 115,3 111,2 110,9 100,0 110,9
1. Juni	L. 2161 295 776 295 776 327 037 345 676 384 398 884 328 372 636	69 788 75 528 7 75 528 90 899 80 899 7 91 291 99 961	344 714 3 371 304 407 929 3 480 253 3 455 689 4 482 495 4 772 597	ive Zahlen. 113,1 110,4 111,2 1110,8 1108,6 111,1
[1. Mai	\$ 267 065 \$ 267 065 \$ 319 210 1 339 261 1 339 261 2 357 906 3 378 391 3 368 918	67 175 1 74 517 1 79 420 83 775 9 83 775 9 83 775 1 98 038 1 98 038	3 334 240 3 366 198 3 396 610 423 036 448 743 4 468 970	1. Welat 109,9 108,9 108,6 108,7 106,7
1. April	258 538 281 674 311 678 332 761 351 055 369 016 360 278	66 005 72 974 77 621 82 779 89 103 96 341 99 073	324 543 354 648 354 648 389 299 415 540 440 158 465 357 459 : 51 458 627	106,4 105,1 105,0 106,0 106,2 104,6 106,6
1. März	244 374 273 514 300 250 322 877 347 382 360 446 360 446 389 288	64 775 72 708 72 464 81 544 81 544 88 890 95 278 98 177	309 149 346 222 377 714 404 421 436 272 457 724 447 465 450 380	100,6 102,1 102,1 103,5 103,5 104,2
1. Febr.	243 377 269 676 292 718 318 267 338 504 358 592 351 117 347 855	64 622 72 412 76 953 80 629 88 082 94 955 97 978 100 761	307 999 342 088 369 671 398 896 426 586 453 547 449 095 448 616	100,1 100,7 99,6 102,0 100,9 108,6
1. 3an.	243 025 267 886 293 977 312 084 335 583 346 037 854 206 349 910	68 388 71 217 75 861 82 393 87 927 94 109 98 069 101 051	306 408 339 103 369 838 394 477 423 510 440 146 452 275 450 961	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
		2-09x-165	25082765	₩ 0 F 0 0 0
3ahr	a) Wännlich 1897 1900 1900 1907	(q) (d) (d) (d) (d) (d) (d) (d) (d) (d) (d	c) Üperhandt	26881 9681 188681 a) Männli

112,4 106,5 108,6 106,7 107,0 104,2 103,0	110,7 109,1 106,7 107,4 103,9 102,8 99,7
112,0 107,2 108,5 106,1 107,8 104,7	113,1 109,8 109,8 108,4 106,1 106,1 102,4
111,2 105,8 107,0 104,8 106,0 103,9	114.1 110,2 109,8 109,3 106,9 106,9
109,0 104,7 105,5 102,8 104,5 101,0	113,3 110,6 109,9 108,0 108,0 103,8
108,3 105,4 104,7 102,4 104,1 102,9 100,6	113,7 110,8 109,9 108,2 107,9 104,3
108,1 105,6 104,7 102,2 103,9 103,5	113,6 110,8 110,8,7 108,9 107,6 109,2 104,6
108,2 105,9 105,3 102,7 104,1 101,6	1123 1100 1109,2 109,4 109,4 104,6
110,1 106,1 106,6 102,7 103,8 104,3	112,5 1109,5 1100,3 109,1 107,6 109,6 104,5
106,0 104,6 104,7 101,7 103,3 102,0	109,1 107,8 107,2 106,0 108,2 108,2
104,1 102,5 102,3 100,5 101,3 102,4 101,0 100,7	105,9 104,6 105,3 105,3 105,7 101,6 101,6
102,2 102,1 102,1 99,0 101,1 100,1 100,5	100,9 102,1 102,1 102,1 103,5 98,9 98,9
102.0 101.7 101.4 100.2 100.9 99.9 7,7	100,5 100,0 100,0 101,1 100,7 103,0 99,3
0,0000000000000000000000000000000000000	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
1895 1896 1897 1898 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902
b) Weiblich	e) Überhaupt

≓
-
a
Ú
-
o
:-
S
ق
₽
Û
ಆ
_
2
Ni.

	Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
	. A i j nu i i nu i	0 000	0						
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	0,001	110,2	121,0	128,4		142,4	145,7	144.0
rone {		100,0	112,4	119,7	130,0		148,5	154,7	159,4
_	noethaupt	0,001	110,7	120,7	128,7		143,6	147,6	147.2
	Bevölkerung	1895: 1612650	60 - 1900:		— Zunahme	jährlich	3,19 %.		
	männlich	100,0	8'901	113,6	116,8	121,8	121.7		115.5
reduz.		100,0	108,9	112,4	118,3	122,3	126,9	1287	197.9
		0,001	107,3	113,3	117.2	121.9	1.29,7		200
Xon	100,0 Mitgliedern waren								1,011
	männlich	79,3	0'62	79,5	79,1	79,2	982	28.33	977
	werblich	20,2	91,0	20,2	6,02	8,02	21,4	21,7	22,4

Aab. 13. 19 Stäbte in Rordbeutschland westlich ber Elbe.

31. Dez.	139 037 149 380 160 112 170 418 173 212 177 138	35 968 39 287 41 830 44 883 48 961 51 411	175 005 188 667 201 942 215 301 222 173 228 549 233 602	108,3 107,4 106,4 100,6 101,6 101,5 101,5
1. Dez.	144 777 153 475 166 796 175 157 183 894 189 398 183 361	37 518 40 860 42 934 45 293 50 945 55 229	182 295 194 335 209 730 220 450 234 839 242 647 238 590	112,9 110,4 100,9 100,3 103,5
1. Rov.	147 814 157 780 168 903 176 231 183 966 191 949 186 835	37 965 40 471 42 735 45 216 50 877 55 803 55 772	185 779 198 251 211 638 221 447 234 843 245 752 242 607	113.5 113.5 110.1 10.6 110.8
1. Oft.	148 663 158 502 171 053 177 072 184 803 193 098 189 832	37 568 40 085 41 884 44 356 49 531 52 691 54 852	186 231 198 587 212 937 221 428 234 334 245 789 244 684	115,8 1114,0 1116,5 1108,4 1111,5 102,2
1. Sept.	148 461 158 321 169 833 176 816 185 895 194 316 191 239	37 108 39 943 42 205 44 305 50 042 53 398 54 294	185 569 198 264 212 038 221 121 235 937 247 714 245 533	115,7 113,9 110,4 110,4 110,2 108,0
1. Aug.	ften. 147 805 159 189 169 634 177 394 185 289 193 583	37 228 39 322 42 120 44 292 49 259 52 783 54 149	185 033 198 511 211 754 221 688 234 548 246 366 246 937	Ronatsi 115,1 114,5 113,6 110,8 108,7 111,8 108,8
1. Jusi	ofute 3a 147 453 158 532 168 239 176 414 186 419 192 476 193 099	36 520 38 905 41 885 44 500 48 772 52 778 54 305	183 983 197 437 210 124 220 914 235 191 245 254 247 404	11. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
1. Juni	I. 916 146 696 157 947 168 841 173 795 198 193 475 192 668 192 668 193	36 960 39 173 42 301 44 148 48 811 53 068 54 752	183 656 197 120 211 142 217 943 236 147 246 543 247 420	the Baffi 114,3 113,6 113,0 108,5 111,7 111,7 108,8
1. Mai	143 055 157 177 165 333 171 896 186 186 190 373	36 431 38 956 42 195 43 345 48 927 52 390 54 273	179 486 196 133 207 528 215 241 235 113 242 763 245 910	I. Melat 111,4 111,7 110,7 1109,3 109,9 108,2
1. April	137 029 148 488 158 075 167 444 178 191 182 524 184 261 181 360	34 867 37 541 40 271 42 862 47 526 51 087 52 866 55 012	171 896 186 029 198 346 210 306 225 717 233 611 237 127 238 372	100,6 106,8 105,8 104,6 105,4 105,4 102,0
1. Mär3	128 778 142 439 152 274 162 092 174 014 179 200 176 209	33 947 36 926 40 367 42 726 46 761 50 659 52 226 54 645	162 725 179 365 192 641 204 818 220 775 229 859 228 435 236 144	100,3 101,9 101,9 102,1 103,5 103,5 101,0
1. Febr.	128 554 139 504 148 531 160 536 171 180 177 309 176 889	33 755 36 634 39 758 42 532 46 551 50 014 52 744 54 684	162 309 176 138 188 289 202 068 217 731 227 323 229 633 235 931	1,001 1,000
1. 3an.	128 364 139 037 149 380 160 112 170 418 173 212 177 138	33 333 35 968 39 287 41 830 44 883 48 961 51 411	161 697 175 005 188 667 201 942 215 301 222 173 228 549 238 602	100,00 1000,0 1000,0 1000,0 1000,0 100,0
3ahr	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1900 1901
	a) Männlich	b) Weiblich	c) Überhaupt	a) Männlich

109,2 106,5 106,5 107,3 109,1 105,0 104,8	108,2 107,8 107,0 106,6 103,2 102,2
112,6 113,6 109,3 108,3 113,5 108,8	111,0 111,0 111,2 109,2 109,1 109,1 104,4
113.9 108,8 108,8 108,1 113,4 109,9 108,5	114,9 113,3 112,2 109,7 109,1 110,6 106,2
112,7 111,4 106,6 106,0 110,4 107,6 106,7	115,2 112,9 112,9 109,6 108,8 110,6
111,3 111,1 107,4 105,9 111,5 109,1 105,6	114,8 112,4 112,4 109,5 109,6 111,5 107,4
111,7 109,3 107,2 105,9 105,9 105,3	113,4 112,2 1109,8 108,9 110,9 108,0
109,6 108,2 106,6 106,4 107,8 105,6	113,8 1112,8 1111,4 1109,4 110,4 110,4 108,2
110,9 108,9 105,7 105,5 108,8 108,4	113,6 112,6 111,9 107,9 109,7 111,0 108,3
109,3 108,3 107,4 103,6 103,6 105,6	111,0 112,1 110,0 106,6 109,2 109,3 107,6
104,6 102,5 102,5 105,9 105,9 102,8 102,8	106,3 106,3 105,1 104,1 105,1 103,8 103,8
101,8 102,7 102,7 102,1 104,2 103,5 101,6	100,6 102,5 102,1 101,4 102,5 103,5 100,0 101,1
101,3 101,9 101,2 101,7 108,7 102,2 102,6 101,5	100,4 100,6 99,8 100,1 101,1 102,3 100,5
1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 100	1000,0 1000,0 1000,0 1000,0 100,0 100,0
1895 1896 1897 1898 1900 1901 1902	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901
b) Weiblich	c) Überhaupt

	Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe {	männlich	100,0 100,0 100,0	108,3 107,9 108,2	116,4 117,9 116,7	124,7 125,5 124,9	132,8 134,7 133,2	134,9 146,9 137,4	138,0 154,2 141,3	140,0 161,6 144,5
	Bevölkerung 1895.		$\frac{1}{16} - 1900$:	_	— Zunahr	ne jährlich	2,24 %.		
reduz.		100,0	105,9		116,7	121,6	120,8	120,8	119,9
Non	1 100,0 Mitgliedern waren	100,0	0,601		6'011	6,121	0,621	129,1	0,621
	männlich	79,4 20,6	79,4 20,6	79,2 20,8	79,3 20,7	79, 2 20,8	78,0 22,0	77,5 22,5	76,9 23,1

Tab. 14. 13 Stubte in Rordbeutschland uftlich ber Elbe.

31. Dez.	65 090 68 214 73 406 76 76 008 82 338	22 451 23 005 25 275 26 817 29 170 30 760 32 537	87 541 91 219 98 681 103 577 107 859 110 768	103,9 104,8 107,6 102,5 101,7 102,9
1. Dez.	70 949 74 972 79 425 85 803 89 284 88 447	23 303 23 760 26 023 27 825 30 560 32 285 33 729	94 252 98 732 105 448 113 628 117 539 121 569	113,3 115,2 116,4 116,9 113,3 110,5
1. Nov.	75 429 79 895 83 531 86 924 89 934 92 110 91 926	23 475 24 289 26 665 27 720 30 404 32 912 34 364	98 904 104 184 110 196 114 644 120 338 125 022 126 290	120,4 122,7 122,5 118,4 117,2 114,9
1. Oft.	76 837 80 455 84 149 87 859 90 254 93 286 93 589	23 300 24 442 26 264 27 705 29 714 32 222 34 090	100 137 104 897 110 413 115 564 119 968 125 508	122,7 123,6 123,4 119,7 117,6 117,0
1. Sept.	76 915 80 971 84 703 87 864 91 727 94 754 94 996	23 453 24 527 26 388 27 855 30 191 32 419 34 229	100 368 105 498 111 091 115 719 121 918 127 173 129 225	122,8 124,4 124,2 119,7 119,7 118,7
1. Ջաց.	yfen. 77 592 81 232 84 810 87 457 91 434 95 016 95 010	23 480 24 651 26 338 27 667 30 023 32 517 34 605	101 072 105 883 111 148 115 124 121 457 127 533 129 615	Ronatsu 123,9 124,8 124,3 119,1 119,1 120,7 128,8
1. Just	78 338 80 913 84 419 87 237 92 395 94 575 93 812	23 371 24 406 26 042 27 692 30 112 32 303 34 281	101 709 105 319 110 461 114 929 122 507 126 878 128 093	125,1 124,3 128,8 120,4 120,2 117,3 117,
1. Juni	1. 206 177 217 77 217 79 285 285 112 85 404 91 181 95 189 93 134	23 463 24 704 26 262 27 620 30 336 32 761 34 342	100 780 104 539 111 374 113 024 121 517 127 476	123,5 122,7 124,8 116,3 118,8 118,8 116,4
1. Mai	74 010 78 781 81 918 84 731 89 304 93 104 91 942	22 975 24 107 26 101 27 172 29 578 31 586 33 877	96 985 102 888 108 019 111 903 118 842 124 690	Relation 118,2 120,1 115,4 116,3 118,4 114,9 114,9
1. April	67 462 72 366 78 583 80 789 83 624 88 203 85 804 85 204	21 818 22 313 25 581 26 773 28 371 30 693 32 541 33 053	89 280 94 679 104 164 107 562 111 995 118 896 118 345	107,7 111,2 111,2 110,1 110,1 112,1 103,5
1. Mär3	62 272 66 268 71 052 75 514 78 973 82 241 79 888	21 739 21 900 24 380 25 691 27 913 29 775 32 439 32 858	84 011 88 168 95 432 101 205 106 886 112 327 116 370	99,4 102,7 102,9 104,5 101,9 101,9
1. Febr.	62 017 65 826 69 153 73 362 77 659 81 369 80 198	21 404 22 841 23 917 25 209 27 517 29 974 31 797	83 421 88 667 93 070 98 571 105 176 111 343 111 995 117 087	99,0 101,1 101,4 99,9 101,2 103,4 100,2
1. 3an.	62 626 65 090 68 214 73 406 76 760 78 689 80 008	21 303 22 451 23 005 25 275 26 817 29 170 30 760 32 537	83 929 87 541 91 219 98 681 103 577 110 768 114 875	00001 00000 00000 00000 00000 00000
Zahr	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1900 1900
	a) Männlich	b) Weiblich	e) Überhaupt	a) Männlich

105,4 102,5 109,9 106,1 108,8 105,5 105,6	104;3 108,2 108,2 105,0 104,1 102,7 103,7
109,4 105,8 113,1 110,1 114,0 110,7	112,8 115,6 115,2 113,5 113,5 110,3
110,2 108,2 1115,9 1109,7 113,4 1112,8 1111,7	117.8 119.0 120.8 116.2 116.2 114.0
109,4 108,9 110,8 110,8 110,8 110,8	119.8 119.8 117.0 117.0 115.8 115.8 115.2 115.3
110,0 109,2 114,7 110,2 112,6 111,1	119,6 120,5 121,8 117,3 117,7 117,9 116,7
110,2 109,8 1114,5 109,5 1112,0 1111,5 112,5 112,5	120,4 121,0 121,8 116,7 1116,3 118,2 117,0
109,7 108,7 113,2 109,6 1112,3 1110,7 111,4	121,2 120,3 121,1 116,3 118,3 117,6 115,6
110,1 110,0 114,2 109,3 113,1 112,3 111,6	127,6 119,4 122,1 114,5 117,3 118,6 115,1
107,8 107,4 113,5 100,5 110,3 108,3 110,1	115,6 1117,5 1118,4 1118,4 1115,6 113,6
1024 446 11112 1059 1058 1058 1018	108,2 114,2 109,0 109,0 106,8 106,8 106,8
102,0 97,5 106,0 101,6 102,1 105,5 101,0	100,1 100,7 104,6 102,6 103,2 103,9 101,4 101,3
100,5 101,7 104,0 99,7 102,6 102,7 103,4	99,4 101,3 102,0 99,9 101,5 103,2 101,1
0,000 0	0,000 1000,0 0,000 100,0 0,00 0,00 0,00
1895 1896 1897 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901
b) Weiblich	c) Überhaupt

Am 1. Januar	1895	9681	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe { männlich	100,0 100,0 100,0	103,9 105,4 104,3	109,1 108,0 108,7	117,2 118,6 117,6	122,6 125,9 123,4	125,6 136,9 128,5	127,7 144,4 132,0	131,5 152,7 136,9
Bevölkerung 18	1895: 582 637	37 - 1900:	659 503	– Zunahm	jährlid)	2,51%.		
reduz. { weiblich	100,0	101,4	102,8	108,8	111,0	111,0	110,1	110,6 128,4
Luberhaupt	100,0	101,7	103,4	109,2		113,5	113,8	115,1
männlich weiblich	74,6 25,4	74,4 25,6	74,8 25,2	74,4 25,6	$74,1 \\ 25,9$	78,0 27,0	72,2 27,8	71,7 28,3

42 A. Seinece.

Tab. 12 faßt 24 Städte in Rheinland = Weftfalen:

Nachen, Barmen, Bielefeld, Bonn, Borbeck, Coblenz, Cöln, Dortmund, Düren, Düffelborf, Elberfeld, Hagen, Hamm, Lübenscheid, Malftatt-Burbach, Meiberich, Mülheim a. Rh., M.-Clabbach, Remicheid, Rheydt, Ruhrort, Siegen, Solingen und Trier

zusammen. Hier hatten die männlichen und die Kassenmitglieder überhaupt ihre höchste Zahl am 1. Juni 1900, die weiblichen am 1. April 1902. Nach den rohen Jahresreihen ist beim männlichen Geschlecht im Jahre 1901 ein Rückgang eingetreten; nach den reduzierten hat beim männlichen Geschlecht der 1. Januar 1899, beim weiblichen der 1. Januar 1901, übershaupt der 1. Januar 1900 des Maximum. Der Anteil des weiblichen Geschlechts hat von 1895 dis 1902 um 1,7% gugenommen.

In den reduzierten Jahresreihen steht der 1. Januar 1902 beim männlichen Geschlecht zwischen 1897 und 1898, beim weiblichen zwischen 1900 und 1901, bei beiden Geschlechtern zusammen zwischen 1898 und 1899. Die Monatsreihen lassen einen Rückgang beim männlichen Geschlecht seit November 1900, beim weiblichen seit August 1900, überhaupt seit November 1900 erkennen.

In 19 nordbeutschen Städten westlich ber Elbe:

Alltenburg, Bernburg, Deffau, Gisleben, Gera, Gotha, Greiz, Halberftabt, Halle, Hanau, Hannover, Jena, Linben, Magdeburg, Mühlhausen i. Th., Osnabrud, Suhl, Weißenfels und Wiesbaben,

für welche Tab. 13 die Summenzahlen gibt, fiel bei den absoluten Zahlen das Maximum des männlichen Geschlechts auf den 1. September 1900, des weiblichen auf den 1. November 1901 und dasjenige beider Geschlechter zusammen auf den 1. Juli 1901. Die rohen Jahresreihen sind dei beiden Geschlechtern ständig steigend; in der reduzierten des männlichen Geschlechts zeigt sich seit dem Jahre 1899 ein Rückgang, doch war die stärkere Zusammen auch in der reduzierten Jahresreihe keinen Rückgang eintreten zusammen auch in der reduzierten Jahresreihe keinen Rückgang eintreten zulassen. Der 1. Januar 1902 hatte daher beim weiblichen Geschlecht und überhaupt das Maximum, während er beim männlichen Geschlecht zwischen 1898 und 1899 stand. Die Zunahme des weiblichen Anteils an der Geschmtheit betrug 2,5 %. Nach den Monatsreihen würde man beim männslichen Geschlecht auf einen Rückgang seit Februar 1901, beim weiblichen seit März 1901, überhaupt seit Februar 1901 schließen dürsen.

Die siebente Gruppe bilben die 13 in Nordbeutschland östlich ber Elbe belegenen Städte:

Brandenburg, Bromberg, Bunzlau, Cottbus, Görlit, Königshütte, Landsberg a. B., Oppeln, Posen, Potsbam, Rathenow, Schwerin i. Mecklenburg und Spandau. Nach Tab. 14 fiel absolut das Maximum an männlichen Mitgliedern auf den 1. Juni 1900, an weiblichen und an Mitgliedern überhaupt auf den 1. August 1901. Bon den Relativzahlen waren die rohen Jahresreihen bei beiden Geschlechtern ständig steigend; dasselbe war mit den reduzierten Jahresreihen des weiblichen Geschlechts und beider Geschlechter zusammen der Fall. Dasgegen zeigt die des männlichen Geschlechts ein Stehenbleiben während des Jahres 1899 und einen Rückgang im Jahre 1900, während am 1. Januar 1902 schon wieder eine geringe Zunahme eingetreten ist. Der Anteil des weiblichen Geschlechts an der Gesamtheit hat um 2,9% zugenommen. Die auf die Bevölkerung reduzierte Zahl für den 1. Januar 1902 sag beim männlichen Geschlecht zwischen denen für 1898 und 1899, beim weiblichen Geschlecht und überhaupt bildete sie das Maximum. In den Monatsreihen macht sich beim männlichen Geschlecht und überhaupt ein Rückgang seit November 1900 bemerklich; beim weiblichen Geschlecht ist eine Abnahme nicht zu erblicken.

Was die letzte Gruppe, Berlin und seine Vororte, anbetrifft, so ist hier von einer Summierung Abstand genommen worden, da die absoluten Zahlen für Berlin den andern gegenüber so groß sind, daß die relativen Zahlen sir die Summe keinen andern Gang gezeigt hätten, wie die Berliner. In Berlin (Tab. 96*) siel das Maximum der männlichen und aller Kassensteiler auf den 1. November 1900, das der weiblichen auf den 1. Dezember 1901. Nach den Jahresreihen ist bei beiden Geschlechtern im Jahre 1901 ein Rückgang eingetreten (beim weiblichen Geschlecht allerdings nur in der reduzierten Jahresreihe sichtbar); dasselbe beweisen die Monatsreihen, welche beim männlichen Geschlecht und überhaupt seit Februar 1901, beim weiblichen seit März 1901 kleinere Zahlen haben als im Vorjahre. Der Anteil des weiblichen Geschlechts weist eine Zunahme um 4,0% auf. Die reduzierte Zahl des 1. Januar 1902 steht beim männlichen Geschlecht zwischen 1898 und 1899, beim weiblichen und überhaupt zwischen 1900 und 1901.

Schließlich find in Tab. 15 die Summenzahlen für fämtliche beutschen Orte mit Einschluß von Berlin und ben Bororten Charlottenburg, Schönebergs Friedenau, Rixdorf, Reinickendorf, Neu-Weißensee und Deutsch-Wilmersdorf zusammengestellt. Die Maximalzahlen der Krankenkassennitzlieder entfallen mit 1794 842 männlichen und 2 394 205 Mitgliedern überhaupt auf den 1. Juni 1900 und mit 631 468 weiblichen auf den 1. Dezember 1901. In den rohen Jahresreihen tritt nur beim männlichen Geschlecht im Jahre 1901 ein Rückgang zu Tage; in den reduzierten ist derselbe auch für beide Geschlechter zusammen im Jahre 1901 sichtbar, so daß die Zahlen des 1. Januar

Tab. 15. Samtliche Stabte einfall. Groß-Berlin,

્રિક્ટું	5 674 9 432 1 242 3 723 4 689 2 594 0 612	6 859 9 846 0 228 8 554 9 334 0 846 8 664	2 533 9 278 1 470 2 277 4 023 3 440 9 276	108,5 108,5 108,3 108,6 108,6 108,6 108,6 108,6
31.	8 1 265 8 1 369 2 1 1 369 7 1 553 7 1 604 6 1 662 3 1 650	6 426 6 459 6 490 1 569 8 618	4 1 692 4 1 829 8 1 951 9 2 082 8 2 174 0 2 263	
1. Dez.	1 322 078 1 415 748 1 522 712 1 623 527 1 710 727 1 754 326	434 136 467 566 496 876 530 592 576 631 614 574 631 468	688 1 756 214 618 1 883 314 551 2 019 588 835 2 154 119 843 2 287 358 317 2 368 900 424 2 348 921	113,3 111,9 111,2 111,1 110,1 109,3 103,3
1. Nov.	1 340 839 1 435 815 1 540 064 630 446 1 718 083 1 775 095 1 746 518	430 849 462 803 493 487 525 889 572 760 609 222 628 906	771 898 033 156 290 884 875	114,9 113,4 112,5 111,6 110,6 110,6
1. D#t.	1 337 595 1 443 081 1 540 541 1 633 310 1 720 463 1 787 722	422 819 457 327 485 362 517 366 559 869 596 481	068 760 414 1 808 1 900 408 1 869 2 025 903 2 566 2 150 676 3 134 2 280 332 2 149 2 380 228 3 749 2 380 228 3	114,6 112,5 111,8 110,7 111,4 105,8
1. Sept.	1 333 777 1 437 919 1 52 4808 1 52 289 1 716 289 1 716 289 1 702 461 1 766 902 1 766 9	420 291 454 884 484 561 514 319 557 845 594 605	1 754 068 1 892 803 2 019 369 2 135 566 2 274 134 2 387 749	reihen. 114,3 113,6 112,1 110,9 110,5 111,7 106,3
1. Aug.	3atjten. 44 1 328 325 75 1 436 875 1 436 875 1 529 796 890 1 710 323 811 792 421 25 1 773 784	418 151 453 592 482 762 512 453 555 857 593 788 615 696	1 747 476 1 890 467 2 012 558 2 132 761 2 266 180 2 386 209 2 389 480	Monatsr 113,9 113,5 111,7 110,9 110,1 111,7
1. Juli	infute 320 8 440 7 440 7 526 9 620 9 712 4 790 4	415 797 452 656 484 004 513 334 556 611 595 864 618 465	1 736 643 1 893 431 2 134 323 2 134 323 2 259 101 2 356 345 2 356 345	1 8 8 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1. Juni	I. 916 1321 0681 1418 011 1525 612 1608 0281 1701 936 171 527	417 439 454 377 486 (108 514 026 554 399 599 363 622 024	1 738 507 1 7 1 738 507 1 7 1 738 507 1 7 1 2 20 1 2 20 1 2 20 1 2 20 6 3 3 5 2 2 2 3 3 4 2 0 5 2 2 3 3 3 5 5 1 2 2 3 3 3 5 5 1 2 2 3 3 3 5 5 1 2 3 3 3 3 5 5 1 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Relative Bahlen. 99 113,2 1112,0 111,4 110,0 111,8 110,0 111,8 110,0 111,8 110,0 111,8 110,5 110,5 111,8 110,5 11
1. Mai	1 282 779 1 402 927 1 492 026 1 583 803 1 682 955 1 763 627	410 307 450 574 481 696 510 003 553 388 594 410 622 203	393 086 353 501 373 722 393 806 236 343 358 037 379 127	II. Refa 109,9 110,8 108,4 108,3 109,9 105,7
1. April	1 222 755 1 345 446 1 450 666 1 540 958 1 630 099 1 692 169 1 697 487	400 469 440 802 474 516 503 337 541 530 584 205 612 047 621 329	1 623 224 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	10648 10668 1068 1068 1087 1087 1087 1087
1. März	1 164 894 1 287 257 1 386 794 1 486 842 1 592 384 1 657 615 1 657 643	396 024 434 804 465 456 497 542 537 758 577 966 607 572	1 560 918 1 (1 722 061 1 1 852 250 1 1 1 884 384 2 1 1 1 8 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	999 7,101 1010 1,001 1,001 1,001 1,001 1,001 1,001 1,001
1. Febr.	1 163 513 1 272 133 1 357 935 1 470 201 1 566 514 1 644 027 1 646 776 1 659 801	392 970 430 974 463 791 492 167 533 955 572 834 606 588	1 556 483 11 1 821 726 11 1 821 726 11 1 962 368 11 2 100 469 2 2 253 364 2 2 253 364 2 2 255 364 2	99977777777777777777777777777777777777
1. 3an.	1166 709 1265 674 1369 432 1461 242 153 723 1604 689 1662 594 1650 612	380 993 426 859 459 846 490 228 528 554 569 334 600 846 618 664	1 547 702 1 692 533 1 829 278 1 951 470 2 082 277 2 174 023 2 263 440 2 269 276	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
Sahr	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1900 1901 1902
	a) Männlich	b) Weiblich	c) Überhaupt	a) Männlich

112,0 107,7 106,6 107,8 107,7 105,5	109,4 108,1 106,7 106,7 104,4 104,1 100,3
113,9 109,5 108,1 108,2 109,1 107,9	111,55 1110,55 110,100,100,100,100,100,100,100,100,100
113,1 108,4 107,3 107,3 108,4 107,0	114,4 1112,2 1111,2 110,5 110,0 109,7 104,9
111,0 105,5 105,5 105,8 104,8 103,3	112,3 110,7 110,7 109,5
110,3 106,6 105,4 104,9 102,5	2.111 2.2111 2.2111 2.2110 2.2110 2.21111 2.21111111111
109,8 106,3 105,0 105,5 105,5 102,3 102,3	112,9 1111,7 1110,0 1109,0 108,8 109,8 105,6
109,1 106,0 105,3 104,7 105,3 102,9	111,9 1111,9 109,9 109,0 109,0 109,8
109 601 1065 84 1004 1005 1005 1005 1005 1005 1005 100	112,3 110,6 110,0 108,7 108,4 110,1 105,7
107,7 105,6 104,8 104,0 104,7 103,6	109,5 107,9 107,9 107,3 107,4 108,5 105,1
105,1 103,3 102,3 102,3 102,6 101,9 100,4	104,9 105,5 105,5 104,8 104,3 104,7 102,0 102,1
103.9 101.2 101.2 101.7 101.7 101.5 100.0	100,9 101,7 101,7 101,7 102,3 102,8 99,1 100,3
103,1 101,0 100,9 100,4 101,0 100,6 101,0 99,5	100,6 100,6 99,6 100,9 100,9 102,0 99,6 100,3
100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1895 1896 1897 1898 1900 1901
b) Weiblich	c Überhaupt

männlich	Am 1. Januar		1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
männlich Bevölferung 1895: 8 281 087 — 1900: 9 511 000 Bunahme jährlich 2,93 %. männlich 100,0 100,0 105,4 110,8 118,6 118,6 119,0 119,0 100,0 100,0 100,0 106,3 111,6 115,6 119,8 121,6 122,9 100,0 24,6 25,2 25,1 25,1 25,4 26,2 26,2 26,5	aohe { männlich		100,0 100,0 100,0	108,5 $112,0$ $109,4$	117,4 120,7 118,2	125,2 128,7 126,1		137,5 149,4 140,5	142,5 157,7 146,2	141,5 162,4 146,6
männlich 100,0 105,4 110,8 114,8 118,5 129,3 119,6 119,8 118,6 119,9 119,8 118,6 119,8 118,6 119,8 122,9 122,9 100,0 Mitgliedern waten 75,4 74,8 74,9 74,9 74,6 73,5 26,5 25,1	Beni	ölferung 1895		1 - 1900:	9 511 000 -	- Zunah	, e jährlich 2,	93 %.		
mething		•		105,4	110,8	114,8	118,6	119,0	119.8	115.6
überhaupt	•		100,0		113,9	118,0	123,5	129,3	132,6	132,6
100,0 Witgliedern waren männlich 75,4 74,8 74,9 74,9 74,9 74,6 73,8 73,5 86,5 86,5 meinlich 24,6 25,2 25,1 25,1 25,1 25,4 26,2 26,5		•	100,0		111,6	115,6	119,8	121,6	122,9	119.7
75,4 74,8 74,9 74,9 74,6 73,8 73,5 24,6 25,2 25,1 25,1 25,4 26,2 26,5	Bon 100,0 Mitgliedern waren									<u>.</u>
	männlich		75,4 24,6	74,8 25,2	74,9 25,1	74,9 25,1	74,6 25,4	73,8 26,2	73,5 26,5	72,7 27,3

1902 zwischen benen von 1898 und 1899 liegen, während beim weiblichen Geschlecht ber 1. Januar 1902 bem 1. Januar 1901 gleichsteht. Der Anteil des weiblichen Geschlechts ist von 1895 bis 1902 um 2,7% gestiegen. Die Monatsreihen lassen einen Rückgang beim männlichen Geschlecht seit Februar 1901, beim weiblichen seit März 1901, überhaupt seit November 1900 erkennen.

Sollte fich in ben reduzierten Jahresreihen am 1. Januar 1902 fein Rückgang bemerklich machen, so hätten statt ber gezählten 1650612 mannlichen Kassenmitglieder 1711360 vorhanden sein mussen; es maren also 60 748 ober 3,7 % zu wenig. Für beibe Geschlechter zusammen ermäßigt sich der Fehlbetrag auf 59 720 ober 2,7 % von den vorhandenen 2 269 276 Mitgliedern. Nach diesem Magstab ftand die betrachtete Gruppe ber füdwestbeutschen Städte am gunftigsten, ba auch in ber reduzierten Sahresreihe ber 1. Januar 1902 bei beiben Geschlechtern bas Maximum hatte. Auch bei den norddeutschen Städten östlich und westlich der Elbe war die Bunahme bes weiblichen Geschlechts ausreichend, um im gangen noch eine Steigung hervorzubringen; bei ben Städten öftlich ber Elbe betrug ber Rückgang bes männlichen Geschlechts kaum 0,1 %, mahrend er bei benen westlich der Elbe allerdings 4,7 % ausmachte. Weit unter dem Durchschnitt blieb der Rückaang bei den Seeftädten (3.1% männlich und 1.8% über= haupt) und demfelben fehr nahe kam er mit 3,7 % männlich und 2,5 % überhaupt in den Städten des Königreichs Sachsen. Bei den rheinisch= weftfälischen Städten ftieg der Rückgang bes mannlichen Geschlechts auf 5,5 %, mährend er für beide Geschlechter zusammen nur 1,5 % betrug; wesentlich höher stand Berlin mit einem Rudgang von 6,3% beim mannlichen Geschlecht und von 4,3% überhaupt, und am ungünstigsten waren bie 5 banrischen Städte mit 13,3 bezw. 13,2 % Rückgang.

Daß die größeren Städte vorwiegend von der Krisis betroffen wurden, zeigt sich hier insofern, als der Rückgang der männlichen Kassenmitglieder bei den hier behandelten Städten mit über 100 000 Einwohnern 4,2%, bei den Mittelstädten 2,8%, bei den Städten mit weniger als 50 000 Einwohnern 2,0% und der Rückgang überhaupt bei den genannten Städtesgruppen bezw. 3,2, 1,6 und 0,9% ausmachte.

4. Landesversicherungsanstalten.

Der Gebanke, ben Markenerlös ber Invalidenversicherung zu Rückschlüssen auf die Lage des Arbeitsmarktes zu benuten, ist von dem Vor= sitzenden der Berliner Versicherungsanstalt herrn Dr. jur. R. Freund, der gleichzeitig Vorsitender des dortigen Zentralvereins für Arbeitsnachweis ift, Nachdem von ihm die erste einschlägige Zusammenstellung ausaeaanaen. im "Arbeitsmarkt" veröffentlicht war (Jahrg. 5, Nr. 5), hat diese Zeitschrift in regelmäßigen vierteljährlichen Zwischenräumen diese Übersichten gebracht. Die Bedenken gegen Rückschlüsse aus diesen Ziffern sind in der Zeitschrift selbst mit rückhaltloser Offenheit dargelegt und in die systematische Dar= stellung bes Herausgebers 1 aufgenommen worden. Sie werden badurch erhöht, daß die Veränderungen in der Höhe der Beiträge, die mit dem Inkraft= treten der Novelle am 1. Januar 1900 begann, ihre Wirkungen nur all= mählich äußerten. Gleichwohl find diese Bedenken nicht fo ftark, daß die Ziffern baburch gänzlich wertlos würden. Da der Markenerlös fast ununterbrochen geftiegen ift,

(Tabellen 16-17)

so ist dies immerhin ein bemerkenswertes Gegensymptom gegen die sonst ungünstigen Anzeichen. Zum mindesten beweist dies soviel, daß der Arbeits- losigkeit (die durch diese Ziffern nicht widerlegt wird) eine weitgehende Geslegenheitsbeschäftigung gegenüberstand. — Sine wichtige Rolle spielt hier ferner der Ausgleich zwischen Stadt und Land. Sine städtische Arbeitsslosigkeit, die Mehrbeschäftigung auf dem Lande zur Folge hat, würde sich mit dieser in den Ziffern der Versicherungsanstalten zum Verlöschen bringen.

Darum beanspruchen die Ziffern der einzigen Anstalt, die einen rein städtischen Bezirk hat, besondere Beachtung. Die Versicherungsanstalt Berlin (Tabellen 18—19)

¹ Sozialpol. u. Verwaltungsmiff., S. 203-209.

zeigt in ber Tat ein anderes Bild. Ein vier Monate hintereinander ans haltender Rückgang (September bis Dezember 1901) kann kein Zufall fein.

Dem Vernehmen nach will das Kaiserliche Statistische Amt auch diese Ziffern in seine Berichterstattung übernehmen. Dann wird die lange vermiste genauere Spezialisierung nach Lohnklassen endlich durchgesetzt werden können.

Tab. 16. 31 Landesversicherungsanstalten. Markenerlöß. In Taufenben Mark.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oft.	Nov. Dez.	Jahres= jumme
1901 1902	10 664 10 983	$\begin{array}{c} 8465 \\ 8943 \end{array}$	9 660 9 401	10 420	$9769 \\ 10435$	$9945 \\ 9952$	$10862 \\ 11562$	10050	10 043	12012	10 444 10 654 10 372 10 908 10 633 11 128	$123\ 165$

Tab. 17. Diefelben. Überfchuft bes Markenerlofes gegenüber dem Borjahre. In Saufenden Mark.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Ðft.	Nov.	Dez.	Mehrerlös im Jahre
1901 1902 1903			$107 - 259 \\ 1208$	1035	$-279\ 666\ 56$	7	728 700	285 27 —	90 518 —	353 464 —	72 261 	249 225 —	4911 4441 —

Tab. 18. Landesversicherungsanstalt Berlin, Markenerlös, In Tausenden Mark.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Ðft.	Nov.	Dez.	Jahres= jumme
1900 1901 1902 1903	606 618 626 693	525 539 542 582	601 600 564 639	558 610 648 640	581 593 615 616	576 578 574 622	571 581 604	577 580 578	590 584 621	647 629 650	578 574 586	591 577 609	7001 7063 7217 —

Tab. 19. Diefelbe. Überfchuft bes Martenerlöfes gegenüber bem Borjahre. In Taufenben Mart.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Dřt.	Nov.	Dez.	Mehrerlös im Jahre
1901 1902 1903	12 8 67	14 3 40	— 1 — 36 75	52 38 —8	12 22 1	$-{rac{2}{4}}{48}$	10 23 —	$-\frac{3}{2}$	- 6 37 -	18 21 	-4 12 -	— 14 32 —	62 154 —

5. Berufsgenoffenschaften 1.

Bor

R. Calwer und Dr. 3. Jaftrow, Charlottenburg-Berlin.

Nach § 99 bes Gewerbe = Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 hat jedes Mitglied einer gewerblichen Berufsgenossenschaft die Ber= pflichtung, binnen sechs Wochen nach Ablauf eines jeden Rechnungsjahres dem Genossenschaftsvorstand eine Nachweisung einzureichen, die u. a. enthält:

"bie während bes abgelaufenen Rechnungsjahres im Betriebe beschäftigten versicherten Personen und die von ihnen verdienten Gehälter und Löhne."

Dieser § 99 entspricht bem § 71 bes Gesetzes vom 6. August 1884. Auf Grund dieser Bestimmung geht ben Berufsgenossenschaften alljährlich ein reiches Material zu, das für die Beobachtung der Bewegung sowohl der beschäftigten Arbeiter als auch der Löhne von hohem Werte sein kann. Es lag nahe, dieses Material zur Darstellung der Wirkungen der Krise auf dem Arbeitsmarkt heranzuziehen.

Am 4. Dezember 1902 wurde baher an die Borsitzenden sämtlicher gewerblicher Berufsgenossenschaften ein Fragebogen versandt, der nachstehens den Wortlaut hatte:

Der Verein für Socialpolitik hat beschlossen, in seiner Untersuchung über den Gang der Krisis in Deutschland eine besondere Abteilung: "Die Krisis auf dem Arbeitsmarkte" einzurichten und diese dem Unterzeichneten zu übertragen. Da für die Untersuchung neben Gewerbekammern, Unternehmers und Arbeiterorganisationen u. s. w. auch von mehreren Berussgenossenschaften einschlägiges Material zur Bersügung gestellt ist, so wäre es im Interesse einer möglichst allseitigen und objektiven Behands

¹ In diesem Abschnitte ift das Material der Berufsgenoffenschaften im wesentslichen nach der methodologischen Seite gewürdigt. Die Berwertung der Einzelergebenisse geschieht im Zusammenhange mit anderen Nachrichten im Abschnitt 7: "Gewerkschaften. Einzelne Gewerbe".

lung der Frage erwünscht, auch die Ziffern der Ihnen, sehr geehrter Herr, unterftellten Berufsgenoffenschaft in die Zusammenstellung aufnehmen zu können. Zu diesem Zwede erlaubt sich der Unterzeichnete die Vitte, das Unternehmen durch Beantwortung nachstehender Fragen geneigtest unterstützen zu wollen. Damit ein Überblick über den Gang und Berbreitung der Krisis in den verschiedenen Teilen Deutschlands gewonnen werden kann, ist es wünschenswert, neben den Gesamtzahlen sür die Berufsgenossensschlacht im ganzen auch die Zahl für jede einzelne Sektion zu geben. Das gegenwärtige Rundschreiben wird daher übersandt:

- a) in einem Exemplar für die Berufsgenoffenschaft im ganzen,
- b) in so vielen Exemplaren, wie die Berufsgenoffenschaft Sektionen besitzt. Beitere Exemplare dieses Rundschreibens stehen auf Bunsch jederzeit zur Ber-fügung.

Da erfahrungsgemäß mit Beginn des neuen Jahres die Abrechnungsarbeiten bei den Berufsgenoffenschaften sich zu häufen pflegen, so dürfte es sich empfehlen, die Ausfüllung und Absendung des Fragebogens tunlichst gleich und jedenfalls noch vor Jahresschluß vorzunehmen.

- 1. Genaue Bezeichnung ber Berufsgenoffenschaft (und ber Sektion).
- 2. Wieviel verficherungspflichtige Betriebe gehörten ber Berufsgenoffenichaft an

im	Jahre	1895	im	Jahre	1899
"	,,	1896	"	,,	1900
#	"	1897	"	"	1901
,,	,,	1898			

3. Wie groß mar die Anzahl der versicherten Personen

im	Jahre	1895	im	Jahre	1899
"	,,	1896	,,	"	1900
,,	,,	1897	,,	"	1901
"	"	1898			

- 4. Ift seit 1895 der gesetliche (statutarische) Kreis der versicherungspflichtigen Betriebe gleichgeblieben? Wenn nicht, in welchem Jahre und in welchem Umfange ist eine Anderung eingetreten?
- 5. Wie hoch stellte sich die Summe der in Anrechnung zu bringenden Lohnsbeträge der versicherten Bersonen (Gewerbl. Unfallsvers.-Gesetz v. 1884, § 3 Abs. 3, § 10 Abs. 1 u 2, Gewerbl. Unfallvers.-Gesetz v. 1900, § 29)

```
im Jahre 1895 im Jahre 1899

" " 1896 " " 1900

" " 1897 " " 1901

" " 1898
```

- 6. Sollte es möglich sein, aus dem Urmaterial der Lohnnachweisungen irgend welche Angaben über die tatsächlich gezahlten Löhne zu geben, so wird dringend um diese Angaben ersucht (selbst, wenn sie nur bruchstück- oder stichprobenweise ersolgen können).
- 7. Nach welcher Methode werden die in Anrechnung zu bringenden Lohnbeträge aus den von den Betriebsinhabern eingerichteten Lohnnachweisungen ermittelt? Gibt es hierfür Formulare, und welche?
- 8. Zu jeder der vorstehenden Fragen ift die Beifügung gedruckten Materials erwünscht, in jedem Falle aber die Beifügung der Jahresberichte 1895—1901 mit Anstreichung etwaiger besonders in Betracht kommender Stellen.
- 9. Falls ausführlichere Angaben über bie Lage bes Arbeitsmarktes im Jahre 1901, über ben Gang ber geschäftlichen Krifis u. s. w. gemacht werden können, so wird gebeten, dieselben auf den letzten Seiten (oder auch auf besonderen Blättern) beifügen zu wollen.

Ort und Datum. Unterschrift (gefl. recht beutlich). Strage und hausnummer.

Bon den nachfolgenden Berufsgenoffenschaften gingen die Fragebogen beantwortet und ausgefüllt ein:

Knappichafts-V.-G., Berufsgenossenschaft der Feinmechanik, Südwestbeutsche Sisen-V.-G., Rhein.-West. Hitten- u. Walzwerk-V.-G., Rhein.-West. Maschinenbau- u. Kleineisenindustrie-V.-G., Sächleische Sisen- u. Stahl-V.-G., Kodsfirk Spüring. Sisen- u. Stahl-V.-G., Kodsfische Sisen- u. Stahl-V.-G., Kodsfische Sisen- u. Stahl-V.-G., Süddeutsche Sel- u. Unevelmetall-V.-G., Süddeutsche Sel- u. Unevelmetall-V.-G., Seudeutsche Sol- u. Masser- werte, Nordeutsche Sol- v.-G., Steinbruchs-V.-G., Berussgenossensssensche der Wussellichtungent- zhab., Ziegelei-V.-G., Steinbruchs-V.-G., K.-G., Berussensssensche Legis-V.-G., Kachsische Textil-V.-G., Sachsische Textil-V.-G., Sächsische Textil-V.-G., Sachsische Textil-V.-G., Sachsische Textil-V.-G., Sachsische V.-G., Kochsische Vaugewerts-V.-G., Kochsische Vaugewerts-V.-G., Kochsische Vaugewerts-V.-G., Scholische Vaugewerts-V.-G., Baugewerts-V.-G., Vordische Vaugewerts-V.-G., Sachsische Vaugewerts-V.-G., Vaprische Vaugewerts-V.-G., See-V.-G., Fleischerei-V.-G., Vaprische Vaugewerts-V.-G., Vaprische Vangewerts-V.-G., Sebesterei-V.-G., Vaprische Vangewerts-V.-G., Sebesterei-V.-G., Vaprische Vangewerts-V.-G., Sebesterei-V.-G., Vaprische Vangewerts-Vallen

Aber auch unter ben Berufsgenossenschaften, die die Fragebogen nicht ausfüllten, befanden sich einige, die volles Interesse für die Untersuchung bekundeten und nur aus bestimmten Gründen sich nicht entschließen konnten, den Fragebogen auszufüllen. Eine Berufsgenossenschaft z. B. machte den Borschlag, die Untersuchung für jede einzelne Genossenschaft nach sachlichen Gesichtspunkten möglichst zu spezialisieren. So erwägenswert dieser Vorschlag auch war, so konnte er doch für den Zweck der vorliegenden, zu einem bestimmten Zeitpunkte fertigzustellenden Arbeit nicht verwertet werden. Der Borstand der GlassBerufsgenossensschaft jedoch hielt sich "im Hinblick auf die gesetlich übertragenen Besugnisse nicht für berechtigt, für allgemeine statistische oder andere Zwecke aus der Berufsgenossenschaft an Private weitergehende Angaben zu machen, als solches in den amtlichen Veröffentlichungen des Reichss-Versicherungsamtes geschieht und aus letzteren zu ersehen ist".

Bei der Verschiedenartigkeit der Methode, nach der die Nachweisungen bei den einzelnen Berufsgenossenschaften erfolgen, mußte man vornherein davon absehen, die Nachweisungen der einzelnen Berufsgenossenschaften mitzeinander in Vergleich zu setzen. Man war sich darüber klar, daß die Zissern nur einen Spiegel der Bewegung der Beschäftigten und Löhne innershalb der einzelnen Berufsgenossenschaft bilden könne. Es war nämlich vorauszusetzen und hat sich auch durch die ausgefüllten Fragebogen ergeben, daß die Methode der Nachweisung innerhalb der nämlichen Berufsgenossenschaft von Jahr zu Jahr die gleiche bleibt, auch der Kreis der versicherungspsschichtigen Betriebe und Versonen durch statutarische Bestimmung in der Regel nicht geändert worden ist. Allerdings erleidet diese Voraussetzung insofern eine große Ausnahme, als infolge der Revision des Unfallverssicherungsgesetzes vom Jahre 1900 eine generelle Aenderung in den Nachsweisungen sämtlicher Berufsgenossenssenschaften eintreten mußte.

4*

Che wir an die eigentliche Darftellung ber Ergebniffe aus dem gewonnenen Material herantreten, muffen wir auf die Beeintrachtigung seiner Bermertbarfeit hinmeifen, die burch eben diefe Revision bes Unfall= versicherungsgesetzes im Jahre 1900 eingetreten ift. früheren Faffung bes Gefetzes murbe ber Arbeitslohn, soweit er 4 Mf. für ben Arbeitstag überstieg, nur mit einem Drittel herangezogen ("anrechnungs= fähiger Lohn"); für jugendliche und nicht ausgebildete Arbeiter mar ber ortsübliche Tagelohn Erwachsener anzuseten. Bei ber Tiefbau-Berufsgenoffenschaft fand zwar eine Reduktion der 4 Mk. für den Arbeitstag übersteigenden Löhne nicht statt; jedoch kam auch hier für jugendliche und nicht ausgebildete Arbeiter ber ortsübliche Tagelohn Ermachsener zum Unfat. Bei ber See-Berufsgenoffenschaft wurde ber Sahresarbeitsverbienst nach ben Bestimmungen ber §§ 6 und 7 bes See-Unfallversicherungsgesetzes unter Berücksichtigung ber Zeitdauer ber Beschäftigung ber Versicherten berechnet. - Rach ber neuen Faffung bes Gefetes wird ber einzelne Sahreslohn bis zu 1500 Mf. voll, und der übersteigende Betrag mit einem Drittel Für Arbeiter, die weniger verdienen als bas Dreihundertfache bes ortsüblichen Tagelohnes Erwachsener, ist nach wie vor der lettere Betrag in Ansatz zu bringen. Bei ber See-Berufsgenoffenschaft ist für die Ermittlung bes Sahresarbeitsverdienstes ber abgeschätten Schiffsbesatung nach den neuen Vorschriften das Elffache des vom Reichskanzler als Lohn (Heuer) für ben Monat festgesetten Durchschnittsbetrages in Ansat zu bringen, während früher das Reunfache Diefes Durchschnittsbetrages galt. Außerbem ist der Höchstbetrag des anrechnungsfähigen Lohnes nunmehr von 2000 Mf. auf 3000 Mf. erhöht worden.

Diese Änderung in der Art der Lohnnachweisungen ist am 1. Oftober 1900 eingetreten. Die Gegenüberstellung der beiden Arten der Lohnnachweisung allein macht schon ersichtlich, daß die Bergleichbarkeit der ermittelten "anrechnungsfähigen" Lohnbewegung von Jahr zu Jahr im Jahre 1900 unterbrochen wird. Die Unterbrechung ist für unseren Zweck um so besauerlicher, als gerade in das Jahr 1900 der Beginn der Krise fällt. Erstreulicherweise gibt es mehrere Berufsgenossenschaften, die auch die wirklich verdienten Löhne ermitteln und veröffentlichen, so daß wenigstens teilweise die Vergleichbarkeit während der Jahre 1895—1901 ermöglicht wird.

Die neue Fassung des Gesetzes legt es den Berufsgenossenschaften nahe, die Beträge nach den wirklich verdienten Löhnen umzulegen, indem in § 30 die Bestimmung eingefügt wurde: "Abweichend von den Borschriften in § 29 fann durch das Statut bestimmt werden, daß für die Umlegung der Beträge die wirklich verdienten Gehälter und Löhne in Anrechnung kommen". Eine

fernere, die Anbahnung einer Lohnstatistik für die gewerblichen Arbeiter Deutschlands erleichternde Beftimmung ift in § 99 neu eingefügt worden; fie lautet: "Durch Statut kann vorgeschrieben werden, daß die Lohnnachweisungen viertel= oder halbjährlich eingereicht und fortlaufend Lohnlisten (Lohnbücher) geführt werden, aus welchen diese Nachweifungen entnommen werden können. Durch Statut fann ferner vorgeschrieben werden, daß biese Lohnliften (Lohnbücher) drei Sahre lang aufzubewahren find". Schon für das Sahr 1901 haben benn auch mehrere Berufsgenoffenschaften bie Beträge bereits nach den wirklich verdienten Löhnen umgelegt und lettere in ihre Nachweisungen eingestellt.

Um über die Berwertbarkeit ber von den Berufsgenoffenschaften gelieferten Nachweisungen für Zwecke ber Beobachtung bes Arbeitsmarktes ein Urteil zu ermöglichen, ift es vor allem nötig, die Art der Nachweisung näher fennen zu lernen. Wir geben zur Information ein fingiertes Beifpiel, wie es dem Geschäftsgang der Sächsisch Thuringischen Gifen= und Stahl= Berufsgenoffenschaft entspricht. Danach hat jedes Genoffenschaftsmitglied ein Lohnbuch zu führen, in das jeder Lohntag, der gezahlte Lohn sowie ber ortsübliche Tagelohn für die Lehrlinge einzutragen ist. Für die Eintragungen in das Lohnbuch find ben Mitgliedern folgende Winke gegeben:

"Für die Gintragungen wollen Sie im übrigen beachten:

1. Daß famtliche bei Ihrem Betriebe beschäftigt gemesenen Bersonen, mit Aus-

nahme Ihrer Shefrau, zur Bersicherung gehören und bennach eingetragen werden müssen, auch wenn sie keinen Lohn erhalten;
2. daß Arbeits stunden nicht in Betracht kommen, so daß bei Eintragung der Arbeitstage nur zu berücksichtigen ist, an wieviel Tagen die betreffende Person gearbeitet hat. Sonns und Feiertage zählen als Arbeitstage nur dann mit, wenn den ganzen Tag gearbeitet worden ift, mahrend fie anderenfalls außer

Berücksichtigung zu laffen find.

Als Arbeitsverdienst ist der wirklich verdiente Lohn einzutragen, also außer dem regelmäßig verdienten Lohn auch alle für Extras, Überftunden und Aktordarbeiten gezahlten Löhne ohne irgendwelchen Abzug, so daß z. B. auch das Krankenkaffengeld, vezugiten Loyne vyne irgenoweichen Abzug, 10 daß z. B. auch das Krankenkassengeld, welches den Arbeitern bei den Lohnzahlungen abgezogen worden ist, mit angegeben werden muß. Für gewährte Kost, freie Wohnung ist der entsprechende ortsübliche Wert, welcher von der unteren Verwaltungsbehörde festgesetzt wird, anzugeben. — Die Arbeitstage und der Verdienst jeder einzelnen beschäftigt gewesenen Verson müssen besonders eingetragen werden."

Nach diesen Vorschriften erfolgen dann die Eintragungungen in das Lohnbuch, das für jeden Beschäftigten ein besonderes Blatt mit folgendem Vordruck aufweist:

(Siehe Tabelle S. 54.)

Am Jahresschluß werben dann auf Grund der Eintragungen im Lohnbuche die verschiedenen Kategorien der Versicherten, nämlich die versicherungs= pflichtigen Arbeiter, die versicherungspflichtigen Betriebsbeamten und die freiwillig versicherten Bersonen je besonders ausgeschieden, und zwar wird Nr. 1.

XX. 1.	
Urbeiter	
(Gehilfe, Tagelöhner ober Lehrling — das Nichtzutreffende ist zu durchstreichen.)	

		б		t gearbei nung s				hat (also ohne Kranfentas	verd jeden jenbe	ient: Abzug v iträgen 2	on c.)	Bemerkungen :
oom			11.	Januar	an		Tagen		Mŧ.		Pf.	
"	12.	"	25.	"	11		"		"		"	
.,	26.	"	8.	Febr.	"		"		"		"	
.,	9.	"	22.	"	"		"		"		"	
4	23.	"		März	"		"		"		"	
•	9.	"	22.	"	"		"		"		"	
4	23.	"		April	"		"		"		"	
,	6.	"	19.	"	"		"		"		"	
",	20.	"	3.	Mai	"		"	***************************************	"		"	
.,	4.	"	17.	"	"		"		,,		"	
"	18.	"	31.	"	"		"		"		"	
"	1.	"		Juni	"		"		"		"	
"	15.	"	28.	"	.,		"	***************************************	"		"	
"	29.	"		Juli	"		"		"		,,	
.,	13.	"	26.	"	"		"		"		"	
7	27.	"	9	August	"		"		"		"	
"	10.	"	23.	"	"		"		"		"	
"	24.	"	6.	Sept.	"		"		"		"	
"	7.	"	2 0.	"	"		"		"		"	
•	21.	"		Oftbr.	"	• • • • • • •	"		"		"	
"	5.	"	18.	"	"		"		"		"	
"	19.	"		Novbr.	"		"		rt		"	
"	2.	"	15.	"	"		"		"		"	
"	16.	"	29.	"	"	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	"		"		"	
"	30.	"	13.	Dezbr.	"		"		"		"	
,,	1 4 .	"	31.	"	"		"				"	

für jebe dieser Kategorien auf einer besonderen Tabelle für jeden einzelnen Bersicherten der Jahresverdienst und die Zahl der Arbeitstage nachgewiesen. Bei dieser Tabelle werden die Arbeiter und Beamten sowie die freiwillig versicherten Personen schon mit Rücksicht auf die Berechnung des anrechnungsfähigen Lohnes nach der Höhe des Jahresverdienstes getrennt. Als Muster derartig ausgefüllter Fragebogen lassen wir nachstehende (fingierte) Probeausfüllungen folgen:

Berficherungspflichtige Arbeiter 2c.

				1		2		89
Lau≠ fenbe Nr.	Rame und	Name und Beschäftigung	Nit ein Arbeit nicht üb	Arbeiter mit einem täglichen Arbeitsverbienst nicht über W.t. 5.—	Ar mit eine Arbeitsv W.f. 5	Arbeiter mit einem täglichen Arbeitsverdienst von W.c. 5 und bariiber	Lehrlinge und andere verlicherte Personen, mecke röglich werdigt ab gewöhren persölbischen Tagerodn gewöhrer bestehen Angelodn gewöhnlicher Verlandigen ermachen zegelodn gewöhnlicher ermachen er Tagentbetter einziglichen	Lehrlinge und andere verlicherte Personen, werder kigsich werdiger als der versichen versöblichen Tagelohn gewöhnlicher Tagelohn gewöhnlicher Tagelohn gewöhnlicher erwacher ner Angeaubeiter bei Tagelohn gewöhnlicher erwachener Zagelohn gewöhnlicher erwachener Zagelohn gewöhnlicher erwachener Zagelohn gewöhnlicher erwachener Angeaufbeiter einzugeen
			Arbeits= tage	<u> </u>	Arbeits= tage	Rerdienst Mt.	Arbeits= tage	Berdienst M£.
1.	Carl Albrecht	Arbeiter	867	910,50		•		
જં જ	A. Angermann F. Angerstein	Dreher Schlosser			298 243	1868,07 1506.60		
4, 10	Rob. Barthel	Arbeiter	300	938,45				
ં છં ર	G. Bauer	Arbeitsbursche Duck	/er	02070	000	70 7007	75	102,50
; œ	Taut Benr Curt Berger	Drener Bohrer			662	1901,94	590	857.73
6,	A. Bergmann	Schlosser	27.1	1015,32				
10.	B. Beeyer F. Bierling	Arberter Volontär	26 %	1197,16			212	1
12.	Chr. Fabig	Lehrling				_	300	412,50
13.	Otto Felber Paul Sander	Schlosser Schmied	27.5	1306,25	286	2190,24		
15. 16.	W. Taschenberger Emil Martin	Lehrling bez. Dreher Schlosser	215 270	752,50 1282,50			85	102,—
17. 18.	R. Schulze Carl Schmidt With Weben	Anreifser Tischler	293	1453,—	300	1572,—	0	002
		77777	2376	9395,88	1426	9038,85	1232	2176,73
					× 2, – 141 K. 1/3:	1908,85 636.28	× aem orts- üblichen Tagelohn für	
							Leipzig 3,— Mk.	3696,—

Freiwillig verficherte Berfonen.

Laufende-Rummer	Name und Beschäftigung		1 Betriebsbeamte mit einem Jahresarbeits- verbienst von über verbienst von über 3000 Mt. uach § 42 bes Statuts		Raufmännisch Ansgestellte, Bureausbeamte, Kontorsboten z. mit einem Jahresarbeitsoersbienst biens bie 150 dage nach § 43 bes Statuts		3 Raufmännisch Ansgestellte, Bureaubeamte Aontorboten 2c. mit einem Jahresarbeitsvervienst über 1500 bis 3000 Wt. sit 300 Tage nach § 43 bes Statuts	
-			Arbeits= tage	Verdienst Mf.	Arbeits≈ tage	Verdienst Mt.	Arbeit§≈ tage	Verdienst Mt.
	H. Gräfenstein A. Hermann C. Kiesner E. Smith W. Weichart P. Meier Oskar Lamm Arthur Gröber Rich. Uhlmann Rud. Herz	Mechanikermstr. Ingenieur Buchhalter Direktor Ingenieur Volontär Commis Schreiber Bote	300 300 300 300	3 400,— 3 600,— 9 000.— 4 000,—	300 300 300 300	900,— 1250,— 1000,— 1298,—	300 300	2800,— 1560,—
			× 5,—	20 000,— 6 000,— 14 000,— 4 666,67	1200	4448,—	to 5,— Mk .	4360,— 3,000— 1360,— 453,33

Berficherungspflichtige Betriebsbeamte.

Laufende Nummer	I Mama unh Raichättenen		einem Ji verdienst	1 Bbeamte mit ahresarbeits= bis 1500 W.f. 800 Tage	2 Betriebsbeamte mit einem Jahresarbeits- verdienft von über 1500 bis 3000 Mt. für 300 Tage		
San			Arbeits= tage	Verdienst Mf.	Arbeits= tage	Verdienst Mf.	
	Sigism. Conse Herm. Kaden Herm. Polter Georg Thieme Karl Fiedler	Streichermeister Schlossermstr. MagazVerw. Werkführer do.	312 284 298	1447,— 861,60 1472,—	300 298	1800,— 1512,—	
			894	3780,60	598 $\times 5, -Mk$.	3312,— 2990,— 322,— 107,33	

Auf Grund dieser Aufstellung der verdienten Jahreslöhne für die versichiebenen Kategorien der Bersicherten wird dann die eigentliche Lohnnachsweisung für die Berufsgenossenschaft zusammengestellt, die spätestens dis zum 11. Februar für das vorhergehende Jahr den Genossenschaftsvorständen einzusenden ist. Für die Sächsisch Ehüringische Eisens und Stahl Berufssgenossenschaft sieht das Formular in Probeausfüllung wie folgt aus:

Lohnnachweisung für das Jahr 1901. Betriebszweig: Maschinenfabrik von Oscar Bliemchen.

Gesamtbetrag ber Arbeitstage und Löhne: A. Bersicherungspflichtige Arbeiter.

	Arbeits= tage	Löhne M f .
1. Der Arbeiter, welche nicht über 5,— Mk. täglich verdienen 2. der Arbeiter, deren Berdienst täglich 5,— Mk. übersteigt,	2376	9 395,88
und zwar a) Betrag des Arbeitsverdienstes mit 5,— Mf. pro Tag b) Ein Dritteil des den Arbeitsverdienst von 5,— Mf. täglich übersteigenden Betrages 3. der versicherten Personen, welche keinen Lohn oder weniger als das von der höheren Verwaltungsbehörde für Erwachsene festgesetzte ortsübliche Tagelohn beziehen (anrechnungsfähiger	1426	7 130,— 636,28
Betrag von 3,— Mf. pro Tag)	1232	3 696,—
Zusammen	5034	20 858,16
4. der Arbeiter bei auswärtigen Montagen (laut beisfolgender roter Montages Lohnliste), welche nicht über 5,— Mk. täglich verdienen	70	435,—
dienst täglich 5,— Mk. übersteigt, und zwar a) Betrag des Jahresverdienstes mit 5,— Mk. pro Tag b) Ein Dritteil des den Arbeitsverdienst von 5,— Mk.	86	497,50
täglich übersteigenden Betrages	<u> </u>	101,50
Busammen Es waren beschäftigt an 5190 Tagen: 300 = 17.3 Bollar	156 beiter.	1 034,—

Es waren beschäftigt an 5190 Tagen: 300 = 17,3 Vollarbeiter.

B. Berficherungenflichtige Betriebsbeamte.

	Arbeits= tage	Löhne Mf.
6. Der Betriebsbeamten, beren Jahresverdienst 1500,— Mf. für 300 Arbeitstage nicht übersteigt	894	3 780,60
300 Tage	598	2 990,
übersteigenden Betrages		107,33
· Busammen	1492	6 877,93

Es waren beschäftigt an 1492 Tagen: 300 = 5 Beamte.

C. Freiwillig verficherte Berfonen.

	Arbeits= tage	Löhne Mf.
8. Der Betriebsbeamten, welche ein Jahreseinkommen von mehr als 3000,— Mk. haben und nach § 42 des Genoffensschaftsstatuts freiwillig versichert sind a) Betrag des Jahresverdienstes von 1500 Mk. für 300 Tage d) Sin Dritteil des den Jahresverdienst von 1500,— Mk. übersteigenden Betrages	1200	6 000,— 4 666,67 10 666,67
9. der kaufmännischen Angestellten, Bureaubeamten, Kontorboten z., welche ein Jahresverdienst bis zur Höhe von 1500,— Mt. haben und nach § 43 des Genossenschaftstatuts freiwillig versichert sind Betrag des Jahresverdienstes bis 1500,— Mt. für 300 Tage 10. der kaufmännischen Angestellten, Bureaubeamten, Kontorboten zc., welche ein Jahresverdienst über 1500,— Mt. bis 3000 Mt. für 300 Tage haben und nach § 43 des Genossenschaftstatuts freiwillig versichert sind a) Betrag des Jahresverdienstes von 1500,— Mt. für 300 Tage	1200	4 448,— 3 000,— 453.33
Busammen	1800	7 901,33

Es waren beschäftigt an 3000 Tagen: 300 = 10 freiwillig versicherte Personen.

- A. Berficherungspflichtige Arbeiter (Bollarbeiter) . 17,3 -
- B. Versicherungspflichtige Betriebsbeamte . . . 5

C. Freiwillig versicherte Personen 10 Jusammen 32,3

Es empfingen Lohn an einem Lohntage:

 Mitte
 Februar
 28
 Perfonen

 "
 Mai
 33
 "

 "
 Auguft
 37
 "

 "
 November
 34
 "

Rufammen 132 Perfonen : 4,

fonach waren burchschnittlich beschäftigt 33 Personen.

(Ort) Leipzig, (Datum) ben 8ten Januar 1902.

(Unterschrift) Oscar Bliemchen.

Welches Material gewinnt nun die Sächsisch-Thüringische Eisen= und Stahl-Berufsgenossenschaft durch die ihr zugestellten Lohnnachweisungen?

Zunächst die Zahl der Versicherten. An je einem Lohntage Mitte Februar, Mai, August und November des Jahres wird die Zahl der

Personen, welche Lohn erhielten, ermittelt; die vier Ziffern werden zusammensgezählt, durch vier dividiert und der gewonnene Durchschnitt als die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten angenommen.

Neben dieser Ermittlung der durchschnittlich beschäftigten Bersonen wird die Zahl der (rechnungsmäßigen) Vollarbeiter ermittelt. Bei Ungabe der Arbeitstage wird allerdings auf die Zahl der Arbeitsstunden feine Rückssicht genommen. Es wird nur angegeben, an wieviel Tagen die betreffende Berson gearbeitet hat. Die Zahl der geleisteten Arbeitstage sämtlicher im Betriebe verkürzt oder längere Zeit beschäftigten Arbeitskräfte wird zusammensgezählt, und je 300 Arbeitstage gleich einem "Bollarbeiter" gerechnet. Während bei der in Frage kommenden Probeaussüllung, die Zahl der durchsschnittlich Personen 33 beträgt, beträgt die Zahl der Vollarbeiter nur 17,3.

Ferner erhält die Berufsgenoffenschaft Angaben über die anrechnungs= fähigen Löhne. Für die verficherungspflichtigen Arbeiter, die nicht über 5 Mark täglich verdienen, werden die wirklich verdienten Löhne angegeben. Dagegen für die Arbeiter, deren Berdienst täglich 5 Mark übersteigt, wird nur ein Drittel des übersteigenden Betrages nachgewiesen. Immerhin läßt sich aus diesem Dritteil die volle Summe des wirklich bezahlten Lohnes berechnen. Dagegen ist bie Ermittlung des wirklichen Lohnbetrages aus der der Berufsgenoffenschaft zugehenden Nachweisung nicht möglich für bie versicherten Personen, die feine Löhne ober weniger als die von der höheren Bermaltungsbehörde für Ermachsene festgesetten ortsüblichen Tagelöhne beziehen. Aus einem Bergleich ber an die Berufsgenoffenschaft zu liefernden Nachweifungen mit den Sahresverdienft=Liften, die in den Banden des Be= triebsinhabers bleiben, ergibt fich, daß laut Probeausfüllung ber wirkliche Berdienst der Berficherten, die weniger als den ortsüblichen Tagelohn verbienen, mit 2176,73 Mf. nachgewiesen ift, also hinter bem anrechnungs= fähigen Lohn um über 1400 Mf. zurückleibt. Endlich fei noch barauf hingewiesen, daß aus ben Rreifen der Versicherten die Arbeiter und ihre Lohnbetrage gesondert von Beamten. Selbstversicherten 2c. ausgeschieden find.

Von dieser Art der Nachweisung, die wir der Probe und des Bersständnisses halber hier aussührlich wiedergegeben haben, weicht die Art der Nachweisung bei den andern Berufsgenossenschaften mehr oder minder ersheblich ab. Wir sinden nicht zwei Berufsgenossenschaften, in denen die Art der Nachweisung ganz die nämliche wäre. Und sie ist nicht nur in nebenssächlichen Dingen abweichend, sondern gerade in Bunkten, die für die Zwecke, sür die wir das Material verwerten wollen, von großer Bedeutung sind. So ganz besonders in der Ermittlung der Zahl der Versicherten. Das Reichsversicherungsamt verlangt die Zahl der "durchschnittlich vers

sich erten Bersonen". Diese Zahl stellt aber nicht den wirklichen Durchschnitt etwa monatsweise erhobener tatsächlicher Zahlen dar, sondern soll "dem in gewerdlichen Kreisen üblichen Sprachgebrauch" entsprechend, die Zahl von Personen angeben, "welche der Betrieb bei voller oder laufender (normaler) Tätigkeit in dem betreffenden Rechnungsjahre in der Regel beschäftigt hat".

Bon einer erschöpfenden Beschreibung der verschiedenen Formen der Ermittlung der durchschnittlich versicherten Personen müssen wir hier absehen. Manche Berufsgenossenschaften ermitteln die Gesamtzahl aller im Laufe des Jahres in den Fabriken beschäftigten Personen ohne Rücksicht auf die Dauer der Beschäftigung, andere die Zahl der in der Hauptbeschäftigung (Hochsaisson) beschäftigten Arbeiter und wieder andere die Durchschnittszahl der im Laufe des Jahres in den Betrieben angestellten Personen.

Im nachfolgenden geben wir, um die Verschiedenheiten der Ermittlung barzutun, für eine Reihe Berufsgenoffenschaften die Vorschriften für die Ermittelung ber burchschnittlich versicherten Berfonen an. In ber Seiben = Berufsgenoffenschaft ift die burchschnittliche Bahl ber beschäftigten Personen möglichst durch Addition ber wöchentlichen Zahlen und Teilung ber Summe burch 52 zu ermitteln. Die Berufsgenoffenschaft ber Fein= mechanik verlangt die Aufnahme einer jeden im Betriebe beschäftigten Person in die Nachweisung. Die nordbeutsche Solz-Berufsgenoffenschaft verlangt gleichfalls bie Aufnahme jeder beschäftigten Person und außerdem noch die Kenntlichmachung von männlichen und weiblichen Arbeitsfräften. Die füdbeutsche Textil=Berufsgenoffen= schaft läßt die Bahl ber versicherten Bersonen baburch ermitteln, daß am Unfang bes Sahres alle Berfonen ber betreffenden Betriebsabteilung gezählt und alle im Laufe des Jahres neu eintretenden hinzu gezählt werden. Db die einzelnen Personen das ganze Jahr hindurch oder nur wenige Tage in ber betreffenden Abteilung beschäftigt werden, ift gleichgültig. Die fächsische Textil=Berufsgenoffenschaft verlangt in ihrer Lohnnachweifung bie Angabe fämtlicher im Laufe bes Jahres in bem Betriebe versicherten Personen; es ist jede Person, wenn fie felbst nur gang turze Beit beschäftigt wurde, mitzuzählen, ferner die Bahl der durchschnittlich regelmäßig beschäftigt gewesenen Personen und endlich die Bahl der Bollarbeiter, berechnet nach ber Gefamtsumme ber Arbeitstage. Die nordbeutsche Textil=Berufs=

¹ Bgl. Ziffer 4 zu Tabelle 1 ber Anleitung zur Ausfüllung ber Tabellenformulare ber Rechnungsergebnisse (Amtliche Nachrichten bes Reichsversicherungsamtes 1895, S. 175).

genoffenschaft gibt für die Ermittelung der Durchschnittszahl der verssicherungspflichtigen Personen folgende Vorschrift: "Man teile die Gesamtzahl der von den versicherungspflichtigen Personen geleisteten Tagewerke durch die Zahl der Tage, an denen der Betrieb während des Rechnungsjahres im Gange war. Ein hierbei verbleibender Rest von weniger als ½ bleibt unbeachtet, ein Rest von mehr als ½ zählt für eine Person". Genaue Anleitung zur Ausfüllung der Lohnnachweisungen gibt auch die Schlesische Eisen= und Stahl=Berufsgenofsenschaft. Sie sagt in ihren Vorschriften unter Nr. 3:

"Für statistische Zwecke ist die Angabe der Jahl der im Laufe des Jahres durchschnittlich beschäftigt gewesenen Personen ersorderlich. Es handelt sich dabei nicht um die Zahl sämtscher im Laufe des Jahres beschäftigt gewesenen Personen, sie der oder lausender spersonen, sie der voller oder lausender spersonen parsonen wie Zahl derzienigen Personen, die der oder lausender schnaken. Tätigkeit in dem Betriebe in der Regel beschäftigt waren. Die Angabe der Zahl der durchschnittlich beschäftigt gewesenen Personen hat sediglich den Zweck, einen ungesähren überblick über die Zahl derzeinigen Betriedsbeamten und Arbeiter zu gewähren, auf welche die Unfallversicherung sich erstreckt. Die Zahl der wirklich beschäftigten Personen würde diesem Zweck nicht entsprechen. "Wenn z. V. in einen Betriebe (Betriedszweige) Irbeitsstellen vorhanden sind, diese Irbeitsstellen aber im Lause des Jahres mit 7 verschiedenen Personen bescht waren, do sind im Wirtslichteit 7, durchschnittlich aber nur I Personen beschäftigt gewesen. Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Personen wird also annähernd in der Zahl der in dem Betriebe oder den einzelnen Betriebszweigen dei voller oder lausender (normaler) Tätigkeit beigeset gewesenen Arbeitsstellen zum Ausdruck fommen, während der durchschnittlichen und Reueinstellungen hervorgerusene Wechsel der Arbeiter auf diesen Arbeitsstellen underücksichtigt bleibt. Sine sechgest der Arbeiter auf diesen durchschnittlichen Arbeitsstammes für kurze Zeit erfolgende Einstellung außerordentlichen Hispersonals bleibt edenfalls außer Betracht. Bei Ausfüllung der Spalten 2 und I der Arbeitsstammes für kurze Zeit erfolgende Einstellung außerordentlichen Hispersonals bleibt edenfalls außer Betracht. Bei Ausfüllung der Spalten 2 und I der Arbeitsstammes für kurze Zeit erfolgende Einstellung außerordentlichen Hispersonals bleibt edenfalls außer Betracht. Bei Ausfüllung der Spalten 2 und I aachgewiesen Aussellen Betriebszweige (Tarifpositionen) in den Spalten 2 und I aachgewiesenen Personen muß also die Zarifpos

Die Ziegelei=Berufsgenoffenschaft ermittelt die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter in der Weise, daß sie für jeden Monat die Angabe verlangt, wieviel täglich höchstens innerhalb des einzelnen Monats Arbeiter beschäftigt wurden. Aus den zwölf Ziffern wird dann der Jahress durchschnitt genommen.

Um einen Einblick in die Bewegung der beschäftigten Arbeiter von Jahr zu Jahr zu gewinnen, ist die Ziffer sämtlicher im Laufe des Jahres irgend einmal versichert gewesenen Personen ebenso uubrauchdar wie die Angabe über die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Personen. Letztere Ziffer läßt zwar innerhalb der einzelnen Berufsgenossenschaft Schlüsse über die Zu- oder Abnahme der Beschäftigten zu, da bei der Gleichartigkeit der Ermittlung von Jahr zu Jahr die Schwankungen der

Konjunktur auch in der Ziffer der durchschnittlich beschäftigten Personen zum Ausdruck kommen muffen. Immerhin ist ein folcher Spiegel für die Beswegung der Beschäftigten äußerst ungenau. Nur in den Berufsgenossenschaften, wo die Zahl der Vollarbeiter eingestellt wird, kommt der Beschäftigungsgrad einigermaßen genau in der Bewegung dieser Zahl zum Ausdruck. Daß in den letzten Jahren immer mehr, und seit 1897 von allen Berufsgenossenschaften, mindestens nebenbei die Zahl der Vollarbeiter ermittelt wird, ist auf die Initiative des Reichs-Versicherungsamtes zurückzusühren.

Die Unfallstatistik machte es notwendig, daß die Bahl der Unfälle in Bergleich gesetzt murde mit ber Arbeitsbauer. Das mar aber nicht ber Fall, folange nur die Bahl ber burchschnittlich versicherten Bersonen von ben Berufsgenoffenschaften angegeben murbe und angegeben merben konnte. Abgesehen bavon, bag bei ben einzelnen Berufsgenoffenschaften weitgebende Berschiedenheiten in der Ermittlung der Bahl ber durchschnittlich versicherten Bersonen bestehen, bleibt dabei die Berschiedenheit der Arbeitszeit völlig außer Betracht; felbft die Arbeiterschaft eines blogen Saifonbetriebes wird ber eines regelmäßig bas volle Sahr hindurch arbeitenden Betriebes gleich= gestellt. Um eine zuverläffige Grundlage für bie Bergleichbarkeit zu ge= gewinnen, suchte das Reichs-Versicherungsamt auch die Arbeitszeit soweit wie möglich in Betracht zu ziehen und womöglich festzustellen, wieviel Arbeitsftunden in den einzelnen Betrieben von allen Arbeitern geleiftet find. Dies erwies fich aber, als für 1897 eine Unfallstatistif in Angriff genommen wurde, noch nicht als burchführbar. Dagegen gelang es, auf entsprechende Weise menigstens die Bahl ber Arbeitstage (Arbeiteschichten 2c.) in Betracht zu ziehen. Es ist baber gefragt und von den Berufsgenoffenschaften seit 1897 beantwortet worden, wieviel Arbeitstage im jeweiligen Rechnungs= jahre von den Arbeitern ihrer Betriebe geleistet worden find. Diese Bahl ift zur Gewinnung einer allgemeinen gleichmäßig verwertbaren Grundlage burch 300 geteilt und so die Bahl der fogenannten "Bollarbeiter" ermittelt Außer Betracht gelaffen find hierbei die Berschiedenheiten in der betriebsüblichen Arbeitsbauer der einzelnen Betriebe innerhalb eines Sahres. die darin besteht, daß Betriebe das volle Sahr, also an 365 Tagen, arbeiten laffen, mahrend andere eine mehr oder weniger geringere Bahl von Arbeits= tagen aufweifen. Gine völlig gleichmäßige Ermittlung ber Bollarbeiter bei ben einzelnen Berufsgenoffenschaften mar nicht burchzuführen. war in der Lage, aus den bei ihnen gebräuchlichen Lohnnachweisungen die Bahl ber Arbeitstage (einige fogar auch die der Arbeitsftunden) ohne weiteres zu entnehmen, anderen standen berartige Nachweisungen nicht für

alle Betriebe zur Verfügung, und sie haben die Angaben zum Teil durch Schätzungen unter Berücksichtigung der ihnen zu Gebote stehenden Kenntnis der Verhältnisse ihrer Bezirke gewonnen. Die Brennerei=Berufsgenossenschaft endlich hat sich außer stande erklärt, bei dem häusigen Wechsel der Beschäftigung ihrer Versicherten mit anderweiten, zumal landwirtschaftlichen Arbeiten eine andere, für die bezeichneten Zwecke genauere Zahl zu ermitteln als die Zahl der durchschnittlich versicherten Personen.

Für die Ermittlung der Bollarbeiter, wie fie feit 1897 durch= geführt wird, gilt als Grundsat, daß die Arbeitstage bei demjenigen Betriebs= zweige nachzuweisen sind, auf den sie tatsächlich entfallen, und daß die Summe ber für die verschiedenen Betriebszweige nachgewiesenen Arbeitstage die Gefamtzahl der Tage darftellen muß, an denen in dem Gefamtbetriebe bie einzelnen im Laufe bes Jahres wirklich beschäftigt gewesenen versicherten Personen gearbeitet haben. Arbeitstage sind die "wirklichen Arbeitstage" (Kalendertage), an denen — den Tag von Mitternacht zu Mitternacht ge= rechnet — im Laufe des Jahres tatfächlich gearbeitet worden ift, einerlei, wieviel Stunden an jedem einzelnen Tage die Arbeit dauerte. Die Rahl ber "Schichten" ift babei ohne Belang. Sonn- und Festtage, an benen gearbeitet murbe, gahlen gleichfalls als "Arbeitstage". Überftunden gelten nicht als besondere Arbeitsschichten ober = Tage, sondern sind in den gewöhn= lichen Arbeitstag einzurechnen. Die Arbeitstage ber einzelnen Arbeiter zusammengenommen ergeben die Gesamtzahl der Arbeitstage, diese durch 300 bivibiert, die Zahl der Bollarbeiter. Wenn z. B. in einem Betriebe (Betriebszweige) im Laufe bes Jahres vier Arbeiter wirklich beschäftigt gewesen sind, und der erste an 300 Tagen, der zweite an 150, der dritte an 20, ber vierte an fünf Tagen gearbeitet hat, so kommen im ganzen (300 + 150 + 20 + 5) 475 Arbeitstage in Betracht. Die Zahl ber Boll= arbeiter beträgt also 475:300 = 1,58 Bollarbeiter.

Da seit 1897 für sämtliche gewerbliche Berufsgenossenschaften die Ermittlung der Vollarbeiter durchgeführt und veröffentlicht wird, so läßt sich sehr wohl aus der Bewegung der Zahl der Bollarbeiter ein Rückschluß auf den Beschäftigungsgrad der Industrie ermöglichen. Und auch umgekehrt muß jede größere Beränderung der wirtschaftlichen Konjunktur ihren Ausstruck in der Bewegung der Zahl der Vollarbeiter sinden. Nimmt der Beschäftigungsgrad zu, so wird unter gleichen Verhältnissen die Zahl der Bollarbeiter steigen; nimmt der Beschäftigungsgrad ab, wird auch die Zahl der Vollarbeiter sinken. Daß die seineren Nuancen und Schwankungen des Beschäftigungsgrades nicht zu Tage treten können, solange statt der Arbeitss

tage nicht die geleisteten Arbeitsstunden ermittelt werden, kann nicht davon abhalten, daß man den Fortschritt, der in der durchgängigen Ermittlung der Bollarbeiter liegt, anerkennt. Die Ermittlung der Bollarbeiter erfolgt seit 1897 und muß also in den ersten Jahren noch den Einsluß der Aufschwungsperiode, von 1900 ab die Einwirfungen der Krise zum Ausdruck bringen. In nachstehender Tabelle ist für jedes einzelne Gewerbe sowie für die einzelnen Gewerbegruppen, soweit deren Betriebe Berufsgenossenschaften angehören, die Zahl der Vollarbeiter für die Jahre 1897—1901 nachgewiesen.

(Siehe Tabellen S. 65-66.)

Aus der Tabelle geht hervor, daß die Zahl der Bollarbeiter von 1897 ab bis zum Jahre 1900 von Jahr zu Jahr im Steigen begriffen war, wenn auch im Jahre 1900 nicht mehr so stark wie im Jahre zuvor. Wir sinden sogar im Jahre 1900 bei einzelnen Berufsgenossenschaften schon ziemlich erhebliche Abnahmen der Bollarbeiter. So:

in	ber	Ziegelei=B.=G.	pon	193567	auf	191 165,
"	"	Nordbeutschen Textil=B.=G.	"	124 729	,,	121 500,
"	11	Schlefischen "	"	56678	"	55 708,
"	"	Elsaß=Lothringischen "	,,	$65\ 184$,,	63 305,
,,	"	Seiden=B.=G.	,,	60348	,,	60 24 8,
,,	11	Tabak-BG.	,,	140 969		140 531,
",		Müllerei=B.=G.	,,	72 6 36	,,	71 214.
,,	"	Magdeburgischen Baugemerks=B.=G.		34 439	,,	33 573,
"	,,	Sächfischen "	",	103 420	"	99 182,
		Ranrischen		80 590		77 472,
"	"	Südwestlichen "	"	49 351	"	49 304.
"	"	Chowefillagen "	"	40 001	11	TO 001.

Die Summe der Abnahmen der Vollarbeiter wird jedoch im Jahre 1900 burch die Zunahmen noch weit überwogen.

Erst im Jahre 1901 sind die Abnahmen so stark, daß sie im Effekt sämtlicher Berufsgenossenschaften eine Abnahme der Bollarbeiter um 21 241 ergeben. Dieser Durchschnitt würde besagen, daß es im Jahre 1901 bei sämtlichen Berufsgenossenschaften zusammengenommen um 6 372 300 Arbeitstage weniger Beschäftigungsgelegenheit gegeben hat. Daß diese Summe hinter der Wirklichkeit zurückleibt, dürste wohl nicht ernsthaft bestritten werden, wenn man hier noch einmal in Erwägung zieht, daß bei der Berechnung der Bollarbeiter immer nur die Arbeitstage ohne Rücksicht auf die gearbeitete Stundenzahl in Ansaß gebracht werden. In den Jahren des Ausschwenzahl in Ansaß gebracht werden. In den Jahren des Ausschwungs bildet die Überstundenarbeit eine regelmäßige Erscheinung. Wenn man im Jahre 1900 für jeden Bollarbeiter nur eine oder eine halbe Überstunde pro Arbeitstag ansetz, und die Zahl dieser Überstunden auf Bollsarbeiter umrechnet, so würden bei Annahme einer täglichen Normalarbeitszeit von 10 Stunden im Jahre 1900 600 000 oder 300 000 Arbeiter mehr

Tab. 20. Bahl ber in ben gewerblichen Berufsgenoffenschaften rechnungsmäßig befchäftigten Bollarbeiter in ben Jahren 1897—1901.

Berufsgenossenschaften und		I. Zahl ber Bollarbeiter						
Gewerbegruppen	1897	1898	1899	1900	1901			
I. Bergbau	468 953	495 086	521 352	565 060	607 367			
II. Steinbrüche	130 146	141 952	153 446	158 609	148 615			
Glas=B.=G	57 726 71 105 161 630 290 461	59 163 71 883 182 008 313 054	61 976 74 136 193 567 329 679	64 012 75 760 191 165 330 937	63 966 76 132 175 797 315 895			
Süddeutsche Sisen: u. Stahl: B.: G. Südwestbeutsche Sisen: B.: G Rhein.: Westf. Hitten: B.: G	138 307 39 734 112 363 131 705 96 994 77 061 86 006 88 169 770 339	135 380 38 725 120 430 142 170 104 570 84 284 87 071 96 979 809 609	159 589 48 709 131 813 156 683 117 079 92 659 93 067 106 326 905 925	166 202 54 618 137 303 165 769 123 963 98 944 94 781 116 089 957 669	156 691 52 432 129 408 157 841 113 371 93 404 92 792 113 262 909 201			
Süddeutsche \ Edel= und Unedel= Rorddeutsche \ metallind.=B.=G. B.=G. der Feinmechanif B.=G. d. Musikinstrumentenindustr. V. Wectalle, Feinmechanik 2c	49 993 76 927 105 483 22 480 254 883	52 142 83 474 119 578 22 778 277 972	54 627 85 937 132 557 24 003 297 124	56 086 92 398 143 797 24 290 316 571	57 154 92 106 141 106 24 733 315 099			
VI. Chemie	129 827	135 350	143 119	153 011	156 488			
VII. Gas- und Wafferwerke	34 848	37 129	42 670	46 848	50 528			
Leinen=B.=G. Norddeutsche Süddeutsche Schlesische Eschlesische Eschlesische Eschlesische Eschlesische Eschlesische Eschlesische Eschlesische VIII. Tegtilindustrie	44 951 125 820 94 864 54 843 64 647 124 887 172 346 54 039 736 397	46 731 124 363 97 984 56 571 65 790 126 863 171 798 57 011 747 111	48 495 124 729 98 916 56 678 65 184 129 839 183 817 60 348 768 006	49 963 121 500 101 066 55 708 63 305 130 778 189 688 60 248 772 256	49 045 119 878 100 367 55 264 63 577 126 567 190 945 62 616 768 259			
Papiermacher=B.=G	63 835 79 948 94 600 238 383	647 700 87 079 98 698 250 477	69 601 91 494 103 191 264 286	71 876 96 869 109 102 277 847	72 314 99 682 112 674 284 670			
Leberindustrie: B.=G	55 863 135 154 191 017	54 851 146 347 201 198	62 097 157 413 219 510	62 843 165 477 228 320	63 139 180 325 243 464			

Schriften CIX. - Saftrow, Arbeitsmartt.

Fortsetzung von Tabelle 20.

Berufsgenoffenschaften	I. Zahl der Bollarbeiter					
und Gewerbegruppen	1897	1898	1899	1900	1901	
Sächfische Holz.B.=G	28 312 154 888 28 249 32 176 243 625	29 203 165 102 30 038 34 125 258 468	175 108 31 209 35 924 272 857		29 751 190 896 36 916 38 736 296 299	
Nahrungsmittelindustrie=B.=G	50 082	54 191	57 348	63 987	66 862	
	136 063	140 883	140 969	140 531	142 248	
	46 829	47 952	49 239	53 237	58 229	
	232 974	243 026	247 556	257 755	267 339	
Müllerei=B.=G	74 559	74 472	72 636	71 214	68 382	
	64 548	62 378	60 403	61 458	63 843	
	46 948	49 993	50 276	52 715	52 422	
	101 008	103 541	106 425	109 711	114 296	
	287 063	290 384	289 740	295 098	298 943	
Shornsteinfeger=B.=G. Harböftliche Rordöftliche Shest-Aplensche Magdeburgische Sächsische Thüringische HeinWests. Württembergische Bayerische Tiesbau-BE.	6 186 34 629 113 506 65 829 58 922 30 571 94 750 24 706 47 881 115 257 25 382 68 140 38 789 103 491 892 586	6 180 36 847 123 517 72 035 63 126 30 882 105 283 27 610 51 616 130 053 27 293 77 969 47 854 112 886 913 151	6 225 40 213 127 800 73 866 64 342 34 439 103 420 29 169 53 962 139 992 28 756 80 590 49 351 119 153 951 278	6 250 41 314 135 500 78 187 65 255 33 573 99 182 30 145 55 877 146 339 28 807 77 472 49 304 126 952 974 157	6 329 40 904 129 089 76 992 62 393 34 441 88 301 29 187 57 991 134 735 27 856 69 739 45 267 121 936 999 121	
Brivatbahn=B.=G	21 335	23 450	25 697	27 581	28 310	
	32 711	36 288	42 448	47 898	52 018	
	54 046	59 738	68 145	75 479	80 328	
Speditions-, Speicherei- 2c.= B.=G. Fuhrwerfs-BG	115 369 73 202 188 571	120 064 75 149 195 213	126 260 84 914 211 174	131 522 89 012 220 534	143 646 85 145 228 791	
Bestdeutsche Binnenschiffahrt	15 263	15 796	16 265	17 348	16 791	
	16 570	17 206	17 485	17 597	17 262	
	14 604	15 239	15 432	15 556	15 293	
	46 437	48 241	49 182	50 501	49 346	
XVIII. Geefciffahrt	44 357	45 670	46 446	52 025	54 823	
	5 234 213	5 462 829	5 781 495	6 021 856	6 000 615	

beschäftigt gewesen sein, als dies bei Überstundenarbeit der Fall war. Nun ist die Unnahme, daß jeder Arbeiter täglich eine oder eine halbe Stunde Überarbeit gemacht hat, willfürlich. Immerhin zeigt aber diese Berechnung, wie starf die Überstundenarbeit in den Jahren des Aufschwungs ins Gewicht fiel.

Diese Überstunden fielen 1901 in der Hauptsache meg. Die Beschäftigungsgelegenheit verkürzte sich um den hauptsächlichsten Betrag der Überstunden-Arbeitszeit und außerdem noch um die 6,3 Millionen Arbeitsstunden, die in der Abnahme der Bollarbeiter zum Ausdruck kommen. Sie verkürzte sich aber auch weiter dadurch, daß im Jahre 1901 die normalen Arbeitszeiten und Schichten herabgesetzt bezw. vermindert wurden 1.

Wenn wir nunmehr ben Rückgang ber Zahl ber Bollarbeiter bei ben einzelnen Berufsgenoffenschaften summarisch betrachten, so ergibt sich, daß er wohl am stärksten in den Berussgenoffenschaften war, die dem Eisengewerbe, der Metallverarbeitung und der Maschinenindustrie angehören. Die schärfsten Rückgänge der Bollarbeiter hatte:

```
bie Sübbeutsche Eisen= u. Stahlindustrie=B.-S. (156 691 gegen 166 202),
" Rhein.-Wests. Historia. (129 408 ", 137 303),
" Rhein.-Wests. Maschinenbauindustrie=B.-S. (157 841 ", 165 769),
" Sächs.-Thüringische Eisen= u. Stahl-B.-S. (113 371 ", 123 963).
```

Erheblich zurückgegangen sind die Vollarbeiter auch in der Ziegeleiindustrie (175 797 gegen 191 165) und in einer Reihe Baugewerks-Berufsgenossenschaften, so in der nordöstlichen (129 089 gegen 135 500), sächsischen (88 301 gegen 98 182), rheinisch-westfälischen (134 735 gegen 146 339), bayerischen (69 739 gegen 77472). Kleinere bemerkenswerte Abnahmen sind noch zu verzeichnen: für die Glasindustrie, die sächsische Holzindustrie-Berufsgenossenschaft, die Müllerei- und Brennerei-Berufsgenossensschaft, die Fuhrwerks- und Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft

Den Abnahmen stehen für eine ganze Reihe Berufsgenossenschaften auch im Jahre 1901 noch recht erhebliche Zunahmen gegenüber. Wir nennen vor allem die Zunahme der Vollarbeiter im Bergbau von 565060 auf 607367, in der chemischen Industrie von 153011 auf 156488, den Gasund Wasserwerken von 46848 auf 50528, in einigen Berufsgenossenschaften des Textils und des Baugewerbes, ferner:

```
in ber Papier= und Buchbruck-B.-G. von 277 847 auf 284 670, 

" Bekleibungsindustrie=B.-G. " 165 477 " 180 325, 

" Norddeutschen Holzindustrie=B.-G. " 187 640 " 190 896, 

" Bayerischen " 32 974 " 36 916,
```

¹ Bgl. unten Abschnitt 6.

```
im Nahrungsmittelgewerbe von 257 755 auf 267 339, in ber Zuckerindustrie "61 458 "63 843, "8 rauerei und Mälzerei "109 711 "114 296.
```

Aus dieser Gegenüberstellung sieht man, daß, wenn für die Gesamtheit die Einwirkung der Krise nicht allzu scharf zu Tage tritt, der Umschlag der Konjunktur sich um so stärker in den Gewerben äußerte, wo nur Abnahmen, und zum Teil sehr erhebliche, eintraten, also vor allem: im Sisengewerbe, in der Metallverarbeitung und Maschinenindustrie, im Baugewerbe und den Geschäftszweigen, die vom Baugewerbe ressortieren, endlich in einem Teil der Nahrungsmittelgewerbe und bis zu einem gewissen Grade auch in der Teytilindustrie.

Wenn wir so aus ben Angaben über bie Zahl der Bollarbeiter recht lehrreiche Fingerzeige für den Gang der Krise und ihre Einwirkung auf den Arbeitsmarkt erhalten, und die gewonnenen Ziffern für die Bedürfnisse des praktischen Lebens wohl verwertbar sind, so ist doch nicht zu verkennen, daß die Nachweisungen der Berufsgenoffenschaften in der Zukunft noch sehr viel wertvoller gestaltet werben fonnen. Ginzelne Berufsgenoffenichaften verwerten auch heute schon ihr Material weit besser, als es durchschnittlich Abgesehen bavon, daß bei ber Ermittlung ber Vollarbeiter auf die geleisteten Arbeitsstunden nicht Rücksicht genommen wird, fehlt heute noch eine Scheidung ber Arbeiter nach Geschlechtern sowie nach bem Alter. Wenn wir z. B. im Jahre 1901 vielfach noch eine Zunahme ber Bollarbeiter fonstatieren fonnen, so wird dies zwar im allgemeinen wohl noch auf eine Bunahme ber Beschäftigungsgelegenheit hinweisen, immer und überall braucht dies aber nicht der Fall zu fein. Die Zunahme der Bollarbeiter fann auch dadurch geschehen, daß auf der einen Seite die Bahl ber mannlichen Bollarbeiter abnimmt, mahrend die weiblichen Arbeitsfrafte und Die jugendlichen zunehmen. Gine berartige Bewegung in ber Bahl ber Beschäftigten ist aber bann nicht gleichbedeutend mit einem Unwachsen ber Beschäftigungsgelegenheit, sondern spricht eher für ein Nachlassen der Konjunktur2. Solange die Unterscheidung der Vollarbeiter nach Geschlecht und Alter noch nicht gemacht wird, ift es ausgeschlossen, die feineren Details, die kleineren und weniger bemerkbaren Schwankungen der Konjunktur aus der Bewegung der Vollarbeiter herauszulefen.

Lange nicht so verwertbar zur Beurteilung ber Lage bes Arbeitsmarktes wie die Ziffern der Bollarbeiter sind die Lohnnachweisungen der Berufsgenoffenschaften. Ginmal weil in den meisten Fällen nicht die wirt-

¹ Bgl. unten Abschnitt 7.

² Ugl. oben G. 6.

lich verdienten, sondern nur die anrechnungsfähigen Lohnsummen angegeben werden. Ferner sind in den Lohnsummen sehr häufig noch die Gehälter der Angestellten und Beamten eingerechnet, so daß die eigentlichen Arbeitslöhne nicht rein zur Darstellung gelangen. Immerhin wären aber die Rachweisungen der einzelnen Berufsgenossenschaft insoweit brauchdar, als sie für die Arbeiter innerhalb der nämlichen Berufsgenossenschaft die Tendenz der Lohnbewegung richtig angeben würden, wenn nicht im Jahre 1900 die Bergleichsreihe durch die Revision des Unfallversicherungsgestess¹ abgebrochen worden wäre. Erst von 1901 ab wird dann wieder die Bergleichbarkeit innerhalb der einzelnen Berufsgenossenschaften eintreten.

Wenn wir tropbem im nachstehenden eine Generaltabelle der anrechnungs= fähigen Lohnsummen für sämtliche gewerbliche Berufsgenoffenschaften mährend ber Jahre 1897 bis 1901 geben, so geschieht es einmal, um baran zu zeigen, wie für jede einzelne Berufsgenoffenschaft von 1897 bis 1899 bie Biffern die Bewegung der Löhne ziemlich richtig widerspiegeln, sodann aber um - trot jener Abrechnung - barzutun, daß teilweise im Sahre 1901 die Lohnsummen ganz erheblich gefallen sein muffen. Nach der Revision bes Unfallversicherungsgesetzes mußten ja bie anrechnungsfähigen Löhne weit höhere Betrage ergeben, als dies nach der früheren Faffung bes Ge= setes ber Fall mar; benn mährend die Löhne bis 1900 nur etwa bis zu 1200 Mark voll angerechnet wurden, werden fie von 1901 ab bis zu 1500 Mark voll nachgewiesen. Wenn tropbem im Jahre 1901 für sehr viele Berufsgenoffenschaften eine Abnahme ber anrechnungsfähigen Löhne gegen 1900 sich ergibt, so geht daraus jedenfalls soviel mit Gewißheit hervor, daß in dem betreffenden Industriezweig eine starke Abnahme der Löhne stattgefunden haben muß; denn eine nur geringe Abnahme würde in der Nachweifung nach der neuen Urt nicht zu Tage getreten fein. Endlich möchten wir auch die Tabelle ber gezahlten Lohnfummen beswegen folgen laffen, nm baran ad oculos zu bemonftrieren, mas feitens ber Berufs= genoffenschaften in Bezug auf eine beutsche Lohnstatistik geleistet werden fönnte, wenn von fämtlichen Berufsgenoffenschaften die mirklich verdienten Löhne nachgewiesen murben. Seit ber neuen Fassung bes Unsallversicherungsgesetzes ift die Bahl ber Berufsgenoffenschaften, Die dies tun, im Bachsen begriffen; ohne viel Mühe und Arbeit wurde es möglich fein, aus bem Urmaterial ber Berufsgenoffenschaften alljährlich eine Statistik ber gezahlten Löhne herauszuziehen.

¹ Siehe oben S. 52.

Tab. 21. Bon den gewerblichen Berufsgenoffenschaften in Anrechnung gebrachte Lohnfummen nach Gewerben und Gewerbsgruppen für die Jahre 1897—1901.

Berufsgenoffenschaften	II. In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge						
und	in 1000 Mart.						
Gewerbegruppen	1897	1898	1899	1900	1901		
I. Bergbau	457 548,0	497 017,6	541 912,0	625 585,1	706 786,5		
II. Steinbrüche	101 303,8	116 003,7	130 279,4	138 028,5	130 590,9		
Glas-B.=G	45 303,6	47 182,0	50 110,4	53 777,1	57 386,5		
	50 868,0	53 372,0	56 356,7	58 500,2	60 621,2		
	123 644,2	145 478,2	158 450,7	160 768,4	149 190,3		
	219 815,8	246 032,2	264 917,8	273 045 ,7	267 198,0		
Süddeutsche Eisen= u. Stahl=B.=G. Südwestdeutsche Eisen=B.=G. Rhein.=Westsäl. Hütten=B.=G. Rhein.=Westsäl. Waschinenbau=B.=G. Sächs.=Thür. Nordöstliche Schlesische Rordwestliche Nordwestliche IV. Eisen und Stahl	123 414,2	138 185,2	151 557,9	159 717,3	155 780,0		
	37 977,7	41 819,8	48 395,6	56 593,4	56 222,8		
	124 924,3	137 805,2	156 064,0	166 781,9	166 253,6		
	129 605,3	143 835,7	162 273,2	177 405,0	173 302,9		
	91 738,8	104 451,2	112 938,3	119 096,8	111 751,6		
	72 314,1	80 546,0	89 731,7	98 377,4	94 204,5		
	63 330,0	68 527,9	75 299,1	79 683,1	77 640,3		
	91 784,6	130 230,4	114 644,1	121 051,7	125 984,9		
	735 089,0	818 401,4	910 903,9	968 706,6	961 140,6		
Nordbeutsche \ Sels und Unedels Süddeutsche \ metallind.sB.sG. B.sG. der Feinmechanik 2c B.sG. d. Musikinstrumentenindustr. V. Metalle, Feinmechanik 2c	40 500,1 71 165,3 99 979,7 22 654,1 234 299,2	42 961,2 76 846,9 117 233,7 23 466,2 260 508,0	46 114,8 82 805,3 132 804,0 24 933,2 286 657,3	49 397,1 90 032,7 147 306,9 25 554,5 312 291,2	51 258,0 90 295,9 148 830,8 27 234,9 317 619,6		
VI. Chemie	113 646,9	121 369,2	130 895,1	143 572,2	155 664,9		
VII. Gas= und Wafferwerke	35 319,0	37 887,6	41 411,2	46 282,9	52 283,5		
Leinen B.=G. Norddeutsche Süddeutsche Süddeutsche Scheftsche Sthein.=Wests. Sächsiche Seiden=B.=G. VIII. Tegtilindustrie	27 825,4	29 830,0	31 578,1	33 486,4	33 711,5		
	77 261,5	78 310,0	79 854,9	79 868,6	81 162,5		
	57 327,3	60 741,1	62 675,7	65 282,6	65 720,0		
	24 105,4	25 349,2	26 129,4	27 281,5	27 087,3		
	41 992,6	43 121,9	43 246,0	42 424,0	43 389,4		
	88 879,0	93 329,9	98 928,1	101 542,7	96 964,0		
	104 645,1	107 426,7	113 063,1	118 694,7	122 622,2		
	38 187,2	41 572,4	44 956,9	46 020,5	48 270,0		
	460 223,5	479 681,2	500 432,2	514 601,0	518 926,9		
Bapiermacher-BG	42 368,9	44 341,2	46 142,9	49 462,1	51 226,8		
	60 685,5	64 356,7	69 094,1	74 193,2	82 639,7		
	85 375,4	90 556,3	95 885,6	104 236,9	110 665,1		
	188 429,9	199 254,2	211 122,6	227 892,2	244 531,6		
Leberindustrie=B.=G	49 429,2	53 745,2	55 271,0	58 252,9	59 839,9		
	94 166,1	102 453,2	110 450,7	121 156,5	134 387,6		
	143 585,3	156 198,4	165 721,7	179 409,4	184 247,5		

Fortsetzung von Tabelle 21.

Berufögenoffenschaften und	II. In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge in 1000 Mt.					
Gewerbegruppen	1897	1898	1899	1900	3901	
Sächfische Norddeutsche Bayerische Sübwestdeutsche XI. Holz	20 594,2 122 378,8 21 439,1 25 086,7 189 498,8	22 763,2 133 263,1 23 080,3 27 259,0 206 365,6	146 157,8 25 533,9 29 838,3	25 284,9 160 113,6 26 573,6 32 344,1 244 316,2	25 134,0 169 115,9 30 313,0 33 603,0 274 165,9	
Rahrungsmittelinduftrie=B.=G Tabak=B.=G Kleischerei=B.=G	34 870,5 71 883,0 33 209,6 139 963,1	38 526,8 74 585,5 34 555,5 147 667,8	75 257,8 36 269,2	48 395,6 76 038,6 39 955,8 164 3 90,0	51 634,7 73 817,2 44 511,6 1 69 963,5	
Müllerei-BG	52 423,8 45 648,5 32 367,1 92 408,6 222 848,0	53 069,0 45 775,5 34 491,4 97 824,1 231 160,0	45 532,7 36 676,0 103 701,5	48 181,7 38 524,6 108 673,1	52 725,8 51 684,9 40 193,5 114 709,1 250 313,3	
Schornsteinseger=B.=G. Hamburgische Nordöstliche Schles-Bosensche Magdeburgische Sächsische Thüringische HeinWeste. Württembergische Bangerische Sübwestliche Tiesbau-B.=G. XIV. Bauwesen	3 865,1 34 282,9 108 003,6 45 457,2 51 967,2 26 213,3 87 651,7 18 189,2 42 249,1 110 178,4 22 142,2 59 488,3 39 539,7 89 010,5 788 238,4	3 904,9 37 690,6 116 749,3 51 079,4 56 554,9 28 446,9 100 235,7 21 242,3 47 071,5 128 417,2 24 574,7 67 318,3 45 776,4 100 441,1 829 503,3	39 705,1 124 030,6 54 096,2 58 762,8 31 505,9 99 513,2 24 073,6 51 104,0 139 712,4 26 123,6 71 153,9 48 211,1 112 588,0	44 848,7 138 023,9 59 659,9 60 615,2 33 027,1 97 079,5 25 605,1 55 160,9 150 861,5	4 363,1 46 846,4 138 596,2 58 756,9 60 044,4 32 796,0 88 423,2 24 770,8 55 863,2 139 565,4 26 034,7 65 284,9 46 427,2 118 484,6 909 257,0	
Brivatbahn=B.=G	19 214,7 28 118,3 47 333,0	21 620,5 33 895,9 55 516 ,4	40 631,8	47 920,3	28 760,0 54 601,3 83 361,3	
Speditions:, Speicherei: 2c.: B.: G. Muhrwerks: B.: G	108 359,9 54 031,6 162 3 9 1,5	116 949,0 57 144,7 174 093,7	59 395,0	149 713,0 62 664,0 212 377,0	159 809,5 63 667,0 223 476,5	
Bestdeutsche Binnenschiffahrt	12 995,8 15 075,8 10 162,8 38 234,4	13 614,5 15 828,4 10 841,3 40 284,2	16 540,9 11 225,1	15 091,0 16 917,4 11 647,5 43 655,9	15 303,8 17 473,9 11 567,2 44 344,9	
XVIII. Sceschiffahrt	25 843,1	26 524,4	27 240,5	32 566,0	36 590,0	
Sämtl. gewerbliche Berufsgenoffen- fchaften	4 253 620,6	4 643 468,9	5 008 881,6	5 3 99 149,9	5 533 392,4	

Auch aus dieser Tabelle geht hervor, daß die Arbeiter im Gisengewerbe, in der Metallverarbeitung und in der Maschinenindustrie von der Krise am schärfsten betroffen wurden, denn trot der neuen günstigeren Art der Lohnnachweisung sind die Lohnbeträge in diesen Berufsgenossenschenschaften ganz erheblich gegenüber dem Jahre 1900 gefallen. Wir nennen unter anderem den Rückgang:

bei ber Sübbeutschen Eisen= und Stahl=B.=G. von rund 160 auf 156 Mill. Mk., bei ber Rhein.=Bests. Maschinenbau=B.=G. von 177 auf 173 Mill. Mk., bei ber Sächs.=Thüringischen Eisen= und Stahlindustrie=B.=G. von 119 auf 112 Mill. Mk. und bei der Nordöstlichen Eisen= und Stahl=B.=G. von 98 auf 94 Mill. Mk.

Ferner ift ein ftarker Rudgang bemerkbar:

in der Steinbruchs-B.-G. von 161 auf 149 Mill. Mt., in einer Reihe von Baugewerks-Berufsgenoffenschaften, so in der Schlesisch-Bosenschen von 59 auf 58, in der Magdeburgischen von 33 auf 32, in der Sächstichen von 97 auf 88, in der Rheinisch-Westsälischen von 151 auf 140, in der Bayerischen von 70 auf 65, in der Südwestlichen von 49 auf 46, in der Tiesbau-B.-G. von 124 auf 118 Mill. Mt.

Auch in einigen Textil-Berufsgenoffenschaften sind die Lohnbeträge zurückgegangen, so namentlich in der Rheinisch-Westfälischen Textil-Berufsgenoffenschaft von 101 auf 97 Millionen Mark.

Würden wir in der vorstehenden Tabelle die wirklich gezahlten Lohnbeträge finden und die Art der Lohnnachweifung von Sahr zu Sahr ftets die gleiche sein, wurde vor allem nicht durch die Revision des Unfall= versicherungsgesetzes bie Störung ber Bergleichbarkeit hinzu gekommen sein, fo murbe fich durch Division der Bahl der Bollarbeiter in die gezahlten Lohnbetrage für jede einzelne Berufsgenoffenschaft ber burchschnittliche Sahresverdienft des Arbeiters ergeben. Trop ber Unzulänglichkeit bes porliegenden Materials haben wir im nachstehenden aus der Bahl der Vollarbeiter und ben anrechnungsfähigen Löhnen ben Sahresdurchschnitts= Berdienst der einzelnen Arbeiter für die einzelnen Gewerbe und Gewerbearuppen berechnet, bemerken aber, um allen Migverftandniffen zu begegnen, daß die gefundenen Ziffern keineswegs bem wirklich gezahlten Jahresverdienst bes Bollarbeiters entsprechen. Nur soviel ergibt fich auch aus der Tabelle, daß jedenfalls bort, wo im Jahre 1901 eine Abnahme bes burchschnittlichen Jahresverdienstes zum Vorschein kommt, sie auch einer Abnahme in der Wirklichkeit entspricht; nur daß die tatfächliche Abnahme erheblich größer fein muß als die berechnete.

(Siehe Tabelle S. 73-74.)

Aus der nachstehenden Tabelle geht ein fast durchgängiges Steigen der Einzellöhne hervor. Bon 1897—1899 spiegeln die Ziffern den Gang der Lohnbewegung in der Hauptsache wohl richtig. Bon 1900 ab tritt die

Lab. 22. Jahresdurchschnittsverdienst eines Bollarbeiters nach Gewerben und Gewerbegruppen für die Jahre 1897—1901.

Berufsgenoffenschaften	In Mark					
und Gewerbegruppen	1897	1898	1899	1900	1901	
I. Bergbau	979	1003	1039	1107	1163	
II. Steinbrüche	778	817	849	870	878	
Glas-B.=G. Töpferei=B.=G. Ziegelei=B.=G. III. Glas, Töpferei 2c.	734 715 764 756	777 742 799 785	808 760 818 803	840 772 840 825	892 796 848 8 45	
Südbeutsche Eisen- u. Stahl=B.=E. Südwestdeutsche Eisen=B.=E. RheinWestf. Haschien B.=E. Rorböstliche Rordwestliche IV. Eisen und Stahl	892 955 1111 981 945 938 736 1041 954	1020 1079 1144 1011 998 955 787 1064 1010	949 993 1183 1035 964 968 809 1078 1005	969 1036 1241 1070 960 994 840 1027 1011	994 1072 1283 1097 985 1008 836 1112 1057	
Rordbeutsche \ Ebel= und Unedel= Südbeutsche \ metallind.=B.=G. B.=G. der Feinmechanif B.=G. d. Musikinstrumentenindustr. V. Metalle, Feinmechanik 2c	810 925 948 1007 919	823 920 980 1030 987	844 963 1001 1038 964	878 974 1024 1052 986	897 983 1054 1101 100 8	
VI. Chemie	875	896	914	938	994	
VII. Gas- und Wafferwerke	1013	1020	970	987	1034	
Leinen=B.=G. Rorddeutsche Süddeutsche Süddeutsche Schlefische Schlefische Schlefische Rhein.=Westf. Sächsische Seiden=B.=G. VIII. Tegtilindustrie	619 614 604 439 649 711 607 706 624	638 629 619 448 655 735 625 729 642	651 640 633 461 663 761 615 744 651	670 657 645 489 670 776 625 763 666	687 677 654 490 682 766 642 770 675	
Bapiermacher=B.=G. Bapierverarbeitungs=B.=G Buchdrucker=B.=G	663 759 902 7 90	685 739 917 795	662 755 929 798	688 765 955 820	708 829 982 823	
Lederindustrie:B.:G	884 696 751	979 700 776	890 701 754	926 732 785	947 745 797	

Fortsetzung von Tabelle 22.

Berufägenoffenschaften	In Mark					
und Gewerbegruppen	1897	1898	1899	1900	1901	
Sächsische Sagerische Südwestbeutsche Südwestbeutsche Südwestbeutsche XI. Holz	727 790 758 779 777	779 807 768 798 798	798 839 818 816 828	821 853 805 856 844	845 885 821 867 925	
Rahrungsmittelinduftrie=B.=G Tabaf=B.=G Kleifcherei=B.=G	696 528 709 600	710 529 720 607	743 533 736 622	756 541 750 637	772 518 764 635	
Müllerei-B.=G	703 707 689 914 776	711 703 689 944 796	736 753 729 974 826	749 783 730 995 843	771 809 766 1003 867	
Schornsteinfeger=B.=G. Hamburgische Nordöstliche Schles-Posensche Hagdeburgische Sächsische Thüringische Hessenschel Kessenschel Kessensch	624 990 951 690 882 857 925 736 882 981 874 873 1019 860 827	631 1022 945 709 895 921 952 769 911 987 900 863 956 889 908	636 787 970 732 913 914 962 825 947 998 908 882 976 944 919	638 1085 1018 762 928 983 978 852 987 1030 922 908 1000 977 964	689 1145 1073 763 962 952 1001 848 1015 1035 934 1025 971 910	
Brivatbahn=B.=G	900 859 875	921 931 929	939 957 950	958 1000 984	1017 1049 1037	
Speditions=, Speicherei= 2c.=B.=G. Fuhrwerkswesen	939 736 861	974 760 891	1007 699 878	1138 703 963	1112 747 976	
Bestdeutsche Binnenschiffahrt	831 909 695 823	861 919 711 8 35	871 946 727 8 52	869 961 748 864	911 1012 756 899	
XVIII. Seefchiffahrt	582	580	586	625	667	
Sämtl. gewerbliche Berufsgenossen- fchaften	812	850	866	896	922	

mehrsach besprochene Höherberechnung ein. Erscheint trothem in der Tabelle 1901 ein Rückgang, so ist daraus soviel mit absoluter Sicherheit zu schließen, daß die wirkliche Abnahme des Berdienstes eines Lohnarbeiters ganz beträchtlich gewesen sein muß, wenn sie in den Lohnnachweisungen von 1901 noch zum Ausdruck gelangen kann. Rückgänge, die einen solchen Schluß zulassen, haben stattgefunden in folgenden Berufsgenossensschaften:

Schlesische Eisen= und Stahl=B.-G. (von 840 auf 836 Mf.), Rhein.=Bestf. Textil=B.-G. (von 776 auf 766 Mf.), Tabak-B.-G. (von 541 auf 518 Mf.), Magbeburgische Baugewerks-B.-G. (von 983 auf 952 Mf.), Thüringische Baugewerks-B.-G. (von 852 auf 848 Mf.), Teisbau-B.-G. (von 977 auf 971 Mf.), Speditions= und Speicherei-B.-G. (von 1138 auf 1112 Mf.).

Für fämtliche gewerblichen Berufsgenossenschaften ergibt sich aus ben brei letzten großen Tabellen, daß die Zahl der Bollarbeiter im ganzen um 21 241 abgenommen hat. Da auf einen Bollarbeiter 300 Arbeitstage entfallen, so ist nach dieser berufsgenossensschaftlichen Statistif im Jahre 1901 gegenüber dem Jahre 1900 die Beschäftigungsgelegenheit um 6 372 300 Arbeitstage zurückgegangen. Bei diesem Betrage ist der Wegfall der Überstunden sowie die durchgeführte Verkürzung der Arbeitszeit nicht berücksichtigt. Die dem Arbeitsmarkt zusließenden Löhne zeigen von 1897—1899, und wahrscheinlich auch noch 1900, eine steigende Tendenz. Insolge der versänderten Lohnnachweisungen tritt in unseren Tabellen auch noch im Jahre 1901 eine Zunahme ein, die aber der Wirklichseit nicht entspricht. Die Einzellöhne zeigen von 1897 auf 1898 die stärkste Steigung, auch vom Jahre 1899 auf 1900 scheint die Steigerung größer zu sein als vom Jahre 1898 auf das Jahr 1899. Die Zisser für 1901 ist wiederum unverwertbar zu Zwecken der Vergleichung mit den vorhergegangenen Jahren.

Wenn nun das hier der Öffentlichkeit unterbreitete Material der Berufssenossenschaften noch keineswegs so beschaften ist, um für die Zwecke der Beobachtung des Arbeitsmarktes eine einwandsfreie Verwertung zu gestatten, so dürfte doch aus unserer Darstellung zur Genüge hervorgegangen sein, daß mit verhältnismäßiger Leichtigkeit dieses überreiche Material nutbar gestaltet werden könnte. Wir dürfen nicht dabei stehen bleiben, zu verslangen, daß die Zahl der Vollarbeiter mit Rücksicht auf die geleisteten Arbeitsstunden jährlich ermittelt werde; wir dürsen uns nicht auf das Verslangen beschränken, daß für sämtliche Berufsgenossenschaften eine genaue Scheidung der verschiedenen Arbeiterkategorien — vor allem zwischen geslernten und ungelernten Arbeitern — und eine Trennung der Arbeiter nach Geschlecht und Alter eingeführt wird; es genügt auch nicht, daß die wirklich in einem Kahre aezahlten Löhne nachaewiesen werden, es muß vielmehr dahin

geftrebt werden, daß das bis jest nur für ein abgeschloffenes Sahr vorliegende Material zunächst quartalsweise, in weiterem aber von Monat zu Monat seine Berwertung und Berarbeitung für Zwecke ber Beobachtung bes Arbeitsmarktes finde. Die quartalsweise Verwertung des Materials ift in bem neuen Unfallversicherungsgesetz insoweit vorgesehen, als burch Statut vorgeschrieben werden fann, daß die Lohnnachweifungen viertel= und halb= jährlich eingereicht und fortlaufende Lohnliften (Lohnbücher) geführt werden. Unseres Erachtens muß es bie Aufgabe ber neu geschaffenen Abteilung für Urbeiterstatistif im Raiferlichen Statistischen Umt fein, bas Material, bas bei ben Berufsgenoffenschaften zusammenläuft, für bie Beobachtung bes Urbeitsmarktes nutbar zu machen, weil das hier in der Hauptsache bisher noch unverwertet liegende Material nach gründlicher Verarbeitung und verbefferter Draanisation ber Berichterstattung noch instruktiver gemacht werben fann als die Ziffern der Arbeitsnachweise und die monatlichen Mitgliederaufnahmen ber Rrankenkaffen. Es ift hier nicht ber Drt, auszuführen, in welcher Weise diese monatliche Berichterstattung der an die Berufsgenoffenschaften angeschloffenen versicherungspflichtigen Betriebe zu erfolgen haben murbe. Es genügt hier, gezeigt zu haben, bag die Schwierigkeiten keines= wegs unüberwindlich find, daß es vielmehr eine leicht zu lösende Aufgabe ift, dem Deutschen Reich zu der besten Berichterstattung über den Arbeits= markt, vor allem auch zu einer relativ vollkommenen Lohnstatistif zu verhelfen.

6. Gewerbeinspettion.

Bon benfelben.

Die Tätigkeit der Gewerbeaufsichtsbeamten beruht auf einer genau fortlaufenden Übersicht der revisionspflichtigen gewerblichen Betriebe. Zum Zwecke dieser Kenntnis finden Zählungen und Aufnahmen statt, die jährlich in dem statistischen Teil der Inspektionsberichte veröffentlicht werden. Die Verarbeitung der Zissern erfolgt sowohl nach Gewerben als auch nach Aufsichtsbezirken, und innerhalb dieser wiederum nach Gewerben. Der Kreis der revisionspflichtigen gewerblichen Betriebe ist kleiner als der sämtlicher vorhandenen gewerblichen Betriebe; vor allem ist auch die Hausindustrie so gut wie ganz von der Revision ausgeschlossen. Die Zählung erfaßt unter anderem die Zahl der Betriebe, sowie die Zahl der beschäftigten Arbeiter, und zwar werden die beschäftigten Arbeiter geschieden nach männlichen und weiblichen, nach erwachsenen, jugendlichen und Kindern.

Bürden die Aufnahmen der Gewerbeaufsichtsbeamten jahraus jahrein nach der nämlichen Methode erfolgen, würde weiter der Kreis der revisionspsichtigen Industriezweige und Betriebe der gleiche bleiben, so würden die Ergebnisse der Aufnahmen ein genaues Bild der Bewegung der Beschäftigten in der Mehrzahl der gewerblichen Betriebe geben. Sie würden vielfach noch die Nachweisungen der Berussgenossensschaften übertreffen insofern, als die Scheidung nach Geschlecht und Alter durchgeführt ist.

Die Zahlen der der Gewerbeaufsicht unterstehenden gewerblichen Anslagen und der darin beschäftigten Arbeiter berücksichtigen meist den Stand am Schlusse des jeweiligen Berichtsjahres. In Sachsen, Baden und Lübeck sind die Zahlen nach dem Stande vom 1. Mai bezw. 1. Oktober bezw.

1. Juli jeden Jahres ermittelt. Nach den von den einzelnen Bundesseregierungen und Aufsichtsbeamten gegebenen Erläuterungen walten Berschiedenheiten in der Aufstellung besonders hinsichtlich der nach § 16 der

G. : D. genehmungspflichtigen Anlagen und der handwerksmäßigen Betriebe vor.

Als revisionspflichtig find im Königreich Preußen bisher alle Betriebe angesehen worden, die nach den Borschriften für den inneren Dienst der königlichen Gewerbeinspektionen vom 1. März 1893 in das bei diesen geführte Berzeichnis der gewerblichen Anlagen ihres Dienstsprengels einzutragen sind. Dahin gehören:

- a) fämtliche Anlagen, die unter § 16 der G.D. und die zu diesem Parasgraphen ergangenen Zusätze fallen, einschließlich der Schlächtereien, Lohgerbereien und bergl., auch wenn sie vor dem 1. Oktober 1869 errichtet sind und keine Konzzession besitzen;
- b) sämtliche Anlagen, in benen mit mechanischen oder durch tierische Kräfte betriebenen Motoren, als Dampf-, heißluft- oder Gastraft-Maschinen, Wasserrädern und Turbinen, Windmühlen und Pferdegöpeln u. s. w., gearbeitet wird;
- c) Anlagen mit Arbeitsmaschinen, die durch Menschenkraft betrieben werden, wie Handwebstühle, Spulmaschinen, Spinnrader, Schleissteine, Räh- und Strick- maschinen u. i. w., oder auch Anlagen ohne Maschinenbetrieb (3. B. Dampfbäckereien, Färbereien, Gelbgießereien), ferner: Bergwerke, Brücke und Gruben, soweit sie nicht unter die Aufsicht der Bergbehörden fallen, wenn diese ihrem Umsange nach als gewerbliche Anlagen zu betrachten sind, was im Zweisel angenommen werden soll, wenn die Zahl der an der Betriebsstätte beschäftigten Personen mindestens 5 beträgt;
- d) sämtliche Anlagen, in benen junge Leute unter 16 Jahren als Lehrlinge ober jugendliche Arbeiter beschäftigt werden, unter Ausschluß der Werkstätten der Handwerker.

In mehreren Regierungsbezirken sind in dieses gewerbliche Kataster ferner noch alle frast besonderen Auftrags der Regierungspräsidenten von den Gewerbeaufsichtsbeamten beaufsichtigten landwirtschaftlichen Nebenbetriebe eingetragen worden, auch wenn sie ihrer Natur nach nicht unter die Bestimmungen der Gewerbeordnung fallen, neuerdings alle Bäckereien.

In den bagrifchen Aufsichtsbezirken find beinahe fämtliche handwerksmäßige Betriebe mit aufgenommen. Im Ronigreich Sachfen find aufgenommen gewerbliche Anlagen, die mit elementarer Rraft betrieben werden, nach § 16 der G. D. einer Genehmigung unterliegen oder unter bie Bestimmungen der §§ 154 Abs. 2 und 154 a der G. D. fallen, andere Unlagen find dagegen nur insofern berücksichtigt, als in ihnen mindestens gehn Arbeiter beschäftigt werben. Auch in Oldenburg sowie in Reuß ä. L. find von den Betrieben ohne elementare Kraft nur größere nach Maßgabe ber Anzahl ber beschäftigten (10 bezw. 20) Arbeiter berücksichtigt. heffen, Medlenburg=Schwerin, Sachfen=Beimar, Medlen= burg = Strelit find Badereien, Buchdrudereien, Bigarrenmachereien und andere Anlagen mitgezählt, für die auf Grund bes § 120 e ber G.-D. burch den Bundesrat besondere Vorschriften erlassen worden sind, außer biefen in Sachfen = Meiningen noch Betriebe von mehr hausinduftriellem Charafter. In Elfaß = Lothringen ift die Erhebung auf fämtliche Be=

triebe ausgebehnt worden, die mechanische Kraft oder mindestens einen gewerblichen Arbeiter ständig oder zeitweilig verwenden.

Nicht aufgenommen sind in die Kataster der Gewerbeaufsichtsbeamten die Betriebe und Arbeiter, die den Berginspektionen unterstehen. Für sie erfolgen besondere Nachweisungen. Außer dieser allgemeinen Aufnahme ersolgen noch besondere Aufnahmen zur Ermittlung der beschäftigten Arbeiter, Arbeiterinnen, jugendlichen Arbeiter und Kinder. Diese erfolgen alljährlich regelmäßig im Dezember nach einer für sämtliche Gewerbeaussichtsbeamte bindenden Methode. Die Ergebnisse dieser Zählung lassen ein vergleichdares Bild über die Bewegung der betreffenden Arbeiterkategorien zu. Dagegen ist dies bei der allgemeinen Übersicht nicht der Fall. Auch für die Bergleichbarkeit der Ziffern aus der allgemeinen Aufnahme der Arbeiter tritt gerade in den für den Umschwung der Konjunktur maßgebenden Jahren ein ähnlicher Umstand hinderlich in den Weg, wie wir ihn auch bei den Besunssenossensssenschaften konstatieren mußten. Es ist nämlich in der Methode der Aufnahme gerade im Jahre 1901 eine erhebliche Beränderung gegenüber 1900 eingetreten.

Die Bahlung der Unlagen für Arbeiter ist für 1901 fehr viel forgfältiger erfolgt, aber eben darum auch in gänzlich veränderter Weise. die einzelnen Anlagen murden Katasterblätter eingeführt. Durch die ein= gehenden Erhebungen, welche zum Zwecke ber Neuanlegung ber gewerblichen Ratafter angestellt murben, ergab fich jum Teil ein bemerkenswertes Mehr in der Bahl der ermittelten revisionspflichtigen gewerblichen Anlagen im Bergleich mit den früheren Jahren. Wenn tropdem nach den Ergebniffen ber allgemeinen Aufnahme im Jahre 1901 eine Abnahme ber beschäftigten Arbeiter gegenüber 1900 eintritt, so läßt sich ohne weiteres auch hier wieder mit Sicherheit behaupten, daß die Abnahme ber beschäftigten Arbeiter fehr ftark gewesen sein muß, wenn sie trot ber Zunahme ber revisionspflichtigen Betriebe noch zum Borschein kommen konnte. Auch biefes ben Gewerbeinspektoren zur Verfügung stehende Material könnte für Zwecke ber Beobachtung bes Arbeitsmarktes in höherem Grade nutbar gemacht werden, als es gegenwärtig der Fall ift. Durch die Einrichtung der Ratasterblätter kann ja in Zukunft fclieglich bas Schicksal jedes einzelnen Betriebes von Sahr zu Jahr verfolgt werden. Den Schat, ber in diefem Material ruht, zu heben, erachten wir wiederum als eine hochwichtige Aufgabe ber arbeiterstatistischen Abteilung des Raiferlichen statistischen Umtes.

Es folgen nunmehr zuerst die allgemeinen statistischen Übersichten ber Gewerbeaufsichtsbeamten für die Jahre 1900 und 1901 für Preußen, Sachsen und Bayern. Die Zusammenstellung ist erfolgt auf Grund der in den

Jahresberichten ber Gewerbeaufsichtsbeamten ber betreffenden Bundesstaaten gegebenen Übersichten. Die gewöhnlichen Ziffern geben den Stand für 1900, die Logarithmenziffern den für 1901 an.

Tab. 23. Statistische Übersicht über die Zahl der in den revisionspflichtigen Betrieben beschäftigten Arbeiter mahrend der Jahre 1900 und 1901.

a) Preugen.

Bezeichnung der Industrie- zweige	Zahl ber Betriebe überhaupt	Arbeiter überhaupt	Er= wachsene männliche Arbeiter	Arbeite= rinnen über 16 Jahre	Junge Leute von 14 –16 Jahren	Rinber unter 14 Jahren
1. Bergbaus, Hüttens und Salinenwesen, Torfs gräberei (ausgenommen						
2—5)	485 417	97 113 96 617	91 049	2 447	3 595	22 16
2. Walz= und Hammerwerke	265	92 347	86 676	737	4 930	4
3. Drahtziehereien mit	249	74 040	69 251	593	4 194	2
Wasserbetrieb	60	381	312	11	58	<u> </u>
	52	536	455	9	72	-
4. Steinkohlenbergwerke ¹ . 5. Zinkhütten	40	11 893	9 867	1 441	585	
II.	41	12 061			582	I
1. Industrie der Steine und Erden (ausgenommen 2				1		
und 3)	8024	175 535			8 897	128
2. Ziegeleien	6786 9075	146 019 153 663	127 258 131 381		7 289 7 750	98
2. Siegeteien	9608	159 418	133 678	17 166	8 403	171
3. Glashütten	201 248	28 752 37 647		1 807	3 706	50 50
Metallverarbeitung	7873	264 820	219 447	18 151	26 970	252
111. 1. Industrie der Maschinen, Anstrumente und Appa-	7729	255 352	209 371	19 598	26 013	370
rate (ausgenommen 2)	5536 5904	385 511		1	22 323 23 585	58 101
2. Affumulatorenfabrifen .	3904	2 196	100	1 3 - 3 .	37	-
IV. 1. Chemische Industrie(aus:	31	1 890	1 832	12	46	
1. Chemische Industrie (auße genommen 2—5)	1419	59 440	51 494		2 439	5
2. Zündhölzerfabriken	1153 46	60 062 3 238	52 172 1 194	5 421 1 632	² 443 406	6
Vancologian and a	50	3 430	1 302		434	_

 $^{^1}$ Die Zahlen beziehen sich nur auf die nicht unter Aufsicht der Bergbehörden stehenden Betriebe; daher in Preußen =0.

Fortsetzung von Tabelle 23.

Bezeichnung ber Industrie- zweige	Zahl der Betriebe über= haupt	Arbeiter iiber= haupt	Er= wachsenc männliche Arbeiter	Arbeite= rinnen iiber 16 Jahre	Junge Leute von 14—16 Jahren	Rinder unter 14 Jahrer
3. Bleifarben= und Bleizucker=		† †				
fabrifen	34 37	1 999 1 764	1 938 1 715	34 19	27 30	
4. Alkali-Chromatfabriken	3 4	487 490	485 488	1 1	1 1	_
5. Anlagen, in benen Thomas= fchladen gemahlen ober Thomas=	96	1 438	1 380	7	49	2
schlackenmehl gelagert wird	100	1 317	1 290	11	16	
V. Industrie der forstwirtschaft- lichen Nebenprodukte, Leucht- stoffe, Seifen, Fette, Öle und		A CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR				
Firniffe	2 025 1 8 1 8	34 363 37 201	29 818 32 901	3 472 3 2 39	1 066 1 040	7 21
L. Tegtisindustrie (ausgenommen 2 und 3)	5 138	276 722	!	117 006	22 083	162
. Spinnereien	5 1 53 626 660	67 173	25 317	32 791	18 658 8 812	266 253
3. Hechelräume	69 84	80 733 2 565 5 315	31 238 1 160 2 282	39 521 1 212 2 612	9 605 192 418	369 1 3
MI. Papierindustrie	1 641 1 603	67 069 67 665	37 540	22766	6 658	105
VIII Lederindustrie (ausgenommen 2)	2 274 1 499	39 319 35 309	37 679 32 592 29 505	23 467 4 645 3 930	6 465 2 046 1 864	54 36 10
. Roßhaarspinnereien, Haars und Borstenzurichtereien	26 31	374 624	201 255	160 296	13 73	_
X Industrie der Holz- und Schnitz-	10 455	148 453	133 459	7 327	7 580	8 7
ftoffe (ausgenommen 2)	10 825	150 658	134 465	7 601	8 506	86
2. Bürsten= und Pinselmachereien .	443 562	3 437 4 1 56	2 160 2 687	902 1 034	359 428	16 7
. Industrie der Rahrungs= und Genußmittel (ausgenommen 2	4 × 400		00.500		4.000	
bis 8)	15 428 10 415	109 111 105 502	86 532 82 709	17 671 17 365	4 823 5 316	85 112
. Rohzuckerfabriken und Zucker= raffinerien	330	65 824	59 556	5 035	1 200	33
. Anlagen zur Anfertigung von	333	68 493	62 117	5 256	1 085	35
Zigarren	2 639 3 238	60 018 63 401	21 435 22 707	31 088 33 001	7 394 7 531	101 162
Schriften CIX. Jastrow, Arbe	itsmarft.		ı	•	6	

DOI https://doi.org/10.3790/978-3-428-57357-8 | Generated on 2025-12-05 12:13:06 OPEN ACCESS | Licensed under CC BY 4.0 | https://creativecommons.org/about/cclicenses/

Fortsetzung von Tabelle 23.

Bezeichnung der Industrie- zweige	Zahl ber Betriebe über= haupt	Arbeiter über≠ haupt	Er= wachsene männliche Urbeiter	Arbeites rinnen über 16 Jahre	Junge Leute von 14—16 Jahren	Kinder unter 14 Jahrer
4. Meiereien und Betriebe zur Sterilisierung von Milch	2542	8 405	6 081	1 908	413	3
Stettitsteiling von Berrag	2 974	10833	7 920	2 380	523	10
5. Bäckereien und Konditoreien .	19 192	33 225	26 377	376	6 457	15
	30 405	54 451	43 974	939	9 476	62
6. Konfervenfabriken	135	3903	1 184	2398	299	2 2
, ,	1 59	4 4 5 9	1 338	2 829	280	I 2
7. Getreidemühlen	22 231	38 344	37 067	492	775	10
	21 430	37 242	35 732	494	1 009	7
8. Zichorienfabriken	55	1 971	1 149	608	214	-
XI.	61	2 265	1 367	642	256	_
1. Befleidungs- und Reinigungs-		-0.400	00.500	00 =05		
gewerbe (ausgenommen 2)	4 519 2 466	78 490 82 858		38 735	7 002 6 843	51 108
2. Werkstätten ber Rleiber= und	2 400	02 050	31 376	44 531	0 043	103
Bäsche-Konfektion	3 017	20 913	2 709	16 645	1 557	2
	3 151	21 139	3 106	16 773	1 257	3
XII. Baugewerbe (Zimmerpläte						
und andere Bauhöfe)	2 283	52 067	47 963	536	3 559	9
XIII. 1. Polygraphische Gewerbe (aus-	2 216	53 625	50 109	259	3 240	17
1. Polygraphische Gewerbe (aus- genommen 2)	456	11 513	6 910	2 968	1 614	21
90	349	10 276			1 324	19
2. Buchdruckereien und Schrift-						
gießereien	2 837	55 465			6 336	83
VIV Saulting Subultuisamsing	3 274 653	60 515 7 437		10 009	7 280 184	99
XIV. Sonstige Industriezweige .	274	4 434			272	0
2.5						<u></u>
Zusammen:			1 896 954 1 878 474			1794 2298
	1.33.309	2430103	1 0/0 4/4	400 337	*/+ 9/4	2290
	b) 2	Bayern.				
Bergbau, Hütten= und Salinen=		i		I	1	
mesen, Torfgräberei	75	6 019	5 134	607	264	14
	74	6 142	5 444	502	172	24
Industrie der Steine und Erden .	2 743	73 156	57 359	8 503	6 219	1075
	2 533	71 936	55 830	8 606	6 5 3 4	966
Metallverarbeitung	1 113	33 244	21 826		2 817	350
	1 247	31 515	20 219	7 847	3 1 1 6	333
Industrie ber Maschinen, In-						
strumente und Apparate	823	50 160			3 016	286
	922	46 831	41 934	1 618	3 051	228

Fortsetzung von Tabelle 23.

Chemische Industrie				 		1	
207	* * *	Betriebe über=	über≈	wachsene männliche	rinnen über	Leute von	
Sandiftrie der forstwirtschaftlichen Rebenprodutte.	Chemische Industrie	i .					
Tertifinbustrie 418 51 066 20 541 25 847 4 310 368 Papierinbustrie 254 11 530 6 699 3 931 822 379 Bederinbustrie 254 11 1530 6 699 3 808 838 66 Leberinbustrie 220 3 551 2 919 486 137 9 About rie ber Hahrungs- und Schnitz stoffe 3 279 33 731 27 694 3 864 1 865 308 Industrie ber Nahrungs- und Schnitz stoffe 3 279 33 731 27 694 3 864 1 865 308 Industrie ber Nahrungs- und Schnitz stoffe 3 279 33 731 27 694 3 864 1 865 308 Industrie der Nahrungs- und Schnitz stoffe 3 279 33 790 27 351 3 866 2 228 351 Industrie der Nahrungs- und Schnitz stoffe 16 573 55 497 43 840 5 959 5 084 614 Belfeidungs- und Schnitz stoffe 659 15 692 8 536 5 328 1 668 160 Baugewerbe (Zimmerplätze und Schlitz stoffe) 3 27 12 793 3 97 797 3 407 <		220	2 689	2 176	434	71	8
Bapierindustrie	Teytilindustrie	418	51 066	20 541	25 847	4 310	368
Leberinbustrie 220 \$551 2 919 486 137 9 Industrie der Hose 50st 2 93 3 551 2 919 486 137 9 Industrie der Hose 50st 2 257 3 461 2 840 449 161 11 Industrie der Hose 3 279 33 731 27 694 3 864 1 865 308 Industrie der Hose 16 573 3 5 497 43 840 5 959 5 084 614 Bekleibungs und Reinigungs 659 15 692 8 536 5 328 1 668 160 Bekleibungs und Reinigungs 659 15 692 8 536 5 328 1 668 160 Bekleibungs und 659 15 692 8 536 5 328 1 668 160 Bekleibungs und (3 5) 10 902 10 437 40 400 25 Bekleibungs und 30 12 273 1 472 1 487 40 400 25 Bolygraphilde Gewerbe 679	Bapierindustrie	254	11 530	6 699	3 931	828	72
ftoffe	Lederindustrie	220	3 551	2 919	486	137	-
Nußmittel	ftoffe						
gewerbe							
Baugemerbe (Zimmerplätze und andere Bauhöse)							
Total properties		359	10 902	10 437	40	400	25
356 1 223 1 095 54 55 19 3451 3451 374 561 269 531 71 102 28 745 3451 3158 27 470 374 561 269 531 71 643 30 229 3158	Polygraphische Gewerbe	_					
27 470 374 561 269 531 71 643 30 229 3158	Sonstige Industriezweige				-	- 1	_
1. a) Kreißhauptmannschaft Bauten. 1. Bergbau, Hütten= und Salinen= wesen, Torsgräberei (aus= genommen 2—5) — <td>Zusammen:</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>	Zusammen:						
1. Bergbau, Hütten= und Salinen= wefen, Torfgräberei (aus= genommen 2—5)							
wefen, Torfgräberei (aussgenommen 2—5) —	. ,	auptma	nnſchaf	t Baut	en.		
2. Balz- und Hammerwerke. 1 71 71 — — — 3. Drahtziehereien mit Baffer- betrieb — — — — — — — 4. Steinkohlenbergwerke — — — — — — — 5. Zinkhütten — — — — — — —	wesen, Torfgräberei (aus-	_	_	_			
betrieb	2. Balz= und Hammerwerke	1	71	71	_ 	_	
5. Zinkhütten		_	_	-	_	_	_
	4. Steinkohlenbergwerke	_	_	_	_	_	
	o. Dunigatien	_	_	_	_	6*	_

Fortsetzung von Tabelle 23.

Bezeichnung der Industrie= zweige	Zahl ber Betriebe über= haupt	Arbeiter über= haupt	Er= wachsene männliche Arbeiter		Junge Leute von 1416 Jahren	Kinber unter 14 Jahren
11. Industrie ber Steine und Erben (ausgenommen 2 und 3)	240	5 716	5 329	206	178	3
,	240	6 333	5 860	303	167	3
2. Ziegeleien	116 95	2 297 1 509	1 958 1 337	268 128	68 40	3 4
3. Glashütten	8 7	1 211 1 256	857 889	218 233	130 126	6 8
III. Metallverarbeitung IV.	71 69	1 138 1 109	686 637	282 314	163 154	7 4
1. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate (außsgenommen 2)	132 137	4 017	3 594 3 315	22 28	378 400	23 5
2. Afkumulatorenfabriken	-	_	_		_	_
v.						
1. Chemische Industrie (auß- genommen 2—5)	28 21	146 148	129 133	16 14	_	1
2. Zündhölzerfabriken	_		_		_	_
3. Bleifarben= und Bleizucker= fabriken	_		_	_	_	_
4. Alfali-Chromatfabrifen	_		<u> </u>			
5. Anlagen, in benen Thomas= ichladen gemahlen oder Thomas= ichladenmehl gelagert wird	_	_	_	_	_	_
VI. Industrie der forstwirtschaftl. Rebenprodukte, Leuchtstoffe, Seisen, Fette, Die und Firnisse	33 21	186	167 186	11 8	7 3	1
VII. 1. Tegtilindustrie (ausgenommen 2 und 3)	378 348	35 031 32 97 I	15 124 14 517	17 695 16 629	2 130 1 761	82 64
2. Spinnereien	19 23	2 405	875 1 422	1 412 2 333	113	5 8
3. Hechelräume	_			_	_	
VIII. Papierindustrie	27	1 122	753	348	19	2
IX.	26	ı 186	777	381	28	
1. Lederinduftrie (ausgenommen 2)	56 20	183 136	163	2 5	16 8	2
2. Roßhaarspinnereien, Saar- und Borstenzurichtereien	1 23	5 39	2 20	3		

Fortsetzung von Tabelle 23.

Bezeichnung der Industrie- zweige	Zahl der Betriebe über= haupt	Arbeiter über= haupt	Er= wachsene männliche Arbeiter	Arbeite- rinnen über 16 Jahre	Junge Leute von 14 - 16 Jahren	Kinder unter 14 Jahren
X. 1. Industrie der Holz- und Schnitz- stoffe (ausgenommen 2)	217	1 759	1 596	37	116	10
2. Bürften- und Binselmachereien	²⁰⁴	1 547	1 402	25 —	115	5
XI. 1. Industrie der Nahrungs= und Genußmittel (ausgenommen 2	32	49	35	2	12	_
bis 8)	155 76	809 735	714 587	58 97	36 49	1 2
2. Rohzuderfabriken und Zuder- raffinerien	1 1	36	31 31	5	_	_
3. Anlagen zur Anfertigung von Zigarren	12 57	537 689	303 400	216 231	17 39	1 19
4. Meiereien und Betriebe zur Sterilifierung von Milch	19 30	63 78	38 46	14	11	_
5. Bäckereien und Konditoreien .	11 669	11 890	7 635	2 1	2 239	 15
6. Konservenfabriken				_	- I	_
7. Getreibemühlen	421 405	601 541	535 488	18 14	47 37	1 2
8. Zichorienfabriken			- I	i	-	
1. Bekleibungs= und Reinigungs= gewerbe (ausgenommen 2)	20 18	480 833	310 609	136 137	33 82	1 5
2. Werkstätten ber Rleider= und Wäsche=Konfektion	50 51	1 413 1 527	464 500	817 887	123	9 7
XIII. Baugemerbe (Zimmerplätze und andere Bauhöfe) XIV.	10 8	97 88	87 85	_	9 3	1
1. Polygraphische Gewerbe (aus- genommen 2)	10	780	388	304	87 80	1
2. Buchbruckereien und Schrift- gießereien	30	795 342	4°3 270	309 25	46	3
XV. Sonftige Industriezweige .	42 —	402 —	301		$\begin{bmatrix} 67 \\ - \end{bmatrix}$	<u>3</u>
Zusammen :	2068 2636	60 472 60 935	34 464 34 816	22 115 22 139	3731 3819	162 161

Fortsetzung von Tabelle 23.
8) Kreishauptmannschaft Zwickau.

Bezeichnung der Industrie- zweige	Zahl ber Betriebe über= haupt	Arbeiter über= haupt	Er= wachsene männliche Arbeiter	Arbeite= rinnen über 16 Jahre	Junge Leute von 14 –16 Jahren	Kinber unter 14 Jahren
I. 1. Bergbau, Hütten= und Salinen= wesen, Torfgräberei (ausgenom= men 2—5)	9	3 176	2 955	29	192	·_
2. Walz- und Hammerwerke	6 —	2 658 —	2 489	42	127	_
3. Drahtziehereien mit Baffer=	_					
4. Steinkohlenbergwerke	_		_		_	
5. Zinkhütten		_	_	_		_
1. Industrie der Steine und Erden (ausgenommen 2 und 3)	291 281	3 047 3 225	2 564	268 293	201 191	1 4 9
2. Ziegeleien	169 246	2 505 2 09 I	1 923 1 663	426 307	135 111	21
3. Glashütten	3 4	340 359	271 313	29 16	40 30	_
III. Metallverarbeitung IV. 1. Industrie der Maschinen, In-	185 200	6 786 6 955	5 187 5 209	679 731	8 6 9 985	51 30
strumente und Apparate (auß- genommen 2)	349 314	10 313 9 828	8 577 8 144	528 603	1143 1040	65 41
2. Affumulatorenfabriken			_	_		
V. 1. Chemische Industrie (ausgenom= men 2-5)	35 37	593 590	466 489	98 76	27 28	2
2. Zündhölzerfabrifen			_		_	_
3. Bleifarben= und Bleizucker= fabriken	_			_		_
4. Alfali-Chromatfabriken	_	_			_	_
5. Anlagen, in benen Thomas- ichlade gemahlen oder Thomas- ichladenmehl gelagert wird	_	_		_	_	_
VI. Industrie der forstwirtschaftl. Rebenprodukte, Leuchtstoffe, Seisfen, Fette, Öle und Firnisse. VII.	65 49	462 498	453 482	5 9	4 6	
1. Textilindustrie (ausgenommen 2 und 3)	1433 1660	50 301 49 298	22 214 21 340	23 698 23 619	4277 42 13	112 126

Fortsetzung von Tabelle 23.

Bezeichnung der Industrie= zweige	Zahl ber Betriebe iiber= haupt	Arbeiter über= haupt	Er≠ wachsene männliche Urbeiter	Arbeite= rinnen über 16 Jahre	Junge Leute von 14 –16 Jahren	Kinder unter 14 Jahren
2. Spinnereien	155 158	14 374 16 191	4034 4597	8251 9161	2008	81 10)
3. Hechelräume	_	_	_	_	_	
VIII. Papierindustrie	166	4 710	3380	92 8	392	10
IX.	160	4 818	3543	841	4 2 3	11
1. Leberinduftrie (ausgenommen 2)	88 42	837 889	576 577	179 199	76 109	6
2. Roßhaarspinnereien, Haars und Borstenzurichtereien	_	_	_	_	_	_
X.	5	10	9		1	-
1. Industrie der Holz- und Schnit- stoffe (ausgenommen 2)	302 330	3 2 19 3 577	2902 3201	49 65	254 292	14 19
2. Bürften= und Binfelmachereien	33	1716	1058	419	236	3
XI.	50	1 709	1023	426	249	11
1. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel (ausgenommen 2						
bis 8)	194 182	1 247 1 283	1112	64 58	67 68	4 7
2. Rohzuckerfabriken und Zucker- raffinerien	_	_	_			
3. Anlagen zur Anfertigung von Zigarren	19	780	264	425	89	2
4. Meiereien und Betriebe gur Sterilisierung von Milch	87 4	932 33	325 26 28	495 3 4	92 2 1	20
5. Bäckereien und Konditoreien .	14 930	46 1 317	41 881	4 30	1 391	 15
6. Konfervenfabriken	_·			_		_
7. Getreidemühlen	287 264	539 59 7	505 553	18 22	14 21	2 1
8. Zichorienfabriken	_		_	_		_
1. Bekleidungs= und Reinigungs= gewerbe (ausgenommen 2)	51	3 450	1097	1910	426	17
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	61	3 183	1039	1732	408	4
2. Werkstätten ber Kleiber= und Basche-Konfektion	99	4 542	631	3086	795	30
VIII Wanamanka (Dimmanuliika	97	4 651	620	3216	785	30
XIII. Baugewerbe (Zimmerplätze und andere Bauhöfe	250 211	2 989 1 998	2614 1707	51 31	304 257	20 3

Fortsetzung von Tabelle 23.

Bezeichnung ber Industrie- zweige	Zahl der Betriebe über= haupt	Arbeiter über= haupt	Er= wachsene männliche Urbeiter	Arbeite= rinnen über 16 Jahre	Junge Leute von 14 –16 Jahren	Kinder unter 14 Jahren
XIV.						:
1. Polygraphische Gewerbe (aus-	ì					
genommen 2)	15	769	415	205	144	5
	6	390	193	134	62	I
2. Buchbruckereien und Schrift-						
gießéreien	46	595	452	32	107	4
XV.	77	1 153	800	144	198	11
Sonstige Industriezweige	4	71	50	7	13	1
	4	70	48	5	17	<u> </u>
Zusammen :	4257	117 440	63 767	41 391	11 816	466
	5371	118 303	63 155	42 259	12 426	463
					'	,
γ) Kreish	auptma	nnschaf	t Leip?	ig.		
I. Berghau, Hütten- und Salinen-		,			1	
1. Bergbau, Hütten= und Salinen= wesen, Torfgräberei (ausgenom=				!		
men 2—5)	2	16	16	_		_
=,	3	47	47	_		_
2. Walz= und Hammerwerke	<u> </u>	_	-	_	' <u> </u>	
· ·	ļ		i			
3. Drahtziehereien mit Wasser-			ļ	İ		
betrieb	_	_		_		
4. Steinkohlenbergwerke	-	_	_			
5. Zinkhütten	I —	<u> </u>	_	_	:	_
II.				i		
1 Industrie der Steine und Erden	001	5 005	0.004		100	
(ausgenommen 2 und 3)	361	7 227	6 234	851	138	4
	371	6 935	5 925	875		3
2. Ziegeleien	239	4 273	3 677	522	73	1
	231	4 083	3 469	512	52	5
3. Glashütten	_	_		_	_	:
III. Metallverarbeitung	259	8 834	6621	1 143	1 017	53
IV.	244	8 169	5 944	1 284	915	26
1. Induftrie ber Maschinen, In-	İ		i			:
strumente und Apparate (aus=		00.001	00 540			
genommen 2)	381	23 601	20 540	1 310	1 688	63
	384	21 216	18 398	I 203	: 1 560	55
2. Affumulatorenfabrifen	1	16	16		<u> </u>	
v.	I	10	7	2	. I	
1. Chemische Industrie (ausgenom=		, , , , , ,	0.00		:	
men 2—5)	80	1 097	1	149		. 2
	55	I 026	846	148	32	: -
2. Zündhölzerfabriken	1 —	_	_	_	_	

Fortsetzung von Tabelle 23.

Bezeichnung der Industrie- zweige	Zahl der Betriebe über= haupt	Arbeiter liber= haupt	Er= wachsene männliche Urbeiter	Arbeite= rinnen über 16 Jahre	Junge Leute von 14—16 Jahren	Kinder unter 14 Jahren
3. Bleifarben= und Bleizucker- fabriken	_				_	
4. Alfali-Chromatfabrifen		_		_		_
5. Anlagen, in benen Thomas- ichlade gemahlen oder Thomas- schladenmehl gelagert wird			i			_
VI. Industrie der forstwirtschaftl. Rebenproduste, Leuchtstoffe, Sei- fen, Fette, Dle und Firnisse.	100	1 824	1482	313	29	_
VII.	94	1 900	1562	292	44	2
1. Textilindustrie (ausgenommen 2 und 3)	210 230	12 222	5599 4723	5747 5228	854 745	22 26
2. Spinnereien	16 22	7 364 8 926	2365 2839	4472 535 ⁸	516 714	11 15
3. Hechelräume		_ 2			_	_
VIII. Papierindustrie IX.	163 162	9 438 9 829	5248 5458	3464 3572	703 776	23 23
1. Lederindustrie (ausgenommen 2)	107 64	2 174 2 180	1341 1350	721 710	112 116	_ 4
2. Roßhaarspinnereien, Haars und Borstenzurichtereien X.	3 5	28 32	19 20	7 12	2	_
1. Industrie der Holz- und Schnitz- stoffe (ausgenommen 2)	327 313	7 993 7 645	7117 6745	366 489	492 400	18
2. Bürften= und Pinselmachereien XI.	1 22	45 68	10	23 26	12 7	_
1. Industrie der Nahrungs= und Genußmittel (ausgenommen 2	449	4 996	3158	1050	126	2
bis 8)	443 274	4 336	2766	643	101	ī
raffinerien	5 5	210 220	178 191	32 29	_	<u> </u>
3. Anlagen zur Anfertigung von Zigarren	61 140	2 007	761 938	1079	160 166	7 20
4. Meiereien und Betriebe gur Sterilifierung von Milch	31	109	82	24	3	_
	26	97	77	16	4	_
5. Bäckereien und Konditoreien .	14 1407	410 3 532	236 2423	170 345	729	25

Fortsetzung von Tabelle 23.

Bezeichnung der Industrie- zweige	Zahl der Betriebe über= haupt	Arbeiter über≠ haupt	Er= wachsene männliche Arbeiter	Arbeite= rinnen über 16 Jahre	Junge Leute von 14—16 Jahren	Kinder unter 14 Jahren
6. Konservenfabriken	3	29	20	8	1	_
7. Getreidemühlen	3 641 476	1 386 1 356	9 1 234 1 192	98 117	52 43	2 4
8. Zichorienfabrifen XII.	-	_	-		-	_
1. Bekleidungs= und Reinigungs= gewerbe (ausgenommen 2)	228	10 745	5 683	4 357	679	26
2. Werkstätten ber Kleider- und Wäschekonfektion	201 24	2 038	5 739 243	4 763	655 78	25
XIII. Baugewerbe (Zimmerpläte	I 2	831	142	631	56	2
und andere Bauhöfe) XIV. 1. Polygraphische Gewerbe (aus-	94 135	1 187 2 437		_	202	3
genommen 2)	84 76	5 945 5 441	3 539	1 654 1 587	738 725	14 24
2. Buchdruckereien und Schrift- gießereien	160 215	8 988 10 045	5 963 6 616	2 226 2 459	773 933	26 37
XV. Sonstige Industriezweige	16 17	408		4	933 47 54	5 4
Zusammen:	4054 5189	123 950 124 052	83 754	31 507 31 398	8408	281
1.	a u p t m a	nn f chaf	t Dresi	en.		
1. Bergbau, Hütten= und Salinen= wesen, Torfgräberei (ausgenom= men 2—5)	7	3 621	3 522	32	65	2
2. Walz- und Hammerwerke	5 1	2 386 2	2 327 2	20 —	39	_
3. Drahtziehereien mit Baffer-	I	1 056	1 029	7	20	
4. Steinkohlenbergwerke	_		_	_	_	_
II. 1. Induftrie der Steine und Erden						
(ausgenommen 2 und 3)	604 606	14 091 11 843	11 954	1 737	383 299	17
2. Ziegeleien	209	5 336 3 738	4 042 2 86 I	1 200	84 56	10 8
3. Glashütten	24 25	5 321	4 005	856 886	446 486	14 21
III. Metallverarbeitung	315 326	12 872 12 350	9 214 8 611	2 731 2 847	892 921	35 11

Fortsetzung von Tabelle 23.

Bezeichnung ber Industrie- zweige	Bahl der Betriebe über= haupt	Arbeiter ilber= haupt	Er= wachsene männliche Arbeiter	Arbeite= rinnen über 16 Jahre	Junge Leute von 14—16 Jahren	Kinber unter 14 Jahren
IV. 1. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate (auss						
genommen 2)	410	22 363	19 772	746	1760	85
	419	21 554	18 885	810	1821	38
2. Afkumulatorenfabriken	1	79	7 8		1	
y.	I	47	47			_
1. Chemische Industrie (ausgenom=	77	2 605	1 726	806	63	10
men 2—5)	81	2 702	1 844	784	65	10
2. Zündhölzerfabrifen					_	9
3. Bleifarben= und Bleizucker=	Į.					
fabrifen				_		
4. Alfali=Chromatfabriken			:			
5. Anlagen, in benen Thomas-						
schlacke gemahlen oder Thomas=	i					
schlackenmehl gelagert wird				_	_	_
VI Canhaltain has foultmintschafts	1 '	15	15	_	_	_
VI. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Sei-	l					
fen, Fette, Dle und Firniffe .	174	1 360	1 129	204	27	
УП.	145	1 622	1 390	214	17	I
1. Textilindustrie (ausgenommen 2				1010		
und 3)	71	3 512	1 445	1948	116	3
0. 8	77	3 611	1415	2038 1712	177	3
2. Spinnereien	7 6	2 554	655 644	1675	217	10
3. Hechelräume	l	2 341				5
VIII. Papierindustrie	188	8 032	4 663	2927	429	13
IX.	188	8 655	5 0 3 5	3182	427	11
1. Lederindustrie (ausgenommen 2)	105	1 888	1 650	192	43	3
···································	60	1 890	1 648	204	38	
2. Roghaarfpinnereien, Saar- und	1					
Borftenzurichtereien	1	7	7	_	_	_
X. 1. Industrie der Holz- und Schnit-	2	I 2	12	_	_	-
ftoffe (ausgenommen 2)	845	12 772	10 139	1985	621	27
holle (amagenemmen =).	852	12 413	9 691	2062	614	46
2. Bürften= und Binfelmachereien	5	200	133	43	24	
XI.	28	240	168	56	15	1
1. Industrie der Nahrungs- und			!			
Genußmittel (ausgenommen 2 bis 8)	583	10 140	4 805	4813	518	4
,	456	10 185	4 590	5054	536	5
2. Rohzuderfabriken und Buder=						J
raffinerien	1	78	60	18	_	_
	I	81	61	20	_	

Fortsetzung von Tabelle 23.

Bezeichnung d zwe		Zahl der Betriebe über= haupt	Arbeiter iiber= haupt	Er= wachjene männliche Urbeiter	Arbeite= rinnen über 16 Jahre	Junge Leute von 14 –16 Jahren	Kinder unter 14 Jahren
3. Anlagen zur L	Anfertigung von	İ				,	
3. Antagen zut 2	anjerrigung bon	35	1 934	870	973	83	8
10.0		103	2 050	931	1 036	76	7
4. Meiereien und			000	001	105		
Steritifierung 1	oon Milch	53 47	320 340	201	105	14	_
5. Bäckereien und	Konditoreien .	15	107	93	6	8	1
o. Suutteten und	siononoteten .	1802	3 773	2 572	328	844	29
6. Konservenfabrit	fen	$_2$	26	8	18		_
		3	28	9	17	2	_
7. Getreibemühlen		560	1 510	1 385	66	57	2
,		537	I 425	1 317	55	50	3
8. Zichorienfabrike	n	2	40	16	21	2	1
XII.		_	-		-	_	
1. Bekleidungs= u		180	4 742	1872	2 501	360	9
demerne (anoder	nommen 2)	218	5 556	2012	3 100	425	19
2. Werkstätten be	r Kleider- und						,
Wäschekonfektio:	n	21	564	92	463	9	
***** ***	(0)	31	364	83	270	II	_
XIII. Baugewerk und andere Ba	e (Zimmerpläte uhöfe)	161	1 457	1 366	2	89	_
XIV.	490(0)	178	1 971	1 385	2	84	
1. Polygraphische	Gewerbe (aus=						
genommen 2).		44	1 967	1 074	750	137	6
2. Buchdruckereien	und Schrift:	48	1 946	1 057	730	156	3
gießereien		130	2 783	1986	579	208	10
		157	2871	2 026	571	259	15
XV. Sonstige In	dustriezweige .	6	135	118	4	13	_
		4	88	73	4	11	
	Zusammen:	4837	122 418	88082	27 438	629	269
		6615	122 869	86 553	28 4 18	7653	245
	e) Areisho	n t a r	ın f chaft	(5 hemn	ita		
I.	,			@ g c iii i		1	
	n= und Salinen= verei (ausgenom=						
men 2-5)		8	623	579	9	35	
	ų.	3	148	117	19	I 2	
2. Walz= und Han	nmerwerfe	1	2	200	_	24	
3. Drabtziehereien	mit Wasser=	3	334	309		24	1
betrieb		- ¦	72			-	_
	j	I	_	62	-	10	_
				,			

Fortsetzung von Tabelle 23.

Bezeichnung ber Industrie- zweige	Zahl ber Betriebe über= haupt	Arbeiter iiber= haupt	Er= wachsene männtiche Arbeiter	Arbeite= rinnen über 16 Jahre	Junge Leute von 14—16 Jahren	Rinber unter 14 Jahren
4. Steinkohlenbergwerke	_	_		_	_	
5. Zinkhütten			_		_	
П.	Ì					
1. Industrie der Steine und Erden (ausgenommen 2 und 3)	300	2 335	2 151	98	77	9
(uusgenommen 2 und 5)	231	2 057	1917	75	63	2
2. Ziegeleien	148	2 509	2 217	154	134	4
\(\tau_0 \)	145	1891	1 665	108	112	6
3. Glashütten	-	_		_	_	_
III. Metallverarbeitung	215	7 661	6251	315	1046	49
IV.	222	6 829	5 544	360	888	37
1. Industrie der Maschinen, In-	l I					
strumente und Apparate (aus= genommen 2)	354	26 851	23 719	522	2523	87
genommen 2)	359	25 097	22 157	585	2278	77
2. Affumulatorenfabriken V.	_		_	_	_	_
1. Chemische Industrie (ausgenom=						
men $2-5$)	66	538	338	155 160	43	2
0,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1	64	586	377		46	3
2. Zündhölzerfabriken	1	115 123	54 53	57 61	4	_
3. Bleifarben= und Bleizucker= fabriken		-		_	— —	
4. Alfali=Chromatfabriken	_		_	_		
5. Unlagen, in denen Thomas- ichlade gemahlen oder Thomas- ichladenmehl gelagert wird	_			_		_
VI. Industrie der forstwirtschaftl. Rebenprodukte, Leuchtstoffe, Sei=						
fen, Fette, Öle und Firniffe .	104	463	439	13	8 :	3
VII.	85	474	446	14	7	7
1. Textilindustrie (ausgenommen 2	1910	46 351	20 340	21 445	4317	249
und 3)	1210 1270	46 331	20 903	21 652	4333	237
2. Spinnereien	52	9 533	3 181	5 105	1194	-57 53
2. Optimeteten	52	9 808	3 274	5 213	1260	61
3. Hechelräume	_			_	_	_
VIII. Papierindustrie	220	5 479	3 667	1 183	581	4 8
IX.	225	5 673	3 640	1 302	646	35
1. Lederindustrie (ausgenommen 2)	7 3	582	483	41	55	3
	38	479	422	25	30	2

Fortsetzung von Tabelle 23.

Bezeichnung der Industrie- zweige	Zahl ber Betriebe über: haupt	Arbeiter über= haupt	Er= wachsene männliche Urbeiter	Arbeite= rinnen über 16 Jahre	Junge Leute von 14—16 Jahren	Rinber unter 14 Jahren
2. Roßhaarspinnereien, Haar- und Borstenzurichtereien					_	
X.	2	7	_	_	I	6
1. Industrie der Holz- und Schnitz-	010			200	200	
stoffe (ausgenommen 2)	616 631	5 9 1 9	4 858	398	620	43
2. Bürften= und Binfelmachereien	7	6 325	5 147 28	433 15	693	52
XI.	24	67	44	11	5	7
1. Industrie der Nahrungs= und		"	77		,	,
Genußmittel (ausgenommen 2	200			101		_
bis 8)	239	1 450	1 181	181	82	6
2. Rohzuderfabrifen und Zuder-	235	1 480	1 222	161	87	10
raffinerien		_	_		_	_
3. Anlagen zur Anfertigung von						
Zigarren	40	1 619	324	1 134	152	9
4 m · · · · · m · · ·	121	1 938	469	I 27 I	184	14
4. Meiereien und Betriebe zur Sterilisierung von Milch	2	8	7	1		
Stertificetung von mitig	5	60	41	8		_
5. Bäckereien und Konditoreien .	14	66	59	1	56	_
	1442	2 148	1 484	77	572	15
6. Konservenfabriken	1	17	7	10		_
•	I	15	8	7		_
7. Getreibemühlen	232	582	515	22	45	_
	212	543	483	23	36	I
8. Zichorienfabriken	_	_	_	_		_
XII. 1. Bekleibungs= und Reinigungs=						
gewerbe (ausgenommen 2)	192	7 328	3408	2945	915	60
,	208	7 332	3 386	2 978	885	83
2. Werkstätten der Kleider= und	10	400		050	00	2
Wäschekonfektion	16 19	477 613	55 115	352 414	68 76	$\frac{2}{8}$
XIII. Baugewerbe (Zimmerpläte	19	013	115	414	/ /	0
und andere Bauhöfe)	20 0	1 514	1429	5	77	3
XIV.	171	1 180	1 110	3	62	5
1. Polygraphische Gewerbe (aus- genommen 2)	22	455	273	90	73	10
genommen 2)	23	485	282	119	80	4
2. Buchbruckereien und Schrift-	_	4-3				.
gießéreien	67	1 400	885	325	171	19
	101	1 441	924	269	213	35
XV. Sonftige Industriezweige.	9	146	101	24	20	1
	0	101	71	20	10	
Zusammen :	440 6	124 073	$76\ 551$	34 609	12 253	660
	5900	124 461	75 722	35 398	12633	708

Neben dem statistischen Material, das die Gewerbeaufsichtsbeamten bieten, geben ihre Jahresberichte auch wertvolle Einzelbeobachtungen und subjektive Auffassungen über den Arbeitsmarkt und die Arbeiterverhältnisse während der einzelnen Jahre für die verschiedenen Aufsichtsbezirke. Für die Jahre 1899, 1900 und 1901 i sind diese Beobachtungen namentlich des halb von schätzbarem Werte, weil sie für kleinere Gebietsteile seststeile seststelle wann und in welchen Gewerben die Krise zuerst sich bemerkdar machte, welche Wirkungen sie auf dem Arbeitsmarkt und in den Arbeiterverhältnissen anrichtete. In der Reihenfolge der Gewerbeaufsichtsbezirke ergibt sich an der Hand dieser Beobachtungen folgendes Bild über den Gang und die Einwirkungen der Krise auf den Arbeitsmarkt in den einzelnen Gegenden Deutschlands.

In ber Provinz Oftpreußen war von einem Rückgang des Beschäftigungsgrades bis Ende 1901 noch nichts zu merken. Selbst im Jahre 1901 stiegen noch
die Lösne. Nur in Königsberg machte sich gegen Ende des Jahres 1901 Arbeitslosigkeit bemerkdar. In der Provinz Westpreußen dagegen wurden schon 1900
die ersten Arbeiterentlassungen, allerdings nur in geringem Umfange, beobachtet.
Doch sinden die Entlassen noch leicht anderweitig Unterkommen. Die Betriebe
der Kampagne-Industrie standen vollständig unter dem Zeichen des Arbeiternangels,
so daß vielsach in Ziegeleien und Zuckersadriken ausländische Arbeiter eingestellt
wurden. Das Jahr 1901 sieht von Beginn an dann unter einem starken Fall der
Konjunkturkurve. Schon im Frühjahr machte sich Mangel an Arbeitsgelegenheit bei den Bauhandwerkern in Danzig demerkdar. Metall- und Hoszarbeiter
ersuhren gleichsalls ziemlich früh die Wirkungen des Kückganges, namentlich nachdem
eine Maschinensabrit und eine große Holzsstrungen des Kückganges, namentlich nachdem
eine Maschinensabrit und eine große Holzsstrungen der Krodustrun um mehr als 50%.
Rovenwer war die Zahl der Arbeitssgelegenheit in den Ziegeleien. Der Gewerbeinspettor in Thorn berichtet über Einschänfungen der Produktion um mehr als 50%.
Nuch auß Elding und Graudenz liesen Klagen über Mangel an Arbeit ein. Nur
der Gewerbeinspettor in Konitz schreibt, daß in seinem Bezirt die größeren Werke reichlich mit Austrägen versehn sind. Er hebt herdor, daß Bahnbauten und Rackfrage auß der Land- und Forstwirtschaft einem etwa vorhandenen Überschus von Arbeitern ohne Schwierigkeit Beschäftigung geben könnten. In einigen Gewerbebei Jahres meist ungeändert, gegen Schluß 1901 zeigken sie vielsach eine Regend bes Jahres meist ungeändert, gegen Schluß 1901 zeigken sie vielsach eine Reigung zum Sinken. Nur auß dem Aussischen, so ergibt sich eine entschieden Werschlechterung der wirtschaftlichen Lage der Arbeitesevölkerung. Von besondern siedrigen Löhner Veierschäftlichen Lage der Arbeiterbevölkerung. Von besonder niedrigen Löhnen

Im Regierungsbezirk Potsbam fand noch im Jahre 1899 eine außerorbent- liche Bermehrung der beschäftigten Arbeiter statt. Die Zunahme wurde sowohl durch

¹ Bei dieser Übersicht konnten die Berichte für das Jahr 1902 nicht mehr für die einzelnen Bezirke berücksichtigt werden, wie denn überhaupt im allgemeinen die Darftellung sich in der Hauptsache auf die Jahre 1900 und 1901 beschränkt.

Bergrößerung bisher ichon bestehender Betriebe als auch burch Ginrichtung großer neuer Fabriten in den Bororten Berlins bewirkt. Durch die Berlegung ber Fabrifen von A. Borfig nach Tegel, von hein, Lehmann & Co., Beder, Fled Sohne und von noch mehreren großen Fabrifen nach Reinidendorf, durch die ftarke Bergrößerung der Rabelwerke der Allgemeinen Glektrizitätsgefellichaft in Ober-Schonweide, der Reuanlage der Rilesgesellschaft und anderer Firmen daselbst, durch die Eröffnung bes großen Kabelwerkes von Siemens & Halbte auf den Nonnenwiesen bei Spandau, durch die neue elektrische Zentrale in Tempelhof und viele Neuanlagen in Marienfelbe und Lichterfelbe ftieg die Bahl ber an diesen Orten beschäftigten Arbeiter innerhalb eines Jahres um mehrere Taufend. Arbeiterentlaffungen, Die im Berbft 1899 auf einzelnen Werken vorkamen, übten auf die Gesamtzahl der beschäftigten Arbeiter keinen wesentlichen Sinfluß aus. Auch im ersten Salbjahr 1900 war die Beschäftigung ber Fabriken noch gut. Der Bericht für ben Regierungsbezirk Potsdam meint sogar, daß für die Arbeiter das Jahr 1900 während der ersten neun Monate im allgemeinen noch recht zufriedenstellend war. Über Mangel an Arbeit konnte nicht geklagt werden, im Gegenkeill wurde noch Mangel an geeigneten Arbeitskräften empfunden. Unter diesen Umständen seien auch die Lohnverhältnisse besser als früher gewesen. Zum Schlusse des Jahres allerdings veranlaßten Einschränkungen der Broduktion in verschiedenen Gewerbszweigen mehr oder minder zahlreiche Arbeiterentlassungen, so daß das Angebot von Arbeitskräften schließlich größer war als die Nachstrage. Im Jahre 1901 setzen sich die Entlassungen fort, es wurde eine nicht unwesentliche Abnahme der Beschäftigten in allen Industriezweigen beobachtet. So sind namentlich die Fabriken der Zement- und Maschinenindustrie, der Elektrizitäts- industrie, sowie des Holz- und Textilgewerbes zu Arbeiterentlassungen gezwungen gewesen. Auch die wirtschaftliche Lage ber weiter beschäftigten Arbeiter war keine günstige, da viele Fabriken genötigt waren, bloß noch auf Lager zu arbeiten, und sich mit der Zeit dazu verstehen mußten, Feierschichten einzulegen oder die tägliche Arbeitszeit zu verkurzen. Infolgebeffen war auch die Nachtarbeit fast überall eingeftellt ober vermindert. Bereinzelt trat Ende 1901 wieder ein geringer Aufschwung wenigstens insoweit ein, als von ben Ginschränkungen ber Arbeitszeit zum Teil wieder Abstand genommen werden konnte. Dies machte sich am beutlichsten in ber Textil- und Hutinduftrie von Luckenwalde und Juterbog bemerkbar.

Der Arbeitsmarkt im Regierungsbezirk Frankfurt a. D. ftand schon im Jahre 1900 unter bem Druck ber Krife. Die Bahl ber Beschäftigten nahm in ber Metall= und Maschinenindustrie erheblich ab, während im Textilgewerbe die Zahl ber Beschäftigten annähernd dieselbe blieb wie im Jahre zuvor, wenngleich zeitweise eine Anzahl der Arbeitet beschäftigungelos war. Rur in der Glasinduftrie fand eine Bunahme ftatt. Trot ber ungunftigen Lage bes Arbeitsmarttes hat fich aber Arbeitslosigkeit im Sinne eines Rotftandes im Jahre 1900 noch nicht bemerkbar gemacht. Die überstüffig geworbenen Arbeitskräfte fanden Aufnahme in den Brikeitfabriken, die reichlich Beschäftigung boten. Nur die beschäftigungsloß gewordenen Arbeiter im Textilgewerbe konnten nicht Berwendung finden, da sie sich ihrer Rörperanlage und ihrer Gewohnheiten wegen für andere Arbeiten nicht eignen. Die Arbeitslöhne verminderten sich in ihren Ginheitsfätzen im Jahre 1900 noch wenig. In einzelnen Möbelfabrifen trat fogar noch eine Erhöhung der Löhne um 10, in einer sogar um 15% ein. Trothem war der Gesamtverdienst der Arbeiter wesentlich geringer als 1899. Besonders in der Maschinenfabrikation und während einiger Monate auch in der Tuchfabrikation wurde mit mehr oder weniger erheb= licher Berkurzung der Arbeitszeit gearbeitet. Die Ginbuße, die die Arbeiter dadurch erlitten, betrug in der Maschinenindustrie 15 bis 20 % des Berdienstes vom Jahre 1899. In der Tuchfabrikation maren einzelne Fabriken, deren Artikel gunftige Aufnahme fanden, noch gut beschäftigt, so daß deren Arbeiter eine Einbuge nicht erlitten, während andere Fabriken von der Krise mehr betroffen waren. In den Monaten Oftober und November murbe vielfach nur bei Tageslicht gearbeitet, damit die Koften für die kunftliche Beleuchtung erspart murden. Ginige Fabriken zogen vor, zwar die volle Arbeitszeit innezuhalten, aber die Arbeiterzahl durch Entlaffung zu verkleinern. Es wurde infolgebessen während dieser schlechtesten Zeit 25 bis 30% weniger Gesamtarbeitslohn ausgezahlt als in ber nämlichen Zeit bes Jahres vorher.

Die Lebenshaltung wurde außerdem badurch noch sehr ungünstig beeinslußt, daß gleichzeitig Lebensmittel und Brennmaterial sich verteuerten. Im Jahre 1901 setzte sich der Rückgang mit ungeschwächter Kraft sort. Auch in der Textilindustrie trat nunmehr eine Abnahme der Beschäftigten ein, mährend in den Betrieben der Elasindustrie die Zunahme wegen der Eröffnung neuer Glashütten auch 1902 sich noch sortsetze. Die Berkürzung der Arbeitäzeit, die seit 1900 beobachtet werden konnte, ergab, selbst wenn sie erheblich bemessen war, keine wesentliche Berminderung der Produktion. Der Besitzer einer Tuchweberei sehnte die Berkürzung der Arbeitäzeit damit ab, daß nach seiner Ersahrung die Arbeiter in der verkürzten Arbeitäzeit ebensowiel leisten würden wie in der längeren, und die notwendige Produktionserminderung daher nicht erreicht würde. Die Löhne sanken 1901 ganz erheblich. Selbst wo die Einheitssätzen och unverändert blieben, war der Arbeitsverdienst durch vielsache Verkürzungen der Arbeitszeit noch geringer als 1900 und erheblich geringer als 1899. Gegen Ende des Jahres 1901 trat in der Textilindustrie eine Bessenngein und gab durch ausgedehnte Überstundenarbeit Gelegenheit, den Minderverdienst etwas auszugleichen. Im allgemeinen aber hat der Ausfall an Berdienst die Lebenschaltung der Arbeiter um so ungünstiger beeinsslust, als die Preise für die meisten Lebensmittel, besonders die für Schweinesseisch und "Schmalz im Jahre 1901 bes

trächtlich ftiegen.

Der Aufsichtsbezirk Berlin-Charlottenburg brachte den Arbeitern während der ersten Salfte des Jahres 1900 noch reichliche Arbeitsgelegenheit. Die günstige Geschäftslage und die Erfolge verschiedener Streikbewegungen hatten nicht nur für die ausgebildeten, sondern auch für die ungelernten Arbeiter eine Erhöhung der Lohnsabe und eine Bermehrung bes Berdienftes gebracht. Als bann im Sommer 1900 der Umschwung eintrat, waren sehr bald eine Anzahl Fabrifen zur Ginschränfung der Broduftion gezwungen, und die Nachfrage nach Arbeitsfraften verminderte fich. Wenn auch Arbeiterentlassungen in bemerkenswertem Umfange zunächst nur vereinzelt ftattfanden, so hörte doch das intenfive Arbeiten mit Uberftunden auf. In der Maschinen- und Giseninduftrie murbe in vielen Betrieben schon damals eine Berkurzung der regelmäßigen Arbeitszeit vorgenommen. Sahre 1901 nahm dann die Zahl der beschäftigten männlichen erwachsenen Arbeiter um ca. 1,3% ab, noch mehr wurde aber die Arbeitszeit ftark verkürzt. Zum Teil geschah dies zur Bermeidung von Arbeiterentlassungen. Die Stockung im Erwerbs= leben führte 1901 zu einer ausgebehnten Arbeitslosigkeit, über beren Umfang die Gewerbeaufsichtsbeamten in den Monaten Oktober und November eingehende Ershebungen anstellten. Durch Umfrage in 1233 Betrieben, vorwiegend in denen der am meisten von der Rotlage betroffenen Industrie — der Metall= und Maschinen= industrie — wurde festgestellt, daß in Eisengießereien, Wertzeugmaschinenfabriken, elektrotechnischen Betrieben, im Baugewerbe, in Tischlereien und in vielen den eben genannten nahestehenden Betrieben im Oftober 1901 etwa 15000 bis 18000 Arbeiter, fast ausschließlich männliche, weniger beschäftigt waren, als im Oftober 1900. Sehr empfindlich betroffen waren besonders die Eisengießereien, in denen etwa 39 % der Arbeiter entlaffen murden. Gin Teil der Arbeitslosen fand außerhalb Berlins Beschäftigungsgelegenheit. Biele Arbeiter fanden auch in anderen Gewerben Berlins Unterfunft, fo bag nach Anficht des Gewerbeaufsichtsbeamten im Monat November außer den durch Aufhören von Saisonarbeiten betroffenen Bersonen etwa nur weitere 7500 Arbeitsuchende ohne Beschäftigung waren. Für diese vorwiegend fachmännisch ausgebildeten, an beffere Arbeit gewöhnten Leute war anderweitige Unterfunft schwer zu beschaffen. Neben der verminderten Arbeitägelegenheit wurde auch der verringerte Arbeitsverdienst lebhaft empfunden. Zahlreiche Fabriken entließen nicht nur Arbeiter, sondern verkurzten für die verbleibenden auch die Arbeitszeit, sei es durch Einschiebung von Feierschichten, sei es durch Verkürzung der täglichen Arbeitszeit um eine oder mehrere Stunden. Dadurch wurde der Berdienst empfinds lich geschmälert. Eine Herabsegung ber Affords ober Tagelohnsätze kam nur in verseinzelten Fällen vor. Der Minderverdienst für Arbeiter in Maschinensabriken und in verwandten Betrieben fann im Durchschnitt auf 15 % veranschlagt werden. Für manche Arbeiterkategorien mar er aber noch höher.

Schriften CIX. - Saftrom, Arbeitsmartt.

Die Provinz Pommern wurde von der Krise bis Ende 1901 nur wenig betroffen. Im Jahre 1900 herrschte noch großer Mangel an Arbeitern in allen größeren Werken. Alle Bemühungen, Arbeitsfräste aus Schweden, Dänemark, Norwegen oder gar Finnland heranzuziehen, blieben ohne Erfolg. Die Ziegeleibestigte schritten baher dazu, die sehlenden Arbeitsfräste durch russischen Nie gelesten zu ersetzen. Selbst im Jahre 1901 war Mangel an Arbeitsgelegenheit noch wenig zu beobachten. Die Löhne blieben auf der alten höhe stehen. Trothem wirkte schon im Jahre 1898 die Erhöhung der Preise sür Lebensmittel, Kleidung, Wohnung und namentlich für Brenn- und Leuchtmaterial auf die allgemeine Lebenshaltung der Arbeiter und ihrer Kamilion ungünstig ein

Arbeiter und ihrer Familien ungünstig ein.
In der Provinz Bosen machte sich der Rückgang der Industrie erst 1901 geltend. Im Jahre 1900 erlitt die Arbeiterzahl nur insofern eine Beränderung, als infolge der Rückströmung der nach dem Westen ausgewanderten Arbeiter nicht mehr so viel Ausländer (Russen und Galizier) beschäftigt zu werden brauchten, als in den Jahren des Ausschieden und Galizier) beschäftigt zu werden brauchten, als in den Jahren des Ausschieden war langünstiger gestaltete sich der Arbeiterzurückdirigiert werden mußten, weil inzwischen Ersat für sie durch einse steinstigke Arbeiter gefunden war. Ungünstiger gestaltete sich der Arbeitsmarkt 1901. Die Betriedseinstellung einer großen Maschinensabrit, einer großen Papierwarensabrit mit zwei Filialen, einer Kartossel-Sirupsabrit und einer Muttern= und Schraubensfabrit hatte neben den Betriedseinschränkungen vieler anderen gewerblichen Anlagen einen Rückgang der Arbeiterzahl von 49623 auf 47448, das ist um 2175 Arbeiter, in den der Gewerberevission unterstellten Betrieben zur Folge. Rur die Industrie der Holze und Schnitzstoffe hatte eine wesentliche Vermehrung des Arbeiterstandes zu verzeichnen, die in der Erweiterung und Vervollsommnung der Betriebe, teilweise auch in der Begründung neuer Betriebe ihren Grund hatte. Eine Verminderung der Arbeiterzahl trat namentlich in den um die Stadt Posen gelegenen Ziegeleien ein, die in der Hossing auf die Riederlegung der inneren Feinungswälle und den Bau von neuen Außensorts im Jahre 1900 mit besonderer Anstrengung auf Vorrat gearbeitet hatten. Außerdem mar die Abnahme der Arbeiter in der Metall- und Maschinenindustrie erheblich. Sine kleine Steigerung der Beschäftigten hatte das Baugewerbe zu verzeichnen, dem der Ausbau eines Militärschepslages bei Posen und die zahlreichen Bauten der Ansiedlungskommission zu gute kamen.

Der Arbeitsmarkt im Regierungsbezirk Breslau stand zu Ansang des Jahres 1900 noch im Zeichen des Arbeitermangels. Die Löhne der Arbeiter stiegen zum Teil noch um 10 dis 15%. Gegen Snde des Jahres schlug indessen das Verbältnis um. Arbeitgeber wie Arbeitnehmer waren auf eine Verkürzung der Arbeitspeit bedacht. Der Rückgang der geschäftlichen Konjunktur zeigte sich 1901 am meisten in der Metalle, der Textile und der Industrie der Steine und Erden. Dementsprechend traten auch in einer Reihe hierher gehöriger Betriebe Entlassungen von Arbeitern ein; allein die Wagenbauanstalten entließen ca. 650 Mann. Mehreren Großbetrieben der Textile und Vorzelanindustrie war es nur durch das Auskunstsmittel einer verstürzten Arbeitszeit und Fabrikation auf Lager möglich, ihren Arbeitesseit und Fabrikation auf Lager möglich, ihren Arbeitesseit und Fabrikation auf Lager möglich, ihren Arbeitesseit und Kampagne die Nachfrage seitens einheimischer Arbeiter, die zu den Löhnen der von der Mehrzahl dieser Betriebe beschäftigten Galizier zu arbeiten bereit waren, so groß wie seit Jahren nicht. Bielsach eingelegte Feierschichten, sowie verfürzte tägliche Arbeitszeiten machten sich in erheblichen Lohnaussällen bemerkar. Eine Gardinensfabrik im Bezirk Glat, die nur fünf Tage in der Woche arbeitete, zahlte für den ausfallenden sechsten Tag den Webern 1,20 Mark Lohn fort. In Anlagen, die den regelmäßigen Betrieb aufrecht erhielten, wurden neben einzelnen Lohnerhöhungen auch Lohnerbetzungen, zum Teil beträchtlicher Art, ermittelt. So gingen z. B. in einer Hamflichlosser im Bezirk Breslau II die Lohnsche um 10%, in einer Raunstschlerei im Bezirk Breslau II die Lohnsche um 10%, in einer Raunstschlerei im Bezirk Breslau II die Lohnsche um 10%, in einer Raunstschlerei im Bezirk Breslau II die

Lohnsäte um 10%, in einer Ziegelei um 27% zurück.
Im Regierungsbezirk Liegnit war der Geschäftsgang schon während des ganzen Jahres 1900 schleppend. In einigen Betrieben der Textils, Eisens und Maschinenindustrie und Holzwarenindustrie trat Mangel an Austrägen ein. Trothem kamen Arbeiterentlassungen nur vereinzelt vor, während Berkürzungen der Arbeitszeit schon damals nicht vermieden werden konnten. Ungeachtet des starken Ans

gebots von Arbeitern wurden in Ziegeleien, Zuderfabriken und bei Bahnbauten nach wie vor ausländische Arbeiter, namentlich Galizier, beschäftigt. Im Jahre 1901 fanden Arbeiterentlassungen statt, namentlich aber nahm die Zahl der Arbeiter ins sofern ab, als abgehende Arbeiter nicht wieder ersett wurden. Außerdem sahen sich auch sehr viele Gewerbetreibende veranlaßt, die Arbeitszeit zu verkürzen, oder an einzelnen Tagen der Wolle den Betrieb auszuseten. Bielfach hörte man von Lohns

herabsetungen.

Die mißliche Geschäftslage bes Eisenmarkts führte im Regierungsbezirk Oppeln ichon im Jahre 1900 ju einer Abnabme ber im Buttenwesen beschäftigten Arbeiter. Auch trat beim Beginn bes Binters icon ein geringes Sinten ber Löhne ein, das um fo ftarter empfunden murde, als auf ben Gifenhutten die Ginichiebung von Feierschichten einen nicht unerheblichen Lohnausfall mit fich brachte. Sehr bebeutend ichrantten die Zementfabriten ihren Betrieb ein. Die Löhne murden um 20 Pfennig für die Schicht herabgefest, und für einzelne Arbeitergruppen murden an Stelle der früher üblichen Atfordiage Schichtiöhne eingeführt. Im Jahre 1901 behnte sich die Abnahme der Arbeiterbestände auch auf andere Industriezweige aus, wenn auch die hauptsächlichste Berringerung auf den schlechten Geschäftsgang in den Gisenwerken zurudzuführen mar. Auf den sechs oberschlesischen Suttenwerken (Königshütte, Julienhütte, Bismarchütte, Bethlen-Falva-Dütte, Friedenshütte, bubertushütte murden im Jahre 1901 bei einem Bestande von 17766 Arbeitern 11259 entlaffen, dafür allerdings auch 9878 wieder angenommen, so daß die tat-fächliche Abnahme 1381 betrug. Arbeitstosigfeit machte sich noch nicht bemerkbar. Ein besorgniserregendes Aberangebot von Arbeitern ift durch bie Abschiebung von ausländischen Arbeitern (zumeift Galigiern) vermieden worden, doch blieb die Bahl ber beschäftigten Ausländer noch immer erheblich. Außerdem konnten die Rohlengruben viele freiwerdende Arbeiter aus anderen Industrien noch aufnehmen. Löhne wurden in vielen Anlagen gar nicht oder nicht erheblich heruntergesett. Die auf der Königshütte gezahlten Löhne betrugen z. B. für 1899/1900 bei einer Belegschaft von 6951 Röpfen 6 643 588 Mf., für 1900/01 bei einer Belegschaft von 6828 Röpfen 6 420 719 Mt., mithin iur den Kopf monatlich im ersten Falle 79,65 und im zweiten 78,39 Mf., mährend der Schichtlohn 3,15 und 3,20 Mf. betrug. In manchen Werfen wurde der Schichtlohn herabgeiett; andere legten, um eine Entlaffung der Arbeiter zu umgehen, Feierschichten ein. Die Werfe, die zur Zeit des Arbeitersmangels für das regelmäßige Berfahren sämtlicher Schichten Prämien eingeführt hatten, beseitigten diese größtenteils wieder. Erhebliche Lohnherabsetzungen tamen besonders in den mit dem Baugewerbe zusammenhängenden Industrien (Steinbrüchen, Biegelei, Holzindustrie) vor. Die hierdurch hervorgerufene Schmälerung des Berbienftes murde um fo harter empfunden, als Lebensmittel, fowie Rohlenpreife und Wohnungsmiete nicht von ihrer früheren Sohe gurudgingen.

Aus dem Regierungsdezirk Magdeburg werden für das Jahr 1900 noch feine Sinwirkungen der Krise auf den Arbeitsmarkt berichtet. Um so intensiver traten sie im Jahre 1901 hervor. Die Zahl der Arbeiter nahm ab, obwohl die Betriebe sich noch vermehrten. Die Uhnahme war am stärksten in der Maschineninduskrie, besonders in Magdeburg und Aschersleben. Die Arbeitszeit mußte in vielen Betrieben, namentlich in solchen der Metallinduskrie, erheblich eingeschränkt werden, um Albeiterentlassungen tunlichst zu vermeiden. Si traten Verkürzungen bis auf 5 und Setunden täglich ein. In Betrieben, wo Unterdrechungen zu umständlich waren, ließ man einige Schichten in der Woche ausfallen. Auch der Nachtbetrieb wurde verschiedentlich eingestellt. Klagen über zu lange Arbeitszeit kamen unter diesen Verschiedentlich eingestellt. Klagen über zu lange Arbeitszeit kamen unter diesen Verschiebenatschlich eingestellt, wobei 172 der größten Betriebe berücksichtigt wurden. In diesen waren im Sommer 43 578 Arbeiter beschäftigt worden, während die vorgenommene Zählung 41 504 ergab. Es hatte ein Zugang von 625 und ein Abgang von 2699 Arbeitern statzgefunden, so daß im ganzen 2074 Arbeiter weniger Beschäftigung hatten. Der Zugang entsiel vorwiegend auf die Zuckerrafsinerien, die Zichorien= und Schostoladensschriel, die alljährlich vor Weihnachten verstärften Betrieb haben, und auf die keramische Jahrliche, während die Entlassungen von allem die Eisen-, Metalls und

Maschinenindustrie betrasen. Hier hatten 73 Betriebe mit 24 090 Arbeitern 2318, das ist fast 10%, entlassen müssen, wovon etwa 2/3 allein auf die Stadt Magdeburg entsielen. Außerdem war in mehr als der Hälfte der Betriebe die Arbeitszeit verstürzt worden. Insolge des milden Winters verschlimmerte sich indessen die Arbeitslossischen dem Maße, wie anfänglich befürchtet worden war. Immerhin mußten von den Gameindebehörden der bedeutenden Industriestädte Notstandsarbeiten angeordnet werden. Die Maschinenwerkstätten der kleineren Landstädte, wo die Arbeitslosigkeit sich weniger bemerkdar machte, haben sich verschiedentlich, aber meist ohne Ersolg, bemüht, freigewordene bessere Arbeitskräste aus den Fabriken der größeren Städte heranzuzischen. Ganz besonders scharf machten sich für die Lebensbaltung der Arbeiterbevölkerung die hohen Fleischpreise bemerkdar. Schon 1899 äußerte sich ein größerer Fleischwarensabrikant des Bezirks: "Das frische Fleisch hat einen solchen Preis, daß es kein Volksnahrungsmittel mehr sein kann."

Im benachbarten Regierungsbezirk Merseburg machten sich schon in der zweiten Balfte des Jahres 1900 infolge der Stockungen des Geschäftsganges in verschiedenen Industriezweigen Arbeiterentlaffungen notwendig. Auch kamen die Überstunden, die in den Jahren lebhaften Geschäftsganges viel eingelegt worden waren, allmählich in Begfall. Gegen Ende 1900 mußten fogar ichon in manchen Fabrifen Berfürzungen ber regelmäßigen Arbeitszeit vorgenommen werden. Immerhin überwiegen für das Jahr 1900 noch die Lohnsteigerungen. In einzelnen Industriezweigen war das Steigen der Löhne sogar noch recht bedeutend. Erst gegen Ende
des Jahres traten Herabsehungen ein, die sich dann im solgenden Jahre insolge der Berschlechterung der Lage des Arbeitsmarktes noch steigerten. 1901 ging die Jahl ber Beschäftigten besonders ftart in der Maschinenindustrie und im Metallverarbeitungsgewerbe jurud. In diesen Industriezweigen sant die Arbeiterzahl von 19338 auf 16740. Im Baugewerbe trat gleichfalls eine starte Berminderung ein. Wesentliche Ubnahmen hatten die Ziegeleien, die Betriebe der Holzbearbeitung und die Schuhmarenindustrie zu verzeichnen. Die Arbeitgeber gingen meist so vor, daß sie zunachft nur fur freiwillig ausicheibenbe Arbeiter feinen Erfan mehr einftellten, späterhin vorzugsweise unverheiratete Arbeiter entließen, die Entlaffungen überhaupt aber burch Berfürzung ber täglichen Arbeitszeit einzuschränken suchten. Blögliche Maffenentlaffungen wurden badurch vermieden. Gegen Ende 1901 wurde im Bezirk Merfeburg eine geringe Befferung ber Lage beobachtet, die fogar einige Neueinstellungen möglich machte. Diese Befferung erstreckte sich indes noch keineswegs auf alle Betriebe. Gine ber größten Mafchinenfabriten hatte vielmehr bis gum Schluß bes Sahres die Arbeitszeit auf 7 Stunden täglich herabgefest und nahm eine weitere Berfürjung in Aussicht. Auch die in Beigenfels anfäsfige Schuhwareninduftrie hatte schwer unter der Ungunft der wirtschaftlichen Lage zu leiden, da sich die verminderte Rauffraft der Arbeiterkundschaft in Rheinland und Westfalen, für beren Bedarf in großen Mengen in Beißenfels gearbeitet wurde, sehr start fühlbar machte. Die Fabriken arbeiteten zeitweilig sämtlich mit verkürzter Arbeitszeit, teilweise mit Einlegung mehrerer Feierschichten in jeder Woche; auch konnten Arbeiterentlassungen nicht vermieden werden.

Im Regierungsbezirk Erfurt verminderte sich schon 1900 die Arbeitägelegenheit sehr bedeutende. So arbeiteten die bedeutenden Spinnereien in Mühlhausen und Langensalza mehrere Monate nur je 4 Tage in der Woche und mußten außerdem noch Arbeiter entlassen. Auch in den Maschinen- und Wödelsabriken kamen Entlassungen vor, ohne daß die Betrossenen gleich andere Beschäftigung sinden konnten. Nur dadurch, daß die Bautätigkeit fast dis zum Ende des Jahres fortgesett werden konnte, wurde eine Arbeitälosigkeit in größerem Maße verhindert. 1901 wurde dann die Herabsetung der Arbeitszeit in den größeren Fabriken allgemeiner durchgeführt. Gleichzeitig trat auch eine Berminderung der Beschäftigten ein. Bereits im Februar begann in der Textilindustrie Arbeitsmangel, etwas später in der Maschinenindustrie. Die Fabrikanten suchten Entlassungen zu vermeiden und begnügten sich zunächst damit, Kündigende nicht wieder zu ersehen. Für die entlassen und zwar namentslich für die gelernten Arbeiter war es schwer, andere Arbeit zu erlangen. Eine im herbst beginnende, anscheinend bedrossliche Arbeitslosigkeit der Handwere der Grasschaft Haft Hand von Ausschleit zu erlangen. Eine im herbst beginnende, anscheinend bedrossliche Arbeitslosigkeit der Handwere der Grasschaft Haft Vohenstein konnte durch Zuteilung von Aussträgen seitens der Behörden start

eingeschränkt werden. Die Schuhwarenfabrikation, die Zigarrenindustrie, die Glassinstrumentenbetriebe und einige Porzellanfabriken waren 1901 noch reichlich mit Aufsträgen versehen, so daß die Arbeitslosigkeit selbst in den Städten keinen bedrohlichen Umfang annahm. In Erfurt und Umgebung wurde gegen Ende des Jahres 1901 die Zahl der Arbeitslosen mit Ausnahme der Bauarbeiter auf 300 bis 400 geschätzt. Die Lohnsätze gingen sichon von 1900 ab langsam zurück, ganz bedeutend waren aber 1901 die Lohnausfälle durch Minderverdienst insolge verkürzter Arbeitszeit. Von den Inhabern einiger Fabriken der Industrie der Maschinen, Instrumente u. s. wurden die Lohnausfälle auf 20 bis 30°0 angegeben.

In ben Städten des Regierungsbezirks Schlesmig war 1899 das Angebot von Arbeitsfräften größer als die Rachfrage. Unter den Lederarbeitern war die Arbeitslofigkeit bereits erheblich. Im Jahre 1900 trat zunächst wieder eine Befferung des Beschäftigungegrades ein, doch machte sich in den Städten früher als sonft Arbeitslosigkeit bemerkbar. Die Ziegeleien beendigten jum Teil ihre Kampagne früher. In den Zementfabriken wurden gegen Ende des Sommers Entlaffungen vorgenommen. Auch in ber Leberinduftrie verminderten einige Betriebe ihren Arbeiterbeftand. Die im Maichinenbau und in der Metallindustrie freigewordenen Arbeitsfrafte murben gludlichermeife jum Teil noch von ben Schiffsmerften aufgenommen. Dagu tamen noch bie Arbeitslofen aus bem Baugemerbe und Die Belegenheitsarbeiter. Bei dem Arbeitsnachweis des Berbandes der Gifenindustriellen für hamburg-Altona stieg die Zahl der Arbeitsluchenden dis zum Oktober 1900 beständig und betrug in jedem Monate mehr als das 1½sache der entsprechenden Zahl des Vorjahres. Indessen Monate mehr als das 1½sache der entsprechenden Zahl des Vorjahres. Indessen kies auch die Zahl der Eingestellten im gleichen Vershältnis. Erst im Rovember und Dezember wurde das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage ungünstiger als im Jahre 1899. Im Jahre 1901 ging der Beschäftigungsgrad weiter zurück. Es sanden namentlich in der Textils und Leders industrie sowie im Zenenntgewerbe Entlassungen statt. Eine nicht geringe Zunahmerzeichneten dassen die Liegersungen und Köckerien. Leitweise Neukrungen verzeichneten dagegen die Zigarrenmachereien und Bäckereien. Zeitweise Verkürzungen der Arbeitszeit wegen mangelnder Aufträge kamen häufig vor. Arbeitslosigkeit machte fich bemerkbar, wenn auch nicht in dem Grade, wie in den anderen Gegenden Deutsch= lands. Die Löhne hielten sich im allgemeinen auf der böhe des Jahres 1900. boch fant der Gesamtarbeitsverdienft in einigen Induftriezweigen infolge von Berfürzung der Arbeitszeit und Ausfall an Überstunden nicht unwesentlich.

In den Regierungsbezirken Hannover, Denabrück und Aurich flaute der Geschäftsgang im Laufe des Jahres 1900 erheblich ab. Arbeiterentlassungen waren in nennenswertem Maße noch nicht nötig, wohl aber Arbeitseinschränkungen; Überstunden sielen saft gänzlich weg. 1901 fand dann eine erhebliche Abnahme in folgenden Gewerben statt: Ziegelei, Metallverarbeitung, Maschinenbau, Zementindustrie, Weberei und Spinnerei. Im Winter trat in den größeren Städten Arbeitslosigkeit ein, namentlich in Hannover, Linden und Osnabrück. Durch teilweise Lohnsreduktionen, Einlegen von Feierschichten, Herabsetung der täglichen Arbeitszeit, namentlich auch durch den Fortsall von lohnenden Aktordarbeiten gingen die Sinnahmen vieler Arbeiter zurück, die Lebenshaltung verschlechterte sich. Wenn auch die meisten Fabriken es nach Möglichkeit vermieden, zum äußersten Mittel der Arbeiterentlassung zu greisen, so konnte dies doch in manchen Fällen nicht umgangen werden.

In den Regierungsbezirken hildesheim und Lüneburg stockte der Geschäftssgang in der Textilindustrie zeitweise schon 1899. 1900 trat dann in der Sisensindustrie, im Baugewerbe und den damit zusammenhängenden Industrien der Seteine und Erden, ferner in der Holzs und Schnitzstoffindustrie sowie im Textilgewerbe ein merkbarer Rückgang ein, der eine Abnahme der Beschäftigten zur Folge hatte. Auffallenderweise erholte sich die Geschäftslage 1901 wieder. Die Zahl der Arbeiter nahm infolge der Eröffnung einiger neuer Anlagen zu, so daß im Herbst 1901 ein nennenswerter Mangel an Arbeitägelegenheit nur in wenigen Industriezweigen zu verspüren war. Die Lohnhöhe blieb im allgemeinen die nämliche wie 1900, in einigen Betrieben wurde sogar noch eine Erhöhung des Lohnes durchgesetzt, während andererseits infolge der allgemeinen geschäftlichen Konsunttur die frühere Höhe der Lohnsäte nur in einer geringen Zahl von Betrieben etwas herabgemindert wurde.

Im Regierungsbezirk Münfter waren bis zum Sommer 1900 gelernte Arbeitsfräfte sehr gesucht. Die in der zweiten Hälfet des Jahres in sast allen Zweigen der gewerblichen Tätigkeit hervortretende Geschäftsstille hatte vereinzelte Betrießeinschäungn und Berkürzung der Arbeitszeit zur Folge. Ramentlich im Baugewerbe machte sich während des Winters ein Mangel an Arbeitsgelegenheit stark fühlbar, der nicht wie in den Jahren zuvor durch einen Überschuß von Arbeitsgelegenheit in anderen Gewerben ausgeglichen werden konnte. Daher war der Lohnaußsall im zweiten Halbar 1900 sur die Arbeiter schon ganz empfindlich. 1901 setzen sich die Betriebseinschränkungen sort. Die Zementsabriken stellten mehrere Monate ihren Betrieb ganz ein. Im Textilgewerbe, für das noch unerwartete Preisbewegungen auf dem Rohmaterialienmarkte in Betracht kamen, wurden namentlich in den Webereien freigewordene Arbeitsssellen nicht wieder besetzt. Außerdem wurden noch vielsach Feierschichten eingelegt und die tägliche Arbeitszeit herabgesetzt. Die in der Textilindustrie entlassenen Arbeiter waren meist Holländer, die in ihre Heimat zurücksprien. Wenn in der Gesamtzahl der beschäftigten Arbeiter im Jahre 1901 eine nennenswerte Abnahme nicht erfolgte, so erklärte sich dies dadurch, daß mehrere große neue Werke noch eröffnet wurden. In vielen Betrieben traten Derabsehungen der Lohnsüge ein. Dadurch und infolge der zum Teil erheblichen Einschränkung wessenstellt blieb der Verdeinst gegen das Einkommen im Jahre 1900 wesentlich zurück.

wesentlich zurück.
Mit Ausnahme ber Fahrradindustrie war das Jahr 1899 für den Arbeitsmarkt im Regierungsbezirf Minden durchweg günftig. In den Betrieben der genannten Branche sedoch ersolgten starke Arbeiterentlassungen, die sich auch im Jahre 1900 sortsetzten. Dazu kam 1900 noch eine Abnahme der Beschäftigten im Baugewerbe. Die Arbeitslöhne gingen 1900 von Mitte des Berichtsjahres ab, namentlich in der Jement-, Ziegel- und Fahrradindustrie, zurück, dagegen blieben sie im Baugewerbe trot der ungünstigen Geschäftslage insolge der bestehenden Tarisvereindarungen zwischen Meistern und Gesellen mit unwesentlichen Ausnahmen auf der früheren Hohrzahl der aus Mangel an Arbeit in einigen Gewerbegruppen freiwerdenden Arbeiter in anderen Gewerben wieder Beschäftigung, so daß die ungünstige Geschäftslage für die Arbeiter im allgemeinen nicht so start sühlsar wurde wie in anderen Bezirfen. Der Lohnausfall war beträchtlich in der Zement-, Ziegel- und Textliedindustrie. In der Metallverarbeitung und in der Maschinenindustrie wurden die Atkordäge vereinzelt um 10—15 % herabgeset. In einzelnen Betrieben verdierten indessen der täglich um zwei Stunden indessen die Etücklohn beschäftigten Arbeiter trot der täglich um zwei Stunden

gefürzten Arbeitsbauer ben früheren Lohn.

In bem industriereichen Regierungsbezirk Arnsberg herrschte mährend bes gangen Jahres 1899 noch ein empfindlicher Mangel an Arbeitstraften. Der Berbienst stieg gegen das Jahr 1898 durchgängig, allerdings vielfach infolge von Überarbeit. Im Jahre 1900 schlug bieser Mangel infolge bes eingetretenen wirtschaft-lichen Niederganges in das Gegenteil um, obgleich bis Ende 1900 nennenswerte Arbeiterentlassungen nicht beobachtet werden konnten. Die Werke suchten vielmehr durch Ginlegen von Feierschichten und sonstige Betriebseinschränkungen solche zu vermeiben. Die Arbeitstöhne hielten fich in ber ersten Salfte bes Jahres 1900 auf ihrer gunftigen Sohe, stiegen in einzelnen Industriezweigen fogar noch um ein geringes. Die wirtschaftliche Lage der Arbeiterbevölkerung war dis zu diesem Zeitpunkt gut. Nachdem jedoch die Berhältnisse der Großeisen- und Stahlindustrie und der davon abhängigen Gewerbezweige fich plöglich verschlechterten, wurde auch die Lage ber beteiligten Arbeiter miglich. Wenn auch Lohnherabsetungen nur in vereinzelten Fällen gegen Ende des Jahres eintraten, fo erwuchsen boch vielen Arbeitern baburch empfind liche Ausfälle, daß wegen Mangel an Aufträgen die tägliche Arbeitszeit verkürzt, Feierschichten eingelegt murben oder sonstige Betriebseinschränkungen ftattfanden. In einzelnen Fällen hat die Berkurzung der Löhne 15 und 17 % betragen. Wenn trot folder Lohnfürzungen und trot ber vorgekommenen Arbeiterentlaffungen keine Unzeichen größerer Arbeitslofigkeit bemerkbar murben, fo hat dies vornehmlich barin feinen Grund, daß ber Rohlenbergbau noch immer imftanbe mar, neue Arbeitskräfte aufzunehmen und zu beschäftigen. Daneben tam auch noch in Betracht, bag viele

ber aus den öftlichen Provinzen zugezogenen Arbeiter nach und nach wieder in ihre Beimat zurückfehrten. Der 1900 einsetzende wirtschaftliche Riedergang hatte im Jahre 1901 eine Abnahme der Zahl der beschäftigten Arbeiter zur Folge. Im Bergleich zu dem Grad des gewerblichen Rückganges muß aber doch eine gewiffe Beftändigkeit in der Arbeiterzahl konstatiert werden, die zu einem großen Teil auf das Beftreben der Arbeitgeber juruchzuführen ift, der verminderten Arbeitsgelegenheit nicht durch herabsetzung bes Arbeiterbeftandes, sondern burch Berminderung ber Arbeitszeit zu begegnen. In einer großen Reihe von Werken murde die tägliche Arbeitszeit erheblich gefürzt, in anderen murden möchentlich bis zu drei Feierschichten eingelegt. Roch andere Werke fetten einzelne Betriebsabteilungen völlig ftill, auch murbe die Nachtarbeit eingestellt. Wo Arbeiterentlaffungen in erheblicheren Umfange unumgänglich notwendig maren, murben biefe in erster Linie auf auswärtige Arbeiter, bann nach Möglichkeit auf junge unverheiratete Leute beschränkt. Dadurch, daß ber Berghau 1901 noch die Zahl der Belegschaft vermehrte, trat eine allzu starke Arbeits-losigkeit 1901 noch nicht hervor. Dagegen hat sich die wirtschaftliche Lage der Arbeiterbevölkerung in recht ungünstiger Beise verändert. Schon durch den Begsall ber vielfach bis dahin gebrauchlichen Uberftunden, sowie durch Ginschränkung ber täglichen Arbeitsdauer und burch Einlegen von Feierschichten mußten die Arbeiter in fehr zahlreichen Fällen eine Berkurzung ihres Arbeitsverdienstes erfahren. Alls gemein trat eine Berkürzung in den Lohnsätzen ein, indem sich hieran auch sehr viele Betriebe beteiligten, in denen bis dahin weder die Arbeiterzahl noch die durchschnitts liche Beschäftigungsbauer beschränft worden war. Die Lohnherabsetzungen, die schon gegen Ende bes Sahres 1900 begannen, betrugen in einzelnen Fallen bis zu 25 %. Bei den Arbeitern des Bochumer Bereins für Bergbau und Gußstahlfabrikation in Bochum ging ber durchschnittliche Jahresverdienft pro Arbeiter von 1280,64 auf 1260,67 Mf. ober um 1,56 % jurud. Bei bem Gugftahlwerk Mitten fiel ber Durch= schnittsjahresverdienst von 1230,30 auf 1207,86 Mt., d. i. um 1,8 %. Der durch-schnittliche Lohn pro Mann und Schicht betrug bei dem Hörder Bergwerks- und hüttenverein 4,16 gegen 4,27 Mt. im Jahre 1900, bei einem anderen großen Hüttenwerk 4,17 gegen 4,30 Mf. Die früher von einzelnen Werken gemahrten Lohnprämien, welche beispielsweise in einem größeren Werk bei etwa 2000 Arbeitern 1900 burch= ichnittlich noch 45 Mf. betrugen, fielen 1901 in Unbetracht ber ungunftigen Geschäftsverhältnisse weg.

Manche im Regierungsbezirk Raffel vertretenen Gewerbe litten ichon 1900 unter einem starken Mangel an Aufträgen. So arbeiteten die kleineren und mitt= leren Betriebe der Schmalkaldener Aleineisenindustrie mit verkürzter Arbeitszeit. Durch den füdafrikanischen Krieg trat ein Mangel in Rohdiamanten ein, der die Diamantschleifereien in Sanau fehr empfindlich traf. Bon früher etwa 260 Arbeitern wurden Ende 1900 nur noch gegen 200 Schleifer mäßig beschäftigt. Die übrigen mußten sich anderen Berufen zuwenden. Die Waggonsabriken in Kassel hatten zeitweise wenig Aufträge. Die Luxuspapiersabriken waren insolge des verminderten Sandels mit Amerika und China schlecht beschäftigt. In sehr bedrängter Lage be- fanden sich die in hausarbeit beschäftigten Korbmacher in Schmalkalben. Der große Wettbewerb auf diesem Gebiete und die Abhängigkeit ber Leute von den Händlern, von benen auch das Rohmaterial bezogen werden muß, drückten den Berdienst für die Arbeitöstunde bis auf zehn Pfennig herab. Fast ebenso ungünftig lagen die Berhältnisse bei den Heimarbeitern der Kleineisenindustrie im Kreise Schmalkalben. Hohen Rohmaterial- und Rohlenpreisen stand eine verringerte Nachfrage gegenüber. Trot bes allgemeinen Geschäftsvückganges nahmen im Jahre 1901 bie Arbeiter-entlaffungen keinen erheblichen Umfang an. Bon ber ungünftigen Geschäftslage find einige Betriebe der Gifeninduftrie, vornehmlich Baufchloffereien und mittelgroße Maschinenfabriken und die Ziegeleien in der Nähe der Stadt Kassel am meisten betroffen worden. Lettere mußten die Zahl ihrer Arbeiter beträchtlich verringern, weil die Bautätigkeit bedeutend nachgelaffen hatte und fie auf weitere Entfernungen mit ben landlichen Biegeleien, die immer noch hinreichenden Abfat für ihre Erzeugniffe fanden, nicht ohne erhebliche Berlufte in Wettbewerb treten konnten. Die Glasinduftrie mar infolge des großen Generalstreits nur teilweise beschäftigt. In der größten Glashütte vollzog sich während des Streits eine einschneidende Anderung in der Art

ber Fabrikation durch Einführung von Flaschen-Blasmaschinen. Diese ermöglichten bie Verwendung ungelernter Arbeiter. Der Zusammenbruch der Aktiengesellschaft für Trebertrocknung hatte auf den Arbeitsmarkt keinen erheblichen Sinfluß. Die Einstellung der gewerblichen Betriebe dieser Gesellschaft führte nur zur Entlassung von etwa 100 Arbeitern. Die Höhe des Arbeitslohnes erfuhr keine wesentlichen Veränderungen. In Seteinbrüchen, Gerbereien und ähnlichen Betrieben, in denen die tägliche Arbeitsleistung der Arbeiter von der Witterung abhängt, waren die Lohnsäte auch im Sommer 1901 noch höher als im Winter. In den größeren Städten des Bezirks wurden größere Summen zur Beschäftigung der Arbeitslosen für Bauten bewilligt.

Im Regierungsbezirk Wiesbaben war ber Geschäftsgang im Jahre 1899 überwiegend günftig. Nur die Geschäftslage der ausgedehnten Tonindustrie des Westerwaldes ließ zu wünschen übrig; in diesen alteingesessen Gewerben vollzieht fich der Rudgang vom handwerksmäßigen zum Fabritbetrieb, der den kleineren Betrieben bochft nachteilig ift. Der Mangel an Arbeitsträften schlug indes ichon 1900 in ein Überangebot um, und 1901 traten Entlassungen von Arbeitern und starke Einschränkungen der Arbeitszeit ein. Besonders war dies der Fall bei den Maschinenfabriken, welche meistens nur durch erhebliche Berkurzung der Arbeitszeit ihren Arbeiterstamm halten konnten. In einzelnen Fabriken für Spezialmaschinen, z. B. für Zigarrenwickelmaschinen und in elektrotechnischen Betrieben, die Gegenstände für Säufereinrichtungen herstellen, ging selbst im Jahre 1901 das Geschäft noch ziemlich flott. Die Großbetriebe der Elektrotechnik sowie der chemischen Industrie klagten über Mangel an Aufträgen, waren aber noch in der Lage, ihre Arbeiter zu beschäf= tigen. Auch die ftart vertretene Lederinduftrie, ebenfo die Fabriken, die Gummireifen für Fahrräber und Automobile anfertigen "hatten noch ausreichend zu tun. Auf-fallend günstig war der Geschäftsgang der Olmühlen "die den an sie gestellten Anforberungen nicht genügen konnten. Rach Ansicht ber betreffenden Kreise war dieser flotte Geschäftsgang aber nur ein Zeichen der ungünftig gewordenen Lebenshaltung ber Bevölkerung, da die Nachfrage nach Ol durch den ftarken Berbrauch von Margarine veranlaßt wurde. Sehr ungunftig war wie schon im Jahre zuvor die Lage der im Westerwald vertretenen Zonwaren-, Chamotte- und Kalkindustrie. Über den Rückgang in der Jahl der Arbeiter liegen vereinzelte Angaben vor. Die Fabrik fäures und feuerseiter Produkte in Wirges beschäftigte Ende Mai 1901 noch 1383, dagegen am Schluffe des Jahres nur noch 1063 Personen. Die Tonwarens und Steingutsabrik in Staffel entließ im Sommer mehr als die Hälfte ihrer 400 Arbeiter, und zwar überwiegend ermachfene mannliche Arbeiter. Sämtliche Chamottefabriten ichrankten ihren Betrieb erheblich ein ober schloffen ihn gang. Der Gewerbeinspektor zu Limburg schätte die Abnahme der Arbeiter in den genannten Industriezweigen des Befterwaldes auf mindeftens 950 Berfonen. Tropbem trat in diefen Gegenden eine schlimme Arbeitslosigkeit nicht zutage, ba viele Bersonen in der Land- und Forstwirtschaft Befchäftigung fanden, auch die Gemeinden und Bermaltungsbehörden nach Kräften bemüht waren, für Beschaffung von Arbeitsgelegenheit zu forgen. Plogliche Entlaffungen in größerem Umfange fanden nicht ftatt. Am ichwerften wurden die ungelernten Arbeiter betroffen, da fie zuerft abgeschoben murden, mahrend die tuchtigen gelernten Arbeiter fo lange als irgend möglich gehalten wurden. Ungunftig war auch die Lage der Seter und Schriftgießer, aber weniger infolge des Konjunkturumichwunges als vielmehr infolge der zunehmenden Ginführung der Setz- und Zeilengießmaschinen, wodurch gablreiche Arbeitsfrafte überflüsfig murben.

In der chemischen wie in der Textilindustrie trat im Regierungsbezirk Kobslenz schon 1900 eine Abnahme der beschäftigten Arbeiter ein, gegen Schluß des Jahres auch in der Eisenindustrie. Im Jahre 1901 verminderte sich die Zahl der Beschäftigten in erster Linie in der Industrie der Steine und Erden (Vimssandsteins Fabriken, Ziegeleien, Chamottesabriken, Steinbrüchen) und im Sienhüttenwesen, sodann in der Lederindustrie und in der Industrie der Nahrungs- und Genukmittel (Zigarrensabriken). Sine geringe Abnahme war in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe sowie im Textilgewerbe zu verzeichnen. Die Zahl der Arbeiter ist nur allmählich und gelegentlich verringert worden. Plötzliche und größere Entlassungen such den zu vermeiden. Die Lohnherabsetungen bewegten sich durchgängig zwischen 5 und 10 %, stiegen vereinzelt aber auch dis zu 20 %.

Im Regierungsbezirk Düffelborf verminderte sich die Arbeiterzahl schon 1900 in der Großeisenindustrie und im Baugewerbe gang beträchtlich. Mertbar ift auch bie Zahl ber Tertilarbeiter im Bezirk Munchen-Gladbach fowie im Effener Begirk jurudgegangen, mabrend im Rrefelder Bezirt, in Barmen und in Befel, eine fleine Bunahme ftattfand. Bielfach wurde die Arbeitszeit beschränkt. In einigen Fabriken wurde z. B. versucht, den sogen. englischen acht= bis neunstündigen Arbeitstag mit ½stündiger Mittagspause einzuführen. Arbeitslosigkeit machte sich in Barmen und Effen schon sehr bemerkbar. Auch kleinere Herabsetzungen der Tagelöhne und Akkordsätze kamen por. Der Berbienft in ber Gifeninduftrie mar infolge ber ftarten Ginichrantung ber Arbeitszeit entsprechend geschmälert. Die Mindereinnahme murde für viele Arbeiter bis zu einem Sechstel des Jahresverdienstes geschätzt, was auf eine schon recht merk-bare Berschlechterung der wirtschaftlichen Lage schließen läßt. 1901 trat dann eine starte weitere Verminderung der Beschäftigten ein. Außer in der Eisenindustrie ging namentlich auch im Textilgewerbe die Bahl ber Arbeiter zurud. Die großen Werke versuchten durch Betriebseinschränkungen Entlaffungen zu vermeiben. Bielfach murben bisher zurudgestellte Aufraumungs, Reparatur- und Bauarbeiten in Angriff ge-Durch den Wegfall von überarbeit, die Ginlegung von Feierschichten und die Beschränkung der täglichen Arbeitszeit, durch Abschieben Bugezogener und durch bie Beurlaubung oder Entlaffung jungerer unverheirateter Berfonen gelang es vielfach, den ansässigen älteren Arbeiterstamm in Beschäftigung zu halten. Tropdem tonnten umfangreichere Arbeiterentlaffungen sowie Betriebseinstellungen nicht immer vermieden werden. Berfürzte Arbeitszeit murde in Betrieben zu Solingen, Duisburg, Effen, Barmen und Befel durchgeführt. In den Zigarrenfabriten bes Wefeler Begirtes arbeitete man mahrend mehrerer Wintermonate nur bei Tageslicht. Die Beschränkung des Betriebes auf vier bis fünf Wochentage sowie die Beseitigung von Rachtarbeit wurde im Solinger Bezirk beobachtet. Der Umftand, daß zahlreiche arbeitslos gewordene auswärtige Arbeiter nach ihrer Heimat, besonders auch nach dem Often zuruckfehrten, trug dazu bei, daß die Arbeitslosigkeit nicht in dem Maße fühlbar wurde, wie man bei der gedrückten Lage der Industrie hätte erwarten können. Die vielen vorhandenen Arbeitsnachweise und die Bemühungen fast aller größeren Gemeinwesen, Notstandsarbeiten einzurichten, wirkten ebenfalls dazu mit, die Arbeitslofigkeit nicht zu einem bedrohlichen Umfange anwachsen zu laffen. Die Akfordsowie überhaupt die Lohnsätze wurden vielfach reduziert. Wo dies nicht eintrat, wurden Feierschichten eingelegt, fo daß die Einnahmen der Arbeiter gegen 1900 fchatungsweise um 10 % und mehr zurudgegangen find. Es gelangten beispielsmeise in ben vier bedeutenoften Berten der Großeiseninduftrie des Duisburger Aufsichtsbezirkes nachstehende Durchschnittslöhne zur Auszahlung, benen die Löhne des Borjahres zum Bergleich in Klammern beigefügt sind: 1352 (1423); 1238 (1285); 1267 (1307): 1396 (1476) Mt. In einer großen Maschinenfabrik besselben Bezirkes ging ber Durchschnittslohn in der Schicht für erwachsene Arbeiter von 5,07 auf 4,67 Mf. zurud, und zwar nur infolge des Ausfalles aller überschichten. Die Preise für Lebensmittel find Diefem Rudgange nicht gefolgt; fie find ftellenweise fogar gestiegen.

Im Regierungsbezirk Köln wurde von den Wirkungen der Krise auf den Arbeitsmarkt im Jahre 1900 noch wenig beobachtet. Die Löhne der Steinbruchsarbeiter gingen zurück, aber weniger wegen der ungünstigen Geschäftstage als infolge Zusammenschlusses der Bruchbeitzer. Um so schärer machten sich die Wirkungen der Krise aber 1901 geltend. Die Gesamtarbeiterzahl ging sast um 10 000 oder rund 10 % zurück. Der Abgang der Arbeiter entfällt zum größeren Teil auf die Gewerbe der Steine und Erden, die durch das Darniederliegen der Eisenindustrie zu einer bedeutenden Einschränung der Produktion an seuersesten Steinen genötigt waren. Stenso machte sich das Rachlassen der Bautätigkeit geltend, indem zahlreiche Bestiger von Ziegelselbern wegen der noch vorhandenen Bestände überhaupt nicht ziegelten. Die Arbeitszeit ersuhr vielsach eine Sinschränung. Die Arbeitsschich murden häusig bereits bei Beginn der Dämmerung abgebrochen, um die Beleuchtung zu sparen. Schr erheblich stieg die Arbeitslossischen, die gegen Schluß 1901 am stärlsten war. Im Bezirk Köln I war indessen die Lage des Arbeitsmarktes insolge günstiger Berteilung der Industriezweige verhältnismäßig besser und demgemäß auch die Arbeitsseteilung der Industriezweige verhältnismäßig besser und demgemäß auch die Arbeitsse

losigkeit weniger auffallend als in anderen Industriezentren und Großstädten. In der in Köln start vertretenen Korsettindustrie war z. B. in der ersten hätste des Jahres 1901 trot hoher Löhne noch Mangel an Arbeitskräften, so daß die später entlassenen Arbeiter der Kapier- und Teytilindustrie zum Teil sosort wieder Beschäftigung fanden. Nach einer Schätung des Gewerbeinspektors betrug die Zahl der Arbeitslosen in der Stadt Köln Ende November annähernd 1000. Der Arbeitsverdienst ging ganz beträchtlich zurück. Um Beschäftigung für die Arbeiter zu sinden, übernahmen einige Werke zu d billigen Preisen Aufträge aus dem Auslande, daß die Akfordäge um durchschnittlich 50 % beradzesetzt werden mußten. Viele Betriebe entließen die ausständischen Arbeiter, Holländer und Jtaliener in erster Linie.

Im Regierungsbegirt Trier ging im Jahre 1901 bie Bahl ber Arbeiter in ber Leberinduftrie um ca. ein Biertel jurud; in ben anderen Induftriezweigen traten

die Wirfungen ber Krise nicht gutage.

Im Regierungsbezirk Aachen war in der zweiten Hälfte 1901 der Niedergang ber Textil-, Gisen- und Spiegelglas-Industrie jum Teil recht erheblich. Die Zahl ber beschäftigten Arbeiter nahm ab, nicht nur in der Art, daß für abgehende Arbeiter keine neuen Krafte mehr eingestellt murden, es fanden auch direkte Arbeiterentlassungen statt. In der Textilindustrie standen bei Beginn des Winters von 6375 Webstühlen 1231 ftill. Außerbem maren etwa 70 Spinner und Appreturarbeiter ohne Befchaftigung, fo daß in der Aachener Textilindustrie etwa 1300 Arbeiter aus Mangel an Arbeit feiern mußten. Gegen Ende 1901 hob sich indessen ber Beschäftigungsgrad Eine Herabsetzung ber Lohnsatze hat nur vereinzelt ftattgefunden. 1901 ftellten die Ringofenziegeleien schon im Commer die Arbeit ein, mahrend ein großer Teil der Feldziegeleien den Betrieb überhaupt nicht aufnahm. Ginige Induftriezweige, z. B. die Nadel= und Papierindustrie, die Stolberger Meffingwarensabriken und befonders die Drahtwalzwerke, waren dagegen zum Teil recht gut beschäftigt und konnten ihr Arbeitspersonal nicht unerheblich vergrößern. Dadurch wurde eine Abnahme der Gesamtarbeiterzahl gegenüber 1900 verhindert, obgleich in der Großeisen-und Textisindustrie größere Arbeiterentlassungen erfolgten. Gin Gisenwerf mit 1200 Arbeitern fah fich 3. B. gegen Mitte 1901 genötigt, die Bahl feiner Arbeiter um die halfte zu verringern. Auf einem hochofenwert, das einen hochofen ausbließ, wurden 80 Arbeiter entlassen. Gin großer Teil konnte indessen auf den benachbarten Kohlengruben und in anderen Betrieben, namentlich in Drahtwerken, untergebracht werden.

Im Regierungsbezirk Sigmaringen ftiegen im Jahre 1900 bie Löhne noch um eine Kleinigkeit. 1901 gingen fie nicht zurück, obwohl bie Beschäftigungsgelegenheit

im Metall- und Textilgewerbe abnahm.

In Oberbayern war im Jahre 1900 noch eine mäßige Zunahme der beschäftigten Arbeiter zu bemerken; eine wesentliche Abnahme fand nur in der Maschinenindustrie statt. Abgesehen von der am Schlusse des Jahres 1900 wenigstens in München
ungünstig gewordenen Lage des Arbeitsmarktes war die Erwerdsgelegenheit für die Arbeiterschaft im großen ganzen nicht unbefriedigend. Selbst im Münchener Bausgewerbe, bei dem sich der Rückschlag zunächst und am meisten fühlbar machte, wurde die Geschäftsverslauung durch die andauernd günstigen Witterungsverhältnisse einigermaßen gemildert. Lohwerkürzungen wurden nicht bekannt, in einzelnen Orten hatten die Löhne sogar noch eine steigende Tendenz. Selbst die Lebensmittelpreise wiesen gegen vahr 1899 keine wesentlichen Verschiedenheiten aus. Nur der Preis der Verennmaterialien stieg. Sinen Nückschluß auf die wirtschaftliche Lage der Arbeiter im Jahre 1900 speziell in München gestattet die Statistit der Pferdeschlachtungen, die trot der Bevölkerungszunahme von 1880 Schlachtungen im Jahre 1899 auf 1754 im Jahre 1900 zurückgingen 1. Alles in allem hat nach dem Gutachten des Gewerbeinspektors die Lebenshaltung der Arbeiterbevölkerung in Oberbayern keine wesentliche Anderung gegenüber 1899 ersahren. Sine erhebliche Verschlechterung trat erst im Jahre 1901 ein. Arbeiterentlassungen von größerem Umsange kamen verschiedentlich vor. So wurden 3. B. in sieben Fabriken des allgemeinen Maschinenbaues, des

¹ Bgl. auch unten Abschnitt 12: "Berbrauch".

Lokomotiv-, Baggon- und Arbeitsmaschinenbaues zusammen etwa 1000 Arbeiter, in brei elektrotechnischen Fabriken etwa 150 Arbeiter entlassen. Auch in ben mit bem Baugewerbe zusammenhängenden Betrieben, wie Baugeschäften, Zimmereien, Schneibefagen, Baufchreinereien, Baufchloffereien und Spenglereien tamen erhebliche Arbeiterentlaffungen vor. Infolge ber Berichlechterung ber allgemeinen Gefchaftslage mar ber Arbeitsmarkt still. Das Angebot an Arbeitsträften übermog die Nachfrage fehr Namentlich das Baugewerbe und die mit ihm zusammenhängenden Gewerbszeige hatten unter Arbeitslofigfeit zu leiden. Rach ben Angaben ber Ortsfrankenkaffen Münchens maren gegen Ende 1901 etwa 6000 Arbeiter weniger versichert als Ende 1900. In den Ziegeleien namentlich in der Umgebung Münchens führte der Rückschlag im Baugewerbe zu einer verminderten Sinstellung von Arbeitern und ju einer Berfürzung ber Betriebszeit. Reben ber Berfürzung ber Arbeitszeit brachte auch die Herabsetung der Stundenlöhne Lohnausfälle mit sich. In den Lofomotiv- und Waggonfabriken, von denen eine ihren Arbeiterstand trot der ungunftigen Geschäftslage beibehalten konnte, mährend in anderen Anlagen umfangreiche Arbeiterentlassungen stattsanden, blieben die Lohnsätz im allgemeinen unver-ändert. Rur einzelne höhere Akfordsätze ersuhren eine Herabsetung. Durch den Wegsall der Überstunden und der Nachtarbeit wurden aber die Verdienste erheblich geringer. Ühnlich war die Lage in Maschinen- und Werkzeugfabriken wie auch in elektrotednischen Unlagen, in benen nicht nur die Uberftunden wegfielen, sondern auch die normalen Arbeitszeiten verkurzt wurden. Sehr fühlbar machte fich die ungunftige wirtschaftliche Lage bei den Arbeitern ber Befleibungsinduftrie. Eine Firma mit etwa 200 Arbeitern gahlte 1901 um etwa 30 000 Mf. weniger Lohn aus als in den vorhergehenden Jahren. Bon der Krife nicht berührt maren die polygraphischen Gewerbe, wenig berührt die Textils, Leders und Nahrungsmittelbranche. Die Lebensmittelpreise wurden im Jahre 1901 etwas billiger. Auch die Brennsmaterialien sanken im Preis. Der Pferdefleischverbrauch in München, in der Zeit vom 16. Dezember 1900 bis 15. Dezember 1901 auf 2041 Pferde gestiegen, betrug also um 287 Pferbeschlachtungen mehr als im Jahre zuvor.

In Nieberbanern zeigte im Jahre 1901 die Industrie in verschiedenen Zweigen erhebliche Schwankungen des Beschäftigungsgrades. Tonwerke mit Winterbetrieb reduzierten diesen wegen hoher Kohlenpreise, zwei Kalkwerke den ganzen Jahresbetrieb wegen Bestellungsmangel. Gine Möbelfabrik mit durchschnittlich 35 Beschäftigten stellte bei Beginn des Jahres, ein Granitwerf mit 35 Arbeitern um Mitte tes Jahres wegen unbefriedigender Ergebnisse und Mangel an Aufträgen den Betrieb ein. Eine Holzwarenfabrit entließ um die Mitte des Jahres nach und nach 60 Mann. Zeitweise wurde der Betrieb eingestellt: von einer Porzellanfabrik mit 250 Arbeitern auf elf Tage, von einer Spulenfabrik mit 40 Arbeitern auf einen Tag in der Woche drei Monate lang wegen Mangels an Aufträgen, von einer Papiersfabrit mit 150 Arbeitern auf 34 Tage wegen Baffermangels, von einer Papierwarens fabrik mit 50 Arbeitern auf vier Monate wegen Konkurses. Eine Hohlglasfabrik mit 45 Arbeitern verlegte im Herbst 1901 den Betrieb wegen Holzmangels in einen anderen Begirk. Betriebseinschränkungen wurden noch aus Glasfabriken gemeldet. Alle diese Betriebseinstellungen, Unterbrechungen und Ginschränkungen hatten einen ungünstigen Sinfluß auf die Berdienste der Arbeiter. Wegen anhaltend niedrigen Bafferstandes verbienten Affordarbeiter in Sagemublen weniger. Die Lohnfate gingen in den meiften Granitwerken und auch in einer Sohlglasfabrik für einzelne Glassorten zurud. Im übrigen blieb die Lohnhöhe unverändert und für bestimmte Arbeitergruppen in der Glas-, Holz-, Maschinen- und Papierindustrie murden sogar noch Lohnaufbefferungen bekannt.

Bis Oktober 1900 war der Beschäftigungsgrad in den gewerblichen Betrieben der Pfalz mit Ausnahme einiger Betriebe der Textilindustrie, insbesondere der Kammgarnspinnerei, verschiedener Steinbrüche und Ziegeleien sowie der Fahrradsfabrikation gut. Gegen Ende des Jahres sanden sich jedoch verschiedene Betriebe der Sienz und Maschinenindustrie ungenügend beschäftigt. In einer Keffelsabrik z. wurden deshalb neben einer Verkürzung der Arbeitszeit etwa 30 Arbeiter entslassen. Im allgemeinen wurde 1900 weniger intensiv, d. h. weniger mit Überstunden gearbeitet als in den früheren Jahren, in mehreren Betrieben sogar mit Verkürzung

ber Arbeitszeit, wie in der Kammgarnspinnerei (nur in fünf Wochentagen), in einer Fahrrads und Nähmaschinensabrik, Kessellchmiede, einem Eisenwerk, woraus sür die betreffenden Arbeiter eine entsprechende, im allgemeinen aber kaum bedeutende Berstingerung des Verdienstes gegen das Jahr vorder sich ergab. Im Jahre 1901 ging der Beschäftigungsgrad weiter zurück. Die Zahl der Beschäftigten sant ganz besonders in der Eisen- und Maschinenindustrie. Die Arbeitszeit wurde herabgesetz und der minderte die Einnahmen. Dazu kamen noch Serabsezungen der seinen Lohn- und der Aktordsäke. Bei den Revisionen der Gewerbeiusgeringen der seinen sich solche Reduzierungen von 5—25 % in zwölf Maschinensabriten, Kesselschmieden und Eisenzgießereien und einer Kettensabrik; von 5—15 % in sechs Steinhauereien, von 10 % in einem Kalkwerk und in einer Ziegelei, von 5 % in zwei Schuhfabriken, von etwa 5 % in einer Holzwarensabrik. Es ist anzunehmen, daß auch in anderen Betrieben ähnliche Lohnreduktionen erfolgten. Dagegen sanden sich Lohnerhöhungen nur ganz vereinzelt und auch nur in der ersten Hälte des Jahres. Zedenfalls haben sich die Erwerbsverhältnisse für einen bedeutenden Teil der Arbeiterbevölkerung verschlechtert.

Für die Arbeiter ber Oberpfalz brachte ber im Anfang des Jahres 1900 ausbrechende Streif der fächfischen Kohlenarbeiter, durch den mehrere Fabriken ge-nötigt waren, ihre Betriebe ganz oder teilweife auf einige Wochen einzustellen, eine schlimme Beit. Um ftartsten betroffen murden bavon die Arbeiter ber in ben nördlichen Teilen ber Oberp alz gelegenen Glashütten und Borzellanfabriten. Biele von ihnen waren brei bis funf Wochen verdienftlos und nebenbei noch in der schlimmen Lage, das im Winter so notwendige Brennmaterial entbehren oder zu sehr hohen Preisen erwerben zu muffen. Sonft zeigte fich im ganzen Jahre 1900 aber noch keine Anderung des bisher guten Geschäftsganges. Selbst im Jahre 1901 nahm bie Bahl ber beschäftigten Arbeiter nicht ab; nur eine Tonwarenfabrik beschäftigte etwa 100 Mann weniger als 1900. Auch einzelne Betriebe ber Holzinduftrie maren in etwas bedrängter Lage. Sonft aber waren alle Fabrifen und Bewerbebetriebe gut beschäftigt, es fand fich auch im größten Teil bes Jahres 1901 noch reichliche Arbeitsgelegenheit. Die Löhne der Arbeiter im Baugewerbe, in der Steininduftrie, Maschinenindustrie und in ben Möbelfabriken erfuhren eine Erhöhung. Lohnaufbefferungen erhielten auch die Arbeiter in Raolingruben. Der gute Geschäfts= gang hielt in vielen Betrieben bis jum Sahresichluß an, in den Sutten- und Balgwerken, in Giegereien, in ber Stein- und holginduftrie sowie in ben Ziegeleien machte fich allerdings im September ein Rudgang bemerkbar, ber im Oktober sich bereits für einzelne Betriebe so ungünstig gestaltete, daß Tag- und Nachtschichten verringert und die Arbeitszeit gekürzt werden mußte. Mit bem Wegfall der Nachtschichten in den einzelnen Sägewerken murden etwa ein Drittel der Arbeiter dieser Berte beschäftigungslos. Die Ziegeleien entließen die italienischen Arbeiter schon Anfang Ottober. Auch in den Betrieben der Steinindustrie mußte der Arbeiterbeftand reduziert werden. Dadurch trat gegen Ende des Jahres auch ein empfindlicher Lohnausfall ein, der manche Arbeiterfamilie fehr schwer traf.

Das Gepräge des Arbeitsmarktes in Oberfranken zeigte schon im Jahre 1900 die Züge der beginnenden Krise. Ubgesehen von der sehr gut beschäftigten Porzellanindustrie, dem befriedigenden Geschäftigang in der Steinindustrie und der mit Aufträgen genügend versehenen Glasindustrie trat vor allem in der Spinnerei und Weberei eine Abwärtsbewegung ein. Wenn auch Arbeiterentlassungen größeren Umfangs nicht bekannt wurden, so war doch ein Teil der Arbeiter durch Arbeitszeitsverkürzungen, Stückloharbeiter auch durch Verkürzung der ihnen zugewiesenen Arbeitsmengen in ihrem Verdienste beschränkt. Im Jahre 1901 wurde der Geschäftsgang allgemein ungünstig, so daß auch in der Porzellanindustrie Arbeiterentlassungen ersfolgen mußten, ebenso im Brauereigewerbe. Die Erwerbsverhältnisse wurden wesentlich schlechter, namentlich bei den Textilarbeitern. Insolge der Depression des Baumwollmarktes, des steten Sinkens und Steigens der Baumwollpreise, der Unssicherheit wegen der zufünstigen Handelsverträge, der Störung des Weltsriedens und des stockenden Exports sowie den Arbeitszeitverkürzungen statt. Dierdurch sant sich ver Verdient der Arbeiter. Ein weiteres Sinken des Revdienskes, insbesondere der Fabrikweder als Alksondereiter, entstand auch dadurch, daß das Warten auf

Material sowie das Weben verfürzter Stücke häufig vorkam. Durch Arbeitszeitverfützungen und damit verbundenen Lohnentgang wurden insbesondere auch die Arbeiter der Porzellans, Maschinens und Schuhindustrie in Mitleidenschaft gezogen. Außerft geringe Verdienste hatten die Korbmacher, da im zweiten Halbjahre der Export fast gänzlich stockte.

Im Regierungsbezirk Mittelfranken traten die Wirkungen der Krise auf dem Arbeitsmarkt erst 1901 hervor. Die Zahl der Beschäftigten ging zurück, namente lich die der männlichen Arbeiter. Der Rückgang der gewerblichen Tätigkeit erstreckte sich vor allem auf die zahlreichen für den Export arbeitenden Betriebe der Metalle und Solzverarbeitung, auf die mechanischen und elektrotechnischen Fabriken sowie in geringem Maße auch auf die chromo-lithographische Industrie. Die Löhne gingen nach den Berichten des Gewerbeinspektors im Jahre 1901 im allgemeinen nicht zurück. In zahlreichen Fällen hat jedoch insofern eine Minderung des Einkommens weiter Arbeiterkreise stattgefunden, als die tägliche Arbeitszeit um 1—3 Stunden ermäßigt wurde.

Infolge des englisch-transvalschen Krieges blieben für die hausindustrielle Perls und Flitterstickerei in Unterfranken schon im Winter 1899/1900 die Aufträge aus England aus. Sonft ließen die Berhältnisse in Unterfranken selbst im Jahre 1900 auf einen Rückgang der Industrie im allgemeinen noch nicht schließen. Die Eigenart der Industrie und andere besondere Berhältnisse Unterfrankens drachten es mit sich, daß sich auch im Jahre 1901 die Störungen im Erwerbsleben nicht besonders schwerze, deltend machten. Zweiselloß hatten manche Industriezweige, wie das Baugewerbe, teilweise auch die Metalls, Maschinens und Holzindustrie nur sehr schlependen Geschäftsgang. In einigen sür Interfranken besonders wichtigen Industriegruppen aber, wie in der Steinindustrie, der Industrie der Nahrungss und Genußmittel, der Papierindustrie, in einigen Anlagen der Metallindustrie und in den Tiesbauunternehmungen konnte der frühere Betriebsumfang nicht nur aufrecht erhalten, sondern in mehreren Fällen nicht unbedeutend erweitert werden. Entlassungerößeren Umfanges kamen nirgends vor. Gegen Ende des Jahres 1901 traten vielsach Arbeitszeitverkürzungen und auch Lohnermäßigungen ein. Dadurch und weil ein starker Zuzug von Arbeitslosen aus schwerr getrossenen Industriegegenden stattsand, und weil ferner gleichzeitig wichtige Lebensmittel sich verteuerten, wurde auf die wirtschaftliche Lage der Arbeiterbevölkerung ein nachteiliger Einfluß ausgeübt, so das im Bergleich zum Jahre 1900 die wirtschaftliche Lage der Arbeiterbevölkerung ein nachteiliger Einfluß ausgeübt, so das im Bergleich zum Jahre 1900 die wirtschaftliche Lage der Arbeiterbevölkerung ein nachteiliger Einfluß ausgeübt, so das im Bergleich zum Jahre 1900 die wirtschaftliche Lage der Arbeiterbevölkerung ein nachteiliger Einfluß ausgeübt, so das

Im Regierurgsbezirk Schwaben und Neuburg ließ die lebhafte Geschäfts= tätigkeit in ber zweiten Salfte des Jahres 1900 nach, um bald einem recht unbefriedigten Geschäftsgang Plat zu machen. Die Arbeitszeit murde vielfach verfürzt. Eine Kammgarnspinnerei und Beberei mußte ihre Arbeiterzahl von 1200 auf etwa 900 zurudsehen und mahrend der Monate September, Ottober und November an ben Sonnabenden den Betrieb ganzlich einstellen. In der Baumwollweberei wurden abgehende Arbeiter nicht ersetzt. Sehr stark waren die Entlassungen in der Maschinen= industrie. Gine Maschinen- und Bronzewarenfabrit war gezwungen, die Zahl ihrer Arbeiter von 1100 auf 850 herabzuseten. Arbeiterabgänge murben nicht mehr erganzt. In verschiedenen Betrieben murde die Arbeitszeit um zwei, auch um vier Stunden verfürzt. Im Buchdruckgewerbe wurden durch Unschaffung von Setzmaschinen Schriftseber verdrängt. Die mechanischen Schäftefabrifen, die Bollfils- und Bollteppidinduftrie, ferner die Blattgolbfabriten und hauptfächlich die Strohhutfabriten im Allgau klagten fehr darüber, daß fie durch die chinefischen Birren direkt geschädigt würden, indem bereits angebahnte Geschäfte mit China wieder zuruckgingen und der Transport von Halbfabrifaten, wie z. B. von Strohgeflechten, Chinahäuten u. f. w. gang aufgehört habe. Biele andere Gtabliffements flagten darüber, daß fie durch die politischen Berhaltniffe indirett gu leiden hatten, indem die Feindseligkeiten in China beunruhigend auf den Geschäftsgang einwirkten und die Unternehmungslust im allgemeinen lähmten. Im Jahre 1901 hielt ber allgemeine Ruckgang ber Geschäfte an. In manchen Industriezweigen mußten Arbeiterentlaffungen vorgenommen werden. Mehrere Betriebe waren gezwungen, die Arbeitszeit so viel wie möglich einzuschränken.

In den Bezirken der Kreishauptmannschaft Bauten fand 1900 noch eine ershebliche Bermehrung der beschäftigten Arbeiter statt. Die Zunahme der Arbeiterschaft im Maschinenbau mar sogar noch bedeutend. In der ersten Jahreshälfte mar in allen Industriezweigen ausreichende Beschäftigung vorhanden, in der zweiten Sälfte murben die Arbeitszeiten porübergebend verfürzt und auch zahlreiche Lohnsberabsetungen burchgeführt. In einzelnen Industrien des Bezirks Bauten, wie im Steinbruchgewerbe und im Maschinenbau, nahmen die Arbeitgeber mehrfach Entlaffungen por. Wenn unter ber Arbeiterschaft im Bezirk Bauten Ruchschläge im Geschäftsgang weniger in die Erscheinung traten als anderswo, so ist dies hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß ein großer Teil der Arbeiter selbst ein kleines ländliches Anwesen besitzt oder doch wenigstens Feldgrundstücke erpachtet hat und infolgebessen bei der Bestreitung des Lebensunterhaltes für die Familie nicht außschließlich auf den Berdienst auß gewerblicher Beschäftigung angewiesen ist. Ganz besonders ungünstig war die Lage des Arbeitsmarktes in der zweiten Hälfte des Jahres 1900 im Bezirk Zittau. Das Arbeitsangebot schwoll hier deswegen so stark an, weil im benachbarten Böhmen viele Fabriken den Betrieb beschränkten und Arbeiter entsießen. Im Jahre 1901 trat dann eine allgemeine Abnahme der Beschäftigten ein. Die sonst allgemein übliche Arbeitszeit von täglich els oder auch zehn Stunden wurde, namentlich soweit die Textilindustrie und der Maschinenbau in Frage kamen, stark eingeschränkt. In der Mehrheit der Fälle wurde die Arbeitszeit während der Sommermonate auf sieben und acht Stunden zurückgesetzt. Einzelne Arbeitgeber hielten zwar die übliche Arbeitszeit ein, ließen dafür aber nur fünf Tage in der Woche arbeiten. In ben Webstuhlfabriken bes Bezirks Zittau war der Betrieb gleichfalls stark verkurzt. Gine dieler Fabriken war schon Ende Januar gezwungen, in ber Giegerei die Arbeitszeit auf acht Stunden täglich herabzuseten. Dann murde nur noch brei Tage in ber Woche gearbeitet, und erft im Monat September tonnte wieder acht Stunden täglich gearbeitet werden. In der zugehörigen Maschinensabrik wurde mahrend des ganzen Sahres nur acht Stunden gearbeitet. Auch die Kleiderfabriken verkurzten im letten Bierteljahre infolge geringerer Aufträge die Arbeitszeit durchfichnittlich um eine Stunde täglich. Im Bezirk Zittau wurden die Arbeitsschine zum Teil herabgesetzt, wie z. B. in den meisten Seinschleisereien um 5—10 %, in einer Fahrradfabrik um 8—10 und in verschiedenen Maschinensabriken um etwa 10 %. Infolge der Arbeitseinschränkungen traten wesentliche Verdienstausfälle ein. Diese dürsten mit einem Durchschnitt von 10 % nicht zu hoch gegriffen sein, haben aber in einzelnen Fällen bis zu 25 und in gewissen deiten des Jahres bis zu 50 % betragen.

Der im Jahre 1899 sehr flotte Geschäftsgang in der Kreishauptmannschaft Chemnit machte noch im Sahre 1900 eine erhebliche Mehreinstellung von Arbeitern in der Maschinenindustrie notwendig. Fast überall war große Nachfrage nach Arbeitern vorhanden, und erst von Mitte des Jahres ab ließ sie nach. Obgleich nun auch um diese Zeit eine gewisse Zahl von Fabriken infolge zu geringer Aufträge gezwungen war, Einschränkungen der Arbeitszeit vorzunehmen, und auch die Zahl der Arbeiter zu vermindern, so konnte doch im Chemniter Bezirk von einer auffallenden Arbeitslofigfeit noch nicht gesprochen werben. Es ift dies wohl wesentlich darauf gurudzuführen, daß in der zweiten Salfte des Jahres bei Gintritt des minder guten Geschäftsganges wenigstens in der Stadt Chemnit ein gegenüber den früheren Jahren größerer Wegzug von Personen und besonders solcher bes Arbeiterstandes erfolgt ift, und außerdem daß infolge der günftigen Witterungsverhältnisse mahrend der letten Monate des Jahres die Bautätigkeit fortgefett werden konnte. Starke Abnahmen ber Beschäftigten fanden im Jahre 1901 ftatt. Beispielsweise sei nur erwähnt, daß in drei größeren Gifengießereien zusammen 268, in acht bedeutenderen Maschinenfabriken im ganzen 1073 erwachsene mannliche Arbeiter am 1. Mai 1901 weniger beschäftigt waren als am 1. Mai 1900. Auch in der Industrie der Steine und Erden mar infolge verringerter Bautätigfeit eine Abnahme ber Beschäftigten zu verzeichnen. Sehr viele Fabriken arbeiteten fast das ganze Jahr hindurch mit verkürzter Arbeits-zeit. Eine teilweise Arbeitslosigkeit war in Chemniz und in solchen Bororten zu bemerken, die in größerem Umfange von Arbeitern, die in Chemnit beschäftigt werden, bewohnt find. In den übrigen Teilen des Bezirfes trat ein bemerkenswerter Uber-

fluß an Arbeitsfräften nicht hervor. Die Urfache für lettere Bahrnehmung findet ihre Begründung darin, daß vordem bei dem Zuge nach großen Städten auf dem Lande ein nicht unwesentlicher Arbeitermangel und gwar nicht nur in der Industrie, sondern gang besonders bei der Landwirtschaft eingetreten mar, der nunmehr gum großen Teil behoben wurde. Das Einkommen der Arbeiter erlitt eine wesentliche Berminderung, die sich namentlich auch für die Hausweber verschiedener Ortschaften recht fühlbar machte. Die für die Gifeninduftrie in Frage fommenden Lohnfate, bie noch in der Mitte des Jahres 1900 einen hohen Stand hatten, fielen bis etwa Mitte Rovember 1901 im Bezirke Chemnit im Durchschnitt um 12 %, vereinzelt auch ftarter bis zu 25 %, mahrend im Tertilgewerbe die Minderheit der Lohnsate im Mittel 7-8 % betragen haben durfte. Im Bezirk Annaberg mar der Geschäftiggang in der Posamentenindustrie schon mahrend der zweiten Salfte bes Jahres 1900 ungunftig, so daß mancher Arbeiter infolge Berfürzung der Arbeitszeit eine Lohneinbuße erlitt. In den übrigen Industriezweigen mar der Geschäftsgang befriedigend, so daß vielfach noch ein Steigen der Löhne beobachtet murde. Auch im Jahre 1901 nahm bie Zahl der beschäftigten Arbeiter nur in der Papierindustrie ab. Bis auf die in einzelnen Spinnereien, Posamentenfabriken und Golds und Silbergespinstwebereien wurden fast nirgends Ginschränkungen der täglichen Arbeitszeit notwendig. Recht schlecht beschäftigt waren aber die Spigenklöpplerinnen und Gorlnäherinnen. Im Begirf Glauchau mußten 1901 wegen mangelnder Aufträge in fehr vielen Betrieben vorübergehende Berfürzungen der täglichen Arbeitszeit ftattfinden. Der geschäftliche Rückgang hatte auch vereinzelt Berlängerungen der täglichen Arbeitsdauer auf kurze Beit zur Folge gehabt, indem die Fabrikanten, um Auftrage zu erhalten, den Beftellern durch Bewilligung ungewöhnlich furzer Lieferfriften entgegenkamen und biefe nur unter Buhilfenahme von Aberftunden einhalten fonnten. In der Induftrie der Steine und Erden und auf den Baupläten und Zimmerpläten trat infolge verringerter Bautätigkeit eine Berminderung der Zahl der beschäftigten männlichen Arbeiter ein. Die Abnahme von weiblichen Arbeitern mar in ber unzureichenben Beschäftigung begründet, unter der im Mai 1901 eine Anzahl von mechanischen Webereien und anderen tegtilinduftriellen Betrieben zu leiden hatten.

In der Kreishauptmannschaft Dresden war die geschäftliche Lage der wich= tigften Industriezweige schon 1900 unbefriedigend. Die im Baumefen ins Maglose getriebene Spefulation hatte eine immer mehr fich fteigernde Rnappheit an Sypotheken und hiermit ein Stocken der Bautätigkeit jur Folge, worunter die beteiligten Inbustrien, inebesondere die Steinbruche, Steinfägereien, Steinmetwerkstätten und Biegeleien schwer zu leiden hatten. Andererseits murde die Industrie durch den lang andauernden Waffermangel, die hohen Rohmaterials und Kohlenpreise, daneben auch burch den südafrikanischen Krieg und die chinesischen Wirren nachteilig beeinflußt. In ben Maschinenfabriten, Reffelschnieden, Eisengießereien, die in der ersten Salfte 1900 noch befriedigend beschäftigt waren, wurde der Geschäftsgang von Monat zu Monat matter. Die Nähmaschinenfabrikation mar zwar etwas beffer gestellt, dafür ließ aber die Fahrradfabritation viel zu munichen übrig. Erfreulicher mar der Geschäftsgang in den Brauereien, Mälzereien, Schotolade- und Budermaren-, Bigarrenund Zigarettenfabriken. Die Spielwarenfabriken, die Holzschleifereien, Cellulose= und Strohstoffabriten, Pappen- und Papiersabriten erfreuten fich eines flotten Geschäfts-ganges. Dagegen klagten die Sägewerke über ichlechten Geschäftsgang. Wenn auch noch hier und da Mangel an guten, insbesondere handwerksmäßig ausgebildeten Arbeitskräften fühlbar wurde, so überwog doch das Angebot die Nachfrage. In den meisten Industriezweigen veränderten sich zwar die Arbeitslöhne noch nicht, aber bas Sintommen der arbeitenden Bevölferung ging zurück, da wegen der geringeren Aufträge die Arbeitszeit verkürzt werden mußte. Das Jahr 1901 brachte dann eine erhebliche Verminderung der beschäftigten Arbeiter. Im Bezirk Dresden betrug sie bei der Industrie der Steine und Erden 2435, bei der Metallverarbeitung 418, bei der Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate 963 und bei der Industrie der Holze und Schnitzstoffe 348. In den Ziegeleien bezisserte sich die Abnahme auf 47 %, an welchem Rückgang einheimische Arbeiter allerdings in geringerer Zahl teil hatten. Eine nicht unerhebliche Abnahme der Arbeiterzahl war infolge der verringerten Bautätigkeit auch in den Elbsandsteinbrüchen zu verzeichnen. Im Bezirk

Freiberg trat 1901 noch eine Zunahme ber Beschäftigten ein. Die Arbeitszeit ersfuhr starke Ginschränkungen; insbesondere war dies bei den Steinbrüchen, Steinmetsplägen, Maschinenfabriken, Schneidemühlen und Möbelsabriken zu bemerken. Für den Bezirk Meißen werden folgende Verkürzungen für 1901 als Beispiel angegeben:

im Sisenwerk Gröba — mehrere Feierschichten pro Woche; in Mauersteinziegeleien — Arbeitäzeit im Sommer und herbst bis auf 7 Stunden verkürzt oder nur tageweiser Betrieb; in Chamottewaren, Osensabriken, Töpsereien — beschränkte Arbeitäzeit im Maximum von 8 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittags; eine Glasschleiserei — arbeitete nur an 5 Wochentagen; eine Sisenschleiserei — nur 5 Tage in der Woche im Betrieb; eine Blechdosensabrik — Betrieb beschränkt von 8 Uhr früh dis 4 Uhr nachmittags; steinere Maschinenbauereien — nur tages und stundenweiser Betrieb; eine mittlere Maschinenbauerei — an 3 Tagen Stillstand für Dreher und Schlosser, an 6 Tagen Betrieb von 7 Uhr früh dis ½6 Uhr abends für Schmiede und Tischler: Jacodiwerk Meißen — sür alle Abteilungen von 10 auf 8 Stunden pro Tag verkürzt; eine Lampensabrik, mehrere Tuchsabriken — seit Ansang 1901 auf 8 Stunden verkürzt; ein Drahts und Kabelwerk — eine Stunde weniger; ein Dampfssägewerk, die Möbelsabriken in Wilsdruff — tageweiser und um Stunden verminderter Betrieb, in der Pssingstwoche Stillstand; eine Holzbreherei — ein Tag von Woche Stillstand.

Tag pro Boche Stillstand. Im Bezirf Dresden wurden die Stundenlöhne in den Ziegeleien und Steinbrüchen herabgesetz. Die Alfordlöhne sind saft überall um einige Prozent zurückgegangen. Im Bezirf Meißen ersolgten Lohnherabsetzungen in den Ziegeleien um 10-15%, in den Chamottewerken und Ofensabsetzungen in der königlichen Pozzellanmanufaktur um 15, in einer Eisenzießerei um 10, in kleinen und mittleren Maschinenbauereien, einer Lampensabrit und in Möbeltischeren um 5-10%. Im Bezirk Freiberg hat sich die frühere Lohnhöhe nicht zu erhalten vermocht, im gleichen Maße wie in anderen Gegenden Sachens ift sie indessen nicht gesunken. Dauptsächlich wirkte nur die Berkürzung der Arbeitszeit auf den Berbienst schmälernd ein.

In der Kreishauptmannschaft Leipzig machte sich schon zu Beginn des Jahres 1900 eine Hemmung des regen industriellen Lebens bemerkbar. Tropdem mar für 1900 noch eine erhebliche Bermehrung der Arbeitsfräfte zu bemerten. Der schwächere Geschäftsgang führte zu einer vorübergehenden Herabsehung der Tages= tätigkeit. Auch die Lohnhöhe ging infolge von Betriebseinschränkungen schon zuruck. Sehr erheblich nahm aber der Arbeiterbeftand vor allem in den Eifengießereien und Maschinenfabriken mahrend des Jahres 1901 ab. Aberftunden und zeitweise Nachtarbeit kamen fast gar nicht mehr vor. Die Betriebe der Metallverarbeitungs- und Maschinenindustrie setten die Dauer der täglichen Arbeitszeit recht erheblich herab. Auch in einer Anzahl von Betrieben der Musikinstrumenteninduftrie, der Möbel- und Holzwarenfabrikation sowie bes graphischen Gewerbes geschah dies. Die Lohnsäte behielten mit fämtlichen Ausnahmen den Stand des Jahres 1900 bei. Nur in einigen wenigen Fällen sand eine Herabsetzung statt. Durch die Berminderung der einigen wenigen Fällen fand eine Herabsetung ftatt. Durch die Berminderung der Arbeitszeit, namentlich aber durch den Ausfall jeder Überarbeit, erreichte jedoch der Jahresverdienst vieler Arbeiter einen seit Jahren nicht gekannten Tiefstand. Die wirtschaftliche Lage verschlechterte fich infolgedeffen, und zwar ba die Breise für die wichtigften Lebensmittel und sonftigen Bedarfkartifel vielfach ftiegen, gang erheblich. Namentlich hatten die Arbeiter in der Metallverarbeitungs- und Maschineninduftrie eine ftarke Berminderung ihrer Ginnahmen zu beklagen.

In der Kreishaupimannschaft Zwickau trat teilweise schon 1900 eine Abnahme der Beschäftigten ein. Die Abnahme des Beschäftigungsgrades machte sich namentslich in der Textilindustrie schaft bemerkdar. Im Inspektionsdezirk Zwickau erreichte das Einkommen eines größeren Teiles der Arbeiterbevölkerung nicht die Höhe des Jahres 1899 und ersuhr namentlich in der zweiten Hälfte des Jahres 1900 eine Verminderung. Die zahlreichen in Tuchs und Buckklinsabriken tätigen Personen erlitten sogar eine wesenkliche Einbuße im Verdienst, die weniger durch Derabsehmund der Lohnsähe als vielmehr durch Berkürzung der Arbeitszeit hervorgerusen wurde und im Durchschnitt ca. 25 % betrug. Dagegen wurden 1900 die Lohnverhältnisse in den Betrieben der Stickereis und Spitzenindustrie innerhalb des Inspektionsdezirks

Plauen günftiger. Nur die in Spinnereien und Webereien sowie in Färbereien und Appreturanstalten beschäftigten Arbeiter erlitten infolge Verküung der Arbeitszeit eine nicht unerhebliche Verringerung ihres Einkommens. Im Inspektionsbezirk Aus sielen namentlich die Überstunden weg, in manchen Betrieben wurde aber auch die normale Arbeitszeit verkürzt. Die in der zweiten hälfte des Jahres 1900 eingetretene Abnahme des Beschäftigungsgrades verschärfte sich dann während des Jahres 1901. Die in den Eisenhütten, Ziegeleien, Eisengießereien, Maschinensabriken und Ligozuses spinnereien sowie in einem Teil der Buckstins und Tuchsabriken und in den Betrieben der Holzs und Schnitzstoffe tätigen Arbeiter hatten eine weitere erhebliche Verminderung ihres Einkommens zu beklagen. Teilweise traten auch Lohnberabsehungen ein. Gut und mit besserm Verdienst als 1900 beschäftigt waren die Arbeiter in Kammsgarnspinnereien sowie in Teppichs und Korsettsabriken, die wieder mit normaler Arbeitszeit und mit dem gesamten Personal betrieben werden konnten. Auch in der Stickereis und Spikensabrikation des Bezirks Plauen herrschte ein äußerst reger und angespannter Eeschäftsgang. Die Arbeiter hatten viele Überstunden zu machen und verdienten eher mehr als im Jahre 1900.

Im ersten Gewerbeinspektionsbezirk des Königreichs Württemberg, der den Recarfreis mit Ausnahme der Oberämter Böblingen, Eglingen, Leonberg, Maulbronn, Stuttgart Amt und Baihingen, sowie den ganzen Jagitfreis mit Ausnahme des Oberamts Kirchheim umfaßt, mar das Gewerbe auch im Jahre 1901 fast durchs weg gunftig beschäftigt. Die Löhne waren befriedigend und stiegen teilweise sogar noch um 5-10%. Arbeitskräfte, besonders weibliche und jugendliche, waren sehr gesucht. In den Staatswerkstätten wurde den Arbeitern um 10-30 Afennig pro Tag je nach der Leistung und den Dienstjahren aufgebessert. Gleichzeitig gingen auch die Preise der Lebensmittel und der Getranke gegenüber 1899 zuruck. Erft im Jahre 1901 wurde die Arbeitsgelegenheit nach und nach ungünstiger, da in vielen Geschäften die Aufträge zurückgingen und neue nur unter den schwierigsten Bebingungen zu bekommen waren. Infolgebeffen wurde in ben Fabriken, befonders worhandenen Lagerbeständen schon ein großer Teil des Betriebskapitals sestgelegt worden war, teils die Arbeitstzeit, teils die Jahl der Arbeiter nicht unerheblich reduziert. Auch in vielen kleineren Betrieben, wo der Arbeitgeber disher mit zwei und drei Gehilfen und einigen Lehrlingen arbeitete, waren nur noch ein Gehilfe und einige Lehrlinge anzutreffen. Arbeiterentlaffungen in großem Magitabe tamen zwar nicht vor, boch murben abgangige Arbeitsfrafte nicht niehr erfest und übergahligen Arbeitern nach und nach gefündigt. Soweit es möglich mar, murben langjährige und verheiratete Arbeiter weiter beschäftigt, oder wenn fie entlaffen werden mußten, ihnen auf fpater die Wiederbeschäftigung in Aussicht gestellt. Bon einer Berminderung der Lohnsage murde, soweit es niöglich mar, abgesehen. Bereinzelt gab es aber auch noch Fabriten, die das ganze Jahr über vollauf Beschäftigung hatten und sich ge-nötigt sahen, weitere Arbeiter einzustellen. Bon dem Rückgang der Konjunktur wurden in erster Linie die Sisenindustrie, die Maschinenfabriken, Kesselschmieden und Sisen-gießereien betroffen, in zweiter Linie das Textilgewerbe. Auch das Baugewerbe mit seinen verschiedenen Nebenbetrieben, Ziegeleien, Holzbearbeitungsfabriken, Bauichloffereien und anderen mehr lag Ende 1901 ungunftig. Die Lohnfate blieben an sich meistens gleich, doch mußten die Arbeiterfamilien mit einem ziemlichen Minderverdienst rechnen, da die verschiedenen Überstunden wegsielen und auch in vielen Geschäften eine Berkürzung der Beschäftigungszeit eingeführt wurde. Die Preißesteigerung der wichtigsten Lebensmittel und der landesüblichen Getränke sowie der Vrennmaterialien waren gleichfalls einer Mindereinnahme geicht zu achten und verschäftlichen Getranke und verschäftlichen Getranke von der und verschäftlichen Getranke von der der verschäftlichen Getranke verschaftlichen Getranke von der verschäftlichen Getranke von der verschäftlichen Getranke von der verschaftlichen Getranke von der verschaftlichen Getranke von der verschaftliche Getranke von der verschaftliche Getranke von der verschaftliche Getranke von der verschaftliche Getranke von der verschaftliche Getranke von der verschaftliche Getranke von der verschaftliche Getranke von der verschaftliche Getranke von der verschaftliche Getranke von der verschaftliche Getranke von der verschaftliche Getranke von der verschaftliche Getranke von der verschaftliche Getranke von der verschieden verschaftliche Getranke von der verschaftliche Getranke von der verschaftliche Getranke von der verschaftliche Getranke verschaftliche Getranke von der verschaftliche Getranke verschaftliche Getranke verschaftliche Getranke verschaftliche Getranke verschaftliche Getranke verschaftliche Getranke verschaftliche Getranke verschaftliche Getranke verschaftliche Getranke verschaftliche Getranke verschaftliche Getranke verschaftliche verschaftliche Getranke verschaftliche Getranke verschaftliche verschaftliche Getranke verschaftliche Getranke verschaftliche verschaftliche Getranke verschaftliche Getranke verschaftliche verschaftliche Getranke verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaftliche Getranke verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaftliche verschaft schärften noch die Wirkungen des ungünftigen Geschäftsgrades auf die Lage der Arbeiterbevölkerung.

Im zweiten Gewerbeinspektionsbezirk, ber vom Nedarkreis die nicht zum ersten Bezirk gehörenden Oberämter, den ganzen Schwarzwaldtreis und vom Donaukreis das Oberamt Kirchheim umfaßt, wurden die Anzeichen dafür, daß der industrielle Aufschwung seinen Höhepunkt überschritten habe, schon 1900 auf dem Arbeitsmarkt gespürt. Immerhin war die Unternehmungslust kaum als abgeschwächt

Schriften CIX. - Saftrow, Arbeitsmartt.

zu erkennen. Zahlreiche Fabriken waren gerade gegen Ende des Jahres noch mit Aufträgen gut versehen, zum Teil sogar damit überhäuft, so daß sie Überarbeit zur Hilse nehmen mußten, um die Auftrage rechtzeitig erledigen zu konnen. Rur in vereingelten Fällen mertte man am Beschäftigungsgrade von Maschinenfabrifen und Sagewerken, daß die Arbeitsgelegenheit nachgeluffen hatte. Im Jahre 1901 sahen sich viele Betriebe aus Mangel an Aufträgen dann veranlaßt, die Arbeitszeit vorüber-gehend einzuschränken. So wurde in mehreren Anlagen der Metallverarbeitung, in verschiedenen Wertzeug- und Maschinenfabriken die Arbeitszeit um ein bis zwei Stunden mitunter monatelang gefürst. Ginige Ziegeleien ftellten wegen ungenugenden Ab-fates ben Saifonbetrieb fruher als fonft ein, und in verschiedenen Sagemuhlen murben bie Nachtschichten entweder beschränkt ober gang aufgehoben. Um empfindlichften machte fich bie Geschäftslofigkeit in Betrieben ber Werkzeug= und Mafchinen= fabrifation fühlbar, in benen eine allmähliche Berminderung bes Arbeiterbestandes um 10-20 % nicht felten war und in manchen Fällen bis auf 30 und 40 % ftieg. Eine Berabsetung ber Löhne murde in verschiedenen Betrieben um gehn bis zwanzig und oft noch mehr Prozent vorgenommen, fo daß die Arbeiter vielfach hierdurch fcon empfindliche Einbugen an ihrem Arbeitsverdienft erlitten. Do außer der Lohnherabsetung auch noch eine Ginschränkung der Arbeitszeit stattsand, mas allerdings vereinzelt gefunden murde, hat sich das Lohneinkommen mancher Arbeiter so sehr vermindert, daß fie fich mit ihren Familien nur unter großen Entbehrungen durchaubringen vermochten. Ginen großen Ausfall ihres bisherigen Sahresverdienftes erlitten viele Arbeiter auch baburch, bag bie Uberftunden 1901 feltener maren ober auch gang megfielen. Für die in Mafchinenfabriten Beschäftigten mar bieser Lohnausfall teilweise fehr erheblich, da in vielen Betrieben mahrend ber Sahre des Aufschwungs fast immer Überzeitarbeit herrschte, und diese in der Regel hoher als mit dem gewöhnlichen Stundenlohn bezahlt wird. Gegenüber den Lohnverminderungen sielen die meist geringen Lohnausbesserungen, die in einigen Betrieben auch 1901 noch stattsanden, nicht ins Gewicht. Im allgemeinen hat sich die Lebenshaltung der Arbeiter für einen keineren Teil mehr oder weniger verschlechtert, für einen größeren Teil fich zum mindesten nicht gebeffert, zumal auch die Lebensmittelpreise ftiegen.

Die erste Sälfte bes Jahres 1900 stand noch unter bem Ginfluß bes guten Geschäftsganges von 1899, ber mit geringen Ausnahmen bas ganze industrielle Leben im dritten württembergischen Inspektionsbezirk, also im ganzen Donaukreis mit Ausnahme des Oberamtes Kirchheim und im Jagskkreis, gekennzeichnet hatte. Fast alle größeren Industriezweige: das Baugewerbe, die Ziegeleien und Zementssabriken, die gesante Maschinenindustrie, die Baumwollspinnereien, die Rohs und Buntwebereien, die Färbereien, die Druckereien und Appreturanstalten, die Binfel-und Bürstensabriten waren bis gegen die Mitte, die Papiersabriten sogar bis Ende 1900 gut beschäftigt. In der zweiten Salfte des Jahres 1900 machte sich indessen schon ein allgemeiner Rückgang geltend, von dem die Industriearbeiterschaft mehr oder weniger betroffen wurde. In der Maschinenindustrie wurde nach monatelanger Überzeitarbeit wieder zur normalen Arbeitszeit zurücgegriffen. Bereinzelt kamen auch ichon Arbeiterentlaffungen vor. Die Urfachen biefes Ruckganges find mancherlei Art. Hervorzuheben find ber Krieg in Südafrika, die Wirren in China, die Preisfteigerung der michtigften Rohmaterialien, wie Rohle, Baumwolle und Metalle aller Art, alles Gründe, die eine ängftliche Zurüchaltung erzeugten und auf das geschäftliche Leben lähmend einwirkten. Daß fich unter Diesen Umftanden bas Ginkommen ber Arbeiter verringerte, bedarf mohl feiner weiteren Ausführung. Indeffen liegen die Ursachen nicht in einer Reduktion der Stundenlöhne und Akkordsäte, sondern im Wegfall von Uberstunden, in Verkürzung der Arbeitszeit und in Arbeiterentlassungen. Im Jahre 1901 fielen die früher oft monatelang andauernden Aberzeitarbeiten in der Maschinen- und Zementindustrie völlig weg. An ihre Stelle traten vielsach Berkürzungen der Arbeitszeit und Lohnreduktionen. In der zweiten hälfte 1901 traten dann Arbeiterentlassungen und namhafte Verkürzungen der Arbeitszeit in manchen Betrieben der Maschinen- und Textilindustrie hinzu. Trot der ungünstigen Lage fanden in einzelnen Betrieben noch Lohnerhöhungen von 5—15 % ftatt. Im allgemeinen waren aber die Arbeiter froh, wenn ihr Ginfommen nicht durch Berfürzung der Löhne und der Arbeitszeit oder durch Anderung der Akkordfäße verringert wurde. In drei Maschinensabriken kamen Lohnreduktionen von 10 und 15 % vor. Mit Ausnahme der Metallwarensabriken, die durchweg noch gut beschäftigt waren, kamen in der Mehrzahl der Industriezweige, so im Baugewerbe, in der Zementsinduktrie, in den Merkzeugmaschinensabriken, in Baumwollspinnereien, in Kohs und Buntwebereien, in der Hutz und Filzindustrie, sowie in den Pinsels und Bürstensfabriken mehr oder weniger andauernde Kürzungen der Arbeitszeit vor. Eine erhebsliche Arbeitslosigkeit wurde nicht beobachtet.

In Baben machte sich ein Nachlassen bes Geschäftsganges in einzelnen Industrien schon 1900 bemerkbar. Doch konnte man Wirkungen davon auf dem Arbeitsmarkt noch nicht beodachten. Diese traten erst mit der zunehmenden Berschlechterung der geschäftlichen Konjunktur im Jahre 1901 ein. Der geschäftliche Umschwung in den Industrien des Oberlandes hatte zur Folge, daß in der Weberei verschiedenklich Lohnstühle nicht wieder belegt wurden. Eine Berkürzung der Arbeitszeit oder ein Schließen der Fabriken an einem oder mehreren Wochentagen wurde erst im letzten Duartal 1901 in einzelnen Fällen beodachtet. Schlimmer war die Seidenbandindustrie daran, die unter dem Einstuß der Mode und den Folgen der kriegerischen Vermickungen sehr zu leiden hatte. Zu außergewöhnlichen Arbeiterentlassungen sah sich nach Beendigung der Frühschreskampagne eine große Zuckersabrit veranlaßt. Zu sehr weitgehenden Arbeiterentlassungen kam es auch auf einem erst 1900 errichteten Zementwerk, das schon die zu 250 Arbeiter beschäftigt hatte. Dier wurde der Betrieb zu Ansang des Sommers 1901 zum größten Teile eingestellt. Auch in anderen Zementsabriken traten Entlassungen ein: so entließen zwei Zementsabriken zusammen 400 Arbeiter. Eine Berminderung der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit wurde in zahlreichen Betrieben entweder im ganzen oder in den einzelnen Abteilungen vorgenommen. Am sühlbarsten machte sich der Rückschlag in den Betrieben der Eisenindstreichen Betrieben entweder im ganzen oder in den einzelnen Abteilungen vorgenommen. Am sühlbarsten machte sich der Rückschlag in den Betrieben der Eisenindstreichen Betrieben entweder im ganzen oder in den einzelnen Abteilungen vorgenommen. Am sühlbarsten machte sich der Rückschlag in den Betrieben der Eisenindstreit und im Baugewerbe geltend. Arbeitslossigkeit, verminderte Beschäftigungsbauer und Lohnseduktionen trasen hier zusammen. Handfungen um Zeilsen zusekneiten der Eisenschlag in indirekter Beise vorgenommen. Man ging vom Zeilschn zum Stückschlag eine Anstere Arbeitszeitverkürzung gesordert.

Inter-Elsaß sank 1901 in den mit dem Baugewerde als Rohstofflieferanten verdundenen Gewerden (Steinbrüchen, Ziegeleisabriken, Gisenbaukonstruktionen, Gießereien, Schlosserein und Bauhösen) die Arbeiterzahl um etwa 5%. Die Prosduktionsverminderung führte in der Baggons und Werkzeugmaschinensabrikation zu erheblichen Arbeiterentlassungen, denen sedoch eine Zunahme der Beschäftigten in der Maschinenindustrie entsprach. In der Textilindustrie hatte die notwendige Herabsetung der Warenerzeugung keine Arbeiterentlassungen zur Folge. Allerdings wurden in einigen Betrieben vom Spätsommer dis zum Winter kürzere Tagesschichten oder wöchentlich eine Feierschicht eingelegt, die zusammen einen Arbeitsausfall von 15 dis 25 Tagen repräsentierte. Sine wesentliche Änderung der täglichen Arbeitszeit wurde nirgends wahrgenommen, wohl aber zwang die ungünstige Geschäftslage im Baugewerde vielsach zu Sinschwarkungen in den Steinbrüchen und Steinhauereien und die üble Lage des Welkmarktes einzelne für diesen arbeitende und gewöhnlich nicht unter Arbeitermangel lebende Großbetriebe zur Einschwardung der Produktion in der Weisse, daß an einzelnen Tagen weniger oder an den Sonnabenden gar nicht gearbeitet wurde. So sielen in einer großen Weberei 20 Sonnabende für etwa 300 Arbeiter aus. Auch in einer Fahrzeugsabrit zwang die Geschäftslage zu einem ähnslichen Vorgeen und in den beiden Schusmonaten des Jahres 1901 zur Entfassung von etwa 15% des sonstigen Arbeiterbestandes. In einer Wetzeugsabrit traten zleich üble Folgen der Geschäftslage im Sommer ein, bessetzensschaften troß wechten der Wengelegn und überstunden eingelegt wurden. In Gegenden, wo mehr oder weniger Nangel an Arbeitsgelegenheit war, blieben die Fabriken troß

8*

schlechter oder gar unlohnender Warenpreise in vollem Betrieb. — 3m Oberelfaß trat 1901 in einigen Industriezweigen vorübergehend eine Sinschränkung des Betriebes ein; doch fiel sie gegen Ende des Jahres zum größten Teil wieder weg. Die kürzere Arbeitszeit hat mehrsach den Beweis geliesert, daß die Produktion lange nicht in dem Maße abnimmt wie die Arbeitszeit. So ist in Webereien trop verkürzter Arbeitszeit die Produktion gestiegen.

In Lothringen sant im Jahre 1901 die Bahl ber Arbeiter ziemlich be-beutend; vor allem in ben Gisenhutten, im Baugewerbe, in ben Betrieben ber Induftrie der Steine und Erden und in den chemischen Fabriken. Die Abnahme der in Fabriken und Werkstätten beschäftigten Arbeiter betrug ca. 5,5 %. Eine Beschränkung der täglichen Arbeitszeit wurde trot des geschäftlichen Rückganges nur in wenigen Betrieben beobachtet. Bei eintretendem Mangel an Beschäftigung in einzelnen Anlagen wurde vielmehr vorgezogen, einen bis zwei Tage in der Boche zu feiern. Arbeitslosigkeit machte sich nur ganz wenig bemerkbar, da die einheimische Bevölferung selbst im Jahre 1901 noch lange nicht genügte, um den Arbeiterbedarf zu beden. Auf dem Gesindemarkt, der Ende Dezember jeden Jahres in Met für einen großen Teil Lothringens abgehalten wird, waren 1901 noch weniger Beschäftigung Suchende vertreten als früher, und bie mirklichen landwirtschaftlichen Arbeiter ftellten hohe Lohnforderungen. Auch im Baugewerbe waren die Berhältniffe keineswegs ungünstig. Wenn auch die umfangreichen Industriebauten aufgehört hatten, so nahmen doch die zahlreichen Forzsbauten, die Erweiterung der Städte Wetz und Diedenhosen, de zahreichen zorisvallen, die Erweiterung der Stadte Wes und Alebenhofen, die Herftellung neuer Eisenbahnen viele Arbeitsfräfte in Anspruch. Die Arbeitsflöhne hielten sich im allgemeinen auf der Höbe des Jahres 1900, mit Ausnahme des Eisenindustriebezirks, wo in vielen Betrieben ein Sinken der Köhne eintrat. Sine Lohnherabsehung des Tages oder Akfordlohnes kam allerdings auch hier nicht vor. Sine Sinduse erlitten aber die Arbeiter dadurch, daß Sinschränkungen der Albeitszielt von längerer oder kürzerer Dauer vorgenommen werden mußten, die jedoch Ende des Jahres wieder wegsielen. Nur der Lohn neu eintretender Tagelöhner werde infolge größeren Angehöhner der kheiteringen his zu 20% parkiret wurde infolge größeren Angebots namentlich an Arbeiterinnen bis zu 20 % verfürzt. In den übrigen Teilen Lothringens sind in einigen Betrieben zeitweise ebenfalls Einschränkungen der Arbeitszeit vorgekommen, doch hat sich nur im Baugewerbe das Angebot der ausländischen Arbeiter drückend bemerkbar gemacht. Im großen und ganzen hat die Wirtschaftskrisse nicht besonders scharf auf die Lage der Arbeiterbevolkerung eingewirkt. Giner der größten Betriebe in Lothringen, die Firma de Wendel, hat fogar ohne Lohnkurzung den vollen Betrieb aufrecht erhalten und die gahl ber inländischen Arbeiter vermehrt. Allerdings ift nicht zu bestreiten, daß in Anbetracht ber gestiegenen Lebensmittelpreise Die Lebenshaltung eines Teiles ber Arbeiter ungünstiger mar als 1900.

In Lübeck entwickelte sich die wirtschaftliche Lage im Jahre 1900 günstig und zufriedenstellend. Bis zu Ende des Jahres war durchweg reichliche Arbeitsgelegensheit vorhanden. Erst 1901 trat eine Berminderung der Beschäftigten ein. Während am Schluffe bes Jahres 1900 nach ben polizeilichen Feststellungen (bie allerbings bie Arbeiter im Baugewerbe und in ben Buchdrudereien und Schriftgießereien nicht berücksichtigen)

Arb	eiter:	Arbeit	Summe:	
erwachsene:	jugendliche:	erwachsene:	jugendliche:	Ountine.
4035	141	844	14	5034
in den Fabriken 1901 nachstehend	beschäftigt waren, e Veränderungen	fanden in den statt:	einzelnen Viertel	jahren des Jahres

Arbeiter: Arbeiterinnen: Summe: erwachsene: jugendliche: erwachsene: jugendliche: 96 170 127 124 $851 \\ 924$ 1. April . . . 3985 4939 1. Juli . . . 1. Oftober . . 4287 5386 4116 **86**8 5113 2. Januar 1902 3798 840

4766

Es beträgt also die Abnahme der Gesamtzahl aller Arbeitskräfte gegen das Jahr 1900 6 %. Bon der Abnahme find hauptfächlich die Juduftrie der Maschinen, Instrumente und Apparate, die Industrie der forstwirtschaftlichen Rebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Die und Firnisse und die Papierindustrie betroffen worden. Die Arbeislosigkeit nahm im Laufe des Jahres 1901 zu. Der erhebliche Überschuß an Arbeitsfraften zeigte fich auch bei bem Arbeitsnachweis ber Metallinduftriellen, wo sich die Zahl der Anfragen der Arbeiter zur Erlangung von Arbeitögelegenheit gegen das Jahr 1900 fast verdoppelte. Auch der Arbeitsnachweis des Baugewerbes und der holzarbeiter ließ ahnliche Berhaltniffe ertennen. Die Arbeitolohne blieben fast allenthalben auf ber Sohe von 1900. Trotbem hat die wirtschaftliche Lage ber Arbeiterbevölkerung sich eher verschlechtert als verbessert. In manchen Betrieben führte die vorübergebend verkürzte Arbeitszeit und die verminderte Arbeitsgelegenheit eine nicht unbedeutente Herabminderung des früheren Arbeitsverdienstes herbei. Gleichzeitig murden die Ausgaben für Wohnung, Lebensmittel und die unentbehr-lichen Gegenstände des täglichen Lebens infolge Steigerung der Preise größer.

Inder Scheinlunde des lugtigen Lebens insolge Steigetung bet gebet.
In Bremen ftieg die Zahl der Arbeiter im Jahre 1901 noch um 8,4 %. Hauptsächlich nahm die Beschäftigung in der Metallverarbeitung und in der Maschinensindustrie zu. Die Vermehrung in diesen Industrien ist erklärlich durch ihren Zussammenhang mit der Schiffahrt. In manchen Betrieben mußte die Arbeitszeit einsgeschränkt werden. Das Daniederliegen von Handel und Industrie mußte zu einem erheblichen Ausfall des Arbeitereinkommens führen.

In hamburg nahm die Bahl der in gewerblichen Betrieben beschäftigten Arbeiter im Jahre 1901 etwas zu. Ganz besonders wurde in der Metallindustrie eine starke Zunahme der Arbeiterinnen beobachtet. In der Nähmaschinenindustrie wurden Arbeiterinnen an Bohr- und Frasmaschinen beschäftigt, mahrend biese Arbeiten früher von Männern ausgeführt murben. Der Grund für bas Gindringen ber Arbeiterinnen ift lediglich in ber billigeren Arbeitsfraft ber Frau zu suchen, und als Ursache wird die auswärtige Konkurrenz, die gleichfalls Arbeiterinnen in steigenber Zahl beschäftigen soll, angegeben. Im allgemeinen konnte die Arbeitsgelegenheit nicht als besonders ungunftig bezeichnet werden, wenn auch die Lage nicht mehr auf berfelben Sohe ftand wie 1900. Die Arbeitsverhaltniffe murben fogar ein verhalt= nismäßig erfreuliches Bild im Jahre 1901 geboten haben, wenn nicht ein größerer Zuzug von Arbeitern, als dies in früheren Jahren der Fall war, ftattgefunden hätte. Die Löhne erfuhren kaum eine Beränderung.

7. Bewertschaften. — Ginzelne Gewerbe.

Bon benfelben.

Mit der Ausarbeitung eines ausführlichen Fragebogens an die Gewerkschaften murbe in der vorliegenden Untersuchung ein doppelter Zweck verbunden. Einmal follte nichts unterlassen werden, um zur Ergänzung der Berichte von Unternehmerseite, die in anderen Teilen dieser Untersuchung ausgiebig zur Verwertung gelangen, jede in den Gewerkschaften vorhandene Kenntnis von Einwirfungen ber Krifis zum Borfchein und zur Geltung zu Sodann aber mar ber Zwed barauf gerichtet, ein Berzeichnis ber Fragen zu schaffen, deren Beantwortung beim Auftreten und mährend des Berlaufes einer Krisis von örtlichen und beruflichen Zentralstellen ber Gewertschaftsbewegung follte erwartet werden durfen. Infolgebeffen murde keine Frage bloß aus dem Grunde weggelassen, weil man vornherein mit einem hohen Maß von Wahrscheinlichkeit annehmen konnte, daß Material zu ihrer Beantwortung in ben Gewerkschaften nicht vorhanden sei. Man gab fich vielmehr ber Hoffnung hin, daß, wenn auch die Fragen diesmal unbeantwortet bleiben murden, fo boch immerhin bas Bewußtsein, bag es zu den Aufaaben der gewerblichen Leitung gehöre, auch nach dieser Richtung hin fortlaufende Beobachtungen anzustellen, hier und da geweckt wird und späterhin auch praktische Wirkungen hervorbringen könnte.

Um 26. Mai 1902 wurde baher an die Zentralorganisation der deutschen Arbeiterorganisationen, sowie an die örtlichen Kartelle solgender Fragebogen versandt, zu dessen endgültiger Feststellung eine Reihe hervorzagender Gewerkschaftssührer waren zugezogen worden.

Der Berein für Socialpolitik hat beschlossen korten.
Der Berein für Socialpolitik hat beschlossen, in seiner Untersuchung über dem Gang der Krisis in Deutschland eine besondere Abteilung: "Die Krisis auf dem Arbeitsmarkte" einzurichten und diese dem Unterzeichneten zu übertragen. Da für die Untersuchung zahlreiche Auskünste von Handelskammern, Gewerdekammern, Unternehmerorganisationen u. s. v. zur Verfügung stehen, so wäre es wünschenswert, entsprechendes Material zur Beurteilung der Lage auch aus Arbeiterkreisen zu gewinnen. Im Interesse einer möglichst allseitigen und obsektioen Behandlung der Frage erlaubt sich der Unterzeichnete die Bitte, das Unternehmen durch Beantwortung

nachstehender Fragen geneigtest unterstützen zu wollen. Die Berliner Gewerkschaftsformmission hat sich bereit erklärt, die Beantwortung in der Art zu übernehmen, daß sie jeder angeschlossene Gewerkschaft ein Exemplar des Fragebogens zustellt und die eingehenden Antworten einheitlich verarbeitet. Den Zentralorganisationen und Gewerkichaftstartellen, bie basfelbe Berfahren einschlagen wollen, fteht jebe gewünschte Ungahl von Fragebogen gur Berfügung.

- ber Zentralorganisation (ober Stempel): 2. Genauer Name
- 3. Wieviel Mitglieder umfaßte die berichtende Organisation

	ani	1.	Januar	1895
	"	1.	•	1896
	"	1.	,,	1897
	"	1.	,,	1898
	"	1.	"	1899
	"	1.	"	1900
		ĩ.		1901
	"	ī.		1902
sowie	am"		"	1902 1
1				

4. Gind in dem Tätigkeitsbereiche ber berichtenden Organisation Ginwirkungen ber wirtschaftlichen Krifis (hauptsächlich im Winter 1901/02) bemerkt worden?

Insbesondere

- a) eine Arbeitslofigkeit in höherem Umfange als fie gewöhnlich zur Winterszeit eintritt?
- h) Berminderung des Lohneinkommens auch der Arbeitenden, und zwar:

I. durch Berkurzung der Arbeitszeit, Feierschichten u. f. m.,

II. durch Herabgehen ber Affordionne, sowie ber Wochen-, Tages- und Stundenlöhne?

Für ungelernte Arbeiter sind im Laufe des Jahres 1901 die orts=

üblichen Tagelöhne neu festgesett und meistens erhöht worden.

Ift bemerkt worden, daß in Wirklichkeit niedrigere Löhne gezahlt murden?

c) In melden Gemerbezweigen (Branchen) find hauptfächlich biese ungunftigen Ginmirfungen bemerkt worden?

Welde Cewerbezweige blieben bavon verschont? Welche lagen im Jahre

1901 befonders günftig?

- d) (Für Organisationen, die fich über größere Gebiete erstrecken.) In welchen machten fich die ungunftigen Ginwirfungen befonders bemerkbar? In welchen weniger ober gar nicht?
- e) Noch barüber hinausgehende Symptome (z. B. Not und Glend in größerem Umfange, Zunahme des Bettelns oder sonstiger bedenklicher Erscheinungen)? Hat daselbst eine Arbeitslosenzählung stattgefunden?

In welcher Art?

Welche Bahlen murben ermittelt?

Sat bei der Ermittlung der Arbeitslosen eine behördliche Mitwirkung ftattgefunden?

Gibt es bezeichnende Ziffern von Facharbeitsnachweisen (vergleichbar mit früheren Jahren)?

5. 3m Falle der Bejahung ber Arbeitslofigfeit (4a) - mas ift gefchehen, um ihr entgegenzutreten?

Hat in ben Fabriken zur Bermeidung von Entlassungen eine Berkürzung der Arbeitszeit ftattgefunden?

Wie haben sich dabei die Lohnverhaltniffe der Arbeiter gestaltet?

Hat die Gemeindes oder Staatsverwaltung Rotstandsarbeiten irgend welcher Art vornehmen laffen?

¹ Mitgliederbeftand am Tage ber Berichterftattung.

Sind sonft behördliche Dagregeln getroffen morten? Ift ein Ginflug ber Syndifate (Unternehmerfartelle, Unternehmervereinigungen) aus Anlag ber Krifis beobachtet worden, und zwar:

a) ein günftiger (vorbeugende Magregeln zur Abschwächung der Krisis oder ihrer

Folgen)?

b) ein ungunftiger (3. B. plötlicher ober ungerechtfertigter Lohnbrud, Berminberung der Arbeitsgelegenheit wegen zu hoch gehaltener Preife der Roh- und Hilfsstoffe)?

6. War eine Rückwanderung von Arbeitern, die vom Lande stammten, auf das Land hin zu bemerten?

Von der Stadt in die Umgebung?

Ober von dem induftriellen Beften nach dem landwirtschaftlichen Often?

Können hierüber nähere Ungaben gemacht werden? Bar eine größere Geneigtheit der Arbeiter zu bemerken, Stellen in kleinen Städten anzunehmen, und ift ihnen dies gelungen?

7. War sonft ein häufigerer Berufswechsel von Arbeitern aus Anlag ber Krifis gu bemerken?

War derfelbe mit wirtschaftlichen Nachteilen verbunden und mit welchen? 8. Sind aus Magregeln zur Bekampfung ber Krifis dauernde Ginrichtungen bervorgegangen, insbesondere:

a) fommunale Notstandsarbeiten als regelmäßige winterliche Einrichtung?

b) Einrichtung ober Berbefferung bes fommunalen ober fommunalunterftutten Arbeitsnachweises?

c) bauernde Ginrichtungen zur regelmäßigen Feststellung ber Arbeitslosenziffern (fei es durch Arbeiterorganisationen, fei es durch Behörden)?

9. Wie groß mar im Tätigkeitsbereiche ber berichtenben Organisationen die Anzahl der Streifs

> im Jahre 1895 im Jahre 1899 1896 1900 ,, " " 1897 1901 1898 1902 (soweit bereits verflossen).

10. hat die Organisation nach Beginn der Krifis Berminderung der Streiks angestrebt, oder ift fie genötigt gemefen, jur Berminderung von Cohnherabsetungen u. f. w. Abwehrstreits zu begunftigen?

Hat hierbei die Krisis auf die Bermittelung durch Sinigungsämter, gütliche

Bergleiche u. f. w. erleichternd oder erschwerend eingewirkt?

Bestehen im Tätigkeitsbereiche ber Organisation Tarifvertrage (Lohnverab-redungen zwischen Organisationen ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer, sogen. follettive Arbeitsvertrage) und welche?

Saben dieselben fich mahrend ber Rrifis bemahrt? Dber find biefelben ge-

brochen worden?

Ift versucht worden, fie den veränderten Berhältniffen durch freiwillige Beradredung anzupaffen und mit welchen Erfolg?

Sind Streifreglements erlaffen ober in Unwendung gebracht worden? 11. Bas hat sonft die Organisation getan, um die Birkungen ber Krisis abzuschwächen?

a) Ift eine Arbeitslosenunterstützung eingerichtet, beantragt ober weiter aus-

gebildet worden?

b) Bas ist geschehen, um von Orten, die unter besonderer Überfüllung litten, Zuzug fernzuhalten?

c) Was ift geschehen, um die Lohnhöhe möglichst zu halten, und andererseits, wenn sie nicht zu halten war, zu rechtzeitigem Nachgeben zu raten? d) Ift eine Beranstaltung zur fortlaufenden Bersolgung der Lage des Arbeits-

marttes getroffen worden?

12. hat die Krifis auf den Beftand ber Organisation selbst eingewirkt?

Ist durch die Krifis eine Abnahme der Mitgliederzahl bewirkt worden? Oder hat umgekehrt die Bedrohung durch die Krifis auch einzelne Arbeiter= fategorien zum Eintritt geneigter gemacht?

Ift bie bedrängtere Lage von irgend welchen Arbeitgebern benutt worben, um von bem Gintritt in die Organisation abzuschreden?

hat fich ein Berlangen ber Mitglieder nach herabsetzung ber Beitrage gezeigt?

13. Zu jeder der bevorstelsenden Fragen ift die Beifügung gedruckten Materials, wenn solches vorhanden ist (auch der Tagespresse) erwünscht, in jedem Falle die Beifügung von Jahresberichten über die Jahre 1895—1902 mit Anstreichung etwaiger besonders in Betracht kommender Stellen.

Besonders lieb wurde es uns sein, wenn die obenstehenden Fragen nicht mit einem bloßen Ja und Nein, sondern ausführlicher beantwortet wurden. Benn Sie noch andere Mitteilungen machen können, die zur Aufklärung der Lage des Arbeitsmarktes in Ihrem Gewerbe dienlich sind, so bitten wir, diese hier oder auf besonderen Blättern beifügen zu wollen.

Daraufhin gingen zunächst aus folgenden Orten beantwortete Fragebogen ein (bem Ortsnamen folgen immer die antwortenden Organisationen 1):

Aachen (Holzarbeiter). Augsburg (Böttcher, Brauer, Buch = binber, Buchdrucker, Fabrit, Land, Hilfsarbeiter, Holzarbeiter, Maurer, Metallarbeiter, Schuhmacher, Tapezierer, Textilarbeiter). Berlin (Bilbhauer, Buchdruder, Gaftmirtsgehilfen, Glasarbeiter, Graveure und Zifeleure, Lithographen, Töpfer, Bergolder). Bochum (Deutscher Bergarbeiterverband). Chemnit (Sandlungegehilfen). Cunnersborf (Maurer). Erfurt. Erlangen (Böttcher, Brauer, Buch= Buchdruder, Glasarbeiter, Handschuhmacher, Holzarbeiter, Maurer, Müller, Schneiber, Schuhmacher, Tertilarbeiter, Beiggerber, Bimmerleute). Frankenthal. Öörlit.

Gotha. Hamburg (Bäcker, Zigarrenfortierer, Schiffszimmerer). Hamm i. W. (Brauereiarbeiter, Buch=

dructer).

Sanau. Sarburg a. b. E. (Bäcker, Böttcher, Fabrik, Land- und Silfsarbeiter, Formstecher, Klempner, Lederarbeiter, Maler, Lackierer, Anstreicher 2c., Masschinften und Heizer, Maurer, Metallarbeiter, Schmiebe, Schuhmacher, Zimmerer).

Hildesheim.

Birichberg i. Schl. (Buchdrucker,

Fabrik-, Land- und hilfsarbeiter, Holzarbeiter, Metallarbeiter, Töpfer, Zimmerleute).

Rarlsruhe (Glafer).

Leipzig (Lagerhalter und Lagerhal= terinnen).

Linbau.

Luden malbe (Buchbinder, Buchbrucker, Beiger, Sutarbeiter, Maler, Metallarbeiter, Steinseger, Zimmerer).

Meißen.

Merfeburg.

Meţ.

München (Bäcker, Steinseger und Pflafterer).

München-Gladbach.

Mögeldorf (Metallarbeiter). Mylau (Textilarbeiter).

Reu=Ruppin.

Mürnberg (Bäder, Böttcher, Buchsbinder, Buchbruder, Konditors und Lebküchnergehilsen, handelss, Transports und Berkefrsarbeiter, Holzarbeiter, Lithographen und Steindrucker, Lederarbeiter, Maler, Lackierer, Tüncher, Unstreicher und Beißbinder, Metallarbeiter, Sattler, Schmiede, Schneider, Zimmerleute).

Offenbach a. M.

Oggersheim.

Rudolstadt i. Th.

Schniegling Doos bei Nürnberg (Metallarbeiter).

Stuttgart (Buchbinder, Handschuh= macher, Holzarbeiter).

Suhl.

Bunfiedel.

Beit.

¹ Aus den Orten ohne Angabe einzelner Organisationen sandte eine die Gesamtarbeiter vertretende Instanz, meist das Gewerkschaftskartell, einen sämtliche Beruse zusammenfassenden Bericht.

Nachträglich kamen noch aus nachstehenden Orten folgende Organisfationen:

Berlin (Anstreicher und verwandte Beruse, Asphalteure, Buchbinder, Zivilmusster, Avoscherkert, Babriks, Lands und dilfsarbeiter und Arbeisterinnen, Glasschleiter, Handsles, Transportsund Berkehrsarbeiter, Holzsbearbeitungsmaschieren Arbeiter, Dutsund Filzwarenarbeiter und Arbeiterinien, Kupferschniede, Lackierer, Lederarbeiter, Maler, Maurer, Sattler, Schmiede, Schneiber und Schneisberinnen, Schuhmacher, Steinarbeiter, Stereotypeure und Galvanoplastifer, Stickreiarbeiter, Technisches Bühnenspersonal).

Bredow (Baus, Erds und hilfsarbeiter). Charlottenburg (Anftreicher und verwandte Berufe, Barbiere, Baus, Erds und gemerbliche hilfsarbeiter, Buchinder, Buchdrucker, Fabrikarbeiter, Hackierer, Maler, Metallarbeiter, Lackierer, Maler, Metallarbeiter, Borzellanarbeiter, Schneiber und Schneisberinnen, Schuhmacher, Steinseher und Pflasterer, Bäsches und Kravattensbranche).

Dresden (Gewerkskartelle). Halberskadt (Handschuhmacher, Gewerkschaftskartelle). Krimmitschau (Buchbrucker, Glafer, Holzarbeiter, Lagerhalter und Lagershalterinnen, Maurer, Metallarbeiter, Schneiber, Teytilarbeiter, Transportsund Berkehrsarbeiter, Zimmerseute).

und Berkehrsarbeiter, Zimmerleute). Leitelshain b. Krimmitschau (Lithosgraphen und Steindrucker).

Neu=Ffenburg (Holzarbeiter, Metall= arbeiter).

Neustadt a. d. Hardt (Buchdrucker, Holzarbeiter, Metallarbeiter).

Podejuch (Böttcher, Maurer, Gewerks= kartelle).

Potsdam (Anstreicher und verwandte Beruse, Bauarbeiter, Fabriks und Landhilfsarbeiter, Handelss, Transsports und Verkehrsäarbeiter, Kupserschmiede, Lackierer, Maler, Sattler, Schuhmacher, Steinarbeiter, Tapesgierer).

Stettin (Holzarbeiter, Schiffszimmerer). Stettin Bredom (Schmiebe).

Stettin=Bredow (Schmiede). Stettin=Grabow (Schmiede).

Bei henfels (Bauarbeiter, Böttcher, Buchdrucker, Dachdecker, Fabriks und Landarbeiter, Holzarbeiter, Metalls arbeiterverband, Schuhmacher, Zims merer).

Züllchom (Fabrik-, Land- und hilfsarbeiter und -Arbeiterinnen).

Es ergab sich aus den eingegangenen und beantworteten Fragebogen. daß die Gewerkschaften nur bis zu einem gewissen Grade die Lage bes Arbeitsmarktes im Rahmen ihrer Tätigkeit fortlaufend und ftandig verfolgen. Die lokale Organisation kennt die einschlägigen Berhältnisse am Ort und in der näheren Umgebung ziemlich genau. Anders steht es mit ben zentralen Organisationen. Ihre Berwaltungstätigkeit bringt es bis jett noch nicht mit fich, daß fortlaufendes Material zur Beleuchtung ber Lage bes Arbeitsmarktes bei ihnen ermuchfe. Gine mirkliche Statistik mird bier in der Sauptsache nur aufgenommen über die Bewegung des Mitalieder= bestandes, über Ausgaben und Einnahmen, sowie über die Zahl der Ausstände. Einheitliche Anschreibungen über die Bewegung von Angebot und Nachfrage an fämtlichen gewerkschaftlichen Arbeitenachweisen find nicht vor-Ebenso fehlen trot zahlreicher einzelner Aufnahmen genaue statistische Aufzeichnungen über ben Gang ber Arbeitslofigkeit. Es soll nicht verkannt werden, daß einzelne Organisationen und Organisationsverbande auch für die Zwecke der Arbeitsmarkt-Berichterstattung in den letten Sahren Erhebliches geleiftet haben. Wir erinnern nur an die fortlaufenden Er=

hebungen über die wirtschaftliche Lage und die periodischen Arbeitslosenzählungen der Hirch-Dunckerschen Gewerkvereine, sowie an die fortlaufenden Aufnahmen über die Arbeitslosigkeit durch die verschiedenen örtlichen Gewerkschaftsfartelle, so unter anderem des Gewerkschaftskartells in Leipzig. Mit der Einführung der Arbeitslosenunterstützung bildet sich auch die Arbeitslosenstatistif immer mehr als eine fortlaufende Berwaltungstätigkeit heraus. Aber alle diese Ansäte und Bersuche sind für die Beurteilung der Lage des Arbeitsmarktes im Deutschen Reiche dis jetzt doch noch von untergeordneter Bedeutung und noch weit entsernt von dem, was die Arbeitsmarkte auch schon in ihrem gegenwärtigen Bestande leisten könnten, wenn sie diese Tätigkeit als regelmäßige Berwaltungsaufgabe behandelten.

Das eingegangene Material reicht also nicht aus, um Schlüffe auf die Lage der Gesamtarbeiterbevölkerung während der beiden Krisenjahre zu ziehen. Es ist in seinen Einzelheiten vielfach zwar wertvoll und sindet insoweit Berucksichtigung bei den nachfolgenden Gewerbeübersichten. Dagegen ist die Zahl der Antworten sowohl als auch die Art der Ausfüllung der Fragebogen zu unvollständig und verschiedenartig, um eine Gesamtübersicht geben zu können.

Um jedoch die Art der Beantwortung der ausgegebenen Fragebogen zu illustrieren, geben wir die Antworten von 25 Berliner Gewerkschafts= organisationen in tabellarischer Zusammenstellung 1.

Jusammenstellung der Antworten von 25 Berliner Gewerkschaftssorganisationen auf die Fragebogen betreffend die Einwirkung der Kriss 1901/02 auf den Arbeitsmarkt.

Ι.	Bu Frage 4.	Sind	Ginwirkungen	der	Krisis	beobachtet	worden?
----	-------------	------	--------------	-----	--------	------------	---------

	Afphalteure	Bildhauer	Buchbinder	Bühnen= technifer	Droschken= kutscher	Fabrithilfs= arbeiter	Gastwirts= gehilsen	Glasschleiser
Einwirkung beobachtet?	ja	_	ja	nein	ja 1	ja ¹	ja	ja
Höhere Arbeitslofigkeit?	ja	ja	ja		_	ja	ja	ja
Berfürzung ber Arbeitszeit? .	ja 1	} ja 1	ja			ja	_	ja
Feierschichten?) ju -				_	_	ja
Sinken ber { Akford: Beit= } Löhne	_	} ja 1		_		} ja 2	} ja 1	$ brace$ nein 1

¹ Wir verdanken diese herrn Dr. Rußberger aus Zürich, der einen Studiensaufenthalt in Berlin benutte, um im Einvernehmen mit herrn Gewerkschaftssekretär Körften eine Sichtung und Berwertung bes Berliner Materials vorzunehmen.

Einwirfung beobachtet? ja ja ja ja ja ja ja ja ja ja ja ja ja									
Söhere Arbeitslosigkeit? ja ja — ja — nein nein ja² Berkürzung der Arbeitszeit?		Handels= und Transport= arbeiter	Holzeiter bearbeiter	Hutarbeiter	Rupfer= fchmiede	Lederarbeiter	Maurer= Zentral=	Maurer	Sattler
Einwirfung beobachtet? ja ja ja ja ? 1 ja ja ja Söhere Arbeitstofigkeit? ja ja ja ja ja ja ja ja ja Serkürzung der Arbeitszeit?	Höhere Arbeitslofigkeit?	ja — —	ja ja ja¹	_	ja } ja ja	ja ja¹	nein	nei	in ja² in ja³ —
Söhere Arbeitstofigkeit? j_{α}		Schmiede	Schneider	Schubmacher	Stoimarheiter		Stereo= typeure	Stider	Vergolder
Sinken ber { 2011 } Löhne ia3 ja3 ja - nein ja1 -	Höhere Arbeitskofigkeit? Berkürzung der Arbeitszeit? .	ja 1	ja2	jo } jo	ı je	a -	?1 — ja²	ja	ja)

Anmerkung. Es sind sämtliche Antworten berücksichtigt. Wo weitere Ansgaben gemacht, find fie nebenstehend verzeichnet. Wo eine Klammer ift, wurde nur eine Antwort auf beibe Fragen gegeben.

Asphalteure. ¹ Um 33—42 Stunden pro Boche. Bilbhauer. ¹ Besonders in der Holzbranche. ² In geringem Maße. Drosch fenkutscher. ¹ ca. 25% geringerer Berdienst. Fabrikhilfsarbeiter. ¹ Besonders in der Metallindustrie. ² Anfangssöhne sanken in chemischen Fabriken von 18 Mt. auf 15 M. Gastwirtsgehilsen. ¹ Bor allem weniger und kleinere Trinkgelder. Handelsarbeiter. ¹ Ab Ende Januar Bochenlohn um 3 Mt. gekürzt. Überstunden statt 40 35 Bf., Sonntagsarbeit statt 50 40 Bf., Aktorbiöhne 15 bis 20% reduziert. Perschant blieben Handelsgeschäfte (Marenhöuler 20): unsertsant blieben Handelsgeschäfte (Marenhöuler 20): unsertsant 20 % reduziert. Berschont blieben Sandelsgeschäfte (Warenhäuser 2c.); un= gunftig lag ber Kohlengroßhandel.

Holzbearbeiter. 1 Befonders letteres. ² Lohnverminderung verteilt sich gleichmäßig über die Branchen, traf besonders die Arbeiter, wo weniger Geschick

erforderlich.

Sutarbeiter. ¹ (Ungenaue Angabe). Leberarbeiter. ¹ Bwischen Beihnachten und Neujahr wurde gefeiert; sogar vom 20. Dezember bis 6. Januar. ² Aktordsohn sank von 29—22 und 23 Mk. Lohn (= Bochenlohn?) von 24-20 und 18 Mf.; gunftig lag die Roflederbranche.

Maurer. ¹ Es besteht ein Bertrag. Sattler. ¹ Die Linoleumseger blieben verschont. ² 40—50% mehr als 1898 und 1899. ³ Bei Täschnern, Koffermachern, Treibriemen= (?) und Wagen=

fattlern, in faft allen Branchen 2-5 Stunden. 4 Bei Gefchirr= und Militar=

fattlern. Schmiede. ¹ Nicht bei den Kleinmeistern. ^{2 3} Sinken der Aktordlöhne bis 25%;

Stundenlohn bis 15%; zum Teil durch die Organisation verhindert. Schneider. \(^1\) In der Herren- und Damenkonsektion, besonders die ersteren. \(^2\) Borwiegend Hausindustrie. \(^3\) Ja, in der Konsektion, doch fehlen genaue

Angaben, weil hier die Organisation gering. Stereotypeure. ¹ Winter nicht, aber Sommer 22 Mann. 2 (Gibt an "nein". boch vergleiche die Antwort zu Frage 5 und 6). Sticker. 1 In einzelnen Fällen.

II. Bu Frage 5. Arbeitslofen-Bermittelung.

Bilbhauer. Urbeitslofenzählung durch die Gewerkschaftskommission. Lederarbeiter. Urbeitslosenzählung ohne Behörde. "15 Kollegen waren 351 Tage arbeitslos" (?).

Gaftwirtsgehilfen. Reine Arbeitslosenzählung. Sandelsarbeiter. Keine Arbeitslosenzählung.

Šchuhmacher. Arbeitslosenzählung burch bie Gewerkschaftskommission Februar 1902. Arbeitslos 770. Berfürzte Arbeitszeit 1408 (?).

Steinarbeiter. Arbeitslosenzählung (ohne Behörde) monatlich vom 1. Dezember 1901 bis 31. März 1902. 224 Mann (?). 202 Mann waren 10 436 Tage arbeitslos.

Stereotypeure. Reine Arbeitslofengählung.

Stider. Reine Arbeitslofengahlung.

III. Bu Frage 6. Bas geschah gegen die Arbeitslofigkeit?

Asphalteure. Berkürzte Zeit. Der Stundenlohn blieb. Bilbhauer. Berkürzte Zeit. Zum Teil ungünstig wirkte die Herbeiziehung von italienischen Arbeitern bei Gemeindearbeiten. Zum Teil Druck durch die Tischlerinnung und den Berband der Holzindustriellen. Glasschneider. Berfürzte Zeit durch die Organisation erlangt. Holzbearbeiter. Feierschichten; keine behördlichen Maßregeln und Arbeiten. Kupferschmiede. Berfürzte Zeit.

Leberarbeiter. Berkürzte Zeit. Sattler. Berkürzte Zeit. Stunden. Schuhmacher. Berkürzte Zeit, dadurch etwa 1/8—1/2 weniger Berdienste.

Steinarbeiter. Reine behördliche Arbeitsgelegenheit.

Stereotypeure. Feierschichten. Reine behördlichen Arbeiten und Maßregeln. Rein Ginfluß von Kartellen.

Bergolber. Berfürzte Beit nur in menigen Fabrifen.

(Ungenaue Antworten bei Leberarbeitern und Holzarbeitern.)

IV. Bu Frage 7. Rudwanderung aufs Land?

Bildhauer. (Ja.)

Buchbinder. Stellen maren menig porhanden aus Brovingstädten.

Fabrikarbeiter. Nein. Biele kamen vom Lande in der irrigen Meinung, hier noch Arbeit zu finden.

Glasichleifer. Ja. In ben Glashütten ber Brovinzen. Sanbelsarbeiter Ja. Unverheiratete versuchten in anderen Städten, namentlich Bayerns, Sachsens und der westlichen Provinzen, Arbeit zu finden. Meist ohne Ersolg. Der größte Teil kehrte schon nach einigen Wochen wieder zurück. Kupferschmiede. Nein. Wenn Berlin keine Arbeit hatte, so das Land sicher

icon lange feine mehr.

Leberarbeiter. (Ja.)

Maurer. Nein.

Schneiber. Rein. Nachlaffen bes Zuzuges inländischer Arbeiter in ber Maß-branche. Der Zuzug von ausländischen, jüdisch-polnischen und jüdisch-ungarischen Schneibern in ber Konfektion dauert an. Stereotypeure. Rein.

V. Bu Frage 8. Berufsanderungen?

Afphalteure. Ja. Biele gehen zu ihrem gelernten Handwerk über (Schlächter, Bader, Schloffer 20.), "um im Sommer wieder bei uns zu arbeiten". (?)

Bilbhauer. Ja. Mit wirtschaftlichen Nachteilen. Buchbinder. Nein.

Banbelsarbeiter. Ja. Längere Arbeitslosigkeit. Niedrigerer Lohn. Holzbearbeiter. Ja. Biele gingen in die Reihen der ungelernten Arbeiter

Volzvearveiter. Ja. Biese gingen in die Reihen der ungelernten Arbeiter (Baus, Erds, Berkehrsarbeiter, Hausdiener) über. Lederarbeiter. Ja. Geringerer Berdienst. Maurer. Ja. Der Arbeitswechsel war größer; wirtschaftliche Nachteile. Sattler. Ja. Und zwar ganz bedeutend. Steinarbeiter. Ja. Großer Wechsel. "Daß die Arbeitslosen in Not gewesen, ist anzunehmen."

Schneiber. Rein.

Stereotypeure. Nein.

Stider. Ja. Biele Kurbelftider, Die alle ein anderes handwerk gelernt haben, gingen zu diefem zurück.

VI. Bu Frage 9. Dauernde Ginrichtungen aus ber Befampfung ber Rrife.

Steinarbeiter. Seit 10 Jahren Statistik über Lohn und Arbeitslosigkeit in ber Organisation.

Bilbhauer. Feftstellung ber Arbeitslofenziffer burch bie Organisation.

Holzarbeiter. Berbesserung ber Statistit im Arbeitsnachweis der Organisation. Maurer. "Jeder Arbeitslose hat sich wöchentlich einmal auf dem Bureau des Verbandes zu melden."

Stereotnpeure. Arbeitsnachweis zur Feststellung der Arbeitslosenziffer. Keine fommunalen Ginrichtungen.

Stider. (Berneinen alle Fragen.)

(Bergl. Fabrifarbeiter, Lederarbeiter, Maler, Steinarbeiter, Bergolber in Abichn. VIII.)

VII. Bu Frage 10 und 11. Ginfluß auf Lohnbewegungen und Tarifverträge.

Die Antworten unter 10 find nur soweit berücksichtigt, als sie 11 illustrieren, d. h. als ein Ginfluß ber Rrifis auf die Bahl und Art ber Streifs zu bemerken mar.

haben feine Tarifvertrage. Die Organisation hattte ein Streit-Bildhauer. reglement für die Mitglieder.

Buchbinder. hatten 1900 eine Aussperrung wegen Lohnforderungen. haben eine Tarifgemeinschaft; teilweise gebrochen worden, boch ziemlich gut bewährt. Streifreglements murben erlaffen.

Bühnentechniker. Gin Streikreglement wurde erlassen, doch nicht zur Anwendung gebracht.

Glasichleifer. Die Organisation bestrebte fich, Streiks zu vermeiben. Bergleiche

handelsarbeiter. Streiks: 1898 einen, 1899 vier, 1900 vierzehn, 1901 drei. Tarifverträge; gebrochen worden. Freiwillige Berabredung ohne Erfolg. Streikreglement.

Holzbearbeiter. Berminderung der Streiks angestrebt. Abwehrstreiks nicht so schnell begünftigt. Tarisverträge bestehen nur für die Arbeitszeit und Uberstunden mit erhöhtem Lohn. Bewährt nur betreffend der Arbeitszeit. Freis millige Berabredung ohne Erfolg versucht.

Rupferschmiebe. Berminderung von Streiks nicht angestrebt. Tarifverträge; nicht gebrochen worden.

Leberarbeiter. Keine Tarifverträge. Maler. Tarife: Minimallohn 50 Pf., neunstündige Arbeitszeit; diese gehalten,

jener auf 45 Pf. reduziert.

Maurer (Zentralverband). Streiks: 1896 zweimal 14 tägige Streiks wegen Berfürzung ber Arbeitszeit auf 9 Stunden; 1897 106 Baufperren wegen Erhöhung bes Lohnes auf 60 Bf. pro Stunde; 1898 30 Baufperren megen Erhöhung bes Lohnes auf 60 Pf. pro Stunde; 1899 Aussperrung seitens des Arbeitgeberbundes. Schließung bes Bertrags; 1901 5 Sperren megen Richtinnehaltens der Vertragsbestimmungen. Kollektivvertrag zwischen "Verband der Bausgeschäfte" und "Zentralverband der Maurer". Nicht gebrochen worden. Die Arbeitgeber versuchten durch Berabredung sich anzupassen. Jedoch bedeutend verschlechtert und nur durch Beschluß des Einigungsamtes von neuem vers längert worden.

uangert worden. Maurer (Buter). Keine Tarifverträge.
Sattler. 1897—1902 Streiks: 2, 4, 3, 1, 1, 2. Tarifverträge; sehr gut bewährt. Schmiede. Streiks: 1899 einer; 1901 drei.
Schneider. Verminderung von Streiks angestrebt. Abwehrstreiks nicht begünstigt. In der Herrenbranche Tarif in drei Klassen, für sehr gute, gute und minder gute Bestellungsarbeit; nicht gebrochen. Kein Versuch zur Anpassung. Kein Streikreglement.

Schuhmacher. Reine Tarifvertrage.

Steinarbeiter. Tarif über Arbeitszeit, Stundenlohn und Affordarbeit; am 1. März von der Steinmetinnung gefündigt und nach Abzug von 10% auf Affordarbeit auf ein Jahr verlängert. Gin Abwehrstreit mar durch die große Arbeitslofigfeit unmöglich.

Bergolder. Streiks: 1895 ein Generalstreik der Leistenbranche, wegen Mangels an Geld fast verloren gegangen; 1896 Rahmenvergolder Lohnaufbesserung; Neunftundentag; 1898 Berfilbererstreit wegen Lohnaufbesserung. Aussperrung aller Goldleistenarbeiter Berlins; 1901 ein Abwehrstreit wegen Lohnabzüge: 1902 ein Abmehrstreif megen Abzüge der Affordpreise.

VIII. Bu Frage 12. Tätigfeit ber Organisation gegen Die Birfungen ber Krifis.

Bildhauer. Es ift namentlich auf Feierschichten gedrungen worden. Berfolgung ber Lage durch ben Arbeitsnachweis. Arbeitslosenunterstützung seit 1886. Durch Extrasammlungen erweitert.

Buchbinder. Fachorgan warnte vor Zuzug. Bühnentechniter. Keine Arbeitstosenunterstützung. Fabrikarbeiter. Arbeitstosenunterstützung beantragt. In Krast tritt sie wahrscheinlich 1. Oktober 1902.

Gaftwirtsgehilfen. Säufige Unterftützungen und Darlehen in größerem Umfange als fonft. Regelmäßige Arbeitslofenunterftugung beantragt, aber abgelehnt, weil in unferem Berufe nicht burchführbar.

Glasichleifer. Arbeitslofenunterftützung. Fachpresse warnte vor Zuzug. Kupferschmiebe. Arbeitslosenunterstützung seit 16 Jahren. Nichts geschah gegen Zuzug bei Überfüllung. Berfolgung der Lage durch den Arbeitsmarkt. Lederarbeiter. Arbeitslosenunterstützung seit 1. Juli 1903.

Maler. Arbeitslosenunterftütung in Vorbereitung. Sattler. Arbeitslosenkaffen haben sämtliche Branchen lokal eingerichtet.

Reine Arbeitslosenunterstützung. Fachpresse warnte vor größerer Schneiber. Uberfüllung durch Bugug. "Go ist den Arbeitern und Arbeiterinnen der Draanisation verboten das viele Umschauen in ben Geschäften, welches bei uns, begrundet durch die Beimarbeit, befonders graffiert." Reine Berfolgung der Lage bes Arbeitsmarftes.

Steinar beiter. Arbeitslofenunterftugung in Ausficht genommen, aber mit eigenen

Mitteln nicht durchzuführen.

Stereotypeure. Arbeitstosenunterstützung seit Bestehen des Vereins. Warnung vor Zuzug durch Anzeigen. Tarif. Vergolber. Arbeitstosenunterstützung seit 1. Januar 1902. Handelsarbeiter. Extra-Arbeitstosenunterstützung. (Bestimmungen beigegeben.) Arbeitstosenunterstützung am 1. Januar 1899 eingestührt. Pfingsten 1899 erweitert. Je nach der Dauer der Mitgliedschaft werden 6, 9 und 12 MK. gezahst. (Über die Erhöhung der Beiträge vergl. Tabelle IX Schlußbemerkung.)

(Siehe Tabelle S. 130.)

Aus dieser Zusammenstellung lassen sich zwar wertvolle Einzels beobachtungen über die Einwirkungen der Krise auf den Berliner Arbeitst markt machen. Aber die Auskunfte reichen nicht hin, um ein Bild von der Gestaltung der wirtschaftlichen Lage der Berliner Arbeiterbevölkerung im allgemeinen während der in Frage kommenden Jahre zu geben.

Für die Darstellung der Krisenwirkungen auf die Gesamtarbeiterschaft sinden wir noch das beste von Gewerkschaften herrührende Material in den jährlichen Beröffentlichungen der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands. Zunächst sinden sich hier erschöpfende Angaben über die Stärke sämtlicher der Generalkommission angeschlossenen Gewerkschaften, und zwar sind diese Angaben so genau gegeben, daß wir sowohl die Gesamtstärke der organisierten Arbeiter für jedes Jahr daraus entnehmen können, als auch die Stärke der verschiedenen Berussorganisationen. Im ganzen waren im Jahre 1901 der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands 57 Zentralorganisationen angeschlossen mit einer Mitgliederzahl von 677 510. Außerdem waren noch in Lokalvereinen 9360 Arbeiter gewerkschaftlich organisiert. Seit dem Jahre 1895 entwickelten sich die geswerkschaftlichen Organisationen in folgender Weise:

Jahr	Bentral= organi= ∫ationen	Mitglieder= zahl	Davon weibliche Mitglieder	In Lokal= vereinen zuf.	Zusammen
1895 1896 1897 1898 1899	53 51 56 57 55 58	259 175 329 230 412 359 493 742 580 473 680 427	6 697 15 265 14 644 13 481 19 280 22 844	10 781 5 858 6 803 17 500 15 946 9 860	269 956 335 088 419 162 511 242 596 419 690 287

Aus der Tabelle ersieht man, daß im Jahre 1901 die Mitgliederzahl um etwa 2400 Personen abgenommen hat. Zweifellos hängt diese Absnahme mit den ungünstigeren Beschäftigungs= und Verdienstverhältnissen der

Schriften CIX. - Saftrom, Arbeitsmartt.

Einwirfung auf ben Bestand ber Organifation 1. Bu Frage 3, 13. IX.

x srust	rsunddli& x x	vodnidhuß x x	etriuitind nofiligog	≥8al@ xx rəjiəl@j	holzbears beiter x x	rətiədratuğ x x	Legidiens × rschitut	Maler o (?)	Naurer (Zentralver= Manter	Maurer (?) o (roguet)	eattler x x	edəim@⊗ x x	Echneider	rschnmauder x x	etietම x x retiedra	=09r9t@ 9ru9qat	Lergolder x x	.u sandelds u. Berkehrsarb.
																		L
1	1	1099	ı	5	ı	009	860	 I	270	532	275	164	909	1	ca. 320	09	590	!
í	1	1506	ı	83	1	1400	860	1	883	276	200	196	200	ı	63	69	310	١
1	1	5854	i	105	ļ	200	870	335	492	770	320	280	1400	1	310	88	407	452
1	961	1987	436	133	ı	400	1038	283	2272	608	280	350	1000	ļ	340	101	431	821
ı	88	2143	534	179	VI. 550	450	1293	295	3500	810	675	470	950	850	390	121	540	2732
- 1	8001	2552	238	180	1080	550	1336	396	5519	972	1000	545	1350	1100	330	142	650	8610
V.—X.3	1238	4083	572	164	1050	620	1346	581	46938	1137	1350	1002	5000	1492	98 * *	176	752	6001
100120	925	3420	282	164	086	530	1	773	4800	1127	1020	965	2335	1415	,, 310	194	120	6846
7. 220.	V1. 816	VII. 3293	1	VII. 164	VII. 972	1X.	VI. 1352	1018	4800	1305	086	1016	2775	1622	1	202	675	1
1	ič	nur wenig4	nein ⁵	jae	ja i	ı	ı	i	ä	ı	I	nein (! ?)	nein	ı	1	1	1	1
i	ă	,	ı	ı	i	1	1	nein	pį.	ı	ganz bes beutenb	vorilber= gehend	nein	ı	ŧ	nein	1	1
_ 	_ 	1	1	-	-	ł	-	!	١	1	ı	ı	1	1	ı		1	1

xx Midgang infolge ber Nitfis; x Stillfand ber Jundime; o größere Zunahme während (ober wegen?) der Krifis. Die formigen Jiffien Geren.
Die römigen Jiffien Geren.
Die der Aghien.
"Der Nildgang im diesem Winter war nicht größer als in jedem anderen."
"Dued Vergug mach außerhalb und die Krifis selbst."()
"Much Vergug mach außerhalb und die Krifis selbst."()
"Much Vergug mach eitet." Die Abnahme sei alf den Krifisgang der Verufsarbeiter gurüczgliühren (!). Telfiand Frühjahr 1901.

nein — ja nein	-
nein nein – nein – nein	

..;

Dazu kommen Antworten ohne Zahlenangaben, die

horableten ber Beiträge ist nirgende konstatiert. Bur Unterstifgung der durch die Reisis Geschausten wurden die Beiträge erhöht bei solgenden Organisationen: Bildbauer, holzbearbeiter, Aupferschmiede, Leverarbeiter (von 40 auf 50 uf, wur Bode). - Erwatten erst in der Satson 1902/03 eine Wirkung der Krise.

Arbeiter zusammen. Aber die Abnahme ist so gering, daß es geradezu verwunderlich erscheint, daß die Krise den Bestand der Organisationen nicht mehr geschwächt hat. In früheren Perioden schlechten Geschäftsganges waren die schäftsgenden Einwirkungen auf den Bestand der Organisationen viel intensiver. Wenn es im Laufe der diesmaligen Krise den Gewerkschaften gelungen ist, ihre Mitgliederzahl nicht nur festzuhalten, sondern vielsach noch zu steigern, so liegt das daran, daß im Laufe der 90 er Jahre die Gewerkschaften es verstanden haben, durch den Ausbau ihrer Organisation, durch Unterstützungseinrichtungen, vor allem durch Einführung von Arbeitslosensunterstützung, die Mitglieder auch in solchen Zeiten an sich zu sesseln, in benen sie sonst der Organisation den Rücken zu kehren pflegten.

In welcher Weise sich die einzelnen Berufsorganisationen seit 1895 und namentlich in den kritischen Jahren 1900 und 1901 entswickelt haben, darüber geben die umstehenden Übersichten Auskunft, in denen die einzelnen Organisationen nach Berufsgruppen eingeordnet sind. Die erste Übersicht enthält in absoluten Ziffern die Zahl der Mitglieder während der Jahre 1895—1901.

(Siehe Tabelle S. 132-133.)

Lehrreicher für unsere Zwecke ist die zweite Übersicht, in der die Zahl der in den einzelnen Berusen Organisierten im Berhältnis zur Gesamtzahl sämtlicher in dem betreffenden Beruf tätigen Arbeiter dargestellt wird. Die Zahl der berufsangehörigen Arbeiter, die der Berechnung zugrunde gelegt wurde, ist der Berufszählung von 1895 entnommen. Dadurch erscheinen bei der Prozentberechnung die 1895 folgenden Jahre etwas günstiger, da in den Jahren 1896—1900 zweisellos die Zahl der berufsangehörigen Arbeiter erheblich gewachsen ist. Bei dieser Berechnung ergibt sich folgendes Bild:

(Siehe Tabelle S. 134-135.)

Aus der Tabelle 25 ergibt sich, daß nur bei 19 Organisationen im Jahre 1901 eine Abnahme der Mitglieder stattgefunden hat, und zwar in der Industrie der Steine und Erden, bei den Porzellanarbeitern, in der Metallverarbeitung und Maschinenindustrie bei den Formern, ferner bei den Textilarbeitern, bei den Buchbindern, Tapezierern, Hilfsarbeitern der Holzindustrie, bei den Arbeitern der Zigarrenindustrie, bei den Handsteitern, kürschnern, im Baugewerbe bei den Hauarbeitern", Dachdeckern, Clasern, Maurern, Stukkateuren, Zimmerern, endlich bei den Bildhauern und Gastwirtsgehilfen. Es ist hier nicht der Ort, zu untersuchen, inswieweit die Krise allein den Abgang von Mitgliedern bei den genannten

Xab. 24. Mitgliederbeftand ber gewerkschaftlichen Organisationen in ben Jahren 1895—1901.

Name der Organisation nach Berussgruppen	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901
Gärtnerei.	300	375	350	300	300	358	323
Bergbau, Sütten und Salinenwesen.							
Bergarbeiter	8 000	8 000	18 000	27 300	33 000	36 420	38 042
Industrie der Steine und Erben.						: 	
Glasarbeiter	2 427 7 044 4 500 3 529	2 292 8 109 9 000 4 093	4 024 8 668 11 500 4 416	$\begin{vmatrix} 3 600 \\ 8 857 \\ 10 000 \\ 4 891 \end{vmatrix}$	3 628 8 660 10 000 5 765	7 101 9 280 10 000 6 831	7 531 8 702 9 000 7 584
Metallverarbeitung, Maschinenindustrie.							
Former	$ \begin{array}{r} 2359 \\ 1038 \\ 33297 \end{array} $	3 035 1 420 41 095	4 853 1 401 59 890	6 155 1 391 75 431•	J 1	9 153 100 762	102 905
Rupferschmiede Schiffszimmerer Schmiede Werftarbeiter	2 978 1 042 1 350	3 199 1 105 2 000 1 493	3 284 1 259 2 190 2 526	3 287 1 400 2 500 2 599	3 314 1 588 3 350 2 748	3 432 2 009 5 500 3 543	3 525 2 033 6 392 3 668
Textilindustrie.							
Textilarbeiter	17 000	17 574	22 64 8	29 007	37 617	34 333	28 836
Papierindustrie. Buchbinder	3 871	6 021	6 258	6 598	7 631	10 447	9 971
Lederindustrie.	3011	0 021	0 200	0 000	. 001	10 111	0 011
Lederarbeiter	3 144 1 658 768	4 084 2 286 814	4 136 2 151 1 344	4 826 2 285 2 449	5 369 2 833 3 525	4 799 3 927 4 437	4 830 4 241 4 411
Höttcher	4 000 29 992		4 150 40 876	4 168 48 988	4 920 62 570	5 582 73 972	6 238 70 251
" (Hilfsarbeiter). Nahrungs- und Ge- nußmittel.	_	873	921	978	J = 2 = 10	10 012	10 201
Bäder	1 250 6 018	1 750 8 028	1 6 35 8 133	2 533 7 64 5	3 596 8 681	4 585 11 410 254	4 651 12 121 1 464
Ronditoren	330 641 14 138 581	380 910 15 222 650	$ \begin{array}{r} 452 \\ 1072 \\ 17951 \\ 6685 \end{array} $	1 048 18 613 912	661 1 304 18 401 857	786 1 596 18 500 1 034	1,838 17,737 1,054
Befleibung und Reinigung.							-
Barbiere	$\begin{array}{c} 679 \\ 2768 \end{array}$	400 2 983	$\begin{smallmatrix} 588 \\ 2970 \end{smallmatrix}$	1 000 3 147	87 5 3 241	$\begin{array}{c} 463 \\ 3\ 425 \end{array}$	515 3 170

Fortsetzung von Tab. 24.

Name ber Organisation nach Berufsgruppen	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901
hutmader Küridner Schneiber Schuhmacher	2 722 8 000 9 056	3 353 11 950 11 926	2 688 9 041 14 935	2 488 9 495 14 810	2 545 12 173 16 922	2 629 900 15 639 19 288	2 810 850 16 769 19 585
Baugewerbe.	<u> </u>						
Bauarbeiter	1 750 1 582 1 250 6 958 14 860 2 514 475 9 281	2 728 1 600 1 212 7 264 26 600 2 733 940 13 282	4 339 1 800 1 195 6 861 42 652 2 980 1 325 17 620	7 866 1 800 1 630 8 291 60 175 2 943 2 000 22 104	11 149 2 469 2 300 9 540 74 534 3 338 2 750 23 719	17 901 3 169 2 772 10 906 82 964 4 195 2 250 25 272	17 500 2 961 2 595 11 894 80 869 4 644 1 933 24 151
Rolygraphische Ge= werbe.							
Buchdrucker	19 209 — 4 024	21 002 5 268	22 865 5 189	$24\ 020 \\ 1\ 333 \\ 4\ 224$	26 344 1 343 4 621	28 838 1 452 5 811	30 974 1 815 6 530
Rünftler und fünft= lerische Betriebe für gewerbliche Zwecke.	İ						
Bildhauer	3 132 — —	3 260 — —	3 327 - 752	3 572 243 849	4 098 344 1 006	4 543 384 1 189	4 412 355 1 380
handelsgewerbe.	-						
Bureauangestellte	169 700 —	163 —	260 225 267	280 300 315	344 500 334	404 750 436	322 900 625
Berkehrägewerbe.							
Handels=, Transport= und Berkehrsarbeiter Flößer	4 626	4 780 1 495	2 703	5 087	8 730	17 006	18 274
hafenarbeiter	2 100 —	5 549	11 000 2 444	10 037 1 921	8 58 7 2 222	11 414 2 898	13 719 2 996
Beherbergung und Erquictung.							
Sastwirtsgehilfen	1 752	1 554	1 108	1 328	1 387	1 470	1 950
Sonstige Berufe. Fabrik- u. gewerbliche Hilfs- arbeiter	6 737 — — 705	11 247	15 639	18 172 3 700 —	22 592 4 600 —	30 847 5 600 179	31 857 6 000 316
Bergolder	705	936	1 029	1 000	1 145	1 352	1 501
Gasarbeiter	i —	400	924	1 611	2 574	4 030	5 176

Lab. 25. Stärke ber gewertichaftlichen Organisationen im Berhältnis gur Bahl ber Berufsangehörigen, nach Prozenten berechnet.

Name der Organisation nach Berussgruppen	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901
Gärtnerei. Gärtner	0,52	0,65	0,61	0,52	0,52	0,63	0,58
Bergbau, Hütten= und Salinenwesen.							
Bergarbeiter	2,14	2,14	4,81	7,31	8,81	9,72	10,15
Industrie ber Steine und Erben.							
Glasarbeiter	6,79 22,62 4,73 14,91	6,42 26,04 9,25 17,30	11,27 27,83 11,83 18,66	10,08 28,44 10,28 20,67	10,16 27,81 10,28 24,36	19,91 29,80 10,28 28,87	21,09 27,91 9,25 32,05
Metallverarbeitung, Maschineninbustrie.							
Former	6,86	8,52	12,37	15,52	17,56	20,56	19,25
Rupferschmiede	45,83	49,22	50,53	50,57	50,99	52,81	54,24
Werftarbeiter	} _	16,28	23,72	25,06	27,17	34,80	35,70
Schmiede	1,48	2,20	2,41	2,74	3,68	6,04	7,02
Textilarbeiter	2,89	2,94	3,78	4,85	6,29	5,74	4,82
Papierindustrie.		,	ĺ	,		,	_,
Buchbinder	9,45	14,71	15,29	16,12	18,64	25,52	24,36
Lederindustrie.				!			ĺ
Leberarbeiter	9,19 6,39 6,17	11,94 8,81 6,54	12,09 8,29 10,80	14,11 8,80 18,07	15,70 10,91 28,31	14,03 15,13 35,64	14,12 16,34 35,44
holz= und Schnitstoffe.	10.00	10.05	10.05	10.05	00.40	05.51	00.50
Böttcher	18,28 } 9,96	18,97 12,66	18,97 13,39	19,05 16,01	22,49 20,05	25,51	28,52
" (Hilfsarbeiter).	3,30	12,00	19,99	10,01	20,00	23,71	22,51
Nahrungs= und Genuß= mittel							
Bäcker	1,68 14,22	2,35 18,97	2,20 18,98	3,41 18,06	4,84 20,51	6,17 26,96 0,45	$\begin{bmatrix} 6,26 \\ 28,64 \\ 2.60 \end{bmatrix}$
Ronditoren	3,30 2,78	3,80 1,98	4,52 2,33	4,40 2,28	6,61 2,83	7,86 3,47	8,14 4,00
Tabakarbeiter	\\ \begin{array}{c} 14,09 \end{array}	15,19	17,83	18,69	18,43	18,70	17 ,98
Bekleibung und Reinigung.				ļ			
Barbiere	4,32 44,97	2,54 48,46	3,74 48,25	6,36 51,11	5,56 52,65	2,94 55,64	3,2 7 51,50

Fortsetzung von Tabelle 25.

	0 , ε						
Name der Organisation nach Berussgruppen	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901
Hutmacher	21,01 4,37 	25,88 6,52 	20,75 4,93 	19,21 5,18 	19,64	20,29 14,06 8,54	21,69 13,28 9,16
Baugewerbe.							
Bauarbeiter	0,54 11,33 19,99 11,01 6,26 24,54 6,25 9,11	0,82 11,46 19,38 11,50 11,21 26,68 12,36 13,03	1,32 12,90 19,11 10,86 17,97 29,10 17,42 17,29	2,40 12,90 26,06 13,12 25,36 28,73 26,30 21,70	3,40 17,69 33,77 15,10 31,41 32,58 36,16 23,28	5,46 22,71 44,32 17,27 34,96 40,96 29,59 24,81	5,34 21,22 41,47 18,83 34,08 45,34 25,42 23,71
Polygraphische Ge= werbe.							
Buchdrucker	\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	46,16 29,04	50,25 28,60	55,72 23,28	60,85 25,47	66,57 32,03	72,06 36,00
Künstler u. künstlerische Betriebe für gewerb= liche Zwecke							
Bilbhauer	$\left. ight\} 52,20$	54,33 —	55,45 10,91	59,53 15,83	68,30 19,72	75,71 22,81	73,53 25,16
Handelsgewerbe.			ı				
Bureauangestellte Handlungsgehilfen Lagerhalter	} -	<u> </u>	? 0,17	? 0,21	? 0,28	? 0,41	? 0,53
Berkehrägewerbe.			İ				
Handels=, Transport= und Berfehrsarbeiter Flößer	2,57	2,65 ?	1,50	2,82	4,84 —	9,44	10,15
hafenarbeiter	5,98 —	15,81	31,34 11,20	28,60 9,25	24,47 10,70	32,55 13,96	39,09 1 4 ,43
Beherbergung und Er= quictung.							•
Castwirtsgehilfen	0,82	0,72	0,52	0,62	0,65	0,68	0,51
Sonstige Berufe. Fabrik u. gewerbliche Hilfs arbeiter	1,90 - ? 12,45	3,18 ? 16,54	4,42 - ? 18,18	5,14 9,31 ? 17,67	6,39 11,57 ? 20,23	8,72 14,09 ? 23,88	9,01 15,10 ? 26,52
Bergolber	} _	2,29	5,30	9,02	14,77	23,12	29,70

Drganisationen veranlaßt hat; daß sie zu dieser Abnahme beigetragen hat, das wird in den Jahresberichten der einzelnen Gewerkschaften wie auch in den Aussührungen des Borsitzenden der Generalkommission der Gewerkschaften ohne weiteres zugegeben. Es läßt sich auch nicht ohne Detailuntersuchungen die Frage entscheiden, ob und inwieweit die Einführung von Arbeitslosenunterstützung einen Abgang der Mitglieder verhindert hat. Wenn dei den Metallarbeitern, bei denen man einen Rückgang vermuten sollte, eine weitere Stärkung des Mitgliederbestandes erfolgt ist, so liegen dafür die Gründe zum Teil in Organisationsveränderungen dieses großen gewerkschaftlichen Verdandes, zum Teil aber auch sicherlich in der Einführung der Arbeitslosenunterstützung.

Die Einführung der Arbeitslosenunterstützung hat die in Frage kommenden Gewerkschaften seit einigen Jahren genötigt, eine genaue Zählung ihrer arbeitse losen Mitglieder vorzunehmen. Leider sind die Methoden dieser Zählungen noch wenig einheitlich; auch werden die Zählungen nicht in einer Weise publiziert, die sie schon sür eine fortlausende Beobachtung des Arbeitsmarktes verewertdar machte. Immerhin dietet das dis jest für Zwecke der Arbeitsemarkststatistift noch unvollständig und unvollsommen in die Öffentlichseit geslangende Material einige wichtige Anhaltspunkte sür die Einwirkungen der beiden Krisenjahre auf den Arbeitsmarkt. In nachfolgender Tabelle ist 3. B. sür die Gewerkschaftsorganisationen, die Arbeitslosenunterstützungen zahlen, die Ausgabe für diese Unterstützung pro Kopf der Mitglieder sür die Jahre 1897—1901 berechnet.

Tab. 26. Sohe der Arbeitslosenunterstützung in den Gewerkschaftsorganisationen, pro Ropf der Mitglieder berechnet.

	1897	1898	1899	1900	1901
	Ձ≀ŧ.	Mf.	Mf.	Mf.	Mf.
1. Bilbhauer 2. Brauer 3. Buchbinder 4. Buchdrucker 5. Buchdruckhilfsarbeiter 6. Formstecher 7. Glasarbeiter 8. Glaser 9. Graveure 10. Handlingsgehilfen	10,04 0,49 2,281 5,81 — 1,10 0,60 0,63 —	9,38 0,94 2,241 5,89 — 1,13 0,39 1,31 0,28	8,97 1,25 ¹ 1,79 ¹ 6,04 0,23 — 1,45 0,74 0,74	10,21 1,06 ¹ 1,76 ¹ 9,26 0,64 0,67 1,18 1,09 0,27 0,06	19,72 2,021 3,791 16,59 1,47 1,97 2,03 2,63 3,05 0,63 0,30

¹ Und Reiseunterstützung.

Fortsetzung von Tabelle 26.

		1897	1898	1899	1900	1901
		Mf.	Mf.	Mł.	Mf.	Mf.
12. Handschuhmacher	 	1,72 7,07 0,54 1,83 0,28 — 3,871 — 3,91	2,48 5,29 1,19 2,72 0,31 — 3,77 ¹ 4,59	2,20 5,65 1,86 2,44 1,15 1,85 2,64 1 0,24 4,26	3,71 4,48 2,23 3,37 1,31 2,82 0,50 4,91 1 0,90 5,55	20,60 4,99 4,40 7,04 2 4,01 3,03 6,83 1 2,20 10,75

Der Übersicht entnehmen wir, daß im Jahre 1901 fast bei jeder einzelnen Gewerkschaftsorganisation die Arbeitslosenunterstützung ganz bedeutend in die Höhe schnellt, während im Jahre 1900 die Unterstützung durchschnittlich nicht höher oder nur wenig höher war als im Jahre 1899. Diese Zunahme der Ausgaben für Arbeitslose im Jahre 1901 ist eine direkte Wirkung des Krisenjahres. Die absolute höhe der Summen, die zur Unterstützung arbeitsloser Mitglieder ausgegeben wurden, werden dadurch in ihrer Richtigkeit beeinträchtigt, daß im Lause der Jahre sich der Kreisder Unterstützungsberechtigten stark verändert hatte. Sämtliche Gewerksschaften verausgabten von 1895 ab folgende Summen zur Arbeitslosensunterstützung in Mark:

1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901
196 912	243 201	260 316	275 404	304 677	501 078	1 238 197

über ben Umfang der Arbeitslosigkeit, ihre Dauer und Schwankungen für den gesamten deutschen Arbeitsmarkt vermag das disher von den Gewerkschaften gesammelte Material noch keine Auskunft zu geben, da die Zählungen noch zu vereinzelt sind, meist nur einen kleinen Kreis der in Frage kommenden Arbeiter erfassen, zu verschiedenen Zeiten und nach gänzlich verschiedenen Methoden erfolgen. Auch die von anderer Seite erfolgten Zählungen sind nicht geeignet für einen zusammenkassenden Überblick auf den gesamten deutschen Arbeitsmarkt. Es muß daher auf eine Darstellung der Bewegung der Arbeitslosigkeit während der Krisenjahre nach diesem Material verzichtet werden.

¹ Und Reiseunterstützung.

² Ausgabe nur für brei Quartale angegeben.

Eine Reihe ber wichtigeren Zählungen 1 fei indessen in nachfolgenden noch registriert.

Bon Zentralorganisationen haben unter anderen die Steinhauer und die Bildhauer Zählungen veranstaltet. Bor allem aber sind die periodischen Arbeitslosenzählungen des Berbandes der beutschen Gewerkvereine (Hirsch-Duncker) zu erwähnen, die von 50—60 000 Arbeitern beantwortet wurden. Aus der nachstehenden Tabelle ergibt sich die Bewegung der Arbeitslosigkeit innerhalb der Angehörigen dieser Organisation an den fünf Zählungstagen des Jahres November 1901 bis November 1902.

Tab. 27. Ergebniffe ber Arbeitslofenzählungen bes Berbandes ber beutschen Gewertvereine.

	Von d		ahl der bet arbeitslos	eiligten Mi in %	tglieder
	15. Novbr. 1901	15. Febr. 1902	15. Mai 1902	15. August 1902	15. Novbr. 1902
Maschinenbaus und Metallsarbeiter. Fabriks und Handarbeiter. Tischler. Chumacher und Lederarbeiter Kaufleute. Ctuhl(Textils)arbeiter Chapeider. Klempner und Metallarbeiter Craphische Beruse und Maler Bauhandwerfer. Bigarrens und Tabakarbeiter Töpfer, Ziegler 2c. Bergarbeiter Bildhauer Konditoren Bergolder. Reepschläger, Seiler Cchissimmerer	1,8 1,04 2,0 1,01 2,07 1,4 3,1 2,0 2,5 5,5	2,7 3,1 3,2 1,07 2,2 3,2 3,8 2,7 6,5 18,8 0,8 4,1 0,0 11,2 2,6 8,3 -1,2	1,4 0,5 1,4 1,7 1,7 0,6 0,4 1,0 0,4 2,9 0,3 3,0 0,0 5,0 4,0 0,0	1,3 0,26 0,67 0,95 2,56 0,59 2,71 1,24 0,07 1,44 0,56 0,0 1,57 2,87 —	1,25 0,46 1,49 0,63 1,64 0,83 0,03 0,60 1,39 2,60 1,16 0,0 0,86 7,16 1,08 4,30 0,0 21,43

Unter ben zahlreichen Arbeitslosenzählungen örtlicher Gewerkschafts= fartelle hat keine ein so großes Aufsehen erregt wie die des Berliner Ge-werkschaftskartells, die auf den 1. Februar 1902 veranstaltet wurde. Wir registrieren ihre Ergebnisse:

¹ Siehe auch nachstehende Nummern des "Arbeitsmarkt": Jahrgang V. Nr. 4, 5, 6, 9, 11. Jahrgang VI. Nr. 1. 8. 9. 20.

	Arbeitslofe	Arbeiter mit beschränkter Arbeitszeit	Kranke und Invalide
Berlin. Charlottenburg. Rixborf. Rummelsburg. Stralau. Lichtenberg. Friedrichsfelbe. Weißensee. Baumschulenweg. Tempelhof. Pankow. Schöneberg.	63 793 2 681 3 505 430 40 1 639 277 1 308 81 99 288 407 1 511	42 863 2 284 2 875 439 27 1 311 173 821 98 75 185 295 1 055	16 164 650 815 126 11 512 51 295 23 25 78 88 401
Summa	76 029	52 501	19 239

Tab. 28. Gewerticaftliche Arbeitelofengahlung in Berlin.

Allein, daß in diesen Ziffern der Umfang der Berliner Arbeitslosigkeit richtig erfaßt sei, dafür reicht die Gewissenhaftigkeit und streng wissenschaftsliche Sorgfalt, mit der bei der Bearbeitung versahren wurde, als genügende Gewährleistung gleichwohl nicht aus. Keine Arbeitslosenaufnahme, die ohne Anlehnung an eine allgemeine Bevölkerungszählung stattsindet, ist vor unsgenauer und insbesondere vor zu weitgehender Fassung des Begriffes "Arbeiter" sicher". Berwertbar würden solche Ziffern immer erst dann werden, wenn sie durch häusige Wiederholung eine Vergleichung verschiedener Zeitpunkte ermöglichten. Hierbei könnte dann angenommen werden, daß, wenn auch jede einzelne Ziffer für sich Bedenken unterliegt, die Ziffern untereinander dennoch vergleichdar sind und wenigstens ein Steigen oder Sinken der Arbeitslosigkeit zum Ausdruck bringen.

Empfehlenswerter find baher die von Monat zu Monat wiederholten Bählungen der Arbeitslosen innerhalb der Gewerkschaften, wie sie durch das Leipziger Gewerkschaftskartell vorgenommen wurden. Es waren von den an dieser Statistik sich beteiligenden organisierten Arbeitern beschäftigungs= los im:

Oftober	1901	7,9 %	Januar	1902	$13,2^{\circ}/o$	Oftober	1902	7,40 %
November	1901	9,3 %	Februar	1902	12,8 %	November	1902	9,07 %
Dezember	1901	12,3 º/o	März	1902	$9,7^{\circ}/_{\circ}$			

¹ Bergl. Jaftrow, Socialpolitif und Berwaltungswiff. I. S. 264-267.

Nach diesen die Gesamtheit der Organisationen betreffenden Beränderungen, die auf die Einwirkung der Krise auf den Arbeitsmarkt schließen lassen, folgt nunmehr eine Übersicht über einzelne Gewerbe, die von der Krise hauptsächlich betroffen wurden. Für diese Übersichten ist der Berichtsstoff sowohl aus dem Materiale der Berufsgenossenschaften als auch aus den Antworten der Gewerkschaften gewonnen. Nur für den Bergbau sind noch andere Quellen benutzt, und zwar vor allem die amtliche Lohnstatissis, die über den preußischen Bergbau vierteljährlich ausgenommen wird.

1. Metalle und Maschinen.

Am frühesten und intensivsten wurde von der Krise der Arbeitsmarkt der Metallarbeiter betrossen. Schon im Winter 1899/1900 machte sich zum ersten Male seit dem Winter 1895/96 die Arbeitslosseit wieder start und zwar zunächt in Berlin demerkdar. Die Zahl der arbeitslossen Metallarbeiter stieg hier schon damals auf eine solche Höhe, daß am 22. Januar 1900 eine Arbeitslosenversammlung der Metallarbeiter stattsand. In der Debatte wurde angesührt, daß seit dem Jahre 1889 keine solche Geschäftsstockung im Berliner Metallgewerde zu verzeichnen gewesen seine im Winter 1899/1900. In der guten Geschäftsperiode seien die Betriebe erheblich vergrößert und viel mehr Arbeiter als vordem eingestellt worden. Die Produktionsweise sei möglichst intensiv gestaltet, und Waren seien massenhaft produziert worden. Nunmehr mache sich aber bereits ein Mangel an Absatzelegensheit nicht nur in der Sisens, sondern auch in der Metallwarenindustrie bemerkdar. Diesem ersten Symptom der sich vordereitenden Krise solzte aus dem Herzen der deutschen Metalls und Maschinenindustrie sehr dals das Geständnis der rückgängigen Rachfrage nach Erzeugnissen. So schrieb gegen Mitte des Jahres 1900 die Fachzeitschrift sur die Metallbranche "Die Metallindustrie» Zeitung" in Remschied das die Rachfrage in Deutschland seit Jahren nicht so schwer gewesen sei wie um die Mitte des Jahres 1900. Die Maschinensabriken klagten über die nämliche Erscheinung, so namentlich die Betriebe, die sich mit der Hagten über die nämliche Erscheinung, so namentlich die Betriebe, die sich mit der Lagten über die manliche Erscheinung schon start zu wünschere. Auch dei den Elektrizitätszeschäften ließen die Austräge schon start zu wünschen übrige.

In Rheinland-Bestfalen, wo im Jahre 1899 und Anfang 1900 noch ein starker Mangel an Arbeitskräften in der Großeisen- und Stahlindustrie geherrscht hatte, schlug dieser in der zweiten Hälfte des Jahres 1900 schon in das Gegenteil um, obgleich von nennenswerten Arbeiterentlassungen noch nichts zu bemerken war. Dafür legten aber die Betriebe zahlreiche Feierschichten ein und ließen sonstige Betriebseinschränkungen eintreten. Auch das Arbeitereinkommen ging in der zweiten

Hälfte des Jahres 1900 schon herab. Wenn auch Lohnherabsetungen nur in vereinzelten Fällen erst ganz gegen Schluß des Jahres 1900 eintraten, so erwuchsen doch vielen Arbeitern dadurch schon empfindliche Lohnausfälle, daß wegen des Mangels an Aufträgen die tägliche Arbeitszeit verkürzt oder Feierschichten eingelegt wurden oder sonstige Betriebseinschräntungen stattsanden. In einzelnen Fällen hat die Berkürzung der Löhne nach den Jahresberichten der Gewerbeinspektoren 15 und 17% betragen. Wenn troß solcher Lohnkürzungen und troß der vorkommenden Arbeiterentlassungen noch keine Anzeichen größerer Arbeitslosigkeit bemerkdar wurden, so hat dies vornehmlich darin seinen Grund, daß der Ruhrkohlenbergdau imstande war, neue Arbeitskräfte aufzunehmen und zu beschäftigen. Daneben kam auch noch in betracht, daß viele der auß den öftlichen Provinzen in den rheinisch-westsälischen Industriebezirk gekommenen Arbeiter nach und nach wieder in ihre heimat zurücksgesehrt waren.

Wie in Rheinland-Weftfalen kann man auch die Folgen des geschäftlichen Niedergangs auf den Arbeitsmarkt ganz deutlich in den sächsischen Hauptbezirken des Metalls und Maschinengewerbes, vor allem in Chemnitz, beodachten, das hier, wegen des reicher vorliegenden Materials, in größerer Ausführlichkeit behandelt werden soll. Allerdings nahm die Zahl der beschäftigten Arbeiter im ganzen Jahre 1900 noch zu, aber doch verhältnismäßig weniger stark als im Durchschnitt sämtlicher Gewerbe. Im Jahre 1900 betrug die Zahl der in der Maschinenindustrie des Gewerbeinspektionsbezirks Chemnitz beschäftigten Arbeiter 22 257 und in der Industriegruppe "Metallverarbeitung" 5300. In sämtlichen Gewerben betrug die Zusachme der Beschäftigten gegenüber 1899 5,7%, dagegen in der Maschinenindustrie nur 4,5%. Es wurden im ganzen noch 963 erwachsene männliche Arbeiter mehr eingestellt. An dieser Mehreinstellung waren 4 Maschinensabriten mit zusammen 586 Köpfen beteiligt. Die Industriegruppe "Metallverarbeitung" hatte noch eine Zusachme von 582 Arbeitern oder 12,4%. Wie ftark aber die Rachfrage nach Arbeitern in der zweiten Hälfte des Jahres 1900 zurückzing, obwohl im ersten Halbjahre noch große Rachfrage bestanden hatte, das geht aus der Zahl der Einstellungen in den Fadriken hervor, die der Arbeitsnachweisstelle des Chemnitzer Bezirksverbandes deutscher Metallindustrieller angehören. Dort ersolgten nämlich Einstellungen:

	Juni	Juli	August	Sept.	Oft.	Nov.	Dez.
1899	1172	1242	1158	1290	1059	1000	629
1900	1194	962	961	783	709	4 2 0	236

Die Sächsisch-Thüringische Eisen= und Stahl-Berufsgenossenschaft brachte in früheren Jahren in ihren Geschäftsberichten nicht nur Situationsbilder über die geschäftliche Lage der ihr zugehörigen Betriebe, sondern auf Erund der ihr gelieserten Lohnnachweisungen auch eingehende Darsiellungen über die Bewegung der Löhne in den verschiedenen Branchen und Betriedsformen. Im Geschäftsbericht sür das Jahr 1899 sielen zunächst die Situationsberichte über die geschäftliche Lage weg, und von 1901 ab ist auch das Material der Lohnnachweisungen nicht mehr so ausstührlich wie früher behandelt. Da nun aber keine andere Berufsgenossensschaft sür das Sisen=, Metall= und Maschinengewerbe über die Lohnbewegung so detaillierte Angaben macht, wie die Sächssichsenschen Eisen= und Stahl=Berufsgenossensschaft, so sollen die Lohnverhältnisse der hier versicherten Arbeiter etwas eingehender besandelt werden. Gleichzeitig kann man aber aus diesen Angaben ersehen, welches reiche und leicht verwertbare Material den Berufsgenossensschaften zur Darstellung der Bewegung der Löhne zur Berfügung steht.

Im Jahre 1895 wurde für die 84 285 Berficherten ein anrechnungsfähiger Gesantlohn von 70 598 585,10 Mt. nachgewiesen, so daß auf den Kopf der verssicherten Berson ein Durchschnitä-Jahrestohn von 835 Mt. entfiel. Gegen 1894 sand eine Steigerung von 3,7 Millionen Mt. $= 5^{1/2}$ % statt. Diese Junahme bildet das Endergednis einer Bewegung und Verschiebung der Löhne innerhalb 3532 Betrieben.

Die richtige Würdigung dieses Endergebnisses kann nur erfolgen, wenn man zu übersehen vermag, wie es zustande gekommen ist, wenn man auch die Komponenten betrachtet, aus denen die Gesamtschnzunahme resultiert. Der Geschäftsbericht der Berufsgenossenschaft zeigt zunächst, wie sich die Gesamtschnzunahme auf die kleinen und auf die großen Betriebe verteilt. Unter kleinen Betrieben sind dabei verstanden:

- 1. Kleinbetriebe, das find folche, die im Rechnungsjahre ungefähr 10000 Mk. Lohn zahlen;
- 2. kleine Fabrikbetriebe, das find solche, die im Rechnungsjahre zwischen 10 001 und 20 000 Mk. Lohn zahlen

und unter großen Betrieben :

- 1. untermittelgroße Betriebe (20 001 bis 50 000 Mf. Lohn);
- 2. mittelgroße Betriebe (50 001 bis 100 000 Mf. Lohn);
- 3. übermittelgroße Betriebe (101 000 bis 250 000 Mf. Lohn);
- 4. Großbetriebe (über 250 001 Mf. Lohn).

Bon ber Gesantsohnzunahme im Jahre 1895 entfallen nun auf 2980 kleine Betr. mit 12 045 221,07 Mk. Lohn, 782 808,36 Mk. = 20,68% Junahme 552 große "" 5 854 364,03 "" 3 002 283,56 " = 79,32% " 3532 Betriebe mit 70 593 585,10 Mk. Lohn, 3 785 091,92 Mk. = 100% Junahme.

Biewohl die kleinen Betriebe $5^{1/2}$ mal zahlreicher vorhanden waren als die großen, überwiegen doch die in letzteren gezahlten Löhne die in den ersteren gezahlten um das $4^{1/2}$ sache , und die Lohnzunahme ist in den großen Betrieben um das Biersfache stärker als in den kleinen Betrieben.

Berfolgen wir nun die Bewegung ber Lohnsummen zunächft einmal nach ben einzelnen Betriebsflaffen, so ergibt sich für die kleinen nicht weiter untersuchten Betriebe folgende Bewegung der gezahlten Löhne:

Jahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) ober Ab	nahme ()
July 1	Mf.	absolut Mk.	in ⁰ /o
1895	12 045 221,07		
1896 1897	13 406 789,09 12 939 692,21	+ 1361568,02 $- 467096,88$	+ 10,16
1898	13 659 241,86	+ 719 549,65	$\begin{array}{c c} - & 3,61 \\ + & 5,56 \end{array}$
1899	12 661 072,49	— 998 169,37	— 7 ,31
1900 1901	14 400 122,35 15 052 797,75	$+\ 1\ 739\ 049,86 +\ 652\ 675,40$	+ 13,74 + 4,53

Auf wieviel Arbeitskräfte die für die einzelnen Jahre ermittelten Lohnsummen entfallen, ift nicht angegeben. Immerhin ift bemerkenswert, daß während der Jahre des Ausschwungs in nicht weniger als zwei Jahren die in den kleinen Betrieben außebzahlten Lohnsummen erheblich zurückgingen. Das ist in den großen Betrieben nicht der Fall. Nehmen wir fämtliche großen Betriebe zusammen, so ergibt sich folgendes Bild der Lohnbewegung:

Jahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) oder Ab	nahme (—)
	Mf.	absolut Mf.	in ⁰ /o
1895 1896 1897 1898 1899 1900	58 548 364,03 68 414 926,05 78 799 098,85 90 791 925,98 100 277 178,80 104 696 705,78 96 698 846,44	$\begin{array}{c} -\\ + 9866562,02\\ + 10384172,80\\ + 11992827,13\\ + 9485252,82\\ + 4419526,98\\ -\\ 7997859,34 \end{array}$	$ \begin{array}{r} -14,42 \\ +13,18 \\ +15,22 \\ +10,45 \\ +4,40 \\ -7.64 \end{array} $

Bis zum Jahre 1900 ift noch eine weitere Teilung ber großen Betriebe nach ihrem Umfang in die vier oben genannten Gruppen möglich. Trothem für diese Abersicht das wichtigste Jahr, nämlich 1901, fehlt, laffen wir die Zusammenstellung folgen, da aus ihr hervorgeht, wie günstiger noch in bezug auf die Steigerung der Lohnsummen die Großbetriebe gestellt sind.

Untermittelgroße Betriebe.

Jahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) oder Ab	nahme (—)
Juji	Mf.	absolut Mk.	in ⁰ /o
1895	8 349 014,96	_	
1896	9 833 638,58	$+\ 1\ 484\ 623,62$	+ 15,10
1897	10 252 663,44	+ 419 024,86	+ 4,09
1898	11 218 830,11	+ 966166,67	+ 9,42
1899	12 295 967,79	+ 1 077 137,68	+ 9,60
1900	12 468 918,39	+ 172 950.60	+ 1.40

Mittelgroße Betriebe.

Sahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) oder Ab	пађте (—)	
Julit	Mf.	absolut Mk.	in ⁰ /o	
1895 1896 1897 1898 1899 1900	10 680 361,38 12 129 845,28 12 117 500,32 13 145 613,85 13 866 518,79 12 983 788,37	$\begin{array}{c}$	$ \begin{array}{r} -\\ +11,95\\ +0,10\\ +8,48\\ +5,48\\ -6,36 \end{array} $	

Übermittelgroße Betriebc.

~ .ĸ	Gezahlte Löhne	e Löhne Ju= (+) oder A	
Jahr	₩ŧ.	absolut Mk.	in ⁰ /0
1895 1896 1897 1898 1899 1900	13 433 858,13 16 143 486,60 20 114 648,72 23 346 066,99 24 492 967,92 24 973 964,50		$\begin{array}{c} - \\ + 16,78 \\ + 19,74 \\ + 16,06 \\ + 4,91 \\ + 1,96 \end{array}$

Großbetriebe.

Jahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) ober Abnahme (—)	
	Mf.	absolut Mf.	in º/o
1895	26 0 85 129,56	_	_
1896	30 307 955,59	$+\ 4\ 222\ 826,03$	+ 13,93
1897	36 314 286,37	+6006330,78	+ 16,54
1898	43 081 415,03	$+\ 6\ 767\ 128,66$	+18,08
1899	49 621 724,30	$+\ 6\ 540\ 309.27$	+ 15,18
1900	54 270 034,52	+4648310,22	+ 9.36

Bir vermögen auch für den Bereich der erwähnten Berufsgenossenschaft auf Grund des vorhandenen Materials die Bewegung der Lohnsummen bis in die einzelnen Branchen des Metall= und Maschinengewerbes hinein zu versfolgen. In nachstehender Übersicht ist für jede Branche die Lohnsumme der Jahre 1895—1901 ermittelt und die Zu= oder Abnahme absolut und in Prozenten dem jeweiligen Borjahre gegenübergestellt.

1. Mafdinenfabrifation.

Jahr	Gezahlte Löhne	3u= (+) ober Ab	nahme (—)	
Juli	Mf.	absolut Mf.	in ⁰ /o	
1895	14 336 16 8,38	_	_	
1896	16 804 619,17	+2468450,79	+ 14,69	
1897	20 382 007,00	+ 3 577 387,83	+ 17,55	
1898	24 702 937,27	+4320930,27	+21,19	
1899	26 613 771,81	$+\ 1\ 910\ 834,54$	+ 7,74	
1900	28 949 873,24	+2336101,43	+ 8,77	
1901	26 202 869.14	-2747014.10	- 9.49	

2. Gifengießerei mit Dafdinenfabrif.

Jahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) oder Abnahme (—)	
Just	Mf.	absolut Mf.	in º/o
1895	13 727 412,97		_
1896	16 046 158,05	+2318745,08	+ 14,45
1897	17 496 013,51	$+\ 1\ 449\ 855,46$	+ 8,29
1898	19 064 625,67	$+\ 1\ 568\ 612,16$	+ 9,00
1899	20 619 952,34	$+\ 1\ 555\ 326,67$	+ 8,16
1900	24 269 340,24	$+\ 3\ 649\ 387,90$	+17,70
1901	21 919 453 53	-2349886.71	_ 9.69

3. Maschinenfabrit mit Gifengiegerei und Reffelfcmiebe.

Jahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) oder Af	Abnahme (—)	
Juge	Mf.	absolut Mf.	in º/o	
1895	11 435 868,18	_	_	
1896	13 277 489,66	+ 1 841 621,48	+ 13,87	
1897	14 373 562,69	$+\ 1\ 096\ 073,03$	+ 7.63	
1898	16 518 487,58	$+\ 2\ 144\ 924.89$	+ 14.92	
1899	17 356 128,46	+ 837 640.88	+ 5,07	
1900	15 513 874,72	— 1 8 42 253,74	-10,61	
1901	14 762 829,38	- 751 053.34	- 4.85	

4. Gifengiegerei.

Jahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) oder Abnahm	
Jugt	Mf.	abjolut Mf.	in ⁰ /o
1895	3 289 914,67	_	
$1896 \\ 1897$	3 850 251,38 4 797 705,32	$+\ 560\ 336,71 \ +\ 947\ 453,94$	+ 14,55 + 19,12
1898	5 667 794,58	$+\ 870\ 089,26$	+ 11,88
1899 1900	6 252 462,62 6 770 946,60	+584668,04 +518483,98	$\begin{array}{c} +10,32 \\ +8,29 \end{array}$
1901	5 901 610,91	— 869 335,66	12,84

5. Landwirtschaftlicher Mafchinenbau mit Gifengiegerei.

Jahr	Gezahlte Löhne Mf.	Zu= (+) ober Abnahme (−)	
		absolut Mf.	in ⁰ /0
1895 1896 1897 1898 1899 1900	1 692 102,27 1 969 357,51 2 222 258,28 2 526 534,99 2 977 133,31 3 285 103,45 3 045 857,65	$\begin{array}{c} -\\ +\ 277\ 255,24\\ +\ 252\ 900,77\\ +\ 304\ 276,71\\ +\ 450\ 598,32\\ +\ 307\ 970,14\\\ 239\ 245,80 \end{array}$	+ 14,08 + 11,38 + 13,69 + 17.83 + 10,34 - 7.29

6. Blechwarenfabrifation.

Jahr	Gezahlte Löhne Mf.	Zu= (+) oder Abnahme (−)	
		absolut Mf.	in º/o
1895	1 577 684,57	_	
1896	1 852 896,05	$+\ 275\ 211.48$	+ 14,85
1897	2 068 623,65	$+\ 215\ 727,60$	+ 10,48
1898	2 375 885,49	$+\ 307\ 261,84$	+ 14,85
1899	2 943 524,01	+567638,52	+23,90
1900	2 803 341,53	— 140 18 2,4 8	— 4,76
1901	3 018 263,81	$+\ 214\ 922,28$	+ 7.66

Schriften CIX. - Jaftrow, Arbeitsmarkt.

7. Gifen= und Stahlmarenfabritation.

Jahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) ober Abnahme (—)	
Juji	Mf.	absolut Mf.	in ⁰ /o
1895	1 318 196,58		
1896	1 621 104,36	$+\ 302\ 907,78$	+ 18,69
1897	2 305 718,31	+684613,95	+29,69
1898	2 506 140,91	+200422,60	+ 8,69
1899	2 527 768,39	+ 21 627,48	+ 0,86
1900	2 502 591,82	— 25 176,57	— 1,00
1901	2 458 311,39	44 280,42	-1.77

8. Fabritation emaillierter Blechwaren.

Jahr	Gezahlte Löhne Mf.	Zu= (+) ober Abnahme (—)	
Jugi		absolut Mf.	in ⁰ /o
1895	1 575 331,46		_
$\begin{array}{c} 1896 \\ 1897 \end{array}$	1 770 967,95 1 919 771.66	$+\ 195\ 636,49 \ +\ 148\ 803,71$	+ 11,05 + 7,75
1898	1 985 595,67	+ 65 824,01	+ 3,43
$\frac{1899}{1900}$	2 289 486,70 2 367 168,10	+303891,03 +77681,40	$\begin{array}{c} +15,30 \\ +3,39 \end{array}$
1901	2 457 865,30	+ 90 697,20	+ 3,83

9. Walzwerfe.

Jahr	Gezahlte Löhne Mf.	Zu= (+) oder Abnahme (—)	
		absolut Mf.	in ⁰ /o
1895	1 644 126,85	<u> </u>	_
1896	1 838 908,10	$+\ 194\ 781,25$	+ 10,59
1897	2 013 114,20	$+\ 174\ 206,10$	+ 8,65
1898	2 354 002,88	+ 340 888,68	+ 16,93
1899	2 997 196,88	+643194,00	+27,32
1900	2 796 088,30	-201108,58	-6.71
1901	2 393 824,92	— 402 263.38	- 14.39

10. Schmiebereien und Schloffereien.

Jahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) oder Abnahme (—)	
	Mf.	absolut Mf.	in ⁰ /o
1895 1896 1897 1898 1899	744 953,51 966 687,01 1 336 579,68 1 660 193,85 2 095 958,33 2 447 372,27	$\begin{array}{c}$	$\begin{array}{c c} - \\ + 22,94 \\ + 27,67 \\ + 24,21 \\ + 26,25 \\ + 16,76 \end{array}$

11. Wagenbau.

Jahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) oder Abnahme (—)	
Juyt	Mf.	absolut Mf.	in %
1895	1 178 575,06	_	
1896	1 274 403,93	+ 95828,87	+ 7,52
1897	1 532 148,10	$+\ 257\ 744,17$	+ 16,82
1898	1 723 176,20	+ 198028,10	+ 12,47
1899	1 989 006,21	$+\ 265830,01$	+ 15,43
1900	1 841 977,06	-147029,15	— 7,3 9
1901	1 819 252,15	-22724.91	— 1.2 6

12. Gifen= und Bautonftruftion.

Sahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) oder Abnahme (—)	
\u00e44	Mf.	absolut Mf.	in º/o
1895	1 082 468,43		_
1896	1 442 470,17	+360001,74	+24,96
1897	1 556 521,20	$+\ 114\ 051,03$	+7,33
1898	1 803 891,62	$+\ 247\ 370,42$	+ 15,89
1899	2 779 435,99	+975544,37	+ 54,08
19 00	1 844 493,86	— 934 942,13	- 33,63
1901	1 785 058.50	— 59 4 35,36	- 3.22

13. Gufftahlwerte.

Jahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) oder Abnahme (—)	
	Mf.	absolut Mik.	in ⁰ /o
1895	602 960.97	_	
1896	771 008,78	+ 168 047,81	+21,79
1897	914 547,05	+ 143 538,27	+15,69
1898	1 311 268,57	+396721,52	+ 43,38
1899	1 531 156,12	$+\ 219\ 887,55$	$+\ 16,77$
1900	1 557 275,69	+ 26119,57	+ 1,70
1901	1 409 838,41	— 147 437,28	-9.47

14. Affinieranftalten.

Jahr	Gezahlte Löhne Mf.	Zu= (+) oder Abnahme (−)	
		absolut Mk.	in %
1895	1 235 865,91	_	_
1896	1 165 620,25	 70 245,66	6,03
1897	1 239 972,05	+74351,80	+ 6,00
1898	1 290 888,77	$+\ 50\ 916,72$	+4,11
1899	1 276 753,44	-14135,33	-1.10
1900	1 242 925.75	— 33 827,69	-2.65
1901	1 290 903 43	+47977,68	+ 3.85
	•	,	10 *

15. Armaturenfabrifation.

Jahr	Gezahlte Löhne Mf.	Zu= (+) oder Abnahme (—)	
Junt		absolut Mk.	in ⁰ /o
1895	505 283,04		_
1896	630 734,53	$+\ 125\ 451,49$	+ 19,89
1897 1898	787 657,38 830 180,23	$+\ 156\ 922,85 +\ 42\ 522.85$	+ 19,92 + 5,40
1899	927 953,52	+ 97773.29	+ 11.78
1900	976 514,02	+ 48 560,50	+ 5,23
1901	1 025 371,31	+ 48 857,29	- 5,00

16. Reffelfdmieden.

Jahr	Gezahlte Löhne Mf.	Zu= (+) ober Abnahme (—)	
		abjolut Mf.	in ⁰ / ₀
1895 1896 1897 1898 1899 1900	496 462,89 615 930,46 679 458,94 765 862,34 880 106 88 924 286,95 923 345,99	$\begin{array}{c} - \\ + 119467,57 \\ + 63528,48 \\ + 86403,40 \\ + 114244,54 \\ + 44180,07 \\ - 940,96 \end{array}$	 + 19,40 + 9,35 + 12,70 + 14,92 + 5,02 0,11

17. Fabritation von Gifenbahnbedarf.

Jahr	Gezahlte Löhne	Bu= (+) oder Abnahme (−)				
Jugt	Mf.	absolut Mk.	in º/o			
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	160 417,85 168 154,06 254 297,07 332 854,73 864 337,86 1 201 363,09 795 593,69	$\begin{array}{r}$	$\begin{array}{c} -\\ +\\ 4,60\\ +\\ 33,88\\ +\\ 30,89\\ +\\ 159,67\\ +\\ 39,00\\ -\\ 33,78\\ \end{array}$			

18. Wagenfabrifation.

Jahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) oder Abnahme (−)				
	Mf.	absolut Mk.	in ⁰ /o			
1895	478 238,46	_	_			
1896	541 291,06	+ 63 052,60	+ 11,65			
1897	569 682,36	+ 28 391,30	+ 4,98			
1898	602 600,64	+ 32918,28	+ 5,78			
1899	715 638,94	+ 713 038,30	+ 18.76			
1900	720 844,31	+ 5 205.37	+ 0.72			
1901	742 334,33	-21490.02	+ 2.98			

19. Wertzeugfabrifation.

Jahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) oder Abnahme (—)				
	Mf.	absolut Mf.	in ⁰ /o			
1895	186 883,44					
$1896 \\ 1897$	242 347,69 321 240,08	+ 55464,25 + 78892,39	+22,90 +24,47			
1898 1899	377 848,85 490 875,23	$+56608,77 \\ +113026,38$	$+ 17,62 \\ + 29,91$			
1900	497 847,87	+ 6 612,64	+ 1,35			
1901	542 608,17	+ 45 120,30	+ 9,0			

20. Metallwarenfabrifation.

Sahr	Gezahlte Löhne	Bu= (+) oder Abnahme (−)					
July 2	Mf.	absolut Mf.	in º/o				
1895 1896 1897 1898	282 980,72 344 919,73 473 553,07 489 944,36	$ \begin{array}{r} $	$ \begin{array}{r} $				
1899 1900 1901	458 502,55 456 786,96 448 260,24	$\begin{array}{cccc} & - & 31441,81 \\ & - & 1715,59 \\ & - & 8526,72 \end{array}$	$\begin{array}{cccc} & - & 6,42 \\ & - & 0,37 \\ & - & 1,87 \end{array}$				

21. Gelbichrantbau.

Jahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) oder Abnahme (—)				
	Mf.	absolut Mf.	in ⁰ /o			
1895	227 783,49	_				
1896	271 888,98	+44105,49	+ 16,22			
1897	316 024,00	+ 44 135,02	+ 13,97			
1898	324 735,12	+8711,12	+ 2,76			
1899	355 041,59	+30306,47	+ 12,41			
1900	376 900,45	+21858.86	+ 6.16			
1901	368 715,79	— 18 184,66	-2.18			

22. Sochöfen.

Sahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) oder Abnahme (—)					
	Mf.	absolut Mf.	in ⁰ /o				
1895	171 650,38	_					
1896	217 499,47	+ 45 849,09	+21,08				
1897	249 967,65	+ 32 468,18	+ 12,99				
1898	386 031,72	$+\ 136\ 064,07$	+54,43				
1899	404 226,82	+ 18 195,10	+4,71				
1900	442 986,05	+ 38759,23	+ 9,58				
1901	368 645,66	— 74 340 39	-16.79				

23. Feilenfabrifation.

Jahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) oder Abnahme (−)				
	Mf.	abjolut Mf.	in 0/0			
1895	187 948,90	<u></u>	_			
1896	213 241,47	+25292,57	+ 11,86			
1897	294 138,96	+80897,49	+27,50			
1898	327 488,01	+33349,05	+ 11,34			
1899	270 825,77	-56662,24	-17,30			
1900	281 924,91	$+\ 11\ 099,14$	+ 4,09			
1901	283 172,32	+ 1247,41	+ 0.44			

24. Drahtwarenfabritation.

Jahr	Gezahlte Löhne	Ju= (+) oder Abnahme (─)				
Jugi	Mf.	absolut Mf.	in ⁰ / ₀			
1895 1896 1897 1898 1899 1900	136 587,51 154 4×3,35 190 963,92 195 020,79 196 616,81 247 641,08 226 239,79	$ \begin{array}{r} - \\ + 17895,84 \\ + 36480,57 \\ + 4056,87 \\ + 1596,02 \\ + 51024,04 \\ - 21401,26 \end{array} $	$ \begin{array}{r} -1,59 \\ +19,10 \\ +2,12 \\ +0,82 \\ +25,95 \\ -8,65 \end{array} $			

25. Dechanifche Wertftätten.

Jahr	Gezahlte Löhne	Ju= (+) oder Abnahme (−)				
Jugi	Mf.	absolut Mf.	in ⁰ /o			
1895	195 634,39	_	_			
1896	253 786,01	+ 58 151,62	+ 22,91			
1897	343 887,58	+ 90 101,57	+26,20			
1898	431 172,42	+ 87 284,84	+ 25,38			
1899	243 571,90	-187600,52	— 43,51			
1900	169 501,99	— 74 069,91	-30,41			
19 01	197 477,40	+ 27975,41	+ 16.50			

26. Inftallation von Gas= und Bafferleitungen.

Jahr	Gezahlte Löhne	Zu= (+) oder Abnahme (—)				
	Mf.	abjolut Mf.	in %			
1895	76 863,15					
1896	108 706,87	+ 31843,72	+29,29			
1897	159 695,14	+ 50988,27	+31,93			
1898	136 762,72	+ 77 067,58	+48,26			
1899	219 746,32	— 17 016 ,4 0	- 7,19			
1900	208 095,50	— 11 650.82	- 5.30			
1901	94 408,60	— 113 686.9 0	54.63			

Genauere Aufzeichnung über die Einwirfung der Krise auf die mirtsschaftliche Lage und die Lebenshaltung des einzelnen Arbeiters sind für das sächsische Gebiet in Leipzig und Chemnitz gemacht worden. Die Leitung der Metallarbeiter organisation zu Leipzig suchte durch eine Aufnahme die Arbeitsverhältnisse der Metallarbeiter für die Jahre 1900 und 1901 näher kennen zu lernen. Danach waren 1900 in 52 Betrieben 5981 Gesellen, 1132 Lehrlinge, 905 ungelernte Arbeiter, 175 Arbeiterinnen, insgesamt also 8193 Arbeiter, beschäftigt. Im Jahre 1901 dagegen waren in 56 Betrieben, in denen die 52 Betriebe des Jahred 1900 enthalten sind, 3695 Gesellen, 738 Lehrlinge, 938 ungelernte Arbeiter, 251 Arbeiterinnen, also insgesamt nur 5622 Personen, tätig. Es waren also 1901 2571 Arbeiter weniger als im Jahre 1900 in sast den nämlichen Betrieben beschäftigt. Dabei ist es interessant, wahrzunehmen, daß während die Zahl der Gesellen und Lehrlinge start zurückzing, die Zahl der ungelernten Arbeiter und namentlich der Arbeiterinnen stieg. Die Arbeitszeit betrug:

		1900)				19	01	
in	30	Betrieben	10 Stu	nben	in	18	Betrieben	10	Stunden
"	1		$9^{1/2}$ —12	"	"	9	"	9	"
"	10	"	9	"	"	4	"	$8^{1/2}$	"
"	7	"	$9^{1/2}$	"	,,	1	"	$9^{1/4}$	"
"	1	"	6	"	"	1	"	$7^{1/4}$	"
"	2	"	10 u. 8	"	,,	1	"	7 u.	8 "
"	1	"	9 u. 11	"	"	4	"	6	"
,,	1	"	$10^{1/2}$	"	"	5	"	$9^{1/2}$	"
"	1	"	7-8	"	"	7	"	8	"
					"	1	"	$7^{3/4}$	"
					"	3	"	7	v
						1		$6^{1/4}$	

Bei sämtlichen Arbeitern betrug ber durchschnittliche Stundenlohn im Jahre 1900 41,1 Pfennig, im Jahre 1901 bagegen 40,3 Pfennig. Es ift also ein Rückgang um durchschnittlich 0,3 Pfennig pro Stunde im Jahre 1901 zu verzeichnen. Roch beutlicher kommt der Lohnrückgang zum Ausdruck, wenn man den Gesamts verdienst des Jahres 1901 mit dem des Jahres 1900 vergleicht. Dadurch erhält man ein Bild davon, wieviel die Arbeiter durch den Rückgang des Lohnes in Verbindung mit der Verkürzung der Arbeitszeit an Verdienst eingebützt haben. Auch nach dieser Richtung liegen mehrere Berechnungen vor. Bei 12 Metallarbeitern betrug der durchschnittliche Wochenverdienst in Mark:

	1	П	Ш	11	V	VI	VII	VIII	1X	X	XI	XII
1900	27,	30,	27,	26,	28,	28,	30,	26,	28,	26,50,	22,	$\begin{array}{c} 25 \\ 24 \end{array}$
1901	26,	23,	25,	22,	20,	26,	22,	24,	18,	25,	20,	

Diese 12 Arbeiter verdienten im Durchschnitt mährend des Jahres 1900 pro Woche 26,91 Mk., mährend des Jahres 1901 dagegen nur 22,91 Mk. Es hatte also jeder pro Woche 4 Mk. Ausfall. Ferner wurde für 26 Schlosser der Jahresverdienst für 1900 und 1901 ermittelt. Er betrug in Mark:

	1900	1901	+-		1900	1901	+-		1900	1901	+-
I. II. III. IV. V. VI. VII. VIII	1460 1400 1800 1501	1360 1300 1300 900	$\begin{vmatrix} + & 40 \\ - & 50 \\ - & 440 \\ - & 201 \\ - & 300 \\ - & 300 \end{vmatrix}$	X. XI. XII. XIII. XIV. XV.	1430 1600 1400 1400 1600 1250 1500	1328 1350 1200 1000 1200 1000 1200	- 102 - 250 - 200 - 400 - 400 - 250 - 300	XVIII. XIX. XX. XXI. XXII. XXIII. XXIV. XXV. XX	1100 1200 1400 1700 1885 1250 1400	1065 1000 1200 1800 1360 1030 1290	$\begin{array}{r} - 35 \\ -200 \\ -200 \\ + 100 \\ -525 \\ -220 \\ -110 \end{array}$

Diese 26 Schlosser verdienten durchschnittlich im Jahre 1900 1447,11 Mk., im Jahre 1901 1283 Mk., also durchschnittlich jeder im Jahre 1901 164,11 Mk. weniger als im Jahre zuvor. Für sämtliche 26 Arbeiter macht dies einen Jahressausfall von 4847 Mk.

Arbeitslos waren im Jahre 1900 123 Arbeiter 770 Bochen, 5 Tage lang. Im Jahre 1901 waren 144 Arbeiter 1211 Bochen, 1 Tag lang beschäftigungslos. Diese Zahlen mögen auf den ersten Blick etwas niedrig erscheinen; es muß aber in Betracht gezogen werden, daß ein großer Teil der Arbeiter, hauptsächlich die jüngeren, bei eintretendem Beschäftigungsmangel die Stadt verließen und infolgedessen an der Statistist nicht beteiligt waren. Die Arbeitslosen verteilten sich auf die verschiedenen Berufe wie folgt:

(Siehe Tabelle S. 153.)

Die Erhebung erstreckte sich auch auf die Kosten des Lebensunterhaltes. Aus den hierher gehörigen Angaben ergibt sich, daß etwa ein Drittel der in Frage kommenden Arbeiter in ihren Mietspreisen gesteigert wurden. Und zwar betrug die durchschnittliche Steigerung bei 270 Wohnungen 29,90 Mk. pro Jahr. Die wöchentlichen Ausgaben für den Lebensunterhalt betrugen:

Arbeiter 33 85 338 230 140 30 3 Mark 6—10 10—12 12—15 15—18 18—24 24—30 mehr als 30

Die Angaben ber Metallarbeiterorganisation finden eine Bestätigung in den Bemerkungen des Gewerbeinspektors für die Kreishauptmannschaft Leipzig, die über die mirtschaftliche Lage im Bericht für das Jahr 1901 ausgesprochen werden. Danach hat der Arbeiterbestand in den Eisengießereien und Maschinensabriken sehrelblich abgenommen. Außerdem mußte infolge der sehr gedrückten geschäftlichen Lage die regelmäßige tägliche Arbeitszeit in stärkerem Maße, als dies schon teilweise 1900 geschehen war, herabgesetzt werden. Überstunden und zeitweise Nachtarbeit sind in der Eisenindustrie im Jahre 1901 fast nicht vorgekommen.

Dem Bericht bes Gewerkschaftertells Chemnit über die Wirkung der Krise entnehmen wir, daß die Metallarbeiter am stärksten betrossen wurden. Unter ihnen waren 1901 reichlich 10% arbeitslos. Nicht selten kam es vor, daß in den Maschinenfabriken nur 4 oder 6 Stunden täglich gearbeitet wurde. Bei achtstündiger Arbeitszeit wurde nur an 3, 4 oder 5 Tagen der Woche der Betrieb aufrecht erhalten. Einige Betriebe hatten ganz geschlossen. Oft gingen die Arbeiter, die meistenst in Akford arbeiteten, früh in die Fabrik, ohne die gewünschte Beschäftigung zu sinden. Das hielt Tage, ost sogar Wochen lang an. Am Lohntage erhielten sie dann nichts oder nur einige Mark ausbezahlt. 14tägige Verdienste von 6, 7, 8, 9 und 10 Mark waren nichts Seltenes. Gleichzeitig wurden die Akfordpreise sowie die Stundenlöhne bedeutend herabgesetzt. Während in der Metalleindustrie die Löhne bei Beginn der Krise auf 28, 30, 35, 40 und 50 Pk. pro Stunde standen, wurden später nur 25—35, selten 40—45 Pk. gezahlt. Jüngere Leute ershielten nur 15, 18 und 20 Pk. Die Akfordpreise wurden bis zu 30% gekürzt. Innerhald der Organisation der Metallarbeiter wurden sis zu 30% gekürzt. Innerhald der Organisation der Metallarbeiter wurden. Es wurde in diesen Fragebogen ausgegeben, von denen 853 beantwortet wurden. Es wurde in diesen Fragebogen hauptsächlich die Arbeitslossekie, die Berkürzung der Arbeitszeit und ber Löhne zu ermitteln gesucht. Das Ergebnis dieser statissischen Umfrage ist in nebenstehender Tabelle wiederzegeben:

(Siehe Tabelle S. 154.)

Für die Gießereien in Chemnit wurden noch am 1. Dezember 1901 bes sondere Erhebungen vom Metallarbeiterverbande veranlaßt. Aus diesen ergaben sich starte Lohnabzüge. Bo der Arbeitslohn für den Guß nach Kilo bezahlt wird, wurde der Preis für einzelne Arbeiten in 4 Gießereien bis zu 10, in 5 bis zu 12½, in 4 bis 20, in 3 bis zu 25, in 2 bis zu 40 und in 1 bis zu 50 Ks. gekürzt. Abszüge von 40—50% betrasen meistens Stücke von größerem Gewicht. Aur in 14 Gießereien wurde Ende 1901 noch der alte Gewichtspreis bezahlt. Wo Arbeiten nach Stück bezahlt werden, waren in 5 Gießereien bis zu 10%, in 2 bis zu 15, in 2 bis zu 20, in 3 bis zu 30 und in 1 bis zu 50% gekürzt. Nur in 16 Gießes

Morteisum der Arheitesseitete mit die herschiedenen Pranchen in der Beitziger Menschaff und Machindustrie 1900 und 1901

1901.	52 Wochen	1	_	1	ı	1	l	l	i	ļ	1	1	1	1	1	i	1	l	
ung	113 doct 04—dE	1		1	I		1	1	ļ	1				-	I	l	1	١	
1906	30—35 Wochen	1	1			į			_	_	ļ	1	1				1		2
ווגנו	25—30 Wochen	1	_	1	1	1	1	-	1	-	i	-	1	1	1		-	2	ಸ
QIII.	nschoW ZZ-OZ	1	_		1			1	-	_		-			_	1	-		4
T T	115—20 Wochen	2	1	1	1	-	_		ı	-		Ī			I			_	5
מאגים	nswoW &I-01	6	4	22		27		2	1	1	Ī	1	T	ĺ	1	1	1	က	22
E	nswoll 01—3	∞	10	2	4	1	27	_		_	-	1	2			İ	-	က	34
meta	nschouß & sid paX I	18	14	ro	4	ಸ	_	_	I	_	_	4	2	1	67	-	2	10	11
tipsiger :	ութիւցաքառիւթ	308	$297^{1/2}$	$55^{1/2}$	46	99	38 88	87,8	33	82	12	16	24	1	3 5	4	2	155	1211
n oer z	1901	86	31	ၵ	∞	œ	4	4		ro	7	4	4	1	က	-	23	19	144
100	25 – 30 Wochen	-		1		1					-			1		I			-
Sran	nschoW &S—OS	1	-	-	_			1	1				1				1	Ī	2
ב ב ב	15—20 Wochen	အ	2		1	-		1	1	_	١		1	1		1			9
a) Te j	nschoW &1-01	4	2	-	1	1	-	1	-	1	_	1	1	1	١	١		က	15
c ner	n9dboM 01—3	15	က	i		1	-	67	I	1		-	1	1	1	1		4	22
in o	nschoW & sid ynX l	20	12	-	ນ	4	_	_	1	_	4	70	က		-	23	-	10	11
ofigicit o	Wochen	2611/2	$231^{1/2}$	7	38	12	∞	19	1	24	29,4	14,4	19	1	4	9	16	95,3	770,5
Arbeits	1900	42	56	-	9	тo	63	က	1	23	2	3	4	1	_	2	7	17	1231
Tab. 29. Berteilung der Arbeitslofigfeit auf die berichtedenen Branchen in der Leipziger Metall- und Rajchinenindustrie 1900 und 1901.	Berufe	Schloffer	Dreher	Metalldreher	Gelbgießer und Gürtler	Klempner	Metalldrücker	Mechaniker	Goldarbeiter	Schmiebe	Bolyrer	Hobler	Schleifer	Galvaniseure	Metallformer	Früser und Stoßer	Revolverbreher	Hilfsarbeiter	

1 Die addierten Schlußziffern stimmen nicht immer genau.

d ląnęstinądyvy. org nodnutyved!! nojrosk dnu odos!! Stand des Beichäftigungsgrades in der Chemniter Metall- und Mnichinenindustrie während des britten Duartals 1901. 23.1 linnden pro Woche Sefamtzahl der Uber-46 Babl ber Berfonen 3,60 i. Afford Durchschn. Kürzung pro Woche und Person 79 284,95 2,50 Lohnkürzung im Lohn Lohnkürzung Mode Gef. Kürzung pro Babt ber Berfonen 3780,5 31,75 379 385434 10,17 57 235,72 5,89 Durchfchn. Kürzung pro Woche und Perfon 8 32,75 ₩oфe Gef. Kürzung pro Babt ber Berfonen Den Grundid ver Spocke Standen pro Woche nofrest dan Berklirzte Arbeitszeit Gefamte Zahl ber Stunden pro Woche 5 8 Babt ber Berfonen 43,92 nolrest org negat 45,8 ni tiindidruce Arbeitstofigteit nogaz ni langtmajo® Sahl der Arbeits= 919 Zahl ber Kinder ∞ Bermitmet Stand 2963Lebig Berheiratet Забі бет еіпдедапдепеп Зтадебодеп 199 Sandarbeiter . Metallbrücker. Anstreicher . . Schmiebe . . Radelmacher Berufe Feilenhauer Monteure. Schloffer . Dreher . . Former . . Bohrer . . dobler . . Mechanifer Klempner. Fräser . . Bukpuher Schleifer Lab. 30.

reien war keine Kürzung eingetreten. Genau wie bei den Akfordarbeitern wurden auch Abzüge bei den Lohnarbeitern vorgenommen. Weil aber der durchschnittliche Verdienst der Lohnarbeiter ohnedies viel niedriger ist als beim Akkord, konnten die hier eintretenden Abzüge nicht die Höhe erreichen wie im Akkord. Auf die einzelnen Gießereien verteilen sich die Abzüge wie folgt: $3-5\,^\circ$ 0 auf 4, die $10\,^\circ$ 0 wieder auf 4 Gießereien: in 25 Betrieben sind dei Lohnarbeiten keine Abzüge verzeichnet worden; eine andere Art von Abzügen besteht darin, daß vom verdienten Lohn direkt Prozente abgezogen werden, und zwar in 2 Gießereien 5, in einer Gießerei $10\,$ und in einer anderen $20\,^\circ$ 0.

Nach den Berichten der Gewerbeinspektion ergibt sich ein ähnliches Bild. Die am 1. Mai 1901 erfolgte Auszählung der der Fabrikinspektion unterstehenden Betriebe ergab eine Abnahme der erwachsenen männlichen Arbeiter gegenüber 1900. Beispielsweise waren in 3 größeren Sisengießereien zusammen 268, in 8 bedeutenderen Maschinenfabriken im ganzen 1073 erwachsene männliche Arbeiter weniger beschäftigt als im Jahre vorher. In der Industriegruppe Metallverarbeitung wurden überhaupt 899 und in der Industrie für Maschinen, Instrumente und Apparate im ganzen 1636 über 16 Jahre alte männliche Arbeiter weniger als am gleichen Tage des Jahres 1900 gezählt. In Maschinenfabriken und Sisengießereien wurde fast das ganze Jahr hindurch mit verkürzter Arbeitszeit gearbeitet. Sonntagsarbeit fand nur in beschränktem Maße statt, da in einer großen Zahl von Fabriken infolge der verkürzten Arbeitszeit an den Wochentagen Zeit genug zur Vornahme von Reparaturen und sonstigen Arbeiten übrig war. Die für die Siene industrie in Frage kommenden Lohnsähe, welche noch in der Mitte des Jahres 1900 einen hohen Stand hatten, sielen dis etwa Mitte November 1901 im Bezirke Chemnik im Durchschmitt um 12, vereinzelt auch stärter bis zu 25%.

2. Bergbau.

Bon nicht weniger als vier Inftanzen wird alljährlich die Zahl der im Bergbau beschäftigten Arbeiter veröffentlicht. Sinmal von den Bergbehörden, weiter vom allgemeinen Knappschaftsverein in Bochum, sodann von der Knappschafts-Berussgenoffenschaft und endlich von den Berginspektoren. Selbstverständlich beruhen diese Beröffentlichungen in letzter Linie immer auf Angaben der Zechenwerwaltungen. Jede einzelne Ermittlung verfolgt ihren besonderen Zweck und basiert auf einer anderen Methode. Die Rachweisung der Knappschafts-Berussgenoffenschaft scheibet zunächst den Bergbau nach dem Objekt des gewonnenen Minerals in Steinkohlenbau, Braunkohlenbau, Erzgruben, wozu auch Metallbütten gerechnet werden, in Salzberghau (nehft Salinen) und endlich in andere Mineralgewinnungen (einen Sammelbegriff für übrig bleibende Teile des Bergbaus). Das dauptrevier für den Steinkohlenbau in Deutschland, Rheinland-Westsalen, wird durch die Sektion II (Vochum) der Knappschafts-Verussgenossensschaft Dortmund. Weit über die Hälft aller in Deutschland im Steinkohlenbau tätigen Arbeiter wird in diesem Bezirk beschäftigt. Auch ist hier die Entwicklung des Großbetrieds am weitesten vorgeschritten. Beträgt doch die durchschnittliche Belegschaft eines Bergbaubetrieds über 1000 Köpse.

Ehe im Jahre 1895 die Aufschwungsperiode im deutschen Gewerbsteben einsetze, machte sich im Steinkohlenbau das Bestreben der Zechenverwaltungen gestend, die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter nach Möglichkeit einzusschränken, da die gesetlichen Borschriften über deren Arbeitszeit und Pausen vielsach als unbequem und betriedsstörend empfunden wurden. Das war im Interesse der Heranbildung eines tüchtigen Arbeitersammes sehr zu bedauern, und in den kolgenden Jahren des Aufschwungs hat es dem Bergbau an der nötigen Zahl der Arbeitskräfte so sehr gesehlt, daß er sich sogar im Ausland nach Ersat umsehen mußte. Ganz besonders stark war die Abneigung der Betriebsunternehmer gegen die Annahme jugendlicher Arbeiter im Kevier Ostenund. Bei der überwiegend bergmännischen Bevölkerung in diesem Bezirk ist es erksärlich, daß die Bergarbeiter eifrig besorgt sind, ihre Söhne dem Bergwerksbetriebe zuzussühren. Die jungen Leute sinden nur sehr schwer ein anderes Untersommen als auf den Zechen und

sind, wenn sie hier abgewiesen werden, vielsach dem Nichtstun mit seinen unausbleiblichen Folgen überlassen. Wenn es nun auch das Bestreben jedes Betriebsstührers in den in Frage kommenden Jahren war, sich für seine Zeche den nötigen Nachwuchs an gelernten Arbeitern großzuziehen, so suchten sie doch die Einstellung jugendlicher Arbeiter auf das notwendigste zu beschränken. Die Einstaltung der sessen Pausen und die Aussicht auf Bestrasung bei Übertretung der betressenden Bestimmungen hielt die Betriebsführer ab, die Anlegung der jugendlichen Arbeiter in dem früheren Umfange vorzunehmen.

Dis dieses Berhalten der Betriedsführer verkehrt war, geht einmal daraus hervor, daß sie von 1895 ab infolge des allgemeinen geschäftlichen Aufschwungs doch gezwungen waren, die Jahl der jugendlichen Arbeiter wieder zu vermehren. Sodama aber sollte die Rückstät auf mehr oder weniger große Bequemlichkeit kein ausschlaggebender Grund sein, den Nachwuchs einer Arbeiterkategorie zu gefährden. Im Oberbergamtsbezirk Dortmund ging die Jahl sämtlicher jugendlicher Arbeiter von 5699 im Jahre 1891 auf 4864 im Jahre 1893 zurück. Im Jahre 1893 allein siel die Jahl der jugendlichen Arbeiter im Oberbergamtbezirk Dortmund um 7,6, im Oberbergamtsbezirk Preslau sogar um 18%. Die Berminderung der jugendlichen Arbeiter war im Berhältnis zur Gesamtbelegschaft im Oberbergamtsbezirk Dortmund um 10,6% stärter. Zechenverwaltungen, für welche diese Bezuenlichseitsrücksichten nicht ausschlagebend waren, und welche schoe hiese Bezuenlichseitsrücksichten nicht ausschlagebend waren, und belöß herandildeten, wurden in dem Iahren des Ausschlagen zu der anlegten und selbsch herandildeten, wurden in den Iahren des Ausschlagen der Verlächen, die bei eintretendem Bedarf Personen, welche bisher ganz fremden Berufsarten angehört hatten, in der Grube anlegen mußten. Solche Zechen waren im Steinfohsenbergdau vorhanden, wenn auch nicht gerade im Oberbergamtsbezirt Dortmund, so aber doch z. B. im Bergrevier Ost-Saarbrücken und im Gebiete der Bergsinspektion Zwicksungen in den eben genannten Jahren die Heranwähsende Bergarbeitersbevöllenden urb dem Bergarbeitersbevöllenung von dem Eintritt in den Bergdau abgelenkt, ja vielsach sogar dieret daran verhindert wurde.

Im Jahre 1895 waren nach ben Nachweisungen ber Knappschafts-Berufsgenoffenschaft auf 173 Steinkohlenbergwerken ber Sektion Bochum 154 283 Arbeiter beschäftigt. Es stieg die Zahl der Beschäftigten

```
im Jahre 1896 um 6933 Köpfe ober 4,49%
                    13 321
          1897
                                       8,26 %
          1898
                    14 795
                                       8,47%
                                    "
"
                 "
          1899
                    13 704
                                       7,23 %
"
                 "
                              "
                                    "
                                       9.54 \, \%
          1900
                    19 385
                              "
          1901
                    15 154
                                       6.81 \, \%
```

Wenn wir die Prozentziffern zu Grunde legen, so war der Arbeiterbedarf am stärksten im Jahre 1900. Es folgen dann sofort die Jahre 1898 und 1897, dann 1899. Im Jahre 1896 sehen wir den Aufschwung erst ganz leise einsetzen, während im Jahre 1901 die Folgen der gewerblichen Krise den Zugang der Beschäftigten im Bergbau wenigstens relativ etwas vermindert haben. Während im Jahre 1896 die Arbeiterbeschaftung für den Bergbau noch keine Schwierigkeiten machte, die nötigen Arbeitskräfte sich vielmehr mit Leichtigkeit aus dem natürlichen Zuwachs der in Frage kommenden Bevölkerung rekrutieren ließ, sind schon im Jahre 1897 die Zechen genötigt, Arbeitskräfte aus dem Auslande heranzuziehen.

Im Jahre 1897 hat nach Beobachtungen sachkundiger Personen in ben sogenannten jüngeren Revieren bes rheinisch-westfälischen Kohlenbergbaus, also in ben Revieren Recklinghausen, Oft-Dortmund, Nord-Bochum, Herne, Gelsenkirchen, Wattenschieb, Ost-Gsien, West-Essen, Oberhausen, ein starker Zuzug von Arbeitsträten aus Oftelbien, Böhmen, Galizien 2c. stattgesunden. Der Zuzug wurde für das Jahr 1897 nach diesen Revieren auf ca. 20 000 Köpfe (darunter auch allerdings Fabrikarbeiter) geschätzt. Im Jahre 1898 war dann die Nachfrage nach Arbeitsträften im Bochumer Revier so erheblich, daß ältere Bergleute in Schlesien sich be-

ftimmen ließen, nach dem Westen zu wandern, wie dies ausdrücklich die Gewerbeinspektion Waldenburg in ihrem Bericht für das betreffende Jahr konstatiert. Auch im Jahre 1899 machte sich während des ganzen Jahres auf den Zechen ein empfindlicher Mangel an Arbeitskräften bemerklich, obwohl es nicht an Bemühungen seitens der Zechenverwaltungen seitens der Zechenverwaltungen seitens der Arbeitskräfte heranzuziehen, so das die Zunahme der Beschäftigten im Jahre 1899 kleiner blied als in den beiden Vorziahren. Besonders machte sich auf vielen Zechen Mangel an Schleppern geltend. Der Wechsel in der Velegschaft war außerordentlich groß und betrug auf einzelnen Werken dis zu 7% der Eesamtarbeiterschaft. Dieser häusige Wechsel stand in innigem Konner mit dem Mangel an Arbeitskräften. Als eine Folge des Arbeitermangels war es auch anzusehen, daß ungemein viel Überschichten verfahren wurden. Auch die Zahl der Kontraktbrücke nahm zu, obwohl die Zechenverwaltungen den kontraktbrüchen Arbeitern gegenüber von den Bestimmungen der Arbeitsördnung den Cinhaltung des Lohnbetrages für sechs Arbeitsschichten Gebrauch machten. Die Aussicht, auf anderen Gruben günstigere Arbeitssedingungen und Lohnverhältnisse zu sinden, erwies sich als zu verlockend.

Im Jahre 1900, wo bie Belegschaftsziffer sich am ftarksten vermehrte, hatten an der Bermehrung vor allem ausländische Arbeiter großen Anteil. Im Bergrevier Dortmund I zog man aus Niederschlesien, Ungarn, Steiermark teils durch eigene Beamte, teils durch Agenten Arbeitskräfte heran, obwohl daneben noch ohne be= sondere Anregung landliche Arbeiter aus ben öftlichen Provinzen zuwanderten. Bis zum herbst murden die außerordentlichsten Anftrengungen zur heranziehung dieser fremden Arbeitsträfte gemacht. Mit dem Gerbst murden diese Bemühungen aber sofort eingestellt, einerseits der bereits fühlbaren geringen Abstauung des Marktes wegen, andererseits weil durch die damals schon in der Eisenidustrie überschüssigen Arbeitsträfte viele Lücken gefüllt werden konnten. Trotoem hörte der Jussus den einmal erschlossen auswärtigen Gebieten bis zum Ende des Jahres nicht auf. Die Arbeiter wurden auch noch angenommen, als gegen Ende des Jahres 1900 von Arbeitermangel nicht mehr die Rede sein konnte. Bon dem Aushilfsmittel, die fehlenden Arbeitskräfte durch Aber- und Nebenschichten zu ersetzen, murde auch im Sahre 1900 noch recht reichlich, wenn auch nicht fo ausgiebig wie 1899, Gebrauch gemacht. Namentlich bie im Entstehen und in ber erften Entwicklung begriffenen Zechen waren auf den Zuzug ausländischer Arbeitskräfte angewiesen. Wie ftark der Brosentsat ber frembsprachigen Arbeiter war, das geht z. B. daraus hervor, daß in einem ber neueren Reviere im Begirt Dberhausen fich am Schluffe bes Sahres 1900 unter 16 682 Bergarbeitern 6371 fremdsprachige Arbeiter befanden. waren vorwiegend Bolen, jedoch befanden fich auch viele Italiener, Hollander, Ungarn und frembsprachige Ofterreicher unter ihnen. 4474 konnten beutsch lesen und schreiben.

Obgleich im Jahre 1901 bie Anzeichen ber Krise sich auf bem Kohlenmarkte schon beutlich bemerkdar machten, kand doch noch eine immerhin erhebliche Zunahme ber Arbeiter in fast allen Revieren statt. Ganz besonders stark war die Zunahme in den Revieren Oberhausen, Ost-Recklinghausen, Dortmund I und Dortmund II. Diese Steigerung der Gesamtbelegschaft war hauptsächlich durch die Anlage neuer Schachtanlagen bedingt. Die neuen Schächte und gänzlich neuen Werke aus den Jahren des Aufschwungs traten vielsach erst 1901 oder noch später in die Förderung ein. Da die Borarbeiten einer solchen Anlage, ehe gefördert werden kann, annähernd bis 3 Jahre dauern, so hatten jett die Anlagen Arbeiter nötig, die in der Zeit der hochgehenden Konjunktur in Angriff genommen waren. Außerdem kommt aber noch hinzu, daß trotz der Klonahme des Beschäftigungsgrades Entlassungen im Jahre 1901 noch nicht statzussinden krauchten, da die Über- und Kebenschichten im Jahre 1900 noch gegen 311 893 über- und Rebenschichten — auf eine Schicht- dauer von 8 Stunden umgerechnet — versahren werden, während es im Jahre 1901 nur noch 165 895 waren, und dies in einem Bezirk, wo gerade neue Schachtanlagen noch ziemlich viel Arbeit gaben. Die Bewegung der Belegschaft in den einzelnen Bergrevieren des Oberbergamtsbezirks Dortmund in den beiden Jahren 1900 und 1901 ergibt sich aus nachstehender Tabelle:

	Zahl der	Belegschaft	Zu= refp.	Abnahme
	1901	1900		0/0
Dsnabrück Ost-Recklinghausen West-Recklinghausen West-Recklinghausen Dortmund I Dortmund III Witten Sattingen Süb-Bochum Nord-Bochum Gerne Gelsenkirchen Battenscheb Ost-Essen Bett-Essen West-Essen Werhen Werhen Werhen	2 055 13 307 11 269 13 947 16 034 15 938 11 408 10 385 11 274 12 346 15 592 16 559 14 193 14 890 17 789 13 031 3 748 16 682	2 022 14 916 12 150 15 673 17 663 11 797 11 243 11 763 13 468 16 371 16 967 15 494 14 339 18 332 14 114 3 818 19 079	$\begin{array}{c} - & 33 \\ + & 1609 \\ + & 881 \\ + & 1726 \\ + & 1625 \\ + & 1125 \\ + & 389 \\ + & 1122 \\ + & 779 \\ + & 408 \\ + & 1301 \\ - & 551 \\ + & 543 \\ + & 1083 \\ + & 70 \\ + & 2397 \end{array}$	1,60 + 12,09 + 7,81 + 12,37 + 10,13 + 7,05 + 3,40 + 8,26 + 4,33 + 9,08 + 4,99 + 2,46 + 9,16 3,70 + 8,31 + 1,86 + 14,36
·	230 447	246 268	+ 15 821	+ 6,86

Selbst das Jahr 1902, das eigentliche Krisenjahr des Bergdaus, schließt im Oberbergamtsbezirk Dortmund mit einer nur ganz minimalen Abnahme der Gesamtbelegschaft. Sie ging zurück von 236 769 im Jahre 1901 auf 236 543 im Jahre 1902. Dabei weisen aber nur die sechs füblichen Reviere, nämlich Dortmund I, Witten, Hattingen, Süd-Bohum, Süd-Gssen, Werden, eine Abnahme auf, und zwar von 64 692 auf 62 859, während die nördlichen Reviere noch eine Junahme von 171 073 auf 171 736 zeigen. Diese trot der Krise sich vergleichsweise günstig gestaltende Bewegung der Belegschaftsziffern ist hauptschlich darauf zurückzusühren, daß auch während der Krise im Bergdau die Vorarbeiten zur Vermehrung der Kohlenproduktion nicht ruhten. Vielleicht bot gerade die ungünstige Lage des Verzedaus im Jahre 1902 Zeit und billige Arbeitskräfte, um die Herstellung neuer berzedaulicher Anlagen zu beschleunigen. Erst im Laufe des Jahres 1902 fand, namentlich im zweiten Luartal, ein ziemlich beträchtlicher Rückgang der Belegschaft statt. Rach den amtlichen Rachweisungen waren beschäftigt im Oberbergamtsbezirk Dortsmund während der einzelnen Duartale:

VI. Quartaí I. Quartaí II. Quartaí III. Quartaí IV. Quartaí 1901 1902 1901 1902 1902 240 477 239 723 231 984 233 247 241 217

Über ben Ruckgang ber Belegschaften mahrend der kritischen Monate bes Jahres 1902 gibt die Mitgliederbewegung im Bochumer Knappschaftsverein einigermaßen Aufschluß:

						Zugang ber Mit= glieder	Abgang ber Mit= glieber	Zu= refp. Abnahme ber Belegichaft
Januar	_					6 967	6 335	+ 632
Kebruar						5 388	7 339	-1951
März .						5 394	12 928	— 7 534
April .						10 238	10 550	- 312
Mai						8 768	8 592	+ 176
Juni .						9 333	9 938	— 605

Die Abnahme im ersten Halbjahre betrug also 9594 Mitglieder. Im britten Quartal trat bann schon wieder eine langsame Zunahme ein, die sich im vierten Quartal so steigerte, daß sogar die Belegschaftsziffer des vierten Quartals 1901 wieder übertroffen wurde.

In den übrigen Bezirken des Steinkohlenbaus vermehrte sich mährend der Aufschwungsperiode die Belegschaft in ähnlicher Proportion wie in Rheinland-Mestfalen. Eine Ausnahme machen nur die Steinkohlenbergwerke, die zur Sektion Clausstal der Knappschafts-Berussgenossensschaft gehören. Dier handelt es sich im ganzen um 8 Betriebe, deren Belegschaft im Jahre 1895 4101 Köpfe betrug. Sie stieg unter Schwankungen dis 1900 auf 4404 und ging dann 1901 auf 4388 zurück. Noch nebensächlicher sind die zwei Betriebe der Sektion Halle a. S. mit 47 Arbeitern im Jahre 1901. Dagegen hat die Belegschaft auf den Steinkohlenwerken in Bayern sich in ganz ähnlicher Weise vermehrt wie in dem rheinissenweskenten und versches der Papelschaft auf den Steinkohlenwerken in Bayern sich in ganz ähnlicher Beise vermehrt wie in dem rheinissenschschlichen Hauptgebiete. Trozdem die Jahl der Betriebe von 13 allmählich dis auf 10 zurückzegangen ist, ist die Jahl der Arbeiter von 5194 im Jahre 1895 auf 7159 im Jahre 1901 gestliegen. Die Bewegung der Belegschaftszahl in den nun noch übrig bleibenden Sektionsbezirken der Knappschafts-Berufsgenossenschaft ergibt sich aus nachstehender übersicht. Es betrug die Jahl der Arbeiter:

	<u> Tarnowi</u> ţ	Bonn	Zwickau	Waldenburg
1895	50 869	44 592	21 492	18 553
1896	52 634	46 643	21 991	19 194
1897	54 213	48554	22 127	19 610
1898	57 286	50755	22 305	20 306
1899	60 402	53321	22526	21 167
1900	66 613	56856	23 431	22 982
1901	76 032	60708	25 633	25 128

Nach der Stärke der Belegschaft spielt der Braunkohlendau für den Arbeitsmarkt eine weit weniger wichtige Rolle als der Steinkohlendau. Denn in ihm ist nur etwa ein Siedentel der im Steinkohlendau beschäftigten Belegschaft tätig. Während in Steinkohlendergdau im Jahre 1901 436 670 Arbeiter beschäftigt waren, waren es im Braunkohlendergdau nur 62 465. Dagegen ist die Zahl der Betriebe im Braunkohlendau erheblich größer als im Steinkohlendau. Während in ersterem im Jahre 1901 522 Betriebe der Berufsgenossenssen, daren waren es in letzterem nur 348. Die meisten der Braunkohlengruben, aber auch der größte Teil der Belegschaft, entfallen auf den Braunkohlengruben, aber auch der größte Teil der Belegschaft, senkallen auf den Braunkohlengruben, aberbergamtsdezirk Jalle a. S. Hier läßt sich, soweit die Bewegung der Belegschaftkzissern in Frage kommt, dis Ende 1901 eine Einwirkung der Krife nicht konstatieren. Die Belegschaft wird fortgesett vermehrt, ganz besonders start in den Jahren 1900 und 1901. Rur die wenigen Braunkohlengruben bei München zeigen schon vom Jahre 1897 ab einen Rückganz der Beschäftigten. Während hier noch im Jahre 1896 in 8 Braunkohlengruben 303 Arbeiter beschäftigt waren, waren es im Jahre 1900 nur noch 157. Recht günstig hat sich der Vraunkohlendau im Sektionsbezirk Vonn entwicklt, wo seit 1895 die Jahl der Arbeiter sich mehr als verdoppelte und namentlich die Zunahme im Jahre 1901 noch ausnahmsweise start ware in diesem Bezirk Arbeiter tätig:

1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901
3358	3375	3654	4393	5354	6495	8135

In den übrigen Bezirken steigerte sich die Belegschaft in ganz analoger Weise wie im hauptsächlichsten Bezirk halle. Für den gesamten Braunkohlenbergbau in Deutschland wie für den haller Bezirk ist die Zahl der Arbeiter in den einzelnen Gruben folgende:

Jahr	Deutsches Reich	Sektionsbezirk Halle a. d. S.
1895 1896 1897 1898 1899 1900	39 938 41 391 43 018 46 179 48 408 55 178 62 465	31 307 32 500 33 668 35 722 36 658 41 520 46 113

Auch im Salzbergbau ift die Junahme der Arbeiter in den meisten Bezirfen und Betrieben seit 1895 bis 1901 fortgesetzt steigend gewesen. Nur im Sektionsbezirk München und Bonn zeigt sich 1901 ein Rückgang der Arbeiter. Im Sektionsbezirk München geht die Zisser von 1485 auf 1356 zurück und in Bonn von 341 auf 261. Am stärksten ist, was die Zahl der Belegschaft anbetrifft, der Salzbergbau im Sektionsbezirk Halle a. S. vertreten. Von 106 Betrieben liegen 55 im Bezirk Halle. Von der Gesamtbelegschaft, die im Jahre 1901 in ganz Deutschsland 21 852 Köpse betrug, entfallen auf den Bezirk Halle 19532. Die Entwicklung der Belegschaftkzisser im ganzen Reiche sowie im Bezirk Halle ergibt sich aus nachesstehender Tabelle.

Jahr	Deutsches Reich	Sektionsbezirk Halle a. d. S.
1895	11 397	9 090
1896	12 794	9 463
1897	14 552	10 511
1898	16 038	11 554
1899	17 232	12 181
1900	19 858	13 339
1901	21 852	14 529

Der einzige Zweig des Bergdaus, der schon im Jahre 1901 teilweise von der Krise so in Mitteidenschaft gezogen wurde, daß eine Abnahme der beschäftigten Arbeiter eintrat, ist der Erzberg dau. Er ist am stärksten im Sektionsbezirk Bonn vertreten, wo ca. die Hälfte der Belegschaft und weit über die Hälfte der Betriebe vereinigt ist. Der Stärke der Belegschaft und weit über die Hälfte der Betriebe vereinigt ist. Der Stärke der Belegschaft nach solgen dann die Bezirke Halle, Tarnowitz, Clausthal, während Zwickau, Waldenburg, Bochum und München keinen bedeutenden Erzbergdau haben. Im Oberbergamtsbezirk Bonn herrschte dis zum Jahre 1900 ziemlicher Arbeitermangel, der um so entpsindlicher war, als vorweigend die jüngeren kräftigen Arbeiter die lohnendere Arbeit im Steinkohlenrevier ausschut, welche überhaupt noch in keinem bergmännischen Betriebe beschäftigt gewesen waren und die Bergarbeit mehr als Gelegenheitsbeschäftigung während einiger Monate betrachteten, zum Teil aber durch Zuzug von fremdländischen (italienischen Arbeitern beschäftst werden mußte. Letzeres Aushilssmittel brachte den Übeschand mit sich, daß eine Berständigung mit solchen Arbeitern über betriebliche Ansordnungen sehr erschwert war und infolgedessen auch die Arbeitern über betriebliche Ansordnungen sehr erschwert war und infolgedessen auch die Arbeitern über betriebliche Unsordnungen sehr erschwert war und infolgedessen auch die Arbeitern über betriebliche Unsordnungen sehr erschwert war und infolgedessen und die Arbeitern über betriebliche Unsordnungen sehr erschwert war und infolgedessen und die Arbeitern über betriebliche Unsordnungen sehr erschwert war und infolgedessen und die Arbeitern über betriebliche Unsordnungen sehr verschwert war und infolgedessen und die Arbeitern über betriebliche Unsordnungen sehr verschwerten und die Arbeitern über der Gründen und die Unserschungen der Weilessen aus die Arbeitern über der Belegschaft 43 Italiener angehörten, Arbeiter in 34 Fällen die Arbeit ohne vorherige Kündigung. Bon diesen Arbeitern waren 13 De

Der Arbeitermangel machte sich namentlich in benjenigen Monaten fühlbar, in benen die landwirtschaftlichen Betriebe ihre Haupttätigkeit ausübten. Im Jahre 1901 brachte nun die schlechte Geschäftslage des Metallmarktes eine rasche Abnahme der Nachfrage nach Erzen mit sich. Und in den nieisen Bergrevieren des Oberbergamtsbezirfs Bonn ersolgte eine Abnahme der im Erzbergbau beschäftigten Belegschaft. Nur die Bergreviere Wied, Deutz-Künderoth und Commern-Gemünd zeigen noch eine kleine Zunahme. Die Zunahme entsiel hauptsächlich auf Bleierzbergwerke und hatte ihren Grund in der Vergrößerung der Aufschlüßarbeit. Der Grad des Kückganges der Belegschaft in den meisten Kevieren war sehr verschieden.

Im Bergrevier Brilon ging die Belegschaft von 2018 Personen auf 1871 zurück. Die Abnahme war verursacht durch Sinstellung des Betriebs einer Sisensteingrube und durch freiwilligen Fortzug von italienischen Arbeitern auf den Bleizund Zinkerzgruben. Die dadurch entstandenen Lücken wurden nicht mehr außgefüllt. Im Kevier OlperArnsberg gerieten drei Gruben in Zahlungsschwierigkeiten, die Belegschaft siel von 976 auf 728. Im Bergrevier Müsen traten bei vielen Erzsgruben sinanzielle Schwierigkeiten und infolge davon größere Entlassungen ein. Gegen das zahr 1900 trat eine Abnahme der Belegschaftszisser um 16,5% ein. Die Gesamtzahl der Arbeiter im Bergrevier Siegen I ging von 3994 im Jahre 1900 auf 3605 im Jahre 1901 herad, in den einzelnen vier Jahren betrug sie 3825, 3684, 3505 und 3409. Der Rückgang der Arbeiterzahl war auf die Berminderung der Nachfrage nach Sisenstein zurückzussühren. Im Bergrevier Siegen II ging die Gesamtzahl der Arbeiter einmal infolge der Verminderung der Nachfrage nach Sisenstein zurückzussühren. Im Bergrevier von 1238 auf 1811 zurück. Im Bergrevier Weilburg sank der Bleiz und Zinkpreise von 1238 auf 1811 zurück. Im Bergrevier Weilburg sank der Bleiz und Zinkpreise von 1238 auf 2215, da wegen der verminderten Regsamkeit im Sisensteinbergdau viele kleinere Bergwerke zum völligen Erliegen kamen. Auch im Bergrevier Koblenz-Wiesbaden mußten einige kleinere Eruben den Betrieb einstellen, so daß die Zahl der Arbeiter um 103 sank. Weniger kark war der Rückgang der Belegschaft in den übrigen Bezirken. Ja, im Oberbergamtsbezirk Halle sandhme der Belegschaft deim Kupferschiefersbergdau zurückzusühren ist. Im Bergrevier Stolberz-Eisleben stieg beim Kupferschieferbergbau zurückzusühren ist. Im Bergrevier Stolberz-Eisleben stieg beim Kupferschieferbergbau zurückzusühren ist. Im Bergrevier Stolberz-Eisleben stieg beim Kupferschieferbergbau zurückzusühren ist. Im Bergrevier Stolberz-Eisleben stieg beim Kupferschieferbergbau zurückzusühren ist. Im Bergrevier Stolberz-Eisleben stieg beim Kupferschieferbergbau

Jahr	Deutsches Reich	Sektionsbezirk Bonn	Sektionsbezirk Halle
1895	74 161	31 902	16 910
1896	74 332	31 874	17 627
1897	75 657	32869	18 194
1898	75 847	$32\ 752$	18 489
1899	77 830	34 366	18 955
1900	79 420	36 361	18 866
1901	78 924	35 116	19532

Stärker als die Zahl der Arbeiter ging die Zahl der versicherungspflichtigen Betriebe von 1900 auf 1901 zurück. Denn mährend für ganz Deutschland im Jahre 1900 die Zahl der versicherungspflichtigen Betriebe 767 betrug, war sie im Jahre 1901 auf 623 gefallen. Dieser Rückgang ist darauf zurückzuführen, daß zahlereiche Kleinere Gruben im Jahre 1901 den Betrieb ganz einstellten. Hauptsächlich entsallen die Einstellungen auf den Bezirk Bonn, wo die Zahl der Betriebe von 555 auf 420 siel.

Schriften CIX. - Jaftrow, Arbeitsmarkt.

In den nunmehr noch übrig bleibenden Zweigen des Bergbaus waren im ganzen im Jahre 1895 nur 6194 Arbeiter beschäftigt, die in langsamer Progression dis auf 7456 im Jahre 1901 anwuchsen. Die Zahl der Belegschaft nahm von Jahr zu Jahr, auch im Jahre 1901 noch zu, während die Zahl der Betriebe seit 1900 rücgängig ist. Sie siel von 352 auf 330. Es handelt sich hier hauptsächlich um Tongruben, Dachscheierbrüche, Bacosensteinbrüche und sonstige Mineralsgewinnungen.

Für den gesamten deutschen Bergbau fallen diejenigen Zweige, bei denen die Krise schon 1901 durch Entlassungen von Arbeitern wirksam war, nicht ins Gewicht. Für ihn bleibt das Bild maßgebend, das wir für den Steinkohlenbergbau in Rheins Land-Westkalen gezeichnet haben. Es bewegte sich nämlich die Belegschaft für sämtsliche dem Bergbau angehörigen Betriebe von 1895 bis 1901 wie folgt:

Jahr	Betriebe	Arbeiter
1895	1765	430 820
1896	1822	44 6 3 4 2
1897	1838	468953
189 8	1937	495 086
1899	2010	$521\ 352$
1900	2094	565060
1901	1929	$607\ 367$

Jur Beobachtung der Lohn bewegung liegt für den Bergbau reiches, wenn auch keineswegs einwandfreies statistisches Material vor. Die Knappschafts-Berufsgenossenischenschaft gibt in ihren Nachweisungen für die Jahre 1895 bis einschließlich
1900 die anrechnungsfähigen Löhne, dagegen vom 1. Januar 1901 ab die wirklich
1900 die nerdienten Löhne an. In diesen Lohnsummen sind aber auch die Gehälter der versicherungspslichtigen Beamten enthalten. Weder die ermittelten Lohnsummen noch
die pro Arbeiter ermittelten Einzellöhne stimmen mit den tatsächlich gezahlten
Löhnen überein. Bielmehr ist die der Art der Rachweisung anzunehmen, daß in
den Jahren 1895 dis 1900 die ermittelten Lohnsummen und damit auch die berechneten Einzellöhne höher erscheinen, als sie der Wirksickeit entsprechen, da die
an die Beamten gezahlten Gehälter nicht so unbedeutend sind, um nicht erheblich
ins Gewicht zu fallen. Wenn sich nun die von der Berufsgenossenschenschaft nachgewiesenen Löhne nicht mit den tatsächlich gezahlten Löhnen decken, so geben sie doch
ein Vild von der Bewegung der Löhne, das nur infolge der veränderten Lohnnachweisung vom Jahre 1901 ab nicht mehr stimmt. Jur Kontrolle und Ergänzung
der Angaben der Berufsgenossensschaft und den nach die Angaben des allgemeinen deutschen Knappschaftsvereins zu Bochum, sowie namentlich die amtlich e
Statistik der im preußischen Bergbau gezahlten Löhne, sowie endlich
auch einzelne Angaben der Berginspektionen zur Verfügung. Doch muß hier gleich
bemerkt werden, daß auch diese Luellen keineswegs einen genauen Einblick in die
eine einwandskreie Lohnstatist ausschließen.

Bei der amtlichen Lohnstatistik wird als Arbeiterzahl durchgängig die nach den Belegschaftslisten sich ergebende mittlere Zahl der vorhandenen Arbeiter, einschlich det zeitweilig wegen Krankheit oder aus sonstigen Ursachen seienden, angenommen. Ausgeschlossen sind indessen — abweichend von den betressenden Zahlen der Produktions und der Verunglickungsstatistik — sämtliche Beamte und die sonstigen dauernd zur Aufsicht verwendeten Versonen (Aufseher, Oberhauer, Fahrhauer u. f. w.).

Von ben einzelnen Arbeiterklaffen, wie sie gleichmäßig für jeden Bergbaubezirk unterschieden werden, umfaßt Klasse I die unterirdisch beschäftigten Bergleute im engeren Sinne, welche bei den Auß- und Borrichtungs- sowie den eigentlichen Gewinnungsarbeiten angelegt sind, also in der Hauftache die Gesteins- und Kohlenshauer nebst den mit ihnen im Gedinge arbeitenden oder ihnen zugewiesenen Schleppern. Zur Klasse II gehören die außerdem noch unterirdisch (namentlich beim Erubenauß-

bau und bei Nebenarbeiten) beschäftigten Personen, wie Zimmerhauer, Reparaturarbeiter, Maurer, Anschäftiger, Bremser, Bergeversüller u. s. w. Die Klasse III der über Tage beschäftigten erwachsenen männlichen Arbeiter umfaßt einerseits die Genstienbeiter bei der Förderung, Berladung und Ausbereitung, anderseits die Werkstättenbeiter. Unter den jugendlichen männlichen Arbeitern (Klasse IV) besinden sich nur wenige im Alter von unter 14 Jahren. Der weitaus größte Teil der jugendlichen männlichen Arbeiter wird über Tage beschäftigt. Sine umfangreiche Berwendung derselben unter Tage 6884 im Jahre 1898) sindet nur beim Mansselder Kupserschieferbergbau statt. Klasse V endlich enthält sämtliche weibliche Arbeiter, einschließlich derzeingen unter 16 Jahren; die Zahl der jugendlichen weiblichen Arbeiter erreicht übrigens — zum Unterschiede von den jugendlichen männlichen Arbeitern — nur beim Erzbergbau (Ausbereitungsanstalten) des Oberbergamtsbezirks Bonn einige Bedeutung und betrug überhaupt in den hier in Betracht sommenden Bergbaubezirken im Durchschlenbergbau des Jahres 1898: beim Steinkoblenbergbau in Oberschlessen 29, beim Braunkohlenbergbau des Bezirks Holls (17, beim Seigen-Nassauflausschen Erzbergbau 169, beim sonstigen rechtsrheinischen Erzbergbau des Oberbergamtsbezirks Bonn 61 und beim linksrheinischen Erzbergbau bieses Bezirks 5.

Bei der Zahl der Arbeitsschichten sind die "Überschichten" und "Nebenschichten" dort, wo sie angegeben wurden, in Schichten gewöhnlicher Dauer umgerechnet und den regelmäßigen Schichten zugezählt. Auf Grund dieser Berechnungsweise ergibt sich für die Jahre 1895 bis 1901 folgende Übersicht über die Lohnsummen und Einzelslöhne für den Bergdau im Oberbergamtsbezirk Dortmund:

(Siehe Tabelle S. 164—165.)

Im rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbau kommt der größte Teil der im Bergdau gezahlten Löhne zur Berteilung: weit über die hälfte der im Steinkohlenbau gezahlten und nicht allzuviel unter der hälfte sämtlicher im gesamten deutschen Bergdau gezahlten Löhne. Nach der berufsgenossenschenschaftlichen Statistik betrugen die ausgezahlten Lohnsumen im Steinkohlenbergdau der zweiten Sektion Bochum in dem Jahren 1895 bis 1901 im Vergleich mit der amtlichen Nachweisung der im Oberbergamtsbezirk Dortmund gezahlten Löhne:

	Rach den Angaben der							
Jahr	Berufsgenoffenschaft Mf.	amtlichen Statistik Mk.						
1895	156 913 952,73	145 456 344						
1896	172 033 168,56	162 704 245						
1897	195 613 117,18	192945322						
1898	216 951 468,67	$218\ 539\ 449$						
1899	241 000 343,22	$249\ 964\ 734$						
1900	281 588 720,17	293008261						
1901	323 876 186,67	289 791 170						
1902	_	267 613 650						

Während die amtliche Statistik im Jahre 1901 schon einen Rückgang der Lohnsummen nachweist, zeigt die Nachweisung der Berufsgenossenschaft noch eine ganz erhebliche Steigerung. Diese ist aber einzig und allein darauf zurückzuschren, daß die Methode der Nachweisung aus den schon wiederholt angegebenen Gründen von 1901 ab geändert wurde. Auf einen Arbeiter entsiel ein durchschnittlicher Jahresslohn nach

11*

Tab. 31. Lohnfummen und Ginzelarbeitelöhne

	I. &	ierteljahr		II. V	ierteljahr	
Jahr	Verdiente	r reiner L	ohn	Verdiente	r reiner La	ohn
0492	im ganzen	auf eine verfahr. Schicht	auf einen Arbeiter	im ganzen	auf eine verfahr. Schicht	auf einen Arbeiter
	Mt.	Mf.	Mf.	Wf.	Mf.	Mt.
				Unterirb	isch besc	häftigte
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	21 051 888 23 415 551 27 098 116 31 335 667 36 642 952 43 136 482 43 644 549	3,72 3,82 4,14 4,44 4,72 5,04 5,08	269 289 317 325 360 393 366	20 325 132 22 799 688 27 479 940 31 508 725 36 964 816 42 616 771 42 625 871	3,72 3,85 4,26 4,49 4,78 5,14 5,02	264 282 316 330 361 384 361
,	!	,	ı	l ~ ″		
1005	7 091 100	1 0.09	1.00		ige unte	
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	7 931 190 8 610 002 9 851 070 11 217 523 13 061 173 15 620 304 17 011 189	2,63 2,67 2,78 2,93 3,08 3,28 3,36	198 210 222 227 249 269 254	7 625 031 8 288 516 9 792 698 11 314 802 13 058 672 15 445 438 16 922 070	2,63 2,70 2,85 2,97 3,12 3,34 3,36	194 204 223 232 248 265 256
		ü	ber Tag	e beschäftigt	2 Arbeit	er, auß=
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	5 900 050 6 487 474 7 208 520 8 097 291 9 109 460 10 444 005 11 305 527	2,72 2,67 2,88 2,99 3,12 3,26 3,34	218 228 239 244 259 274 268	5 897 211 6 470 387 7 395 315 8 172 872 9 197 707 10 746 253 11 353 171	2,73 2,81 2,91 3,01 3,15 3,32 3,33	216 226 240 247 261 278 270
				Jugen	bliche m	ännliche
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	368 031 402 613 438 945 482 068 539 611 618 885 675 697	1,12 1,13 1,14 1,20 1,23 1,28 1,27	79 83 84 85 89 92 89	370 061 407 782 476 507 504 653 580 575 653 212 721 313	1,11 1,13 1,20 1,19 1,22 1,28 1,26	77 79 85 84 88 89 87
·					S u m	me unb
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	35 251 159 38 915 640 44 596 651 51 132 549 59 353 196 69 819 676 72 636 962	3,15 3,23 3,44 3,66 3,86 4,11 4,13	235 251 270 277 304 328 308	34 217 435 37 966 373 45 144 460 51 501 052 59 801 770 69 461 674 71 622 425	3,15 3,26 3,54 3,69 3,90 4,17 4,09	230 245 270 281 304 323 306

der Bergarbeiter im Oberbergamtsbegirte Dortmund.

	ierteljal	ir	l iv s	ierteljal	hr	Raler	iberjahr	
			Verdienter					ohn
im ganzen	auf eine verfahr. Schicht		im ganzen	auf eine verfahr. Schicht	auf einen Arbeiter	im ganzen	auf eine verfahr.	auf einen Arbeiter
Mf.	Mt.	Mf.	Mf.	Mt.	Mt.	Mf.	Mf.	Mt.
eigentlich	a Mar	aarhai	tar					
22 349 342	3,75	յաւնեն ∣ 289	23 223 598	3,79	292	86 949 960	3,75	1114
25 684 079	3.91	316	26 622 825	4.01	314	98 522 143	3,90	1203
31 380 169	4,41	351	32 156 152	4,46	342	118 114 377	4,32	1328
35 444 464	4,60	367	36 216 262	4,67	364	134 505 118	4,55	1387
40 688 123	4,90	392	40 341 085	4,95	376	154 636 976	4,84	1491
47 008 896	5,25	417	47 031 796	5,27	399	179 793 945	5,16	1592
44 101 724	4,97	372	42 027 533	4,84	34 8	172 399 677	4,98	1447
beschäftig	te Ar	beiter.						
8 357 446	2,66	212	8 552 678	2,67	211	32 466 345	2,65	816
$9\ 164\ 823$	2,73	225	9 398 184	2,73	221	35 461 525	2,72	862
10 929 598	2,91	244	11 376 047	2,94	237	41 959 413	2,88	926
12 541 712	3,04	255	12 733 436	3,06	249	47 807 473	3,00	964
14 341 202	3,20	271	14 306 554 17 735 969	3,24	259	54 767 601 65 973 465	3,16	$1027 \\ 1096$
17 171 754 17 740 576	3,40 3,37	$\begin{array}{c} 287 \\ 264 \end{array}$	17 184 788	3,31	$\begin{array}{c c} 275 \\ 249 \end{array}$	68 858 623	3,35	1024
11 140 510	3,31	204	11 104 100	3,31	249	00 090 029	3,30	1024
f ch ließ lich	ber j	ugenb	lichen und	nei b	lichen.			
6276765	2,74	229	6 404 601	2,75	228	24 478 627	2,74	893
6973332	2,81	242	7 078 188	2,84	239	27 009 381	2,81	934
8 080 898	2,99	260	8 245 373	3,00	253	30 930 106	2,96	993
8 842 624	3,06	267	8 999 519	3,07	$263 \\ 272$	34 112 306 38 195 724	3,04	$\frac{1022}{1076}$
9 940 718 11 502 372	3,21 $3,35$	283 289	9 947 839 11 836 141	3,24 3,35	283	44 528 771	3,32	1125
11 624 367	3,32	275	11 380 581	3,31	267	45 663 646	3,32	1080
11 021 001	0,02	1.0	11 000 001	0,01		10 000 010	0,02	2000
Arbeiter	unter	16 30	thren.					
409 164	1,11	84	414 156	1,12	83	1 561 412	1,11	322
444 065	1,13	86	456 736	1,14	84	1 711 196	1,13	332
519 195	1,19 1,21	91 93	516 779 568 166	$1,19 \\ 1.22$	87 90	1 941 426 2 114 552	1,18 1.20	$\frac{345}{351}$
$559665 \\ 624832$	1.25	95 94	619 415	1,25	89	2 364 433	1.24	360
718 320	1,28	96	721 663	1,28	$\frac{00}{92}$	2 712 080	1,28	369
756 871	1,26	91	715 343	1,24	87	2869224	1,26	355
O x t x			ļ	1 ' 1	ı		1 1	
Durch sch: 37 392 717		051 I	38 595 033		252	145 456 344	3,18	96 8
42 266 299	3,18 2,30	$\begin{array}{c} 251 \\ 271 \end{array}$	43 555 933	3,21 3,37	269	162 704 245	3,10	1035
50 909 860	3,63	298	52 294 351	3,67	290	192 945 322	3,57	1128
57 388 465	3,78	310	58 517 383	3,82	306	218 539 449	3,74	1175
65 594 875	4,00	331	65 214 893	4,04	317	249 964 734	3,96	1255
76 401 342	4,24	348	77 325 569	4,21	333	293 008 261	4,18	1332
74 223 538	4,07	314	71 308 245	3,98	297	289 791 170	4,07	1224
	'			. ,	•		. '	

	den Ang	aben ber
Jahr	Berufsgenossenschaft Mt.	amtlichen Statistil Mf.
1895	1017.05	968
1896	1067,10	1035
1897	1120,75	1128
1898	1145,88	1175
1899	1186,98	1255
1900	1266,02	1332
1901	1363,26	1224
1902		1131

Die Angaben der offiziellen Statistik, daß im Jahre 1901 die Lohnsumme sowohl als auch die durchschnittlichen Berdienste zurückgingen, stimmen auch mit den Lohnangaben überein, die in den Jahresberichten der größeren Bergwerksgesellschaften gemacht werden. Innerhalb des Steinkohlenbaus findet aber eine starke Spezialisierung der Löhne je nach der Tätigkeit der beschäftigten Arbeiter statt. Man unterscheidet unterirdisch beschäftigte eigentliche Bergarbeiter, zu denen hauptschisch die Gesteinshauer, Kohlenhauer, Schlepper, Bremser, Anschläger u. s. w. gehören, sodann sonstige unterirdisch beschäftigte Arbeiter, die bei Nebenarbeiten deschäftigt werden, serner über Tage beschäftigte erwachsene Arbeiter, sodann endlich jugendliche männliche Arbeiter unter 16 Jahren und weibliche Arbeiter. Letzgenannte sehlen im rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbau gänzlich, während sie im oberz und niederschlessische Tetenkohlenbau noch vorhanden sind. Für den gesamten Oberbergamtsbezirt Dortmund betrugen nach der amtlichen Statistik Prozentsat der Arbeiter und durchschittliche Löhne dieser einzelnen Arbeiterkassen auf eine Schicht im Jahre 1900 und 1901:

Unterirdisch beschäftigte eigentliche Bergarbeiter			Sonstige unterirdisch beschäftigte Arbeiter				
von der Gesamt=	reiner	Lohn	von der Gesamt= belegschaft	reiner Lohn			
belegfchaft 0/0	1900	1901	0/0	1900	1901		
50,3	5,16	4,98	28,4	3,36	3,35		

Über Tage beschäftigte erwachsene männliche Arbeiter			Jugendliche männliche Arbeiter unter 16 Jahren				
von der Gesamt= belegschaft °/0	reiner	Lohn	von der Gesamt= belegschaft	reiner Lohn			
	1900	1901	0/ ₀	1900	1901		
17,9	3,32	3,32	3,4	1,28	1,26		

Noch zu Anfang des Jahres 1901 standen die durchschnittlichen Löhne höher als im Jahre 1900. Aber vom Mai ab gingen sie bis September stark zurück, so daß sie in diesem Monat um ca. 50 Pf. pro Schicht hinter dem Jahre 1901 standen. In den letzten Monaten des Jahres stiegen sie wieder etwas, erreichten aber lange nicht mehr die Höhe vom Jahre 1900. Leider bringt die amtliche Statistif die

monatliche Bewegung der Löhne nicht, sondern beschränkt sich auf die Nachweisungen für Duartale. Dagegen sinden sich vereinzelt in den Berichten der Bergbehörden auf Grund amtlichen Materials Angaben für die einzelnen Monate, von denen wir hier aus den Berichten für das Jahr 1901 eine vergleichende Zusammenstellung für das Bergrevier Dortmund III geben, wo der durchschnittliche Lohn auf die Gesamtbelegschaft berechnet, nach Abzug von Dl und Sprengmaterialiengeldern, aber unter Einschluß der Gefälle, betrug:

	Jan. Mf.								Sept. Mf.			
1900	4,31	4,31	4,38	4,39	4,40	4,46	4,47	4,50	4,52	4,48	4,50	4,46
1901	4,36	4,34	4,36	4,39	4,34	4,37	4,08	4,35	4,00	4,25	4,27	

Der Rückgang der Löhne im Jahre 1901 ift einmal darauf zurückzuführen, daß die Zahl der verfahrenen Schichten von durchschnittlich 318 auf 301 zurückzgegangen ift. Es ift aber auch der Lohn für die einzelne Schicht von 4,18 auf 4,07 Mt. gesunken. Leider ist die Schichtdauer in der amtlichen Statistik nicht fest abgegrenzt, so daß die betreffenden Angaben nichts sür die Bewegung der Löhne im Verhältnis zur Arbeitsdauer aussagen. Daß die Dauer der Schichten überaus schwankend ist, das ergibt sich aus zahlreichen Sinzelbeobachtungen. Wenn auch vielsach die regelmäßige Schicht & Stunden dauert, so kommen ebensowohl längere als auch kürzere Schichtzeiten hinzu. Es werden Überz und Nebenschichten von 2z bis klündiger Dauer versahren, so daß nur nach einer genauen Aufrechnung sämtlicher geseisteten Arbeitsstunden eine Ermittlung der Beschäftigungsdauer des einzelnen Bergarbeiters und damit eine Feststellung des Lohnsatzes möglich wäre.

Die Zahl ber verfahrenen Schichten ergibt fich aus nachstehenber Überficht für ben Oberbergamtsbezirk Dortmunb.

(Siehe Tabelle S. 168—169.)

Im Jahre 1900 machte jeder Bergarbeiter nach der amtlichen Statistik 318 Schichten. Das macht bei 220 031 Arbeitern 69 969 858 Schichten. Im Jahre 1901 dagegen, wo die Zahl der Belegschaft noch zunahm und auf 286 769 stieg, versuhr der einzelne Arbeiter nur noch 301 Schichten, so daß im ganzen 71 267 469 Schichten versahren wurden. Obgleich 1901 1 297 611 Schichten mehr geleistet wurden, hatte trothem der einzelne Arbeiter weniger Schichten zu versahren. Dadurch, daß die Zechen die Belegschaft im Jahre 1901 weit über das Maß der vorhandenen Beschäftigungsgelegenheit hinaus vermehrten, hatte der einzelne Arbeiter einen durchschnittlichen Ausfall von 17 Schichten, das macht, die Schicht zu 4,07 Mk. berechnet, einen Lohnausfall von 69,19 Mk. Da neben den 69 969 858 Schichten, die distetter im Jahre 1900 machten, noch 1 297 611 Schichten notwendig waren, so hätten rechnerisch 4080 neue Arbeitskräfte genügt, um dem Schichtenmehrbedarf im Jahre 1901 zu genügen. Die Reueinstellungen betrugen aber über 16 000 Mann, so das bei rein rechnungsmäßiger Betrachtung für 12 000 eine wirkliche Arbeitesgelegenheit nicht vorhanden war.

In Wirklichkeit kann freilich die Einstellung der Arbeitskräfte im Bergdau nicht in dieser kalkulatorischen Weise ersolgen, sondern sie richtet sich zunächst noch nach dem Stande der Arbeitsgelegenheit auf den einzelnen Werken. Dort, wo z. B. Neuanlagen entstehen, oder wo neue Schächte in Betrieb genommen werden, ist der Arbeiterbedarf ungemein stark, während er auf solchen Eruben, die schon und hauptssächlich fördern, im Rückgang begriffen ist. Daher ist unsere obige Argumentation nur in eingeengtem Umfange gültig. Anderseits aber kann aus unserer Durchsschnitzsberechnung a priori geschlossen werden, daß diese Schädigung, die wir für die Sesamtheit der Arbeiter berechnet haben, in außerordentlicher Weise einzelne Teile der Bergarbeiter weit über den Durchschnitt scharf getroffen haben muß, daß

¹ Noch nicht ermittelt.

Tab. 32. Bahl ber Bergarbeiter und ber verfahrenen

		I. Vierteljahr			II. Vierteljahr	
Jahr	Zahl	Verfahrene Arbei	itsfcichten	Bahl	Verfahrene Arbei	itsschichten
	der Arbeiter	Gesamtzahl	auf einen Arbeiter	der Arbeiter	Gejamtzahl	auf einen Arbeiter
				Unte	rirdisch besch	häftigte
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	78 341 80 992 85 474 96 288 101 663 109 901 119 177	5 661 643 6 122 633 6 548 086 7 052 510 7 765 664 8 555 438 8 597 279	72 76 77 73 76 78 72	77 018 80 766 86 913 95 420 102 363 111 000 117 941	5 460 125 5 916 531 6 441 822 7 023 266 7 728 041 8 293 118 8 490 697	71 73 74 74 75 75 72
					sonstige unte	
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	40 048 41 022 44 419 49 411 52 485 58 127 67 008	3 015 635 3 228 129 3 537 733 3 825 856 4 234 098 4 758 013 5 060 235	75 79 80 77 81 82 76	39 379 40 604 43 997 48 692 52 611 58 320 65 973	2 893 932 3 067 146 3 431 502 3 807 577 4 190 101 4 621 024 5 030 945	73 76 78 78 80 79 76
		üb	er Tag	e befdjäft	igte Arbeite	r, auß=
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	27 108 28 377 30 218 33 206 35 192 38 068 42 138	2 167 891 2 348 328 2 499 643 2 705 918 2 923 060 3 204 937 3 385 409	80 83 83 81 83 84 80	27 262 28 644 30 798 33 056 35 205 38 661 42 116	2 160 481 2 310 492 2 500 670 2 714 399 2 924 285 3 237 488 3 408 889	79 81 81 82 83 84 81
				Ju	genbliche ma	innliche
1895 1896 1897 1898 1899 1901 1902	4 646 4 877 5 237 5 684 6 074 6 734 7 565	329 868 355 946 377 181 403 201 437 863 484 492 530 520	71 73 72 71 72 72 72 70	4 808 5 159 5 630 6 022 6 628 7 330 8 284	334 306 362 431 395 919 423 240 475 896 510 728 573 788	70 70 70 70 70 72 70 69
	•	•		-	ˈ Sum	me und
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	150 143 155 268 165 348 184 589 195 414 212 830 235 888	11 175 037 12 055 036 12 962 643 13 987 485 15 360 685 17 002 875 17 573 443	74 78 78 76 79 80 74	148 467 155 173 167 338 183 190 196 807 215 311 234 314	10 848 844 11 656 600 12 769 913 13 968 482 15 318 323 16 662 358 17 504 319	73 75 76 76 78 77 75

Arbeitsichichten im Oberbergamtsbegirt Dortmund.

III	. Vierteljah	r	IV	. Bierteljal	jr		Ralenderjahr	
Zahi	Verfahrene ichichte		Zahl	Verfahrene schicht		Zahl	Verfahrene 2 schichte	
der Urbeiter	Gejamtzahl	auf einen Arbeiter	der Arbeiter	Gejamtzahl	auf einen Arbeiter	der Arbeiter	Gesamtzahl	auf einen Arbeiter
eigentl	iche Berg	garbei	ter.					
77 259	5955522	77	79 747	6 130 824	77	78 091	23 208 114	294
81 256 89 333	6 561 673 7 114 214	81	84 693	6 641 611	79	81 927	25 242 448 27 312 541	308
96 609	7 701 751	80 80	93 998	7 208 419 7 758 133	77 78	88 930 96 961	29 535 660	307 364
103 605	8 309 131	80	107 187	8 141 907	76	103 707	31 944 743	308
112 815	8 961 158	79	117 988	9 031 550	77	112 928	34 841 259	309
118 694	8 877 076	75	120 703	8 681 874	72	119 130	34 646 926	291
beschäft	tigte Arb	eiter.						
39 398	3 145 237	80	40 469	3 206 429	79	39 824	12 261 233	308
40 689 44 851	$3\ 358\ 354\ 3\ 755\ 344\ 1$	$\begin{array}{c} 83 \\ 84 \end{array}$	$42247 \\ 48042$	$3402692 \\ 3869113$	81 81	$\begin{array}{ c c c c }\hline 41\ 141\\ 45\ 327\\ \hline\end{array}$	13056321 14593692	$\begin{array}{c} 317 \\ 322 \end{array}$
49 128	4 129 413	84	51 140	4 164 003	81	49 595	15 926 849	321
53 008	4 478 634	84	55 292	4 411 511	80	53 347	17 314 344	325
59 789	5 051 160	84	64 456	5 223 586	81	60 173	19 653 783	327
67 084	5 270 629	79	68 993	5 197 879	75	67 267	20 559 688	306
schließl	ich ber ju	genbl	ichen u	nd weibl	ichen.			
27 353	2 291 591	84	28 126	2328371	83	27 462	8 948 334	326
$\frac{28871}{31071}$	2 479 273 2 703 484	86 87	$29755 \ 32548$	$2491072 \\ 2744820$	84	28 912	$9629165 \\ 10448617$	333 335
33 058	2 888 432	87	34 199	2 927 427	84 86	$31\ 159 \ 33\ 379$	11 236 176	337
35 083	3 105 308	89	36 575	3 074 594	84	35 513	12 027 247	339
39 738	3 431 346	86	41 816	3 527 963	84	39 571	13 401 734	339
42 316	3 506 061	83	42 589	3 442 365	81	42 290	13 742 724	325
Arbeite	r unter 1	6 Jah	ren.					
4 876	367 926	75	5 020	368 863	74	4 835	1 400 963	290
$5184\ 5713$	$\begin{array}{c} 393287 \\ 437858 \end{array}$	76 77	5 409 5 915	397 976 434 525	74 73	5 157 5 624	$1509640 \\ 1645486$	$\frac{293}{293}$
6045	463 913	77	6317	464 999	74	6018	1 755 353	$\frac{293}{292}$
6625	501 330	76	6953	495323	71	6571	1910412	291
7 496	560 764	75	7 875	565 658	$\frac{72}{70}$	7 359	2 121 642	288
8 281	600 425	73	8 192	574 703	70	8 082	2 279 436	282
Durchsc	•							
	11 760 276	79		12 034 487	78	150 212	45 818 644	$\frac{305}{315}$
	$12792587 \ 14010900$	$\begin{array}{c} 82 \\ 82 \end{array}$		12 033 351 14 256 880	79 79	157 137 171 040	49 437 574 54 000 336	316
	15 183 509	82		15 314 562	80	185 953	58 454 038	314
198 321	16 394 403	83	206 007	16 123 335	78	199 138	63 196 746	317
	18 004 428	82		18 348 757	79	220 031	70 018 418	318
200 5 (5	18 254 191	77	240 477	17 896 821	74	236 769	71 228 774	301

eine große Zahl von Zechen eine fehr erhebliche Zahl von Feierschichten eingelegt haben muffen. Das geht nun auch aus ben Berichten ber Bergbehörden für einzelne Bergreviere hervor. Weniger ber Rückgang ber Lohnsate als der ber Beschäftigungs= möglichkeit hat den Berdienst eines großen Teils der Bergarbeiter herabgedrückt.

Im Bergrevier Dort mund I zeigt sich das Nebeneinanderhergehen einer Junahme der Beschäftigten auf der einen Seite und einer Abnahme der Beschäftigungsmöglichkeit für die dieher schaftigten auf der anderen Seite ganz deutlich. Dier vermehrte sich die Belegschaft der Steinkohlenwerke von 13 701 auf 15 434 oder um 12,6 %. Davon entstelen allein 405 auf Neuanlagen, 1013 Mann auf 16 Schachtanlagen, die im Jahre 1900 ihre Förderung begannen. Die eben genannten 16 Schachtanlagen mußten 152 Fcierschichten versahren, von denen 117 lediglich aus Mangel an Absat eingelegt werden mußten. Auf die einzelnen Monate verteilen sich die letzteren wie folgt: Januar 5, Februar 7, März 12, April 3, Mai 1, Juni 4, Juli 17, August 18, September 7, Oktober 20, Kovember 13 und Dezember 10. Die Beteiligung der 16 Schachtanlagen an den Feierschichten wird durch nachstehende Zahlen wiederzgegeben, wobei die erste Zahl die Feierschichten aus Mangel an Absat, die zweite eingeklammerte Zahl die Feierschichten aus sonstigen Fründen bedeutet: 0 (0), 0 (3), 0 (12), 2 (1), 2 (2), 4 (0), 8 (0), 9 (0), 9 (1), 10 (0), 11 (0), 11 (4½), 12 (0), 12 (9), 13 (2) und 14 (1). Die maßgebenden Faktoren für die Beteiligung jeder dieser Bechen zugebilligten Förderzissern.

Im Bergrevier Dortmund II, wo die Zahl der Belegschaft im Jahre 1901 noch um 10,13% fieg, war die Zunahme hauptsächlich auf das Fortschreiten der noch in der Entwicklung begriffenen Zechen jenes Reviers zurüczuführen. Die untersirdische Belegschaft betrug 77% der Gesamtbelegschaft. Bon dieser wurden neben den regelmäßigen achtstündigen Schichten, die dei anstrengenden oder dringenden Arbeiten auf 6 Stunden sich verminderten, im Berlaufe des Jahres noch 196 568 Übers und Nebenschichten von 2s die Stündiger Dauer verlahren, das ift 14,4 auf den Kopf der unterirdischen Belegschaft. Diese Schichten dienten zum größten Teil dazu, die durch willkürliches Feiern eingebüßten Schichten dienten zum größten Teil dazu, die durch willkürliches Feiern eingebüßten Schichten dieder einzulchen, zum geringen Teil zur Bornahme von notwendigen Reparaturen. Anderseits stellte es sich als notwendig heraus, besonders im zweiten Holbschr, wegen Mangel an Absatzerschichten einzulegen. So wurden auf einer Zeche des Neviers mit rund Legowahrt sein halbschreiben in Luli 190 184 800 Feierschichten, das ist auf den Kopf in einem Holbschr 12 Feierschichten, versahren.

Im Bergrevier Süb-Boch um ftieg die Arbeiterzahl noch um 4,1%, und zwar hauptsächlich, weil die Zechen bei dem allmählich stockenden Absat Aus- und Bor- richtungsarbeiten in größerem Umsange aufnahmen. Trothem ging die Zahl der von der Gesantbelegschaft versahrenen Schichten von 3 640 425 im Jahre 1900 auf 3461 105 im Jahre 1901 zurück, was auf den Kopf der Belegschaft statt 323 nur noch 294 Schichten ergibt. — Im Bergrevier Nord-Bochum ist die Vermehrung der Belegschaft um 9,1% auf den Umstand zurückzusühren, daß der Schacht 5 der Zeche "Bereinigter Konstantin" der Große im Berichtsähre als Förderschaft hinzukam. Die Zahl der von der ganzen Belegschaft versahrenen Schichten belief sich auf 3874 027 gegen 3 785 853 im Jahre 1900, was auf den Kopf rund 287,6 Schichten ergibt gegen 306,6. Der bedeutende Rückgang in der Schichtenzahl pro Kopf zeigt an, daß 1901 wegen Absatwangel häusig geseiert werden nußte.

Im Bergrevier Herne wurde durch die Sinschränkung des Betriebs bei gleichzeitiger Vergrößerung der Belegschaft um 5% eine größere Anzahl von Feierschichten, im ganzen 92, notwendig, die sich indes in den Grenzen 1 und 20 sehr verschieden auf die einzelnen Zechen verteilte. Dieselben Verhältnisse führten auch zu einem Rüczgang der Überschichten auf weniger als die Hälfte der im Jahre 1900 versahrenen, nämlich 1,14 auf den Mann und Monat.

Im Bergrevier Oft-Essen nahm die Belegschaft durchschnittlich um 741 Mann zu; Arbeiterentlassungen fanden nur auf 2 Zechen statt, während die übrigen sich während des Jahres darauf beschränkten, eine allmähliche Berminderung der Belegschaft dadurch herbeizuführen, daß sie freiwillig abkehrende Leute nicht oder nur in

beschränkter Zahl wieder ersetzten. Im übrigen suchten die Zechen durch Sinlegung von Feierschichten ihre Förderung dem Bedarf anzupassen. Insgesamt wurden 165 302 Feierschichten eingelegt, wovon 162 462 infolge Mangel an Absat, die übrigen durch Störungen in der Förderung oder Maggonmangel hervorgerusen wurden. — Im Bergrevier West-Ssien nahm die Belegschaft noch um 3 % zu. Da aber der Absat infolge der ungünstigen Lage des Kohlenmarktes um rund 495 000 t zurückging, mußten in der letzten Hälfte 1901 verschiedentlich Feierschichten eingelegt werden, und zwar entsielen während dieser Zeit auf jede Zeche durchschichtigt zwei im Monat.

Im Bergrevier Oberhausen stieg die Gesamtbelegschaft hauptsächlich durch bie starke Entwicklung der Schachtanlagen "Deutscher Kaiser" und "Neumühl" um 14,36%. Über- und Nebenschichten — auf eine Schichtauer von 8 Stunden umgerechnet — wurden 165 895 gegen 311 893 im Jahre 1900 versahren. Feierschichten mußten 29 018 (8122 im Jahre 1900) eingelegt werden, und zwar 27 924 wegen Mangel an Absat auf den Zechen "Concordia" und "Alstaden".

Wenn wir nun auch ohne weiteres zugeben, daß man einen absoluten Außegleich zwischen der Beschäftigungsmöglichkeit und der Zahl der jeweils angestellten Arbeiter nicht herstellen kann, so muß doch hervorgehoben werden, daß das im Jahre 1901 zu Tage tretende Wißverhältnis zwischen der Zahl derer, die Anstellung fanden, und der Beschäftigungsmöglichkeit für den Arbeitsmarkt überaus schäddlich war. Auf der einen Seite sechen, wie Zechen, die noch Arbeitskräfte notwendig haben, auf der anderen Seite Zechen, die Arbeiter entbehren könnten und dazu übergehen müssen, durch Feierschichten den Verdienst der Arbeiter zu beschränken, nur um nicht zu Entlassungen greisen zu müssen. Was wäre natürlicher, als daß durch eine gut organisterte Arbeitsvermittlung, durch ein Retz von Arbeitsnachweisen ein Außtausch der auf der einen Seite entbehrlichen Arbeitskräfte nach den Anlagen stattssinden würde, wo Arbeitskräfte notwendig sind. Die Ersahrungen des Jahres 1901 sind für den Bergdau ein deutlicher Fingerzeig, daß eine moderne Arbeitsvermittlung in dem ersten Bergdaubezirk Deutschlands geschäften werden muß.

3. Baugewerbe.

Im Baugewerbe zeigten sich schon Ende des Jahres 1899 die ersten Anzeichen eines Rückganges der Konjunttur. Bor allem in den Großstädten, so in Berlin, München, Rürnberg, Frankfurt a. M. und Köln, erlahmte die Unternehmungslust. Im Frühjahr 1900 setzte das Geschäft dann gleich erheblich schwächer ein als in der gleichen Periode der Borjahre. Auch auf dem Arbeitsmarkte machte sich schon Snde 1900 eine größere und namentlich frühzeitigere Arbeitslosigkeit geltend als in den vorhergangenen Jahren, wenn auch die Durchschnittszisser der Beschäftigten 1900 noch bedeutend größer war als im Jahre 1899. Die überaus starke Bautätigkeit, die im Frühjahr 1900 entsaltet wurde und die gegen Gerbst anhielt, hat sogar zur Folge gehabt, daß der Zuwachs der Beschäftigten im Jahre 1900 vielsach erheblich stärker war als während der früheren Jahre.

Über die Bewegung ber Beschäftigten findet fich in einigen Baugewerks-Berufsgenoffenschaften recht instruktives Material, das übereinstimmend eine ftarke Ubnahme der Bollarbeiter im Jahre 1901 zeigt.

Die Nordöstliche Baugewerks-Berufsgenossenschaft, die die Provinzen Brandenburg mit Verlin, Pommern, Ostpreußen und Westpreußen umsfaßt, gibt die Bewegung der Arbeiter, für die einzelnen Beruse des Baugewerbes getrennt, in ihren Jahresberichten wieder. Die Sektion I umfaßt den Verwaltungsbezirk Verlin, die Stadtkreise Charlottenburg, Schöneberg und Rigdorf, vom Kreis Teltow die Amtsbezirke Tempelhof, Steglit, Großlichterselde, Deutsch-Wilmersdorf und Friedenau. Die Zissern dieser Sektion spiegeln also die Beschätzigungsverhältnisse in der Reichshaupstadt und ihrer Umgedung. Die Sektion II umfaßt den übrigen Teil der Provinz Brandenburg, Sektion III die Provinz Pommern, Sektion IV die Provinz Westpreußen und Sektion V die Provinz Ostpreußen. Für sämtliche Beruse des Baugewerbes, soweit sie der Berussgenossensschaften

	Seftion I	Seftion II	Seftion III	Seftion IV	Seftion V	Summe
1897	55 877	42 892	21 738	16 332	17 941	154 780
1898	59 765	44 185	23512	18 046	18 847	164 355
1899	63 088	46 691	$\mathbf{23548}$	18 024	19 083	170 434
1900	72 029	47 610	24 442	18 685	18 116	180 882
1901	65 425	48 360	$24\ 506$	16 336	17 387	172 014

find, ergibt sich folgende Bewegung der Bollarbeiter in den einzelnen Sektionen sowie insgesamt:

In sämtlichen Sektionen, mit Ausnahme ber Sektion II und III, hat also 1900 eine Abnahme ber Vollarbeiter stattgefunden; sie ist am stärksten in Sektion I, wo sie über 9% beträgt. In Brandenburg, mit Ausnahme von Berlin, ist noch eine erhebliche Junahme ber Vollbeschäftigten eingetreten, was darauf schließen läßt, daß der Beschäftigungsgrad in den mittleren und kleineren Orten noch nicht ungünstig sein konnte. Die Zunahme in Pommern ist nur unbedeutend.

Die Abnahme der Bollarbeiter verteilt fich auf die einzelnen Berufe sehr versichieden. In der nachstehenden Übersicht ist die Bewegung der Bollarbeiter für die einzelnen Berufe nach Sektionen und Jahren angegeben.

(Siehe Tabelle S. 173—175.)

Die absolut ftärkste Abnahme der Bollarbeiter ist bei den Maurern zu verzeichnen. Für sämtliche Sektionen geht 1901 die Zahl der vollbeschäftigten Maurer noch erheblich hinter den Bestand vom Jahre 1899 zurück. Den absolut stärksten Ausfall verzeichnet auch hier wieder Berlin und Umgegend. Relativ erheblicher ist der Rückgang nur in der Sektion IV, wo die Abnahme der Maurer über ein Sechstel derer vom Jahre 1900 beträgt. Sinen Zuwachs der Bollarbeiter, aber nur um einen Kopf, verzeichnet 1901 die Sektion II. Rächst den Maurern haben die des Auunternehmern tätigen Arbeiter am meisten abgenommen. Auch hier sind die Abnahmen in Sektion I und IV am größten. Sine Zunahme verzeichnet hier die Sektion III, während auch hier in Sektion II ausnahmsweise eine Abnahme der Bollarbeiter ersolgt ist. Richt so start ist die Abnahme bei den Zimmerern gewesen. In Berlin und Umgegend beträgt die Abnahme bei den Zimmerern gewesen. In Berlin und Umgegend beträgt die Abnahme 424 Bollarbeiter, denen eine ziemliche Zunahme im übrigen Brandendburg gegenübersteht. Bei den Malern zeigt Sektion IV eine starke, Sektion I eine weniger erhebliche Abnahme. Asphaltierer und Steinsehre sind am stärksten in der Sektion I und dann in Sektion III zurückgegangen, Steinmehen fast nur in Berlin.

Neben diesen Abnahmen zeigen nun auch eine Reihe Berufe eine bemerkenswerte Zunahme der Bollarbeiter, und zwar vielsach gleichmäßig in allen Sektionen. Es haben zugenommen: die Bauklempner, und zwar mit Ausnahme der Sektion IV im ganzen Bezirk der Berufsgenossenschaft; die Ofenseter, die Alaser, die Tapezierer, die Brunnenbauer und die Bohner. Bei den Dachdeckern fand im allgemeinen eine Zunahme statt, Abnahmen nur in Sektion I und V.

Auch für die Schlesisch-Posensche Baugewerks-Berussgenofsenschaft ift aus den Jahresberichten die Bewegung zwar nicht der Bollarbeiter (zu 300 Arbeitstagen berechnet), wohl aber die der durchschnittlich versicherten Personen (zu 220 Tagen berechnet) zu entnehmen. Es sehlt indes der Nachweis für die einzelnen Sektionen. Für die einzelnen Beruse ergibt sich solgendes Bild:

(Siehe Tabelle S. 176.)

Tab. 33. Bewegung der Bollarbeiter in den Sektionen der nordöstlichen Baugewerks. Berufsgenoffenschaft mährend der Jahre 1897—1901.

Betriebsarten	Se t tion I	Se f tion II	Settion III	Seftion IV	Seftion V	Summe
Asphaltierer \begin{cases} 1897 \\ 1898 \\ 1899 \\ 1900 \\ 1901 \end{cases}	1489 1575 1645 2169 2039	42 52 68 85 95	- 4 3 3 3		21 36 47 64 60	1552 1667 1763 2321 2197
Steinfeter \begin{cases} 1897 \\ 1898 \\ 1899 \\ 1900 \\ 1901 \end{cases}	2336 2487 2428 3107 2980	1130 1156 1223 1266 2373	672 769 859 965 847	353 408 488 312 300	329 396 387 392 452	4820 5216 5385 6042 5952
Staafer	198 269 262 374 292	21 14 26 43 60	7 18 15 8 2	- - - -		226 301 303 425 354
Bohner	38 39 42 46 51		- - - - 7	_ _ _ _	1 1 1	38 39 42 46 58
Bautlempner \begin{cases} 1897 \\ 1898 \\ 1899 \\ 1900 \\ 1901 \end{cases}	1647 1658 1715 1853 2054	923 909 1004 1017 1175	515 444 464 503 553	311 318 334 361 355	419 430 452 444 515	3825 3759 3969 4178 4652
Schiffsbauer $ \begin{cases} 1897 \\ 1898 \\ 1889 \\ 1900 \\ 1901 \end{cases} $	9 10 10 7 9	1278 1372 1376 1424 1496	576 526 446 449 539	86 98 97 118 120	17 27 25 23 21	1966 2033 1954 2021 2185
Steinmeten \begin{cases} \begin{cases} 1897 \\ 1898 \\ 1899 \\ 1900 \\ 1901 \end{cases} \end{cases}	1979 2049 2184 2456 2272	620 633 666 705 711	611 646 670 671 674	341 333 335 330 323	163 189 212 201 232	3714 3850 4067 4363 4212
Einrichtung für (1897 Sas-u. Waffer= anlagen	3168 3057 3144 3904 3652	148 186 262 275 298	105 234 200 271 249	198 189 116 169 225	499 560 1104 701 656	4118 4226 4826 5320 5080

Fortsetzung von Tabelle 33.

Betriebšarten	Se f tion I	Se f tion II	Seftion III	Seftion IV	Seftion V	Summe
Mühlenbauer $ \begin{cases} 1897 \\ 1898 \\ 1899 \\ 1900 \\ 1901 \end{cases} $	6	69	80	4	2	161
	5	92	75	2	-	174
	4	105	73	5	-	187
	2	80	71	2	-	155
	6	78	76	5	1	166
Maurer	17 962	17 212	9365	5428	6339	56 306
	20 319	17 607	9158	5476	6163	58 723
	22 125	19 113	8837	5519	5903	61 497
	24 973	19 031	9442	5929	5513	64 888
	21 766	19 032	9359	4862	5077	60 096
Dfenfeter	1 663	1 008	461	224	394	3 750
	1 599	998	478	273	423	3 771
	1 466	973	495	264	432	3 630
	1 692	1 056	528	271	410	3 957
	1 727	1 224	542	259	405	4 157
Maler	6 808	2 710	1494	1133	1211	13 356
	7 091	2 781	1650	1279	1267	14 068
	7 380	2 956	1738	1366	1298	14 738
	8 040	3 003	1722	1425	1375	15 565
	7 747	3 167	1799	1219	1329	15 261
$\text{Glafer.} \dots \begin{cases} 1897 \\ 1898 \\ 1899 \\ 1900 \\ 1901 \end{cases}$	784	215	172	101	124	1 396
	832	227	185	106	96	1 446
	853	221	197	99	106	1 476
	920	205	195	104	106	1 530
	935	230	193	102	117	1 577
Xapezierer { 1897 1898 1899 1900 1900	486	66	20	11	50	633
	470	66	19	9	43	607
	500	65	26	11	43	645
	563	64	27	13	59	726
	588	87	26	26	99	826
Architekten $\begin{cases} 1897 \\ 1898 \\ 1899 \\ 1900 \\ 1901 \end{cases}$	96 105 119 151 122	$egin{array}{c} - \ 2 \ 6 \ 8 \ 7 \ \end{array}$	40 63 60 74 96	2 3 2 1 1	6 8 9 9	144 181 196 243 234
Bauunternehmer $\left\{ egin{array}{l} 1897 \\ 1898 \\ 1899 \\ 1900 \\ 1901 \end{array} \right.$	8 757	10 053	1890	4409	5127	30 236
	9 374	10 657	3676	6298	6177	36 182
	10 165	10 620	3547	5984	5930	36 246
	11 413	10 890	3491	6161	5691	37 646
	9 700	10 482	3708	5379	5422	34 6 91

Fortsetzung von Tabelle 33.

Betriebsarten	Seftion I	Seftion II	Sektion III	Seftion IV	Seftion V	Summe
Stuffateure \$\begin{cases} 1897 \\ 1898 \\ 1899 \\ 1900 \\ 1901 \end{cases}\$	1818 2036 2009 2414 2029	188 177 196 240 301	88 111 97 93 98	47 61 62 100 77	78 95 88 135 146	2 219 2 480 2 452 2 982 2 651
3 immerer	3995 3962 4181 4756 4332	5652 5664 6188 6471 6706	4628 4420 4646 4682 4390	3395 2867 2968 2990 2608	2642 2423 2544 2469 2374	20 312 19 336 20 517 21 368 20 410
Abbruch von Ge = bäuben	397 590 544 637 560	56 56 43 50 35	11 3 16 33 38	_ _ _ _	$-rac{5}{5}$	469 649 608 727 635
Blipableiterver = fertiger	19 19 23 27 2 9	1 1 1 1 —	_ _ _ _	- - - -		20 20 24 28 29
Dachbecker	1693 1641 1697 1899 1827	1120 1152 1154 1229 1275	787 817 913 935 976	173 174 203 202 208	227 208 217 222 205	4 000 3 992 4 184 4 487 4 491
Brunnenbauer . $ \begin{cases} 1897 \\ 1898 \\ 1899 \\ 1900 \\ 1901 \end{cases} $	464 512 516 545 610	380 383 425 467 528	205 216 256 279 331	116 150 168 195 262	287 306 281 295 266	1 452 1 567 1 646 1 781 1 997
Sonftige Arten . $ \begin{cases} 1897 \\ 1898 \\ 1899 \\ 1900 \\ 1901 \end{cases} $	65 66 76 81 98	 	1 - - - -	2 3 2 5	1 - - -	67 68 79 83 103
Sonstige Arten . \ \begin{aligned} 1898 \\ 1899 \\ 1900 \end{aligned}	66 76 81	_ _ _	- - - -	2 3 2 5	_	68 79 88

Gewerbezweige	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901
Steinhauer (Berfertiger							
grober Steinwaren) .	140	144	124	157	144	149	161
Steinmeten	1 235	1 284	1 408	1 431	1 580	1607	1422
Bildhauer	633	624	652		669	665	715
Lactierer	21	24	23	19	15	22	23
Bauklempner	2 218	2 233	2291	2338	2326	2575	2974
Blitableiterverfertiger .	26	26	26	31	28	29	37
Bauunternehmer, Bau-							
geschäfte (gemischte Be-			!				
triebe)	25894	28 911	30 733	36 384	36 447	39 123	36 595
Feldmeffer	8	10	9	9	8	39	24
Maurer	24 454	27 916	29 070	30 724	31 739	32 953	32 110
Zimmerer	9 586	10 710	11 315	11 982	12 171	12598	
Mühlenbauer	141	138			156	167	
Schiffbauer in Holz	242	317	320	324	359	385	
Bauglaser	328	336	328	358	411	448	514
Maler	4 563	4 796	4 941	5 235	$5\overline{641}$	5 973	6 348
Tapezierer	402	411	408	392	445	497	713
Stuffateure	339	453		472	609	789	805
Dachdecker	1 843	1 906	1 937	2 048	2 050	2155	2541
Steinsetzer	1 776	1 876	2 145	2 281	2 563	2 432	$\frac{1}{2}850$
Brunnenbauer.	495	491	504	506	519	566	768
Installateure (Gas= und		101	301			000	•00
Difference (Gus- and	005		000	050	0.47	1.050	1 040

Tab. 34. Bewegung der Berficherten in ber Schlefifch-Bofenfchen Baugewerks-Berufsgenoffenichaft 1895—1901.

In Schlefien und Bosen war durchschnittlich die Abnahme der Beschäftigten nicht so erheblich wie in Berlin und Umgegend sowie in West- und Oftpreußen. Auch hier entfällt aber die Abnahme fast auf die nämlichen Beruse, wie in der nordöstlichen Baugewerks-Berussgenossenssenst, und zwar vor allem auf Maurer, Jimmerer, Arbeiter für Bauunternehmer und Steinmetzen. Zugenommen haben die Waler, die Bauglaser, die Bauksempner, die Dachdecker, Steinsetzer, Steinhauer und Ofensetzer.

785

1 418

983

84 809 89 280 97 743 100 216

1 402

876

1 358

947

1 389

1 259

1617

106 048 | 104 386

1 249

1778

695

1280

76 319

Wafferleitungsverleger)

Dfenseter

Endlich laffen sich noch für den wichtigen Bezirk der Rheinisch Beftsfälischen Baugewerks-Berufsgenofsenichaft für jedes Jahr die Durchsschiftenister der versicherten Personen angeben. Die Zissen sind durch Teilung der Tagewerke, der Arbeiter und Zwangsversicherten mit 220 gefunden; gleichzeitig sind die Freiwillig-Selbstversicherten in der Weise zugezählt, daß jeder Freiwillig-Selbstversicherte als 220 Tage beschäftigt angenommen wird. Auch für die Rheinisch-Weiställische Baugewerks-Berufsgenossenschaft ist eine Teilung nach Sektionen nicht durchzusühren.

Es ift nun lehrreich, zu verfolgen, wie die Bewegung der versicherten Bausarbeiter im Hauptindustriebezirk Deutschlands mährend der Jahre 1895 bis 1900 erfolgt ift.

In ben einzelnen Berufen mar die Bewegung folgende:

Tab. 35. Bewegung ber Bersicherten in ber Rheinisch-Beftfälischen Baugewerks-Berufsgenoffenschaft 1895—1901.

	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901
	1 2000	1000	1001	1 1000	1 2000	1 2000	1
Baubureau, Bauaufficht,							l
Architekten, Bau- und	İ					İ	
Zivilingenieure, Bau-					i		
führer, Bautechniker,		1				İ	
Bauwächter	1 806	2 116	2 468	3 182	3 655	4 032	4 356
Tapezierer u. Dekorateure	1 192	929	980	1 037	1 093	1 074	1 086
Glaser (ohne Anstreicherei)	564	605	611	674	693	798	795
Feldbrandziegeleien	297	446	636	694	589	575	393
Pflasterer und Steinsetzer	1 204	1 524	1 928	2037	2 144	2909	3 007
Plattenleger	234	346	339	581	517	579	511
Unftreicher, auch Glafer mit	l .			ļ			
Anstreicherei, Maler und	1				00.015		
Lactierer	15 130	16 709	18 014	19 480	20 915	21 747	22 538
Tüncher und Weißbinder	231	267	340	275	296	251	208
Bauschreiner, ausschließ=	ł			1	ļ		
lich ber Arbeiter an	4,000	F 000		0.400	4 505	0.004	0 505
Maschinen	4 239	5 369	5 530	6 186	6 525	6 924	6 535
Aiphalteure	420	434	407	464	517	709	493
Betonierer	291	236	953	1 077	1 575	2 171	1 656
Zementierer	425	318	531	758	831	995	1 018
Ringofenziegelei und Kalt-	i						
brennerei, ausschließlich	1						
der Arbeiten an den	638	741	010	1054	1 105	000	700
Maschinen	050	741	913	1 054	1 185	999	790
Betriebe für feinere Stein=	1						
waren, Bildhauer und	228	429	204	189	260	194	229
Grabmalverfertiger Verfertiger von künstlichem	440	429	304	109	200	194	229
Marmor, fünstl. Steinen	312	244	214	281	196	34	220
Marmorwarenverfertiger .	143	295	387	408	447	289	308
Steinhauer, Steinmegen .	2839	$2\overset{235}{675}$	2 832	3005	3 035	3 462	3 348
Klempner und Spengler.	5210	5 520	5 818	6 189	$\begin{array}{c} 6521 \end{array}$	6 981	7 224
Installateure	1 082	1 170	1 290	1 452	1 441	1 574	1 374
Bauschlosser	201	257	450	458	526	662	688
Stuffateure	4 190	6 170	5 373	$5\overline{172}$	5 326	5 490	4804
Bumpenmacher, Rupfer=	1 100	• 1.0	00.0	0112	0 020	0 100	1001
ichmiede, Bumpenfeter,							
Röhrenbrunnenbohrer,							
ohne Brunnengräberei .	_	_		102	327	383	656
Maurer, Ringofenbauer .	63 148	71 547	80 911	92 569	95 096	99 808	85652
Buger, Bliefterer, Gipfer	1 678	1 194	2 793	4 666	5 292	4 461	4 686
Zimmerer	10 949	10 905	11878	12966	13405	13334	$12\ 120$
Erbarbeiter f. Hochbauten	730	888	1 106	1902	2106	2 010	2330
Erdtiefarbeiter	502	768	821	345	429	378	219
Cand= und Riesgraber,		1		i			
Lehm= und Tongräber	17	27	52	69	60	49	45
Brunnenmacher, Brunnen=					i		
gräber	243	238	340	220	242	213	167
Dachbecker	4 018	4 330	4 610	5051	5 150	5349	5543
Steinbrecher, Stein:]		ļ		
sprenger	630	8 4 8	758	719	810	862	897
Gesamtsumme:	125 117	140 596	157 094	177 271	185 673	193 921	178 379
~ * CIV ~	Or	120000		· · · - · - ·		10	

Schriften CIX. - Saftrow, Arbeitsmartt.

Aus der Gesamtsumme ergibt sich das überraschende Resultat, daß die Abnahme der Arbeiter im rheinisch-westsälischen Baugewerbe noch bedeutender war als selbst im Bezirk der nordöstlichen Baugewerfs-Berussgenossenschaft. Die Abnahme war so stant, daß der Stand der Versicherten sogar weit hinter den des Jahres 1899 zurückgeworfen wurde und fast auf dem des Jahres 1898 ankam. Bei den Maurern ist die Abnahme derart, daß der Bestand im Jahre 1901 sogar hinter dem von 1898 zurückleibt. Das gleiche gilt von den Zimmerern, während andere Beruse weniger start an Arbeitern abgenommen haben. Erhebliche Zunahmen in größeren Berusen senden bei den Malern statt, bei den Klempnern, den Erdarbeitern und den Dacks beefern.

Tab. 36. Bahl ber verficherungspflichtigen Betriebe, ber burchichnittlich beschäftigten Arbeiter und ber versicherten Bersonen in ber Bürttembergischen Baugewerts-Berufsgenoffenschaft 1895—1901.

Im	Jahr	Betriebe mit Arbeitern	Allein arbeitende Unter= nehmer	Zu= fammen	Zahl ber in ben Betrieben burchschn. beschäft.	Rahl ber in Bersich wesenen a. Unter=	
		l			Arbeiter	nehmer	20.
Neccarfreis	1895	2366	2195	4561	12 510	3585	33 733
	1896	2425	2156	4581	13 798	3591	38 506
	1897	2468	2152	4620	14 233	3580	39 097
	1898	2484	2103	4587	15 672	3514	43 531
	1899	2590	1994	4584	15 995	3494	46 798
	1900	2702	1977	4679	16 001	3577	46 649
	1901	2781	1947	4728	14 470	3617	44 301
Schwarzwalbkreis . {	1895	1703	2888	4591	4 305	4061	11 235
	1896	1818	2900	4718	6 017	4184	12 155
	1897	1815	2928	4743	5 465	4212	14 684
	1898	1882	2818	4700	5 889	4157	15 194
	1899	1954	2827	4781	5 584	4164	16 614
	1900	2021	2756	4774	5 614	4253	16 393
	1901	2082	2735	4817	5 480	4270	16 731
Jagsikreiß	1895	1432	1275	2707	3 413	2237	7 710
	1896	1549	1273	2822	3 901	2347	8 919
	1897	1558	1240	2798	4 183	2331	9 592
	1898	1575	1223	2798	4 190	2334	9 813
	1899	1636	1135	2771	4 257	2316	10 818
	1900	1613	1133	2746	4 151	2310	10 859
	1901	1675	1099	2774	4 148	2316	11 140

96 733

Im	Sahr	Betriebe mit	Allein arbeitende		Zahl ber in ben Betrieben burchschn.	in Versich	überhaupt erung ge= Personen
\J	J.1.92	Arbeitern	Unter≠ nehmer	fammen	durchschn. beschäft. Arbeiter	a. Unter= nehmer	b. Arbeiter 20.
Donaukreis	1895	2097	1656	3 753	6 830	2 949	17 739
	1896	2133	1672	3 805	7 759	2 999	19 802
	1897	2074	1688	3 762	7 971	2 973	20 516
	1898	2089	1660	3 749	8 602	2 962	21 359
	1899	2147	1598	3 745	8 255	2 950	21 632
	1900	2205	1513	3 718	8 404	2 925	23 081
	1901	2343	1462	3 805	8 669	2 994	24 561
Zusammen	1895	7598	8014	15 612	27 058	12 832	70 417
	1896	7925	8001	15 926	31 475	13 121	79 382
	1897	7915	8008	15 923	31 852	13 096	83 889
	1898	8030	7804	15 834	34 353	12 967	89 897
	1899	8327	7554	15 881	34 091	12 924	95 862
	1900	8541	7379	15 920	34 170	13 065	96 982

Fortsetzung von Tabelle 36.

Eine Ausscheidung nach Berufen fehlt. Immerhin ersehen wir, daß die Abnahme der Arbeiter im ganzen innerhalb der Berufsgenoffenschaft nur wenig erheblich war. Nur im Recartreis, in dem die Großstadt Stuttgart liegt, macht fich der Einfluß der Krise start bemerkbar, mahrend im Donaukreis sogar noch eine Bunahme ber Beschäftigten ftattgefunden hat.

7243

16 124 | 32 767 | 13 197

1901 8881

Ein weniger reichhaltiges Material als für die Bewegung der Beschäftigten fteht uns für die Bewegung der Löhne zur Bersügung. Anschließend an die Tabelle der Beschäftigten in der Bürttembergischen Baugewerks-Berufsgenoffenschaft geben wir die anrechnungsfähigen Lohnsummen der Berficherten, und zwar getrennt für die Unternehmer und für die Arbeiter. Auch hier geben wir die Aufstellung für die Regierungskreise sowie für den gesamten Geltungsbereich der Berufsgenoffenichaft.

Anrechnungsfähige Lohnsummen ber Berficherten in ber Burttem= Tab. 37. bergifden Baugewerts-Berufsgenoffenschaft 1895-1901.

Regierungskreise	Sahr	, , ,	hige Löhne der herten
	.0.191	Unternehmer Mf.	Nrbeiter 2c. Mf. 8 145 892,04 8 818 343,48 9 723 904,97 10 987 214,80 11 783 764,29 11 857 485,35
Necartreis	1895 1896 1897 1898 1899 1900	933 757,61 945 252,34 975 770,18 982 054,38 1 052 217,36 1 098 467,44 1 163 003,75	8 145 892,04 8 818 343,48 9 723 904,97 10 987 214,80 11 783 764,29 11 857 485,35 11 060 064,39

12*

Fortsetzung von Tabelle 37.

Regierungsfreise	Zahr	, ,	hige Löhne der herten
	,	Unternehmer Mf.	Arbeiter 2c. Mf.
Schwarzwalbkreis	1895 1896 1897 1898 1899 1900	797 833,84 831 487,78 880 094,37 933 626,15 939 214,67 967 203,54 990 567,98	2 140 937,52 2 447 001,46 2 976 755,52 3 246 091,80 3 523 470,03 3 588 660,10 3 549 118,68
Jagftkreiß	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	499 469,54 537 501,79 576 938,96 586 733,88 617 661,04 612 195,66 621 819,25	1 507 212,83 1 823 915,44 1 978 996,83 2 177 562,85 2 425 012,90 2 416 707,92 2 444 799,46
Donaufreis	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	795 550,85 718 867,47 714 801,11 755 928,09 808 815,88 792 685,95 841 834,84	3 699 091,— 4 140 354,62 4 314 919,34 4 905 444,44 4 973 451,02 5 233 327,78 5 363 482,90
Bufammen	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	3 026 611,34 3 033 109,38 3 147 604,62 3 258 342,50 3 417 908,95 3 470 552,59 3 617 225,82	15 493 133,39 17 229 615,— 18 994 576,66 21 316 313,89 22 705 698,24 23 096 181,15 22 417 465,43

Es ergibt sich, daß 1901 bei den versicherten Unternehmern die Berdienstssummen noch gestiegen sind, während für die Arbeiter die Lohnsummen insgesamt abgenommen haben, und zwar erheblich im Neckarkreis um rund 800 000 Mf., weniger stark im Schwarzwaldkreis. Zugenommen haben die Lohnsummen der Arbeiter im Fagsts und Donaukreis.

Die Schlesisch Posensche Baugewerks Berufsgenossenschaft gibt bie anrechnungsfähigen Lohnsummen für die einzelnen Berufe, wodurch es sich ermöglichen läßt, auch die Durchschnittsjahreslöhne für den einzelnen Versicherten eines jeden Berufes zu ermitteln.

Tab. 38. Anrechnungsfähige Lohnfummen in ber Schlefifch-Bofenichen Bangewerts-Berufsgenoffenicaft nach Berufen fur bie

Safre 1895—190		300	Jahre 1895—1901,		nallanaflanac		and and walna
Berufe	1895	1896	1897	1898	6681	1900	1901
	∭ŧ.	Mť.	M.	mt.	Mť.	Mť.	Mŧ.
Steinhauer (Berfertiger grober							
Steinwaren).	70 628,55	71 988,88	75 661,20	81 131,85	80 025,24	83 920,55	
Steinmehen	625 948,66	648 996,12		823 383,80	942 816,20	987 460,90	
Ladierer	9 419,20	10216.40		8 754	540 (14,30 7 725 90	346 688,— 10 875 80	268,010,45
Bauklempner	1 048 810,58	1 077 677,44	_	1 182 863,85	1 181 666,55	1 362 343,56	_
Blikableiterverfertiger	16 102,93	16 273,25		19 388,90	17 058,90	18 086,80	
(gemischeymet, Zungeschulte (gemischte Betriebe)	11 645 944,46	13 184 459,48	15 094 718,50	17 912 509.29	18 654 828.64	20 966 417.45	19 921 986 75
Feldmeffer	4 894,90		6 563,30	5 802,50	2	23 635.—	24045.
Maurer.	11 852 226,40	==	14 600 886,28	16 207 593,65		18 508 634,85	18 277 383,06
Zimmerer	4 806 386,21	ш	5 974 885,28	6 432 696,51		7 266 655,52	6 996 373,47
Wühlenbauer	78 953,09		81 065,55	89 478,15		95 078,40	91 557,05
Schiffbauer in Holf	121 773,34		171 318,45	175 051,85		229 645,35	218 065,25
Moler	9 330 089 80	162 004,62 9 496 814 60	104 160,95 9 640 866 35	0878681	9 906 614 60	250 699,85	294 221,20
Anegierer	204 381.39	•	212 057.80	211 005 —		979 585 05	366 089 50
Stuffateure	205 047,31		308 377,05	300 042,90		546 787 72	599 765 15
Dachbecker	932 943,66		1 005 543,45	1 116 623,35		1 264 101,65	1 394 553,60
Steinsetzer	897 645,48	_	1 164 176,75	1 306 658,15		1 519 895,65	1 728 144,50
Arunnenbauer.	242 177,73		261 870,65	276 996,85		350 288,45	360 415 85
leitungsverleger)	383 018,41	436 156,59	502 290,85	522 035,75	568 139,95	790 890,—	818 436.95
Ofenseher	650 328,62	711 570,12	733 108,20	768 055,45	799 298,20	940 993,80	987 752,65
Summe:	Summe: 36 577 532,73	41 113 149,32	45 229 601,40	45 229 601,40 50 844 421,25	53 844 285,10	59 371 816,—	58 441 048,25

Aus der Lohnsumme ergibt sich durch Teilung mit der Zahl der durchschnittslich Bersicherten folgende Übersicht der Sinzellöhne:

Tab. 39. Jahresburchichnittslöhne ber Berficherten in ber Schlefisch-Bofenichen Baugewerks-Berufsgenoffenichaft nach Berufen für bie Jahre 1895—1901.

Berufe Mf. pan<="" th=""><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th></th>	<th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th>								
Steinhauer (Berfertiger grober Steinswaren) 504 499 610 516 555 563 556 Steinmehen 506 505 544 575 596 614 642 Bilbhauer 460 472 474 495 509 521 374 Ladierer 448 425 471 460 515 494 438 Bauflempner 472 482 492 505 508 529 506 Blitableiterverfertiger 619 625 617 625 609 623 538 Bauunternehmer, Baugeschäfte (gemischte Betriebe) 449 456 491 492 511 535 544 Betriebe) 449 456 491 492 511 535 544 Betriebe) 449 456 491 492 511 535 544 Betriebe) 449 456 491 492 511 535 544 Bau	Berufe						l	1901	
waren		Mf.	Mf.	Mf.	Mf.	M¥.	Mf.	Mf.	
waren					ĺ				
Steinmeten 506 505 544 575 596 614 642 Bilbhauer 460 472 474 495 509 521 374 Lactierer 448 425 471 460 515 494 433 Bauflempner 472 482 492 505 508 529 506 Blitableiterverfertiger 619 625 617 625 609 623 533 Bauunternehmer, Baugeschäfte (gemischte 449 456 491 492 511 535 544 Feldmesser 611 591 729 644 689 606 1001 Maurer 484 487 502 527 548 561 569 Jimmerer 501 509 528 537 549 576 572 Mühlenbauer 559 550 526 545 569 569 561 Schiffbauer in Holk 485 482 500 547 528 559 570 596 589									
Bilbhauer. 460 472 474 495 509 521 374 Ladierer 448 425 471 460 515 494 438 Bauflempner 472 482 492 505 508 529 506 Blitzableiterverfertiger 619 625 617 625 609 623 533 Bauunternehmer, Baugeschäfte (gemischte 449 456 491 492 511 535 544 Feldmesser 611 591 729 644 689 606 1001 Maurer 484 487 502 527 548 561 569 Zimmerer 501 509 528 537 549 576 572 Mühlenbauer 559 550 526 545 569 569 561 Schiffbauer in Holfz 485 482 500 547 528 559 572 Maler 510 520 534 550 568 592 560 589						555	563	556	
Ladierer 448 425 471 460 515 494 433 Bauflempner 472 482 492 505 508 529 506 Bligableiterverfertiger 619 625 617 625 609 623 533 Bauunternehmer, Baugeschäfte (gemischte Betriebe) 449 456 491 492 511 535 544 Feldmesser 611 591 729 644 689 606 1001 Maurer 484 487 502 527 548 561 569 Zimmerer 501 509 528 537 549 576 572 Mühsenbauer 559 550 526 545 569 569 561 Echfsseuer 485 482 500 547 528 559 570 Maler 485 482 500 547 528 559 572 Maler 510 520 534 550 568 592 560 Tapezierer	Steinmegen	506	505	544	575	596	614	642	
Ladierer 448 425 471 460 515 494 488 Bauflempner 472 482 492 505 508 529 506 Bliţableiterverfertiger 619 625 617 625 609 623 538 Bauunternehmer, Baugeschäfte (gemischte Betriebe) 449 456 491 492 511 535 544 Helbmesser 611 591 729 644 689 606 1001 Maurer 484 487 502 527 548 561 569 Simmerer 501 509 528 537 549 576 572 Mühlenbauer 559 550 526 545 569 569 561 Schiffbauer in Holz 586 495 535 540 570 596 589 Bauglaser 586 495 535 540 570 596 589 Bauglaser 500 520 534 550 568 592 560 Exa	Bildhauer	46 0	472	474	495	509	521	374	
Bauklempner 472 482 492 505 508 529 506 Blikableiterverfertiger 619 625 617 625 609 623 538 Bauunternehmer, Baugeschäfte (gemischte Betriebe) 449 456 491 492 511 535 544 Feldmesser 611 591 729 644 689 606 1001 Maurer 484 487 502 527 548 561 569 Zimmerer 501 509 528 537 549 576 572 Mühlenbauer 559 550 526 545 569 569 561 Echiffbauer 586 495 535 540 570 596 589 Bauglaser 485 482 500 547 528 559 572 Maler 510 520 534 550 568 592 560 Tapezierer 508 512 519 538 520 548 513 Etuisfateure<		448	425	471	460	515	494	433	
Blitableiterverfertiger 619 625 617 625 609 623 533 Bauunternehmer, Baugeschäfte (gemischte Betriebe)	Bauklempner	472	482	492	505	508	529	506	
Bauunternehmer, Baugeschäfte (gemischte Betriebe) 449 456 491 492 511 535 544 Feldmesser 611 591 729 644 689 606 1001 Maurer 484 487 502 527 548 561 569 Jimmerer 501 509 528 537 549 576 572 Mühlenbauer 559 550 526 545 569 569 561 Sauglafer 485 485 500 547 528 559 570 596 589 Bauglafer 485 482 500 547 528 559 570 596 589 Maler 510 520 534 550 568 592 560 Tapezierer 508 512 519 538 520 548 513 Stuffateure 604 610 608 635 672 692 745 Dachbeder 506 508 519 545 569 586		619	625	617	625	609	623	533	
Betriebe) 449 456 491 492 511 535 544 Feldmesser 611 591 729 644 689 606 1001 Maurer 484 487 502 527 548 561 569 Jimmerer 501 509 528 537 549 576 572 Mühlenbauer 559 550 526 545 569 569 561 Schiffbauer in Holfs 586 495 535 540 570 596 589 Bauglaser 485 482 500 547 528 559 572 Maler 510 520 534 550 568 592 560 Tapezierer 508 512 519 538 520 548 513 Stuffateure 604 610 608 635 672 692 745 Dachbeder 506 508 519 545 569 586 548 Steinser 505 584								1	
Feldmeffer	Betriebe)	449	456	491	492	511	535	544	
Maurer 484 487 502 527 548 561 569 Zimmerer 501 509 528 537 549 576 572 Mühlenbauer 559 550 526 545 569 569 561 589 Schiffbauer in Holz 586 495 535 540 570 596 589 Bauglafer 485 482 500 547 528 559 572 Maler 510 520 534 550 568 592 560 Tapezierer 508 512 519 538 520 548 513 Stuffateure 604 610 608 635 672 692 745 Dachbeder 506 508 519 545 569 586 548 Stinfeleger 505 534 542 572 519 624 606 Brunnenbauer 489 533 519 547 583 622 469 Inftallateure (Gas= und Wafferleitung	Feldmeffer	611	591	729	644				
Himmerer 501 509 528 537 549 576 572 Mühlenbauer 559 550 550 556 545 569 561 Schiffbauer in Holz 586 495 535 540 570 596 582 Bauglafer 485 482 500 547 528 559 572 Maler 510 520 534 550 568 592 560 Tapezierer 508 512 519 538 520 548 513 Stufffateure 604 610 608 635 672 692 745 Dachbeder 506 508 519 545 569 586 548 Steinfeher 505 534 542 572 519 624 606 Brunnenbauer 489 533 519 547 583 622 469 Inftallateure (Gas= und Wafferleitungs= verleger) 551 555 510 595 599 628 655 Dfenfeher <td>Maurer</td> <td>484</td> <td>487</td> <td>502</td> <td>527</td> <td></td> <td></td> <td>569</td>	Maurer	484	487	502	527			569	
Mühlenbauer 559 550 526 545 569 569 561 Schiffbauer in Holfs 586 495 535 540 570 596 589 Wauglafer 485 482 500 547 528 559 572 Waler 510 520 534 550 568 592 560 Tapezierer 508 512 519 538 520 548 513 Stuffateure 604 610 608 635 672 692 745 Dachbeder 506 508 519 545 569 586 548 Steinfeher 505 534 542 572 519 624 606 Strunnenbauer 489 533 519 547 583 622 469 Inflatlateure (Gas= und Wafferleitungs= 551 555 510 595 599 628 655 Dfenfeger 508 501 522 565 575 581 555	Simmerer			528	537			572	
Schiffbauer in Holz 586 495 535 540 570 596 589 Bauglafer 485 482 500 547 528 559 572 Maler 510 520 534 550 568 592 560 Tapezierer 508 512 519 538 520 548 513 Stuffateure 604 610 608 635 672 692 745 Dachbeder 506 508 519 545 569 586 548 Steinfehrer 505 534 542 572 519 624 606 Brunnenbauer 489 533 519 547 583 622 469 Inftallateure (Gas= und Wafferleitungs= 551 555 510 595 599 628 655 Dfenfehrer 508 501 522 565 575 581 555									
Bauglafer 485 482 500 547 528 559 572 Maler 510 520 534 550 568 592 560 Tapezierer 508 512 519 538 520 548 513 Stuffateure 604 610 608 635 672 692 745 Dachbeder 506 508 519 545 569 586 548 Steinfeher 505 534 542 572 519 624 606 Brunnenbauer 489 533 519 547 583 622 469 Inftallateure (Gas= und Wafferleitungs= verleger) 551 555 510 595 599 628 655 Dfenfeher 508 501 522 565 575 581 555		586		535					
Maler 510 520 534 550 568 592 560 Tapezierer 508 512 519 538 520 548 513 Stuffateure 604 610 608 635 672 692 745 Dachbecker 506 508 519 545 569 586 548 Steinseher 505 534 542 572 519 624 606 Brunnenbauer 489 533 519 547 583 622 469 Inftallateure (Gas= und Wasserleitungs= verleger) 551 555 510 595 599 628 655 Dfenser 508 501 522 565 575 581 555									
Tapezierer 508 512 519 538 520 548 513 Stuffateure 604 610 608 635 672 692 745 Dachbeder 506 506 519 545 569 586 548 Steinseher 505 534 542 572 519 624 606 Brunnenbauer 489 533 519 547 583 622 469 Inftallateure (Gas= und Bafferleitungs= verleger) 551 555 510 595 599 628 655 Dfenseger 508 501 522 565 575 581 555									
Stuffateure 604 610 608 635 672 692 745 Dachdeder 506 508 519 545 569 586 548 Steinsehrer 505 534 542 572 519 624 606 Brunnenbauer 489 533 519 547 583 622 469 Inftallateure (Gas= und Wafferleitungs= verleger) 551 555 510 595 599 628 655 Dfenseger 508 501 522 565 575 581 555									
Dachbeder									
Steinsetzer									
Brunnenbauer 489 533 519 547 583 622 469 Inftallateure (Gas= und Wafferleitungs= verleger) 551 555 510 595 599 628 655 Ofenseger 508 501 522 565 575 581 555	Steinseker								
Inftallateure (Gas- und Wafferleitungs- verleger)	Brunnenhauer								
verleger) 551 555 510 595 599 628 655 655 656 655 656 655 656 655 656 655 656 655 656 655 656 655 656 65		100	550	510	OF.	500	022	400	
Dfenseger		551	555	510	595	599	628	655	
Sm Durchschnitt 479 484 506 520 537 559 559									
	Im Durchschnitt	479	484	506	520	537	559	559	

Aus beiden Übersichten ergibt sich, daß zwar die Lohnsummen im Jahre 1901 im allgemeinen zurückgegangen sind, daß aber im Durchschnitt sämtlicher Beruse das Lohneinkommen des einzelnen Arbeiters auf der nämlichen Höhe stehen geblieben ift wie im Jahre 1900. Die Lohnausfälle wären, wenn wir die Ziffern als der Wirklichkeit entsprechend annehmen dürften, infolge der Abnahme der Beschäftigten entstanden, nicht infolge einer Herabsetung der Lohnsäte. Nun ist aber das auf die Zöhne bezügliche Material der Beruskgenossenschaften, soweit nicht tatsächliche Löhne ermittelt werden, schon um deswillen undrauchdar, weil die anrechnungsfähigen Löhne den tatsächlich gezahlten nicht entsprechen; es ist weiter undrauchdar infolge der Kevision des Unsalwersicherungsgesetzes und der dadurch veränderten Verechnungs-weise der Lohnsummen, wonach die Löhne 1901 den früheren Jahren gegenüber selbst dann noch höher erscheinen müßten, selbst wenn eine beträchtliche Herabsetung stattsgefunden hätte 1.

4. Textilgewerbe.

Die Ursachen, die zur Krise im Tertilgewerbe geführt haben, decken sich nicht mit benen, die die allgemeine gewerbliche Krise im Jahre 1900 veranlaßt haben.

¹ Bgl. oben Abschn. 5, S. 52.

Das geht schon zeitlich baraus hervor, daß das Textilgewerbe viel länger daniederliegt als seit 1900. Es hat an dem Ausschwung der Jahre 1895 bis 1900 nur wenig oder gar nicht teilgenommen. Die amerikanische Zollpolitik, vor allem der Dingley-Tarik, die fortdauernde Übererzeugung, der der Bedarf nur selten nachkommen konnte, unerwartet starke und plögliche Schwankungen in der Preisbewegung der Kohmaterialien haben etwa seit 1897 zu einer cronischen Krise im Textilgewerbe geführt.

Die Beschäftigungsverhältnisse wurden unmittelbar nach dem Inkrafttreten des Dingley-Tarifs in manchen Bezirken des Tertilgewerbes geradezu trostlos für die Arbeiter. Überall machte sich eine Berschlechterung der an und für sich damals schon unerfreulichen Lage geltend. Im Rovember 1897 zeichnete der "Arbeitsmarkt" auf Grund einer Rundfrage ein Augenblicksbild der Lage des Arbeitsmarktes im Tertilgewerbe. Das Ergebnis — das von keiner Seite eine Korrektur ersuhr — war äußerst betrübend. Durch die später erscheinenden Jahresderichte der Handelse und Gewerbekammern, sowie der Gewerbeaufsichtsbeamten wurde diese Bild vollauf bestätigt. Allen Beantwortungen konnte übereinstimmend entwommen werden, daß als Grund der besonderen Berschlechterung die Wirkung des Dingley-Tarises anzgeschen wurde. Wenn auch in den auf das Jahr 1897 folgenden Jahren der Abstanach den Bereinigten Staaten wieder gestiegen ist, so ist darum doch die Lage des Arbeitsmarktes kaum besser nebes gestiegen ist, so ist darum doch die Lage des Varbeitsmarktes kaum besser zusien. Spätere Erhebungen über die Beschäftigungseverhältnise ergeben diese Tatsache. Es wurde namentlich das Bestreben nach billigen Arbeitskräften immer größer. Wie weit dieses Bestreben ging, zeigt der Ilmstand, daß man sogar italienische Arbeiterinnen in die Habens und Essabeiter sohnen under Arbeitslosigseit seiden mußten. Zeiten slaven Geschäftsganges brachten längere oder kürzere Perioden von Beschäftigungslosigseit.

Der Grad der Krise war nicht für sämtliche Branchen und nicht für sämtliche Bezirke gleich stark. Soweit die Berufsgenossenschaften uns geeignetes Material an die Hand geben, mögen für einzelne Bezirke und Branchen die fraglichen Jiffern gegeben werden. Für den Bezirk der Rheinisch-Bestfälischen Textilsberussigenossenschaft können wir nach Branchen geordnet die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter, die bezahlten tatsächlichen Lohnsummen und die Durchschnittslöhne pro Arbeiter und Jahr während des Zeitraumes 1895 bis 1901 verfolgen. Im ganzen ist die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter in den Hauptbetriebszweigen des genannten Bezirks von 88 062 im Jahre 1895 unter erheblichen Schwankungen bis 96 526 im Jahre 1900 angewachsen; 1901 fand ein starker Rückgang bis auf 90 260 statt. Für die einzelnen Betriebszweige ergibt sich folgendes Wild:

(Siehe Tabelle S. 184.)

Man sieht aus ber Tabelle, wie schon im Jahre 1897 die Zunahme ber Beschäftigten stockte. Direkte Abnahme hatten im Jahre 1897 zu verzeichnen: die Betriebe für Kunstwolle, die Bollenwebereien, die Zwirnerei, die Appretur und Dekatur. Noch zahlreicher sind die Rückgänge im Jahre 1898. Sie betreffen die Betriebe für Kunstwolle, Baumwollspinnereien, Bollspinnereien, die Betriebe für gemischte Weberei, die Strangs und Stückfärberei. Im Jahre 1899 verzeichnen dann außerdem noch folgende Betriebszweige erhebliche Abnahmen: die Bandweberei, Bollenweberei, Riemendreherei, Kettenschererei, Zwirnerei, haspelei und Spulerei, Appretur und Dekatur. 1900 sindet durchweg eine ziemlich normale Zunahme der Beschäftigten statt. Um so ftärker ist der Absall 1901. In so ziemlich allen Branchen hat eine bedeutende Abnahme der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter stattgefunden. Nur die Baumwollspinnereien haben eine nennenswerte Bermehrung der Arbeitskräfte zu verzeichnen.

Auch an den bezahlten Lohnsummen ersieht man genau die Sinwirkungen des ungünftigen Geschäftsganges. Während von 1895 auf 1896 eine Zunahme von mehr als 4 Millionen Mt. erfolgt ift, sehen wir nur noch einmal während des Zeitraumes 1896 bis 1901 eine ähnliche Steigerung der Lohnsummen, und zwar fand diese im Jahre 1899 statt. Sonst bleibt die Zunahme der Lohnsummen unter Normal; im

Tab. 40.	Zahl der	durchichnittlich	beichäftigten	Arbeiter i	in den	Hauptbetriebs=
	zweigen de	s rheinisch=west	jälischen Tert	ilgewerbes	1895-	-1901.

Betriebszweig	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901
Kunstwolle	705	753	685	623	575	659	652
Baumwollspinnereien .	10 774	11 449	12 906	12410	11 780	12 6 86	13 227,25
Wollspinnereien	10 088	10386	10 398	8 45 8	8 844	8 715,5	8 332
Bandwebereien	3 46 0	4 070	4 472	5 506,5	4 960	5 697	5 593,75
Wollenwebereien	9 526	10 186	9 5 1 0	10 475	9 615	10 090	9 337
Gemischte Weberei	$22\ 526$	$23\ 287$	23 342	21 331,25	21 552	21675	20 205,25
Riemendrehereien	4 464	4 323	4 390	4 674	4 297	4 615	4 105
Kettenschererei (Kraft).	1 625	1 765	1 950	2 289,25	2 139	2 289	2 292,25
Rettenschererei (Hand).	2 944	3 122	3 159	4 097	3 720	4 048,5	3 712,75
Zwirnerei	1 422	1 445	1 441	2 23 0,5	2 147	2 2 30	2 185,75
Haspelei, Spulerei	6 797	7 127	7 180	9 289,5	9 210	9 353,5	9 162
Strangfärberei	3 261	3 346	3 423	3 174,5	3 405	3 229	3 023,5
Stückfärberei	3 143	3229	3 376	2 741,25	2 620	2 815	2 666,75
Kattundruckerei	2637	2511	2 531	2805	2892	2 674,25	2505
Rauherei, Schererei .	505	619	645	951	94 6	1 068	1 022,75
Appretur, Dekatur	4 185	4 447	4 379	4 646,5	4 496	4 681	4 237,5
Zusammen	88 062	92 045	93 787	95 702,25	93 198	96 526,25	90 260,50

Jahre 1901 nimmt die Lohnsumme im ganzen sogar um mehr als 4 Millionen Mk. ab. Für die einzelnen Betriebszweige ergibt sich solgende Bewegung der gezahlten Lohnsummen:

(Siehe Tabelle S. 185.)

Man sieht, daß die Bewegung der bezahlten Lohnsummen in den einzelnen Branchen von der Bewegung der Gesamtsummen sehr erzeblich adweicht. In den gemischten Webereien, die von den einzelnen Betriebszweigen die höchsten Lohnsummen bezahlen, fand im Jahre 1897 nur eine kleine Zunahme der Lohnsummen bezahlen, fand im Jahre 1897 nur eine kleine Zunahme der Lohnsumme statt. 1898 trat ein scharfer Rückgang ein, der aber 1899 wieder ausgeglichen wird. Im Jahre 1900 erfolgt wieder eine Zunahme, die aber nur vorübergehend ist, da im Jahre 1901 der Rückgang so bedeutend ist, daß die Lohnsumme kast auf den Stand von 1895 zurücksinkt. In den Wolkenwebereien sindet schon im Jahre 1897 ein starker Rückgang der Lohnsumme statt. In den Jahren 1898 und 1899 sindet eine Zunahme statt, 1900 und 1901 sind starke Abnahmen zu verzeichnen. In den Baumwollspinnereien sindet nur 1898 eine Abnahme, in den übrigen Jahren Zunahmen statt. Auf die Wollspinnereien entsallen in den Jahren 1898, 1899 und 1901 Abnahmen. In der Hennahme des Jahres 1901 ganz bedeutende Zunahmen statt. Auch in den Riemendrehereien überwiegen die Zunahmen; nur 1901 hat eine Abnahme zu verzeichnen. Das gleiche gilt von den Bandwebereien. In der Strang= und Stücksärberei sinden 1898 und 1901 Abnahmen statt, in der Appretur und Dekatur entsallen die Abnahmen auf die

8

Tab. 41. Bezahlte Lohnsumen in ben hauptbetrichszweigen bes rheinisch-westfälischen Textilgewerbes 1895-1901.	nmen in den s	Sauptbetricb&	zweigen des r	heinisch-wests	ilifchen Textil	gewerbes 189	5—1901.
Betriebszmeige	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901
	 ₩ŧ.	Mt.	₩ŧ.	₩ŧ.	Mf.	Mt.	Mť.
Kunstwolle	463 185	504 747	473 700	407 756	462 512	496 514	483 959
Baumwollspinnereien	6 302 915	6916594	7792210	7 437 295	8 110 141	8 640 359	8 909 141
Wollpinnereien.	5 219 393	5 595 844	5 675 375	4 940 474	4 891 555	5 138 925	4814019
Bandwebereien	3156851	3602567	4 058 866	4604199	5 209 845	5 487 737	5222415
Wollenwebereien	7 679 778	8 519 199	7 864 548	8 289 945	9 238 218	8 745 506	8 200 389
Gemischte Webereien	15 031 479	15 867 798	16 259 125	15 710 533	16 349 504	16 880 495	15167051
Riemendrehereien	3 585 110	3558458	3 649 245	3 717 707	4 058 712	4 173 022	3 750 708
Kettenschererei (Kraft)	1 218 544	1317405	1 454 092	1 668 764	1 797 474	1 807 960	1829740
Kettenschererei (Hand)	1958670	2196727	2206951	2 498 899	2 779 122	2946026	2598238
Zwirnerei	850 401	$906\ 469$	889 005	1311839	1414302	1 447 260	1403456
Haspelei, Spulerei	3 487 019	3811353	3 899 426	5 144 845	5324887	5 449 427	5263461
Strangfärberei	2 748 900	2 838 904	2 992 569	2985753	3026132	3 029 988	2875197
Stückfärberei	2 564 701	2650201	2 803 530	2283250	2 486 796	2 590 797	2407468
Kattundruckerei	2235020	2220130	2 214 254	2458986	2 412 323	2 451 355	2 244 865
Rauherei, Schererei	393 285	444 340	422 170	718 890	734 862	868 229	805 805
Appretur, Dekatur	2 821 093	3 056 695	3 027 869	3175796	3 395 300	3 447 489	3 364 669
Summe in Mk.	59 716 244	64 007 431	65 682 935	67 354 931	71 691 685	73 602 089	69 338 581
	_				_		

Jahre 1897 und 1901. Die Kattundruckerei zahlt weniger Löhne als in den Borsjahren 1896, 1897, 1899 und 1901.

Berechnet man aus den Lohnsummen und der Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter für die einzelnen Betriebszweige die Durchschnittslöhne pro Arbeiter und Jahr, so ergibt sich folgende Aufstellung:

Tab. 42. Durchichnittslöhne pro Arbeiter und Jahr in den hauptbetriebszweigen des rheinisch-westfälischen Tertilgewerbes 1895-1901.

Betriebszweige	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901
	Mf.	Mf.	Mf.	Mf.	Mf.	Mf.	Mf.
Runstwolle. Baumwollspinnereien Bollspinnereien. Bandwebereien. Bollenwebereien. Gemischte Beberei Riemendreherei (Krast). Rettenschererei (Hand). Zwirnerei. Hospelei, Spulerei Stransfärberei. Stüdfärberei. Rattundruckerei.	90 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	98 f. 670 604 539 855 838 681 823 746 703 627 535 848 821 884	692 604 546 908 827 673 831 745 699 617 548 874 830 875	709 623 559 928 862 724 865 780 672 614 559 877 871 850	742 654 578 946 882 766 868 785 634 575 953 907 860	753 682 589 963 866 779 904 789 727 648 582 938 920 916	98f. 742 674 577 933 878 756 913 798 699 642 574 950 902 896
Rauherei, Schererei	767	726	676	760	773	812	787
	674	687	691	706	731	736	794
Im Durchschnitt	678	695	703	703	769	762	768

Für sämtliche Betriebszweige ergibt fich, baß ber Jahresdurchschnittsverdienft des einzelnen Arbeiters schon im Jahre 1900 abgenommen hat und 1898 gegenüber dem Borjahre gleich geblieben ift. In den einzelnen Betriebszweigen geftalteten sich die Durchschnittslöhne pro Arbeiter und Jahr wie folgt:

In ben gemischten Webereien, die die meisten Arbeitsträfte beschäftigen, findet im Jahre 1897 und 1901 eine Berminderung des Ginzellohnes ftatt. In den Baumwollspinnereien bleibt im Jahre 1897 der Lohn stabil und nimmt nur im Jahre 1901 ab. In den Wollenwebereien nimmt der Lohn ab im Jahre 1897 und im Jahre 1900. In der Haspelei und Spulerei ist nur im Jahre 1901 eine Abnahme zu vers 1900. In der Haspelei und Spulerei ist nur im Jahre 1901 eine Abnahme zu verzeichnen. In den Wollspinnereien beschränkt sich die Verminderung des Einzellohnes gleichfalls auf das Jahr 1901. In den Bandwebereien dagegen tritt im Jahre 1896 ein starker Rückgang ein, der viel größer ist als der Rückgang des Jahres 1901. In der Appretur und Dekatur tritt eine Verminderung des Einzellohnes überhaupt nicht ein, ebenso auch nicht in der Riemendreherei. In der Strangsärberei tritt ein Rückgang nur im Jahre 1900 ein, in der Stückfärberei 1901.

Auch sür die schlessische Textil-Verufsgenossenschaft ist die Zahl der beschäftigten Arbeiter sowie die Lohnsumme und damit auch der Einzellohn in den einzelnen Branchen des schlesischen Textilgewerbes zu ermitteln, allerdings nur sür die Jahre 1899 bis 1901. Die Zahl der beschäftigten Personen ergibt sich aus folgender Übersicht:

Tab. 43. Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter in den Betriebszweigen des schlefischen Textilgewerbes 1899—1901.

Betriebszweige	1899	1900	1901
Şandweberei	313	270	258
Hafpelei, Spulerei, Treiberei und Kettenschererei (Hand=	105	000	90
betrieb)	105	$\frac{98}{3}$	13
Borarbeiten der Weberei (Kraftbetrieb)	114	111	124
Näherei, Legerei, Paderei, Aufmachung (Handbetrieb) . Strickerei und Wirkerei, Strumpf= und Handschuh=	556	545	602
fabrikation (Handbetrieb)	709	745	804
Häkelei, Stickerei, Spipenanfertigung (Handbetrieb)	76	77	71
Posamentenfabrikation (Handbetrieb)	71	72	76
Wollkonditionieranstalten 2c. (Handbetrieb)	27	21	17
Zwirnerei, Zwirn-, Nähgarn- und Bindfabenfabrikation	32	33	33
(Handbetrieb)	50	43	92
Desgleichen (Kraftbetrieb)	58	55	54
Näherei (Kraftbetrieb)	$4\overline{29}$	481	477
Lumpen= und Hadernsortiererei (Handbetrieb)	2 31	243	
Seilerei und Reepschlägerei (Handbetrieb)	46	21	20
Teppichknüpferei (Handbetrieb)	330	352	388
fabrikation (Kraftbetrieb)	9 31	973	951
betrieb)	71	63	57
Posamentensabrikation (Kraftbetrieb)	40	38	37
Mechanische Meherei aller Art	21656	$22\ 601$	22 583
Flachsbrecherei und Flachsichwingerei (Handbetrieb).	24	18	20
Wollweberei mit Spinnerei 2c. (Kraftbetrieb)	$\begin{array}{c}5991\\2081\end{array}$	6 106 2 040	6 033
Garn-Bleicherei, Färberei, Druderei (Kraftbetrieb) Leinenspinnerei, einschließlich hechelei 2c. (Kraftbetrieb)	7 329	7 018	7 034
Flachsbereitung (Kraftbetrieb)	292	292	309
Stüd-Bleicherei, Färberei, Druckerei, Appretur (Kraft-	202		500
betrieb)	5 579	5 690	5 612
betrieb)	1175	1 254	1 286
Rammgarnspinnerei mit Rämmerei (Kraftbetrieb)	1367	1402	1 473
Juteweberei ohne Spinnerei 2c. (Kraftbetrieb) Seilerei und Reepschlägerei, Drahtseilsabrikation (Kraft-	216	278	269
betrieb)	46	70	64
Wollspinnerei, einschließlich Bechelei 2c	762	700	670
Baumwollspinnerei, einschließlich Bechelei 2c.	1 932 177	1 825 123	$1860 \\ 120$
Jutespinnerei, einschließlich Hechelei ic	64	70	61
Wollbereitung (Kraftbetrieb)	31	28	27
Runftwollfabrikation (Araftbetrieb)	123	132	116
Mehl=, Schneide=, Knochen=, Quarz=Mühlen	23	27	30
Nähgarnfabrikation ohne Bleicherei, Färberei und			4
Appretur (Kraftbetrieb)	-	F0.010	
Summe	$53\ 057$	93 918	53 833

Im Jahre 1900 hat also die Jahl der beschäftigten Versonen nur unbedeutend zugenommen; im Jahre 1901 ist ein Rückgang eingetreten. In der mechanischen Weberei war der Zuwachs im Jahre 1900 noch ganz angemessen, während der Rückgang 1901 unbedeutend war. In der Leinenspinnerei trat 1900 ein erheblicher Rückgang ein, der 1901 lange nicht ausgeglichen wurde. In der Wollweberei und Spinnerei waren die Beränderungen unerheblich. Siner kleinen Steigerung im Jahre 1900 steht eine kleine Abnahme im Jahre 1901 gegenüber. In der Bleicherei, Härberei, Druckerei und Appretur, soweit es sich nicht um Garn handelt, sondern um Stücke, sand nur im Jahre 1901 eine Abnahme statt. Bemerkenswert ist der sortwährende Rückgang in der Handweberei.

Die Lohnsummen haben insgesamt im Jahre 1900 zugenommen, mährend 1901 ein Rückgang eingetreten ift. Über die Bewegung der Lohnsummen gibt nach-

ftehende Tabelle Austunft:

Tab. 44. Anrechnungsfähige Lohnjummen in den Betriebszweigen des ichlefischen Tertilgewerbes 1899—1901.

Betriebszweige	1899	1900	1901
	Mf.	Mŧ.	Dif.
	<u> </u>	 	<u> </u>
Handweberei	129 612	113 784	114 147
haspelei, Spulerei, Treiberei und Retten-	46 278	41.000	42 791
schererei (Handbetrieb)	46 2 18	$\begin{array}{c c} 41 \ 962 \\ 1 \ 782 \end{array}$	
Borarbeiten der Weberei (Kraftbetrieb)	49 927		
Näherei, Legerei, Packerei, Aufmachung (Hand-	49 921	49 001	20 991
	240 595	238 520	258 771
betrieb)	240 555	200 020	200 111
schuhfabrikation (Handbetrieb)	223 693	241 260	227 253
Säkelei, Stickerei, Spigenanfertigung (Hand-	220 000	211 200	22.290
hetrieh)	42 633	43 344	43 673
betrieb)	25 656		
Wollkonditionieranstalten zc. (Handbetrieb)	12 536		8 893
Zwirnerei, Zwirn=, Nahgarn= und Bindfaden=			
fabrikation (Handbetrieb)	13 152	13 965	13 240
Berfertigung von Jalousien (Handbetrieb)	28 194	23 484	42 451
Desgleichen (Kraftbetrieb)	30 848	30 727	29 931
Näherei (Kraftbetrieb)	184 161	200 782	
Lumpen- und Hadernsortiererei (Handbetrieb).	83 230		
Seilerei und Reepschlägerei (Sandbetrieb)	39 170		
Teppichknüpferei (Handbetrieb)	146 255	160 839	172 633
Strickerei und Wirkerei, Strumpf= und Sand=			
schubfabrikation (Kraftbetrieb)	433 066	459 372	46 6 469
Garn= und Stud = Bleicherei und Farberei 2c.			00.000
(Handbetrieb)	34 856		
Posamentenfabrikation (Kraftbetrieb)	19 674		18 565
Mechanische Weberei aller Art	10 810 691	11 521 344	11 345 991
Flachsbrecherei und Flachsschwingerei (Hand-	- 400	F 000	0.001
betrieb)	5 433		
Wollweberei mit Spinnerei 2c. (Kraftbetrieb).	3 158 892	3 311 448	3 304 470
Garn-Bleicherei, Färberei, Druderei (Kraft-	1 100 040	1 178 365	1 104 661
betrieb)	1 188 040	1 1 10 909	1 104 001
hotrioh)	3 456 769	3 417 465	3 440 709
betrieb)	136 887		
Quadaperentung (wealthertren)	190 001	140 240	109 009

Fortsetzung von Tabelle 44.

Betriebszweige	1899 Mf.	1900 Mf.	1901 Mf.
Stück-Bleicherei, Färberei, Druckerei, Appretur (Kraftbetrieb)	3 029 030 536 424 607 058 85 390 33 468 357 448 813 642 73 727 33 498 13 745 61 732 17 196	153 178 49 981 332 463 787 040 55 491 37 225 13 196	138 998 44 768 326 357 814 404 54 089 35 565 13 046 56 602 19 080
und Appretur (Kraftbetrieb)	— 06 000 606	07 001 400	1 160
Summe	26 202 606	21 281 482	21 081 283

Der Sahresburchschnittsverdienft betrug für eine beschäftigte Berson:

Tab. 45. Durchschinittslöhne pro Arbeiter und Jahr in den Betriebszweigen des schlesischen Tertilgewerbes 1899—1901.

1,7,11,7						
Betriebszweige	1899 Mf.	1900 Mf.	1901 Mf.			
Handweberei	414	421	442			
betrieb)	440	428	475			
Tuchstopferei und Nopperei		594	$\overline{596}$			
Borarbeiten der Weberei (Kraftbetrieb)	437	449	472			
Näherei, Legerei, Packerei, Aufmachung (Hanbbetrieb) . Strickerei und Wirkerei, Strumpf= und Handschuh=	434	437	429			
fabrifation (Handbetrieb)	315	323	282			
Häkelei, Stickerei, Spitzenanfertigung (Handbetrieb)	560	562	614			
Bosamentenfabrikation (Handbetrieb)	361	365	414			
Wollkonditionieranstalten 2c. (Handbetrieb)	464	435	523			
(Handbetrieb)	411	423	401			
Berfertigung von Jalousien (Handbetrieb)	563	546	4 61			
Desgleichen (Kraftbetrieb)	532	558	554			
Näherei (Kraftbetrieb)	429	417	418			
Zumpen= und Hadernsortiererei (Handbetrieb)	360	377	338			
Seilerei und Reepschlägerei (Handbetrieb)	851	925	968			
Teppichknüpferei (Handbetrieb)	44 3	456	444			

Fortsetzung der Tabelle 45.

Betriebszweige	1899	1900	1901
	Mf.	Mŧ.	Mf.
Strickerei und Birkerei, Strumpf- und Ganbichuh-	105	450	400
fabrifation (Rraftbetrieb)	465	472	490
betrieb)	490	465	532
betrieb)	491	483	501
Mechanische Weberei aller Art	499	509	502
Flachsbrecherei und Flachsichmingerei (Handbetrieb)	226	281	14 6
Wollweberei mit Spinnerei 2c. (Kraftbetrieb)	527	542	547
Garn-Bleicherei, Färberei, Druckerei (Kraftbetrieb)	570	577	581
Leinenspinnerei, einschließlich Bechelei zc. (Araftbetrieb)	471	486	489
Flachsbereitung (Kraftbetrieb)	469	507	527
Stud-Bleicherei, Färberei, Druderei, Appretur (Kraft-			
betrieb)	542	551	547
Zwirnerei, Zwirn- und Nahgarnfabrifation (Kraftbetrieb)	456	471	470
Kammgarnspinnerei mit Kämmerei (Kraftbetrieb)	444	457	470
Juteweberei, ohne Spinnerei 2e. (Kraftbetrieb)	395	551	516
Seilerei und Reepschlägerei, Drahtseilfabrikation (Kraft-	727	714	699
betrieb)	469	474	487
Warmmalling and ainlightich Sachalai as	421	431	437
Baumwollspinnerei, einschließlich hechelei 2c	416	451	450
Wollbereitung (Kraftbetrieb)	523	531	583
Wattenfabrikation (Kraftbetrieb)	443	471	482
Runstwollsabrikation (Arastbetrieb)	501	516	505
Mehl=, Schneide=, Anochen=, Quarz=Mühlen	747	641	636
Rähgarnfabrikation, ohne Bleicherei, Färberei und	'*'	011	000
Appretur (Kraftbetrieb)	_	<u> </u>	290
Im Durchschnitt	493	506	503
	•		

In der mechanischen Weberei aller Art nahm die Lohnsumme im Jahre 1901 ab, während in der Leinenspinnerei die Abnahme in das Jahr 1900 fällt und 1901 wieder eine Zunahme zu verzeichnen ist. In der Wollweberei und Stückbleicherei entfällt die Abnahme auf das Jahr 1901.

Der Jahresdurchschnittslohn für eine beschäftigte Berson ist im Durchschnitt sämt- licher Betriebszweige 1901 geringer als 1900. Steigerungen sinden sich im Jahre 1901 in der Handweberei, der Haspelei, Spulerei und Kettenschererei (Handbetrieb), in der Posamentensadrifation, den Wollkonditionieranstalten (Handbetrieb), in der Seilerei und Reepschlägerei (Handbetrieb), in der Strumpf- und Handschuhsabrikation (Kraftbetrieb), in der Garn- und Stüdbleicherei, in der Posamentensabrikation, in der Bollweberei, in der Flachsbereitung, in der Kammgarn- und Wollspinnerei und in der Baumwollspinnerei.

Bum Schlusse geben wir noch für die Seibenindustrie Berufsgenossen sich aft, deren Gewerbe hauptsächlich in Krefeld seinen Sit hat, gleichsalls die Zisser der durchschnittlich beschäftigten Bollarbeiter, der Lohnsummen und der Durchschnitsstöhne, und zwar für die Jahre 1896 bis 1901.

Die Zahl der Bollarbeiter ist für sämtliche Betriebszweige von Jahr zu Jahr gestiegen. Abgenommen hat nur die Zahl der in der Samt= und Samt=bandweberei beschäftigten Arbeiter erheblich, wie aus nachstehender Tabelle her=vorgeht:

Tab. 46. Bahl der durchichnittlich beschäftigten Bollarbeiter im Seidengewerbe 1896-1901.

Betriebszweige	1896	1897	1898	1899	1900	1901
Handbetriebe jeglicher Art Äwirnerei und Winberei (wenn nicht	5 670	5 169	5 192	5 428	4 888	5 077
mit Weberei verbunden)	4 580	4 730	4 609	3 982	4 153	4 147
Seiben- und Seibenbandweberei (einschließlich aller Borarbeiten, Winden, Rettenscheren 2c.) Seibentrocknungsanstalt, Seiben- bruckerei, Seibenstickerei, Kra- wattensabrik, Gasiererei	23 754	26 167	28 988	29 841	30 665	32 980
Samt= und Samtbandweberei (ein=	ľ					
schließlich aller Vorarbeiten)	8 770	7 904	8 353	10 241	9 360	8562
Florettspinnerei	1236	1 139	1 030	1 090	1 129	1 330
Färberei	4 996	4 963	4 929	5542	5566	5769
Appretur u. Samtschererei, Filling- maschinenarbeiter	2 432	2 382	2 340	2 493	2 677	2 861
Fuhrleute, Schlosser, Heizer, Masfchinenwärter, Schreiner und						
Rreissägenarbeiter	1519	1 570	1 570	1 731	1 810	1 913
Summe	52 957	54 024	57 011	60 348	60 248	62 639

Die tatsächlich gezahlten Lohnsummen haben im Jahre 1901 abgenommen in ber Samt- und Samtbandweberei, in der Färberei, in der Appretur und Samtsscherei. In den einzelnen Branchen des Seibengewerbes wurden folgende Summen an Löhnen bezahlt:

Tab. 47. Bezahlte Lohnjummen in den Betriebszweigen des Seidengewerbes 1896-1901.

Betriebszweige	1896 Mf.	1897 Mf.	1898 Mf.	1900 Mf.	1901 Mf.
handbetriebe jeglicher Art	4688976	4357280	4334850	4483330	4824530
Zwirnerei und Winderei (wenn nicht mit Weberei verbunden) Seiben= u. Seibenband= weberei (einschl. aller	1918285	2087050	2463170	1800710	2034470
Borarbeiten, Winden, Kettenscheren 2c.) Seidentrocknungsanstalt, Seidendruckerei, Seisbenstuckerei, Krawattens)1525 2 231	17138970	19260420	21 273 230	23343690
fabrik, Gasiererei Samt= und Samtband= weberei (einschließlich) 				
aller Borarbeiten)	6779453	6375820	7143800	8498120	8021440
Florettspinnerei	618417	555150	526 290	615460	734350
Färberei	4232108	4356890	4461200	5320760	5215070
schererei, Fillings maschinenarbeiter Fuhrleute, Schlosser, Heizer, Maschinens	1761570	1746700	1785510	2167450	2095730
märter, Schreiner und Kreisfägenarbeiter	1499956	1569360	1597130	1861450	2000690
Summe	36750996	38 187 220	41572370	46 020 510	48269970

Der Jahresburchichnittslohn bes einzelnen Arbeiters ift für bie einzelnen Branchen folgender:

Tab. 48. Durchichnittslöhne pro Arbeiter und Jahr in den Betriebszweigen des Seidengewerbes 1896—1901.

Betriebszweige	1896	1897	1898	1900	1901
Handbetriebe jeglicher Art	726,98	842,96	834,91	917,21	950,27
Zwirnerei und Winderei (wenn nicht mit Weberei verbunden) Seiden: und Seidenbandweberei (ein:	419,06	441,24	534,4 3	433,59	490,53
fcließl. aller Borarbeiten, Binden, Rettenschern c.)	642,09	654,9 8	664,43	693,99	707,81
Samt- und Samtbandweberei (ein-					
schließlich aller Borarbeiten)	773,03	806,66	855,24	907,92	936,87
Florettspinnerei	500,34	487,40	510,96	545,14	552,14
Färberei	847,11	877,87	905,09	955,94	903,98
Appretur und Samtschererei, Filling= maschinenarbeiter	724,33	733,29	763,04	809,65	732,52
Fuhrleute, Schlosser, Ha= schinenwärter, Schreiner u. Kreis=		/= •	/	,	
fägenarbeiter	987,46	999,59	1017,27	1028,43	1045,84
Im Durchschnitt	693,95	706,85	728,32	763,88	770,61

Wenn das vorgeführte Material die Schärfe der Krise nicht scharf erkennen läßt, so rührt dies, wie schon wiederholt ausgeführt worden ist, von der noch unzulänglichen Ermittelungsweise entweder der Arbeiterzahl oder der gezahlten Löhne oder endlich der Betriebe her. Ohne weiteres läßt sich aber auch — und das war die Hauptaufgabe dieser ganzen Untersuchung — an dem unzulänglichen Material zeigen, daß bei der vorhandenen berufsgenossenschaftlichen Organisation es verhältnismäßig leicht ist, eine gute und fortsaufende Statistik über die Bewegung der Beschäftigten sowie die biesen gezahlten Löhne zu erhalten.

8. Ausgleich zwischen Stadt und Land.

Sofort bei Beginn der Krifis lenkte die Zeitschrift "Der Arbeitsmarkt" ihre Ausmerksamkeit darauf, inwieweit die Überfüllung des städtischen Arbeitsmarktes dem menschenarmen ländlichen zugute kam. Bereinzelte Symptome ließen darauf schließen, daß Rückwanderungen zugezogener Arbeiter auf das Land stattfänden. Sine gegen Ende 1901 veranstaltete Umfrage bei land-wirtschaftlichen Bereinen in den verschiedensten Teilen Deutschlands ergab, daß diese Rückwanderung sich in zweierlei Richtungen vollzog: von der Stadt auf das Land und von dem industriereichen Westen nach dem ackerbauenden Osten. Da jede Organisation der Berichterstattung in dieser Beziehung sehlte, so konnten nur eine Reihe einzelner Fälle gesammelt werden 1. Während an einigen Punkten von einer derartigen Rückwanderung nichts zu spüren war, ging sie an anderen bereits so weit, daß eine Übersfüllung des ländlichen Arbeitsmarktes einzutreten drohte. Gleichzeitig wurde das Augenmerk darauf gelenkt², daß die Bevölkerungszisser einzelner Großstädte einen plöhlichen Rückgang auswies³.

Unabhängig hiervon ist vom Arbeitsnachweis Hamburg aus in ben letzten Jahren wiederholt durch Umfragen festgestellt worden, was die öffent-lichen Arbeitsnachweise Deutschlands listenmäßig an Vermittelungen auf das Land hin geleistet haben. Der an der Spitze des Hamburger Arbeits-nachweises stehende Rat Dr. Naumann betreibt diese Feststellungen als wissenschaftliche Spezialität. Die ersten Umfragen, die er über das Jahr 1899 veranstaltete, hatten nur von 51 Arbeitsnachweisen Antworten zur Folge, die 9991 landwirtschaftliche Vermittelungen ergaben. Die Umfragen über die

^{1 &}quot;Der Arbeitsmarkt", Jahra. 8, Spalte 139, 140.

² Ebd., Sp. 140, 141.

³ Jest sustematisch behandelt in dem folgenden Abschnitt 9.

⁴ Schriften des Berbandes beutscher Arbeitsnachweise, Rr. 2, S. 67. Schriften CIX. – Jastrow, Arbeitsmartt.

1.	2018		telungen	2 00
1.	1.			
2. Königsberg. — 9 — 10 — 10	1 19	1902	1901	1902
2. Königsberg. — 9 — 10 — 10	_	99		31
3. Graubeng	· · · · · -			104
4. Bromberg — 3 464 5. Bofen . 22 20 464 6. Bressau . 2 8 22 7. Liegnith . 332 567 216 8. Glogau . 34 170 25 9. Grünberg . 2 2 16 10. Freystabt . 17 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	· · · · · -		109	145
5. Bjosen			105	
6. Breslau 7. Siegnis 8. Glogau 34 170 25 9. Grünberg 2 2 2 16 0. Freylabt 17 ————————————————————————————————————	· · · · · -		104	6
7. Steignits				716
8. Glogau				10
9. Grünberg				67
10. Freystadt				
1. Sir/cherg		2	16	3
12. Lanbeshut		<u> </u>	-	
13. Söwenberg			-	
14. Görlik	. . . 	23	-	_
15. Stettin 62			-	-
15. Stettin	3		99	771
17. Mirborf 22 45 146 18. Schöneberg 14 — 164 19. Charlottenburg — 4 — 20. Patsdam 28 60 195 21. Brandenburg — 300 — 22. Berlin — 19 33 23. — Gärtner — 200 24. Kiel 640 1043 726 1 25. Flensburg 243 1183 1463 1 26. Dadersleben 11 21 — 27. Damburg 738 823 969 1 28. Magdeburg 101 119 468 29. Dalle a. S. 15 — 80 30. Beißenfels — 73 — 31. Ufdersleben 121 196 169 32. Duedlinburg 754 613 1132 33. Crfurt 2552 365 562 1 34. Mühlhaufen i. Th. 18 28 18 35. Gotha — — 13 36. Dredden 45 364 — 37. Leipzig 97 131 200 38. Braunfdweig 104 157 288 39. Dannover — 2244 40. Göttingen 250 450 327 41. Denabrüd 36 135 201 42. Bielefeld 132 239 757 43. Mühfter 253 369 1107 1 44. Dagen i. W. 83 43 219 45. Dortmund 449 193 841 46. Derford — 66 — 47. Doerde 39 15 81 48. Effen a. R. 109 — 619 49. Barmen 26 39 112 50. Düffeldorf 168 — 551 51. Cöln 451 388 946 52. MGlabbach 30 20 60		118	148	71
17. Kithorf	6	672	748	728
18. Schöneberg		45	146	224
19. Charlottenburg			164	
20. Potšbam 28		4		
Nambenburg		60	195	253
22. Berlin				736
23			33	97
24. Kiel 640 1043 726 1 25. Hensburg 243 1183 1463 1 26. Hensburg 11 21 — 27. Hensburg 738 823 969 1 28. Magbeburg 101 119 468 1 29. Hale a. S. 15 — 80 80 30. Weißenfels — 73 — 80 30. Weißenfels — 73 — 80 31. Afchersleben 121 196 169 18 32. Dueblinburg 754 613 1132 13 33. Erfurt 252 365 562 1 34. Mühlhausen i. Th. 18 28 18 35. Gotha — — 13 35. Gotha — — 13 35. Oreibin 45 364 — 37. Leipzig 97 131 200 38. Braunschich 36 135 201 40. Binabrück 36 135 201 <tr< td=""><td></td><td></td><td></td><td></td></tr<>				
25. Flensburg		1043		1106
26. Habersleben 11 21 — 27. Habersleben 738 823 969 1 27. Habersleben 738 823 969 1 28. Magbeburg 101 119 468 29. Habersleben 15 — 80 30. Beißenfels — 73 — 80 31. Afdersleben 121 196 169 32. Dueblinburg 754 613 1132 33. Erfurt				1739
27. Hamburg	` ' ' ' ' -		1400	1100
28. Magbeburg . 101 119 468 29. Halle a. S 15 — 80 30. Weißenfels . — 73 — 80 31. Afdersleben 121 196 169 32. Queblinburg . 754 613 1132 33. Erfurt 252 365 562 1 34. Mühlhausen i. Ih. 18 28 18 35. Gotha . — 13 36. Dresden . 45 364 — 13 36. Dresden . 45 364 — 27 37. Leipzig . 97 131 200 38. Braunschweig . 104 157 288 39. Hannower . — 2244 40. Göttingen . 250 450 327 41. Dinabrüct . 36 135 201 42. Bielefelb . 132 239 757 43. Münster . 253 369 1107 43. Münster . 253 369 1107 44. Handrick . 253 369 1107 45. Dortmund . 449 193 841 46. Handrick . 36 39 112 47. Handrick . 39 15 81 48. Essen . 39 15 81 48. Essen . 39 15 81 48. Essen . 39 15 81 48. Essen . 39 15 81 48. Essen . 39 15 81 48. Essen . 39 15 81 49. Barmen . 26 39 112 50. Düffelborf . 168 — 551 51. Cöln . 451 388 946 52. MGlabbach . 30 20 60			060	1019
29				387
30. Weißenfels		110		901
31. Afchersleben 121 196 169 32. Dueblinburg 754 613 1132 33. Erfurt 252 365 562 1 34. Mühlhausen i. Th. 18 28 18 35. Gotha — — 13 36. Dredden 45 364 — 37. Leipzig 97 131 200 38. Braunschweig 104 157 288 39. Hannober — — 2244 40. Göttingen 250 450 327 41. Dönabrück 36 135 201 42. Bielefelb 132 239 757 1 43. Münster 253 369 1107 1 44. Hannotter 253 369 1107 1		72	00	4
32. Queblinburg			160	321
33. Etfurt				260
34. Mühlhausen i. Th				
35. Gotha				1029
36. Dreśben	.g	28		35
37. Leipzig 97 131 200 38. Braunschweig 104 157 288 39. Hannover — — 2244 40. Editingen 250 450 327 41. Dönabrüd 36 135 201 42. Bielefelb 132 239 757 1 43. Münster 253 369 1107 1 44. Hannows 83 43 219 45. Dortmund 449 193 841 46. Hannows — 66 — 47. Hoerbord — 66 — 47. Hoerbord 39 15 81 48. Essen 39 15 81 48. Essen 39 112 50. Düsselborf 168 — 551 51. Eöln 451 388 946 52. MClabbach 30 20 60		-	13	
38. Braunschweig				42
39. Hannover				131
40. Göttingen		157		_
41. Osnabrück 36				400
42. Bielefelb 132 239 757 1 43. Münfter 253 369 1107 1 44. Hander 83 43 219 1 45. Dortmund 449 193 841 1 46. Herford — 66 — 67 1 47. Hoerbe 39 15 81 1 1 48. Effen a. R. 109 — 619 1	2			49 8
43. Münster			11	378
44. Hander i. W. 83 43 219 45. Dortmund 449 193 841 46. Hander i. H				1594
45. Dortmund 449 193 841 46. Herford — 66 — 47. Hoerbe — 66 — 47. Hoerbe — 619 — 48. Effen a. R. 109 — 619 49. Barmen 26 39 112 50. Düffelborf 168 — 551 51. Cöln 451 388 946 52. MGlabbach 30 20 60				1046
46. Herford — 66 — 47. Hoerford — 39 — 66 — 47. Hoerford — 619 — 619 49. Barmen — 26 — 551 — 550. Düffelborf — 451 — 388 — 551 — 551. Cöln — 451 — 388 — 946 — 52. MGladbach — 30 — 20 — 60				336
47. Here to the control of the contr	4		841	_
48. Effen a. R			-	118
48. Effen a. R	[15	81	8
49. Barmen	. 1	_	619	_
50. Düffelborf		39		219
51. Cöln		_		_
52. MGladbach 30 20 60		388		204
				30
53. Bonn		109	391	104
	div 1 ac			14 570

0((Bermitt		
Arbeits nachweis	für Land		außerhalb b	
	1901	1902	1901	1902
Übertrag	6 827	9 857	17 123	14 570
54. Nachen	95	98		70
55. Trier	12	27	27	7Ĭ
56. Kreuznach	10	24	52	_'`
57. Wiesbaden	74	55	287	31
58. Frankfurt a. M	$112\overline{1}$	1 239	4 189	4 412
59. Mainz	180	212	692	967
60. Offenbach			26	17
61. Cassel	229	306	397	446
62. Gießen		41	5	46
63. Darmstadt	115	92	43	_
64. Worms	152	434	234	29 2
65. Kaiserslautern	153	216	840	1249
66. Landau	100		2	- 210
67. Straßburg i. E.	23	36	"	
68. Colmar	$\frac{25}{25}$	34	33	24
69. Baden				37
70. Heidelberg.	175	120	802	150
71. Lahr	16	27	134	178
72. Freiburg i. B	380	343	1 852	1856
73. Schopfheim	74	77	200	328
74. Lörrach	307		200	
75. Mülheim	169	221	_ !	74
76. Karlsruhe	225	161	2 753	
77. Offenburg	31	55	602	
78. Mannheim	171	1 586	1 598	3 924
79. Konstanz	1 038	1 113	3 587	4 018
80. Waldshut	128		78	_
81. Pforzheim	307	135	134	159
82. Stuttgart	361	370	3 052	3 089
83. Cannstatt	51	108	264	306
84. Ludwigsburg	272	409	747	517
85. Eglingen	24	5	67	25
86. Tübingen	7	9	32	32
87. Reutlingen	9	26	55	55
88. Göppingen		6		13
89. Heidenheim			8	5
90. Šchwäń. Hall	10	[57	_
91. Schwäb. Gmünd	32	_	220	94
92. Heilbronn	109	118	445	419
93. Kavensburg	72	100	423	312
94. Ulm	26 3	256	1 580	1 880
95. Schweinfurt	_	130		221
96. Würzburg	480	624	1 730	1 756
97. Bamberg	79	109	304	407
98. Fürth				194
99. Nürnberg	. 93	123	578	854
100. Augsburg	177	410	152	1 809
101. Regensburg	75	89	262	370
102. Straubing	88	194	921	943
103. München	2 421	2 697	8 530	6 847
104. Übrige banrische Nachweise		706		2 460
Summe	16 660	22 998	55 117	$55\ 527$
		l i	13*	
			19 "	

Jahre 1901 ¹ und 1902 ² hatten ein umfassenderes, wiewohl immer noch nicht vollständiges Ergebnis zur Folge. Sie erstreckten sich nicht nur auf landwirtschaftliche Stellen, sondern erfragten gleichzeitig die Zahl der Stellen, die nach "außerhalb des Bezirks" vermittelt wurden, indem mit vollem Recht angenommen wurde, daß das Wachstum der interlokalen Vermittelung bei weitaus den meisten Arbeitsnachweisen dem platten Lande zugute komme, auch wenn es sich nicht gerade um landwirtschaftliche Arbeiter handelt. Diese beiden neuesten Übersichten sind an verschiedenen Stellen zur Bersöffentlichung gelangt. Eine vergleichende Zusammenstellung ergibt die Tabelle 49 (S. 194, 195).

Mag die Zahl dieser Bermittelungen im Verhältnis zum Menschensbedarf des platten Landes auch nicht bedeutend sein, so viel beweist die Steigerung dieser Ziffern sicher, daß die Lösung des Problems eines Aussgleichs zwischen Stadt und Land von den Arbeitsnachweisen, wenn auch mit bescheidenem, so doch mit zunehmendem Erfolge betrieben wird.

Die tatsächliche Wirkung dieses Tätigkeitszweiges der Arbeitsnachweise ist übrigens sehr erheblich größer, als es in den Listen zum Ausdruck kommt. Fast in allen Teilen Deutschlands zeigte sich, daß durch die unaufshörliche Betonung der Notwendigkeit, ländliche Stellen einzurichten, zunächst wenigstens der weitere Zuzug nach den Städten etwas eingedämmt wurde. Ferner wirkt die Tätigkeit von Vermittelungsstellen stets in gewissem Umsfange auch bestimmend auf die Nichtung derer, die Entschlüsse zu fassen und selbständig auszusühren genötigt sind. Es läßt sich daher annehmen, daß an der veränderten Richtung, die die Wanderungsbewegung in Deutschland während der Kriss genommen hat, in nicht unerheblichem Maße auch die Arbeitsnachweise beteiligt sind. Diese Richtungsveränderung bildet den Gegenstand der folgenden Untersuchung.

¹ Schriften bes Berbandes beutscher Arbeitsnachweise, Rr. 4, S. 104-107.

^{2 &}quot;Der Arbeitsmarkt", Jahrg. 6, Nr. 17.

9. Ab= und Zuzüge.

Von

A. Seinecke, Berlin.

Während die Gesamtbevölkerung des Deutschen Reiches von 52 279 901 im Jahre 1895 auf 56 367 178 im Jahre 1900, also durchschnittlich jährlich um 1,50 % der mittleren Bevölkerung gestiegen ist, hat die Einswohnerzahl derjenigen Gemeinden, welche im Jahre 1900 über 2000 Einswohner hatten, also die vorwiegend städtische Bevölkerung, eine Zunahme von 26 859 511 auf 30 633 075 oder um durchschnittlich jährlich 2,68 % erfahren, so daß für die überwiegend ländliche Bevölkerung nur eine Zunahme von 25 420 390 auf 25 734 103, d. h. um 0,25 % jährlich verbleibt.

Daß die städtische Bewölferung mehr als zehnmal so stark zugenommen hat wie die ländliche, beruht nicht auf einem größeren Geburtenüberschuß, sondern ist im wesentlichen durch den starken Zuzug zu erklären, den die städtischen Gemeinden aus den ländlichen ersahren. Dieser Zuzug ist stetz dahin gerichtet, wo die Erwerbsverhältnisse am günstigsten sind oder zu sein scheinen; aber die Städte sind durchaus nicht in der Lage, die gesamte ihnen zuströmende Bevölkerung aufzunehmen: einem starken Zuzug pflegt auch ein starker Abzug zu entsprechen, da es nicht allen Zuziehenden möglich ist, in einer Stadt sohnende Beschäftigung zu sinden oder weil einem Teil der Bewohner die Hossinung vorschwebt, in einer anderen Stadt seine wirtschaftzliche Lage wesentlich verbessern zu können. Je blühender Handel und Industrie in einer Stadt sind, desto mehr werden sie imstande sein, einer möglichst großen Zahl Zuziehender dauernde Beschäftigung zu geben und sie in der Stadt sestzuhalten; und umgekehrt kann der größere oder geringere Wanderungsüberschuß einen Maßstad dafür geben, ob zu einer gewissen Zeit

198 A. Beinede.

bie wirtschaftlichen Verhältnisse einer Stadt günftiger ober ungunstiger find als zu einer anbern Zeit.

Nachstehend sind für 28 Städte die Zahlen der Zugezogenen und der Fortgezogenen sowie des sich hieraus ergebenden Wanderungsüberschusses oder Fehlbetrages mitgeteilt, und zwar nach Monaten und, soweit es mögelich war, für die Jahre 1895 bis 1901; die Zahlen sind auf Grund der polizeilichen Meldungen von den Stadtverwaltungen für das "Statistische Jahrbuch deutscher Städte" geliefert worden; wo Zahlen für 1902 mitzgeteilt werden konnten, sind dieselben den Monatsveröffentlichungen der betreffenden Statistischen Amter entnommen.

Aus den nachfolgenden Übersichten ergibt sich: Es betrug nach den polizeilichen Meldungen:

Im Jahre	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901
Altona Barmen Barmen Berlin Bodum Breslau Caffel Charlottenburg Crefelb Danzig Dresden Düffelborf Duisburg Elberfelb Effen Frankfurt a. M. Frankfurt a. D. Görlit Hallonder Hallonder Samburg Hallonder Hallon	1895	1896 - 459 3 080 52 037 2 963 8 259 3 120 - 861 12 051 1 840 5 529 4 827 880 4 309 24 049 5 098 3 945 - 504	705 4 479 45 311 1 793 7 775 2 590 10 783 2 929 — 1 237 13 455 2 276 3 961 5 199 4 99 2 045 4 216 24 801 12 032 5 135	1898 660 5 489 53 525 3 146 6 093 2 370 8 194 1 871 — 1 250 11 090 3 362 2 426 4 993 4 117 705 3 824 19 492 11 075 8 396 487 .	2 204 2 512 56 957 1 944 6 032 2 855 4 985 3 224 6 105 — 1 034 2 972 — 2 979 5 509 3 487 1 731 4 402 22 036 8 832 5 733 169 8 453	5 702 1 303 59 515 2 247 8 673 2 582 5 750 1 169 1 1041 3 746 4 119 4 007 3 931 1 929 2 932 3 131 143 1 041 3 065 26 753 8 259 7 723 378 4 626	2 528 1 276 29 480 1 933 5 160 1 366 1 820 — 833 — 435 5 642 2 625 — 2 049 1 28 2 481 1 927 1 001 — 319 8 164 8 765 96 2 905
Mannheim Nürnberg Plauen i. B Spandau	1 161 •	651	703	412 6 12	1 806 - 56	8 245 13 318 2 667 1 541	4 319 2 331 1 989 130

Tab. 50. Der Mehr=Rugug bezw. (-) Mehr=Abzug.

Die meisten Städte zeigen in fast allen Jahren einen Wanderungs= überschuß, nur im Jahre 1901 ist berselbe — mit Ausnahme von Dresben,

Frankfurt a. D. und Kiel — geringer als im Jahre 1900 und vielfach auch geringer als in einem der Borjahre.

In Altona war in den Jahren 1895 und 1896 die Auswanderung größer In Altona war in den Jahren 1895 und 1896 die Auswahderung großer als die Einwanderung, der mäßige Überschuß der Jahre 1897 und 1898 stieg in den Jahren 1899 und 1900 um mehr als das Dreisache bezw. Doppelte des Borjahres, um im Jahre 1901 wieder auf unter die Histe von 1900 heradzugehen. In Barmen zeigte der Mehr-Zuzug dis zum Jahre 1898 steigende Tendenz, er siel 1899 um mehr als die Häste, 1900 fast um die Häste und nahm auch 1901 noch etwas ab. In Berlin ergibt sich ein Steigen des Wanderungsüberschusses im Jahre 1896, dann ein Rückgang 1897 und von da ab ein gleichmäßiges Steigen die zum Jahre 1900, dagegen 1901 eine Abnahme um die Hälfte, so das Jahr 1901 den geringten Wehr-Luzug unter den hier hekandelten Ischer hatte. geringften Mehr-Zugug unter ben hier behandelten Jahren hatte. — In Voch um hatten die aufeinanderfolgenden Jahre ahmechselnd eine Zunahme oder Abnahme des Vanderungsüberschusses; den höchsten Überschus hatte 1898, dann folgten 1896, 1900, 1899, 1901, 1897 und 1895. — Brestau hatte nach einer Zunahme im Jahre 1896 einen Rückgang dis zum Jahre 1899, 1900 eine starke Zunahme und 1901 eine noch stärkere Abnahme, so daß auch hier der Mehr-Zuzug geringer war als in einem der rrührern Jahre. — Dasselbe gilt von Cassellund Charlotten wirden 1898, in einem der früheren Jahre. — Dasselbe gilt von Cassel und Charlottens burg; in Cassel war das Maximum 1896, biesem folgten 1899, 1897, 1900, 1898, 1895 und 1901; in Charlottenburg zeigte 1898 eine Abnahme gegen 1897, 1899 eine weitere beträchtliche Abnahme, 1900 wieder eine Zunahme und 1901 einen Kückgang auf weniger als den dritten Teil des Vorjahres. — Das Steigen des Anderungssüberschuffes, welches Chemnit im Jahre 1896 aufwies, machte in den beiden folgenden Jahren einem Sinken Plat, 1899 war wieder eine Zunahme, die aber 1900 auf weniger als die Hälfte zurückging und 1901 in eine starke Wehr-Auswanderung umschlug. — Eine eigenartige Stellung nimmt Erefeld unter den deutschen Erdäten ein: es hatte mit Ausnahme von 1895 in allen Jahren einen Manderungsererluft, der so arok war, daß er durch den Kehurtenüberschuk nicht aufgebohen verluft, der so groß war, daß er durch den Geburtenüberschuß nicht aufgehoben werden konnte; Erefeld ist daher die einzige deutsche Stadt mit über 100 000 Einwohnern, für welche im Jahre 1900 weniger Ginwohner gezählt murden als 1895. - In Danzig, für welches nur die drei letten Jahre vorliegen, zeigte 1901 einen Mehr-Abzug, mahrend die Borjahre einen Mehr-Zugug gehabt hatten. — In Dresben wurde das Maximum bes Banderungsuberschuffes im Jahre 1897 festgeftellt, diesem folgten 1895 und 1896; die Jahre 1898-1900 laffen ftarke Rudgange erkennen, erft 1901 hat wieder eine geringe Zunahme. — Düsseldorf hatte 1899 einen Mehrsubzug, der MehrsZuzug des Jahres 1901 war geringer als in den Borjahren. — In Duisdurg ift von 1895 zu 1896 eine geringe Abnahme des Wanderungsuberschuffes zu ersehen, von da an die 1900 eine konsquante Zunahme, aber 1901 ein starker zu ersehen, von da an bis 1900 eine konsequente Zunahme, aber 1901 ein starker Wanderungsverlust. — Elberfeld, für welches die früheren Jahlen der Ab- und Zuzüge nicht vorhanden sind, hatte 1899 einen Mehr=Abzug und 1900 einen Mehr=Buzug, welcher aber 1901 auf weniger als den 15. Teil reduziert war. — Esse hatte den größten Wanderungsüberschuß im Jahre 1896, diesem solgten die Jahre 1899, 1898, 1897, 1895, 1900 und 1901, so daß auch hier der geringste Mehr-Zuzug auf das Jahr 1901 kam. — Dasselbe war in Frankfurt a. M. der Fall; hier zeigte sich 1896 gegen 1895 eine Abnahme, 1897 eine geringe Zunahme, dann aber eine ständige Abnahme dis zum Schlusse der hier behandelten Periode. — In Frankfurt a. D. hatte gerade das Jahr 1901 das Mazimum des Wanderungsüberschusses, ihm solgten 1896, 1899, 1898 und 1895, während die kleinsten Zahlen auf 1900 und 1897 entsselen. — Görlik wies im Jahre 1901 eine Mehr-Auzüganderung auf, während die Borjahre mehr Zuzüge gehabt hatten; allerdings war der Mehr-Zuzug in den bie Borjahre mehr Zuzüge gehabt hatten; allerbings mar ber Mehr-Zuzug in ben Jahren 1898 und 1900 geringer gewesen als in den betreffenden Borjahren. — Ju Halle a. S. fällt 1901 das Zurückgehen des Zuzugsüberschuffes auf etwa den 5. Teil bes Durchschnittes der früheren Jahre auf, den nächstniedrigen Mehr-Zuzug hatte 1900, bann folgen 1898, 1895, 1897, 1896 und 1899. — In Handurg ftieg der Wanderungsüberschuß bis zum Jahre 1897, ging 1898 zurück, nahm in ben beiben folgenden Jahren zu und 1901 fast bis zum Standpunkt des Jahres 1898 wieder ab. — hannover zeigt bis zum Jahre 1897 ein Steigen der Mehr-Einwanderung, von da

ab jedoch eine ständige Abnahme. — In Kiel nahm der Mehr-Zuzug bis 1898 zu, ging 1899 wieder zurück, stieg aber in den beiden folgenden Jahren so, daß 1901 das Maximum erreichte (1. April 1901 Gaarden einverleibt). — In Liegnitz war in den Jahren 1895 und 1896 der Abzug stärker gewesen, die solgenden Jahre weisen Mehr-Zuzüge auf, die geringsten das Jahr 1901, ihm schließen sich 1899, 1900, 1897 und 1898 an. — Auch die für Magdeburg, Mannheim und Kürnberg vorhandenen Zahlen lassen erkennen, daß der Wanderungsüberschuß im Jahre 1901 durchweg geringer war als 1900. — In Plauen i. V. zeigen die Jahre 1896, 1898 und 1901 einen Kückgang, die übrigen eine Zunahme des Wanderungsüberschusies gegen die Vorjahre. — Spandau hatte im Jahre 1899 einen Wanderungsverlust erlitten; den stärften Mehr-Zuzug hatte von den hier behandelten Jahren 1900, den geringsten 1901.

In der Tabelle 51 (S. 201) find diejenigen 19 Städte, in welchen die Angaben für sämtliche Jahre vorlagen, nach Größengruppen zusammengefaßt.

Die starke Abnahme bes Mehr=Zuzugs im Jahre 1901 ist sowohl im ganzen, wie in den einzelnen Gruppen erkennbar; zwar ist auch in früheren Jahren (1897 in Berlin und den Städten mit unter 100 000 Einwohnern, 1898 und 1899 in den Städten mit über 200 000 Einwohnern, 1899 und 1900 in der II. Gruppe) ein Rückgang des Wanderungsüberschusses vorhanden, aber derselbe war relativ und (mit einer Ausnahme) auch absolut wesentlich geringer; denn er machte nur zwischen 0,2 und 18,8% aus, während er im Jahre 1901 bei allen Städten über ein Drittel betrug und in der ersten Gruppe auf mehr als zwei Drittel anstieg.

Kür 11 Städte, in welchen die Angaben für alle Jahre vorlagen, sind Die Rahlen der gemelbeten Zu= und Abzüge nach dem Gefchlecht getrennt angegeben, um die verschiedene Beteiligung ber beiben Geschlechter an ben Wanderungen zu zeigen. Bergleicht man nur die beiden Jahre 1900 und 1901, fo haben im Jahre 1901 bei beiden Geschlechtern Zuzüge und Fortzüge zugenommen in Caffel, Frankfurt a. D., Hamburg und Liegnit; ebenfo haben bei beiden Geschlechtern die Zuzüge abgenommen, aber die Abzüge zugenommen in Berlin und Halle; dagegen haben in Chemnit beim mannlichen Geschlecht sowohl die Buzüge wie die Fortzüge abgenommen, beim weiblichen aber zugenommen. In Crefeld zeigt fich beim mannlichen Beschlecht eine Zunahme ber Zuzüge und eine Abnahme ber Abzüge, beim weiblichen eine Ubnahme sowohl der Zuzüge wie der Fortzüge, mährend in Sannover fich die beiden Geschlechter in Bezug auf die Wanderungsbewegung genau umgekehrt verhalten. In Duisburg waren 1901 beim männlichen Geschlecht Zu= und Abzüge geringer als im Borjahr, beim weiblichen bie Zuzüge ebenfalls geringer, aber die Abzüge stärker. In Essen bagegen hatten beim männlichen Geschlecht die Zuzüge eine Abnahme und die Abzüge eine Zunahme aufzuweisen, mährend das weibliche Geschlecht sowohl bei ben Abzügen wie bei den Buzügen im Sahre 1901 mit größeren Bahlen vertreten war als 1900.

Tab. 51. Mehr = 3 ugug.

1901	2 970	16 399	39 706	29 480	88 555
•	6 396 	5867 26,4	- 12 398 23,8	30 035 50,5	- 54 696 - 88,2
1900	9 366	995 55	52 104	59 515	143 251
•	1611 20,8	- 54 - 0,0	2720 5,5	2558 4,5	5,0
1899	7 755	22 320	49 384	56 957	136 416
•	579 8,1	- 2162 8,8	- 4354 8,1	3432	- 2505 - 1,8
1898	7 176	24 482	53 738	53 525	138 921
	1 932 36,8	4 633 23,3	12 453 18,8	8214 18,1	2 326 1,7
1897	5 244	19 849	66 191	45 311	136 595
•	586 10,1	1186	8583 15,0	6726 12,9	2457
1896	5 830	18 663	57 608	52 037	134 138
	1 382 31,1	4 591	7 53 4 15,0	11 483 28,3	24 990 22,9
1895	4 448	14 072	50 074	40 554	109 148
3m 3ahre	1. In den 5 Städen mit unter 100 000 Einwohnern (Bogiun, Duisdurg, Krant- furt a. D., Liegnite, Plauen) ilderhaupt Zunahme des Wande- füberhaupt rungsüberhünffes gegen das Vorlahr	II. In den 7 Städten mit über 100 000 bis 200 000 Ehm. (Altona, Varmen, Caffel, Erefeld, Effen, Odlle, Aiel) überhaupt Zunahme des Wande – füberhaupt rungsüberfauffe – füberhaupt gegen das Vorjahr in Prozent	III. In den 6 Städten mit über 200 000 Einw. (Breslau, Chemnit, Dresden, Frankfutt a. W., Hamburg, Hamnover) übershaupt. Inname Bes Bandes fübergaupt rungsüberiguises gegen das Vorjahr im Prozent.	IV. In Berlin überhaupt	V. In den 19 Städten zusammen

Mehr-Fortzug:
\Box
bezw.
Mehr=Bugug
Tab. 52.

Im Jahre		1895	1896	96	1897	97	1898	88	1899	66	19	1900	1901	10
; ;	•		ਵਿ		Beim männlichen Geschlecht	den Ge	fclecht.							
In Berlin	:	24875		30 105		25410		32 594		35 664		38557		15795
Zunahme bes Wanderungs= / ilbe ilberschusses gegen das Vorjahr / in 1	überhaupt in Prozent	-	5230 21,0		- 4695 - 15,6		7184 21,6		3070 9,4		2893 8,1		- 22.762 - 59,0	
In Caffel " Chemniş " Crefelb " Duisburg		563 1 720 110 1 580 2 487		1138 2311 - 549 1240 4446		1253 1764 - 543 1697 3183		930 1 201 - 666 1 538 4 370		649 1992 - 401 1579 5692		909 - 378 - 487 1 558	·	166 - 2697 - 238 - 1791
Frantflurt a. D. "galle a. E. "Samnover "Regniß		241 2251 13358 20 193		356 2652 17036 2193 - 354		- 199 16529 7203 210		2021 12446 6846 249		331 2482 14 765 5 2 78 19		2.03 2.307 17209 4.765		284 12.765 4.068 - 133
34	3ufammen	₹51 22		30469		33 298		29368		32 386		30.216		14 277
Zunahme bes Wanderungs- 1 übe überschussegen das Vorjahr 1 ins	übechaupt in Prozent		8335 37,7		9282		- 3930		3018		- 2170 - 6,7		- 15939 - 52 ,7	
			b)		Beim weibliğen Gefalleğt	hen Gef	chlecht.							
In Berlin	_ ::	15679		21 932	_	19901		21 931		21 293		20 958	_	13685
Zunahme bes Wanderungs- / übe überschusses gegen das Vorjahr / in g	iberhaupt in Prozent	-	6 <u>2</u> 53		- 2031 - 9,3		2030 10,2	-	- 638		- 335 - 1,6		- 7273 - 34,7	
In Caffel Chemity Chemity Creeds Duteburg Fifth Figure Fifth Fronflutt a. D. Fronflutt a. D. Fronflutt a. G.		1252 1410 121 495 1154 1934		1982 1013 1013 1083 1683 1657		1337 1165 - 694 579 778 248		1440 670 670 888 623 623 1803		- 1393 - 1393 - 183 - 183 - 193 - 193		1680 1547 - 554 - 767 - 60 758		1200 11117 595 258 1051 578 532
" Hamburg Siegnit		4957 480 164		7013 2905 - 150		8272 4829 213		7046 4 229 238		7271 3554 150		9544 3494 340		7648 4 076 229
3uf	3usammen	11842		16315		18 742		16 625		17250		17955		15578
Zunahme bes Wanderungs. f übe überschusses gegen das Borjahr f in ?	tiberhaupt in Prozent		4473 37,8		- 2427 - 14,9		- 2117 - 11,3		625 3,8		705		- 2377	

Der Wanderungsüberschuß zeigt in Berlin beim männlichen Geschlecht in zwei Jahren eine Abnahme, beim weiblichen Geschlecht aber in vier Jahren; in den übrigen Städten war dagegen der Mehr=Zuzug des männ=lichen Geschlechts in drei Jahren geringer als im Borjahr, der des weib-lichen Geschlechts nur in zwei Jahren. Der absolut und relativ weit stärkere Rückgang im Jahre 1901 tritt bei beiden Geschlecht geringer als beim männlichen. (Siehe Tabelle S. 202).

Die mitgeteilten Monatszahlen lassen auch erkennen, daß der Rücksgang des Wanderungsüberschusses vielfach nicht erst im Jahre 1901 einsgetreten ist, sondern schon im Laufe des Jahres 1900.

In Berlin mar die Rahl der männlichen Rugezogenen vom Dezember 1900 bis zum März 1902 ununterbrochen kleiner als in ben aleichen Monaten des Vorjahres, bei den weiblichen Zugezogenen zeigt fich der ftändige Rückgang erst vom September 1901 bis zum Januar 1902, so daß die Zuzüge überhaupt vom Januar 1901 bis Januar 1902 einen Bei den Fortzügen des männlichen anhaltenden Rückaana aufweisen. Geschlechts trat vom August 1900 bis zum September 1901 eine Runahme ein, bei benen bes weiblichen Geschlechts vom April 1900 bis Mai 1902 (abgesehen vom April und Oftober 1901); überhaupt maren die Fortzüge vom Februar 1900 bis September 1901 stärker als in den entsprechenden Monaten des Borjahres. Gleichmäßig ift allen Jahren und beiden Ge= schlechtern ber nach den polizeilichen Meldungen sich ergebende Wanderungsverluft im Monat März, beim weiblichen Geschlecht kommt eine Mehr= Abwanderung auch öfter im Juni und Juli vor. Das Nachlaffen bes Mehr=Buzugs zeigt fich beim männlichen Geschlecht vom Oftober 1900 bis Januar 1902, beim weiblichen vom Mai 1901 bis Januar 1902, überhaupt vom Oftober 1900 bis zum Januar 1902. Ein biretter Mehr-Abzug fam 1901 außer bem in jedem Jahre vorhandenen bes März in ben Monaten Juni, Juli und Dezember vor, in den beiben Sommermonaten burch die Mehr-Auswanderung des weiblichen, im Dezember burch die des männlichen Geschlechts veranlagt.

Beniger charakteristisch sind die Zahlen für Cassel: weber ist bei den Zuzügen ein auffallender Rückgang, noch bei den Fortzügen eine deutliche Zunahme wahrzunehmen; der Wanderungsüberschuß war zwar im ganzen 1901 etwas geringer als 1900, doch macht sich dies in einem konsequenten Zurückbleiben mehrerer auseinandersolgender Monate gegen die entsprechenden des Borjahres nicht bemerklich. Beim männlichen Geschlecht zeigt der Dezember regelmäßig einen Wanderungsverlust, beim weiblichen ebenfalls mit Ausnahme der Jahre 1899 und 1900.

204 A. Heinede.

Dagegen haben die Zuzüge bes männlichen Geschlechtes in Chemnit vom Juni 1900 bis Ende 1901 beutlich abgenommen, die weiblichen Zuzüge vom Dezember 1900 bis April 1901, die Zuzüge überhaupt vom Dezember 1900 bis Oftober 1901. Bei den Fortzügen erkennt man ein Steigen gegen das Vorjahr im Mai bis November 1900 bei den Männern, im Juli bis Oftober 1900 und im April bis Juni 1901 bei den Weibern, überhaupt im Juni bis Oftober 1900 und im März dis Mai 1901. Das männliche Geschlecht hatte in allen Jahren im November und Dezember einen Wanderungsverluft, ein solcher war auch in den Monaten Juni 1900 bis März 1901 durchweg vorhanden. Beim weiblichen Geschlecht war die Abwanderung im Juni stets größer als die Zuwanderung, vielsach auch im März, September und Dezember; überhaupt ist der Mehr-Zuzug in den Monaten Juni 1900 bis September 1901 geringer gewesen als im Vorjahr.

Das Überwiegen ber Abzüge in Erefelb macht sich auch in den einzelnen Monaten bemerklich, sowohl die Zuzüge wie die Abzüge sind bei beiden Geschlechtern in allen Jahren ziemlich gleichmäßig; beim männlichen Geschlecht kann man zwar im ganzen Jahre 1901 ein geringes Ansteigen der Zuzüge und eine mäßige Abnahme der Fortzüge, beim weiblichen Geschlecht ein gleichmäßiges geringes Zurückgehen beider Arten von Wanderungen erkennen, aber in den einzelnen Monaten ergibt sich kein regelmäßiger Gang.

In Duisburg haben die Zuzüge des männlichen Geschlechts in allen Monaten des Jahres 1901 nachgelassen, beim weiblichen Geschlecht sind dieselben vom April dis Dezember 1901 geringer als im Borjahre; bei den weiblichen Fortzügen sindet sich eine merkliche Zunahme vom Oktober 1900 dis April 1901. Der Wanderungsüberschuß ist beim männlichen Geschlecht regelmäßig im Dezember, oft auch im März, beim weiblichen im März und September negativ; eine Berminderung des Mehr-Zuzugs ist bei den Männern vom November 1900 bis Dezember 1901, bei den Frauen während des ganzen Jahres 1901 vorhanden.

Der verhältnismäßig ftarke Zuzug in Effen war beim männlichen Geschlecht vom November 1900 bis April 1901 ununterbrochen geringer als im Borjahre, der Fortzug des männlichen Geschlechts stärker vom September 1900 bis April 1901, der des weiblichen vom März dis September 1901; regelmäßig findet im Dezember beim männlichen Geschlecht ein Mehr-Fortzug statt, beim weiblichen dagegen meist in den Sommermonaten Juli und August. Das Nachlassen des Mehr-Zuzugs trifft beim männlichen Geschlecht auf den September 1900 bis März 1901 und überhaupt auf den September 1900 bis Mai 1901.

Während bei den meisten Städten das Jahr 1901 weniger Zuzugs- überschuß ausweist als 1900, ist es bei Frankfurt a. D. umgekehrt: das Jahr 1901 hat sogar den größten Wanderungsgewinn von den hier be- handelten Jahren. Allerdings weisen die Fortzüge des männlichen Geschlechts in den Monaten November 1900 bis November 1901 und die des weib- lichen in den Monaten November 1900 bis März 1901 eine Zunahme auf, doch wird dieselbe im ganzen durch die stärkere Zunahme der Zuzüge aufgehoben, ohne daß sich dies in allen einzelnen Monaten bemerklich macht.

In Halle a. S. find im Jahre 1901 weniger Personen zugezogen und mehr fortgezogen als im Borjahr; der Rückgang der Zuzüge zeigt sich beim männlichen Geschlecht vom Mai dis Dezember, beim weiblichen vom Januar dis März 1901, das Ansteigen der Fortzüge des männlichen Geschlechts vom März 1900 die April 1901 (mit Ausnahme vom November 1900), des weiblichen Geschlechts vom Dezember 1900 dis April 1901 und vom September dis November 1901. Der Mehre Abzug tritt deim männlichen Geschlecht regelmäßig im März und August, beim weiblichen im März ein; der Rückgang des Mehre Zuzuges hält im Jahre 1901 beim männlichen Geschlecht vom Juli dis Dezember, beim weiblichen vom Dezember 1900 dis März 1901, überhaupt vom Mai dis Dezember 1901 an.

In Hamburg weisen 1901 gegen 1900 sowohl die Zuzüge wie die Fortzüge im ganzen eine Zunahme auf; in den einzelnen Monaten zeigt sich dieselbe bei den Zuzügen nicht überall gleichmäßig; dagegen haben die Abzüge des männlichen Geschlechts vom Dezember 1900 bis Dezember 1901 und die des weiblichen Geschlechts vom Dezember 1900 bis April 1901 und vom Juni die Dezember 1901 eine Zunahme erfahren, so daß die Berminderung des Mehr-Zuzugs beim männlichen Geschlecht vom Dezember 1900 bis März 1901 und vom September bis Dezember 1901 und beim weiblichen Geschlecht in denselben Monaten sichtbar ist.

Der seit 1899 vorhandene Rückgang des Wanderungsüberschusses hat sich in Hannover im Jahre 1901 fortgesett; die Zuzüge des männlichen Geschlechts blieben besonders im August bis Dezember, die des weiblichen im September bis Dezember 1901 hinter denen des Vorjahres zurück, aber auch die Fortzüge haben etwas abgenommen. Das männliche Geschlecht ist regelmäßig im Dezember zahlreicher ausgewandert; der Rückgang der Mehre Einwanderung ist vom Juni dis Dezember 1901 (extl. Oktober) beim männlichen und vom Oktober dis Dezember 1901 beim weiblichen Geschlecht besonders merkbar.

In Liegnit haben die Zuzüge und die Abzüge bei beiben Geschlechtern ziemlich gleichmäßig zugenommen, doch ist im Jahre 1901 die Zunahme

ber Abzüge stärker gewesen, so daß sich der Wanderungsüberschuß vermindert hat. Die Zunahme der Abzüge war beim männlichen Geschlecht vom März bis Oktober und beim weiblichen vom Juli bis Dezember 1901 anhaltend.

Bei den folgenden 17 Städten sind die Zahlen die Ab= und Zugezogenen nicht nach dem Geschlecht getrennt; im Bergleich mit 1900 haben
1901 sowohl die Abzüge wie die Zuzüge zugenommen in Altona und
Breslau, abgenommen in Barmen, Bochum, Dresden, Düffeldorf, Frankfurt a. M., Görlitz und Mannheim; die Zuzüge haben zugenommen und
die Fortzüge abgenommen in Kiel, dagegen die Zuzüge abgenommen und
die Abzüge zugenommen in Charlottenburg, Danzig, Elberfeld, Magdeburg,
Plauen und Spandau.

Auch bei diesen Städten sind einzelne Monate, in denen der Mehr-Abzug regelmäßig in allen Jahren überwiegt, so der April in Barmen, der Juni in Breslau und Plauen, der Dezember in Bochum, Dresden und Düsseldorf, der Dezember und der Juni in Spandau und meist auch in Frankfurt a. M.

Daß in Dresben und Kiel das Jahr 1901 in Bezug auf den Wanderungsgewinn günstiger steht als 1900, wurde schon erwähnt; dagegen ist der Rückgang der Zuzüge besonders sichtbar in Barmen während des Jahres 1899 und dann vom Januar bis Dezember 1901 (extl. Juni), in Bochum ebenfalls während des ganzen Jahres 1901 mit Ausnahme des Mai, in Franksurt a. M. vom November 1900 dis Februar 1901 und vom August dis Dezember 1901, in Görliz vom Dezember 1900 dis Mai 1901, in Spandau vom Juli dis Dezember 1901, in Danzig vom Februar dis Mai 1901, in Elberseld vom Juni dis September 1901, in Magdeburg vom November 1900 dis November 1901 (extl. April), in Mannheim und Nürnberg während des ganzen Jahres 1901 mit Ausnahme des Monats April in Mannheim.

Umgekehrt macht sich das Steigen der Fortzüge bemerklich in Barmen vom Februar dis Juli 1901, in Breslau vom April 1900 dis November 1901, in Dresden vom Mai dis Dezember 1901, in Plauen i. V. vom Mai 1900 dis April 1901, in Charlottendurg vom September 1900 dis Juni 1902 (exkl. April 1901), in Spandau vom Oktober 1900 dis Dezember 1901, in Danzig vom Juli dis Dezember 1901, in Elberfeld vom Dezember 1900 dis Mai 1901 und in Magdeburg vom Mai 1900 dis Februar 1901.

Schon im Laufe bes Jahres 1900 ist die mehrere Monate hinterseinander anhaltende Abnahme des Wanderungsüberschusses eingetreten bei Magdeburg im Januar, Barmen im Februar, Plauen im September, Spandau im November, sowie bei Charlottenburg und Elberfeld im Dezember.

Tab. 53. Berlin.

_													
	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Øft.	Nov.	Dez.
s) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	7011 8047 7793 8617 9049 9391 8797 8465	5 218 6 918 6 390 7 104 7 191 7 841 6 761 6 625	7466 9510 9367 9636 9002 9962 9124 8224	12 315 14 852 12 896 14 708 15 638 16 880 15 835 16 396	8 235 9 772 9 219 8 957 9 046 10 830 9 266 9 267	1. 3 u 6 980 8 718 7 295 8 351 8 794 9 527 8 563 9 113	7736 8534 8743 9055 10088 10395 9351 9861	8 020 8 386 9 063 9 228 9 722 10 772 9 352 9 714	12 762 12 509 12 954 13 317 13 281 14 595 12 909 14 179	19 366 19 371 20 199 21 137 23 278 24 388 21 676 22 457	9210 8610 9400 9465 10386 10443 8610 9507	6 009 5 870 6 399 6 319 6 502 6 385 5 969 6 689
b) Weiblich	1895	6 172	4 820	5 944	11 743	6231	5 025	6523	6537	8 041	16 940	8046	4632
	1896	6 551	5 725	6 762	12 986	7278	6 051	7261	6878	8 652	17 387	7587	4765
	1897	6 865	5 430	6 847	13 489	6959	5 504	7210	7240	8 940	19 191	8299	5766
	1898	6 939	5 809	7 367	14 341	6649	5 833	7226	7040	8 635	18 942	8109	5337
	1899	7 404	5 806	6 957	14 934	6767	6 015	7221	7279	9 272	19 349	7468	5162
	1900	7 226	5 719	6 858	15 854	7330	5 978	8147	7440	9 079	22 116	8301	5474
	1901	7 292	5 806	6 440	16 204	7040	6 147	7524	7538	8 996	19 632	8127	5312
	1902	7 264	6 116	6 600	15 781	7315	6 091	7537	7588	9 762	20 117	8233	5701
c) Überhaupt	1895	13 183	10 038	13410	24 058	14 466	12 005	14 259	14 557	20 803	36 306	17 256	10 641
	1896	14 598	12 643	16272	27 838	17 050	14 769	15 795	15 264	21 161	36 758	16 197	10 635
	1897	14 658	11 820	16214	26 385	16 178	12 799	15 953	16 303	21 894	39 390	17 699	12 165
	1898	15 556	12 913	17003	29 049	15 606	14 184	16 281	16 268	21 952	40 079	17 574	11 656
	1899	16 453	12 997	15959	30 572	15 813	14 809	17 309	17 001	22 553	42 627	17 854	11 664
	1900	16 617	13 560	16820	32 734	18 160	15 505	18 542	18 212	23 674	46 504	18 744	11 809
	1901	16 089	12 567	15564	32 039	16 306	14 710	16 875	16 890	21 905	41 308	16 737	11 281
	1902	15 729	12 741	14824	32 177	16 582	15 204	17 398	17 302	23 941	42 574	17 740	12 360
						2,	For	täüg					
a) Männlich	1895	5 042	4 259	9475	9567	6372	6397	6921	6691	8354	12 065	5 280	5030
	1896	4 865	4 851	9752	9316	6316	7247	7498	7813	8719	13 265	5 532	5818
	1897	5 439	5 040	10237	10918	7436	7418	7352	7383	9013	13 136	5 432	5504
	1898	5 605	5 133	10130	11094	7041	7006	7328	7284	8546	13 392	5 277	5464
	1899	5 884	5 331	9971	11010	6830	7625	7736	7604	8491	14 325	5 530	5976
	1900	5 704	5 427	10334	11726	6804	7373	7683	8169	9299	16 699	6 926	6658
	1901	6 543	5 722	10938	13922	8270	8297	9016	8866	9447	16 328	6 444	6625
	1902	6 488	5 584	11101	13764	7559	7625	8318	7996	9779	15 789	5 962	6703
b) Weiblich	1895	4365	3 924	7863	10 166	5575	5 962	7061	5 258	7 704	9 264	4 315	3518
	1896	4291	4 321	7912	9 779	5255	5 650	6917	5 550	7 693	10 291	4 308	3984
	1897	4625	4 346	8196	11 255	6137	6 329	7520	5 346	8 326	10 579	4 548	4632
	1898	4300	4 530	8421	11 604	5868	6 005	7322	5 432	7 817	10 456	4 497	4044
	1899	4690	4 562	8263	11 269	6115	5 982	7444	5 454	7 825	11 834	4 586	4317
	1900	4837	4 585	8230	13 461	6161	6 362	7841	5 517	8 101	13 352	5 393	4724
	1901	5115	5 036	8778	13 075	6776	6 938	8412	6 301	8 651	13 036	5 456	4799
	1902	5474	5 293	9698	13 507	7030	6 762	8236	5 839	9 238	12 962	4 786	4573
c) Überhaupt	1895	9407	8 183	17 338	19 733	11 947	12359	13 982	11 949	16 058	21 329	9 595	8548
	1896	9156	9 172	17 664	19 095	11 571	12897	14 415	13 363	16 412	23 556	9 840	9802
	1897	10064	9 386	18 433	22 173	13 573	13 747	14 872	12 729	17 349	23 715	9 980	10136
	1898	9905	9 663	18 551	22 698	12 909	13 011	14 650	12 716	16 363	23 848	9 774	9468
	1899	10574	9 893	18 234	22 279	12 945	13 607	15 180	13 058	16 316	26 159	10 116	10293
	1900	10541	10 012	18 564	25 187	12 965	13 735	15 524	13 686	17 400	30 051	12 319	11382
	1901	11658	10 758	19 716	26 997	15 046	15 235	17 428	15 167	18 098	29 364	11 900	11424
	1902	11962	10 880	20 799	27 271	14 589	14 387	16 554	13 835	19 017	28 751	10 748	11276
				3.	Wehr-	Bugue	g bezw	. (—) 9		Fortz			
a) Männlich	1895	1969	959	- 2009	2 748	1863	583	815	1329	4408	7301	3 930	979
	1896	3182	2067	- 242	5 536	3456	1471	1036	573	3790	6106	3 078	52
	1897	2354	1350	- 870	1 978	1783	123	1391	1680	3941	7063	3 968	895
	1898	3012	1971	- 494	3 614	1916	1345	1727	1944	4771	7745	4 188	855
	1899	3165	1860	- 969	4 628	2216	1169	2352	2118	4790	8953	4 856	526
	1900	3687	2414	- 372	5 154	4026	2154	2712	2603	5296	7689	3 517	- 323
	1901	2254	1039	- 1814	1 913	996	266	335	486	3462	5348	2 166	- 656
	1902	1977	1041	- 2877	2 632	1708	1488	1543	1718	4400	6668	3 545	- 14
b) Weiblich	1895	1807	896	- 1919	1 577	656	- 937	538	1279	337	7676	3731	1114
	1896	2260	1404	- 1150	3 207	2023	401	344	1328	959	7096	3279	781
	1897	2240	1084	- 1349	2 234	822	- 825	310	3594	614	8612	3751	1134
	1898	2639	1279	- 1054	2 737	781	- 172	96	1608	818	8486	3612	1293
	1899	2714	1244	- 1306	3 665	652	33	223	1825	1447	7515	2882	845
	1900	2389	1134	- 1372	2 393	1169	384	306	1923	978	8764	2908	750
	1901	2177	770	- 2338	3 129	264	791	888	1237	345	6596	2671	513
	1902	1790	820	- 3098	2 274	285	671	699	1749	524	7155	3447	1128
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3 776 5 442 4 594 5 651 5 879 6 076 4 431 3 767	3 548 1 809	- 3928 - 1392 - 2219 - 1548 - 2275 - 1744 - 4152 - 5975	4 325 8 743 4 212 6 351 8 293 7 547 5 042 4 906	2519 5479 2605 2697 2868 5195 1260 1993	- 354 1872 - 948 1173 1202 1770 - 425 817	277 1 380 1 081 1 631 2 129 3 018 - 553 844	2 608 1 901 5 274 3 552 3 943 4 526 1 723 3 467	4745 4749 4555 5589 6237 6274 3807 4924	14 977 13 202 15 675 16 231 16 468 16 453 11 944 13 823	7 661 6 357 7 719 7 800 7 738 6 425 4 837 6 992	2 093 833 2 029 2 148 1 371 427 - 143 1 114

Tab. 54. Caffel.

_													
	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Đ i t.	Nov.	Dez.
						1,	3 u	güge.	,				
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	547 796 750 776 878 948 1113	573 687 671 751 965 898 771	840 898 1007 1220 1141 945 949	1426 1507 1213 1299 1637 1359 1680	1326 931 1446 1081 1302 1620 1445	905 1027 947 1353 1342 1081 906	974 1118 1091 1219 1212 1278 1562	940 806 977 1228 1269 1167 1200	895 996 1293 1213 946 1033 866	1471 1386 1407 1520 1714 1839 2242	540 1084 1089 1532 1272 1472 1110	592 615 712 796 867 864 672
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	433 754 690 724 742 842 947	457 553 499 489 667 682 589	580 602 613 730 664 695 656	1144 1243 1047 1091 1427 1191 1358	954 699 964 669 938 1140 1159	535 613 683 737 902 639 575	721 892 799 761 912 942 982	660 584 593 762 862 853 913	575 654 727 647 614 697 687	1319 864 943 950 1286 1427 1882	410 1116 1074 1358 1004 878 920	468 485 465 524 621 896 546
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	980 1550 1440 1500 1620 1790 2060	1030 1240 1170 1240 1632 1580 1360	1420 1500 1620 1950 1805 1640 1605	2570 2750 2260 2390 3064 2550 3038	2280 1630 2410 1750 2240 2760 2604	1440 1640 1630 2090 2244 1720 1481	1695 2010 1890 1980 2124 2220 2544	1600 1390 1570 1990 2131 2020 2113	1470 1650 2020 1860 1560 1730 1553	2790 2250 2350 2470 3000 3266 4124	950 2200 2163 2890 2276 2350 2030	1060 1100 1177 1320 1488 1760 1218
	1005	nor.				2.	For		e.	1 77.30	1.000		1 1010
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	705 629 600 741 872 1073 1199	614 594 719 752 779 789 630	670 910 1015 1050 1271 1102 908	908 964 864 940 1242 954 1625	720 722 980 778 760 1141 1022	836 1273 1131 1024 1806 1045 1071	1234 900 991 1376 1474 1730 1466	857 947 920 1406 1150 1126 1095	1126 1010 950 1104 1156 1305 975	1069 1116 1230 1306 1365 1425 2071	715 673 668 1099 1095 1178 1087	1012 975 1282 1482 926 734 1201
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	515 561 390 619 488 767 771	476 416 671 408 381 561 493	530 640 645 880 854 728 713	812 426 466 480 590 756 1232	500 578 920 402 920 922 787	294 717 779 336 885 613 761	806 760 699 1314 927 1180 1073	473 633 520 785 710 714 662	864 730 630 575 557 873 677	491 484 580 534 875 875 1518	695 347 295 531 859 782 697	548 785 1165 1138 387 431 630
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1220 1190 990 1360 1360 1840 1970	1090 1010 1390 1160 1160 1350 1123	1200 1550 1660 1930 2125 1830 1621	1720 1390 1330 1420 1832 1710 2857	1220 1300 1900 1180 1680 2063 1809	1130 1990 1910 1360 2691 1658 1832	2040 1660 1690 2690 2401 2910 2539	1330 1580 1440 2191 1860 1840 1757	1990 1740 1580 1679 1713 2178 1652	1560 1600 1810 1840 2240 2300 3589	1410 1020 963 1630 1954 1960 1784	1560 1760 2447 2620 1313 1165 1831
				8. 9	Rehr-,					Fortz			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	$ \begin{array}{r} -158 \\ 167 \\ 150 \\ 35 \\ 6 \\ -125 \\ -86 \end{array} $	$egin{array}{c} -41 \\ 93 \\ -48 \\ -1 \\ 186 \\ 109 \\ 141 \\ \end{array}$	$ \begin{array}{r} 170 \\ -12 \\ -8 \\ 170 \\ -130 \\ -157 \\ 41 \end{array} $	518 543 349 359 395 405 55	606 209 466 303 542 479 423	69 - 246 - 184 - 329 - 464 - 36 - 165	- 260 218 100 - 157 - 262 - 452 96	83 - 141 57 - 178 119 41 105	$\begin{array}{r} -231 \\ -14 \\ 343 \\ 109 \\ -210 \\ -272 \\ -109 \end{array}$	402 270 177 214 349 414 171	- 175 411 421 433 177 294 23	- 410 - 360 - 570 - 686 - 59 - 130 - 529
b) Weiblich	1895 1996 1897 1898 1899 1900 1901	- 82 193 300 105 254 75 176	- 19 137 - 172 81 286 121 96	50 - 38 - 32 - 150 - 190 - 33 - 57	332 817 581 611 837 435 126	454 131 44 267 18 218 372	$ \begin{array}{r} 241 \\ -104 \\ -96 \\ 401 \\ 17 \\ 26 \\ -186 \end{array} $	- 85 132 100 - 553 - 15 - 238 - 91	187 - 49 73 - 23 152 139 251	289 76 97 72 57 176 10	828 380 363 416 411 552 364	- 285 769 779 827 145 96 223	- 180 - 300 - 700 - 614 234 465 - 84
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	- 240 360 450 140 260 - 50 90	$\begin{array}{r} -60\\ 230\\ -220\\ 80\\ 472\\ 230\\ 237 \end{array}$	220 - 50 - 40 20 - 320 - 190 - 16	850 1360 930 970 1232 840 181	1060 340 510 570 560 697 795	$ \begin{array}{r} 310 \\ -350 \\ -280 \\ 730 \\ -447 \\ 62 \\ -351 \end{array} $	- 345 350 200 710 277 - 690	$\begin{array}{r} 270 \\ -190 \\ 130 \\ -201 \\ 271 \\ 180 \\ 356 \end{array}$	- 520 - 90 440 181 - 153 - 448 - 99	1230 650 540 630 760 966 535	- 460 1180 1200 1060 322 390 246	- 560 - 660 - 1270 - 1300 175 335 - 613

Tab. 55. Chemnit.

-													
	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Đ i t.	Nov.	Dez.
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	871 990 1099 1214 1412 1453 1119	724 919 970 1111 1155 1096 877	856 1318 1595 1899 1697 1511 1115	2144 2624 2876 3103 3766 3534 3076	1954 1550 2312 2369 2318 3444 1180	1. 3 u 1180 1415 1545 1934 2164 1780 1483	3 ii g c. 1535 1698 1813 1930 2144 2045 1537	1112 1440 1497 1653 1717 1533	1553 1824 1849 2048 2040 1553 1418	2151 2191 2536 2630 2789 2752 2214	1146 1252 1451 1642 1442 1342 1326	835 837 1021 1012 1066 883 914
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	863 825 898 915 1075 1045 959	752 804 832 858 798 860 847	802 992 970 1068 1152 1216 912	1375 1530 1542 1665 2018 1907 1886	1227 992 1247 1181 1228 1509 2366	909 925 1000 989 928 950 1026	1244 1170 1258 1278 1340 1358 1265	888 887 969 981 1001 1054 941	1021 917 964 970 986 1050 1002	1344 1327 1485 1578 1726 1852 1800	899 893 934 993 850 1078 1121	610 583 627 683 704 617 726
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1734 1815 1997 2129 2487 2498 2078	1476 1723 1802 1969 1953 1956 1724	1658 2310 2565 2967 2849 2727 2027	3519 4154 4418 4768 5784 5441 4962	3181 2542 3559 3550 3546 4953 3546	2089 2340 2545 2923 3092 2730 2509	2779 2868 3071 3208 3484 3403 2802	2000 2327 2466 2634 2718 2587 2043	2574 2741 2813 3018 3026 2603 2420	3495 3518 4021 4208 4515 4604 4014	2045 2145 2385 2635 2292 2420 2447	1445 1420 1648 1695 1770 1500 1640
	1001	0.00	1 150	1 053	1 1500	2		tzüge		1100	1004	1 1000	1010
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	826 692 904 1114 1297 1342 1298	579 765 1119 1228 1115 1047 956	952 1250 1224 1343 1514 1265 1612	1520 1477 2069 2472 2113 2006 1886	1213 1382 1505 1569 1610 1675 1697	1418 1335 1567 1617 1959 2271 1464	1234 1365 1762 1875 1966 2190 1885	1176 1389 1439 1759 1421 1929 1861	1190 1593 1781 1918 2082 2449 2081	1924 2058 2208 2725 2890 3365 2211	1296 1314 1772 1829 1746 1780 1982	1013 1127 1450 1895 2005 1985 1125
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	670 642 604 585 751 823 924	626 731 501 778 938 803 845	893 1027 1058 1128 1261 1048 1014	1147 1122 1171 1471 1260 1178 1485	953 994 1008 957 945 1116 1242	910 1051 1135 1048 1153 1097 1216	1049 980 1140 1094 1222 1281 1279	948 927 947 1072 918 974 1262	971 1031 1084 1177 1149 1300 1219	997 903 1059 1279 1349 1494 1301	769 701 964 951 950 899 1111	591 723 890 949 1010 936 836
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1496 1334 1508 1699 2048 2165 2222	1205 1496 1620 2006 2053 1850 1801	1845 2277 2282 2471 2775 2313 2626	2667 2599 3240 3943 3373 3184 3371	2166 2376 2513 2526 2555 2791 2939	2328 2386 2702 2665 3112 3368 2680	2283 2345 2902 2969 3188 3471 3164	2124 2316 2386 2831 2339 2903 3123	2161 2624 2865 3095 3231 3749 3300	2921 2961 3267 4004 4239 4859 3512	2065 2015 2736 2780 2696 2679 3093	1604 1850 2340 2844 3015 2921 1961
				8. 9	lehr=	Zuzug	bezw			Fortz	ug.		
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	45 298 195 100 115 111 - 179	145 154 149 117 40 49 79	- 96 68 371 556 183 246 - 497	624 1147 807 631 1653 1528 1190	741 168 807 800 708 1769 — 517	- 238 - 22 317 205 - 491 19	301 333 51 55 178 - 145 - 348	- 64 51 58 - 106 296 - 396 - 759	363 231 68 130 - 42 - 896 - 663	227 133 328 - 95 - 101 - 613 3	- 150 - 62 - 321 - 187 - 304 - 438 - 656	- 178 - 290 - 429 - 883 - 939 -1102 - 211
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	193 183 294 330 324 222 35	126 73 331 80 - 140 57	- 91 - 35 - 88 - 60 - 109 168 - 112	228 408 371 194 758 729 401	$-{274\atop 239\atop 239\atop 224\atop 283\atop 393\atop 1124}$	- 1 - 126 - 135 - 59 - 225 - 147 - 190	195 190 118 184 118 77 — 14	60 40 22 91 83 80 321	50 114 120 207 363 250 217	347 424 426 299 377 358 499	$\begin{array}{c} 130 \\ 192 \\ -30 \\ 42 \\ -100 \\ 179 \\ 10 \end{array}$	19 140 263 266 306 319 110
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	238 481 489 430 439 333 — 144	271 227 182 - 37 - 100 106 - 77	- 187 33 283 496 74 414 - 609	852 1555 1178 825 2411 2257 1591	1015 166 1046 1024 991 2162 607	- 239 - 46 - 157 258 - 20 - 638 - 171	496 523 169 239 296 - 68 - 362	$ \begin{array}{c c} -124 \\ 11 \\ 80 \\ -197 \\ 379 \\ -316 \\ -1080 \end{array} $	413 117 - 52 - 77 - 405 -1146 - 880	574 557 754 204 276 - 255 502	- 20 130 - 351 - 145 - 404 - 259 - 646	- 159 - 430 - 692 1149 1245 1421 - 321
	అ	driften (CIX. —	Jastroi	v, Arbei	itsmar i t.					14		

Tab. 56. Crefeld.

=													
	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Đ i t.	Nov.	Dez.
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	391 328 301 402 332 360 417	284 318 249 313 345 333 330	356 376 368 367 335 407 451	525 515 489 513 529 526 593	524 474 509 532 640 697 568	308 315 315 385 349 431 436	352 324 330 329 385 356 434	341 324 371 340 366 349 355	462 380 459 410 453 462 406	645 553 540 536 566 6 26 644	479 505 527 507 572 606 666	320 254 326 328 272 348 413
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	269 258 278 259 257 263 303	242 295 247 284 227 267 268	284 264 278 301 268 281 320	564 527 436 465 506 433 495	600 454 603 515 571 747 529	317 315 313 356 318 362 342	321 343 327 328 302 324 316	304 294 296 267 292 284 286	379 365 377 335 371 329 327	653 578 554 527 575 586 569	535 561 559 551 686 684 606	266 242 283 271 253 299 334
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	660 586 579 661 589 623 720	526 613 496 597 572 600 598	640 640 646 668 603 688 771	1089 1042 925 978 1035 959 1088	1124 928 1112 1047 1211 1444 1097	625 630 628 741 667 793 778	673 667 687 657 687 680 750	645 618 667 607 658 633 641	841 745 836 745 824 791 733	1298 1131 1094 1063 1141 1212 1213	1014 1066 1086 1058 1258 1290 1272	586 496 609 599 525 647 747
,	1895	281	255	460	489	2. 477	% or 368	t 3 ü g 407	c.	490	ı Ece	AEE I	288
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	281 298 298 353 314 325 369	255 300 310 278 321 250 318	460 412 368 508 397 458 432	542 530 441 524 555 574	774 565 650 744 774 907 764	368 367 393 432 383 389 367	407 411 367 365 368 430 469	399 399 361 420 376 442 502	432 455 498 484 476 514 537	566 652 528 606 544 653 639	455 511 719 684 743 707 659	288 303 335 313 325 358 321
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	272 294 254 263 252 281 306	233 295 300 240 282 253 287	321 311 367 366 324 365 318	630 626 675 554 614 605 639	520 574 692 727 830 874 764	327 308 402 412 312 425 339	358 343 360 287 290 356 334	334 354 364 349 289 350 410	361 426 382 356 369 400 419	570 568 516 560 547 587 590	461 478 681 701 734 666 646	226 231 252 228 277 251 238
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	553 592 552 616 566 606 675	488 595 610 518 603 503 605	781 723 735 874 721 823 750	1119 1168 1205 995 1138 1160 1213	997 1139 1342 1471 1604 1781 1528	695 675 795 844 695 814 706	765 754 727 652 658 786 803	733 753 725 769 665 792 912	793 881 880 840 845 914 956	1136 1220 1044 1166 1091 1240 1229	916 989 1400 1385 1477 1373 1305	514 534 587 541 602 609 559
	100-	110	1 30	8. A	Rehr-	Buzug	bezw			Fortz			٠.
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	110 30 3 49 18 35 48	29 18 - 61 35 24 83 12	- 104 - 36 - 141 - 62 - 51 19	36 - 27 - 41 72 5 - 29 19	$\begin{array}{r} 47 \\ -91 \\ -141 \\ -212 \\ -134 \\ -210 \\ -196 \end{array}$	- 60 - 52 - 78 - 47 - 34 42 69	- 55 - 87 - 7 - 36 - 17 - 74 - 35	$ \begin{array}{r} -58 \\ -75 \\ 10 \\ -80 \\ -10 \\ -93 \\ -147 \end{array} $	30 - 75 - 39 - 74 - 23 - 52 - 131	$ \begin{vmatrix} 79 \\ 99 \\ 12 \\ 70 \\ 22 \\ 27 \\ 5 \end{vmatrix} $	$\begin{array}{r} -24 \\ -6 \\ -192 \\ -177 \\ -171 \\ -101 \\ 7 \end{array}$	$ \begin{array}{r} 32 \\ -49 \\ -9 \\ 15 \\ -53 \\ -10 \\ 92 \end{array} $
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	- 3 - 36 24 - 4 - 5 - 18 - 3	9 - 53 44 - 55 14 - 19	- 37 - 47 - 89 - 65 - 56 - 84	66 99 239 89 108 172 144	80 - 120 - 89 - 212 259 - 127 235	$ \begin{array}{r} -10 \\ 7 \\ -89 \\ -56 \\ 6 \\ -63 \\ 3 \end{array} $	- 37 - 33 41 12 - 32 - 18	- 30 - 60 - 68 - 82 - 66 - 124	$ \begin{array}{r} 18 \\ -61 \\ -5 \\ -21 \\ -71 \\ -92 \end{array} $	83 10 38 - 33 28 - 1 - 21	74 83 122 150 48 18 40	40 11 31 43 24 48 96
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	107 6 27 45 23 17 45	38 18 114 79 31 97 7	- 141 - 83 - 89 - 206 - 118 - 135 21	- 30 - 126 - 280 - 17 - 103 - 201 - 125	127 - 211 - 230 - 424 - 393 - 337 - 431	- 70 - 45 - 167 - 103 - 28 - 21 72	- 92 - 87 - 40 5 29 - 106 - 53	$ \begin{array}{r} -88 \\ -135 \\ -58 \\ -162 \\ -7 \\ -159 \\ -271 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 48 \\ -136 \\ -44 \\ -95 \\ -21 \\ -123 \\ -223 \end{array} $	$ \begin{vmatrix} 162 \\ -89 \\ 50 \\ -103 \\ 50 \\ -28 \\ -16 \end{vmatrix} $	98 77 -314 -327 -219 - 83 - 33	$ \begin{array}{r} 72 \\ -38 \\ 22 \\ 58 \\ -77 \\ 38 \\ 188 \end{array} $

Tab. 57. Duisburg.

_													
	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Đit.	Nov.	Dez.
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	300 437 632 843 1102 1270 867	262 658 697 1044 1218 1316 811	422 927 1242 1442 1254 1738 1207	927 1237 1487 1507 1610 1807 1400	788 994 1213 1269 1334 1642 1178	595 736 832 1085 1158 1152 867	3 ii g 4 43 757 901 951 1224 1248 939	428 704 788 943 1258 1086 753	444 633 862 1136 1200 1100 682	981 1135 1398 1643 1822 1960 1329	564 858 777 984 1134 1079 641	349 549 519 604 768 813 461
b) Weiblich	1895 1596 1897 1898 1899 1900 1901	189 262 269 389 501 519 468	205 271 282 347 487 507 358	239 296 313 382 408 478 485	409 548 547 673 693 781 686	422 430 510 516 539 694 561	250 240 304 360 398 454 415	280 324 364 455 526 606 518	236 292 376 376 466 496 417	208 256 339 361 454 459 416	482 569 701 874 929 1039 845	370 546 506 557 617 706 493	258 289 253 330 348 983 354
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	489 699 901 1232 1603 1789 1335	467 929 979 1391 1705 1823 1169	661 1223 1555 1824 1662 2216 1692	1336 1785 2034 2180 2303 2588 2086	1210 1424 1723 1785 1873 2336 1739	845 976 1136 1445 1556 1606 1282	723 1081 1265 1406 1750 1854 1457	664 996 1164 1319 1724 1582 1170	652 889 1201 1497 1654 1559 1098	1463 1704 2099 2517 2751 2999 2174	934 1404 1283 1541 1751 1785 1134	607 838 772 934 1116 1796 815
						2.		tzüg					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	280 455 447 649 725 898 881	222 394 528 686 920 796 922	370 555 721 1781 1621 1212 1031	432 636 821 1006 989 1243 1211	380 566 736 783 949 1407 1100	342 562 714 842 1024 1158 949	412 669 793 912 1013 1264 1084	387 676 848 959 1212 1312 1122	463 827 921 1058 1335 1163 1077	577 887 1027 1125 1363 1350 1766	472 741 1062 994 1011 1219 939	586 1417 1033 1118 1341 1241 844
b) Weiblich	1895 1896 1997 1898 1899 1900 1901	204 224 205 295 310 369 394	182 229 255 321 344 342 432	282 317 386 635 549 540 590	335 379 441 506 472 513 656	294 306 353 395 458 518 502	244 315 345 328 351 471 465	231 314 399 355 392 442 499	243 276 300 363 384 437 501	261 315 389 440 541 499 626	345 423 493 505 478 657 687	233 288 35) 356 416 564 533	199 337 260 253 278 397 389
c) überhaupt	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901	484 679 652 944 1035 1267 1275	404 623 783 1007 1264 1138 1354	652 872 1107 2416 2170 1742 1621	767 1015 1262 1512 1461 1756 1867	674 872 1089 1158 1407 1925 1602	586 877 1059 1170 1375 1629 1414	643 983 1192 1267 1405 1706 1583	630 952 1148 1322 1596 1749 1623	724 1142 1310 1498 1876 1662 1703	922 1310 1520 1630 1841 2007 2453	705 1029 1421 1350 1427 1783 1472	785 1754 1293 1371 1619 1638 1233
					Rehr-			p. (—)	Mehr:		zug.		
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	20 - 18 185 194 377 372 - 14	40 264 169 358 298 520 - 111	52 372 521 - 339 - 367 536 176	495 601 666 501 621 564 189	408 428 477 486 385 235 78	$\begin{array}{c} 253 \\ 174 \\ 118 \\ 243 \\ 134 \\ - 6 \\ - 82 \end{array}$	$ \begin{vmatrix} & 31 \\ & 88 \\ & 108 \\ & 29 \\ & 211 \\ - & 16 \\ - & 145 \end{vmatrix} $	$\begin{vmatrix} 41\\ 28\\ -60\\ -16\\ 46\\ -226\\ -369 \end{vmatrix}$	- 19 194 59 78 135 63 395	404 248 371 518 459 610 - 437	$\begin{array}{c} 92 \\ 117 \\ -285 \\ -10 \\ 123 \\ -140 \\ -298 \end{array}$	- 237 - 868 - 514 - 514 - 573 - 428 - 383
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	15 38 64 94 191 150 74	23 42 27 26 143 165 — 74	- 43 - 21 - 73 - 253 - 141 - 62 - 105	74 169 106 167 221 268 30	128 124 157 141 81 176 59	- 75 - 41 32 47 - 17 - 50	49 10 - 35 100 134 164 19	- 7 16 76 13 82 59 - 84	- 53 - 59 - 50 - 79 - 87 - 40 - 210	137 146 208 369 451 382 158	137 258 147 201 201 142 — 40	59 48 7 77 70 586 35
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	5 20 249 288 568 522 60	63 306 196 384 441 685 — 185	9 351 448 592 508 474 71	569 770 772 668 842 832 219	536 552 634 627 466 411 137	$ \begin{array}{r} 259 \\ -99 \\ 77 \\ 275 \\ 181 \\ -23 \\ -132 \end{array} $	80 98 73 129 345 148 — 126	34 44 16 - 3 128 - 167 - 453	$\begin{array}{r} -72 \\ -253 \\ -109 \\ -1 \\ -222 \\ -103 \\ -605 \end{array}$	541 394 579 887 910 992 279	229 375 - 138 191 324 2 - 338	$\begin{array}{c} -176 \\ -820 \\ -521 \\ -437 \\ -503 \\ 158 \\ -348 \end{array}$
											. 1		

Tab. 58. Effen.

==						. 1							
	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Dit.	Nov.	Dez.
a) Männlich	1895	730	699	1228	1918	1739	923	906	1058	936	1357	1284	649
	1896	808	1235	1639	1826	1830	1417	1116	1185	1135	1607	1491	1135
	1897	891	1037	2079	1923	2060	1093	1383	1507	1503	2021	2142	1159
	1898	1309	1810	2165	2500	2217	1600	1534	1788	1687	2406	2335	1178
	1899	1385	1867	2266	2283	2713	1736	1613	2039	1849	2625	2621	1329
	1900	1856	2016	2355	2478	2645	1500	1824	1843	1779	3216	2065	1067
	1901	1545	1582	2222	3262	2416	1859	2096	1724	1669	2767	1423	802
b) Weiblich	1895	504	534	525	767	1085	506	475	656	558	757	1252	459
	1896	460	701	599	652	1135	686	586	727	615	828	1274	615
	1897	573	712	658	815	1342	563	622	832	758	884	1378	623
	1898	744	879	715	987	1327	667	678	829	609	950	1418	604
	1899	625	749	735	691	1559	694	614	865	766	1046	1397	641
	1900	563	806	783	919	1324	616	860	915	733	1569	1118	616
	1901	915	824	1016	1915	1176	1068	1229	1141	1151	1989	1144	782
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1234 1268 1464 2053 2010 2419 2460	1233 1936 1749 2689 2616 2822 2406	1753 2238 2737 2880 3001 3138 3238	2685 2478 2738 2738 3487 2974 3397 5177	2824 2965 3402 3544 4272 3969 3592	1429 2103 1656 2267 2430 2116 2927	1381 1702 2005 2212 2227 2684 3325	1714 1912 2339 2617 2904 2758 2865	1494 1750 2231 2290 2615 2512 2820	2114 2435 2905 3356 3671 4785 4756	2536 2765 3520 3753 4018 3183 2567	1108 1750 1782 1782 1970 1683 1584
						2.	For	t z ü g					
a) Männlich	1895	538	436	552	978	1119	625	790	922	733	1122	1271	954
	1896	606	663	656	1111	1130	783	873	1059	1026	1187	1461	1423
	1897	963	776	954	1352	1616	1017	1216	1521	1189	1409	2142	1460
	1898	869	1229	1273	1926	2116	1291	1412	1832	1504	1405	1869	1428
	1899	945	1286	1462	1652	2120	1314	1362	1757	1494	1597	2150	1495
	1900	966	1315	1554	2056	2133	1575	1832	1525	1768	2391	2356	1479
	1901	1883	1338	1745	2831	2042	1851	1997	1535	1976	1885	1587	1267
b) Weiblich	1895	393	392	420	765	908	480	561	635	457	643	853	417
	1896	455	480	523	806	885	455	591	752	556	687	898	707
	1897	630	596	564	837	1077	499	781	931	572	748	1252	495
	1898	451	757	609	1016	1274	708	546	1139	743	774	1235	532
	1899	619	770	643	861	1482	680	730	1134	690	921	1554	481
	1900	595	792	871	1123	1303	750	927	915	913	1553	1300	547
	1901	937	733	959	1763	1322	1208	1299	1043	1293	1247	902	593
c) überhaupt	1895	931	828	972	1743	2027	1105	1351	1557	1190	1765	2124	1371
	1896	1061	1143	1179	1917	2015	1238	1464	1811	1582	1874	2359	2130
	1897	1593	1372	1518	2189	2693	1516	1997	2452	1761	2157	3394	1955
	1898	1320	1986	1882	2942	3390	1999	1958	2971	2247	2179	3104	1960
	1899	1564	2056	2105	2513	3602	1994	2092	2891	2184	2518	3704	1976
	1900	1561	2107	2425	3179	3436	2325	2759	2440	2676	3944	3656	2026
	1901	2820	2071	2704	4594	3364	3059	3296	2578	3269	3132	2489	1860
				8.	Mehr-	Buzu	g bezn	v. (—)		Fortz	ug.		
a) Männlich	1895	192	263	676	940	620	298	116	136	203	235	13	- 305
	1896	202	572	983	715	700	634	243	126	109	420	30	- 288
	1897	- 72	261	1125	571	444	76	167	- 14	314	612	-	- 301
	1898	440	581	892	574	101	309	122	- 44	183	1001	466	- 250
	1899	440	581	804	631	593	422	251	282	355	1028	471	- 166
	1900	890	701	801	422	512	— 75	- 8	318	16	825	291	- 412
	1901	- 338	244	477	431	374	8	99	189	- 307	882	- 164	- 465
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	$ \begin{array}{r} 111 \\ 5 \\ -57 \\ 293 \\ 6 \\ -32 \\ -22 \end{array} $	142 221 116 122 - 21 14 91	105 76 94 106 92 - 88 57	2 - 154 - 22 - 29 - 170 204 152	177 250 265 53 77 21 - 146	26 231 64 41 14 134 140	- 86 - 5 - 159 132 - 116 - 67 - 70	21 - 25 - 99 - 310 - 269 - 98	101 59 186 134 76 180 142	114 141 136 176 125 16 742	399 376 126 183 — 157 — 182 242	$- \begin{array}{r} 42 \\ 92 \\ 128 \\ 72 \\ 160 \\ 69 \\ 189 \end{array}$
c) überhaupt	1895	303	405	781	942	797	324	30	157	304	349	412	- 263
	1896	207	793	1059	561	950	865	238	101	168	561	406	- 380
	1897	- 129	377	1219	549	709	140	8	- 113	500	748	126	- 173
	1898	733	703	998	545	154	268	254	- 354	317	1177	649	- 178
	1899	446	560	896	461	670	436	135	13	431	1153	314	- 6
	1900	858	715	713	626	533	- 209	- 75	318	— 164	841	109	- 343
	1901	- 360	335	420	583	228	- 132	29	287	— 449	1624	78	- 276

Tab. 59. Frankfurt a. D.

_					~~~	00. W			·				
	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Đ ř t.	Nov.	Dez.
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	236 473 238 263 302 293 473	205 168 248 315 440 168 342	212 346 356 228 283 230 375	314 477 357 620 364 519 586	349 359 321 324 339 197 655	281 316 293 291 282 276 465	425 202 299 226 340 336 548	326 339 354 511 402 320 476	296 135 297 320 320 325 519	380 605 303 390 510 423 798	237 389 342 537 439 678 511	298 205 215 421 320 357 258
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	270 539 308 273 253 292 475	198 174 231 174 416 123 243	151 342 200 232 208 127 190	387 497 366 577 337 440 613	392 393 272 229 315 170 400	262 251 309 210 299 293 246	408 219 300 230 254 259 400	334 359 199 568 333 281 242	315 120 209 294 294 304 265	434 598 324 276 349 372 713	266 264 399 388 277 392 345	337 198 231 353 278 257 196
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	506 1012 546 536 555 585 948	403 342 479 489 856 291 585	363 688 556 460 491 357 565	701 974 723 1197 701 959 1199	741 752 593 553 654 367 1055	543 567 602 501 581 569 711	833 421 599 456 594 595 948	660 698 553 1079 735 601 718	611 255 506 614 614 629 784	814 1203 627 666 859 795 1511	503 653 741 925 716 1070 856	635 403 446 774 598 614 454
						2,		tzüg	е.				
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	249 184 245 285 259 306 510	175 216 220 271 419 154 249	248 368 345 177 313 284 554	383 443 352 605 487 550 533	300 354 248 344 266 128 397	285 316 253 350 257 257 393	345 198 304 235 340 437 520	324 364 374 447 373 275 421	284 135 606 295 295 307 608	369 498 325 392 481 384 678	238 387 346 363 226 365 437	118 195 204 249 294 472 283
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	253 245 261 258 218 272 392	172 201 199 222 343 126 197	196 342 192 279 204 128 280	530 462 334 517 384 581 518	326 389 302 213 206 82 271	270 251 340 233 302 302 210	355 215 311 257 216 355 390	328 331 183 517 301 250 233	292 113 280 260 260 275 340	422 466 337 341 390 364 529	258 233 232 271 111 275 208	149 182 129 164 145 360 182
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	502 429 506 543 477 578 902	347 417 419 493 762 280 446	444 710 537 456 517 412 834	913 905 686 1122 871 1131 1051	626 743 550 557 472 210 668	555 567 593 583 559 559 603	700 413 615 492 556 792 910	652 695 557 964 674 525 654	576 248 886 555 555 582 948	791 964 662 733 871 748 1207	496 620 578 634 337 640 645	267 377 333 413 439 832 465
				3. 2	De hr-	Bugu			Mehr:				
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	$ \begin{array}{r} -13 \\ 289 \\ -7 \\ -22 \\ 43 \\ -13 \\ -37 \end{array} $	30 - 48 28 44 21 14 93	$\begin{array}{ c c c c } - & 36 \\ - & 22 \\ & & 11 \\ \hline & 51 \\ - & 30 \\ - & 54 \\ - & 179 \\ \end{array}$	- 69 34 5 15 - 123 - 31 53	49 5 73 20 73 69 258	$ \begin{array}{r} -4 \\ -40 \\ -59 \\ 25 \\ 19 \\ 72 \end{array} $	80 4 - 5 - 9 - 101 28	2 - 25 - 20 64 29 45 55	12 - - 309 25 25 18 - 159	$ \begin{array}{r} 11 \\ 107 \\ -22 \\ -2 \\ 29 \\ 39 \\ 120 \end{array} $	- 1 2 - 4 174 213 313 74	180 10 11 172 26 -115 -25
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	17 294 47 15 35 20 83	26 - 27 32 - 48 - 73 - 3 46	- 45 - 8 - 47 - 4 - 1 - 90	- 143 35 32 60 - 47 - 141 95	66 4 - 30 16 109 88 129	- 8 - 31 - 23 - 3 - 9 36	53 4 - 11 - 27 18 - 96 10	6 28 16 51 32 31 9	23 7 - 71 34 34 29 - 75	12 132 - 13 - 65 - 41 8 184	8 31 167 117 166 117 137	$\begin{array}{r} -188 \\ 16 \\ 102 \\ 189 \\ 133 \\ -103 \\ 14 \end{array}$
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	583 40 - 7 78 7 46	56 75 60 4 94 11 139	$ \begin{array}{r rrr} - & 81 \\ - & 22 \\ 19 \\ 4 \\ - & 26 \\ - & 55 \\ - & 269 \end{array} $	$ \begin{array}{r} -212 \\ 69 \\ 37 \\ 75 \\ -170 \\ -172 \\ 148 \end{array} $	115 9 43 - 4 182 157 387	$ \begin{array}{r} -12 \\ -9 \\ -82 \\ 22 \\ 10 \\ 108 \end{array} $	133 8 - 16 - 36 18 - 197 38	8 - 4 115 61 76 64	$\begin{array}{r} 35 \\ 7 \\ -380 \\ 59 \\ 59 \\ 47 \\ -234 \end{array}$	23 239 35 67 12 47 304	7 33 163 291 379 430 211	$\begin{array}{r} -8\\ 26\\ 113\\ 361\\ 159\\ -218\\ -9 \end{array}$

Tab. 60. Salle a. S.

						10. 00.	Финг						
	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Đ i t.	Nov.	Dez.
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	908 1026 1125 958 1176 1148 1149	594 845 811 893 909 901 954	897 944 1120 1089 1104 1184 1245	2525 2641 1927 2772 2486 2630 3204	1369 1519 2042 1604 1665 2263 1902	887 1102 977 1087 1204 1332 1301	3 ii g e. 1271 1415 1415 1476 1340 1687 1557	1029 1062 1175 1245 1290 1476 1230	996 1148 1262 1358 1418 1552 1381	2248 2466 2601 2382 2814 3224 2837	1136 1250 1383 1396 1553 1589 1311	656 732 741 802 787 1003 815
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	800 914 980 984 967 1044 949	548 709 632 732 705 698 684	781 974 753 812 809 802 729	2031 1972 1924 2162 2047 2045 2123	930 782 1059 975 1202 1236 974	686 699 649 808 880 783 741	1018 1075 1175 1197 1153 1171 1258	857 805 814 828 1107 864 849	933 872 858 860 1136 738 964	1789 1870 2022 2024 1837 1917 2002	959 801 858 907 977 867 883	475 501 569 518 560 663 577
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1708 1940 2105 1942 2143 2192 2098	1142 1554 1443 1625 1614 1599 1638	1678 1918 1873 1901 1913 1986 1974	4556 4613 3851 4934 4533 4675 5327	2299 2301 3101 2579 2867 3499 2876	1573 1801 1626 1895 2084 2115 2042	2289 2490 2590 2673 2493 2858 2815	1886 1867 1989 2073 2397 2340 2079	1929 2020 2120 2218 2554 2290 2345	4037 4336 4623 4406 4651 5141 4839	2095 2051 2241 2303 2530 2456 2194	1131 1233 1310 1320 1347 1666 1392
								3 ii g e					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	838 788 853 999 981 855 1073	637 632 653 781 869 829 853	1321 1075 1364 1550 1451 1568 1736	1514 1877 1219 1632 1585 1820 2241	1141 1293 1646 1411 1517 1630 1587	847 1025 894 1106 1161 1460 1335	1103 1291 1354 1395 1358 1618 1699	1112 1269 1531 1584 1393 2056 1917	891 1009 1158 1099 1130 1360 1422	1387 1464 1733 1601 1699 2269 2490	840 1150 1159 1131 1323 1193 1243	634 625 814 752 797 1029 1006
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	671 729 661 829 706 779 796	498 587 553 597 641 631 682	784 1063 777 859 1091 886 919	1200 1509 1180 1447 1226 1627 1676	819 898 1087 1040 1069 1183 979	647 673 695 858 943 1011 812	998 1104 1167 1180 1172 1164 1283	930 715 752 782 1200 935 924	749 729 832 748 901 875 937	1338 1090 1185 1301 1100 1542 1678	710 771 768 798 864 682 849	529 449 621 565 547 755 666
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1509 1517 1514 1828 1687 1634 1869	1135 1219 1206 1378 1510 1460 1535	2105 2138 2141 2409 2542 2449 2655	2714 3386 2599 3079 2811 8447 3917	1960 2191 2733 2451 2586 2813 2566	1494 1698 1589 1964 2104 2471 2147	2101 2395 2521 2575 2530 2782 2982	2042 1984 2283 2366 2593 2991 2841	1640 1738 1990 1847 2031 2235 2359	2725 2554 2918 2902 2799 3811 4168	1550 1921 1927 1929 2187 1875 2092	1163 1074 1435 1317 1344 1784 1672
,	1000			8. 2	Rehr.	Buzug	bezw		Rehr.	Fortz			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	70 238 272 — 41 195 293 76	-43 213 158 112 40 72 101	- 424 - 131 - 244 - 461 - 347 - 379 - 491	1011 764 708 1140 901 810 963	228 226 396 193 148 633 315	40 77 83 19 43 128 34	168 124 61 81 - 18 69 - 142	- 83 - 207 - 356 - 339 - 103 - 580 - 687	105 139 104 259 288 192 — 41	861 1002 868 781 1115 955 347	296 100 224 265 230 396 68	$\begin{vmatrix} 22 \\ 107 \\ -73 \\ 50 \\ -10 \\ -26 \\ -191 \end{vmatrix}$
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	129 185 319 155 261 265 153	50 122 79 135 64 67 2	- 3 - 89 - 24 - 47 - 282 - 84 - 190	831 463 744 715 821 418 447	$\begin{array}{r} 111 \\ -116 \\ -28 \\ -65 \\ 133 \\ -53 \\ -5 \end{array}$	39 26 - 46 - 50 - 63 - 228 - 71	- 20 - 29 - 8 17 - 19 - 7 - 25	- 73 90 62 46 - 93 - 71 - 75	184 143 26 112 235 — 137 27	451 780 837 723 737 375 324	249 30 90 109 113 185 34	- 54 52 - 52 - 47 13 - 92 - 89
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	199 423 591 114 456 558 229	7 335 237 247 104 139 108	- 427 - 220 - 268 - 508 - 629 - 463 - 681	1842 1227 1452 1855 1722 1228 1410	339 110 368 128 281 686 810	79 103 37 - 69 - 20 - 356 - 105	188 95 69 98 - 37 76 - 167	156 117 294 293 196 651 762	289 282 130 371 523 55 — 14	1212 1782 1705 1504 1852 1330 671	545 130 314 374 343 581 102	$ \begin{array}{r} -32 \\ 159 \\ -125 \\ 3 \\ -118 \\ -280 \end{array} $

Tab. 61. Samburg.

							y						
	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Đ i t.	Nov.	Dez.
						1	. 2 11 4	üge.					
(1895	3382	2774	4063	5810	6446	3896	9010	4090	5 094	6740 7127 7172 7083 7670 10057 10900	5475	3349
٤	1896 1897	3622	2774 3522 4153 3901	4063 4705 5629	5810 6242 6187 6562	6 446 5 633 6 885 6 570	4416 4436	4415	4198	5 094 5 899 5 944 6 359	7 127	5 475 5 599	6122
ال	1897	5247 3871	4153	5629 5382	6187	6885	4436 4734	4698	4634	5944	7 172	6 054	4055
≣)	1898 1899	3871 4294	3901	5106	6853	6665	4905	4415 4698 4815 4853	4447 5103	6529	7 670	6 054 6 157 6 893	3349 6122 4055 4041 4258
Männlid	1900	4591	4009	5923	7 151 9 335	7897 6954	5122 5808	5342	5433	6529 6727 7450	10057	6 402	4080
~ (1901	4681	4004	6441	9335	6 954	5808	6534	6443	7450	10900	6258	4761
- 6	1895	1851	1997	2380	2990	4.508	2256	2387	2686	3.042	4 237 4 481 4 459 4 577 4 529 6 607	4581	2097 2356 2507 2466 2568 2624
ত	1896	2186	1997 2453 2391	2452 2866 2844 2785	3.496	4508 4658 5397 5382	2761 2906 2825	2387 2761 3014 2836 2751	2851 2974 2974	3.042 3.281 3.417 3.335	4 481	4581 4788 4981 5297 5268 4706	2356
為	1897	2122	2391	2866	3519	5 397	2906	3014	2974	3417	4 459	4981	2507
Weiblich	1898 1899	2122 2246 2271	2442 2448 2509	2844	3519 3569 3823 3696	5 382 5 291	2825 2976	2836	3085	3 5 3 5	4577	5 297	2406
훏	1900	2469	2509	2826	3 696	5 764	3071	2979	3247	3 503 3 790	6607	4 706	2624
~ (1901	2538	2441	2956	5 589	4 504	2831	3104	3435	3804	6402	4 436	2768
૭ (1895	5233	4771	6443	8 800 9 738 9 706 10 131 10 676	10 954 10 291 12 282 11 952 11 956	6152	6306 7176 7712 7651 7604	6776 7049 7608 7421 8188	8 136 9 180 9 361 9 694 10 032	10 977 11 608 11 631 11 660 12 199 16 664	10 056	5446
	1896 1897	5808	4771 5975	7157 8495 8226 7891	9 738	10291	6152 7177 7342 7559	7176	7049	9180	11608	10387	5446 8478 6562 6507 6826
Ę,	1897	7369	6544	8495	9 706	12282	7342	7712	7608	9361	11 631	11035	6562
3)	1898 1899	$6117 \\ 6565$	6544 6343 6302	7891	10131	11 952	7881	7604	8188	10.032	12190	19 161	6826
überhaupt	1900	7060	6518	8749	10847	13001	8193	8321 9638	8080	10517	16 664	10 056 10 387 11 035 11 454 12 161 11 108	1209
≆ (1901	7219	6445	9397	14 924	11458	8 639	9638	9878	11 254	17 302	10694	7529
						2.	For		е.				
_ ೯	1895	2589	2110	3010	4616	4 312	3784 3899 4021 4468	3897	3058	3077	4973	3 312	2942 3260 3661 3893 4020 4678
	1896 1897 1898	2727 2735	2646 4288	3308 3912 4019	4 747 4 700 5 014	4 153 4 584	4021	3873 3867 4268	3405 3414 4094	3 5 7 8 3 8 3 3	5484	3 630 4 066	3661
- 2 ₹	1898	3438	3179	4019	5014	5 089	4468	4268	4094	4.204	5616	4 189	3893
Männlid	1899	3469	3104	3918	4970	5 2 3 3	4273 4764	4237 4921	4112 4289	4 318	5872	4 692	4020
€ (1900 1901	3639 4382	3096 3402	4102 4964	5 234 6 854	5621 5674	5806	4921 5720	4289 5085	4318 4716 5867	5238 5484 5616 5872 6859 8500	4 111 5 130	4678 5420
Ì				!	ĺ	1	1	l .				l .	1
₽(1895	1705	1887 2161 2075	2113 2470 2582 2711	3 375 3 431 3 550 3 836	3989 3879 3922 4229	2371 2609 2497 2534 2649	2506 2595 2654 2590 2701	2209	2 194 2 422 2 505 2 724	3143 2952 3164 3339	2899 2902 3252 3251	1664 1849 1997 1927 1761 2079
	1896 1897 1898 1899	1913 1780 1960 2004	2075	2582	3550	3922	2497	2654	2328 2303	2 505	3164	3252	1997
Weiblich	1898	1960	2175	2711	3836	4 229	2534	2590	2471	2724	3 3 3 9	3 251	1927
<u> </u>	1899 1900	2004 2016	2222	2739 2777	3040	4 461	2649	2701 2772	2526 2471	2627	1 3 195	3490	1761
⊕ (1900	2111	2175 2222 2235 2271	3255	3 698 4 601	4 357 3 772	2825 3179	3065	2606	2627 2875 3109	4 043 4 324	2 596 2 756	2111
	1895	4904		5109	1	1		6408	5967	5971	1)	4606
ا ي	1896	4640 4515 5398 5473	3997 4807 6363 5354 5326	5123 5778 6494 6730 6657	7 991 8 178	8301 8032 8506 9318	6155 6508 6518 7002	6403 6468 6521 6858 6938 7693	5267 5733 5717	5271 6000 6338	8116 8190 8648 8955	6211 6532 7318 7440	4606 5109 5658 5820 5781 6757 7531
뚩	1897	4515	6363	6494	8 250 8 850	8 506	6518	6521	5717	6338	8648	7 318	5658
Überhaupt	1897 1898 1899	5398	5354	6730	8850 8616	9 318 9 694	7002 6922	6858	6565 6638	6933 6945	8955	7440 8188	5820
9	1900	5655	5331	6879	8932	9978	7589	7693	6760	7 591	9 967 10 902	6707	6757
ğί	1901	6493	5673	8219	11 455	9446	8985	8785	7691	8976	12824	7886	7531
				3. 9	Rehr-		bezw	. () 9		Fortz	ug.		
) يو	1895	793	664	1053 1397 1717 1363	1 194 1 495 1 487 1 548 1 883	2 134	112 517 415 266	22	1032	2017 2321 2111 2150	1 767 1 889 1 688 1 467 1 798	2 163 1 969 1 988	407 2862 394
a) (a)	1896	895	125	1717	1495	1 480 2 301	517 415	942	793 1220	2321	1 688	1 969	2862
5₹	1896 1897 1898	895 2512 433	876 135 722	1363	1548	1 481	266	547	353	2150	1467	1 1 968	148
Ħ	1899	825	750	1 1188	1883	1 432 2 276	632	542 831 547 616	991	2211	1 798	2 201	238
Wännlich	1900 1901	952 299	913 602	1821 1477	1917 2481	2 276 1 280	358 2	421 814	1144 1358	2211 2011 1583	3198 2400	2 201 2 291 1 128	- 98 - 659
			ł.		1	1	ĺ	i i		1		!	
ੁ [1895 1 8 96	146 273 342 286 267	110 292 316	$-\frac{267}{18}$	- 385 65	519 770	-115	119 166	477 599	848 859	1094	1682 1886 1729 2046	433
	1897	342	316	284	- 31	779 1475	152 409	166 360	523 671	912	1295	1 729	507 510 539
E	1898 1899	286	267	284 133	267	1153	291	246	503	611	1238	2046	539
Weiblich	1899	267	226 274	46	117	830	327	50	559	876	1 334	1 772 2 110	807
ē (1900 1901	453 427	170	49 299	$-{}^{2}_{988}$	1 407 732	246 348	207 89	559 776 829	915 695	1 094 1 529 1 295 1 238 1 334 2 564 2 078	1680	545 657
	1895		774		809	i	- 3	— 97		1		1	
<u>e</u> (1895	939 1168 2854	1168	1320 1379 2001 1496	1 560	2653 2259 3776 2634	669	708	1509 1316 1891 856	2865 3180 3023 2761	2861 3418 2983 2705	3845 3855 3717 4014	840 3369 904 687 1045
핅	1897	2854	181 989	2001	1 560 1 456 1 281 2 060	3776	824 557	708 1191 793	1891	3023	2 983	3717	904
31	1898 1899	719 10 9 2	989 976	1496 1234	1281	2 634 2 262	557 959	793 666	856 1550	$\frac{2761}{3087}$	2.705 2.130	4 014 3 973	687
Überhaupt	1900	1405	1187	1870	1915	3683	604	628 853	1920	2926	3 132 5 762	4 401	402
<u>۽ ر</u>	1901	726	772	1178	3469	2012	- 346	853	2187	$\frac{2926}{2278}$	4478	2808	- 2

Tab. 62. Sannover.

						10. 02.	- Vuiii	toott.					
	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Đắt.	Nov.	Dez.
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1197 1024 249 1618 1524 1766 1656	1026 956 623 1347 1473 1300 1327	1584 1404 2591 2382 2101 2066 1918	3107 2336 3656 3614 3723 3321 3761	2508 1419 2419 2380 2042 2050 1952	. 8 u 1857 1283 1767 1914 1609 1524 1482	1653 1220 2033 2007 1787 1550 1726	1154 1264 2049 1737 1876 2051 1657	960 997 2083 2183 2100 2181 1911	1590 1758 3895 3776 3964 4206 4011	548 658 1631 1679 1661 1750 1391	245 308 1106 1066 1119 1132 1005
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	879 921 666 1281 1264 1443 1392	667 710 716 902 1039 1042 1038	692 748 1125 1147 1162 1195 1233	2045 2120 2953 3074 3000 2872 3430	1227 808 1357 1372 1258 1321 1437	890 713 975 1205 880 1027 1024	1118 960 1353 1307 1296 1303 1511	760 932 1097 1002 1194 1183 1204	807 798 1213 1237 1368 1393 1382	2078 2070 3386 3182 3485 3732 3579	671 820 1292 1388 1369 1503 1312	302 424 836 836 858 1010 847
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	2076 1945 915 2899 2788 3209 3048	1693 1666 1339 2249 2512 2342 2365	2276 2152 3716 3529 3263 3261 3151	5152 4456 6609 6688 6723 6193 7191	3735 2227 3776 3752 3300 3371 3389	2747 1993 2742 3119 2489 2551 2506	2771 2180 3386 3314 3083 2853 3237	1914 2196 3146 2739 3070 3234 2861	1767 1795 3296 3420 3468 3574 3293	3668 3828 7281 6958 7449 7938 7590	1219 1478 2923 3067 3030 3253 2703	547 782 1942 1902 1977 2142 1852
			1000	1.000	000*	2.		tailg					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1348 726 840 1191 1238 1255 1212	1062 661 868 895 1131 1185 1068	1633 1132 1486 1645 1646 1863 1784	2335 1613 2012 2465 2555 2403 2426	1613 1000 1457 1425 1646 1643 1544	1651 1136 1178 1503 1406 1501 1633	1674 1176 1533 1668 1732 1997 1997	1507 996 1430 1529 1322 1595 1545	1497 1269 1724 1669 2026 1914 1830	1527 1375 2155 2441 2605 2586 2345	813 698 1032 1149 1149 1078 1173	749 652 1184 1277 1245 1112 1172
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	923 549 657 861 946 1006 959	666 424 617 612 720 844 723	1114 841 1049 1204 1309 1412 1441	2132 1561 2049 2254 2555 2432 2268	949 661 927 953 1081 1238 1101	850 737 789 881 893 1165 1036	1119 912 1130 1200 1297 1344 1419	818 623 860 1050 854 938 964	950 966 1118 1140 1426 1419 1334	1298 1201 1811 2120 2135 2266 2163	466 338 590 736 742 770 1015	371 306 543 693 661 696 860
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	2271 1275 1497 2052 2184 2261 2171	1728 1085 1485 1507 1851 2029 1791	2747 1973 2535 2849 2955 3275 3225	4467 3174 4061 4719 5110 4835 4694	2562 1661 2384 2378 2727 2891 2645	2501 1873 1967 2384 2299 2636 2699	2793 2088 2663 2868 3029 3341 3416	2325 1619 2290 2579 2176 2533 2509	2447 2235 2842 2809 3452 3333 3164	2825 2576 3966 4561 4740 4852 4508	1279 1036 1622 1885 1891 1848 2188	1120 958 1727 1970 1906 1808 2032
i					ehr-2		bez w	(—) A	Rehr-	Fortz			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	151 298 591 427 286 511 444	- 36 295 - 245 452 342 115 259	- 49 272 1105 737 455 203 134	772 723 1644 1149 1168 918 1335	895 419 962 955 393 407 408	206 147 589 411 203 23 —151	- 21 44 500 339 55 - 447 - 271	- 353 268 619 208 554 456 112	- 537 - 272 359 514 - 74 267 81	63 383 1740 1335 1359 1620 1666	- 265 - 40 599 530 512 672 218	- 504 - 344 - 78 - 211 - 126 - 20 - 167
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	- 44 372 9 420 318 437 433	1 286 99 290 319 198 315	- 422 - 93 76 - 57 - 147 - 227 - 208	- 87 559 904 820 445 440 1162	278 147 430 419 177 83 336	$-\begin{array}{r} 40 \\ -24 \\ 183 \\ 324 \\ -13 \\ -138 \\ -42 \end{array}$	$\begin{array}{c c} & 1 \\ & 48 \\ & 223 \\ & 107 \\ & - & 1 \\ & - & 41 \\ & 92 \\ \end{array}$	58 309 237 48 340 245 240	- 143 - 168 95 97 - 58 - 26 48	780 869 1575 1062 1350 1466 1416	205 482 702 652 627 733 297	- 69 118 293 143 197 314 - 13
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	— 195 670 — 582 847 604 948 877	— 35 581 — 146 742 661 313 574	- 471 179 1181 680 308 - 24 - 74	685 1282 2548 1939 1613 1358 2497	1173 566 1392 1374 573 490 744	246 123 775 735 190 — 115 — 193	- 22 92 723 446 54 - 488 - 179	-411 577 856 160 894 701 852	- 680 - 440 454 611 - 132 241 129	843 1252 3315 2697 2709 3086 3082	- 60 442 1301 1182 1139 1405 515	$ \begin{array}{r} -573 \\ -226 \\ 215 \\ -68 \\ 71 \\ 294 \\ -180 \end{array} $

Tab. 63. Liegnitz.

_													
	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Dit.	Nov.	Dez.
æ(1895 1896	305 313	249 344	412 507	582 622	444 464	517 512	3 ü g e. 488 431	410 384	470 471	650 548	327 299	285 288
Männlich	1897 1898 1899 1900 1901	437 469 444 446 508	320 323 309 293 307	405 365 342 349 305	749 789 813 720 882	599 442 430 520 432	430 440 441 334 417	475 480 455 514 557	418 391 418 440 469	482 555 477 545 574	788 760 812 874 808	357 409 368 412 371	288 270 270 270 200 229 296
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	450 426 520 555 527 634 625	178 203 211 217 215 189 194	322 399 192 225 220 206 197	718 748 833 787 778 790 909	234 233. 345 298 227 297 270	271 356 211 205 230 193 179	464 583 543 529 527 517 588	234 233 272 234 267 287 291	307 328 234 264 213 256 324	556 598 733 702 779 839 911	226 209 263 296 255 332 161	196 217 202 161 165 185 173
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	755 739 957 1024 971 1080 1133	427 547 531 540 524 482 501	734 906 597 590 562 555 502	1300 1370 1582 1576 1591 1510 1791	678 697 944 740 657 817 702	788 868 641 645 671 527 596	952 1014 1018 1009 982 1031 1145	644 617 690 625 685 727 760	777 799 716 819 690 801 898	1206 1146 1521 1462 1591 1713 1719	553 508 620 705 623 744 532	481 505 472 431 365 414 469
						2.		tzüg					
a) Männlich	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901	480 569 348 334 393 413 391	281 288 288 288 306 281 269	354 360 524 505 470 485 512	638 710 599 649 674 647 774	537 392 499 526 522 440 516	352 392 494 513 487 525 520	516 486 468 430 461 447 571	432 380 454 360 363 367 447	445 536 574 538 525 570 572	680 826 598 630 634 674 707	354 332 338 375 386 401 389	266 266 336 296 269 388 391
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	625 705 389 290 411 423 452	181 180 157 164 215 162 165	220 166 304 373 392 398 332	689 753 715 734 640 738 783	281 273 270 233 234 295 295	203 242 285 317 281 324 280	532 565 520 509 517 487 565	271 273 268 221 190 220 278	218 247 366 387 367 368 377	672 891 556 531 576 564 607	269 225 207 271 229 180 215	159 163 309 205 201 226 244
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1105 1274 737 624 804 836 843	462 468 445 452 521 443 434	574 526 828 878 862 883 844	1327 1463 1314 1383 1314 1385 1557	818 665 769 759 756 735 811	555 634 779 830 768 849 800	1048 1051 988 939 978 934 1136	703 653 722 581 553 587 725	663 783 940 925 892 938 949	1352 1717 1154 1161 1210 1238 1314	623 557 545 646 615 581 604	425 429 645 501 470 614 635
						Buzug			0} e h r •	Fortz	ug.		
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	-175 -256 -89 135 51 33 217	- 32 56 32 35 31 12 38	58 147 119 140 128 136 207	- 56 - 88 150 140 139 73 108	- 93 72 100 - 84 - 92 80 - 84	165 120 64 73 46 191 103	$ \begin{array}{r} -28 \\ -55 \\ 7 \\ 50 \\ -6 \\ 67 \\ -14 \end{array} $	- 22 4 - 36 31 55 73 22	25 - 65 - 92 17 - 48 - 25	- 30 - 278 190 130 178 200 101	- 27 - 33 19 34 - 18 11 - 18	19 22 66 26 69 159 95
b)_Beibitch	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	- 175 - 279 131 265 116 211 173	- 3 23 54 53 - 27 29	102 233 112 148 172 192 135	$- \begin{array}{c} 29 \\ -5 \\ 118 \\ 53 \\ 138 \\ 52 \\ 126 \end{array}$	- 47 - 40 - 75 - 65 - 7 2 - 25	68 114 - 74 - 112 - 51 - 131 - 101	- 68 18 23 20 10 30 23	37 40 4 13 77 67 13	89 81 - 132 - 123 - 154 - 112 - 53	- 116 - 293 177 171 203 275 304	- 43 - 16 56 25 26 152 - 54	37 54 - 107 - 44 - 36 - 41 - 71
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	350 535 220 400 167 244 390	- 35 79 86 88 3 39 67	160 380 - 231 - 283 - 300 - 328 - 342	27 - 93 268 193 277 125 234	- 140 32 175 - 19 - 99 82 - 109	233 234 — 138 — 185 — 97 — 322 — 204	$ \begin{array}{r} -96 \\ -37 \\ 30 \\ 70 \\ 4 \\ 97 \\ 9 \end{array} $	59 36 32 44 132 140 35	$ \begin{array}{r} 114 \\ 16 \\ -224 \\ -106 \\ -202 \\ -137 \\ -51 \end{array} $	- 146 - 571 367 301 381 475 405	$ \begin{array}{r} -70 \\ -49 \\ 75 \\ 59 \\ 8 \\ -72 \end{array} $	56 76 173 70 105 200 166

218

Tab. 64. Altona.

												_
Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Dit.	Nov.	Dez.
					1.	Bus	üge.					
1895	2159	1784	1930	3035	3884	2199	2248	2286	2598	3568	3821	2086
1896	2278	2155	2414	3191	4248	2568	2418	2382	2784	3563	3932	1865
1897	2273	2125	2579	3054	4398	2300	2280	2233	2711	3427	4468	2152
1898	2280	2144	2541	3055	4420	2506	2233	2333	2808	3476	4269	1711
1899	1952	2043	2121	2911	4002	2391	2097	2175	2259	3068	4228	1807
1900	1933	1906	2116	2748	4053	2047	2148	2180	2243	4789	3060	1742
1901	1927	1759	2206	3885	2851	2228	2281	2392	2535	4913	2841	1846
1902	2109	1988	2040	4465	2796	2263	2468	2510	2632	4766	2798	1968
	-100	,		,	,			_010,				
					2.	Fort	i ș ii g	€.				
1895	2269	2135	2511	4021	3502	2289	2705	2460	2524	3810	3931	1856
1896	2170	2025	2364	3572	3919	2791	2724	2838	3043	3685	3265	1861
1897	2124	2287	2679	2998	4272	2285	2449	2334	2699	3755	3585	1828
1898	2147	2154	2597	3567	3985	2464	2173	2440	2460	3842	3545	1742
1899	1838	2002	2085	3345	4161	2399	2339	1998	1984	2282	2774	1633
1900	1588	1720	1894	2198	2985	1632	1734	1809	2132	3879	2182	1510
1901	1731	1646	2585	3975	2510	2127	2220	2029	2519	4135	2012	1647
1902	1931	1576	2368	4187	2661	2316	2386	2037	2912	4002	1879	1542
			8. 200	: h r • B	ngug	peşm	. ()	Mi e h r	· Fort	диg.		
1895	110	- 351	- 581	986	382	- 90	457	174	74	-242	110	230
18 9 6	108	130	50	381	329	-223	306	456	-259	122	667	4
1897	149	- 162	100	56	126	15	169	101	12	-328	883	324
1898	133	10	- 56	512	435	42	60	107	348	366	724	31
1899	114	41	36	434	-159	- 8	- 242	177	275	786	1454	174
1900	345	186	222	550	1068	415	414	371	111	910	878	232
1901	196	113	379	90	341	101	61	363	16	778	829	199
1902	178	412	-328	278	135	-53	82	473	-280	764	919	426
		,	, 520 [100	00	0_ (210	_00	•01	310 .	1_0

Tab. 65. Barmen.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Đ i t.	Nov.	Dez.
					1	. g 11	şüge.					
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	539 1101 1543 1689 956 1057 1024	577 1395 1384 1774 1122 1124 1002	811 1299 1316 2340 1186 1400 1137	1123 1445 1749 2815 1666 1721 1690	1678 2788 3025 4319 2696 3029 2756	1468 1708 1295 2389 1306 1237 1385	1114 1459 1361 2056 1124 1253 1262	998 1125 1240 2094 1190 1190	941 1470 1403 2312 1196 1316 1238	1632 2063 1990 2979 1737 1919 1838	1900 1706 2052 3355 1939 1902 1637	897 1120 1096 1484 859 892 807
	ł				2.	For:	tzüg	e.				
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	568 849 1295 1386 873 871 1101	506 963 1267 1416 813 909 888	708 1054 1052 2008 1010 1280 1156	1239 1675 1868 2841 1826 1989 1889	1472 2097 1849 2988 2087 2631 2094	613 1435 1110 1675 1035 1656 1021	689 1354 1046 1719 1046 1140 1095	764 1121 1158 1729 1036 1099 1229	924 1329 1191 2004 1193 1426 1193	1151 1489 1258 2333 1440 1686 1749	1207 1097 1061 2273 1208 1549 1277	848 1136 820 1745 898 1101 808
	ł		3. Me	hr : 3	uzug	beam	. ()	Mehr	- Fort	zug.		
1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901	- 29 252 248 303 83 183 - 77	71 432 117 358 309 215 114	103 245 264 332 176 120 — 19	116 230 119 26 160 268 199	206 691 1176 1331 609 398 662	855 273 185 714 271 181 364	425 105 315 337 78 113 167	234 4 82 365 154 91 	17 141 212 308 3 110 43	481 574 732 646 297 233 89	693 609 991 1082 731 353 360	49 - 16 276 - 261 - 39 - 209 - 1

Tab. 66. Bochum.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Đ ř t.	Nov.	Dez.
ı					1,	3 u g	üge					
1895	553	633	995	1186	1982	801	973	640	633	1079	1319	489
1896	749	858	1230	1583	1906	973	1032	934	970	1416	1838	743
1897	725	830	1382	1520	2117	882	1116	1102	1086	1510	2206	862
1898	854	1026	1490	1568	1410	946	991	943	1096	1400	1257	774
1899	1102	1130	1569	1716	2490	1246	1141	1094	1237	1847	2605	908
1900	1104	1107	1743	1809	2788	1232	1426	1362	1165	2024	2178	930
1901	916	861	1151	1896	2047	1141	1206	1073	1044	2009	1694	765
			1 (1	i		1	1)	1		
- 1					2.	Fori	g ü g	e.				
1895	54 6	450	634	1092	1508	542	785	603	635	1110 !	1565 ±	685
1896	509	624	716	912	1431	826	868	770	993	1270	1661	689
1897	491	674	976	1409	2035	1080	1035	849	843	1250	2016	887
1898	488	719	834	996	1092	741	938	872	963	1021	993	952
1899	881	1013	1167	1367	2341	1083	986	1182	1404	1336	2215	1166
1900	810	854	1213	1477	2239	1281	1194	1360	1311	1768	2012	1138
1901	825	809	1180	1602	1496	933	1039	1082	1150	1615	1200	939
			1	!					1	1		
l			3. Me	hr - 8	uzug	bezw.	(-)	M e h r	Fort	zug.		
1895	7	183	361	94	474	259	188	37	2	- 31	— 24 6	— 196
1896	240	234	514	671	475	147	164	164	- 23	146	177	54
1897	234	156	406	111	82	198	81	253	243	260	190	— 25
1898	366	307	656	572	318	205	53	71	133	379	264	-178
1899	221	117	402	349	149	163	155	88	- 167	511	390	-258
1900	330	253	530	332	449	- 49	232	2	- 146	256	166	-208
1901	91	52	29	294	551	208	167	— 9	- 103	394	494	174

Tab. 67. Breslau.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Đit.	Nov.	Dez.
					1.	3 u	ş ü g e					
1895	4540	2477	3032	7 755	4420	3235	5345	3967	4449	9314	4382	2905
1896	5080	3115	3590	8752	4158	3990	5506	4288	5061	9694	3881	2903 2924
1897	5149	3011	4050	8496	4905	3363	5557	4054	4753	9686	4228	2947
1898	5436	2999	3791	8679	4394	3572	5452	4150	4781	9 781	4244	2943
1899	5536	3241	3667	8834	4624	3399	5330	3969	4539	10 239	4148	2757
1900	5444	3106	3902	8576	5207	3542	5830	4642	4909	11014	4734	3145
1901	5564	3163	3767	10231	5005	3863	5984	4631	4804	10412	4804	3043
1902	5481	3154	3423	9 9 2 0	4418	3643	5892	4208	4268	10 731	4344	3103
			, ,	,								
					2.	F v r t	t g ii g	e.				
1895	3664	2177	3231	7092	3870	3329	5472	3739	3344	6969	3011	3305
1896	4228	2389	3480	6987	3915	4028	5352	3594	4220	7477	3036	3074
1897	4014	2634	3875	7 139	4066	3731	5493	3764	4210	6 935	3406	3157
1898	3889	2914	4517	7 143	4302	4156	5943	4110	3732	7155	3372	28 9 6
1899	4419	2816	4209	7147	4311	3925	5625	3920	3915	7396	3436	3132
1900	4292	2611	4027	7889	4690	4049	5769	4062	3997	7488	3745	3259
1901	4994	2872	4436	8 2 6 9	4651	4204	6440	4452	4200	8395	3969	3229
1902	4683	3132	4208	8025	4318	4256	6250	4368	4364	8 282	3637	3242
			3. We	hr-31		bezw.	(_) g	Behr.	Fort			
									_			
1895	876	300	199	663	550	— 94	— 127	228	1105	2345	1371	— 4 00
1896	852	726	110	1 765	243	- 38	154	694	841	2 2 1 7	845	-150
1897	1135	377	175	1357	839	- 368	64	290	543	2 751	822	- 210
1898	1547	85	— 726	1536	92	— 584	— 4 91	40	1049	2626	872	47
1899	1117	425	542	1687	313	-526	— 295	49	624	2843	712	- 375
1900	1152	495	- 125	1 187	517	-507	61	580	912	3 5 2 6		114
1901	570	291	- 669	1962	354	- 341	- 45 6	179	604	2017		 18 6
1902	798	22	— 785	1895	100	— 613	358	160	- 96	2449	707	— 139

Tab. 68. Dresden.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Dit.	Nov.	Dez.
					1	. B u	züge	·•				
1895 1896 1897 1898 1899 1900	3698 3569 4125 4662 4978 4761	2878 3622 3590 4224 4317 4067	4437 5950 6723 7058 6245 6053	9303 9869 9566 11455 9284 9779	7120 5897 7593 7403 7003 7780	4801 5485 5158 5891 5903 5363	5626 5883 6250 6202 6570 6244	4545 4681 5934 5306 5672 5144	5838 6436 6938 7232 6955 7497	9 494 9 886 11 381 10 908 10 538 9 262	4427 4830 5451 5542 5539 5374	2536 2935 3292 3442 3160 3202
1901	4543	3854	5409	11377	6462 2.		6204 t 3 ü g		6363	10 233	4826	3203
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	2964 3325 3559 3843 4473 4108 4775	2588 3035 3300 4058 4003 3857 4570	4217 5082 5800 6292 6683 6601 6800	5 647 6 243 6 794 7 394 7 898 7 000 7 408	4483 4509 4890 5669 6080 6108 4757	4375 4917 5422 5843 6114 5907 5440	5009 5173 5841 6209 6283 6769 6317	4079 4226 4804 5107 5415 5888 5409	5022 5602 5974 6718 7026 7164 6101	6 024 7 297 7 363 7 813 7 721 7 978 7 266	3657 4078 4365 4878 4514 4816 4330	3418 3714 4434 4411 3849 4211 3568
i			3. M	ehr•3	uzug	b e z w	. (—)	M e h r	- For	tzug.		
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	734 444 566 819 505 653 —232	290 587 290 166 314 210 716	220 877 923 766 — 438 — 548 — 1391	3 656 3 626 2 772 4 061 1 386 2 779 3 969	2637 1388 2703 1734 923 1672 1705	426 568 -264 48 -211 -544 -332	$\begin{array}{c} 617 \\ 710 \\ 409 \\ -7 \\ 287 \\ -525 \\ -113 \end{array}$	466 455 1130 199 257 744 608	816 834 964 514 — 71 333 262	3470 2589 4018 3095 2817 1284 2967	770 752 1086 664 1025 558 496	- 882 - 779 -1142 - 969 - 689 - 1009 - 365

Tab. 69. Frankfurt a. M.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Đắt.	Nov.	Dez.
		-						-				-
					1.	. . 3 u .	şüge	•				
1895	3929	3430	5012	5633	6741	4722	5280	4506	5498	6 698	5396	2922
1896	4105	4032	6054	5598	4430	5358	4357	4621	7086	6 369	5536	2420
1897	3762	4084	6917	5505	5603	5583	4720	5014	7595	6900	5094	3995
1898	3942	4456	7024	6217	5805	5584	5024	5223	6984	7606	5237	4143
1899	3845	6263	5440	6979	7113	5766	5628	7192	6784	8679	7273	3852
1900	6127	5372	6006	6876	8608	5666	5591	7066	6593	10589	5660	3838
1901	5617	4955	6415	7733	7349	5771	6962	5357	6060	9467	5495	3729
		Į.	!			1	,		ı		l .	1
					2.	For	tzüg	e.				
1895	3751	3138	4042	4495	5489	4114	5013	3979	4372	5274	4994	2825
1896	4046	3719	5502	4522	4131	5554	4518	4071	6303	5010	5032	2731
1897	3643	3752	5927	4497	4760	6099	5022	4711	6827	5640	4494	4201
1898	4183	4493	6620	5046	4995	5874	4966	5476	6802	5 9 3 2	4358	4383
1899	4029	6015	5165	6138	6983	6032	5733	7019	6072	7 360	6868	3915
1900	6071	5178	5832	6663	8380	5957	5955	6658	5881	9162	5315	3809
1901	5800	4814	5849	6742	7104	5763	7370	5523	5812	8879	541 0	3917
	l	i	1 1		ı	1		ļ	1	l	l	l
			3. W	e h r • 3	uşug	bezw	. ()	Mehr	• & or 1	gug.		
1895	178	292	970	1138	1252	608	267	527	1126	1424	402	97
1896	59	313	552	1076	299	-196	— 161	550	783	1359	504	-311
1897	119	332	990	1008	843	516	- 302	303	768	1260	600	-206
1898	-241	- 37	404	1171	810	290	58	253	182	1674	879	-240
1899	184	248	275	841	130	-266	— 105	175	712	1319	405	— 63
1900	56	194	174	213	228	-291	- 364	408	712	1427	345	29
1901	—183	141	566	991	245	8	-408	-166	248	5 8 8	85	—18 8
	ı	I	I I				l		1	ļ	Į.	1

Tab. 70. Riel.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Dit.	Nov.	Dez.
					1.	3 u 8	g il g e.					
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	747 851 708 1472 1215 1237 1595	885 736 726 906 1216 1297 1344	963 848 936 1127 1333 1419 1993	1966 1910 1689 3197 2836 4678 3762	2358 2657 4400 2830 3243 3010 3786	1029 1201 978 1792 1819 1670 2058	953 1128 1005 1446 1785 2368 1758	853 1035 1008 1358 1559 1936 1829	1203 1194 1237 1640 1964 2235 1959	1696 1912 1908 2930 3067 3404 4328	1780 1783 1894 2026 2571 3075 2580	885 964 1006 1436 1363 1840 1908
					2.	Fort	züg	e.				
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	634 758 675 733 1107 1606 1535	763 764 1005 774 989 988 1029	1038 900 882 1162 1506 1730 1401	1093 1164 1249 1249 1905 1623 2435	1343 1012 1334 1189 1950 1750 1239	940 894 991 1065 1277 1648 1509	820 1241 999 1168 1458 1625 1766	1012 1118 925 1222 1406 1766 1558	963 1174 1016 1328 1442 1719 1438	1268 1274 1472 1686 1959 2872 2163	1108 1291 1030 1326 1921 1846 2270	710 684 782 862 1318 1273 1792
			8. M e	hr • 3	uzug	bezw.	(—) 9	Rehr.	Fort	zug.		
1895 1896 1897 1898 1899 1900	113 93 33 739 108 — 369 60	$\begin{array}{c} 122 \\ -28 \\ -279 \\ 132 \\ 227 \\ 309 \\ 315 \end{array}$	- 75 - 52 - 54 - 35 - 173 - 311 592	873 746 440 1948 931 3055 1327	1015 1645 3066 1641 1293 1260 2547	89 307 13 727 542 22 549	133 -113 6 278 327 743 - 8	- 159 - 83 83 136 153 170 271	240 20 221 312 522 516 521	428 638 436 1244 1108 532 2165	672 492 864 700 650 1229 310	175 280 224 574 45 567 116

Tab. 71. Plauen i. B.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Đ i t.	Nov.	Dez.
		·			1.	3 u	g ü g e					
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	901 684 905 888 948 1251 1111	638 675 711 617 783 927 822	543 861 1180 969 1023 1321 1142	1057 1351 1333 1408 1733 2022 2328	935 776 1140 919 1120 1701 1310	599 751 832 767 897 1131 1167	647 806 965 922 1021 1290 1208	564 673 773 837 1010 1137 1028	688 816 876 955 1186 1188 1365	1411 1372 1570 1431 1817 2027 2106	879 845 983 959 1170 1281 1273	488 527 627 632 779 771 845
					2.	For	tzüg	e.				
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	523 597 604 732 718 792 1046	425 621 633 674 680 694 776	636 792 901 908 929 961 1073	1099 1022 1089 1247 1305 1191 1397	678 709 878 855 950 1174 1138	832 883 1034 1004 1015 1334 1395	730 846 1045 1024 1005 1175 1124	612 699 858 938 896 946 1099	679 744 965 1009 1037 1234 1120	910 1108 1189 1138 1271 1624 1290	510 720 991 762 853 1142 1182	555 745 1005 601 1022 1113 1076
		:	B. M 6	hr - 3	uzug	bez w.	(-) §	Mehr-	Fort	zug.		
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	378 87 301 156 230 459 65	213 54 78 — 57 103 233 46	- 93 69 279 61 94 360 69	42 329 244 161 428 831 931	257 67 262 64 170 527 172	-233 -132 -202 -237 -118 -203 -228	- 83 - 40 - 80 - 102 16 115 84	- 48 - 26 - 85 - 101 114 191 - 71	9 72 89 54 149 46 245	501 264 381 293 546 403 816	369 125 — 8 197 317 179 91	- 67 - 218 - 378 - 31 - 243 - 342 - 231

Tab. 72. Charlottenburg.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Dft.	Nov.	Dez.
					1	. A 1	şüge	·.				
1897 1898 1899 1900 1901 1902	2843 2974 3382 3346 3490 3461	2451 2504 2492 2863 2879 3029	4553 3326 3875 3775 4083 4367	7956 8834 8448 9696 9232 9521	3426 3496 3638 3956 3912 4241	2698 2860 3206 3333 3668 3595	3375 3512 3521 3590 3426 3823	2030 3243 3320 3405 3693 3801	5251 4369 4796 5761 5347 5707	11 001 11 878 12 202 12 916 13 003 13 464	2591 3272 3779 4424 3892 4025	2315 2426 2275 2510 2602 3032
					2.	F 0 1	täüg	c.				
1897 1898 1899 1900 1901 1902	2332 2361 3367 3186 3482 3517	2390 2464 2364 2795 2962 3205	4047 3861 4834 5354 5079 5818	5115 6451 7006 6961 7783 8345	2541 2707 2897 3652 3774 3928	2407 2740 3362 3585 3996 4331	3208 4044 4276 4674 5507 5480	2267 3079 3742 3711 4222 4174	4343 4303 4897 4984 5222 5624	6267 7341 7917 8753 8950 8822	2438 2752 2774 3341 3411 3330	2390 2397 2513 2829 3019 3198
			3. W	e hr - į	3 u z u 1	g bezi	v. (–)	M e h r	• For 1	gug.		
1897 1898 1899 1900 1901 1902	511 613 15 160 8 56	61 40 128 68 83 176	506 535 959 1579 996 1451	2841 2383 1442 2735 1449 1176	885 789 741 304 138 313	291 120 156 252 328 736	167 - 532 - 755 - 1084 - 2081 - 1657	$ \begin{array}{r} -237 \\ 164 \\ -422 \\ -306 \\ -529 \\ -373 \end{array} $	$\begin{array}{r} 908 \\ 66 \\ -101 \\ 777 \\ 125 \\ 83 \end{array}$	4 734 4 537 4 285 4 163 4 053 4 642	153 520 1005 1083 481 695	75 29 238 819 417 166

Tab. 73. Görlitz.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Dit.	Nov.	Dez.
					1.	3 u	züge					
1897 1898 1899 1900 1901	1122 1100 1866 1365 1215	488 578 567 517 756	1779 973 974 1462 986	1477 2436 1833 1873 1430	633 914 1299 1560 1058	973 1277 1207 948 983	626 1506 2072 1237 1438	2492 1344 746 1606 1528	1770 1162 954 1231 1209	994 2636 1827 1678 1524	2201 1268 1697 2717 1275	665 805 1328 659 1128
1897 1898 1899 1900 1901	1035 1149 1548 1410 1166	351 373 356 354 862	1123 909 1096 1437 1247	1532 2788 1668 2575 1943	2. 641 954 1385 573 1134	654 1044 1184 1199 1159	811 1806 1527 1094 1612	2149 1111 1256 1378 910	1534 944 867 1301 948	1080 2085 1623 2115 2245	1557 907 1135 1629 407	708 1224 1004 847 1216
			8. M	e h r • 3	uzug	bezw	. (-)	Me h r	· For t	zug.		
1897 1898 1899 1900 1901	87 - 49 318 45 49	137 205 211 163 - 106	656 64 - 122 25 - 261	- 55 - 352 165 - 702 - 513	- 8 - 40 - 86 987 - 76	319 233 23 - 151 - 176	- 185 - 300 545 143 - 174	$ \begin{array}{r} 343 \\ 233 \\ -510 \\ 228 \\ 618 \end{array} $	236 218 87 - 70 261	- 86 551 204 - 437 - 721	644 361 562 1088 868	43 419 324 188 88

Tab. 74. Duffeldorf.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Dtt.	Nov.	Dez.		
					1	l. 3 1	z ü g	e.						
1898	2432	2587	3558	4084	4064	3157	3496	3312	3910	4606	3313	2329		
1899	2714	2626	3411	4302	4011	3006	3138	3207	3364	4635	3462	2215		
1900	2626	2765	3953	4259	4689	3796	3655	3425	3687	5244	3768	245		
1901	2390	2413	3233	3645	3587	3119	3571	3852	3440	5552	3400	2429		
1902	2714	3211	3991	6168	5400	3720	3362	2924	3336	5054	3205	229		
				- 1		ŀ			i i					
	2. Fortzüge.													
1898	2192	2623	3232	4001	3599	3405	3287	3009	3396	3444	2901	239		
1899	2726	2667	3009	3709	3930	3239	3167	3348	4235	4053	3816	321		
1900	2776	2435	3517	3506	4255	3222	3268	3253	4337	4090	3087	256		
1901	2643	2567	3188	3480	4117	3270	3523	3032	3266	3677	2765	247		
1902	1990	2250	2391	3206	3634	3351	3549	3342	4057	4473	3172	263		
		1 1												
			3. W	ehr - j	Bugu	begt	w. (—)	M e h	r - F 0 r	taug.				
1898	240	l — 36	326	83	465	-248	209	303	514	1162	412	- 6		
1899	- 12	— 41	402	5 9 3	81	-233	— 29	-141	-871	582	-354	-100		
1900	— 150	330	436	753	434	574	387	172	650	1154	681	- 11		
1901	-258	— 154	45	165	— 53 0	151	48	820	174	1875	635	- 4		
1902	724	961	1600	2962	1766	369	-187	-418	— 721	581	33	— 34		
				ĺ							1 1			

Lab. 75. Spandau.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Đ i t.	Nov.	Dez.
					1	l. B u	züg	e.				
1898 1899 1900 1901	740 665 640 636	604 521 440 492	850 611 536 594	1381 1104 1157 1287	693 649 799 741	550 513 595 660	813 708 875 874	584 645 755 743	754 762 1015 847	1476 1496 1782 1637	735 775 730 643	530 487 496 428
1898 1899 1900 1901	634 587 580 676	566 529 435 498	787 681 646 752	1028 1019 818 1077	2. 778 758 721 748	725 681 700 751	t 3 ü 713 693 626 789	664 562 527 619	733 1141 800 821	1169 1172 1225 1432	710 655 659 727	591 514 542 562
			3. W	ehr-	3 u z u	g begi	w. (-)	900? e tj	r - F o r	taug.		
1898 1899 1900 1901	106 78 60 — 40	$\begin{vmatrix} 38 \\ -8 \\ 5 \\ -6 \end{vmatrix}$		353 85 339 210	$ \begin{array}{r} -85 \\ -109 \\ 78 \\ -7 \end{array} $	$ \begin{array}{r} -175 \\ -168 \\ -105 \\ -91 \end{array} $	100 15 249 85	80 83 228 124	$-{379\atop 215\atop 26}$	307 324 557 205	25 120 71 -84	$ \begin{array}{rrr} - & 61 \\ - & 27 \\ - & 46 \\ - & 134 \end{array} $

Tab. 76. Danzig.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Ðft.	Nov.	Dez.
					1	. B 11	z ü g	e.				
1899	1353	974	1264	2654	1794	1368	1406	1506	1457	3943	2065	1211
1900	1426	1165	1266	3802	1796	1297	1678	1519	1590	4088	2442	1432
1901	1450	1069	1221	3053	1559	1313	1513	1734	1817	4414	2138	1311
		•	•		2.	F o t	: t z ü	ge.				
1899	1074	984	1220	2478	1396	1265	1329	1273	1560	2818	1374	1000
1900	1213	856	1206	2664	1314	1350	1637	1489	1397	4217	1373	1039
1901	1 4 13	840	1239	2505	1557	1305	1863	1730	2166	4928	2274	1227
l			8. W	ehr= ¿	3 u z u į	g bezi	w. (-)	901 e h	r - For	taug.		
1899	279	-10	44	176	398	103	77	233	- 103	1125	691	211
1900	213	309	60	1138	482	-53	41	30	193	-129	1069	393
1901	37	229	-18	548	2	8	-350	4	- 349	514	-136	84

Tab. 77. Elberfeld.

	Zao. 11. Civerfeio.											
Jahr	Jan.	Febr.	März April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Dit.	Nov.	Dez.	
1899 1900 1901	1321 1492 1742	1229 1509 1553	1492 2873 2055 2531 2074 2988	2903 4011 4162	1502 1837 1642	ii g e. 1781 1812 1306	1546 1928 1631	1583 2233 1577	1799 2789 2808	1659 1980 2363	1452 1391 1589	
1899 1900 1901	1362 1372 1720	1452 1227 1541	1975 2452 1703 3046 2017 3556	2. 3722 2816 3558	1884 1681 1582	1809 1753 1333	1546 2076 1331	1943	2612 2440 2759	2133 1848 2207	1200 1648 1760	
1899 1900 1901	$-41 \\ 120 \\ 22$	223 282 12	8. Mehr.3 -483 421 352 -515 57 -568	-819 1195 604	382 156	$ \begin{array}{c c} -28 \\ -59 \\ -27 \end{array} $	-148 300	- 389 204 - 366	- 813 349 49	474 132 156	252 — 257 171	
			Ta	b. 78.	Magi	deburg	j.					
Jahr	Jan.	Febr.	März April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Đ i t.	Nov.	Dez.	
1899 1900 1901	2679 2523 2475	2246 2074 1938	2674 5841 2406 5430 2308 5559	1. 2953 3013 2747	8 u 8 2663 2377 2330	ii g e 3172 2909 2762	3040 2839 2687	3293 3031 2960	6167 6221 6 059	2874 2781 2467	1819 1788 1877	
1899 1900 1901	1997 1954 2033	1688 1581 1701	2629 4717 2917 4613 2804 5298	2. 2491 2676 2627	% or 2117 2168 2183	2500 2549 2606	2087 2220 2247	2537 2725 2856	4675 5573 5273	1966 2142 1944	1564 1648 1692	
1899 1900 1901	682 569 442	558 493 237	8. We hr = 8 $\begin{vmatrix} 45 & 1124 \\ -511 & 817 \\ -496 & 261 \end{vmatrix}$	462 337 120	546 209 147	672 360 152	953 619 440	756 306 104	3 u g. 1492 648 786	908 639 523	255 140 185	
			T	ıb. 79.	Mar	mhein	t.					
Jahr	Jan.	Febr.	März upril	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Ðft.	Nov.	Dez.	
1900 1901	2412 1880	2303 1778	3088 3309 2465 3503	1. 2895 2819 2.	2858 2336	ü g e 3092 2946	2825 2155	2592 2205	3682 3271	2468 1980	1489 1358	
1900 1901	1621 1715	1357 1300	1891 2205 1754 2524	1929 1908	8 s r i 2026 1787	2597 2695	2531 2031	2070 2132	2842 2960	2230 1873	1459 1698	
1900 1901	791 165	946 478	8. Wehr-3 1197 1104 711 979	956 911	bezw. 832 549	(—) § 495 251	De h r 294 124	522 73	840 311	238 107	30 340	
			<u> </u>	ab. 80.	Nür	nberg.						
Jahr	Jan.	Febr.	März April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Đ i t.	Nov.	Dez.	
1900 1901	1603 1080	2658 79 3	1723 2705 1218 2212	1. 2570 1747	1827 1438	ü g e. 2549 1650	2008 1305	1788 1762	4225 2657	2957 1539	1496 1059	
1900 1901	832 1972	1579 1518	876 1678 1598 1593	2. 1455 1296	833 1360	3 u g 1377 1371	974 785	844 1210	2499 1507	1149 795	695 1065	
1900 1901	771 — 942	1079 — 725	8. Wehr. 3 847 1027 -380 619	u 3 u g 1115 451	bezw. 994 78	(-) \$\frac{1172}{279} \right	Mehr 1034 520	944 552	3 u g. 1726 1150	1808 744	801 — 6	

Die hier mitgeteilten Bahlen geben ber Bergleichbarkeit megen bie Wanderungsbewegung nach den polizeilichen Meldungen, lettere find aber besonders bei den Abzügen mehr oder weniger lückenhaft. Bon den stati= stischen Ämtern wird diesem Umstand bei der Fortschreibung der Bevölkerung baburch Rechnung getragen, daß zu ben Abgezogenen ein Buschlag gemacht wird, wie er sich aus ben Erfahrungen zweier aufeinanderfolgender Bolfszählungen ergibt. Bei Berücksichtigung biefes Buschlags (ber 3. B. in Berlin zwischen 1890 und 1895 22,297 % ber männlichen und 16,067 % der weiblichen Abgezogenen und seitdem 20,722 bezw. 10,921 % betragen hat) erscheint ber Wanderungsgewinn bedeutend geringer, als er sich nach ben Melbungen ergibt. Wir teilen für Berlin die fortgeschriebene Bevölkerung seit 1895 nach Monaten mit und fügen die für jeden Monat sich ergebende Zu= oder Abnahme der Bevölkerung hinzu; der Rückschlag im Jahre 1901 ist unverkennbar, am 1. September 1901 stand die Bevölkerung um 4069 hinter bem Bolfszählungsresultat vom 1. Dezember 1900 gurud, und auch die Zunahme des Jahres 1902 ist hinter ben Borjahren zurückgeblieben.

Tab. 81. Fortgeschriebene Bebolferung bon Berlin am Monatsanfang.

Monat	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
Januar Jebruar Mätz April Mai Juni Juni Juli Eeptember Oftober Rovember Dezember	1 655 715 1 659 508 1 661 264 1 654 914 1 656 758 1 658 532 1 657 010 1 655 022 1 655 770 1 658 309 1 670 398 1 677 255	1678 924 1684 375 1688 101 1685 274 1692 446 1697 503 1698 514 1698 829 1699 690 1703 364 1714 578 1720 857	1 721 855 1 726 710 1 729 305 1 725 707 1 727 963 1 730 174 1 728 582 1 728 613 1 730 773 1 734 169 1 746 755 1 754 421	1 756 398 1 762 473 1 765 875 1 762 952 1 767 408 1 769 758 1 770 268 1 771 510 1 773 837 1 777 709 1 793 060 1 800 876	1803211 1808999 1812007 1807808 1813831 1815981 1816254 1817183 1819482 1824248 1837765 1845198	1846 217 1852 216 1855 074 1851 517 1856 376 1860 863 1861 646 1863 291 1866 147 1870 774 1883 200 1888 848	1888 574 1892 488 1893 846 1887 740 1889 345 1889 555 1887 711 1885 283 1884 779 1887 037 1895 476 1899 724	1898 997 1902 520 1904 183 1896 037 1897 755 1898 477 1898 079 1897 947 1900 721 1904 142 1914 492 1921 145
	Zune	ihme bezn	v. (—) Ab	nahme ge	gen ben B	ormonat.		
Januar Februar März Upril Mai Juni Juli Huguft Eeptember Lottober Plovember Dezember	987 3788 1761 - 6350 1844 1774 - 1522 - 1988 2539 11889 6857	1679 5451 3726 -2827 7172 5057 1011 315 861 3674 11214 6279	998 4 855 2 595 - 3 598 2 256 2 211 - 1 592 31 2 160 3 396 12 586 7 666	1 977 6 075 3 402 — 2 923 4 456 2 2 350 510 1 242 2 327 3 872 15 351 7 816	2 335 5 788 3 008 4 199 6 623 2 150 273 9 29 2 299 4 766 13 517 7 433	1 019 5 999 2 858 — 3 557 4 487 783 1 645 2 856 4 627 12 426 5 648	- 274 3 914 1 358 - 6 106 1 605 210 - 1 844 - 2 428 - 504 2 258 8 439 4 248	$egin{array}{c} -727 \\ 3523 \\ 1663 \\ -8146 \\ 1718 \\ 722 \\ -398 \\ 132 \\ 2774 \\ 3421 \\ 10350 \\ 6653 \\ \hline \end{array}$

10. Auswanderung.

Bon bemfelben.

Während in früherer Zeit vielfach religiöse und politische Gründe zum Aufgeben der Heimat veranlaßten, ist heutzutage fast ausschließlich der Wunsch, seine wirtschaftlichen Verhältnisse zu verbessen, für den Auswanderer bestimmend. Dieser Wunsch wird besonders dann hervortreten, wenn die allsgemeine ökonomische Lage in der alten Heimat eine ungünstige wird; und so kann umgekehrt die größere oder kleinere Zahl der Auswanderer einen Maßstab für die schlechteren oder besseren wirtschaftlichen Verhältnisse eines Landes abgeben.

Nach dem vom Kaiserlichen Statistischen Umte herausgegebenen 1. Heft der "Bierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. 12. Jahrgang 1903" S. 89 ff. betrug:

Tab. 82. Die Zahl der deutschen Auswanderer nach Jahren:

Im Jahre	Absolut	Promille der Bevölkerung	Im Jahre	Absolut	Promille der Bevölkerung
1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884 1885	76 224 128 152 110 438 47 671 32 329 29 644 22 898 25 627 35 888 117 097 220 902 203 585 173 616 149 065 110 119 83 225	1,86 3,11 2,66 1,13 0,76 0,69 0,53 0,58 0,80 2,60 4,86 4,45 3,77 3,22 2,36 1,77	1887 1888 1889 1890 1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	104 787 103 951 96 070 97 103 120 089 116 339 87 677 40 964 37 498 33 824 24 631 22 221 24 323 22 309 22 073 32 098	2,20 2,16 1,97 1,97 2,41 2,31 1,73 0,80 0,72 0,64 0,46 0,41 0,44 0,40 0,39 0,56

15*

228

Die Zahl ber Auswanderer ift also im Jahre 1902 um 10025 ober 45,4% oogegen das Borjahr gestiegen, nachdem sie seit 1891 sast ständig zurückgegangen war und im Jahre 1901 absolut und relativ ihren niedrigsten Stand seit der Begründung des Deutschen Reiches erlangt hatte. Wie die amtliche Beröffentlichung mitteilt, sind vermutlich "die Zahlen für 1902 in Wirklichseit noch etwas höher als angegeben, da die Nachweise für den Hafen Liverpool, den im Borjahre 110 deutsche Auswanderer als Einschiffungshafen wählten, diesmal sehlen". Aber auch abgesehen von dieser Unvollständigkeit hat das Jahr 1902 beinahe den Stand von 1896 wieder erreicht.

Gegenüber dem Borjahre ist 1902 die Zahl der Auswanderer in fast allen Teilen des Reichsgebietes gestiegen, das größte Kontingent stellten:

Im Jahre 1902	Absolut	Auf 100 000 Einw.	Im Jahre 1902	Absolut	Auf 100 000 Einw.
Posen	3975 1018 1986 1365 2176 1232	207 129 125 96 82 74	Württemberg . Westfalen	1558 1820 2396 2259 1623 1535	71 55 44 44 38 26

Abgesehen von 2260 (im Jahre 1901 von 1881) über Rotterdam ausgewanderten Deutschen, deren Beruf sich nicht feststellen ließ, fielen die Auswanderer auf nachstehende

Tab. 83.

			Bunahme	1901/1902
Berufsgruppen	1901	1902	über= haupt	in Prozent
Land= und Forstwirtschaft . Bergbau, Hütten, Salinen	7538 375 5980 1878 796 2216 448 442 539	11 849 1 367 9 355 2 304 825 2 417 600 472 649	4311 992 3375 426 29 201 152 50 110	57,2 264,5 56,5 22,6 3,7 9,1 33,9 11,8 20,4

Von den 10000 Mehrauswanderern des Jahres 1902 kamen über 4000 auf bie landwirtschaftlichen Berufe und gegen 5000 auf Handel und In-

bustrie (einschl. Bergbau). Relativ hatte der letztere die größte Zunahme aufzuweisen; über dem Durchschnitt von 45,4 % standen auch die Land= und Forstwirtschaft, sowie Industrie= und Bauwesen, während die Grup pe Gast= Schankwirtschaft und Verkehr die geringste Zunahme hatte.

Nach Monaten mar die Zahl der deutschen Auswanderer:

Jan. Febr. März April Mai Juni Dez. Jahr Juli Aug. Sept. Dft. 1330 | 1362 4522 2714 2983 1097 | 1879 | 4075 2659 2656 855 1244 2859 1792 1958 0 929 1231 2099 1574 1788 944 1297 2544 2169 1922 2493 1760 1374 2102 1643 **244** 1206 1530 3927 2497 2650 3172 | 2411

Tab. 84.

Die Tabelle zeigt, daß seit Oktober 1901 die Monatszahlen ständig größer gewesen sind als im Vorjahre 1.

Daß die Mehrauswanderung des Jahres 1902 sich meist den Vereeinigten Staaten von Amerika zugewandt hat, welche für die Auswanderung aus Deutschland stets an der Spitze gestanden haben, geht aus nachstehender übersicht hervor.

Außereuropäische Bestimmungs-	Deutsche A	uswanderer	Zunahme 1901/1909		
[änber	1901	1902	über= haupt	Prozent	
Bereinigte Staaten von Amerika .	19 912	29 211	9299	46,7	
Britisch-Nordamerika	11	183	172	1563,6	
Brafilien	40 2	807	405	100,7	
Argentinien	231	316	85	36,8	
Übriges Amerika	40	47	7	17,5	
Afrika	55	114	59	107.3	
Afien	6	2	— 4	- 66.7	
Australien	217	$23\overline{5}$	18	8,3	

Tab. 85.

¹ Auch im Jahre 1903 scheint die Zahl der deutschen Auswanderer eine weitere Steigerung zu erfahren; wenigstens find nach Mitteilung des Reichsanzeigers vom 15. Juli während der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1903 über Hamburg 6434

Zu bemerken ist, daß die Wanderungen nach den deutschen Schutzgebieten hierbei nicht berücksichtigt sind, da Personen, welche sich dorthin begeben, nicht als Auswanderer im Sinne des Gesetzes über das Auswanderungswesen gelten.

Deutsche ausgewandert, also mehr als in den gleichen Monaten des Borjahres, und nach den Monatsberichten des Bremer Statistischen Amtes war die Zahl der deutschen Auswanderer über Bremen vom Januar bis Mai 1903: 6852 gegen 5711 im Borjahre.

11. Cheschließungen.

Bon demfelben.

Auch die Zahl der Cheschließungen bildet einen gewissen Maßstab für die wirtschaftliche Lage. Je reicher die Erwerbsgelegenheiten sind, desto mehr werden die Cheschließungen erleichtert, und umgekehrt läßt der Rückgang der Heiraten darauf schließen, daß die wirtschaftliche Lage ungünstiger geworden ist. Die folgenden Tabellen geben die Zissern der Cheschließungen in 48 deutschen Städten mit über 50 000 Einwohnern für die Jahre 1895 bis 1901 in absoluten Zahlen und in der Reduktion auf die mittlere Bevölkerung.

Nach den absoluten Zahlen zeigt sich wohl im ganzen eine Zunahme der Eheschließungen; im Jahre 1896 haben nur vier Städte einen Rückgang gegen 1895 erfahren, in den folgenden Jahren steigt deren Zahl auf 6, 8, 9 und 11, aber im Jahre 1901 auf 27, so daß in mehr als der Hälfte der Städte 1901 weniger Shen geschlossen wurden als 1900. Die relativen Zahlen lassen erkennen, daß die Zunahme der Eheschließungen mit derzenigen der Bevölkerung vielsach nicht gleichen Schritt gehalten hat; die Sheschließungszisser war 1896 in 7 Städten niedriger als 1895; in den Jahren 1897 und 1898 waren 15 und 16 Städte mit kleineren Scheschließungszissern als im Vorjahre vorhanden, im Jahre 1899 stieg deren Zahl auf 25, 1900 auf 26 und 1901 auf 35. Im Vergleich mit 1895 zeigt sich 1901 in 16 Städten eine relative Abnahme der Sheschließungen.

(Siehe Tabellen S. 232-233.)

Werben die hier aufgeführten Städte nach ihrer Größe so zusammengefaßt, daß I. Berlin für sich betrachtet wird, als II. Gruppe diejenigen 13 Städte, welche bei der Bolkszählung von 1900 über 200000 Einwohner hatten (Breslau, Chemnit, Cöln, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin), als III. die 17 Städte mit 100000 bis 200000 Einwohnern (Nachen,

232 A. Seinecte.

Tab. 86. Cheichliegungen (abfolute Zahlen).

aub.	Lau. 00. Steinitiekunften (anjointe Zagien).											
Im Jahre	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901					
Nachen	924	919	983	1 009	1 160	1 079	1 088					
	1 498	1 574	1 658	1 665	1 657	1 696	1 791					
	716	760	768	843	878	884	791					
	1 076	1 210	1 242	1 267	1 370	1 440	1 278					
	17 238	18 642	19 330	19 580	19 946	20 756	19 838					
Bochum	465	500	593	652	668	697	696					
	975	1 022	982	1 092	1 077	1 140	1 073					
	3 368	3 584	3 994	3 747	3 856	3 889	3 690					
	636	744	740	865	856	919	870					
	1 069	1 229	1 370	1 545	1 548	1 659	1 753					
Chemniş	1 444	1 595	1 613	1 689	1 770	1 865	1 701					
	2 841	3 213	3 404	3 622	3 888	4 039	3 790					
	807	848	955	943	988	1 067	1 022					
	1 060	1 114	1 144	1 229	1 257	1 309	1 272					
	1 000	1 180	1 246	1 401	1 352	1 533	1 474					
Dresben	3 322	3 490	3 883	4 047	4 086	3 881	3 640					
	1 683	1 791	1 933	2 055	2 175	2 221	2 235					
	549	667	767	805	862	918	915					
	1 120	1 345	1 350	1 434	1 509	1 465	1 513					
	625	657	666	662	690	706	721					
Effen	972	1 072	1 135	1 314	1 304	1 361	1 761					
	2 402	2 584	2 812	2 889	2 911	3 182	3 130					
	418	474	469	495	494	483	499					
	367	457	434	474	497	513	537					
	656	679	717	766	767	807	647					
Halle a. S	853 5 576 1 916 743 678	980 5 866 2 078 832 670	1 047 5 930 2 214 899 671	1 047 5 907 2 238 937 772	1 057 6 048 2 193 972 844	1 252 6 020 2 162 1 012 862	$\begin{array}{c} 1\ 262 \\ 6\ 134 \\ 2\ 170 \\ 945 \\ 1\ 074 \end{array}$					
Leipzig	3 367	3 687	3 947	4 214	4 318	4 428	4 279					
	416	423	447	417	470	467	447					
	474	575	593	657	692	709	725					
	1 605	1 825	1 901	1 831	2 011	1 984	1 861					
	584	650	669	701	806	692	719					
Mannheim	998 503 4 060 1 369 466	1 095 436 4 344 1 493 466	1 190 472 4 702 1 737 512	1 438 468 5 260 2 121 579	$\begin{array}{c} 1\ 588 \\ 542 \\ 5\ 651 \\ 2\ 914 \\ 586 \end{array}$	1 729 549 6 092 3 119 678	1 649 474 5 719 2 823 674					
Posen	604	640	613	628	645	888	953					
	401	447	444	400	380	417	437					
	511	497	543	592	530	570	578					
	1 201	1 254	1 387	1 465	1 544	2 053	1 913					
	1 103	1 239	1 239	1 293	1 434	1 424	1 342					
Stuttgart	1 264	1 358	1 454	1 492	1 631	1 607	1 727					
	742	742	788	844	852	880	895					
	380	444	425	441	479	473	413					

Tab. 87. Cheichliefzungen in Promille der mittleren Bebolferung.

Im Jahre	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901		me (+) me (-) 1901 gen 1900		
Nachen Altona Augsburg Barmen Berlin Bochum. Braunschweig Breslau Cassel Charlottenburg Chemnit Cöln Creselb Danzig Dortmund Dresden Düsselsors Cu	8,40 10,09 8,80 8,58 10,38 8,74 8,62 9,13 7,92 8,65 9,13 8,91 7,56 8,46 9,28 10,00 9,79 7,99 8,10 8,07 10,39 11,13 7,09 6,95 9,49 7,45 9,08 8,91 11,13 7,09 6,95 9,49 7,45 9,28 8,91 11,08 8,91 8,91 8,91 8,91 11,08 8,91 8,91 8,91 8,91 8,91 8,91 8,91 8,9	8,25 10,50 9,21 9,43 10,97 9,12 8,73 9,48 8,98 8,73 9,71 9,83 7,88 8,81 10,10 9,96 9,36 9,53 8,35 10,10 9,96 9,53 8,35 10,07 7,83 8,31 9,70 9,70 9,70 9,70 9,70 8,11 8,13 8,45 8,38 11,81 7,29 10,49 8,71 8,73 9,70 8,11 8,13 8,45 8,38 8,45 8,45 8,45 8,45 8,45 8,45 8,45 8,4	8,63 9,13 9,96	8,79 10,75 9,94 10,99 11,15 9,14 9,30 9,73 8,57 9,56 10,41 8,76 10,66 10,98 10,60 9,74 8,11 11,68 7,69 8,54 10,02 8,42 8,42 8,78 10,40 7,92 9,93 7,63 8,94 10,40 7,92 9,71 11,91 11,	11,07 8,63 9,43 8,45 8,70 9,89 10,95 9,22 9,32 10,18 10,66 10,14 9,91 8,24 11,31 11,65 11,31 8,06 8,41	8,02 10,55 9,99 11,13 10,82 9,09 9,31 8,79 9,02 9,18 11,01 9,97 10,59 9,87 10,59 9,83 11,58 8,43 11,20 7,80 8,43 10,09 7,84 8,51 9,27 10,56 8,14 9,27 10,56 8,16 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 9,49 10,60 10	7,95 11,00 8,79 9,02 10,49 10,38 8,67 8,05 9,15 8,24 10,06 9,54 8,91 10,05 9,63 8,39 9,58 10,65 8,57 8,04 7,94 8,56 9,63 8,57 8,04 7,94 8,58 8,68 8,68 9,68 8,59 9,68 8,59 9,68 8,59 9,68 8,59 9,68 8,59 9,68 8,59 9,68 8,59 9,68 8,59 9,68 8,59 9,68 8,59 9,68 8,59 9,68 8,59 9,68 8,59 9,68 8,59 9,68 8,59 9,68 8,59 9,68 8,59 9,68 8,69 9,68 8,79 9,68 8,79 9,68 8,79 9,68 8,79 9,68 8,79 9,68 8,79 9,68 8,79 9,68 8,79 9,68 8,79 9,68 8,79 8,79 8,79 8,79 8,79 8,79 8,79 8,7	1895 	1900		
Wiesbaben	10,12 7,59	9,85 8,72	10,17 8,19	10,59 8,34	10,33 8,86	10,35 8,55	10,22 7,31	+	_		

Altona, Barmen, Braunschweig, Cassel, Charlottenburg, Crefelb, Danzig, Dortmund, Elberseld, Essen, Halle, Kiel, Mannheim, Posen, Straßburg, Stuttgart), und als IV. Gruppe die 17 Städte mit weniger als 100 000 Einwohnern (Augsburg, Bochum, Duisburg, Ersurt, Franksurt a. O., Freiburg i. Br., Görliß, Karlsruhe, Liegniß, Lübeck, Mainz, Meß, Plauen, Potsdam, Spandau, Wiesbaden, Zwickau) zusammengenommen werden, so ergeben sich für die Eheschließungen folgende Summen:

3m Jahre	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901
I. Berlin	17238 34154 16637 9016	18642 36804 18239 10706	19 330 39 457 19 019 10 206	19580 41 085 20 434 10 733	19946 43365 21277 11165	20 756 44 935 22 430 11 455	19838 43 085 22 902 11 113
überhaupt		84 391	[88 012]	91 832	95 753	99 576	96 938
I. Berlin	140 265 160 169	4 0 2 0 0	2653 16 780 14 500 5	250 36 328 228 115 84 327 43	36 81 30 15 13 115 32 29	10 - 9 70 -18 53 -3 90 -3	172 3 42
ilberhaupt Relative Zi		1 1	8621 38 Chnahme geg	320 392 3en das Vor	!1 38: jahr in Pro	1 1	538
I. Berlin	8,1 7,7 9,6 18,7	6 6	7,21 4 4,27 7	,29 1,8 ,13 5,8 ,44 4,1 ,16 4,0	55 3,6 12 5,4	32 4 2 2	,12 ,10
überhaupt	9,5	3 4	4,29 4	,34 4,2	27 13,9	99 -2,	651

Die relative Abnahme der Cheschließungen im Jahre 1901 ist am stärksten in Berlin. Diesem kommen die Städte mit mehr als 200 000 Einwohnern sehr nahe. Auch die Städte mit unter 100 000 Einwohnern weisen eine direkte Abnahme auf, eine solche war dei diesen Städten auch im Jahre 1897 in noch höherem Grade vorhanden. Bei den Städten mit 100 000 bis 200 000 Einwohnern hat zwar das Jahr 1901 noch eine Zunahme der Seschließungen, doch war dieselbe wesentlich geringer als in einem der früheren Jahre.

Ordnet man die Städte nach geographischen Gesichtspunkten in folgender Beise:

- A) 6 Handelsstädte an der Oft- und Nordsee (Altona, Danzig, Hamburg, Kiel, Lübeck, Stettin),
- B) 10 Stäbte in Bayern, Württemberg, Baben, Essaß-Lothringen und Heffen (Augsburg, Freiburg i. Br., Karlsruhe, Mainz, Mannheim, Met, München, Rürnberg, Straßburg, Stuttgart),
- C) 5 Städte im Königreich Sachfen (Chemnit, Dresben, Leipzig, Blauen, Zwickau),
- D) 15 Städte in Braunschweig, Sannover, Hessen-Rassau, Rheinland. Westfalen (Nachen, Barmen, Bochum, Braunschweig, Cassel, Coln, Crefeld, Dortmund, Duffeldorf, Duisburg, Elberfeld, Effen, Frankfurt a. M., Hannover, Wiesbaden) und
 - E) 11 Stabte (ohne Berlin) in Brandenburg, Sachfen, Schlefien, Pofen (Breglau,

Charlottenburg, Erfurt, Frankfurt a. D., Görlit, Halle, Liegnit, Magdeburg, Posen, Potsdam, Spandau), so erhält man als Summe der Cheschließungen:

Jm Jahre	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901
A B C D E	10 487 11 707 8 979 18 108 10 526	11053 12664 9682 19915 11435	11 383 13 564 10 380 21 144 12 211	11 695 15 027 10 970 22 430 12 130	12 042 16 913 11 239 23 165 12 448	12 649 17 621 11 325 24 103 13 122	12 909 16 726 10 707 23 910 12 848
A B C D E	•	iute Zunah: 3	me bezw. (- 30 00 98	—) Abnahme 312 1463 590 1286 — 81			260 895 618 193 274
A B C D E	Relative Z1 5,4 8,1 7,8 9,9 8,6	0 2, 7 7, 3 7, 8 6,	99 11 21 17	2,74 10,79 5,70 6,08 — 0,66	baš Borjahr 2,97 12,55 2,45 3,28 2,62	in Prozenten 5,04 4,19 0,77 4,50 5,41	$ \begin{array}{c c} 2,06 \\ -5,08 \\ -5,46 \\ -0,80 \\ -2,09 \end{array} $

Die stärkste relative Abnahme der Sheschließungen im Jahre 1901 hat in den Städten des Königreichs Sachsen (C) stattgefunden, dieselbe war, wie auch in den süddeutschen Städten (B), noch größer als in Berlin; dann folgten mit etwas geringerer Abnahme die Städte im östlichen (E) und mit noch geringerer die im westlichen (D) Norddeutschland, während die genannten Seestädte (A) auch im Jahre 1901 noch eine (wenn auch gegen die Vorzighre abgeschwächte) Zunahme der Sheschließungen ausweisen.

12. Verbrauch.

Ron

Dr. g. Singer, München.

Die Widerstandsfähigkeit der Arbeiterschaft gegenüber den Einwirkungen ungünstiger Konjunkturen wird zweifelsohne beeinflußt sowohl durch die absolute Sohe ber Preise bes für die Fristung des Lebens notwendigen Bedarfs, wie durch die Bewegung der Preise für Lebensmittel mährend der Wenn es zu normalen Zeiten bem Arbeiter möglich ift, fei es z. B. durch höheren Lohn, die Vermehrung des Aufwandes infolge teuerer Lebens= mittelpreise auszugleichen, ober boch die ungunstigen Wirkungen bes teueren Lebensmittelbedarfes durch Ginfparungen auf anderen, jur Friftung bes Lebens nicht absolut notwendigen Ausgabegebieten wieder einzubringen, so muß zu Zeit ungunftiger Konjunktur, in der die Ausgaben bes arbeitelosen oder arbeitsbeschränkten Arbeiters natürlicherweise an sich auf das Unum= gängliche beschränkt werben, die Bewegung ber Lebensmittelpreise von doppelt verstärktem Einfluffe sein. Nur in wenigen Fällen wird, wie dies auf einem anderem Gebiet, nämlich bem bes Wohnungsmarktes, viel leichter möglich ift, eine ungunftige Konjunktur an sich eine Berbilligung bes Lebensbedarfs zur Folge haben. Bei allen von örtlichen Verhältniffen unabhängigen Preisbestimmungen, also in der Sauptsache bei der Preisbestimmung der Lebensmittel, ist unwahrscheinlich, daß ungunstige Konjunkturen anders als in beschränktem Mage Einfluß ausüben werden.

Die ungünstige Konjunktur ber letzten Jahre kommt baher in ben Versbrauchsziffern, soweit solche vorliegen, sehr stark zur Geltung. Die wichtigsten Ziffern für einige Städte sind in ber nachfolgenden Übersicht verseinigt. Wie in nachfolgendem durchwegs, sind mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten der Preissund Verbrauchsstatistik einige möglichst charakteristische Orte auszuwählen versucht worden.

238 K. Singer.

Jahr	München	Dresden	Leipzig	Mann= heim	Stuttgart	München	Dresden
		3	leifch (k	g) 1		₿ie	r (l)
1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899	82,7 78,9 82,6 76,8 77,7 82,2 81,7 79,2 81,8 81,8	69,4 65,8 68,6 69,7 69,5 76,3 72,4 71,5 72,3	49,1 47,9 52,0 54,9 54,8 60,4 62,5 62,1 65,1 66,0	 62,0 67,9	68,6 67,9 72,4 68,3 66,3 64,4 63,8 62,7 66,5 68,9	416 426 400 391 425 401 395 391 364 356	234 240 231 227 234 232 232 231 224 220
1901 1902	78,5 75,9	69,8 65,9 2	63,4 62,3	64,6 60,2	65,8 63,2	341 298	205 189

Tab. 88. Ropfanteile des Fleisch= und Bierverbrauchs.

Trot aller Schwierigkeiten, welche bie nicht ganz gleichheitliche Aufschreibung und Berechnungsweise in ben verschiedenen Städten darbietet, ift boch folgendes festzustellen:

1. Der Fleischverbrauch in München weist nach niedrigen Riffern von 1892, 1894 und 1895, zwischen 77 und 79 kg für das Jahr und ben Kopf, eine Steigerung auf etwa 82 kg in dem folgenden Jahrfünft 1896—1900 auf. Nur 1898 hat geringen Verbrauch. Dagegen tritt mit 1901 ein Rückgang auf 78,5 und 1902 auf 75,9 kg, ben niedriasten Berbrauch ber zwölfjährigen Frist, ein. Dresben: Auch Dresben hat niedrigen Berbrauch von 1891—1895 (mit 66—69,7 kg), dann erheblich höhere Ziffern, 72—76 kg im folgenden Jahrfünft, 1901 und 1902 da= gegen gerade wie München einen Rückgang auf 70 und 66 kg. Leipzig: Insbesondere 1899 und 1900 find durch verhältnismäßig hohen Verbrauch ausgezeichnet: 65 und 66 kg, mährend 1901 und 1902 Rückgang auf 62 und 63 kg zeigen. Mannheim: Rach ftarkem Unsteigen 1900 in ben folgenden Jahren Rückgang bes Berbrauchs. Etwas abweichend stellt fich Stuttgart, in bem schon anfangs ber 90 er Jahre höhere Ziffern und 1898 geringerer Berbrauch sich finden, aber auch in Stuttgart sind bann 1899 und 1900 hoch, mit 67 und 69 kg, und sinken 1901 und 1902 bis auf 63 kg herunter.

¹ Berlin (mit 8 km Umfreis) 1899—1902: 76,6 — 81,0 — 80,3 — 75,1 kg (Stat. Jahrbuch 27. Jahrg. S. 315).

^{2 1895} bis 1901 nach Statist. Jahrbuch von Dresben 1901.

2. Bierverbrauch: Das erste Minimum fällt auf das Jahr 1894, sowohl in München wie in Dresben, während in den folgenden Jahren nach einer kurzen Steigerung fortgesetzte Abminderung sich zeigt. Bei Dresden beträgt der Nückgang in den beiden letzten Jahren kast 1/6 des Verbrauchs vor einem Jahrfünft. In München macht sich wohl die Abnahme des Bierkonsums auf den Kopf der Bevölkerung sichon eine Reihe von Jahren bemerkbar, so daß hier der Einfluß der Krise erst 1902 klar zu tage tritt; auffälliger kommt der Verbrauchsrückgang in den absoluten Jahlen über den Malzverbrauch der Münchener Brauereien (einschl. des nicht sehr gesänderten Versandes) zum Ausdruck.

Diefer betrug:

1900: 1547 000 hl 1901: 1514 500 = 1902: 1408 200 =

Die Abnahme 1902 gegen 1900 beträgt demnach 138 800 hl ober 9 %.

Es ist nun besonders zu betonen, daß der Minderkonsum, wie dies auch in Berichten über die eingetretene Fleischteuerung hervorgehoben wird, in der Hauptsache nicht in Preiserhöhungen (die z. B. beim Bier nicht eintraten), sondern mehr in der ungünstigen wirtschaftlichen Lage seine Ursache hat. Prosessor Wolf=Breslau leitet den Abschnitt III "Die Bebeutung der Preissteigerung für die Haushaltung" in seinem Aufsate: "Studien zur Fleischteuerung 1902/1903" ein mit den Worten: "Die Teuerung des Fleisches bedeutet für weite Kreise eine Herabsetung des "standard of life". Jedoch ist nicht zu übersehen, daß die Schuld an einer etwa statistisch nachweisbaren Verminderung des Fleischsonsums, wie die Umstände liegen, nicht der höhere Fleischpreis allein, ja vielleicht nicht einmal vorwiegend trägt, sondern der Rückgang ebensosehr durch die all= gemeine wirtschaftliche Konjunktur verschuldet sein kann."

Dies wird auch in Berichten betont, welche die württembergische Regierung zu ihrer Denkschrift über die Fleischteuerung im Jahre 1902 von den Oberämtern eingesordert hat. Bemerkenswert ist auf der anderen Seite, daß eine Reihe dieser Berichte mitteilt, daß von einer Abnahme des Fleischkonsums in dem betreffenden Oberamt keine Rede sein könne, vielmehr sei sogar eher eine Zunahme eingetreten. Daß aber in industriellen Gegens

¹ Februarheft der Jahrbücher für Nationalöfonomie und Statistif, Jahrg. 1903,
S. 199.

² Abgebruckt in den Württemb. Jahrbüchern für Statistif und Landeskunde, Jahrg. 1902, S. 245 ff.

ben ber Fleischverbrauch in ber Regel abgenommen haben bürfte, kann man auf Grund der Zahlen des Fleischverbrauches für das ganze Königreich Sachsen 1 annehmen. Es trafen dort auf den Kopf: Rindsleisch 1899: 15,4, 1900: 15,2, 1901: 14,9, 1902: 15,5 kg, und Schweinesseich 1899 und 1900: 27,9, 1901: 25,9, 1902: 23,3 kg. Der wirkliche Verbrauch an Schweinesseisch betrug 1900: 1 163 544, 1901: 1 098 881, 1902: 1 007 039 Dpz., er ging also in einem Jahr (1901) um 64 663 Dpz. oder 5,6 %, im nächstsolgenden (1902) um 91 842 Dpz. oder 8,4 % jurück.

Wenn nun auch ein Minderkonsum an Fleisch infolge der Krise offenbar eintrat, so ist doch zu berücksichtigen, daß die Fleischnahrung vorüber= gehend durch andere billigere Lebensmittel ersett werden kann, ohne daß eine fühlbare Gefundheitsschädigung eintritt. Es mare beshalb von befonderem Werte, Angaben über den Berbrauch an den vegetabilischen Nahrungsmitteln heranziehen zu können. Die Veröffentlichungen hierüber find jedoch sehr spärlich. Aus dem Dresdener statistischen Sahrbuch für 1901 ist der dortige Verbrauch an Mehl und Backwerk zu entnehmen; er betrug auf den Kopf der Bevölkerung 1898: 109,1, 1899: 114,5, 1900: 113,5, 1901: 113,8 kg. Es entspricht also bem ftarken Ruckgang bes Rleischkonsums pro Ropf im Jahre 1901 feineswegs eine etwa ausgleichende Zunahme des Konsums an Mehl und Badwerk. Fraglich ist aber, inwieweit ber Berbrauch an Kartoffeln und sonstigen Gemusearten fich geandert. Ohne bie entsprechenden Bahlen fann ber Unterfonsum, ber sicherlich burch bie Krifis hauptsächlich in zahlreichen Arbeiterfamilien eintrat, ziffermäßig nicht bargeftellt werden. Calmer ichreibt in feinem Sahresbericht "handel und Wandel 1901" S. 255: "Gleichzeitig mit dem Rückgang des Fleischfonsums geht Sand in Sand eine Ginschränkung des Brotverbrauches, ber ichon merklich ben Geschäftsgang in ben Badereien beeinflußt. So ift in Leipzig in vielen kleinen Badereien infolge bes verminderten Brotabsates die Produktion eingeschränkt worden . . . Gang beträchtlich steigt dafür der Verbrauch an Kartoffeln."

Soweit Verbrauchsziffern zur Verfügung stehen, hat sich also gezeigt, daß die Krisis einen fühlbaren Versbrauchsrückgang an Nahrungsmitteln und zwar zunächst an Fleisch und Vier zur Folge gehabt hat.

¹ Kalenber und Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen, 1904, S. 73.

13. Lebensmittelpreise.

Bon bemfelben.

Das Jahr 1898 bebeutet in der Preisdewegung der letzten Jahre einen Wendepunkt, weshalb die unmittelbar vorhergehenden Jahre einleitend mit in Betracht gezogen werden. Bezüglich der Großhandelspreise geben die auf Grund der Nachweisungen im Statistischen Jahrbuch deutscher Städte, X. Jahrgang, für die Städteausstellung 1903 zu Dresden angesertigten graphischen Darstellungen über Lebensmittelpreise 1883—1901 besonders deshalb ein klares, übersichtliches Bild, weil hier die übereinstimmenden Tendenzen in der Preisdewegung der verschiedenen Städte deutlicher zu Tage treten. Danach läßt sich die Anderung der Preise in den letzten Jahren, wie folgt, kurz charakterisieren:

Weizen und Weizenmehl: Rach 1894 Preissteigerung, 1898 Höhepunkt, dann Rückgang, 1901 wieder Ansteigen.

Roggen: 1896 vorwiegend Preiserhöhung, 1897 und 1898 weiteres Ansteigen, 1898 Höhepunkt, dann Niedergang.

Roggenmehl: 1897 und 1898 Preisfteigerung, 1898 Sohepunkt, bann Niedergang.

Bei den Kleinhandelspreisen entbehren die Preisänderungen dieser Einsheitlichkeit, infolge der verschiedenartigen lokalen Schwankungen. Zu besmerken ist, daß bei Schweinefleisch nach 1896 bis 1898 eine Steigerung eintrat, 1899 und 1900 ein Preisrückgang, 1901 wieder eine Preissteigerung erfolgte, die 1902 sich noch verstärkte. Auch bezüglich der übrigen Fleischsorten läßt sich dei der Mehrzahl der zur Preisstatistik herangezogenen Städte konstatieren, daß die Preise im Jahre 1898 höher waren als in den beiden vorhergehenden Jahren, wenn sie auch zum Teil unter dem Niveau von 1895 blieben.

Über die in den Krisenjahren (um 1901) eingetretenen Preisänderungen gibt die nachstehende Tabelle mit den Zahlen ab 1898 Aufschluß.

Schriften CIX. - Jaftrow, Arbeitemartt.

Tab. 89. Lebensmittelpreise 1898—1902.

		nlejio	tralgo				111	1 1	,	_=====================================	01 00 6		50 kg 289 261	259 240
		pozgu	эвбож				22.22	25 27		22	222		E888	388
		≥8ung 8: to	otфļimog rd				111	11		22.23	222			
		162mu	эввож	1 kg			30 30 30 30			z 25 25 25	252		haus= baden 32 29	200
		1¢əm1	Meizer				86 35	33		fein 32 27	222		Grießler Auszug 42 37	9999
	p e [(p)	130%	1 L.			111	11		41.	15 16 16		8289	17
,	Rleinhanbe	14	หล	60 Stüđ	Pfennigen		342 352 363	362			328 308		*) fuifde hiefige 423 432	4480 404
TOOT	m Re	rətt	ng§9		in Pf		224 229 233	233 230		Lafelb. 11.Corte 222 221	231 220 230			255 255 254
Stutioninity is 1000	బ	(blis1f1	эшшоў			ı.	130 130 132	132 141	ű.	144 143	145 148 152	e n.	143	143 145 149
		(b) is	iginR.			r [i 1	135 137 134	140 145	g I a	140 139	139 140 147	8 O	149 150	151 147 151
חבווטווו		Spea, djid	geräuch. inläni	1 kg		85 1	150 149 144	150 165	38 r e	fett 196 184	184 188 196	લ	175	167 172 186
		(b}is)js	nisandi				140 136 134	142 150		139 132	127 143 151		158 154	152 158 170
zun. 05.		Rinbsteisch	(pnv&				110 109 111	116 123		132	130 130 133		яофfeefф 130 134	33 74 75
		Hind	əjnəy				142 140 140	142 145		146 146	145 148 148		яоф 1 1	
		14əm	Жоввеп				0/1 19,4 19,3	18,9 19,6		21,7 20,8	20,4 20,6 19,9		26,0 25,2	24,7 20,4 80,8
	anbel	169m	məfiəW		_		26,4 22,0 21.1	83,0 1,0 1,0		27,4 22,0	02 82 82 02 82 82 02 82 82		Griesler Muszug 33,5 28,3	27,3 28,1 27,5
	t 0 B b	nə	98016	100 kg	in Mark	İ	14,6 14,6 14,3	14,1 14,4 14,4		14,0 13,6	14,0 14,0 13,8	•	fädf. 15,0 15,1	15,0 14,5 14,4
	3 m G	nə	fis@			į	18,6 15,4 15,2	16,4 16,3	•		13,7 15,6 15,9		meiß 19,7 16,5	16,0 17,0 16,9
		, djis 1, dias	Nani11E gtwoldS				113,0 116,0 116,0	117,0		ohne Steuer 101,0 100.0	100,0 107,0 115,0		127,0 127,0 127,0	128,0 129,0 132,0
			Jahr				1898 1899 1900	1901		1898 1899	1900 1901 1902		1898 1899	1900 1901 1902

	1	1	1		1			2 kg	D		;	17	12	14			50 kg ein≤ heimii∯e	· •·•	317	301	284	273		KO 150	II. Sorte	298	304 405	324 302			50 kg 449	392	332	351 310	273
	Ī	1	1	١	i	_			ટ	3 5	77	77	838	3	-			80	8	8	8	83		_	25	4 5	4.5	# Z			76	525	21	22	- i
	1	١	١	l	1	_			1		[1	1	}			=	35	8	38	8	30			88	8 2	770	222	_		22	:8	25	25.5	ì
	24	22	22	96	27.	- :			90	36	60	37	88	62			_	37		25.	35	35		_	-8°	22.0	200	35 35 35 36		Weizen=	mehl %r. 1 40	36	98	88 % 84 %	•
	35	31	53	66	31				37	3	58	3	35	10			Mund= mebl	43	4	88	36	9g 			-85	40	9 6	3		_	∘4	1 æ	88	3 3 3 3 4	;
	1	١	1	1	1	-			چ	36	36	3	88	2				20	8	8	8	8			88	38	7 5	38			16	$\frac{1}{16}$	16	12	;
	350	320	998	364	366	-			564	¥08	000	•00 1	582	909			*	340	360	360	360	360			360	000	000	366 366			- % - %	372	414	$\frac{410}{396}$))
	227	230	231	231	229				766	100	3 6	73	536	007		•	Lafel= butter	230	282	240	$\overline{240}$	240			240	240	240	240			1ug 230	230	230	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	- -
0	127	129	133	130	140	-			<u>ن</u>	12	101	4.5	45. 25.	007	=	; ;	Schaf. Leifc	98,	100	104	104	112	i m.	_	150	150	150	150	r r t.		118	117	120	120	- ! !
e b u	124	125	<u>ස</u>	08.	137	- - - -	•		149	153	2 2 2 2	5 5	152	-	n che			120	122	120	118	87.	n h e		152	160	160	160	ttaa		147	149	147	147 150	
ρου	160	160	160	160	163	ي)		157	149	1/10	143	77	H	M ü			1	1		1	I	u v		200	96	36	38	t u		ł	I	1	1	
æ	131	130	130	130	147	-			168	163	16.4	# C	60.	3				144	138	130	139	142	Ħ	_	150	145	15.5	160	യ		151	142	136	154 154	-
	125	125	125	155	125	-	-		117	117	110	113	109	271				106	104	100	00;	104					_				_			- ~I	-
	145	145	145	14.5	150	-			146	146	116	04.1	146	2		-		130	130	128	158	130			140	17	¥1	14.			13(133	<u></u>	132	
	_ -	1			1			007	22.3	616	91.6	2,0	0.00 0.00 0.00	2/2			0	27,0	26,1	25,4	25,5	7.47		_	25,1	1,70	1,00	28. 28. 3.3.		_	-	20,7	20,5	$19,1 \\ 19,2$. 1
	1	i	ļ		I		8	3;	26,4	99.1	ξα	1 c	617 7				ଚା	32,2	27,4	25,4	26,3	20,3			ලසු දු ප්රාද්ධ	0,7 0,0		27,7		,	-	26,6	25,7	26,0 26,5	٠ ;
	15,0	14,7	14,7	14.7	14,4			1	15,6	15,7	Ω.	5 .	4. ω΄α	2				17,1	16,2	15,4	15,8	15,21			16,0	, r.	2,7 2,0	15,0			1		1		,
	16,2	15,1	14,4	5.0	15,9	-	-		20.1	17,0	2,2	7,0	100 100 100 100 100	2		-		21,1	17,9	17,9	18,6	18,3			20,9	ξα	7,7	17,4			21,3	18,1	0,81	17,6	{
	100,0	101,0	97,0	101.0	105,0		,	2 .	140.0	140,0	1710	2,01	140,0	2/14		Oakank	gew. Ia	73,4	71,2	72,6	71,5	5,2			141,0	130,0	140,0	142,0		Färsen	124,0	123,0	122,0	126,0	
	1898	1899	1900	1901	1905		•	000	1898	1899	1000	1000	1001	-		•		1898	1899	1900	1901	1802		_	1898	1000	1001	1902		-	* 1898	1899	1900	1901	
																														•	•				

*) Mus Preisangaben für 3-15 Stüd umgerechnet.

244 K. Singer.

Die Bewegung der Preise von Weizen, Roggen, Weizen = und Roggenmehl im Großhandel wurde oben schon charakterisiert, und die Preisgestaltung der einzelnen Städte weicht nur hier und da von dem Gesamtbilde ab. Rindsleisch im Großhandel ist in Berlin vom Jahre 1898 an fühlbar teurer geworden. In Breslau trat 1901 eine Verteuerung, in Magdeburg 1900, in Berlin 1901 eine vorübergehende Verbilligung ein, sonst blieb der Preis ziemlich stabil; dagegen trat 1902 durchweg eine mehr oder minder fühlbare Preissteigerung ein.

Von den Kleinhandelspreisen seien zunächst die Fleischpreise ins Der Preis für Rindfleisch weist eine Mehrzahl von Auge gefakt! Schwankungen, im allgemeinen jedoch keine ftarken Beränderungen auf; 1902 jeboch in allen Städten, ausgen. Mannheim, eine kleine Preiserhöhung Binfichtlich bes Schweinefleisches macht fich bei allen ausgewählten Stäbten außer Magbeburg bie oben bereits geschilderte Preisbewegung bemerkbar: Berbilligung nach 1898, 1901 Umschlag und Berteuerung, und zwar in Berlin, Breglau, Coln und Mannheim über bas Niveau vom Jahre 1898 Diese ungunftige Preisgestaltung bes Jahres 1901 hat sich, wie die Tabelle 89 zeigt und unten noch zu besprechen sein wird, durch die Aleischnot bes folgenden Jahres verschärft. Beim Ralbfleisch hat fich in Breglau die gleichartige Preisbewegung vollzogen wie beim Schweinefleisch, in Magbeburg und Coln macht fich eine andauernde Berteuerung fühlbar, mährend vorübergehend ein höherer Preis in München (1899) und Stuttgart (1899) eintrat; 1902 ift der Preis wie bei Rindfleisch überall, ausgen. in Mannheim, etwas geftiegen. Sammelfleifch ift in ber Zeit von 1898-1902 teurer geworben; eine Ausnahme macht nur Mannheim und Stuttgart.

Bei den Mehl= und Brotpreisen lassen sich mit vereinzelten Ausnahmen vielfach nach 1898 Berbilligungen feststellen. Hinsichtlich der übrigen Lebensmittel, von denen insbesondere Butter und Gier mehrsache Steigerungen der Preise, Kartoffeln teilweise Ermäßigung erfahren haben, darf auf die Tabelle selbst verwiesen werden.

Wenn man noch die Preisbewegung verschiedener Lebensmittel für eine Reihe von Jahren zurück an der Hand der bereits erwähnten graphischen Darstellungen verfolgt, ergeben sich folgende Bemerkungen: Rindsleisch: 1900/1901 teilweise Steigerung. Schweinesleisch: Steigerung seit 1896, kleiner Rückschlag nach 1898. Ralbsleisch: Steigerung ab 1896 (eigentlich schon seit 1888 aufsteigende Tendenz). Weizen= und Roggen= mehl (1 kg) seit 1886 ziemlich unverändert, 1891 und 1898 vorübergehend Steigerung. Roggenbrot: ohne besondere Anderung.

Aus vorstehenden Ausführungen geht hervor, daß vor 1901 die uns günstige wirtschaftliche Lage der von der Krise Betrossenen durch die Preissgestaltung im allgemeinen keine Berschärfung erfahren hat. Die Fleisch not insbesondere des Jahres 1902 hat jedoch ziemlich fühlbar auf die Preise eingewirkt.

Fleischnot 1902. Eine Fleischnot und Fleischteuerung trat 1902 hauptsächlich bei Schweinefleisch ein, in geringerem Maße bei Rindsleisch. Aus amtlichen Beröffentlichungen und zahlreichen sonstigen Witteilungen ist bekannt, daß die Zufuhr von Schweinen auf die großen Viehmärkte im Jahre 1902 gegenüber den Vorjahren stark zurückgegangen war und hiers durch natürlich der Preis des Schweinesleisches ungünstig beeinflußt wurde.

Einige Zahlen mögen die vorangegangenen Daten noch ergänzen. Nach dem schon genannten Aufsatze von Professor Wolf 1 betrug der Preis für 1 kg Schweinesleisch:

					in	n Dur	:chschnit:	t Jah	r	Au	gust
						1892-	-1901	190	1	19	02
im	Mittel	von	23	preuß.	Städten	Mf.	1,33	Mf. 1	,4 1	Mf.	1,52
				t	n Berlin	,,	1,33	" 1	,42	,,	1,51

besgleichen für 1 kg Schweinefleisch nach Monaten 1901 und 1902?

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1901 {Hööchster	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Niedrigster	1,10	1,10	1,20	1,20	1,20	1,20
1902 {Höchster	1,70	1,70	1,70	1,70	1,60	1,60
Niedrigster	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,20

	Juli	August	Sept.	Oftober	November	Dezember
1901 Söchster	1,60	1,60	1,60	1,60	1,70	1,70
Niedrigster	1,20	1,20	1,20	1,30	1,30	1,30
1902 {Höchster	1,60	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80
Niedrigster	1,20	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30

Aus den Tabellen über die Durchschnittspreise von Biktualien an versichiebenen Orten Bayerns in der Zeitschrift des Königl. Bayer. Statistischen

¹ Studien zur Fleischteuerung 1902/03 im Februarheft 1903 der Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik.

^{2 1901} nach der Zeitschrift des Kgl. Preuß. Stat. Bureaus; für 1902 nach den Ermittlungen des Bureaus bei Wolf S. 199.

Bureaus (Jahrg. 1902, 1. und 3. Heft) laffen fich für die beiden letzten Jahre die Schweinefleischpreise für bayerische Städte entnehmen. In Bayern kostete 1 kg Schweinefleisch danach:

in München	Nürnberg	Fürth
1901: Mf. 1,54	Mf. 1,44	Mf. 1,46
1902: Mf. 1,60	Mf. 1,52	Mf. 1,52
Augsburg	Ludwigshafen	
Mf. 1,48	Mf. 1,50	
Mf. 1,58	Def. 1,62.	

In Württemberg betrug ber September-Durchschnittspreis 1 für 1 kg Schweinesleisch im Mittel bes Landes (Durchschnitt der 40 Erhebungs-gemeinden) 1900: 1,30, 1901: 1,39, 1902: 1,45 Mk. — In Mannheim stellte sich der Schweinesleischpreis für 1 kg im Jahre 1901 auf 1,53 Mk., 1902 auf 1,60 Mk.

Die angeführten Zahlen genügen wohl zur Kennzeichnung der Bersteuerung des Schweinefleisches im Jahre 1902, die in der Zeit der Krisis, zumal da der Preis bereits im Borjahre angezogen hatte, die beteiligten Bevölkerungskreise empfindlich berühren mußte.

Nur furz sei auf die Preisänderung der anderen Fleischsorte, des Rindfleisches, eingegangen. In Berlin kostete: 1 kg Keulensleisch 1901 Mk. 1,44; Sept. 1902 Mk. 1,58; Dez. 1902 Mk. 1,57; 1 kg Bauchsleisch 1901 Mk. 1,14; Sept. 1902 Mk. 1,27; Dez. 1902 Mk. 1,26 — also sehr fühlbare Verteuerung. Für einige bayerische Städte ergeben sich aus den genannten Beröffentlichungen folgende Kindfleischpreise pro 1 kg:

i	n München	Nürnberg	Fürth
1901:	Mf. 1,28	Mf. 1,26	Mf. 1,16
1902:	Mf. 1,30	Mf. 1,26	Mf. 1,18
	Augsburg	Ludwigshafen	:
	Mf. 1,24	Mf. 1,14	
	Mf. 1,24	Mf. 1,22.	

Von diesen Städten hat also nur Ludwigshafen eine nennenswerte Preisssteigerung aufzuweisen. In der Denkschrift der württembergischen Regierung wird als Septemberpreis für Stuttgart im Jahre 1900 und 1901: 1,30, 1902: 1,36 Mk., im Mittel des Landes 1900: 1,24, 1901: 1,26, 1902: 1,31 Mk. angegeben.

Denkschrift ber kgl. württemberg. Regierung über die Fleischteuerung 1902.

In Süddeutschland tritt also eine fühlbare Preisänderung des Rindsfleisches nicht hervor, während für Berlin eine Teuerung von 15 % fest= zustellen ist.

Tab. 90. Großhandelspreise für Schweine-, Rind- und Ochsenfleisch. (Preise für 100 kg Schlachtgewicht in Mark.)

	€ ď)	wei	n e f l qual		(Wit	tel=	Rir	bfle	if ch 2	(I.	Qual	ität)	D đj	enf	leifd	(I.	Qual	ität)
Zeit	Ber	lin¹	Mür	den	Stut	tgart	Bei	clin	Dtür	djen	Stut	tgart	Be	clin	Mür	chen	Stut	tgart
	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	19 02	1903
Jan.					134									138			140	
Febr. März	$ 120 \\ 117$	106	$ 125 \\ 125$				$\begin{array}{c} 107 \\ 108 \end{array}$			$\frac{126}{125}$		125 127	$\frac{125}{125}$	_			$\frac{140}{140}$	
April	116	99	124	103	126	112	109	120	$\bar{1}22$	126	128	128	125	_	140	144	140	140
Mai	115	92			130				120			_	125	_			140	
Juni	113			103	$132 \\ 132$	i			$\frac{125}{128}$		132 132		$ 127 \\ 130 $	-			144 146	
Juli Aug.	126			113			115			139	130		$130 \\ 139$			146		_
Sept.	124		137	, —	142		120		133		129		139		148		144	_
Ωŧi.	123	_	123	i	137	_	120		130		130		141		150		144	_
Nov.	117		118		133		120		130		128		138		152		142	
Dez.	114	_	115	-	132	_	120		126	_	125	_	138	_	148	_	139	_
Jahr	119	_	126	_	133	-	113	_	126	_	128	_	131	_	144	_	142	

Bemerkungen: Schweinefleifch: Berlin "fleifchige"; Munchen "gut gemaftete, mittelfchwere Bare".

Rindfleifch: Berlin und Munchen "vollfleischige, ausgemäftete Ralben und Rühe höchften Schlachtwerts".

Ochsenfleisch: Berlin und München: "vollfleischige, ausgemäftete Ochsen höchsten Schlachtwerts". Stuttgart: "höchsten Schlachtwerts".

Quellen: **Berlin:** Zusammenstellungen bes stäbt. Statist. Amtes über Nahrungsmittelpreise. **München:** Monatsberichte bes stäbt. Statist. Amtes. Stuttgart: Mitteilungen bes Kgl. Statist. Landesamtes 1903 Nr. 3 (März und April 1903 nach "Schwäb. Merkur").

¹ Berlin: Schweinefleisch 100 kg Lebendgewicht mit 20 % Tara-Abzug.

² Ralben und Rühe.

14. Obdachlosigkeit.

Von

Dr. phil. Sudwig Cofin, Berlin.

Die Aufgabe, die Obdachlosenziffern nach der von Dr. Jastrow für den Arbeitsmarkt eingeführten Methode der Monatstabellen zur Untersuchung des Einflusses der Krisis heranzuziehen, wäre leicht lösbar, wenn die verschiedenen Teile ebenso lange Monatsreihen der Obdachlosigkeit besäßen, wie wir sie bereits für Angebot und Nachstrage auf dem Arbeitsmarkte haben. Dann würden wir die Jahreszeitschwankungen in den Obdachlosenziffern kennen und in aufsallenden Abweichungen von diesen Schwankungen Einwirkungen der veränderten Lage konstatieren können. Derartige Tabellen aber besitzen wir für Deutschland noch fast gar nicht. Die Untersuchung über den Einsluß der Krisis und über die gewöhnlichen Schwankungen der Obdachslosenzissern war also gar nicht voneinander zu trennen, und es mußte für beide zunächst das Rohmaterial beschafft werden.

Eine Umfrage an die Magistrate der Groß- und Mittelstädte bis herab zu 50 000 Einwohnern fand fast durchgehends das freundlichste Entgegenstommen. Allein die Fürsorge gegen Obdachlosigkeit ist in Deutschland bis jett noch so ungleichmäßig entwidelt, daß in einer Reihe von Städten gar keins, in anderen nur ein kaum brauchbares Zahlenmaterial erwächst. Bas an verwertungsfähigen Zissern eingelausen ist, wird in den folgenden Tabellen 91—95 zusammengestellt. Diesen ist eine fernere Tabelle 96 angesügt, welche einiges fragmentarisches Material zusammenstellt. Da nicht anzusnehmen ist, daß in nächster Zeit die gleiche Untersuchung für die Obdachlosenstrage im allgemeinen geführt werden wird, so schien es praktisch, das nun einmal gesammelte Material nicht zu unterdrücken.

Tab. 91. Frequenz der Berliner Alple für Obdachlofe.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Puli	Nugust	Sept.	Oftober	Rovember Dezember	Dezember
1892	73 421	68 453	76 314	42 757	35 931	30 548	31 147	30 477	27 689	29 985	34 769	61 925
1893	87.935	74 585	70 737	45 978	40 007	33 629	33487	34 892	39 546	42 013	54 230	80962
1894	109409	78 181	74 745	44 315	38 216	33 404	29154	28 821	31092	33 363	38 131	47 157
1895	73759	72 618	84 982	37 884	26 878	24 102	24 537	24 965	24 460	29216	33 998	48 633
1896	65769	59 921	57 758	35 439	31 118	25 595	25270	26 115	25271	28 065	36 005	56 006
1897	79 277	80 241	63 648	47 041	42 435	34 671	37 833	39 390	38 596	41 131	49 716	65 689
1898	78686	74 211	71 071	54022	44510	37 750	39162	37 818	40 461	41309	47 117	60 588
1899	72807	71 134	71 436	58 740	50 339	43 232	45 536	42814	48 302	53 752	57 800	76 310
1900	90 130	79 682	78 010	66518	52 711	46 708	51078	50 425	51 385	81 344	81 520	92 665
1901	112873	104 878	105395	88 790	68842	56 787	54 647	57 485	63 297	80 643	97 592	119877
1902	195 595	113 093	109 782	82 828	74 989	63 897	60.813	65 339	83188	67 443	79 119	108 780

	Vereinsafyl	123 519 127 083 127 759 122 926 122 926 125 093 119 726 275 600 274 711 295 072
	Nächtliches Obdach	275 777 334 670 335 486 444 766 322 687 181 216 300 847 311 508 366 369 371 651 416 957
Berliner Obdachlofen. Familienobbach.	Gefamtzahl	5 101 10 469 10 653 8 490 8 100 6 118 5 951 6 721 9 359 10 858
Kopfzahl der 28 frequenz.	Einzelpersonen	1461 2376 1727 1834 2096 2313 2235 2397 2397 220 2251
Tab. 92. Jahr	Röpfe	3640 8093 8093 8926 6656 6004 3716 3805 3941 4295 7108 8638
	Familien	1326 2301 2678 1952 1792 1180 1187 1215 1190 1263 1931
	Jahr	1890/1891 1891/1892 1892/1893 1893/1894 1895/1896 1896/1897 1897/1898 1899/1900 1900/1901

Sab. 93. Frequenz im nachtlichen Dbbach der Stadt Bertin.

	اد	I					
	Dezember	33 234 42 196 60 519 30 069 32 785 33 375 32 312 42 566 45 375 72 626		$\begin{array}{c} 1843 \\ 1487 \\ 1227 \end{array}$	1 664 1 2 69 1 033	779 886	1 321 5 179 4 315 2 334
	November	20 693 17 447 35 072 22 776 20 113 23 358 20 605 23 605 23 605 24 444 30 605 46 320		1 430 1 183 1 021	1 619 1 080 963	984 975	1 062 6 057 4 582 2 066
	Oktober	13 363 10 277 19 231 16 548 14 471 15 939 15 144 21 698 20 326 20 326 29 554		1 295 1 157 1 022	499 1 091 753	759 1 062	908 3 515 4 125 1 784
	Sept.	9 767 7 680 15 782 12 443 9 300 12 210 12 397 17 524 12 305 12 305 21 491		1 037 1 195 915	1 298 1 072 809	748 886	726 2 091 2 805 1 674
	August	10 149 10 876 13 419 11 844 9 652 12 361 11 236 14 130 11 118 15 470 27 947		953 1 124 899	1 108 989 560	679 812	750 1 105 4 024 1 709
e r.	Fuli	10 241 10 741 11 983 10 419 8 980 10 727 11 780 13 665 11 425 13 045 23 425	≓	1 005 1 101 836	949 981 535	547 955	905 894 3 319 1 607
Man n	Juni	15 235 10 100 13 577 14 481 9 682 11 533 11 533 11 542 14 043 17 306 13 078 16 760	Frane	952 1 052 1 008	939 1 148 579	601 1 228	848 867 3 657 1 362
	Mai	25 661 15 594 20 306 19 086 11 664 11 582 15 821 18 334 17 447 25 744 40 847		1 117 1 104 1 224	$\frac{1}{1} \frac{194}{297}$	607 915	736 981 4 012 1 483
	April	34 061 22 365 27 529 26 153 20 548 20 548 20 551 28 807 32 881 39 912 46 233		1 523 1 246 1 214	1295 1247 844	914	618 1 167 3 498 1 572
	März	87 746 49 772 50 099 52 778 45 064 85 839 84 570 43 150 41 607 43 436 57 535 89 925		1 527 1 539 1 379	1 462 1 450 778	943 882	1 085 1 128 5 227 2 851
	Februar	41 429 46 295 57 590 74 324 55 4065 45 534 53 831 48 614 48 514 48 490 64 277 76 665		1 499 1 577 1 256	1 542 1 392 914	1 062 828	948 1 217 4 058 2 109
	Januar	50 186 50 235 66 290 85 746 49 761 50 532 48 318 67 474 84 054		1 902 1 692 11 388	1 530 1 417 1 991	1 122 932	921 1 841 5 336 1 861
	Jahr	1891 1892 1893 1894 1895 1895 1896 1898 1900 1901		1891 1892 1893	1894 1895 1896	1897	1899 1900 1901 1902

Berlin.
Familtenobdach
t ftadtifchen
Berpflegungstage im
Tab. 94.

			Kun. or.		thin Bankhar	nil mi afin	orthin Or	minimo	Stipliegungstuße im favorigien Buminimovoum Stinin.			
Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Suni	Juli	August	September	Oftober	Rovember	Dezember
						M ä n	ne t.					
1894	1		1	2 136	2 438	2 263	2 199	2172	2 346	1976	1 971	2530
1895	3 349	3 500	3 972	3126	2295	2 162	2112	2 004	2 159	2224	2071	2531
1896	2 886	2 488	2 302	2 025	1970	1 955	2 256	2 188	2 084	$2\ 167$	2155	2405
1897	2 824	2 823	2 757	2 290	2473	2 066	1 997	2 223	2 313	2330	2 504	2318
1898	2910	2 658	2 631	2 450	2647	2 639	2 531	2418	2 342	1461	2 569	3151
1899	3 224	2 755	3 319	2 706	2953	2 668	2 903	2 944	3 188	3 283	3 267	4 475
1900	4 274	3 793	4 332	4 248	2850	3 9 7 8	4 438	4 719	4 693	6147	4 765	4 137
1901	3 877	4 320		3 509	2920	2 809	3 157	3 456	3 776	4 747	4 272	3 688
1902	3 751	3 169	3379	4 103	$\frac{2}{2}$	4 597	4 580	4 385	5 250	4 722	3 043	4 535
			-			z r a v	ı e n.	_				
1894		1		9.338	2 232	2 5 7 9	2 267	1 794	2172	1 522	1 498	2,003
1895	3 085	9.752	9.649	1788	1 167	816	1 279	1.305	1 279	957	668	1 370
1896	1 282	1 208	1 186	1 157	898	1 017	1 053	1 185	1 017	1 050	1 235	1 386
1897	1 963	1 630	1 895	1 452	1 296	1 172	1 457	1351	1344	1 086	1315	2165
1898	1 866	1 788	$\frac{2}{2}$ 104	1 647	1 388	1 497	1 453	1 335	1 662	1495	1 456	1 969
1899	2 437	1 978	$\frac{2}{2}$ 301	1 748	$\frac{1}{1}666$	1 878	2 217	2 281	2 839	2518	2 468	3 107
1900	3 213	3 029	3415	4 007	3 756	3 131	4 127	4 179	4 103	8 735	6 182	5 497
1901	3 436	3311	4 153	5 139	3 201	2 898	3 250	2 689	3 338	4 906	3 508	3 766
1902	3 279	2 641	3346	4 726	3185	5 471	5 352	5 073	6418	5092	2 443	3 013
		Gefamt3	abl be	er Berp	flegun	gstage	für Mä	nner, 38	rauen u	nd Rin	det.	
1894	12 698	11 643	10 913	7 497	8326	8 732	8 236	6 638		5 728	4 496	5900
1895	8 879	8415	8828	6 4 7 9	4315	4 047	5 009	4 737	4 835	4053	3 505	5 050
1896	5 177	4 683	4 531	3 983	3 399	4 195	4 469	4 531	4 264	4 112	4 123	5571
1897	6 236	5 950	6627	4 895	4857	4 368	5 298	5 132	5 421	4627	4 821	6 526
1898	6 308	6 044	8689	5 500	5462	5 723	6 033	5 444	6 658	5 577	5 439	7 101
1899	7 676	6 708	8 333	6 427	6428	6922	8 649	8 500	10 872	10633	9 190	12059
1900	11 819	11 695	12238	15 661	13390	12613	17 323	16 746	16 649	34261	24 084	21205
1901	13 340	12 440	16425	19 909	11870	10 788	12 293	10885	12 655	18735	13 139	12321
1902	10860	9 354	11 391	8 829	6148	10 068	9 932	9 458	11 668	9814	5 486	7543
	In April	beherbergte	das Afyl	l eine An	eine Anzahl sehr	finderreicher	r Familien					

Tab. 95. Leipzig (Berpflegungstage).

Dezember	5329 4899 7997 9876		2990 2921	3845 3845 3781	1641		1931 1736 1932 —		2228 2234 —
November	3431 7462 9068 9460	-	2812 2795	3114 3632	1541		1696 1594 1925 —		2065
Oftober	3 604 9 500 10 367 10 669		2 995 2 939	3 524 3 487	1 449		2 008 1 672 1 860		1 429 1 591 —
September	3 119 9 039 13 446 11 550	-	2 225 3 206	$\begin{array}{c} 3750 \\ 4185 \end{array}$	1 486		2 459 1 641 1 511		1 483 1 669 —
August	2 574 8 584 13 770 11 397	•	3 018 2 063	3 009 1 693). 1 624	.(e).	2 386 1 723 1 740 	·	1 279
Juli	2 356 7 933 13 129 11 197	opfzahl).	2 221 2 484	1 461 1 678	t. (Ropfzahl) 1 633	Darmstadt (Verpflegungstage)	2 539 1 929 1 654	Breślau (Berpflegungstage)	1 290
Juni	2 923 5 848 14 738 11 115	Nünchen (Kopfzahl)	1 968 3 057	2 937 3 504	Frankfurt a. W. 148 1480	stadt (Berp	2 225 2 312 1 562 —	lau (Berpfl	1 201 1 087
Mai	3 008 6 325 14 925 11 209	≅	$\begin{vmatrix} 3 & 179 \\ 2 & 866 \end{vmatrix}$	2 745 3 522	Fran 1 648	Darm	2 298 2 214 1 933	Bres	1 716 1 505 —
April	2 268 9 418 14 582 9 708	•	2 640 2 666 986	2 751 3 065	1 576		2 083 2 163 1 783		1 709 1 634 —
März	2 173 5 120 11 539 11 332		2 970 3 177 9 869	3 323 3 664	1 648		1 955 1 896 1 995		$\begin{vmatrix} 2 & 227 \\ 1 & 944 \\ 1 & 744 \end{vmatrix}$
Februar	1611 3107 9449 9428		2892 2948 2845	3231 3431	1527		1753 1688 1603		2305 2025 1926
Januar	1876 3667 9908 9034		3102 3278 3165	3520 3520 3883	1660		2004 1767 1888		2658 2680 2236
Jahr	1896 1897 1898 1899	•	1897 1898 1899	1900	1901		1898 1899 1900 1901		1896 1897 1898

Jahr	München	Cöln	Bremen	Lübeck	Posen 1	Halle 1	Elberfeld ¹ (verlassene Kinder)
1890	_		_	12	342		_
1891	_	_	111	62	556		
1892	_		198	52	366		
1893			368	51	463	110	_
1894	_		459	53	532	73	_
1895		_	296	53	735	94	121 (100)
1896	_		509	46	502	137	66 (77)
1897	$34\ 012$	_	907	115	608	227	199 (91)
1898	34 400	1008	213	196	486	296	111 (146)
1899	16 676	1019	192	205	570	233	157 (124)
	(Umbau)					ĺ	
19 00	37 210	1663	170	285	768	391	
1901	$39\ 525$	1937	171		1238	_	_
	i				l .		

Tab. 96. Ropfzahl aus 6 Städten.

Im allgemeinen stellt sich die Obdachlosenbewegung so dar, daß von Februar bis ca. Juni ein Sinken, bis September ein ziemliches Gleichbleiben, von Oktober bis Januar ein Steigen in ber Bahl ber Obdachlosen eintritt. Drei Kaktoren find es, burch welche bie Gestaltung ber Frequenzbewegung im Obdachlosenwesen bestimmt wird: die Witterung, die Lage des Arbeits= marktes und ber Stand bes Wohnungswefens. Daß in einer fturmifchen Herbst= oder kalten Winternacht für ben obdachlosen Umherirrenden das Afpl ein willkommener Unterschlupf ist, mährend er es vorzieht, eine warme Sommernacht unter freiem himmel, im Felde, im Beufchober oder in ber Strohfeime zu verbringen, ift zu naheliegend, als daß darüber weiter zu fprechen mare. Beit michtiger für unseren Zweck ift ber Ginflug bes Arbeitsund Wohnungsmarktes auf den Stand und die Bewegung der Obdachlofen-Es ift unrichtig, ju behaupten, die Besucher von Obdachlofen= asplen refrutierten sich fast ausschließlich aus der niedersten Schicht der Bevölferung, aus Bummlern und Faulenzern, die, gleichviel wie die Konjunktur auf dem Arbeitsmarkt stehe, beschäftigungelos umberlungerten und nicht den Arbeitslofen, sondern den Arbeitsscheuen zuzurechnen feien. Daß diese Behauptung irrig ist, beweisen schlagend die Schwankungen auf dem lokalen Arbeitsmarkte, benen die in der Obdachlosenfrequenz parallel laufen.

Nach biefer Richtung hin sei hier aus bem von fast fämtlichen beutschen Städten mit mehr als 50 000 Einwohnern vorliegenden Material folgen-

¹ Bermaltungsjahr abweichend vom Ralenderjahr.

bes hervorgehoben. Ganz unverkennbar macht sich in der Belegungsstärke der Asple für Obdachlose der Einfluß günstigerer Konjunktur des lokalen Arbeitsmarktes geltend, wie vor, während und nach größeren Ausstellungen. So zeigen in Berlin die Jahre 1895 und 1896, zweisellos zusolge der reichlichen Arbeitsgelegenheit vor und während der Gewerbeausstellung die niedrigsten Obdachlosenziffern. Dasselbe gilt von 1896 bezw. 1897 in Leipzig und von der ersten Hälfte des Jahres 1902 in Düsseldorf. Wie nachbrücklich derartige Einflüsse auf die Obdachlosenbewegung einwirken, versanschaulicht nachstehende Aufstellung, bei welcher der Januar — 100 gessetzt ist.

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Dft.	Nov.	Dez.
1895	100	114,36	101,91	69,41	42,15	37,80	38,48	39,15	38,36	45,82	53,32	76,27
1896	100	91,10	77,17	53,88	47,31	38,91	38,42	39,70	38,42	42,37	54,74	85,15
1897	100	112,08	80,28	59,32	52,53	43,73	47,72	49,61	48,68	51,88	61,71	82,86

Charakteristisch ist das Emporschnellen im Dezember 1896 auf 85,15 von 54,74 im Monat zuvor — Beendigung der Abbrucharbeiten der Gewerbeausstellung.

Eine tief greifende Wendung erfährt die Obdachlosenstatistik von Oktober 1900 ab. In keinem Jahre setzt das letzte Quartal mit so hohen Zahlen ein wie 1900. Tabelle I veranschaulicht dies für Berlin, und eine ähnliche, wenn auch nicht so starke Schwankung ist in anderen Städten, ganz besonders in Darmstadt (Tab. 91), wahrzunehmen. Die während der Jahre 1901/1902 andauernde Flaue auf dem Arbeitsmarkte hat Monat für Monat ein Steigen der Obdachlosenzisser zur Folge gehabt. Selbst die relativ günstigsten Sommermonate erscheinen in der Tabelle mit Zahlen, wie sie kaum in den ungünstigsten Monaten anderer Jahre dagewesen sind. So der Juli 1902 in Berlin mit 60 813 Verpstegungsnächten gegen 24 537 im Juli und 48 633 im Dezember 1895.

In ähnlicher Weise wie der Stand des Arbeitsmarktes, wirkt, wie bereits erwähnt, die Lage des Wohnungsmarktes auf die Obdachlosenziffer. Das rapide Steigen der auf Tabelle 94 verzeichneten Zahlen obdachloser Familien, ganz besonders aber die Zahlen der im Berliner Familienasyl untergebrachten Kinder lassen für die Jahre 1900 ff. auf starken Mangel an Kleinwohnungen schließen. Daß ein solcher tatsächlich vorhanden war, und die zum gewissen Grade noch jetzt nicht gänzlich beseitigt ist, geht daraus mit Evidenz hersvor, daß trot des Bestrebens der Armenverwaltung, durch möglichst liberale Bewilligung von Mietsunterstützung das Familienobdach zu entlasten, dennoch

bie Zahl seiner Insassen beständig anwächst. Die günstigere Wendung, welche in der Belegungsstärke des Berliner Familienobdachs seit November 1902 eingetreten ist, darf keineswegs auf ein stärkeres Angebot billiger Wohnungen zurückgeführt werden, hängt vielmehr mit einer verminderten Nachfrage nach solchen zusammen, und diese wieder tritt dadurch in die Erscheinung, daß zum ersten Wale eine starke Abwanderung Arbeitsuchender von Berlin nach der Provinz stattsindet. Daß an dieser Abwanderung hauptsächlich Arbeitersamilien und erst in zweiter Linie ledige Arbeiter beteiligt sind, berechtigt zu der Schlußvermutung, daß mehr noch als der Arbeitsmangel die Wohnungsknappheit und Wohnungskeuerung das Momentum agens für diese Erscheinung bilden.

Das Obbachloswerden von Familien sett mit ganz besonderer Stärke im Juli 1899 ein, steigt rapide und erreicht im Oktober 1900 seinen Höhepunkt (s. Tab. 94). Daß wir es hier mit einer ganz anderen Erscheinung zu tun haben als bei den nächtlich obbachlosen Einzelpersonen, daß hier nachhaltigere Ursachen zu Grunde liegen als vorübergehende Arbeitslosigkeit, beweist der verschieden verlausende Gang der Kurven, welche nach Tabellen 93 und 94 zu konstruieren wären. Schon die stärkere Belastung des Familiensobachs im Januar und Oktober, den für die Arbeiterbevölkerung ungünstigsten Umzugsterminen, deutet auf den engen Zusammenhang dieses Teiles der Obdachlosen= mit der Wohnungsfrage hin.

Mag zugegeben werben, daß es eine ganze Anzahl von Stammgäften in den Afylen für Obdachlose gibt, daß ein guter Teil der Afylisten zur Gattung der arbeitsscheuen Individuen gehört, daß wir es teilweise mit Menschen zu tun haben, die ein Interesse daran haben, den Behörden verborgen zu bleiben, mag man aus diesen Gründen der Obdachlosenstatistif Mißtrauen entgegendringen, Tatsache bleibt doch, daß Krisen auf dem Arbeitsmarkte eine Mehrbelastung der Asple zur Folge haben (siehe 1901), und daß die Preisbewegung auf dem Wohnungsmarkte wie auch der jeweilige Stand der Bautätigseit bezüglich der Kleinwohnungen für die Bewegung in den Obdachlosenasylen von maßgebender Bedeutung sind.

Der an letzter Stelle angezogene Grund trifft in hohem Maße für Leipzig zu, das mit seiner Obdachlosenbewegung, wie aus Tabelle 95 erssichtlich ist, eine Sonderstellung einnimmt. Das ständige Anwachsen der Leipziger Obdachlosenziffern, selbst während der Sommermonate, darf, wie aus den Mitteilungen des Arbeitsnachweises zu entnehmen ist, nicht mit einem zu großen Mangel von Arbeitsgelegenheit in Zusammenhang gebracht werden, ist vielmehr auf ein Stagnieren in der Bautätigkeit besonders im

Jahre 1897 zurückzuführen. Während in diesem Jahre, sicherlich durch die Gewerbeausstellung, die Arbeitsverhältnisse weit günstiger lagen als zuvor und später, wird im städtischen Verwaltungsbericht gerade für das Jahr 1897 über großen Mangel an Kleinwohnungen geklagt. Hier wie in Berlin tritt die Tatsache in Erscheinung, daß eine Wohnungskrise für unsbemittelte, besonders kinderreiche Familien sehr wohl bestand, ja teilweise noch besteht. Dasselbe geht aus den Verwaltungsberichten von Halle a. S., Straßburg, Kassel u. a. hervor.

15. Armenpflege.

Von

Dr. Landsberg, Elberfeld.

Die nachfolgenden Zeilen, welche sich mit der Frage beschäftigen, in welchem Maße die Störungen im deutschen Wirtschaftsleben eine Einwirkung auf die Ausgabezissern der Armenetats zur Folge gehabt haben, verdanken ihre Entstehung einer Anregung von Herrn Dr. Jastrow. Als Material standen, da eine Umfrage wegen der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit und aus anderen Gründen nicht tunlich erschien, nur die gedruckten Verswaltungsberichte der Städte zu Gebote, so daß eine Reihe von Städten, von welchen Berichte überhaupt nicht oder nicht aus den letzten Jahren vorlagen, von vorherein außer Betracht bleiben mußten. Wenn schließlich noch einige weitere Lücken in den Tabellen geblieben sind und auch aus den dort gegebenen Zahlen Schlüsse nur mit äußerster Vorsicht gezogen werden können, so daß die Ergebnisse der Untersuchung keine sehr bestriedigende sind, so lag dies an Hindernissen verschiedener Art.

Die Schwierigkeiten einer vergleichenden Armenstatistik sind bekannt, sie wurden in vorliegendem Falle noch dadurch erhöht, daß nach der Natur der Sache die Ziffern nicht für ein einzelnes Jahr, sondern für eine Reihe von Jahren zum Vergleich herangezogen werden mußten.

Daß infolge ber verminberten Arbeitsgelegenheit in erhöhtem Maße Ansforderungen an die Armenverwaltungen herangetreten sind, wird in fast allen Verwaltungsberichten insbesondere des Jahres 1901 betont; trothem erschien es schwierig, dieses Mehr gegenüber andern Jahren statistisch meßbar zur Erscheinung zu bringen. Zunächst sondern sich von den gesamten Ausgaben der Armenetats einige ab, bei welchen eine Einwirkung der Auf= und Abwärtsbewegungen des Arbeitsmarktes in geringerem Grade zu vermuten ist. Als solche erscheinen einmal die Ausgaben für die sogenannte ge=

260 Landsberg.

schlossene Armenpslege, zweitens von der offenen Armenpslege die (offene) Armenkrankenpflege, obwohl bei der letzteren möglicherweise eine feinere Detailuntersuchung auch hier Schwankungen je nach Lage des Arbeitsmarktes konstatieren würde, während die ersteren bei den verschiedenen Städten nicht ganz gleichmäßig zur Erscheinung kommen und Ausgaben gleicher Art sich in verschiedenem Grade auf offene und geschlossene Armenpslege verzteilen. Es ist dies namentlich in der Kinderpslege (Kostkinder, Pflegekinder) der Fall, welche deshalb auch, soweit angängig, in den Tabellen außer Beztracht geblieben ist.

Berschiedenheiten in Bezug auf die Ausgaben für die offene Armenpflege in der obigen Begrenzung ergaben sich ferner hinsichtlich der Anschreibung der einmaligen, sogenannten Extraunterstützungen, sowie der Naturalunterstützungen (Nahrung, Kleidung, Brennmaterial). Daß die Extraunterstützungen hier durchweg zuzurechnen sind, dürste ohne weiteres zugegeben werden, pflegt man doch vielsach gerade bei Personen, die vorher noch nicht der Armenpflege anheimgefallen sind, die Unterstützungen zuerst in dieser Form darzureichen. Sbenso kann auch kein Streit darüber bestehen, daß für den vorliegenden Zweck Unterstützungen für am Ort wohnende, aber dort nicht Unterstützungswohnsitzberechtigte zuzuzählen, dagegen solche sür auswärts wohnende, am Orte Unterstützungswohnsitzberechtigte nicht zu berücksichtigen sind.

Wenn es so nicht möglich war, ein von Stadt zu Stadt vergleichbares Material zu gewinnen, so konnten doch wenigstens die den Tabellen zu Grunde liegenden Zahlen in den einzelnen Jahren innerhalb einer und derselben Stadt stets im gleichen Sinne genommen werden. Zur Ausschaltung der Veränderungen in der Sinwohnerzahl wurden diese Zahlen sodann auf den Kops der Bevölkerung reduziert und die Größe der Schwankungen dieser Ziffer in den einzelnen Jahren seit 1895, dem zum Vergleich mit den Bewegungen des Arbeitsmarkts von Herrn Dr. Jastrow bestimmten Ansangssjahr, in der Weise von Stadt zu Stadt vergleichbar zu machen gesucht,

¹ Die Kinderpflege ist bei Tabelle 97, bezw. 97 und 98 einbegriffen in den Städten Barmen, Dortmund, Elberfeld. In Tabelle 97 sind nur die Ausgaben für Barunterstützungen genommen in Hamburg und Kassel, die Ausgaben für Naturalunterstützung konnten ganz hinzugefügt werden bei den Städten Barmen, Chemnitz, Cöln, Dortmund, Dresden, Düfseldorf, Elberseld, Franksurt a. M., Halle, Kiel. München, Posen, teilweise bei Leipzig (nur für Brennmaterial) und Nürnberg (nur für Brot- und Speiseportionen); bei den anderen Städten ist aus den Berichten nicht ersichtlich, inwieweit unter den einmaligen Unterstützungen Naturalgaben einbegriffen sind.

daß die Ziffern der späteren Jahre im Berhältnis zu berjenigen von 1895 berechnet wurden (Tabelle 97). Gelang es auch auf diesem Bege für die Bewegungen von Jahr zu Jahr einen einigermaßen brauchbaren Beraleichungsmakstab zu gewinnen, so konnte boch die Schwieriakeit nicht befeitigt werden, daß diese Bewegungen zum Teil auf Ursachen zurückzuführen find, die mit der Lage des Arbeitsmarktes nichts zu tun haben. Namentlich haben Erhöhungen der einzelnen Sätze der Armengelder teils durch förmlichen Beschluß ber Verwaltungen (3. B. Barmen 1899 um 18%), teils ohne solchen durch die Praxis der Armenpfleger stattgefunden. bies eliminieren zu können, follte zugleich die Bewegung der Durchschnitts= zahl der Unterstützungsfälle (Selbstunterstützten) in den einzelnen Unterftützungsperioden für die Jahre 1895 bis 1901 in der nämlichen Weise wie bei Tabelle 97 verglichen werden; doch ergaben sich hier noch erheblich größere Schwierigkeiten, so daß Tabelle 98 schließlich nur für eine noch geringere Bahl von Städten zusammengestellt werden konnte. Auch hier find die absoluten Rahlen, wenn auch in Folge der verschiedenen Anrechnung der einmalig mit Geld oder Naturalgaben Unterftütten nicht von Stadt zu Stadt, fo boch in der nämlichen Stadt von Jahr zu Jahr in demfelben Sinne genommen worden.

Der Gang der Zahlen in Tabelle 98 ist keineswegs stets der gleiche wie bei den entsprechenden Zissern in Tabelle 97. Bei einzelnen Städen ist auch in den letzten Jahren trot ungünstiger Lage des Arbeitsmarkts eine im allgemeinen fallende Tendenz der Armenzissern zu erkennen, so in Söln (hier allerdings dis auf die Zahlen von 1901) und namentlich in Hamburg 1. In Söln wird dies dadurch erklärt, daß durch eine bessere Organisation des Armenwesens ein Sinken der Zahl der Unterstützten und der Ausgaben für die offene Armenpflege erzielt wurde. Aber auch da, wo die letzten Jahre eine steigende Tendenz erkennen lassen, ist es ungewiß, ob dieselbe wirklich auf Rechnung der ungünstigeren Lage der Industrie zu schreiben ist. Namentlich werden auch größere Eingemeindungen, wie sie von den in den Tabellen angeführten Städten in den letzten Jahren Chemnit (1900), Halle (1900), Nürnberg (1899), Posen (1900) vorgenommen haben, von Einsluß sein können².

¹ Die Zahlen für hamburg zeigen sogar eine absolute Abnahme. Nach den Jahresberichten der Verwaltungsbehörden der freien und Hansestadt Hamburg für 1901 Nr. XXIX betrugen die innerhalb der einzelnen Armenkreise bewilligten Barunterstützungen 1898: 2019 643 Mk., 1899: 1984 377 Mk., 1900: 1890 135 Mk., 1901: 1886 325 Mk. Eine Erläuterung dieses Rückganges gibt der Bericht nicht.

² Es läßt fich dies z. B. für Stettin an der Sand des Berwaltungsberichts

262 Landsberg.

Das Ergebnis der Untersuchung ist also ein sehr unvollständiges, und es geschieht nur auf besonderen Wunsch des Herrn Dr. Jastrow, daß dassselbe überhaupt der Öffentlichkeit übergeben wird. Allerdings steht das Jahr 1901 bei den Städten, bei welchen mir die Zahlen dieses Jahres zugänglich waren, mit einer einzigen Ausnahme (Hamburg) sowohl in Tabelle 97 als auch in Tabelle 98 höher wie 1900, jedoch läßt sich nach dem obigen nicht ohne weiteres folgern, daß diese Erhöhung überall auf Rechnung der größeren Arbeitslosigseit zu setzen ist. Der Durchschnitt der Städte, für welche mir Angaben aus den Jahren 1895 bis 1901 vorlagen, zeigt sowohl nach der Zahl der Unterstützten als auch nach der Ziffer der Ausgabe für die offene Armenpflege von 1895 an ein beständiges Sinken, bei letzterer bis 1899, dei ersterer dis 1900, dem alsdann bei beiden Ziffern ein Steigen in 1901 folgt.

Leiber sind zur Zeit die Berichte für 1902 noch nicht erschienen. Nur in wenigen Fällen enthalten die Etats für 1903 kurze Hinweise auf die Ergebnisse von 1902. Aus denselben sei folgendes hervorgehoben:

In Barmen betrug bie Zahl ber Unterstützten in ber ersten 14 tägigen Periode bes Monats Oftober

im Jahre 1900: 1306

1901: 1570, mithin Zunahme gegen $1900: +20,2\,{}^{0}/_{0}$ 1902: 1575 " 1901: $+0,2\,{}^{0}/_{0}$.

In Brestau betrug die Istausgabe für die offene Armenpflege (ohne Kinderpflege):

1900: 537 432 Mf.

1901: 584 919 " Zunahme 8,8 %.

Für das Jahr 1902 wurde sie auf $627\,000$ Mf. (Zunahme gegen 1901 rund $7\,^{\rm 0/o}$) geschätzt.

In Elberfelb betrug die Zahl der Unterstützten in der ersten 14 tägigen Periode des Monats

Dezember 1900: 1094

1901: 1258, mithin Zunahme um 15,0 %

1902: 1222, mithin Abnahme.

für 1901 ziffernmäßig verfolgen. Hier sind am 1. April 1900 die Vororte Grabow, Bredow und Nemitz eingemeindet worden mit 47 519 Einwohnern (nach der Volkszählung von 1900) gegen 163 161 der alten Stadt. Die Ausgaben für laufende und einmalige Barunterstützungen zeigen von 1900 auf 1901 in den Vororten eine sehr erhebliche Steigerung von 27 699 Mt. auf 49 256 Mt., in AltzStettin eine weit geringere, von 201 685 auf 216 340 Mt. Die Erhöhung in den Vororten schiedt der Bericht auf die Einführung der Einrichtungen der großstädtischen Armenpslege.

In München gibt ber Etat für die Ausgabe an monatlichen Barunterstützungen folgende Ziffern an:

1900: 455 805 Mf.

1901: 492 760 " mithin Zunahme um 8,1 % 1902 geschätzt: 519 000 " " " " " 5,3 % o/o.

In Pofen murden Almofen verausgabt in ber Zeit von

1. April bis 15. Oftober 1901: 89 715 Mf.

1. April " 15. Oftober 1902: 88524 " mithin Abnahme.

Das Jahr 1902 scheint also ben Städten eine nicht so starke Steigerung ber Armenlasten gebracht zu haben wie 1901.

Tab. 97. Bergleich der Ausgabe für die offene Armenpflege im Berhältnis zur Bebölferung in den Jahren 1 1895—1901.

S t a d t	Wird				ch 1 gef as Jahr	
	1896	1897	1898	1899	1900	1901
Barmen. Berlin Berlin Brešlau Chemnit Cöln Dortmund Drešden Düffelborf Elberfelb Franffurt a. M. dalle hamburg Kaffel Kiel Leipzig Magdeburg Magdeburg München Rürnberg Bosen	0,93 1,01 1,02 0,98 1,01 0,99 1,04 0,98 0,94 0,97 0,95 0,96 1,01 0,88 0,96 0,98 0,98	0,87 1,05 1,05 1,00 0,99 0,85 1,06 0,92 0,90 0,95 0,92 0,92 0,92 0,92 0,94 0,94 0,94 0,94 0,94 0,94 0,98 1,11	0,82 1,08 1,10 0,97 0,97 0,73 1,12 0,91 0,87 0,93 0,91 0,94 0,87 0,88 0,92 0,97 0,90 1,10	0,80 1,11 1,13 0,94 0,95 0,67 1,14 0,94 0,85 0,90 0,91 0,80 0,92 0,88 0,97 0,84 1,13	0,82 1,14 1,16 0,84 0,92 0,71 1,24 1,03 0,93 0,89 0,93 0,94 0,96 0,74 0,94 0,95 1,01	0,89 1,24 0,90 0,94 0,78 1,05 1,08 0,93 1,02 0,82 1,04 0,99 0,92 1,06 1,07
Im Durchschnitt aller Städte Im Durchschnitt der Städte, für welche Angaben aus 1901 vorsliegen	0,98	0,96	0,95	0,93 0,93	0,94	1,01

¹ In den Städten Chemnit, Dresden, hamburg, Leipzig, München, Nürnberg beziehen sich die Zahlen auf die Kalenderjahre, sonst auf die Statsjahre.

Tab. 98. Bergleich der durchschnittlichen Zahl der Unterstützungsfälle im Berhältnis zur Bebolterung in den Jahren 1895—1901.

S t a b t	Wird	die Za beträgt	hl für 1 die Za			
	1896	1897	1898	1899	1900	1901
Barmen Berlin Breslau Göln Düffelborf Elberfelb Frankfurt a. M. Halle Handburg Kiel Leipzig Magdeburg Bosen	0,93 0,99 1,00 1,00 1,00 0,93 0,98 1,01 0,95 0,83 0,96 1,00 1,01	0,90 1,02 1,02 0,98 0,98 0,99 0,99 0,99 0,92 0,80 0,90 0,95 1,08	0,84 1,02 1,05 0,94 0,96 0,83 1,00 0,94 0,92 0,75 0,85 0,92 0,99	0,77 1,03 1,03 0,90 0,98 0,80 0,98 0,91 0,88 0,68 0,83 0,86 0,98	0,74 1,03 1,02 0,87 1,00 0,84 1,03 0,93 0,84 0,64 0,80 0,85 0,82	0,80 0,88 1,03 1,00 1,11 0,99 0,81
Im Durchschnitt aller Städte	0,97	0,95	0,92	0,89	0,88	
Im Durchschnitt ber Städte, für welche Angaben aus 1901 vor- liegen	0,98	0,96	0,93	0,90	0,88	0,93

¹ In den Städten Barmen, Hamburg, Leipzig beziehen sich die Zahlen auf die Kalender= sonst auf die Etatsjahre.

16. Bettel. Kriminalität.

Ron

Dr. 28. 28106. Charlottenburg-Berlin.

Die Untersuchungen darüber, ob sich ein Einfluß der Krisis in einer steigenden Zahl ber Bestrafungen wegen Bettelns, Landstreichens 2c. zeige, hatten mit ber Schwierigkeit zu fampfen, daß die Reichskriminalstatistif diesen anerkannt hervorragenden Bestandteil der Kriminalität nicht berückfichtiat, weil fie nur Berbrechen und Bergehen umfaßt, Diefe Delifte aber im Reichsftrafgesethuch unter "Übertretungen" behandelt find. Die Borbereitung ber Untersuchung begann baber mit folgendem Schriftmechsel zwischen dem Herausgeber bieses Bandes, Dr. Jastrow (a), und dem Königl. Breußischen Justigministerium (b).

Charlottenburg-Berlin, den 4. April 1902.

Der Berein für Socialpolitik (Borfitender Professor Dr. Schmoller) hat befcloffen, in feiner Untersuchung über bie Störungen im deutschen Wirtschaftsleben während des Jahres 1901 (sogenannte Krisis) eine besondere Abteilung über die Störungen auf dem Arbeitsmarkte einzurichten. Diese Abteilung ist dem Unterszeichneten übertragen. Da hierbei auch auf die Frage einzugehen ist, ob und inwieweit eine Einwirkung auf die Kriminalität zu beachten ist, so erlaube ich mir, Ew. Erzellenz die folgende Bitte um Auskunftserteilung ganz ergebenst zu unters breiten.

Es murbe fich hauptfächlich barum handeln, zu erfahren, ob an den Bevolkerungs= zentren die Verurteilungen wegen Landstreichens (§ 361, 3 des Strafgefethünges), wegen Bettelei (§ 361, 4) und wegen Arbeitsscheu (§ 361, 7) zugenommen haben. Da ein begründetes Urteil hierüber nur dann möglich ift, wenn auch aus den porangegangenen Jahren die Monatsschwankungen bekannt find, so mare es munichenswert, wenn für jede ber größeren preußischen Städte

wert, wenn fur zebe der großeren preußtigen Stadte
Berlin, Breslau, Cöln, Frankfurt a. M., Hannover, Magdeburg, Düffelsdorf, Stettin, Charlottenburg, Königsberg i. Pr., Altona. Elberfeld, Halle a. S., Dortmund, Bremen, Danzig, Aachen, Posen, Kiel, Crefeld, Kassel, Schöneberg, Duisdurg, Rixdorf sür zebe der genannten Zissern des Strafgesehbuches eine Tabelle nach Art der ansliegenden ausgefüllt würde. Falls dies zedoch eine zu große Bemühung enthält, so würde dem Unternehmen auch ein wesenlicher Dienss erwiesen, wenn dies nur für zum Teil der zegennten Städte geschäche Konsto würde als auch genügen, katt einen Teil ber genannten Stäbte geschähe. Ebenso murbe es auch genugen, ftatt

266 W. Bloch.

ber rechtskräftigen Berurteilungen bloß die in erster Instanz ersolgten Berurteilungen zu wissen (da vermutlich bei diesen Delikten das Ergebnis der Untersuchung nicht wesentlich beeinflußt würde). In keinem Falle kommt es darauf an, daß die Austunft für den ganzen Bezirk erteilt wird, sosern nur der Teil, auf den sich die Austunft bezieht, ersichtlich gemacht ist.

Durch eine einstweilige Antwort, ob im Prinzip eine Erfüllung dieses Ansuchens in wohlwollende Erwägung gezogen wird, wurde der Unterzeichnete zu besonderem Dank verpflichtet werden, da der Fortgang der Untersuchung zum Teil

hiervon abhängig gemacht wirb.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	₽ŧt.	Nov.	Dez
1895												
1896												
1897												!
1898												
1899												
1900												-
1901												
19021												

¹ Comeit bereits ermittelt.

b.

Berlin W. 64, den 19. April 1902.

Dem Bunsche bes Vereins für Socialpolitik nach Mitteilung statistischer Erhebungen über die Bestrasungen wegen Landstreichens, Bettelns und Arbeitsscheu bin ich zu meinem Bedauern nicht im stande zu entsprechen. Bon den Ermittelungen sür die Reichskriminalstatistik, neben der eine besondere preußische Kriminalstatistik nicht besteht, sind nach den maßgebenden Bundesratsbeschlüssen die oben genannten übertretungen ausgeschlossen geblieben. Die nachträgliche Ermittelung der Fälle, namentlich der Zahl der verurteilten Personen aus den vorhandenen Geschäftsregistern, würde deren genaue Durchsicht, in manchen Fällen auch einen Einblick in die betressenden Akten ersorderliche Personal nicht zu Gebote, da den ohnehin durch Amtsgeschäfte stark in Anspruch genommenen Gerchtisssche da den ohnehin durch Amtsgeschäfte ftark in Anspruch genommenen Gerchtissschreibern bei den in der Eingabe bezeichneten großen Amtsgerichten jene Arbeit ohne empfindliche Störung des laufenden Dienstes nicht zugemutet werden kann.

Da ich indessen das Interesse an genaueren Feststellungen über die Anzahl der verurteilten Bettler, Landstreicher und Arbeitöscheuen nicht verkenne und glaube, daß die sofortige Ausstüllung einer Zählfarte im Sinzelsalle eine erhebliche Mehrsarbeit nicht herbeisühren kann, werbe ich mich wegen der Frage, ob und in welcher Weise eine solche Statistik für die Zukunft zu ermöglichen sein würde, mit den übrigen beteiligten Stellen in Verbindung setzen.

Ein günstigeres Ergebnis hatten Nachforschungen bei ben Justizministerien von Bayern, Württemberg und Hessen sowie Feststellungen über Publikationen des Städtischen Statistischen Amts Berlin.

¹ Auch Baben führt eine befriedigende Statistik, die hier leider unberücksichtigt bleiben mußte, weil sie nur bis 1899 porlag.

Die Bearbeitung bes so zusammengebrachten Materials nach der in der obigen Eingabe bezeichneten Methode der Monatstabellen ist die Aufgabe, die der Berfasser dieses Abschnittes übernommen hat.

Die einschlägige Gesetzesstelle, auf Grund deren die Bestrafungen wegen Bettelns und Landstreichens im Deutschen Reich erfolgen, ist der § 361 bes Reichsstrafgesetzbuches. Sie lautet:

"Mit Haft (b. i. 1 Tag bis 6 Wochen) wird bestraft:

- 3. wer als Landstreicher umberzieht,
- 4. wer bettelt ober Kinder zum Betteln anleitet oder ausschickt, oder Personen, welche seiner Gewalt und Aussicht untergeben sind und zu seiner Hausgenossenschaft gehören, vom Betteln abzuhalten unterläßt 1."

Che wir an die Statistik der Bestrafungen auf Grund dieser Bestimmungen gehen, muffen einige Bemerkungen allgemeiner Art vorausgeschickt werden, die bei den folgenden Tabellen berücksichtigt werden muffen, damit fie nicht in einem falschen Licht erscheinen. Findet fich einmal eine Bahl. die 3. B. überraschend niedrig ift, so darf man nicht sofort dies als den Ausdruck gebefferter wirtschaftlicher Berhältniffe nehmen. Bier fonnen vielmehr andere Urfachen im Spiele sein, 3. B. trägt die Errichtung eines Urbeitsnachweises wesentlich bazu bei, die Bergeben bes Bettelns und ber Landstreicherei in ihrer Säufigkeit um ein Beträchtliches herabzuseten. Ein besonders markantes Beispiel dafür liefert Würzburg, wo 1897 ein kommunaler Arbeitsnachweis eingerichtet murbe. Die Bahl ber Berurteilungen ge= mäß § 361, 3. 3. u. 4. betrug bort 1896: 1236; 1897: 453; 1898: 372; 1899: 282; 1900: 1662. Ferner wirken gunftig ein die mehr und mehr ins Leben tretenden Naturalverpflegsstationen, Arbeiterkolonien, Arbeits= ftätten usw. Ob nun etwas Derartiges vorliegt ober ob wirklich eine Ziffer generell ben Ausbrud veränderter wirtschaftlicher Rustande barftellt, bas läßt fich aus den Tabellen nicht ersehen. Deshalb sollte auf die vorhandenen Möglichkeiten vorher wenigstens hingewiesen werden. — Bedauerlich ift, daß die Bestrafungen auch auf Grund § 453 Strafprozefordnung durch polizeilich e Berfügung zuläffig find. Die oft fehr beträchtlichen Biffern werden in ben meisten Statistiken nicht berücksichtigt. Bon ben bier in Betracht

¹ Über die schwerwiegenden Bedenken gegen diese Gesetzebung und über ben Zusammenhang zwischen ihr und dem Arbeitsmarkt vgl. Jastrow, Socialpolitik und Verwaltungswissenschaft S. 382—392.

² Ebenda S. 385.

268 W. Bloch.

kommenden Ländern besteht sie in Preußen, Baben und Württemberg, das gegen nicht in Bayern und Hessen 1.

Bayern hat in den Kreis seiner kriminalstatistischen Veröffentlichungen auch die Übertretungen mit hineingezogen 2. Sie werden dort paragraphensweise verarbeitet, so daß wir nur die Ziffern für den ganzen § 361 kennen. Da nun in der Regel der Hauptanteil auf Betteln und Landstreichen fällt, so glauben wir nicht sehlzugehen in der Annahme, daß in den Schwankungen der einzelnen Jahre auch die Verurteilungen wegen dieser zwei Übertretungen entsprechend verkörpert sind. Die Zissern liegen vor seit dem Jahre 1881. Damals erfolgten 96258 Verurteilungen. Die Zahlen sind dann regelmäßig, ständig und bedeutend gesunken, dis sie im Jahre 1900 auf 39300 sielen. Dann beginnt die Steigerung 1901: 44438, 1902: 46387.

(Siehe Tabelle S. 269.)

Wir bringen zwei Tabellen zum Abdruck. Die erste enthält die Berutteilungen, nach den Landgerichten geordnet, von 1897—1902. Hier dürfte der Schluß der Einwirfung der Krise berechtigt sein, da nach so langen Jahren zum erstenmal eine Steigerung im Jahre 1901 erfolgt. Die Bewegung der Linie ist in den einzelnen Landesteilen Bayerns eine ähnliche, so daß sie meistens wiederkehrt. Als auffallende Abweichungen seine jedoch erwähnt:

In München I ift schon 1898 eine starke Steigerung eingetreten, so daß 1899 erst wieder auf den Standpunkt von 1897 sinkt. Kaiserslautern erreicht den Tiefpunkt 1899, und zwar mit 414, d. i. weniger als die Hälfte des Vorjahres. Bei Bürzburg, das im ganzen verläuft wie Bayern, fällt die ganz ungewöhnliche

³ Für die Richtigkeit der Unnahme führen wir die Zahlen a) des ganzen Paragraphen und b) der Ziffern 3 und 4 in den Jahren 1881—1884 an.

	a	b
1881	$96\ 258$	8 4 299
1882	85 719	72960
1883	77 149	62897
1884	7 2 4 50	60264

⁴ Es mag hier erwähnt sein, daß wir fast überall in den weit zurückliegenden Jahren ganz enorm hohe Bestrafungsziffern sinden. Daß so gewaltige Unterschiede durch die Anderungen im Wirtschaftsleben allein erklärt werden könnten, ist nicht anzunehmen.

¹ Über ihre sehenklichen Seiten siehe v. Hippel, Strafrechtliche Bestämpfung von Bettel, Landstreicherei und Arbeitsscheu. Berlin 1895, S.S. 48 bis 50. 256.

² Alljährlich erscheint: Ergebniffe ber Zivil- und Strafrechtspflege in Bayern.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~	sayern.	zanog	eria) te.			
Landgerichte	1897	1898	1899	1900	1901	1902
München I  II  Traunstein  Deggendorf  Landshut  Passau  Straubing  Frankenthal  Raiserslautern  Landau  Bweibrücen  Bamberg  Bayreuth  Hogassenshurg  Assaureuth  Fof  Assaureuth  Michassenshurg  Michassenshurg  Michassenshurg  Megensburg  Megensburg  Mesensburg  Mesensburg  Mesensburg  Mesensburg  Mesensburg  Mesensburg	6 165 3 240 3 509 853 2 787 1 480 1 726 1 268 924 525 767 1 309 1 012 1 034 453 675 1 049 727 2 457 737 2 301	7 031 3 185 3 819 873 2 734 1 341 1 615 951 872 485 640 1 181 1 013 1 008 483 651 928 776 2 036 674 2 205	6 150 3 036 3 195 784 2 234 1 127 1 307 863 414 459 616 921 1 006 1 024 375 670 822 515 1 813 671	5 117 2 892 2 850 584 2 128 873 1 112 773 581 462 752 945 809 1 170 456 665 720 526 1 705 578 1 859	6 007 3 508 3 478 644 2 301 1 146 1 134 854 686 571 874 931 931 1 469 622 879 530 1 955 534 2 024	6 443 3 542 3 325 672 2 447 1 326 1 381 799 783 624 921 1 852 981 1 071 480 754 1 225 592 2 312 514 1 825
Fürth	1 845 2 802	2 062 <b>2 931</b>	1 529 <b>3 449</b>	1 227 <b>3 638</b>	1 374 <b>4 26</b> 6	1 202 <b>4 228</b>
Augsburg	$2385 \\ 1694$	$2051 \\ 1647$	$\begin{array}{c} 2027 \\ 1563 \end{array}$	$1859 \\ 1386$	$\frac{2048}{1837}$	$\frac{2058}{1986}$
Rempten	1204	1 110	961	853	1 014	1 018
Eichstätt	$1895 \\ 1337$	1868	1 824	1 440 1 340	$1435 \\ 1223$	$1580 \\ 1496$
Neuburg a. D	1 1 22 (	1560	1 300	1 340	1 225	1 490

Tab. 99. Berurteilungen auf Grund § 361. Banern. Landaerichte.

Steigerung 1902 (1225 gegen 879 im Borjahr) auf, besonbers wenn man an bas oben Gesagte benkt. In einem Bezirk, Weiben, geht die Linie alle 6 Jahre hindurch abwärts, in einem anderen, Nürnberg, auswärts 1.

39 300

Gesamtsumme | 48 160 | 47 730 | 42 370 |

(Siehe Tabelle S. 270.)

Die zweite Tabelle ist für 24 Amtsgerichte aufgestellt, woraus für die Industrieorte sich hätten deutlichere Resultate vermuten lassen. Doch ergeben sie sich nicht.

Gleiches wie für die Landgerichte gilt für die Amtsgerichte München I, Würzburg und Nürnberg. München II fällt seit 1898; Pirmasens geht fortlaufend aufwärts. Stwas anders als das Landgericht Bamberg zeigt sich das Amtsgericht, da hier schon 1901 eine sehr starke Abnahme hervortritt, 1902 eine geringe Zunahme. Die Steigerung in Bayreuth 1901 von 364 auf 556 ist übersraschend hoch, 1902 erfolgt dann ein Sinken.

¹ hier fand bei den weiblichen Berurteilten eine gewaltige Abnahme von 1901 zu 1902 ftatt, von 944 auf 800. Die Zahlen für die Männer sind demnach 1901: 3322, 1902: 3428.

Tab. 100. Berurteilungen auf Grund § 361.

24 Amtsgerichte.
Amtsgericht
Amtsgericht
Amtsgeri
Amtsgeri
Amtsge
Amtsge
Amtsg
M M
M M
ਲ
-
-
4
C)
÷
rı.
6
ŋe
ď
g
Ċ.₹

Amtsgerichte	1897	1898	1899	1900	1901	1902
München I	5345 { 2706 m.	6070 { 3166 m.	5375 { 2504 m.	4427 { 2133 m.	5469 \ 2492 m.	5900 \ 2847 m.
II "		1001				
Landshut	1074	098	699	009	818	618
Paffau	292	725	605	521	591	612
Kandau a. I.	458	415	203	222	231	316
Gtraubting	666	033	980	040	900	146
Enomiganaten	255	007	667	0/1	202	<b>9</b>
Kirmajens	219	250	294	323	356	385
Bamberg I	367	275	243	281	<b>3</b>	195
Bayreuth	391	368	437	364	996	505
Sof	574	206	578	629	267	524
Würsburg	561	470	395	328	394	630
Regensburg I	1551	1183	944	918	1195	1359
Ansbach	496	395	818	364	361	330
Erlangen	989	717	442	321	312	356
Fürth	736	781	589	564		
Rürnberg	1842	1907	2439	2658	8307 \ \text{2500 m.} \ 807 \ \ \text{3307}	3211 \ 2538 m.
Augsburg.	1331	912	1	794	· • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	
Friedberg	369	370		357	348	354
Keinpten	369	329		588	369	502
Lindau	288	284		216	234	248
Neu=Ulm	596	238		144	190	148
Eichftätt	230	166		183	197	$\frac{158}{1}$
Ingolftabt	651	683		506	630	674

1 Bon Augsburg bis Ingolftadt stehen dieselben Ziffern wie 1898; es liegt also vermutlich in der Publikation ein Bersehen.

Obgleich wir nicht die Zahl der verurteilten Männer und Frauen scheiden, sei doch eine auffallende Erscheinung erwähnt. Im allgemeinen ist weniger als ein Biertel der Berurteilten in Bayern weiblichen Geschlechts, ganz anders ist es im Landgericht München I, wo z. B. 1901 2948 Männer, 3059 Frauen gemäß § 361 abgeurteilt wurden. Es hängt das jedenfalls mit dem § 361 3. 6 zusammen.

Tab. 101. Anhängig gewordene Straffachen gemäß § 361, 3 u. 4 bei den württembergischen Amtsgerichten.

	In den Kalenderjahren						
	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901
1. Im Königreich Württemberg überhaupt	1955	2012	1828	1493	1427	<b>129</b> 8	1487
Cannstatt (26 449)	63	73	54	37	37	77	52
Eßlingen (27 325)	32 35	$\begin{array}{c} 22 \\ 26 \end{array}$	23 25		13 26	11 9	$\frac{19}{8}$
Göppingen (19 384)	19	18	$\frac{25}{24}$		10	19	20
Heidenheim (10 510)	21	26	$\frac{25}{25}$	15	8	12	10
Heilbronn (37891)	48	33	41	24	16		27
Ludwigsburg (19436)	50	26	22	18	24	18	9
Ravensburg (13 453)	148	162	84	30	42	60	73
Reutlingen (21 494)	22	38	29	16	16	21	35
Stuttgart (176 699)	63	69	86	43	56	61	
Tübingen (15 338)	54	80	62	51	44	42	60
Tuttlingen (13 530)	26	18	28		27	16	42
Ulm (42 982)	83	50	57	64	61	36	33
Summe bieser Städte	664	641	540	394	380	407	436

Württemberg hat uns eine Tabelle zugehen lassen. Ihr Nachteil für unsere Zwecke ist, daß sie nicht die Monatszissern enthält, ihr Vorteil, daß sie die Städte über 10 000 Einwohner einzeln aufführt. Wir haben hier zur Verdeutlichung die Einwohnerzahl 1900 hinzugefügt. Das Gesamt-bild für das Königreich bietet das gewohnte Bild: Fallen bis 1900, 1901 Steigen; nur 1896 ist ein wenig höher als 1895. Die einzelnen Städte haben zum Teil sehr niedrige Zissern, so daß sie wenig Bedeutung haben. Interessant sind immerhin manche Sinzelheiten. Cannstatt mit 77 im Jahre 1900, doppelt so viel als im Vorjahre, bietet eine merkwürdige überraschung. In einem Orte sinden wir Zahlen über 100, und zwar in

¹ Bu beachten ift, daß fie die Bahl der anhängig gemachten Straffachen bekannt gibt.

272 W. Bloch.

bem zweitkleinsten (!), Ravensburg. In ben zwei Jahren 1895 und 1896 hat Ravensburg über das Doppelte von Stuttgart. Daß bei der Jahressumme aller Städte — es entfällt beinahe ein Drittel aller Fälle im Königreich auf sie — 1900 eine höhere Ziffer sich ergibt als in den zwei Borjahren, ist schon durch die Cannstätter Ziffer bedingt.

Eine ganz hervorragende Stellung auf bem vorliegenden Gebiet nimmt Beffen ein. Es führt eine eingehende Statistif über die Berurteilungen auf Grund bes § 361 3. 3 und 4 und veröffentlicht fie alljährlich in ben "Mitteilungen ber Großherzoglich Seffischen Zentralftelle für die Landes-Auf diese Beise kennen wir die Zahlen bis 1877. Bürben statistik." alle Staaten in diefer Art vorgehen, so hatten wir eine gute und nicht unwichtige neue Statiftif fozialpolitischer Ratur. Es mag hier ermähnt fein, daß mir eine berartige Statistik ichon einmal befessen haben, und gwar für die Jahre 1877-1884. Sie murde auf Anregung von seiten bes Reichskanglers vorgenommen. Für Preußen ift fie bis 1888 fortgesett. Es muß entschieden bedauert werden, daß die einmal begonnene Arbeit nicht allgemein fortgesett wurde, mas damals leicht gewesen wäre, mährend es sich jett zeigt, daß eine nachträgliche Aufarbeitung des Materials fast unmöglich geworden ift. — Die heffische Statiftik teilt regelmäßig bie absoluten Bahlen und ben täglichen Durchschnitt ber Bestrafungen gemäß § 361 3. 3 und 4 jeden Monats in den drei Provinzen und dem ganzen Großherzogtum mit, ferner neben ben vergleichenden Busammenstellungen ber letten feche Jahre die Bestrafungen nach Sahreszeiten (Dezember-Februar, März-Mai, Juni-August, September-November). Sie gibt bann außführlich Rechenschaft über die auf Grund von § 362 erfolgten Überweisungen an die Landespolizeibehörden. Die älteste uns vorliegende Nummer vom Nanuar 1886 enthält bei ber Besprechung ber Statistif bes Reichs einen Gefichtspunft, ber uns nicht richtig erscheint, aber boch hier mitgeteilt werben foll, weil er zu unserm Thema in birekter Beziehung steht. Es heißt bort: "Rheinheffen, mit einer fehr bichten, hervorragend mohlhabenden, jum Geben geneigten Bevölkerung erscheint als ein befonders ergiebiges Feld für Landstreicher. Die besonders große Zahl der dort bestraften Fälle wegen Bettelns und Landstreichens läßt sich hieraus erklären. Die dort vorgekommenen vielen Bestrafungen werden, mas freilich auf Grund ber stattgefundenen Erhebungen nicht nachzuweisen ift, weil die Wohnorte der Bestraften fehlen, in den meisten Fällen nicht Angehörige von Rheinheffen berühren. Biergegen ist die Proving Oberhessen im gangen wenig dicht bevölkert und wenig wohlhabend, worin die Erklärung für die dort am wenigsten vorgekommenen Källe zu finden sein wird . . . Bur Erläuterung hoher Bahlen sim gangen

Reich] durfte vielleicht hin und wieder nicht die Bedurftigkeit der Ginwohner, fondern im Gegenteil beren Wohlhabenheit anzuführen fein". bringt berselbe interessante Bericht — er ist ber einzige geblieben, ber Erörterungen allgemeiner Natur bringt, - fcon auf ber nächsten Seite andere Gesichtspunkte zur Geltung. Es wird bort erörtert, bag in ben Wintermonaten die Bestrafungen viel zahlreicher als in den warmen Zeiten sind. "Hieraus mare zu folgern, daß Betteln und Landstreichen in der Haupt fache durch die Not veranlagt werden. Wenn dies richtig ist und wenn man wird annehmen durfen, daß das für einzelne Teile eines Sahres Geltende auch für einzelne Jahre einer Reihe von Jahren gilt, bann burfte die stetige Zunahme ber Bestrafungen von Bettlern und Landstreichern von 1877-1880 ober 1881 auf stetige Bunahme ber Not ber Arbeiter und hiermit auf stetige Verschlimmerung ber wirtschaftlichen Verhältnisse mahrend der genannten Jahre, dagegen die stetige Abnahme der Bestrafungen von Bettlern und Landstreichern seit 1880 ober 1881 auf stetige Abnahme der Not der Arbeiter und hiermit auf stetige Besserung der wirtschaftlichen Berhältnisse seit dieser Zeit schließen lassen. Bei Vergleichung verschiedener Länder oder besfelben Landes zu verschiedenen Zeiten muffen übrigens alle einschlagenden Berhältniffe gehörig in Betracht gezogen werden. Unter anderen werden namentlich auch der Grad der Tätigkeit der Polizei und die gegen Landstreichen und Betteln getroffenen staatlichen und privaten Ginrichtungen zu beachten fein." Wir wollen, um an einem Land wenigstens bie ununterbrochene Rette zu zeigen, die Ziffern aller Jahre von 1877 ab bringen. Zugleich ftarken fie unfere frühere Behauptung von den ungewöhnlich gahlreichen Bestrafungen vergangener Jahre. Berurteilungen auf Grund § 361 3. 3 und 4 in Beffen :

1877: 4 089	1886:	3693	1895:	2583
1878: 5 629	1887:	3296	1896:	2244
1879: 8217	1888:	2934	1897:	1968
1880: 9828	1889:	2902	1898:	1658
1881: 10 973	1890:	2236	1899:	1265
1882: 9800	1891:	<b>2599</b>	1900:	1442
1883: 6 247	1892:	3040	1901:	2002
1884: 4 007	1893:	2747	1902:	2236
1885 3 454	1894:	2746		

(Siehe Tabelle 102 auf S. 274.)

In den Monatstabellen von 1895-1902 ist das Gesamtbild ungefähr bas übliche, jedoch hört bas Fallen schon 1899 auf, bann beginnt bas Steigen. Es barf wohl nunmehr wirklich als feststehend angesehen werben, baß ein Rusammenhang zwischen ben Bestrafungen und ber Rrifis besteht. 18

Schriften CIX. - Saftrow, Arbeitsmartt.

Aab. 102. Berutteilungen in Heffen auf Grund § 361, 3 und 4.

Sahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oftober	Nov.	છલું.	Summe
1895 1896	368 422	301 281	312	171	180	135 134	158	165	122	195 132	204 184 159	272 231	2 583 2 244 1 068
1897 1898	337 253	316 207	168	3115	102 103	121		388	93	119	156	151	1 658 1 658
1899 1900	200 200	118 133	108	101	98 86	% 2000 2000 2000 2000 2000 2000 2000 20	8 8 8	91	2.4	100	175	#2 18:	1 442
1901 1902	888 371	273 279	171 245	99 121	95 144	104	122 114	103	96 104	127	223 196	284 295	$\frac{2002}{2286}$
Summe	2457	1908	1537	096	1014	846	846	878	753	986	1435	1778	15 398

Tab. 103. Dasfelbe. Amtegericht Mainz.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Suni	Suli	Nugust	Sept.	Oktober	Nov.	Ř	Summe
_	107 126 87 45 17 23 182 108	91 31 11 16 16 99	75 2 8 8 8 8 8 1 8 8 1 8 8 1 8 8 1 8 8 1 8 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1	26 20 13 24 24 31	2588882 188188884	4211222 21222222	54 24 24 24 25 26 26 27 27 28	212 9 6 6 12 23 25 12 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	32 14 14 18 8 18 18 18	20 20 23 10 13 23 23 23	38 88 84 15 88 88 17 88 88	60 82 82 83 83 102	645 498 399 263 150 251 593 729

1 Soweit bereits ermittelt.

Die gleichmäßig überall auftretende Erscheinung findet hierin ihre einleuchtende Erklärung. Schwieriger ist es, an einem einzelnen Monatsergebnis den Nachweis der hereindrechenden Krisis zu erdringen. Im September 1900 finden wir noch eine ungewöhnlich tiefe Ziffer, im nächsten Monat ist dagegen — ein einzig dastehender Fall — fast die doppelte Zahl von Bestrasungen erfolgt. Der Sprung vom Dezember 1900 (185) auf Januar 1901 (323) ist dann auch wieder außerordentlich. Nicht bedeutungslos scheint mir der Umstand, daß seit langen Jahren id die Dezemberziffern immer niedriger waren als die des Februars; hierin bereitet sich seit 1899 ein Umschwung vor; die früher regelmäßig nach els Monaten vorhandene "Besserung" ist ausgeblieden, es ist schlechter geworden. — Ein übersichtliches Bild für die letzten vier Jahre gibt die Jahreszeitenstatistik auf den täglichen Durchschnitt berechnet. Es wurden bestrast:

	1899	1900	1901	1902
		Perí	onen	
Binter (Dezember—Februar) Frühling (März—Mai)	5,08 3,21 2,39 3,30	5,32 3,63 2,82 3,64	8,68 3,97 3,38 4,90	10,38 5,54 3,91 4,63

Aus dieser Tabelle ist die letzte Ziffer am merkwürdigsten. Bis dahin sind überall aufsteigende Linien zu verzeichnen. Hier, im Herbst 1902 ist zum erstenmal eine Abnahme gegenüber den Vorjahren. Auch dieses stimmt mit den Beobachtungen über die Besserung der wirtschaftlichen Lage. Die gleiche Erscheinung tritt noch deutlicher hervor, nimmt man die absoluten Ziffern der letzten Halbjahre 1901 und 1902. Die Jahressteigerung beträgt 234 (2236—2002). Hiervon entfällt fast die gesamte Steigerung auf das Halbjahr Januar—Juni, während auf das zweite Halbjahr (972—955) nur 17 fallen.

Dem Entgegenkommen des hefsischen Justizministeriums verdanken wir auch die Tabellen der Umtsgerichte Darmstadt I, Mainz, Offenbach, Worms und Gießen. Die Mainzer ist hier abgedruckt. Die übrigen bieten wenig (Siehe Tabelle 103 auf Seite 274.)

Eigentümlichkeiten. Rur in Darmstadt ist ganz unverständlich Dezember 1901—Februar 1902 mit 46, 97, 27 Bestrasungen angeführt. Eine auch nur annähernd so hohe Zahl wie 97 sindet sich auf der ganzen Tabelle sonst nicht. Darauf der auffallende Rückschlag auf 27 (Vorjahr 39). Die

¹ Nachweisbar bis 1884, einzige Ausnahme 1891.

276 W. Bloch.

Mainzer Ergebnisse stimmen in der auf= und absteigenden Tendenz mit denen des Großherzogtums überein. Auch sinden wir hier noch den September 1900 mit der überhaupt niedrigsten Zisser. Eigenartig ist der Übergang vom Dezember 1901 mit 33 zum Januar 1902 mit dem Viersachen, 132. Jm März erfolgt ein starker Sturz, der ganze Sommer hält sich in niedrigen Bahnen, vom November ab erscheinen wieder hohe Zissern. Vergleicht man die Summe von Mainz mit denen des Großherzogtums, so glaubt man den Rückgang der Industrie hier besser feststellen zu können als irgendwo anders. In dem Zeitpunkt der höchsten Blüte, 1899, entsallen auf Mainz weniger als der achte Teil der Bestrafungen im Großherzogtum, 1900 etwas über 1/6, 1901 sind es schon fast 3/10, und 1902 fast 1/2.

Wenn auch Breußen in seiner Gesamtheit in dieser Untersuchung fortbleiben muß, so können wir doch wenigstens die Hauptstadt der Monarchie berücksichtigen. Das Berliner Statistische Amt bearbeitet seit einer Reihe von Jahren das einschlägige Material über Bettler und Obdachlose. Hier nimmt die Zahl der Berurteilungen dis 1897 zu, eine Erscheinung, die wir sonst nirgends angetroffen haben. (In Württemberg 1896 eine ganz unerhebliche Steigerung.) Die Tabellen beziehen sich nur auf Betteln von Männern. Die Zahl der Frauen ist hier sehr gering. Die Aufstellungen werden sur Moadit und Alexanderplat getrennt angesertigt. Welche Eins (Siehe Tabellen S. 277.)

flüsse sich bei der Gestaltung der Zissern geltend gemacht haben, teilt die Bearbeitung nicht mit. Ein Gesichtspunkt aber, der sonst nirgends betont zu sein scheint, wird ins richtige Licht gestellt. Es wird auf den Untersschied der Zahl der Bestrafungsfälle und der bestraften Personen ausmerksam gemacht. Die wiederholten Bestrafungen einer Person im selben Jahre bilden einen ganz erheblichen Prozentsatz. So betrafen die Berurteilungen am Alexandersplatzen, die Statistik Betteln und Obbachlosiakeit zusammen

	Fälle	Personen
1895	9 205	6687
1896 1897	9 505 9 385	6484 6310
1898 1899	7 931 6 463	5382 4640
1900 1901	$7099 \\ 10396$	5165 7142

¹ Die Ziffern für 1902 find mährend ber Drucklegung bem inzwischen ersichienenen neuesten "Statistischen Jahrbuch ber Stadt Berlin" (1900—1902) entnommen.

Rettelet Merlin

gap.	104.	Berlin. Be	Berurienungen	=	vegen Bereiei.	(Weanninge.)	*	imtsgericht Berlin 1.	r Berlin	I. Abteu	ung am	Alexanderpla g.	pla tz.
Jahr	Januar	Februar	März	Npril	Mai	Suni	Juli	August	Sept.	Oktober	Rov.	De3.	Jahres= funime
1895	827	756	850	629	548	428	388	384	390	507	550	650	2069
1896	953	1000	746	489	449	388	462	454	623	549	605	846	7564
1897	862	866	896	267	573	385	427	528	464	557	763	888	8017
1898	954	845	831	208	374	446	326	330	351	434	539	536	6534
1899	729	728	989	400	371	372	278	281	351	347	461	531	5535
1900	589	879	719	472	383	314	336	315	316	389	199	733	5755
1901	838	833	771	741	399	440	439	200	589	573	835	866	2966
1905	1081	1043	964	729	610	498	553	563	524	633	795	935	8934
					_								

Amtsaericht Berlin I. Achteilung in Machit. Dastelbe. Tab. 105

		11	çaç.	can: root canalitant.	- 11	ılmı ı ı flatını	Strilling.	annegering Serin 1. aviendin in Brouden	in fina	orono na	distribution of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of th	and the second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second s	,
Januar Februar März April Mai	Februar März April	April		ží,	.,	Suni	Juli	Auguft	Sept.	Oftober	Nov.	De3.	Jahreg= fumme
993 301 918	901 018	918		-		167	1	101	190	177	110	0. 70.	0000
017	017	017	_	-	1	101	11.	-	103	ť	113	201	7077
327 344 158	344 158	158		==	92	123	94	134	161	176	157	240	2275
269   322   203	322 203	203	_	22	<u></u>	169	113	169	163	154	181	251	2497
224 266 183	266 183	183		12	9	167	95	117	100	101	140	153	1964
142         153         176         90         10	176 90	06		1	<u>«</u>	85	72	66	64	74	63	122	1248
134 131 95	131 95	95		_	611	91	85	75	8	98	101	136	1232
156 213 136	213 136	136	_	Ξ	20	139	91	117	122	136	121	129	1622
239 233 241	233 241	241		_	11	186	156	151	147	142	147	210	2184
		_	_										

278 W. Bloch.

In Berlin kann man, was in den übrigen Fällen schwerer nachweisdar war, das Einsetzen der Krisis an einem einzelnen Monate seststellen, und zwar ist es der Monat November 1900. Daß bei uns die Krisis ganz ungewöhnlich stark aufgetreten ist, zeigen die Ziffern der letzten Jahre, die, beide Abteilungen zusammengenommen, von 6987 Verurteilungen 1900 auf 9578 im Jahre 1901 stiegen; 1902 sind es 11 118. Wenn auch die Zunahme von 1902 gegen das Vorjahr am Alexanderplatz sast 1000 besträgt, so ist als eigentümlich hervorzuheben, daß in 4 Monaten, April, September, November und Dezember, die Verurteilungen 1902 niedriger sind als 1901, die starke Zunahme also auf die anderen 2/3 des Jahres entfällt.

Tab. 106. Berufe der wegen Bettelns verurteilten Männer. Amtsgericht Berlin. Abt. Alexanderplak.

Beruf	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
Arbeiter	2534 303 297 282	2752 286 345 328	2916 217 377 334	2415 188 353 263	1942 147 284 253	2083 173 356 257	3098 311 573 316	3484 352 572 415
Shuhmacher	279 271 261 208	307 274 340 242	365 333 339 236	310 240 289 177	306 229 225 118	246 216 222 140	342 335 260 139	349 347 303
Bäcker, Konditoren	184 159 151	175 150 142	178 150 93	148 130 75	119 115 52	139 101 90	182 124 114	209 171 164 126
Schlächter	144 115 112	170 168 114	172 158 159	139 133 117	118 118 108	114 110 102	165 162 88	177 142 116

Nur bei der Berliner Statistik haben wir eine Trennung nach Berusen gefunden. Sie ist gewiß für die Feststellung des Einslusses einer Krisis am münschenswertesten. Deshalb ist die vorliegende Tabelle zu begrüßen. Ihr großer Mangel besteht darin, daß weit über ein Drittel der Bestraften als "Arbeiter" bezeichnet sind, mit denen für die Unterscheidung nach Gewerben nichts weiter anzusangen ist. In der Tabelle — auch nur vom Alexanderplat — sind diesenigen Beruse aufgenommen, bei denen über 100 Verurteilungen in der Regel erfolgt sind. Die meisten bewegen sich in gleicher Richtung wie die Gesamtzisser. Aus Abweichungen darf auf die Geschäftslage des betreffenden Beruss ein Rückschluß gezogen werden.

Was die zwei Jahre 1900 und 1901 anbetrifft, so macht sich die Steigerung ber Verurteilungen im einzelnen sehr ungleich bemerkbar. Sehr erheblich

ist sie bei "Arbeitern", Hausdienern, Schlossern u. a. Dagegen scheinen weniger oder gar nicht betroffen die Schneider, Kellner, Bäcker und Konsbitoren und die Weber, Tuchmacher, Spinner. Bei diesen letzteren sindet sich sogar eine Abnahme. Für das Jahr 1902 zeigt ein Vergleich mit dem Vorjahr, abgesehen von der Steigerung bei den "Arbeitern", ein starkes Anwachsen bei Kaufleuten und Händlern, Bäckern und Konditoren, unzefähres Gleichbleiben bei Schlossern, Schuhmachern, Tischlern und Schläckern, und eine Abnahme bei Maurern und Stuckateuren, Malern und Anstreichern.

Wenn wir am Ende unserer Betrachtung einen Blick darauf werfen, welche Rolle die Bestrafung des Bettelns usw. heutzutage spielt, so finden wir, daß fie unter jedem Gefichtspunkt ein voll gerüttelt Mag abfälliger Kritif verdient. Die juristische Seite hat v. Hippel eingehend beleuchtet, neuerdings wiederholt in feinem Bortrag "Bur Bagabundenfrage" (Berlin 1902). Die volkswirtschaftliche Seite hat Jastrow in bas richtige Licht geftellt. Beide haben, nicht übereinstimmend, ihre Reformvorschläge gemacht. Der Zusammenhang der Bettelbestrafungen mit der Lage des Arbeitsmarktes ist ein offenbarer. Db nun die Reformvorschläge bes einen ober anderen zur Unnahme gelangen, gang unabhängig bavon ift bas Berlangen nach einer einheitlichen, deutschen Kriminalstatistif über ben Bettel zu Berlangt muß im Interesse ber Bergleichbarkeit werben, bag erfüllen. gegebenenfalls die verschiedenen strafenden Behörden genau bezeichnet merden (in Baben 3. B. find es brei: Bezirksamt, Bürgermeisteramt, Amtsgericht), und daß gleichmäßig die Berurteilungen bezw. Freisprechungen aufgeführt werden, so daß nicht ein Land 3. B. nur anhängig gemachte Straffälle gahlt. Wieweit nachher ins Detail eingetreten wird, (Geschlechter, Berufe ufm.), bas ift eine fpätere Sorge. Vorläufig kann heffen wohl als Mufter gelten. Wir find überzeugt, daß diese unsere Bunsche Aussicht auf Erfullung in nächster Zeit haben, so daß man in etwa fünf Jahren eine kriminalistische Untersuchung über die Bettelbestrafungen auf viel vorzüglicheren Grundlagen wird machen fönnen. -

In Bezug auf die gefamte Kriminalität liegen die endgültigen ausführlichen Veröffentlichungen noch nicht vor. Doch gestatten die "vorsläufige Mitteilung für 1901" im "4. Vierteljahreshefte der Statistik des Deutschen Reiches" (1902) und das soeben erschienene "Statistische Jahrsbuch für das Deutsche Reich 1903" einen Überblick, der zweisellos einen Zusammenhang zwischen Kriminalität und wirtschaftlichen Verhältsnissen dartut.

Tab. 107. Berbrechen und Vergehen gegen die Reichsgesetze.

		Berurteilt	e Persone	n
Jahr	im all	genteinen	wegen Diebsta	his (§§ 242—44)
	abfolut	auf 10 000 Straf= mündige	abjolut	auf 10 000 Straf mündige
1895 1896 1897 1898 1899 1900	454 211 456 999 463 585 477 807 478 139 469 819	124,9 124,4 124,6 126,2 124,0 119,8	93 044 91 147 93 429 97 201 92 958 94 800	25,4 24,8 25,1 25,7 24,1 24,2

## 17. Silfsattionen.

In eine vollständige Darstellung von dem Verlaufe einer Arisis würden auch die Maßregeln hineingehören, durch die man auf diesen Verlauf Einssluß zu gewinnen versucht hat. Ja, in der Untersuchung eines "Vereins für Social politik" dürfte man billigerweise wohl verlangen, daß sie den Zielpunkt des Ganzen bildeten. Gleichwohl konnte zur Vermeidung von Wiederholungen für diesen Band von einer Untersuchung hierüber Abstand genommen werden.

Im September 1902 faßte ber Herausgeber die Maßregeln ber Arbeits-losenfürsorge, die bis dahin im "Arbeitsmarkt" teils auf Grund einzelner Nachrichten, teils auch auf Grund umfassender Umfragen veröffentlicht waren, in einen ersten Bersuch sustematischer Darstellung zusammen 1. Gleichzeitig damit erschien die Enquete des "Deutschen Bereins für Armenpflege und Wohltätigkeit", die jenes Bilb in allem Wesentlichen bestätigte.

Beide Darstellungen beschäftigten sich in der Hauptsache nur mit Maß=
regeln der Gemeindeverwaltungen. Hilfsaktionen seitens der Staats=
verwaltungen sind während der Krisis nicht erfolgt. Bas anderseits die
Staatsverwaltungen durch Hinweise an die Gemeinden sowie durch Gr=
mittlung des Tatbestandes leisteten, ist in den oben erwähnten Ber=
handlungen des Verbandes deutscher Arbeitsnachweise — ebenfalls um
dieselbe Zeit — bekannt geworden.

Hiernach burfte für die mundlichen Berhandlungen bes "Vereins für Socialpolitit" ein ausreichendes und leicht zugängliches Material vorhanden sein.

¹ Socialpolitik und Verwaltungswiff. Bd. I, S. 220-277.

² Bergl. oben Abschnitt 2, S. 9.

# Anhang.

Krankenkassenziffern aus 102 Städten.

Machen. Tab. 1*.

_								-,						
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							1. Ab	solute L	ahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	21 958 24 025 25 635 26 368 25 835 24 569 24 927	21 858 23 794 25 772 26 521 25 652 25 037 24 661	21 494 24 235 26 092 26 936 25 658 24 930 24 380	22 586 24 740 26 751 27 201 25 674 25 063 25 292	21 739 25 310 27 122 27 570 26 038 25 329 25 593	23 388 25 680 27 399 27 906 26 367 25 745 25 791	24 629 26 052 27 235 26 281 25 445 25 714 25 864	24 366 26 079 26 319 26 351 25 523 25 645 25 872	24 616 26 214 26 506 26 478 25 291 25 640 25 828	24 142 26 233 26 542 26 570 24 646 25 475 26 111	24 326 26 078 26 580 26 570 25 200 25 267 25 194	24 367 26 099 26 545 26 864 25 294 25 310 24 984	24 025 25 635 26 368 25 835 24 569 24 927
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	10 042 10 591 9 883 10 452 11 962 12 642 12 630	10 436 10 636 10 565 10 551 12 322 12 643 12 611	9 908 10 613 10 675 10 805 12 341 12 741 12 533	10 060 10 628 10 806 10 899 12 427 12 736 12 618	10 144 10 735 10 869 11 202 12 543 12 856 12 861	11 307 10 831 10 865 11 298 12 603 12 913 12 957	10 314 10 841 10 702 10 850 12 634 12 859 12 896	10 357 10 868 10 386 10 827 12 626 12 735 12 803	10389 10833 10534 10872 12579 12681 12699	10 321 10 797 10 559 10 808 12 524 12 619 12 582	10346 10646 10561 10855 12584 12663 12620	10 564 10 536 10 508 10 987 12 725 12 621 12 640	10591 9883 10452 11962 12642 12630
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	32 000 34 616 35 518 36 820 37 797 37 211 37 557	32 294 34 430 36 337 37 072 37 974 37 680 37 272	31 402 34 848 36 767 37 741 37 999 37 671 36 913	32 646 35 368 37 557 38 100 38 101 37 809 37 910	31 883 36 045 37 991 38 772 38 581 38 185 38 454	34 695 36 511 38 264 39 204 38 970 38 658 38 748	34 943 36 893 37 937 37 131 38 079 38 573 38 760	34 723 36 947 36 705 37 178 38 149 38 380 38 675	35 005 37 047 37 040 37 350 37 870 38 321 38 527	34 463 37 030 37 101 37 378 37 170 38 094 38 693	34 672 36 724 37 141 37 425 37 784 37 930 37 814	34 931 36 635 37 053 37 851 38 019 37 931 37 624	34 616 35 518 36 820 37 797 37 211 37 557
				,	II.	Relat	ive Zah	len. 1.	Mona	tsreih	en.	•	'	, i
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,5 99,0 100,5 100,6 99,3 101,9 98,9	98,0 100,9 101,8 102,1 99,3 101,5 97,8	102,9 103,0 104,3 <b>103,2</b> 99,4 102,0 101,5	99,0 105,3 105,8 104,6 100,8 103,1 102,7	106,5 106,9 106,9 105,8 102,1 104,8 103,5	112,2 108,4 106,2 99,6 98,5 104,7 103,8	110,9 108,5 102,7 99,9 98,8 104,4 103,8	112,1 109,1 103,4 100,4 97,9 104,4 103,6	109,9 109,2 103,5 100,8 95,4 103,7 104,7	110,8 108,5 103,7 100,8 97,5 102,8 101,1	111,0 108,6 103,5 101,9 97,9 103,0 100,2	109,4 106,7 102,9 98,0 95,1 101,5
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	103,9 100,4 106,9 100,9 103,0 100,0 99,8	98,7 100,2 108,0 103,4 103,2 100,8 99,2	100,2 100,3 109,3 104,3 103,9 100,7 99,9	101,0 101,4 110,0 107,2 104,9 101,7 101,8	112,6 102,3 109,9 108,1 105,4 102,1 102,6	102,7 102,4 108,3 103,8 105,6 101,7 102,1	103,1 102,6 105,1 103,6 105,6 100,7 101,4	103,5 102,3 106,6 104,0 105,2 100,3 100,5	102,8 101,1 106,8 103,4 104,7 .99,8 99,6	103,0 100,5 106,9 103,8 105,2 100,2 99,9	105,2 99,5 106,3 105,1 106,7 99,8 100,1	105,5 93,4 105,8 114,4 <b>105,7</b> 99,9
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,9 99,5 102,3 100,7 100,5 101,3 99,2	98,1 100,7 103,5 102,5 100,6 101,2 98,3	102,0 102,2 105,7 103,5 100,8 101,6 100,9	99,6 104,1 107,0 105,3 102,1 102,6 102,4	108,4 105,5 107,7 106,5 103,1 103,9 103,2	109,2 106,6 106,8 100,8 100,7 103,7 103,2	108,5 106,7 103,3 101,0 100,9 103,1 103,0	109,4 107,0 104,3 101,4 100,2 103,0 102,6	107,7 107,0 104,5 101,5 98,3 102,4 103,0	108,4 106,1 104,6 101,6 100,0 101,9 100,7	109,2 105,8 104,4 102,8 100,6 101,9 100,2	108,2 102,6 103,7 102,7 98,4 100,9
	•	,	,		ı	0	·			,		'	1	

#### 2. Sahresreihen.

Am 1. Januar	1895 1896	1897   1898	1899   1900	1901   1902
rohe { männlid	100,0   109,4 100,0   105,5 100,0   108,2	116,7   120,1 98,4   104,1 111,0   115,1	117,6 111,9 119,1 125,9 118,1 116,3	
Bevölkerung 1895: 126 422 — 19	900: 135 245 —	Zunahme jährl	ich 1,35%.	
redu:, { männlich	100,0   107,9 100,0   104,1 100,0   106,8	113,6   115,3 95,8   100,0 108,0   110,5	111,4   104,6 112,8   117,7 111,9   108,7	104,7   (103,5) 116,0   (114,6) 108,3   (107,0)
Bon 100,0 Mitgliebern waren männlich	68,6 69,4 31,4 30,6	72,2 71,6 27,8 28,4	68,4 66,0 31,6 34,0	66,4 (66,4) 33,6 (33,6)

Die Monatsreihen weisen beim m. Geschlecht vom April 1898 bis Ende 1899 und vom Februar bis September 1901, deim w. im Jahre 1898 und vom Januar 1900 bis April 1901, iberhaupt vom August 1897 bis sonde 1899 und vom Februar bis September 1901 kleinere Zahlen als im Borjahre auf. Die rohe Jahreseriehe erreicht beim m. Geschlecht 1898, beim w. 1900, iberhaupt 1899 ibr Mazimum; bei der Reduktion auf die Bewölkerung zeigt sich der 1. Januar 1901 etwas ungünstiger als der 1. Januar 1900.

Schriften CIX. - Jaftrow, Arbeitsmartt.

Ι

_	<del> </del>													
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Ott.	1. Nov.	1. Dez.	31.De3.
							I. Ab	jolute J	ahlen.					
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5449 5629 5969 6259 6306 6575 6627 6735	5496 5580 6000 6362 6344 6624 6639 6808	5524 5752 5959 6390 6443 6613 6721 6815	5 609 5 901 6 025 6 459 6 417 6 642 6 745 7 010	5790 6112 6175 6581 6617 7014 6930	5928 6097 6187 6592 6747 7093 7027	5 911 6 127 6 157 6 536 6 758 7 130 7 009	5882 6050 6123 6542 6753 6991 7008	5947 6049 6140 6551 6848 6950 6974	5825 6149 6238 6427 6686 6854 6938	5810 6119 6172 6368 6703 6802 6893	5746 6115 6201 6233 6810 6634 6842	5 629 5 969 6 259 6 306 6 575 6 627 6 735
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	4 019 4 168 4 369 4 941 5 216 5 566 5 573 5 704	4 074 4 235 4 381 4 997 5 407 5 586 5 568 5 723	4 075 4 271 4 406 5 022 5 337 5 555 5 589 5 784	4113 4337 4445 5097 5466 5569 5582 5825	4 169 4 418 4 521 5 124 5 562 5 665 5 622	4 168 4 404 4 535 5 135 5 578 5 678 5 621	4182 4428 4527 5150 5545 5685 5626	4 187 4 471 4 517 5 146 5 540 5 688 5 660	4177 4514 4564 5171 5563 5692 5655	4160 4542 4559 5218 5536 5662 5654	4 184 4 579 4 569 5 242 5 578 5 674 5 663	4 231 4 521 4 570 5 258 5 596 5 593 5 684	4 168 4 369 4 941 5 216 5 566 5 573 5 704
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	9 468 9 797 10 338 11 200 11 522 12 141 12 200 12 439	9570 9815 10381 11359 11751 12210 12207 12531	9599 10023 10365 11412 11780 12168 12310 12599	9 722 10 238 10 470 11 556 11 883 12 301 12 327 12 835	9 959 10 530 10 696 11 705 12 179 12 679 12 552	10 096 10 501 10 722 11 727 12 325 12 771 12 648	10 093 10 555 10 684 11 686 12 303 12 815 12 635	10 069 10 521 10 640 11 688 12 293 12 679 12 668	10 124 10 563 10 704 11 722 12 411 12 642 12 629	9985 10691 10797 11645 12222 12516 12592	9 994 10 698 10 741 11 610 12 281 12 476 12 556	9977 10636 10771 11491 12406 12227 12526	9 797 10 338 11 200 11 522 12 141 12 200 12 439
					II.	Relati	ve Zahl	(cn. 1.	Dona	tšreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,9 99,1 100,5 101,6 100,6 100,7 100,2 101,1	101,4 102.2 99,8 102,1 102,2 100,6 101,4 101,2	102,9 104,8 100,9 103,2 101,8 101,0 101,8 104,1	106,3 108,5 103,5 105,1 104,9 106,7 104,6	108,8 108,3 103,7 105,3 107,1 107,9 106,0	108,5 108,8 103,1 104,4 107,2 108,4 105,8	107,9 107,5 102,6 104,5 107,1 106,3 105,7	109,1 107,5 102,9 104,6 108,6 105,7 105,2	106,9 109,2 104,5 102,7 106,0 104,2 104,7	106,6 108,7 103,4 101,7 106,3 103,5 104,0	105,5 108,6 103,9 99,6 108,0 100,9 103,2	103,3 106,0 104,9 100,8 104,3 100,8 101,6
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,4 101,6 100,3 101,1 103,7 100,4 99,9 100,3	101,4 102,5 100,8 101,6 102,3 99,8 100,3 101,4	102,3 104,1 101,7 103,1 104,8 101,7 100,2 102,1	103,7 106,0 103,5 103,7 106,6 101,4 100,9	103,7 105,7 103,8 103,9 106,9 102,0 100,9	104,1 106,2 103,6 104,2 106,3 102,1 101,0	104,2 107,3 103,4 104,1 106,2 102,2 101,6	103,9 108,3 104,5 104,7 106,7 102,3 101,5	103,5 109,0 104,3 105,6 106,1 101,7 101,5	104,1 109,9 104,6 106,1 106,9 101,9 101,6	105,3 108,5 104,6 106,4 107,3 100,5 102,0	103,7 104,8 113,6 105,1 106,7 100,1 102,4
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,1 100,2 100,4 101,4 102,0 100,6 100,1 100,7	101,4 102,3 100,2 101,9 102,3 100,2 100,9 101,3	102,7 104,5 101,3 103,2 103,1 101,3 101,0 103,2	105,2 107,5 103,5 104,5 105,7 104,4 102,9	106,6 107,2 103,7 104,7 107,0 105,2 103,7	106,6 107,7 103,3 104,3 106,8 105,6 103,6	106,3 107,5 103,0 104,4 106,9 104,4 103,8	106,9 107,8 103,5 104,7 107,7 104,1 103,5	105,5 109,2 104,4 103,9 106,1 103,1 103,2	105,6 109,2 103,9 103,7 106,6 102,8 102,9	105,4 108,6 104,2 102,6 107,7 100,7 102,7	103,5 105,5 108,3 102,9 105,4 100,5 102,0
						2. 🤅	ahres	reihen	•					
_			Am 1. Ş	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rob	e { m w iii	ännlich eiblich berhaup	 t Bevö		  1895: 33		100,0 100,0 100,0 1900: 37	103,7 103,5			115,7 129,8 121,7 (f) 2,090		121,6 138,7 128,9	123,6 141,9 131,4
rebi	on 100	סלוזשי ט,ני	h pt liebern	waren			100,0 100,0 100,0	101,2 101,6 101,4	105,0 104,2 104,7	107,9 115,4 110,9	106,4 119,4 111,9	108,7 124,7 115,5	107,2 122,3 113,7	106,7 122,5 113,5
		männlid weiblich	<b>h</b> .			: : : :	57,6 <b>4</b> 2,4	57,5 42,5	57,7 42,3	55,9 44,1	54,7 45,3	54,2 45,8	54,3 45,7	54,1 45,9

Während die rohen Jahresreihen gleichmäßig ansteigen, zeigen die reduzierten, daß der 1. Januar 1901 und 1902 gegen den 1. Januar 1900 und 1901 fast durchweg niedrigere Zahlen auf als im Vorjahr.

							ungv						æ u o	• • •
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.Mär3	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Oft.	1. Nov.	1. De3.	31.Dez.
							T ON F	folute 2	Dahlan					
a) Piänntich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	17518 18711 20175 20593 21799 22640 22164	:	: : : :	18 721 20 163 21 414 22 207 23 450 23 701 23 016	:		19 460 21 068 23 348 22 929 23 679 24 234 23 785			19 664 21 123 21 427 22 898 24 582 23 938 23 827		· · · ·	18 711 20 175 20 593 21 799 22 640 22 164
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	7 983 8 362 8 813 9 108 13 370 13 680 14 042			8 205 8 674 8 984 9 325 13 476 13 944 14 008		:	8 234 8 777 9 786 9 426 13 491 13 886 13 963			8 195 8 731 8 936 9 434 13 331 13 696 13 937			8362 8813 9108 13370 13680 14042
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	25 501 27 073 28 988 29 701 35 169 36 320 36 206	:		26 926 28 837 30 398 31 532 36 926 37 645 37 024	:		27 694 29 845 33 134 32 355 37 170 38 120 36 748			27859 29854 30363 32337 37913 37634 37764		:	27 073 28 988 29 701 35 169 36 320 36 206
	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0			11. 106,9 107,8 106,1 107,8 107,6 104,7 103,8	Relati	ve Zahl : : : : :	en. 1.  111,1 112,6 115,7 111,3 108,6 107,0 107,3	Monas	t	112,3 112,9 106,2 111,1 112,8 105,7 107,5			106,8 107,8 102,1 105,9 103,9 97,9
Weiblia.	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	:	:	102,8 103,7 101,9 102,4 100,8 101,9 99,8			103,1 105,0 111,0 103,5 100,9 101,5 99,4	:	:	102,7 104,4 101,4 103,6 99,7 100,1 99,3	:		104,7 105,4 103,3 146,8 102,3 102,6
) überhaut	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	:		106,8 106,5 104,9 106,1 105,0 103,6 102,3			108,6 110,2 114,3 108,9 105,7 105,0 101,5	·		109,2 110,2 104,7 108,9 107,8 103,6 104,3		:	106,2 107,1 102,5 118,4 103,3 99,7
						2.	3ahres	reihen	•					
			Am 1. 🤇	januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	{ m m iii	ännlich eiblich berhaup	t Bevö		  1895: 81		100,0 100,0 100,0 1900: 89	106,8 104,7 106,2	115,2 110,4 113,7 Runahm	117,6 114,1 116,5 te jährli	122,1 167,5 137,9 d) 1,700	129,2 171,4 142,4	126,5 175,9 142,0	(136,0) (174,6) (148,1)
redu Vo	3. { } on 100	weiblich liberhau ,0 Mitg nännlid	pt liebern		· · · ·		100,0 100,0 100,0 68,7	105,0 102,9 104,4 69,1	111,3 106,7 109,9 69,6	111,7 108,4 110,7	114,1 156,5 128,8 62,0	118,7 157,4 130,8	114,2 158,8 128,2 61,2	(120,7) (155,0) (131,4) (63,1)
	1	weiblich					31,3	30,9	30,4	30,7	38,0	62,3 37,7	38,8	(36,9)

Da die Mitgliebergahlen der Gemeindes-Krankenversicherung nur für die Quartale festgestellt sind, können auch die Summen für die ganze Stadt nur für die Quartalsersten gegeben werdenn. Die Zahresreihen zeigen sir das m. Geschlecht und überhaupt im Jahre 1900 einen Nückgang, während beim w. Geschlecht die verhältniss mäßig frürtere Junahme (am 1. 1. 99 veransast durch Ausdehnung des K.-V.-G. auf häusliche Dienstboten) noch anhielt. Der Anteil des w. Geschlechts ist die 1901 um 7,5% gestiegen.

Tab. 4*. Barmen.

	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Ott.	1. Nov.	1. De3.	31.Dez.
							I. Ab	solute į	Rablen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	22 560 24 489 25 542 26 635 27 578 28 807 29 359 28 372	22 013 24 157 25 306 26 358 27 349 28 609 28 560 28 243	21 962 24 526 25 266 26 669 27 790 28 735 28 590 28 368	22 998 25 082 25 870 27 192 28 262 29 130 28 865 28 861	28 760 25 589 26 170 27 577 28 623 29 393 29 196	24 350 26 015 26 664 28 002 28 941 29 888 29 649	24 690 26 344 26 819 28 212 29 145 30 235 29 604	24 504 26 058 26 971 27 919 28 871 30 199 29 175	24 290 26 131 26 685 27 743 28 997 30 155 28 817	24 203 26 204 26 614 27 881 29 398 29 979 28 803	24 396 26 018 26 538 27 885 29 199 29 611 28 585	24 653 25 489 26 812 27 956 29 519 29 705 28 676	24 489 25 542 26 635 27 578 28 807 29 359 28 372
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	8 402 9 590 9 606 10 295 10 912 12 124 11 909 11 930	8410 9238 9495 10154 10931 11851 11870 12175	8415 9259 9509 10225 11000 11894 11855 12321	8415 9314 9503 10279 11198 12039 11920 12494	8467 9301 9528 10315 11367 12036 11832	8614 9411 9674 10492 11495 11941 11866	8 771 9 544 9 585 10 466 11 627 12 069 11 870	8603 9349 9539 10318 11458 12037 11799	8762 9354 9714 10349 11558 11926 11553	8 862 9 439 9 804 10 435 11 637 11 805 11 570	9057 9508 10031 10666 11875 11888 11754	9269 9641 10275 10897 12088 11977 11888	9590 9606 10295 10912 12124 11909 11930
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	30 962 34 079 35 148 36 930 38 490 40 931 41 268 40 302	30 423 33 395 34 801 36 512 38 280 40 460 40 430 40 418	30 377 33 785 34 775 36 894 38 790 40 629 40 445 40 689	31 413 34 396 35 373 37 471 39 460 41 169 40 785 41 355	32 227 34 890 35 698 37 892 39 990 41 429 41 028	32 964 35 426 36 338 38 494 40 436 41 829 41 515	33 461 35 888 36 404 38 678 40 772 42 304 41 474	33 107 35 407 36 510 38 237 40 329 42 236 40 974	33 052 35 485 36 399 38 092 40 555 42 081 40 370	33 065 35 643 36 418 38 316 41 035 41 784 40 373	33 453 35 526 36 569 38 551 41 074 41 499 40 339	33 922 35 130 37 087 38 853 41 607 41 682 40 564	34 079 35 148 36 930 38 490 40 931 41 268 40 302
					11.	Relat	ive Zah	len. 1.	Mona	tšreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	97,6 98,6 99,1 99,0 99,2 99,3 97,3 99,3	97,3 100,2 98,9 100,1 100,8 <b>99,8</b> 97,4 100,0	101,9 102,4 101,3 102,1 102,5 101,1 98,3 101,7	105,3 104,5 102,5 103,5 103,8 102,0 99,4	107,9 106,2 104,4 105,1 104,9 103,8 101,0	109,4 107,6 105,0 105,9 105,7 105,0 100,8	108,6 106,4 105,6 104,8 104,7 104,8 99,4	107,7 106,7 104,5 104,2 105,1 104,7 98,2	107,3 107,0 104,2 104,7 106,6 104,1 98,1	103,9	104,1	108,5 104,3 104,3 103,5 104,5 101,9 96,6
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,1 96,3 98,8 98,6 100,2 97,8 99,7 102,1	100,2 96,5 99,0 99,3 100,8 98,1 99,5 103,3	100,2 97,1 98,9 99,8 102,6 99,3 100,1 104,7	100,8 97,0 99,2 100,2 104,2 99,0 99,4	102,5 98,1 100,7 101,9 105,3 98,5 99,6	104,4 99,5 99,8 101,7 106,6 99,5 99,7	102,4 97,5 99,3 100,2 105,0 99,3 99,1	104,3 97,5 101,1 100,5 105,9 98,4 97,0	105,5 98,4 102,1 101,4 106,6 97,4 97,2	107,8 99,1 104,4 103,6 108,8 98,1 98,7	110,3 100,5 107,0 105,8 110,8 98,8 99,8	114,1 100,2 107,2 106,0 111,1 98,2 100,2
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,3 98,0 99,0 98,9 99,5 <b>98,8</b> 98,0 100,3	98,1 99,1 98,9 99,9 100,8 99,3 98,0 101,0	101,5 100,9 100,6 101,5 102,5 100,6 98,8 102,6	104,1 102,4 101,6 102,6 103,9 101,2 99,4	106,5 104,0 103,4 104,2 105,1 102,2 100,6	108,1 105,3 103,6 104,7 106,0 103,4 100,5	106,9 103,9 103,9 103,6 104,8 103,2 99,3	106,8 104,1 103,1 103,1 105,4 102,8 97,8	106,8 104,6 103,6 103,8 106,6 102,1 97,8	108,0 104,2 104,0 104,4 106,7 101,4 97,7	109,6 103,1 105,5 105,2 108,1 101,8 98,3	110,1 103,1 105,1 104,2 106,3 100,8 97,7
						2.	Jahre	&rei he	n.					
			Am 1.	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
roh	e { n	tännlich seiblich berhaus	  )t	i i i i i	1895 19	6 992	100, 100, 100,	$ \begin{array}{c c} 0 & 114, \\ 0 & 110, \end{array} $	1   114,3 1   113,5	$\begin{bmatrix} 122,5 \\ 119,3 \end{bmatrix}$	129,9 124,3	144,3 132,2	141,7	125,8 142,0 130,2
rebi	on 10	U,U WIIT	d) ) ipt gliebern	waren		• • • •	100, 100, 100,	0   106, 0   111, 0   107,	2   108,3 6   109,4 6   108,6	3   110,4 1   114,6 3   111,6	111,8 118,8 113,7	114,2 129,1 118,3	124,0 116,6	107,6 121,5 111,4
		mannli weiblid	ф Э	::::	: : : :		72,	$ \begin{array}{c c} 9 & 71, \\ 1 & 28, \end{array} $		72,1 3 27,9	71,6 28,4		71,1 28,9	70,4 29,6

Nach ben rohen Jahresreihen ist beim w. Geschlecht im Jahre 1900, beim m. und überhaupt im Jahre 1907 ein Rückgang eingetreten. Die reduzierten Zahresreihen lassen ertennen, bag bieser Rückgang auch beim m. Geschlecht bereits im Jahre 1900 erfolgt ist. Dasselbe beweiten bie Monatsreihen, indom vom 1. März bezw. 1. Februar 1900 ab die Berhältniszahlen für die einzelnen Monate hinter benen des Borjahres zurückleiben.

<u> </u>	Jagr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.De3
								folute .	Bahlen.					
a) smännitæ	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5019 4860 4737 5224 5507 5589 5682 5455	4954 4764 4819 5237 5546 5543 5700 5460	4962 4735 4823 5176 5563 5562 5707 5433	4974 4867 4982 5235 5712 5620 5846 5636	5170 5021 5278 5479 5832 5892 6170	5198 5051 5428 5544 5899 5961 6200	5196   5084   5457   5528   5873   5962   6201	5124 5032 5451 5547 5743 5958 6186	5050 5010 5314 5535 5686 5945 6206	5046 4979 5320 5516 5644 5938 5993	5025 4918 5386 5531 5600 5814 5868	4910 4821 5340 5564 5570 5870 5813	4860 4737 5224 5507 5589 5682 5455
	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	474 485 465 481 776 839 918 893	477 482 487 477 808 832 944 905	465 455 484 511 805 853 946 888	470 500 571 564 889 956 1022 957	580 549 580 593 927 1003 1078	579 554 477 618 904 1006 1057	573 538 580 621 908 1004 1063	551 544 581 616 929 995 1055	600 541 562 616 925 1012 1109	613 559 557 628 949 1021 1196	528 534 566 624 930 1026 1142	484 495 492 564 877 976 1063	485 465 481 776 839 918 893
	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5493 5345 5202 5705 6283 6428 6600 6348	5431 5246 5306 5714 6354 6375 6644 6365	5427 5190 5307 5687 6368 6415 6653 6321	5444 5367 5553 5799 6601 6576 6868 6593	5750 5570 5858 6075 6759 6895 7248	5777 5605 5905 6162 6803 6967 7257	5769 5622 6037 6149 6781 6966 7264	5675 5576 6032 6163 6672 6953 7241	5650 5551 5876 6151 6611 6957 7315	5659 5538 5877 6144 6593 6959 7189	5553 5452 5952 6155 6530 6840 7010	5394 5316 5832 6128 6447 6846 6876	5345 5202 5705 6283 6428 6600 6348
1							tive Zal							
	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,7 98,0 101,7 100,2 100,7 99,2 100,3 100,1	98,8 97,4 101,8 99,1 101,0 99,3 100,4 99,6	99,1 100,1 105,2 100,2 103,7 100,6 102,9 103,3	103,0 103,3 111,4 104,9 105,9 105,4 108,6	103,6 103,9 114,6 106,1 107,1 106,7 109,1	103,5 104,6 115,2 105,8 106,6 106,7 109,2	102,1 103,5 115,1 106,2 104,3 106,6 108,9	100,6 103,1 112,2 105,9 103,2 106,4 109,2	100,5 102,4 112,3 105,6 102,5 106,2 105,5	100,1 101,2 113,7 105,9 101,7 104,0 103,3	97,8 99,2 112,7 106,5 101,1 105,0 102,3	96,8 97,5 110,3 105,4 101,5 101,7 96,0
b) on akii k	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,6 99,4 104,7 99,2 104,1 99,2 102,8 101,3	98,1 93,8 104,1 106,2 103,7 101,7 103,0 97,0	99,2 103,1 122,8 117,3 114,6 113,9 111,3 106,9	122,4 113,2 124,7 123,9 119,5 119,6 117,4	122,2 114,2 102,6 128,5 116,5 119,9 115,1	120,9 110,8 124,7 129,1 117,0 119,7 115,8	116,2 112,2 124,9 128,1 119,7 118,6 114,9	126,6 111,5 120,9 128,1 119,2 120,6 120,8	129,3 115,3 119,8 130,6 122,3 121,7 130,3	111,4 110,1 121,7 129,7 119,8 122,3 124,4	102,1 102,1 105,8 117,3 113,0 116,3 115,8	102,3 95,9 103,4 161,3 108,1 109,4 97,3
: 11	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,9 98,1 101,9 100,2 101,1 99,2 100,7 100,3	98,8 97,1 102,0 99,7 101,4 99,8 100,8 99,6	99,1 100,4 106,7 101,6 105,1 102,3 104,1 103,9	104,7 104,2 112,2 106,5 107,6 107,3 109,8	105,2 104,9 113,5 108,0 108,3 108,4 109,9	105,0 105,2 116,1 107,8 107,9 108,4 110,1	103,3 104,3 115,9 108,0 106,2 108,2 109,7	102,9 103,9 113,0 107,8 105,2 108,2 110,8	103,0 103,6 113,0 107,7 104,9 108,3 108,9	101,1 102,0 114,4 107,9 103,9 106,4 106,2	98,2 99,3 112,1 107,4 102,6 106,5 104,2	97,3 97,3 109,7 110,1 102,3 102,7 96,2
						2.	Jahre	3rei he	n.					

Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe { männlich	100,0	9 <b>6</b> ,8	94,4	104,1	109,7	111,4	113,2	108,7
	100,0	102,3	98,1	101,5	163,7	177,0	193,7	188,4
	100,0	97,3	94,7	103,9	114,4	117,0	120,2	115,6
Bevölkerung 1895: 32 374 — 19	900:34 ·	431 — $3$	Bunahm	e jährli	d) 1,23°	1/o <b>.</b>		
rebuz. { männlich	100,0	95,6	92,1	100,3	104,4	104,7	105,1	99,7
	100,0	101,0	95,7	97,8	155, <b>8</b>	166,4	179,8	172,8
	100,0	96,1	92,4	100,1	109,7	110,0	111,6	106,0
Von 100,0 Mitgliebern waren						1		
männlich	91,4	90,9	91, <b>1</b>	91,6	87,6	86,9	86,1	85,9
	8,6	9,1	8,9	8,4	12, <b>4</b>	13,1	13,9	14,1

Der Rüdgang am 1. Januar 1902 ist sowohl in ben roben wie in ben rebusierten Jahrebreihen sichtbar; die wesentlich stärkere Junahme bes w. Geschlechts in ben legten vier Jahren hat bewirtt, daß der Anteil besselben fast auf das Doppelte gestiegen ist. Tab. 6*. Bielefeld.

	=	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31. Dei.
BSS	_				•		<u> </u>	-			<u> </u>	1			
1896	a) Männlich	1896 1897 1898 1899 1900 1901	10 283 11 479 13 215 13 454 13 498 13 416	10 389 11 522 13 420 13 618 13 676 13 598	10 696 12 152 13 806 13 857 14 027 14 046	10 862 12 448 14 020 14 333 14 250 14 157	10838 12076 14742 14443 14746	10320 11541 12508 15110 14741 15023	10427 11817 12574 15225 14712 14842	10380 11945 12931 15011 14575 14639	11 897 13 145 15 046 14 582 14 563	11 882 13 184 14 671 14 415 14 328	11 907 13 250 14 474 14 281 14 190	11 583 13 307 14 403 13 998 14 087	11 479 13 215 13 454 13 498 13 416
E   1896   14149   14242   14583   14864   14973   15702   16041   16207   16128   16132   16224   1547   15810   15807   16481   16866   16470   17148   17105   1745   17705   17707   17905   18033   17842   18070   18476   18700   19400   19540   19907   20094   19936   20059   19689   19536   19485   18499   18409   18476   18710   19908   19922   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622   19622		1896 1897 1898 1899 1900 1901	3866 4331 4627 4955 4978 5255	3853 4285 4650 4795 5034 5255	3887 4329 4670 4798 5053 5262	4 002 4 418 4 700 4 811 5 056 5 286	4 135 4 664 4 802 4 909 5 216	4 161 4 640 4 797 4 925 5 273	4 224 4 536 4 869 4 906 5 265	4262 4519 4925 4897 5261	4 231 4 560 5 003 4 947 5 228	4 250 4 593 5 018	4317 4655 5062 5009 5358	4 364 4 726 5 082 5 065 5 362	4 331 4 627 4 955 4 978 5 255
1895   100,0   99,1   101,6   105,5   109,6   110,4   111,5   111,1   110,8   110,4   111,2   109,8   110,0   1897   100,0   100,4   105,9   108,4   105,2   109,0   109,5   112,6   114,5   114,5   114,5   115,6   115,6   115,6   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,9   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1   115,1		1896 1897 1898 1899 1900 1901	14 149 15 810 17 842 18 409 18 476 18 671	14 242 15 807 18 070 18 413 18 710 18 853	14 583 16 481 18 476 18 655 19 080 19 308	14864 16866 18720 19144 19306 19443	14 973 16 740 19 544 19 352 19 962	15 702 17 148 19 907 19 666 20 296	16 041 17 110 20 094 19 618 20 107	16 207 17 450 19 936 19 472 19 900	16 128 17 705 20 059 19 529 19 791	16 132 17 777 19 689 19 329 19 579	16 224 17 905 19 536 19 290 19 548	15 947 18 033 19 485 19 063 19 449	15 810 17 842 18 409 18 476 18 671
1896   100,0   101,0   104,0   105,6   105,6   105,2   109,0   109,5   112,6   115,7   115,5   115,8   112,6   111,15   115,7   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15   115,15					****									***	
1899   100,0   90,1   101,5   101,6   104,8   105,9   105,8   105,7   105,5   107,6   107,7   105,6   1901   100,0   100,0   100,1   100,6   103,2   103,7   102,7   104,4   105,5   106,3   107,2   108,4   107,5   1902   100,0   97,8   98,1   98,0		1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,0 100,4 101,6 101,2 101,3 101,4	104,0 105,9 104,5 103,0 103,9 104,7	105,6 108,4 106,1 106,5 105,6 105,5	105,4 105,2 111,6 107,4 109,2	112,2 109,0 114,3 109,6 111,3	114,9 109,5 115,2 109,4 110,0	116,2 112,6 113,6 108,3 108,5	115,7 114,5 113,8 108,4 107,9	115,5 114,9 111,0 107,1 106,1	115,8 115,4 109,5 106,1 105,1	112,6 115,9 109,0 104,0 104,4	111,6 115,1 101,8 100,3 99,4
1897   100,0   100,0   104,2   106,7   105,9   108,5   108,2   110,4   112,4   110,4   119,3   114,1   112,9     1898   100,0   101,3   103,6   104,9   109,5   111,6   111,6   111,6   111,7   112,4   110,4   109,5   109,2   103,6     1899   100,0   101,3   103,3   104,5   108,0   109,9   108,8   106,1   105,8   106,1   105,0   104,8   103,6   100,4     1900   100,0   101,0   103,4   104,1   107,6   108,7   108,2   108,6   110,2   109,4   109,0   108,7   105,0     1901   100,0   101,0   103,4   104,1   107,6   108,7   108,2   108,6   110,2   109,4   109,0   108,7   105,0     2. Sabresteiben.    2m 1. Sanuar   1895   1896   1897   1898   1899   1900   1901   1902     100,0   101,0   102,9   106,1   100,0   100,0   109,9   122,8   131,2   140,5   141,1   149,0   160,1     100,0   100,0   109,0   122,8   131,2   140,5   141,1   149,0   160,1     100,0   100,0   109,0   122,8   138,6   143,0   143,5   145,0   152,3     20		1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,6 98,9 100,5 <b>96,8</b> 101,1 100,0	100,5 100,0 100,9 96,8 101,5 100,1	103,5 102,0 101,6 97,1 101,6 100,6	99,1 104,8	107,6 107,1 103,7 <b>9</b> 9,4 105,9	109,3 104,7 105,2 99,0 105,8	110,2 104,3 106,4 98,8 105,7	109,4 105,3 108,1 99,8 105,0	109,9 106,0 108,5 99,2 105,5	111,6 107,5 109,4 101,1 107,6	113,0 109,1 109,8 102,2 107,7	112,0 106,8 107,1 100,5 105,6
Min 1. Januar   1895   1896   1897   1898   1899   1900   1901   1902	überhaup	1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,7 100,0 101,3 <b>100,0</b> 101,3 101,0	103,1 104,2 103,6 101,3 103,3 103,4	106,7 104,9 104,0 104,5 104,1	105,8 105,9 109,5 105,1 108,0	111,0 108,5 111,6 106,8 109,9	113,4 108,2 112,6 106,6 108,8	114,5 110,4 111,7 105,8 107,7	114,0 112,0 112,4 106,1 107,1	114,0 112,4 110,4 105,0 106,0	114,7 113,3 109,5 104,8 105,8	112,7 114,1 109,2 103,6 105,3	111,7 112,9 103,2 100,4 101,1
männlich						_	2.	Jahres	Breiher	1.					
robe / weiblid				Am 1. J	anuar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rebui.	rohe	∫ m w iii	ännlich ciblich berhaup	 t		1005 - 4		100,0 100,0	109,6 109,9	122,8 122,8	131,2 138,6	140,5 143,0	141,1 143,5	149,0	160.1
rebuş. / meibild		( 1	männlid	j				100,0	103,9	109,6	119,2	114,7	108,7		100,4
T2,6   T2,7   T2,6   T4,1   T3,1   T3,1   T1,9   T1,2   meiblid)		3. 1 i	veiblich iberhau:	pt			: : : :		103,5	109,6	110,6 116,9	111,9	106,2		107,3
	य	on 100 1 1	nännlid veiblid	)	 		: : : :	72,6 27,4	72, <b>7</b> 27,3	72,6 27,4	74,1 25,9	73,1 26,9	73,1 26,9		71,2 28,8

Das Steigen ber rohen Jahresreihen ist beim m. Geschlecht am 1. Januar 1901 unterbrochen, beim w. Geschlecht andauernd. In der reduzierten Jahresreihe hat beim m. Geschlecht und überhaupt der 1. Januar 1898 das Maximum, von hier aus sind die Neihen nach vorwärts und nach rückwärts ständig fallend, derart, daß die Zahlen vom 1. Januar 1902 wischen denen von 1895 und 1896 liegen. In den Monatsreihen hat das Jahr 1899 kleinere Zahlen als das Borjahr.

**Bonn. Tab.** 7*.

							~~.	••••					240	• • •
_	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Ott.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900	6084 6055 6437 6678 7493 7297	6160 6125 6820 7233 7750 7346	6550 6297 6936 7364 7880 7273	6948 6396 7031 7520 7938 7616	6940 7049 7085 7580 7929 7902	1. 215 7 096 7 433 7 212 7 576 8 063 8 105	7 193 6 952 7 481 7 789 8 090 8 097	7045 7041 7558 8124 8123 8341	6 968 7 240 7 374 7 351 8 162 8 475	6871 7200 7372 8140 8002 8310	6804 6962 7048 7902 7739 7985	6551 6728 6781 7513 7551 8190	6 055 6 437 6 678 7 493 7 297 8 410
d) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1342 1483 1811 2150 2377 2692 2841	1379 1485 1897 2161 2593 2625 2807	1390 1517 1912 2170 2731 2581 2834	1403 1551 1957 2281 2755 2764 3045	1423 1979 1988 2296 2752 2912 3133	1430 2229 2077 2340 2788 2963 3123	9011 1431 1622 2085 2615 2784 2911 3134	9276 1444 1662 2127 2719 2753 2976 3037	1455 1708 2185 2721 2734 3030 3014	1452 1741 2205 2613 2716 3043 3027	7936 1463 1768 2176 2538 2720 2848 2765	7882 1480 1805 2158 2441 2691 3042 3029	1483 1811 2150 2377 2692 2841
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	7426 7538 8248 8828 9870 9989 11251	7 539 7 610 8 717 9 394 10 343 10 041 11 044	7940 7814 8848 9534 10611 9854 11429	8351 7947 8988 9801 10693 10380 11715	8 363 9 028 9 073 9 876 10 681 10 814 12 025	8526 9662 9289 9916 10851 11068 11949	8624 8574 9566 10404 10874 11008 12145	8489 8703 9685 10843 10876 11317 12313	8423 8948 9559 11072 10896 11505 12010	8 323 8 941 9 577 10 753 10 718 11 353 11 445	8 267 8 730 9 224 10 440 10 459 10 833 10 701	8031 8533 8939 9954 10242 11232 10911	7538 8248 8828 9870 9989 11251
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,2 101,2 105,9 108,3 103,4 100,7 97,9	107,7 104,0 107,8 110,3 105,2 99,7 102,2	11. 114,2   105,6   109,2   112,6   105,9   104,4   103,1	Relati 114,1 116,4 110,1 113,5 105,8 108,3 105,7	116,6 122,8 112,0 113,4 107,6 111,1 104,9	118,2 114,8 116,2 116,6 108,0 111,0 107,1	Mona  115,8 116,3 117,4 121,7 108,4 114,3 110,3	114,5 119,6 114,6 125,1 108,9 116,1 107,0	112,9 118,9 114,5 121,9 106,8 113,9 100,1	111,8 115,0 109,5 118,3 103,3 109,4 94,4	107,7 111,1 105,3 112,5 100,8 112,2 93,7	99,5 106,3 103,7 112,2 97,4 115,3
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,8 100,1 104,7 100,5 109,1 100,1 98,8	103,6 102,3 105,6 100,9 114,9 95,9 99,8	104,5 104,6 108,1 106,0 115,9 102,7 107,2	106,0 133,4 109,8 116,8 115,8 108,2 110,3	106,6 150,3 114,7 108,8 117,3 110,1 109,9	106,6 109,4 115,1 121,6 117,1 108,1 110,3	107,6 112,1 117,4 126,5 115,8 110,5 <b>106,9</b>	108,4 115,2 120,7 126,6 115,0 112,6 106,1	108,2 117,4 121,8 121,5 114,3 113,0 106,5	109,0 119,2 120,2 118,0 114,4 105,8 97,3	110,3 121,7 119,2 113,5 113,2 113,0 106,6	110,5 122,1 118,7 110,6 113,3 105,5
) ilberhaut	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,5 101,0 105,7 106,4 104,8 100,5 98,2	106,9 103,7 107,3 108,0 107,5 98,6 101,6	112,5 105,4 109,0 111,0 108,3 103,9 104,1	112,6 119,8 110,0 111,9 108,2 108,3 <b>106,9</b>	114,8 128,2 112,6 112,3 109,9 110,8 106,2	116,1 113,7 116,0 117,9 110,2 110,2 107,9	114,3 115,5 117,4 122,8 110,2 113,3 109,4	113,4 118,7 115,9 125,4 110,4 115,2 106,7	112,2 118,6 116,1 121,8 108,6 113,7 101,7	111,3 115,7 111,8 118,3 106,0 108,4 95,1	108,1 113,2 108,4 112,8 103,8 112,4 97,0	101,5 109,4 107,0 111,8 101,2 112,6

#### 2. Jahresreihen.

Um 1. Januar	1895	1896 1	897   1898	1899	1900	1901	1902
rohe { männlid	100,0 100,0 100,0	99,5 10 110,5 15 101,5 11	05,8   109,8 34,9   160,2 11,1   118,9	177,1	200,6	138,2 211,7 151,5	(129,6) (225,9) (147,0)
Bevölterung 1895: 44 558 — 19	000: 50 736	6 <b>—</b> Zun	nahme jährlic	h 2,59%			
reduz.   weiblich	100,0 100,0 100,0	07,7   12	00,4   101,6 28,1   148,2 05,5   110,0	159,6	176,2	118,3 181,2 129,6	(108,1) (188,3) (122,6)
Ron 100,0 Mitgliedern waren männlich			78,0 75,6 22,0 24,4	75,9 24,1	73,1 26,9	74,7 25,3	(72,2) (27,8)

Das ftändige Anfteigen der Jahresreihen wird nur beim m. Geschlecht am 1. Januar 1896 und 1900 unterbrochen. Die Zunahme des w. Geschlechts war bedeutend stärker, der Anteil desselben ist von 1895 bis 1901 um  $7,2\,\%$ 00 gestiegen.

Tab. 8*. Borbed.

	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Đắt.	1.Nov.	1. De3.	31.Dej.
							I. At	folute ,	Bahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2015 2119 2095 2182 2158 2188 2385 1826	1741 2133 2178 2194 2200 2263 2382 1912	1961 2221 2245 2194 2279 2371 2412 1948	2159 2363 2286 2359 2419 2439 2578 2070	2345 2546 2376 2369 2504 2518 2753	2536 2574 2519 2414 2573 2544 2793	2548 2699 2559 2467 2652 2598 2699	2636 2751 2608 2505 2712 2663 2679	2674 2791 2616 2548 2783 2679 2608	2606 2760 2545 2499 2809 2779 2789	2489 2598 2490 2512 2755 2834 2788	2354 2378 2407 2504 2806 2755 2729	2119 2095 2182 2158 2188 2385 1826
h) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	10 18 14 17 12 39 29 65	11 15 14 17 12 39 29 79	12 15 14 17 12 36 27	29 17 14 17 15 35 31 69	32 22 16 16 15 36 42	13 18 12 11 15 36 43	15 18 13 9 13 35 47	15 16 13 9 14 37 46	15 14 13 9 20 36 50	17 13 13 9 20 37 54	17 15 11 12 20 37 67	17 15 11 12 42 43 64	18 14 17 12 39 29 65
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2025 2137 2109 2199 2170 2227 2414 1891	1752 2148 2192 2211 2212 2302 2411 1991	1973 2236 2259 2211 2291 2407 2439 2025	2188 2380 2300 2376 2434 2474 2669 2139	2377 2568 2392 2385 2519 2554 2795	2549 2592 2531 2425 2588 2580 2836	2563 2717 2572 2476 2665 2633 2746	2651 2767 2621 2514 2726 2700 2725	2689 2805 2629 2557 2803 2715 2658	2623 2773 2558 2508 2829 2816 2843	2506 2613 2501 2524 2775 2871 2855	2371 2393 2418 2516 2848 2798 2793	2137 2109 2199 2170 2227 2414 1891
					H		ive Zah			tsreih				
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	86,4 100,7 104,0 100,5 101,9 103,4 99,9 104,7	97,3 104,8 107,1 100,5 105,6 108,4 101,1 106,7	107,1 111,5 109,1 108,1 112,1 111,5 108,1 113,4	116,1 120,2 113,4 108,6 116,0 115,1 115,4	125,9 121,5 120,2 110,6 119,2 116,3 117,1	126,5 127,4 122,1 113,1 122,9 118,7 113,1	130,8 129,8 124,5 114,8 125,7 121,7 112,3	132,7 131,7 124,9 116,8 129,0 122,4 109,3	129,3 130,2 121,5 114,5 130,1 127,0 117,8	123,5 122,6 118,8 115,1 127,7 125,2 116,9	116,8 112,2 114,9 114,8 130,0 125,9 114,4	105,2 98,9 104,2 98,9 101,4 109,0 76,6
b) Meiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	110,0 83,3 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 121,5	120,0 83,3 100,0 100,0 100,0 92,3 93,1 118,5	290,0 94,4 100,0 100,0 125,0 89,7 106,9 106,2	320,0 122,2 114,3 94,0 125,0 92,3 144,8	130,0 100,0 85,7 64,7 125,0 92,3 148,3	150,0 100,0 92,8 52,9 108,3 89,7 162,1	150,0 88,9 92,8 52,9 116,6 94,8 158,6	150,0 77,8 92,8 52,9 166,6 92,3 172,4	170,0 72,2 92,8 52,9 166,6 94,8 186,2	170,0 83,3 78,6 70,6 166,6 94,8 231,0	170,0 83,3 78,6 70,6 350,0 110,3 220,7	180,0 77,7 121,0 70,6 325,0 74,4 224,1
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	86,5 100,5 103,9 100,5 101,9 103,4 99,9 105,3	97,4 104,6 107,1 100,5 105,6 107,5 101,0 107,1	108,0 111,4 109,1 108,0 112,2 111,1 108,1 113,1	117,4 120,2 113,4 108,5 116,1 114,7 115,8	125,9 121,3 120,0 110,3 119,3 111,4 117,5	126,6 127,1 122,0 112,6 122,8 118,2 113,8	130,9 129,5 124,3 114,8 125,6 121,2 112,9	132,8 131,3 124,7 116,3 129,1 121,9 110,1	129,5 129,8 121,3 114,3 130,4 126,4 117,7	123,8 122,2 118,5 114,8 127,9 128,9 118,3	117,1 112,0 114,7 114,4 131,2 125,6 115,7	105,5 98,7 104,3 98,6 102,6 108,4 78,3
_			O/ 1 /			2.	Jahres	-		1,000	1,000	1 1000	1001	
rohe	e { m m ii		Am 1. S		1895 - 94		100,0 100,0 100,0 1900: 42	105,2 180,0 105,5	140,0			1900 108,6 390,0 110,0	118,4 290,0 119,2	90,6 650,0 93,4
rebu	ı3. {	männlic weiblich iiberhau	h ipt gliebern	. <b></b> .			100,0 100,0 100,0	99,0 170,9	92,1 123,9	90,2	83,9 94,0 84,0	80,1 287,5 81,1	82,1 201,1 82,7	59,1 424,2 61,0
25			b		: : : :		99,5 0,5				99,4 0,6	98,2 1,8	98,8 1,2	96,6 3,4

Nach ben rohen Jahrsreihen ist erst am 1. Januar 1902 eine Abnahme (wenigstens beim m. Geschlicht und liberhaupt) eingetrelen; die rebuzierten Jahrebreihen zeigen jedoch, daß teins der solgenden Jahre das Jahr 1835 erreicht hat, auch die relative starke Junahme des w. Geschets ist bei der Kleinheit der absoluten Zahlen (wodurch auch der Wert der relativen hinfällig wird) im ganzen ohne Einstluß geblieben.

=														
	Zahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Wai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.De
								solute 2	ahlen.					
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6147 6401 7298 8496 8370 8250 8456 8516	6 067 6 528 7 396 8 209 8 260 8 369 8 323 8 563	6 114 6 651 7 720 8 334 8 435 8 417 8 431 8 730	6450 7087 8101 8791 8643 8819 8912	6710 7439 7998 8990 8941 9131 9175	6914 7517 8920 8517 9210 9099 9216	6870 7479 8896 8527 9023 9147 9025	6884 7629 8911 8775 9018 9001 8877	6825 7617 8767 8922 9114 8969 8792	6773 7626 8824 9005 8899 9016 8862	6793 7732 8951 8985 8829 8972 8773	6735 7675 8988 9032 8748 8739 8611	640 729 849 837 825 845 851
Ш	1895 1896 189 <b>7</b> 1898 1899 1900 1901 1902	3 933 3 891 4 186 4 531 4 606 4 655 4 975 5 509	3 961 4 032 4 122 4 286 4 592 4 691 5 061 5 593	3 936 4 014 4 222 4 327 4 590 4 825 5 115 5 626	3848 4123 4343 4490 4680 4926 5215	3886 4258 4386 4489 4763 5123 5338	3935 4058 4481 4512 4925 5023 5309	3 906 4 126 4 464 4 598 4 767 5 027 5 377	3942 4111 4452 4406 4741 5041	3 928 4 147 4 472 4 477 4 693 5 024 5 338	3940 4146 4414 4555 4684 5009 5446	4035 4235 4468 4594 4782 5050 5475	4 000 4 242 4 487 4 672 4 854 5 004 5 492	3 89 4 18 4 53 4 60 4 65 4 97 5 50
	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	10 080 10 292 11 484 13 027 12 976 12 905 13 431 14 025	10 028 10 560 11 518 12 495 12 852 13 060 13 384 14 156	10 050 10 665 11 942 12 661 13 025 13 242 13 546 14 356	10 298 11 210 12 444 13 281 13 323 13 745 14 127	10 596 11 697 12 384 13 479 13 704 14 254 14 513	10 849 11 575 13 401 13 029 14 135 14 122 14 525	10 776 11 605 13 360 13 125 13 790 14 174 14 402	10826 11740 13363 13181 13759 14042 14273	10 753 11 764 13 239 13 399 13 807 13 993 14 130	10 713 11 772 13 238 13 560 13 583 14 025 14 308	10 828 11 967 13 419 13 579 13 611 14 022 14 248	10 735 11 917 13 475 13 704 13 602 13 743 14 103	10 29 11 48 13 02 12 97 12 90 13 43 14 02
1					п	. Relai	ive Zal	jlen. 1.	Mond	ntsreih	e n.			
	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,7 102,0 101,3 <b>96,6</b> 98,7 101,4 <b>98,4</b> 100,6	99,5 103,9 105,8 98,1 100,8 102,0 99,7 102,5	104,9 110,4 111,0 103,5 103,3 106,9 105,4	109,2 116,2 109,6 105,8 106,8 110,7 108,5	112,5 117,4 122,2 100,2 110,0 110,3 109,0	111,8 116,8 121,9 100,4 107,8 110,9 106,7	112,0 119,2 122,1 103,3 107,7 109,1 105,0	111,1 119,0 120,1 105,0 108,9 108,7 104,0	110,2 119,1 120,9 106,0 106,3 109,3 104,8	110,5 120,8 122,7 105,8 105,5 108,8 103,7	109,6 119,9 123,2 106,3 104,5 105,9 101,8	104,1 114,0 116,4 98,5 98,0 102,5 100,7
	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,7 103,6 98,5 <b>94,6</b> 99,7 100,8 101,7 101,5	100,1 103,2 100,9 95,5 99,7 103,7 102,8 102,1	97,8 106,0 103,8 99,1 101,6 105,8 104,8	98,8 109,4 104,8 99,1 103,4 110,1 107,3	100,1 104,3 107,0 99,6 106,9 107,9 106,7	99,3 106,0 106,6 101,5 103,5 108,0 108,1	100,2 105,7 106,4 97,2 102,9 108,3 108,5	99,9 106,6 106,8 98,8 101,9 107,9	100,2 106,6 105,4 100,5 101,7 107,6 109,5	102,6 108,8 106,7 101,4 103,8 108,5 110,1	101,7 109,0 107,2 103,1 105,4 107,5 110,4	98,9 107,0 108,3 101,7 101,1 106,9 110,7
	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,5 102,6 100,3 <b>95,9</b> 99,0 101,2 <b>99,7</b> 100,9	99,7 103,6 104,0 97,2 100,4 102,6 100,9 102,4	102,2 108,9 108,4 101,9 102,7 106,5 105,2	105,1 113,7 107,8 103,5 105,6 110,5 108,1	107,6 112,5 116,7 100,0 108,9 109,4 108,1	106,9 112,8 116,3 100,8 106,3 109,8 107,2	107,4 114,1 116,4 101,2 106,0 108,8 106,3	106,7 114,3 115,3 102,9 106,4 108,4 105,2	106,3 114,4 115,3 104,1 104,7 108,7	107,4 116,3 116,8 104,2 104,9 108,7 106,1	106,5 115,8 117,3 105,2 104,8 106,5 105,0	102,1 111,6 113,4 99,6 99,5 104,1 104,4
						2.	Jahre	Brcihen	t.					
			Am 1. ,	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
ήρ		tännlid)					100,0	104,1	118,7	138,2	136,2	134,2	137,6	138,6

 $\mathfrak{Bev\"{o}lferung}$  1895 : 42 690 — 1900 : 49 250 —  $\mathfrak{Zunahme}$  jährlich 2,85 %. 100,0 101,2 | 112,1 126,8 121,5 reduz. 100,0 96,1 100,5 105,5 104,4 114,8 102,5 106,6 114,7 100,0 99,2 107,6 118,6 110,9 112,2 113.9Bon 100,0 Mitgliedern maren 64,5 35,5 63,5 männlið . . . . . . . . . . . . 61,0 62,2 37,8 65,2 63,9 63,0 60.7 36,5 34,8 36,1 37,0 39.3 39,0

Nach den rohen Jahresreihen fällt das Maximum auf den 1. Januar 1902, nach den reduzierten trifft dies nur für das w. Geschlecht zu, während das m. Geschlecht in den lehten vier Jahren relativ an Mitgliederzahl absgenommen hat. Die Wonatsreihen zeigen für 1898, beim m. Geschlecht und überhaupt auch für 1901, einen Rückgang.

Tab. 10*. Bremen.

								••••						
	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1 Dit.	1. Nov.	1 De3.	31.De3.
_	i						I. Ab	folute į	2 ahlen					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	23 309 24 268 25 707 27 252 27 664 27 777 29 875 30 438	23 411 24 272 25 560 27 221 27 454 28 551 29 760	23 298 24 269 25 876 27 285 27 450 28 721 29 961	24 265 24 895 27 340 28 003 27 646 29 515 31 332	25 212 25 813 2×098 28 911 28 759 30 389 32 691	25742 26042 28583 29098 29399 31515 32504	25940 26202 28467 29500 29466 31499 32298	25 958 26 245 28 436 28 714 29 315 31 442 32 599	25 938 26 301 28 378 28 669 29 537 31 084 32 898	25 867 26 297 28 477 28 559 29 480 31 080 32 668	26 071 26 161 28 141 28 422 29 450 31 200 32 742	25 653 26 168 28 054 28 185 29 670 31 006 31 650	24 268 25 707 27 252 27 664 27 777 29 875 30 438
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3898 3888 4269 5037 5192 5367 5588 5801	3974 3987 4442 5036 5226 5466 5654	4 006 4 074 4 528 5 060 5 355 5 418 5 669	4 083 4 229 4 680 5 175 5 404 5 578 5 907	4140 4307 4838 5212 5599 5612 6092	4095 4317 4764 5358 5549 5789 5994	4 052 4 225 4 720 5 323 5 506 5 531 5 877	3 962 4 067 4 646 5 034 5 448 5 358 5 827	3 974 4 119 4 655 3 986 5 449 5 435 5 842	3957 4282 4884 5191 5594 5562 6081	4042 4414 5074 5294 5529 5725 6180	4075 4516 5207 5279 5555 5666 6063	3888 4269 5037 5192 5367 5588 5801
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	27 207 28 156 29 976 32 289 32 856 33 144 35 463 36 239	27 385 28 259 30 002 32 257 32 680 34 017 35 414	27 304 28 343 30 404 32 345 32 805 34 139 35 630	28348 29124 32020 33178 33050 35093 37239	29 352 30 120 32 936 34 123 34 358 36 001 38 783	29 837 30 359 33 347 34 456 34 948 37 304 38 498	29 992 30 427 33 187 34 823 34 972 37 030 38 175	29 920 30 312 33 082 33 748 34 763 36 795 38 426	29 912 30 420 33 033 33 655 34 986 36 519 38 740	29 834 30 579 33 361 33 750 35 074 36 642 38 749	30 113 30 575 33 215 33 716 34 979 36 925 38 922	29 728 30 684 33 261 33 464 35 225 36 672 37 713	28 156 29 976 32 289 32 856 33 144 35 463 36 239
					II		ive Zal		. Mon					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,4 100,0 99,4 99,9 99,2 102,8 99,6	99,9 100,0 100,7 100,1 99,2 103,4 100,3	104,1 102,1 106,4 102,8 99,9 106,3 104,9	108,1 106,4 109,3 106,1 104,0 109,4 109,4	110,4 107,4 111,1 106,8 106,3 113,5 108,8	111,3 108,0 110,9 108,2 106,5 113,4 108,1	111,4 108,0 110,6 105,4 106,0 113,2 109,1	111,3 109,0 110,4 105,1 106,8 111,9 110,1	110,0 108,4 110,8 104,8 106,6 111,9 109,3	111,4 108,2 109,5 104,3 106,5 112,3 109,6	110,1 107,8 109,1 103,4 107,2 111,6 105,9	104,1 105,9 106,0 101,5 100,4 107,6 101,9
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,0 102,5 104,1 100,0 100,7 101,8 101,2	102,8 104,8 106,1 100,5 103,1 101,0 101,4	104,7 108,8 109,6 102,7 104,1 103,9 105,7	106,2 110,8 113,3 103,5 107,8 104,6 109,0	105,1 111,0 111,4 106,4 106,9 107,9 107,3	104,0 108,7 110,6 105,7 106,0 103,1 105,2	101,7 104,6 108,8 99,9 104,9 99,7 104,3	102,0 105,9 109,0 99,0 104,9 101,3 104,5	101,8 110,1 114,4 103,1 107,7 103,6 108,8	104,0 113,5 118,9 105,1 106,5 106,7 110,6	104,6 116,1 122,0 104,8 107,0 105,6 108,5	99,8 109,8 118,0 103,1 103,4 104,1 103,8
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,7 100,4 100,0 99,9 99,5 102,6 99,9	100,3 100,7 101,0 101,0 99,8 103,0 100,5	104,2 103,4 106,8 102,8 100,6 105,8 105,0	107,9 107,0 103,9 105,7 104,6 108,6	109,7 107,8 111,4 106,7 106,4 112,6 108,6	110,3 108,1 110,7 107,9 106,4 111,7	110,0 107,7 110,4 104,5 105,8 111,0 108,4	109,9 108,0 110,2 104,2 106,5 110,1 109,2	109,6 108,7 111,3 104,5 106,8 110,5	110,7 108,6 111,8 104,4 106,5 111,4 109,8	109,3 109,0 111,0 103,6 107,2 110,6 106,3	103,5 106,5 107,7 101,8 100,9 107,0 102,2
						2.	3ahres	reihen						
			Am 1. 🥄	3anuar			1895	1806	1857	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	√ m	ännlich eiblich . erhaup					100,0 100,0 100,0	99,8 103,5	110,2		118,7 133,2 120,8	119,1 137,7 121,8	128,1 143,4 130,3	130,6 148,8 133,2
		nänniid		erung 18			1900: 16 0,0 <b>1  </b>			me jährl   107,5	.ta) 2,81   106,1		1000	107.9
reb <b>u</b> Bi	3. { 1 on 100	),O Witta	pt Liebern	maren	: : : :	: : : :	100,0 100,0 85,7	97.0	103,5 104,2	107,5 118,7 109,1 84,4	106,1 119,0 108,0 84,2	103,5 119,6 105,8 83,8	108,2 121,2 110,1 84,2	107,3 122,2 109,4 84,0
		weiblich				: : : :	14,3					16,2	15,8	16,0

Die rohen Jahresreihen (die Mitrechnung von durchschn. 3000 Mitgl. der "Central-Kranken» und Sterbestasse der beutichen Böttcher" hat auf den Gang der Relativjahlen feinen Einfluß nehmen ftändig zu, außer beim w. Geschlecht am 1. Januar 1896. In den reduzierten Jahresreihen bleibt die steigende Tendenz deim w. Geschlecht beim m. Geschlecht und überhaupt sind der 1. Januar 1899, 1900 und 1902 etwas niedriger als im Jahre vorher. In den Monatsreihen sind die Jahlen des m. Geschlechts für 1901 etwas kleiner als im Borjahr, beim w. Geschlecht ist ein solcher Ridgang nicht ersichtlich.

_							Brom	berg.					Tab.	11*.
-	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dft.	1. Nov.	1. Dez.	31. De3.
							1. Ab	folute (	Bahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	4201 4187 4290 4369 4504 5730 5965	4428 4527 4584 4799 4965 6324 6277	4552 4704 4788 4865 5146 6615 6256	5299 5974 5942 5649 6631 7853 7196	6249 6534 6712 6167 7644 8573 8426	7234 6949 7004 6692 8066 8511 8758	7 261 7 333 7 490 7 1 7 7 8 3 7 4 8 3 1 9 9 3 8 4	7 285 7 505 7 576 7 496 8 324 8 734 9 554	7235 7509 7553 7318 8278 8957 9530	7296 7695 7226 6988 8064 8917 9423	7 431 7 405 6 626 6 970 7 766 8 849 9 590	5011 5299 5170 6859 7577 8464 8975	4187 4290 4369 4504 5730 5965
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	450 454 480 501 568 877 902	414 443 494 520 620 887 938	431 464 503 537 643 883 966	472 505 561 568 747 920 1030	484 528 579 619 810 947 1065	532 531 579 635 820 951 1125	551 555 582 623 852 960 1120	559 556 556 619 811 940 1 124	548 537 552 626 797 925 1128	517 493 541 616 789 914 1115	466 498 527 600 824 900 1 142	436 480 515 575 832 880 1074	454 480 501 568: 877 902
e) liberhaupt	1895 1893 1897 1893 1899 1900 1901	4651 4641 4770 4870 5072 6607 6867	4842 4970 5078 5319 5585 7211 7215	4983 5168 5291 5402 5789 7498 7222	5771 6479 6503 6217 7378 8773 8226	6733 7062 7291 6786 8454 9520 9491	7766 7480 7583 7327 8886 9462 9883	7812 7888 8072 7800 9226 9279 10504	7844 8061 8132 8115 9135 9674 10678	7783 8046 8105 7944 9075 9882 10658	7813 8188 7767 7604 8853 9831 10538	7 897 7 903 7 153 7 570 8 590 9 749 10 732	5447 5779 5685 7434 8409 9344 10049	4641 4770 4870 5072 6607 6867
					II.	Relati	ve Zahl	en. 1.	Mona	tsreih	en.			
a) Männtich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	105,4 108,1 106,9 109,8 110,2 110,4 105,2	108,3 112,3 111,6 111,4 114,3 115,4 104,9	126,1 142,7 138,5 129,3 147,2 <b>187,1</b> 120,6	148,8 156,1 156,4 141,1 169,7 149,6 141,3	172,2 166,0 163,2 153,2 179,1 148,5 146,8	172,8 175,1 174,6 164,3 185,9 145,2 157,3	173,4 179,2 176,6 171,6 184,8 152,4 160,2	172,2 179,3 176,1 167,5 183,8 156,3 159,8	173,7 183,8 168,4 159,9 179,1 155,6 158,0	176,9 176,9 154,5 159,5 172,4 154,4 160,8	119,3 126,6 120,5 157,0 168,2 147,7 150,5	99,7 102,5 101,8 103,1 127,2 104,1
b) Beiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	92,0 97,6 102,9 103,8 109,2 <b>101,1</b> 104,0	95,8 102,2 104,8 107,2 113,2 100,7 107,1	104,9 111,2 116,9 113,4 131,5 104,9 114,2	107,6 116,3 120,6 123,6 142,6 108,0 118,1	118,2 117,0 120,6 126,7 144,4 108,4 124,7	122,4 122,2 121,3 124,4 150,0 109,5 124,2	124,2 122,5 115,8 123,6 142,8 107,2 124,6	121,8 118,3 115,0 125,0 140,3 105,5 125,0	114,9 108,6 112,7 123,0 138,9 104,2 123,6	103,6 109,7 109,8 119,8 145,1 102,6 126,6	96,9 105,7 107,3 114,8 146,5 100,3 119,1	100,9 105,7 104,4 113,4 154,4 102,9
c) liberbaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	104,1 107,1 106,5 109,2 110,1 109,1 105,1	107,1 111,3 110,9 110,9 114,1 113,5 105,2	124,1 139,6 136,3 127,7 145,5 132,8 119,8	144,8 152,2 152,9 139,3 166,7 144,1 138,2	167,0 161,2 159,0 150,5 175,2 143,2 143,9	168,0 170,0 169,2 160,2 181,9 140,4 153,0	168,7 173,7 170,5 166,6 180,1 146,4 155,5	167,3 173,4 169,9 163,1 178,9 149,6 155,2	168,0 176,4 162,8 156,1 174,5 148,8 153,5	169,8 170,3 150,0 155,4 169,4 147,6 156,3	117,1 124,5 119,2 152,6 165,8 141,4 146,3	99,8: 102,8: 102,1 104,1 130,3: 103,9:
						2. 3	ahres	<del>, '</del>		1	T	1		
_			Am 1. J				1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
roh	e { m m ül	ännlich eiblich berhaup	t Bevö	   Iferuna	  1895: 46	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	100,0 100,0 100,0 1900: 52	100,9 99,8	102,1 106,7 102,6 Zunahm		107,2 126,2 109,1 d) 2,35		142.0 200,4 147,6	(213,6) (238,7) (216,1)
rebu	13. {		h pt gliebern				100,0 100,0 100,0	97,4 98,6 97,5	97,4 101,8 97,9	96,9 103,7 97,6	97,6 114,9 99,3	121,3 173,2 126,3	123,3 174,1 128,3	(181,2) (202,5) (183,3)
		männlic weiblich		· · · ·		: : : :	90,3 9,7	90,2 9,8	89,9 10,1	89,7 10,3	88,8 11,2	86,7 13,3	86,9 <b>1</b> 3,1	(89,3) (10,7)

Die Zahlen ber Monatkreiben find beim m. Geschlecht vom April 1900 bis Juni 1901, beim w. im Jahre 1900, überhauvt vom Februar 1900 bis Mai 1901 kleiner als im Norjahr; die Jahrekreihen zeigen in den Jahren 1889 und 1900 eine seigende Zunahme, während die Vorjahre (besonders beim m. Geschlecht) hinter 1895 zurückgeblieben waren.

	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.Mär3	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Oft.	1. Nov.	1. Dez.	31.De
							1. At	folute ,	Bahlen.					
	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	2719 2723 2917 3091 3159 3255 3256	2548 2603 2745 2914 3055 3370 3201	2662 2827 3033 3168 3364 3475 3313	2944 2996 3214 3298 3446 3557 3429	3038 3107 3241 3291 3458 3596 3550	3086 3081 3264 3278 3487 3670 3582	3107 3071 3255 3256 3436 3666 3535	3121 3063 3226 3210 3407 3641 3581	3067 2984 3284 3234 3356 3611 3615	3056 3116 3261 3298 3242 3606 3604	3012 3125 3240 3229 3145 3525 3455	2869 3055 3145 3206 3214 3516 3326	272 291 309 315 325 325
ei	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	337 329 332 332 349 415 490	313 318 319 312 342 415 495	325 331 335 343 369 424 492	353 344 341 357 376 421 507	353 354 343 364 392 437 555	362 358 352 363 404 446 547	358 359 357 357 409 433 520	346 356 350 357 407 436 520	352 354 358 349 394 430 525	351 352 346 353 391 431 518	338 349 339 352 402 430 534	331 339 340 348 431 423 527	32 33 33 34 41 49
5 II	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	3056 3052 3249 3423 3508 3670 3746	2861 2921 3064 3226 3397 3785 3696	2987 3158 3368 3511 3733 3899 3805	3297 3340 3555 3655 3822 3978 3936	3391 3461 3584 3655 3850 4033 4105	3448 3439 3616 3641 3891 4116 4129	3465 3430 3612 3613 3845 4099 4055	3467 3419 3576 3567 3814 4077 4101	3419 3338 3642 3583 3750 4041 4140	3407 3468 3607 3651 3633 4037 4122	3350 3474 3579 3581 3547 3955 3989	3200 3394 3485 3554 3645 3939 3853	305: 324: 342: 350: 367: 374:
1					11.	. Relat	ive Zah	len. 1.	Mona	t&reih	en.	,		
	1895 1896 1897 1898 1899 1900	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	93,7   95,6   94,1   94,3 96,7 103,5 98,3	97,9 103,8 104,0 102.5 106,5 106,8 101,8	108,3 110,0 110,2 106,7 109,1 109,3 105,3	111,7 114,1 111,1 106,5 109,5 110,5 109,0	113,5 113,2 111,9 106,0 110,4 112,7 110,0	114,3 112,8 111,6 105,3 108,8 112,6 108,6	114,8 112,5 110,6 103,8 107,8 111,9 110,0	112,8 109,6 112,6 104,6 106,2 110,9 111,0	112,4 114,4 111,8 106,7 102,6 110,8 110,7	110,8 114,8 111,1 104,5 99,6 108,3 106,1	105,5 112,2 107,8 103,7 101,7 108,0 102,4	100, 107, 106, 102, 103, <b>100</b> ,
233eiblid	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	92,9 96,7 96,1 94,0 98,0 100,0 101,0	96,4 100,6 100,9 103,3 105,7 102,2 100,4	104,7 104,6 102,7 107,5 107,7 101,4 103,5	104,7 107,6 103,3 109,6 112,3 105,3 113,3	107,4 108,8 106,0 109,3 115,8 107,5 141,6	106,2 109,1 107,5 107,5 117,2 104,3 106,1	102,7 108,2 105,4 107,5 116,6 105,1 106,1	104,5 107,6 107,8 105,1 112,9 103,6 107,1	104,2 107,0 104,2 106,3 112,0 103,9 105,7	100,3 106,1 102,1 106,0 115,2 103,6 109,0	98,2 103,0 102,4 104,8 123,5 101,9 107,6	97, 100, 100, 105, 118, 118,
	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	93,6 95,7 94,3 94,2 96,8 103,1 98,7	97,7 103,5 103,7 102,6 106,4 106,2 101,6	107,9 109,4 109,4 106,8 109,0 108,4 105,1	111,0 113,4 110,3 106,8 109,7 109,9 109,6	112,8 112,7 111,3 106,4 110,9 112,2 110,2	113,4 112,4 111,2 105,6 109,6 111,7 108,2	113,4 112,0 110,1 104,2 108,7 111,1 109,5	111,9 109,4 112,1 104,7 106,9 110,1 110,5	111,5 113,6 111,0 106,7 103,6 110,0 110,0	109,6 113,8 110,2 104,6 101,1 107,8 106,5	104,7 111,2 107,3 103,8 103,9 107,3 102,9	99 106 105 102 104 <b>102</b>
בן:	1901	100,0	98,7	101,6	105,1	109,6	110,2 Jahre	108,2	t :	110,5	110,0	106,5	102,9	

### 2. Jahresreihen.

Am 1. Januar	1895   1896	1897   1898	1899   1900	1901   1902
iiberhaupt	100,0 100,1 100,0 97,6 100,0 99,9	106,3   112,0	114,8   120,1	119,7 (122,3) 145,4 (156,4) 122,6 (126,1)
Bevölkerung 1895: 13 870 — 19	900: 14 590 —	Bunahme jährli	d) 1,01%.	
reduz. weiblich	100,0 99,1 100,0 96,6 100,0 98,9	105,1   110,3 96,5   95,6 104,2   108,7	111,6   113,8 99,5   117,0 110,2   114,2	112,6 (113,9) 136,8 (145,4) 115,4 (116,5)
Bon 100,0 Mitgliebern waren männlig weibligh	89,0 89,2 11.0 10.8		90,1 88,7	86,9 (86,3) 13.1 (13.7)

Der Rückgang, welcher sich beim m. Geschlecht (wenigstens in ber rebuzierten Jahresreihe) Anfang 1901 zeigt, wird zwar durch die Zunahme bes w. Geschlechts wieder aufgehoben, doch weisen die Monatsreihen beim m. Geschlecht und überhaupt im Jahre 1901 eine Abnahme auf.

Chemnit. Iab. 13*.

_														
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.Mär3	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. De3.	31.De3.
							I. Ab	folute !			-			
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	39528 41310 44845 48069 51749 53826 53475 54165	39 349 42 515 44 983 48 614 51 596 55 098 53 532 55 836	39309 42319 46125 48696 52321 55877 52713 57298	40 094 44 185 48 350 50 999 53 354 57 157 53 913 60 179	43 787 47 098 50 492 53 599 57 152 59 698 57 655	44 620 46 944 51 482 54 898 57 659 60 323 58 879	44 236 48 140 51 482 55 30 <b>8</b> 59 430 60 475 58 410	44 525 48 208 51 305 55 301 59 523 60 730 57 931	44 675 48 246 51 453 55 416 59 974 60 648 57 499	44 725 48 438 51 831 55 550 60 016 59 664 57 173	44 306 48 084 51 256 55 128 59 577 57 927 56 958	42637 47491 50290 54551 58587 56602 57370	41 310 44 845 48 069 51 749 53 826 53 475 54 165
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	16534 17413 17210 17587 18346 19463 20819 22262	16 822 17 693 17 174 17 733 18 029 19 527 21 348 22 876	16 868 17 794 17 267 17 984 18 038 19 604 21 317 23 411	16879 17834 17702 18392 18295 19739 21469 24119	17468 18413 18319 18918 19433 20753 22267	17594 17995 18346 18956 18866 19724 22449	17580 18014 18011 18836 19585 21208 22310	17 407 17 818 17 712 18 684 19 562 20 804 22 223	17 272 17 780 17 641 18 521 19 667 20 946 22 219	17375 17661 17890 18437 19510 21029 22380	17546 17757 17992 18478 19710 21137 22357	17 610 17 855 18 101 18 709 20 064 21 273 22 730	17413 17210 17587 18346 19463 20819 22262
c) ilberhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	56 062 58 723 62 055 65 656 70 095 73 289 74 294 76 427	56 171 60 208 62 157 66 347 69 625 74 625 74 880 78 712	56 177 60 113 63 392 66 680 70 359 75 481 74 030 80 709	56 973 62 019 66 052 69 391 71 649 76 896 75 382 84 298	61 255 65 511 68 811 72 517 76 585 80 451 79 922	62 214 64 939 69 828 73 854 76 525 80 047 81 328	61 816 66 154 69 493 74 144 79 015 81 683 80 720	61 932 66 026 69 017 73 985 79 085 81 534 80 154	61 947 66 026 69 094 73 93 7 79 641 81 594 79 718	62 100 66 099 69 721 73 987 79 526 80 693 79 553	61 852 65 841 69 248 73 606 79 287 79 064 79 315	60 247 65 346 68 391 73 260 78 651 77 875 80 100	58 723 62 055 65 656 70 095 73 289 74 294 76 427
	i i				11.	. Relat	ive Zah	len. 1.	Mona	tëreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,5 102,9 100,3 101,1 99,7 102,4 100,1 103,1	99,4 102,4 102,9 101,3 101,1 103,8 98,6 105,8	101,4 107,0 107,8 106,1 103,1 106,2 100,8 111,1	110,8 114,0 112,6 111,5 110,4 110,9 107,8	112,9 113,6 114,8 114,2 111,4 112,1 110,1	111,9 116,5 114,8 115,1 114,8 <b>112,4</b> 109,2	112,6 116,7 114,4 115,0 115,0 112,8 108,3	113,0 116,8 114,7 115,3 115,9 112,7 107,5	113,1 117,3 115,6 115,6 116,0 110,8 106,9	112,1 116,4 114,3 114,7 115,1 107,6 106,5	107,9 115,0 112,1 113,5 113,2 105,2 107,3	104,5 108,6 107,2 107,7 104,0 99,3 101,3
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,7 101,6 99,8 100,8 98,3 100,3 102,5 102,8	102,0 102,2 100,3 102,3 98,3 100,7 102,4 105,2	102,1 102,4 102,9 104,6 99,7 101,4 103,1 108,3	105,6 105,7 106,4 107,6 105,9 106,6 107,0	106,4 103,3 106,6 107,8 102,8 101,3 107,8	106,3 103,5 104,7 107,1 106,8 109,0 107,2	105,3 102,3 102,9 106,2 106,7 106,7	104,5 102,1 102,5 105,3 107,2 107,6 106,7	105,9 101,4 104,0 104,8 106,3 108,0 107,5	106,1 102,0 104,5 105,1 107,4 108,6 107,4	106,5 102,5 105,2 106,4 109,4 109,3 109,2	105,3 98,8 102,2 104,3 106,1 107,0
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,2 102,5 100,2 101,1 99,3 101,8 100,8 103,0			109,3 111,6 110,9 110,4 109,3 109,8 107,6	111,0 110,6 112,5 112,5 109,2 109,2 109,5	110,3 112,7 112,0 112,9 112,7 111,5 108,6	110,5 112,4 111,2 112,7 112,7 111,3 107,9	110,5 112,4 111,3 112,6 113,6 111,4 107,3	110,8 112,6 112,4 112,7 113,5 110,1 107,1	110,3 112,1 111,6 112,1 113,1 107,9 106,8	107,5 111,3 110,2 111,6 112,2 106,3 107,8	104,7 105,7 105,8 106,8 104,6 101,4 102,9
						2.	Jahres	reiher	n.					

2.	3°a	h t	e s	тe	i.	hen.
----	-----	-----	-----	----	----	------

Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe { männlich	100,0 100,0 100,0	104,5 105,3 104,7	110,7		130,9 111,0 125,0	136,2 117,7 130,7	135,3 125,9 132,5	137,0 134,6 136,3
Bevölkerung 1895: 180 425 — 19	900:206	913 —	Zunahn	ne jährl	id) 2,74	0/0.		
rebuz.   männlich	100,0 100,0 100,0	101,7 102,5 101,9	98,5 104,8	112,0 98,0 107,8	117,3 99,5 112,0	118,8 102,6 114,0	114,8 106,8 112,4	113,1 111,1 112,5
Bon 100,0 Mitgliebern waren männlich moiblich	70,5 29.5	70,3	72,3	73,2 26.8	73,8 26.2	73,4 26.6	72,0 28.0	70,9 29,1

Im ganzen zeigen bie rohen Jahrekreihen ein gleichmäßiges Ansteigen, welches jeboch beim m. Geschlecht burch ben Januar 1901, beim w. durch den Januar 1897 unterbrochen ist. Nach den reduzierten Jahrekreiben bleiben beim m. Geschlecht 1901 und 1902, beim w. 1897 und 1898, überhaupt 1901 hinter bem Vorjahre zurück. Tie Wonatkreiben lassen m. Geschlecht und überhaupt seit Juli 1900 einen Rückgang erkennen, während beim w. Geschlecht eine andauernde Abnahme nicht sichtbar wirb.

	Jahr	1.3an.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dft.	1. Nov.	1. Dez.	31.De3.
							I. A6	folute &	Zahlen.					
a) Wähnlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	4210 4382 4481 4700 5238 5610 5993 6180	3722 4465 4516 5231 5564 6118 6227 5989	3846 4584 4845 5209 5596 6149 6384 5985	4671 4957 5057 5343 5706 6320 7048 6209	5146 5213 5255 5429 5805 6316 7265	5240 5258 5397 5472 5953 6517 7449	5175 5208 5433 5404 6182 6600 7452	5283 5194 5502 5347 6339 6733 7416	5204 5211 5539 5366 6306 6697 7581	5154 5128 5487 5482 6314 6893 7114	5217 5134 5536 5497 6287 6668 7135	5075 4974 5404 5572 6411 6631 7152	4382 4481 4700 5238 5610 5993 6180
1) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1071 1087 1211 1419 1528 1641 1671 1920	1016 1057 1227 1440 1508 1631 1734 1826	1020 1049 1234 1409 1459 1683 1794 1789	1043 1075 1227 1456 1488 1706 1824 1836	1096 1196 1271 1494 1517 1705 1853	1014 1156 1498 1521 1512 1809 1817	1081 1134 1368 1499 1516 1887 1845	1115 1094 1360 1486 1523 1761 1837	1096 1120 1363 1450 1575 1769 1867	1068 1104 1376 1499 1611 1791 1848	1122 1173 1412 1542 1645 1820 1965	1148 1212 1460 1569 1710 1874 1939	1087 1211 1419 1528 1641 1671 1920
c) überhaupt	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5281 5469 5692 6119 6766 7251 7664 8100	4738 5522 5743 6671 7072 7749 7961 7815	4866 5633 6079 6618 7055 7832 8178 6774	5714 6032 6284 6799 7194 8026 8872 8045	6242 6409 6526 6923 7322 8021 9118	6254 6414 6895 6993 7465 8326 9266	6256 6342 6801 6903 7698 8487 9297	6398 6288 6862 6833 7862 8494 9253	6300 6331 6902 6816 7881 8466 9448	6222 6232 6863 6981 7925 8684 8962	6339 6307 6948 7039 7932 8488 9100	6223 6186 6864 7141 8121 8505 9091	5469 5692 6119 6766 7251 7664 8100
				•	II.	Relati	ive Zah	len. 1.	Mona	tsreih	e 11.			
क्षेत्रभागाधिक (स	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	88,4 101,9 100,8 111,3 106,2 109,1 103,9 96,9	91,4 104,6 108,1 110,8 106,8 109,6 106,5 96,8	111,0 113,1 112,9 113,7 108,9 112,7 117,6 100,5	122,2 119,0 117,3 115,5 110,8 112,6 121,2	124,5 120,0 120,4 116,4 113,7 116,2 124,3	122,9 118,8 121,2 115,0 118,0 117,6 124,3	125,5 118,5 122,8 113,8 121,0 120,0 123,7	123,6 118,9 123,6 114,2 120,4 119,4 126,5	122,4 117,0 122,5 116,6 120,5 122,9 118,7	123,9 117,2 123,5 117,0 120,0 118,9 119,1	120,5 113,5 120,6 118,6 122,4 118,2 119,3	104,1 102,3 104,9 111,4 107,1 106,8 103,1
h) Weiblich	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	94,9 97,2 101,3 101,5 98,7 99,4 103,8 95,1	95,2 96,5 101,9 99,3 95,5 102,6 107,4 93,2	97,4 98,9 101,3 102,6 97,4 104,0 109,1 95,6	102,3 110,0 105,0 105,3 99,3 103,9 110,9	94,7 106,3 123,7 107,2 99,0 110,2 108,7	100,9 104,3 113,0 105,6 99,2 115,0 110,4	104,1 100,6 112,3 104,7 99,7 107,3 109,9	102,3 103,0 112,6 102,2 103,1 107,8 111,7	99,7 101,6 113,6 105,6 105,4 109,1 110,6	104,8 107,9 116,6 108,5 107,7 110,9 117,6	107,2 111,5 120,6 110,6 111,9 114,2 116,0	101,5 111,4 117,2 107,7 107,4 101,8 114,9
thaup	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	89,7 101,0 100,9 109,0 104,5 106,9 103,9 96,5	92,1 103,0 106,8 108,2 104,2 108,0 106,7 83,6	108,2 110,3 110,4 111,1 106,3 110,7 115,8 99,3	118,2 117,2 114,7 113,1 108,2 110,6 119,0	118,4 117,3 121,1 114,8 110,3 114,8 120,9	118,5 116,0 119,5 112,8 113,8 117,0 121,3	121,2 115,0 120,6 111,7 116,2 117,1 120,7	119,3 115,8 121,3 111,4 116,5 116,8 123,3	117,8 114,0 120,6 114,1 117,1 119,8 116,9	120,0 115,3 122,1 115,0 117,2 117,1 118,7	117,8 113,1 120,6 116,7 120,0 117,3 118,6	103,6 104,1 107,5 110,6 107,2 105,7
						2.	Jahres	Breiher	t.					
			Am 1.	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	{ m w iii	ännlich eiblich berhaup	t Bevö		  1895: 39	639 —	100,0 100,0 100,0 1900: 4	0   101,5 0   103,6	5   113,1 5   107,8	132,5 115,9		153,2 137,3	142,4 156,0 145,1	146,8 179,3 153,4
redu V	M 100	ייט אנונט	h pt cliebern	: : : :			100,0 100,0 100,0	101,4 98,9 100,9 7 80,1	101,0 107,4 102,4 78,7	103,2 122,6 107,2 76,8	112,1 128,6 115,4 77,4 22,6	116,9 134,5 120,5 77,4 22,6	121,8 133,5 124,1 78,2 21,8	122,4 149,4 127,9 76,3 23,7

Die Jahresreihen ergeben eine ununterbrochene Zunahme, welche beim w. Geschlecht größer war als beim m., so daß der Anteil bes ersteren um 3,4% gestiegen ist. — Auch die Monatkreihen lassen einen Rückgang nicht erkennen.

Cöln. \( \mathbb{I} a \text{b. } 15*.

=	_													
_	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
	1						I. 9th	folute ;	Rahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	34 995 38 064 47 714 50 445 57 680 58 432 64 101 60 049	34 698 38 228 46 102 52 759 57 284 63 389 62 216 62 372	34884 38181 47363 53065 58603 63761 60953 61962	37 013 38 760 49 742 55 673 59 565 64 935 64 202 64 590	37 454 41 340 51 586 57 280 60 006 61 870 65 945	38478 41957 54743 58696 61502 68657 67153	38 99 5 42 57 8 54 81 5 58 77 1 61 82 0 68 99 1 66 77 6	39 587 43 249 54 634 58 579 60 091 68 586 67 265	38933 42846 54318 58569 60354 68019 66761	37442 42205 53400 59041 60511 67834 66162	38 162 41 827 53 443 58 285 60 605 66 997 66 301	37 735 41 355 52 291 59 111 60 806 66 107 64 672	38 064 47 714 50 445 57 680 58 432 64 101 60 049
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	11 478 13 905 15 821 17 963 17 723 19 596 21 365 21 744	12 203 14 704 16 158 16 066 17 330 20 310 21 107 21 560	12 639 14 776 15 959 16 307 17 723 20 710 21 214 21 921	13 377 14 703 15 890 16 875 17 374 20 939 21 437 21 733	13 779 15 262 17 012 17 094 18 575 21 825 21 679	14 564 16 051 17 524 17 132 18 860 21 538 21 703	14116 16290 17250 17170 18600 21267 21637	14 065 16 166 17 187 16 896 18 605 20 848 21 254	13 707 15 979 16 758 16 617 18 430 20 775 21 006	13 911 15 191 16 990 16 861 18 640 20 617 21 261	14341 15424 17519 17457 19147 21399 21784	14 065 15 591 17 836 17 623 19 689 21 570 21 992	13 905 15 821 17 963 17 723 19 596 21 365 21 744
c) liberhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	46473 51969 63535 68409 75403 78028 85466 81793	47101 52932 62260 68825 74614 83699 83323 83932	47 523 52 957 63 322 69 372 76 326 84 471 82 167 83 883	50 390 53 463 65 632 72 548 76 939 85 874 85 639 86 323	51233 56602 68598 74374 78581 89695 87624	53 042 58 008 72 267 75 828 80 362 90 195 88 856	53 111 58 868 72 065 75 941 80 420 90 258 88 413	53 652 59 415 71 821 75 475 78 696 89 434 88 519	52 640 58 825 71 076 75 186 78 784 88 794 87 767	51 353 57 396 70 390 75 902 79 151 88 451 87 423	52 503 57 251 70 962 75 742 79 752 88 396 88 085	51800 56946 70127 76734 80495 87677 86664	51 969 63 535 68 408 75 403 78 028 85 466 81 793
					II.		ive Zah							
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,7 100,4 96,6 104,6 <b>99,3</b> 108,5 <b>97,1</b> 103,9	99,7 100,3 99,3 105,2 101,6 109,1 95,1 103,2	105,8 101,8 104,3 110,4 103,3 111,1 100,2 107,6	107,0 108,6 108,1 113,5 104,0 116,2 102,9	110,0 110,2 114,7 116,4 106,6 117,5 104,8	111,4 111,9 114,9 116,5 107,2 118,1 104,2	113,1 113,6 114,5 116,1 104,2 117,4 104,9	111,3 112,6 113,8 116,1 104,6 116,4 104,1	107,0 110,9 111,9 117,0 104,9 116,1 103,2	109,0 109,9 112,6 115,5 105,1 114,7 103,4	107,8 108,6 109,6 117,2 105,4 113,1 100,9	108,8 125,4 105,7 114,3 101,3 109,7 93,7
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	106,3 105,7 102,1 <b>89,4</b> 97,8 103,6 98,8 99,1	110,1 106,3 100,9 90,8 100,0 105,7 99,3 100,8	116,5 105,7 100,4 93,9 98,0 106,9 100,3 99,9	120,0 110,0 107,5 95,2 104,8 111,4 101,5	127,0 115,4 110,8 95,4 106,4 109,9 101,1	123,0 117,2 109,0 95,6 104,9 108,5 111,3	122,5 116,3 108,6 94,1 105,0 106,4 99,5	119,4 114,9 105,9 92,5 104,0 106,0 98,3	121,2 109,2 107,4 93,9 105,2 105,2 99,7	124,9 110,9 110,7 97,2 108,0 109,2 102,0	122,5 112,1 112,7 98,1 111,1 <b>110,1</b> 102,9	121,1 113,8 113,5 98,7 110,6 109,0 101,8
rhaupi	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,3 101,9 98,0 100,6 <b>99,0</b> 107,1 <b>97,5</b> 102,6	102,3 101,9 99,7 101,4 101,2 108,3 96,1 102, <b>6</b>	108,4 102,9 103,3 106,1 102,0 110,1 100,2 105,5	110,2 108,9 108,0 108,7 104,2 115,0 102,5	114,1 111,6 113,7 110,8 106,6 115,6 104,0	114,3 113,3 113,4 111,0 106,7 115,7 103,4	115,4 114,3 113,0 110,3 104,4 114,6 103,6	113,3 113,4 111,9 109,9 104,5 113,8 102,7	110,5 110,4 110,8 110,0 105,0 113,4 102,3	113,0 110,2 111,7 110,7 105,8 113,3 103,1	111,5 109,6 111,1 112,2 106,8 112,4 101,4	111,8 102,2 107,7 110,2 103,5 109,5 96,3
_						2.	zahres				<del></del>			
			Am 1.	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	{ in in in in in in in in in in in in in	ännlich eiblich berhaup	t Bevöl			564	100,0 100,0 100,0 1900: 37	121,1 111,8	136,3 137,8 136,7 Runahi	144,1 156,5 147,2 me jährl	164,8 154,4 162,3 id) 2,94	167,0 170,7 168,1	183,2 186,1 183,9	171,6 189,0 176,0
410 h	, ,	männlid mai kii #	h				100,0	1 105 6	128,5 129,9	131,9	146,5	144,2   147,3	153,6	139,7
rebu	o. (	iberhau	pt liebern	  	: : : :	: : : :	100,0 100,0	117,6 108,5	129,9	143,3 134,8	137,3 144,4	147,3	156,0 154,1	153, <b>8</b> 143,2
ی د	100	nönnlid veiblich		 		: : : :	75,3 24,7	73,2 26,8	75,1 24,9	73,7 26,3	76,5 23,5	74,9 25,1	75,0 25,0	73,4 26,6

Die rohe Jahresreihe (im Januar 1900 Ausbehnung der Versicherungspflicht auf Kandlungsgehülfen und Lehrlinge) des m. Geschlechts steigt dis 1901, in diesem Jahre ist ein Rickgang eingetreten; die w. Jahresreihe weist im Jahre 1898 eine Abnahme auf. Nach den rebusierten Jahresreihen ist beim m. Geschlecht auch im Jahre 1899, beim m. im Jahre 1901 ein Kildgang vorhanden gewesen. In den Wonatsreihen zeigt sich derselbe beim m. Geschlecht und überhaupt 1899 und 1901, beim weiblichen 1898 und vom Dezember 1900 ab.

Tab. 16*. Cottbus.

=	Yohr	1 %an	1 Sehr	1 Mär2	1 Mnril	1 Mai	1 Yuni	1 Suli	1 91110	1 Cent	1 0#	1 22on	1 902	31 Te:
	\\ 	1.0411.	1.0000	1.2000	1.200	1. Diai				1.000	1. 2	1. 3.00.	1. 203.	51.20,
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	8505 8858 8748 9325 9826 9804 9557 9076	8377 8858 8865 9332 9908 9999 9459 9201	8335 7567 8879 9406 9950 9941 9313 9135	8 592 7 684 9 234 9 896 10 561 10 221 9 742 9 532	9066 9204 9483 10182 11051 10466 10105	9310 9306 9782 10401 11261 10721 10260	9275 9451 9698 10459 11311 10433 10177	9286 9544 9754 10467 10616 10400 10306	9240 9581 9726 10551 10799 10121 10337	9339 9408 9722 10610 10918 9905 10132	9299 9343 9766 10491 10894 9825 10299	9263 9190 9758 10325 10137 9873 10179	8858 8748 9325 9826 9804 9557 9076
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5175 5228 4898 4892 5106 5773 5706 5528	5 229 5 055 4 889 5 000 5 118 5 836 5 805 5 692	5 264 3 734 4 865 4 971 5 153 5 670 5 752 5 567	5 235 3 485 4 844 4 898 5 166 5 661 5 684 5 577	5257 4685 4865 4923 5260 5641 5839	5 350 4 859 4 888 5 002 5 399 5 704 5 851	5 337 4 947 4 838 5 036 5 429 5 612 5 860	5348 4951 4831 5067 5526 5553 5827	5317 4866 4712 5021 5512 5494 5724	5292 4801 4648 4963 5468 5395 5667	5419 4824 4761 5062 5732 5513 5751	5441 4909 4870 5154 5740 5670 5845	5 228 4 893 4 892 5 106 5 773 5 706 5 528
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	13 680 14 086 13 646 14 217 14 932 15 577 15 263 14 604	13606 13913 13754 14332 15026 15835 15264 14893	13 599 11 301 13 744 14 377 15 103 15 611 15 065 14 702	13827 11169 14078 14794 15727 15882 15426 15109	14323 13889 14348 15105 16311 16107 15944	14660 14165 14670 15403 16660 16425 16111	14612 14398 14536 15495 16740 16045 16037	14 634 14 495 14 585 15 534 16 142 15 953 16 133	14557 14447 14438 15572 16311 15615 16061	14 631 14 209 14 370 15 573 16 386 15 300 15 799	14 718 14 167 14 527 15 553 16 626 15 338 16 050	14 704 14 099 14 628 15 479 15 877 15 543 16 024	14 086 13 646 14 217 14 932 15 577 15 263 14 604
					II.	Relati	ive Zahl	en. 1.	M o n a	tsreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,5 100,0 101,3 100,1 100,8 102,0 99,0 101,4	98,0 85,4 101,5 100,9 101,3 101,4 97,4 100,7	101,0 86,7 105,2 106,1 107,5 <b>104,8</b> 101, <b>9</b> 105,0	106,6 103,9 108,4 108,1 112,5 106,8 105,7	109,5 105,1 111,8 111,5 114,6 109,4 107,4	109,1 106,7 110,9 112,2 115,1 106,4 106,5	109,2 107,7 111,5 112,2 108,0 106,1 107,8	108,6 108,2 111,2 113,2 109,9 103,2 108,2	109,8 106,2 111,1 113,8 111,1 101,0 106,0	109,3 105,5 111,6 112,5 110,9 100,2 107,9	108,9 103,5 111,5 110,7 103,2 100,7 106,5	104,2 98,8 106,6 105,4 99,8 97,3 95,2
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,0 96,7 99,8 102,2 100,2 101,1 101,7 103,0	101,7 71,4 99,3 101,6 100,9 <b>98,2</b> 100,8 100,7	101,2 66,7 98,9 100,1 101,2 98,1 99,6 100,9	101,6 89,6 99,3 100,6 103,0 97,7 102,3	103,4 92,9 99,9 102,2 105,7 98,8 102,5	103,1 94,6 98,8 102,9 106,3 97,2 102,7	103,2 94,7 98,6 103,6 108,2 96,2 102,1	102,7 93,1 96,2 102,6 108,0 95,2 100,3	102,3 91,8 94,9 101,5 107,1 93,5 99,3	104,7 92,3 97,2 103,5 112,3 95,5 100,8	101,1 93,9 99,4 105,6 112,4 98,2 102,4	101,0 93,7 99,9 194,3 113,1 98,8 96,9
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,5 98,8 100,8 100,8 100,6 101,7 100,0 102,0	99,4 80,2 100,7 101,1 101,1 109,2 98,7 100,7	101,1 79,3 103,2 104,1 105,3 101,8 101,1 103,5	104,7 98,6 105,1 106,2 109,2 103,4 104,5	107,1 100,6 107,5 108,3 111,2 106,1 105,6	106,8 102,2 106,5 109,0 112,1 103,0 105,1	107,0 102,9 106,9 109,3 108,1 102,4 105,7	106,4 102,6 105,8 109,5 109,2 100,2 105,2	107,0 100,9 105,3 109,5 109,7 98,2 103,5	107,6 100,6 106,5 109,4 111,3 98,5 105,2	107,5 100,1 107,1 108,9 106,3 99,8 105,0	103,0 96,9 104,2 105,0 104,3 98,0 95,7
						2.	Jahres	reiher	t <b>.</b>				_	
_			Am 1.	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	e { m m ii	tännlich eiblich berhaup	ot Bevi				100,0 100,0 100,0 1900: 38	)   101,0 )   103,0	94,6 99,8	94,5 103,8			112,4 110,3 111,6	106,8 106,8 106,8
rebi B	13.	38 8888 8858 7567 7694 9204 9306 9451 9544 9381 9408 9343 1 78 8748 8865 8879 9234 9248 3 9782 9688 9754 9726 9722 9766 3 9325 9332 9406 9896 10182 10401 10459 10467 10551 10610 10491 1 1 9557 9439 9313 9742 10105 10260 10177 10306 10337 10132 10299 1 9826 9304 9399 1941 10221 10406 10721 10433 10400 10121 9905 9825 1 9307 9742 10105 10260 10177 10306 10337 10132 10299 1 9557 9439 9313 9742 10105 10260 10177 10306 10337 10132 10299 1 9557 9459 9313 9742 10105 10260 10177 10306 10337 10132 10299 1 9557 9458 9481 4884 4865 4850 4867 4884 4868 4861 4882 4889 4881 4881 4882 5000 4971 4898 4923 5002 5036 5067 5021 4963 5062 9 5106 5118 5133 5166 5260 5399 5429 5526 5512 5468 5732 5684 5890 5575 5684 5893 5851 5860 5507 5661 5641 5704 5612 5553 5494 5395 5513 1 5706 55805 5557 5684 5899 5851 5860 13606 13606 13608 14086 13913 11301 1169 13889 14165 14398 14495 14447 14209 14167 1 15577 13883 1431 11301 1169 13889 14165 14398 14495 14447 14209 14167 1 15577 15885 1561 15885 1565 15405 15405 15405 15405 15405 15570 15805 15605 15605 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 15406 154		108,0 106,0 107,3	102,0 102,0 102,0									
~	100	männli weiblich	d)		: : : :	: : : :	62,2 37,8	62,9 37,1	64,1 35,9	65,6 34,4	65,8 34,2		62,6 37,4	62,1 37,9

Die Jahresreihen zeigen, daß das m. Geschlecht von 1899 ab ständig zurückgegangen ift. Beim w. Geschlecht trat (gegenüber einer Abnahme in den drei vorhergehenden Jahren) im Jahre 1899 eine Junahme ein, die aber 1900 und 1901 wieder nachließ. — In den Monatsreihen zeigt sich seit April bzw. März 1900 ein Rückgang.

_	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dft.	1. Nov.	1. Dez.	31. Dez.
								solute &						
n) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	15 908 18 299 19 654 23 437 21 159 23 361 24 353	15 909 17 990 19 398 23 921 22 554 24 622 24 707	15 813 18 262 19 532 24 006 22 594 25 118 25 408	16 168 18 565 20 067 24 195 23 154 25 751 25 905	16648 19586 20407 23916 24046 26375 27007	16828 19932 20606 23754 24612 26886 27096	16886 20161 21722 23228 25100 26534 26834	17023 20657 22201 23657 25516 26759 26375	17 390 21 278 23 200 24 335 25 470 26 948 25 653	17462 20938 23350 24631 25450 26705 25442	17 963 20 744 23 612 25 489 25 348 27 212 25 662	18 548 20 425 23 855 25 717 24 706 27 055 24 922	18299 19654 23437 21159 23361 24353
1) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	2207 2493 2934 3149 3699 4133 4508	2 261 2 439 2 926 3 138 3 633 4 099 4 522	2177 2416 2928 3172 3699 4118 4485	2244 2500 2959 3212 3715 4072 4479	2262 2548 2988 3366 3782 4139 4571	2346 2572 3072 3437 3824 4188 4583	2228 2556 3057 3480 3840 4154 4674	2 256 2 502 3 114 3 519 3 980 4 276 4 680	2295 2489 3032 3468 3853 4202 4540	2190 2525 2881 3352 3649 4146 4417	2 360 2 815 3 040 3 572 3 8 30 4 377 4 635	2466 2912 3139 3702 3984 4516 4521	2493 2934 3149 3699 4133 4508
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	18115 20792 22588 26586 24858 27494 28861	18170 20429 22324 27059 26187 28721 29229	17 990 20 678 22 460 27 178 26 293 29 236 29 893	18412 21 065 23 026 27 407 26 869 29 823 30 384	18 910 22 134 23 395 27 282 27 828 30 514 31 578	19174 22504 23678 27191 28436 31074 31679	19 114 22 717 24 779 26 708 28 940 30 688 31 508	19 279 23 159 25 315 27 176 29 496 31 035 31 055	19685 23767 26232 27803 29323 31150 30193	19652 23463 26231 27983 29099 30851 29859	20 323 23 559 26 652 29 061 29 208 31 589 30 297	21 014 23 337 26 994 29 419 28 690 31 571 29 443	20792 22588 26586 24858 27494 28861
	1005	*00.0	1 100 0				ive Zah		Mona	,		1 1100	1100	1 445 0
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,0 98,3 98,7 102,1 106,6 105,4 101,5	99,4 99,8 99,4 102,4 106,8 107,5 104,3	101,6 101,5 102,1 103,2 109,4 110,2 106,4	104,7 107,0 103,8 102,0 113,6 112,9 110,9	105,8 108,9 104,8 101,4 116,3 115,1 111,3	106,1 110,2 110,5 99,1 118,6 113,6 110,2	107,0 112,9 113,0 100,9 120,6 114,5 108,3	109,3 116,3 118,0 103,8 120,4 115,4 105,3	109,8 114,4 118,8 105,1 120,3 114,3 104,5	112,9 113,4 120,1 108,8 119,8 116,5 105,4	116,6 111,6 121,4 109,7 116,8 115,8 102,3	115,0 107,4 119,2 90,3 110,4 104,2
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,4 97,8 99,7 99,6 98,2 99,2 100,3	98,6 96,9 99,8 100,7 100,0 99,6 99,5	101,7 100,3 100,9 102,0 100,4 98,5 99,4	102,5 102,2 101,8 106,9 102,2 100,1 101,4	106,3 103,2 104,7 109,1 103,4 101,3 101,7	101,0 102,5 104,2 110,5 103,8 100,5 103,7	102,2 100,4 106,1 111,7 107,6 103,5 103,8	104,0 99,8 103,3 110,1 104,2 101,7 100,7	99,2 101,3 98,2 106,4 98,6 100,3 98,0	106,9 112,9 103,6 113,4 104,4 105,9 102,8	111,7 116,8 107,0 117,6 107,7 109,3 100,3	113,0 117,7 107,3 117,5 111,7 109,1
c) überhaupt	1895 1896 1897 1 <b>8</b> 98 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,3 98,3 98,8 101,8 105,3 104,5 101,3	99,3 99,5 99,4 102,2 105,8 106,3 103,6	101,6 101,3 101,9 103,1 108,1 108,5 105,3	104,4 106,5 103,6 102,6 111,1 111,0 109,4	105,8 108,2 104,8 102,3 114,4 113,0 109,8	105,5 109,3 109,7 100,5 116,4 111,6 109,2	106,4 111,4 112,1 102,2 118,7 112,9 107,6	108,7 114,3 116,1 104,6 118,0 113,3 104,6	108,5 112,8 116,1 105,3 117,1 112,2 103,5	112,2 113,3 118,0 109,3 117,5 114,9 105,0	116,0 112,2 119,5 110,7 115,4 114,8 102,0	114,8 108,6 117,7 93,5 110,6 105,0

#### 2. Jahresreihen.

Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
	100,0	114,8	124,7	147,3 142,7 146,8	137,2	151,8	153,1 204,3 159,3	(156,7) (204,8) (162,5)
Bevölkerung 1895: 125 605 — 19				, ,				
reduz. weiblich	100,0 100,0 100,0	112,4 110,5 112,2	118,1 127,0 119,2	137,7 133,4 137,2	121,6 153,2 125,4	131,3 167,4 135,6	133,8 178,5 139,1	(133,9) (175,0) (138,8)
Von 100,0 Mitgliebern waren	1							
männlich	$87.8 \\ 12.2$	88,0 12.0	87,0 13.0	88,2 11.8	85,1 14,9	85,0 15.0	84,4 15.6	(84,6) (15.4)

Die Jahresreihen weisen beim m. Geschlecht im Jahre 1898 einen starten Rückgang, von da ab jedog wieder eine Zunahme auf, während beim w. Geschlecht im Laufe der ganzen Periode eine fortwährende Zunahme vorhanden gewesen ist. Der Anteil des w. Geschlechtes hat dadurch bis 1901 um 3,4% zugenommen. — In den Wonatsreihen ist beim m. Geschlecht und überhaupt seit Wai 1900 eine Abnahme vorhanden; beim w. Geschlecht macht sich eine Abnahme nicht bemerklich.

Schriften CIX. - Jaftrow, Arbeitsmartt.

II

zui	). 10	•					<b>Varm</b>	hinor.						
Jah	r 1.3	šan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.De;
			-				I. 916	folute !	Zahlen.					
1893 1899 1899 1899 1890 1900 190	6 7 7 8 8 9 9 9 0 10	484   784   403   067   746   170   422	7 590   7 971   8 465   9 239   10 146   10 595   10 546	7565 8054 8766 9310 10163 10647 10511	8083 8735 9281 9831 10314 10919 11331	8418 8910 9409 10091 10464 11130 11853	8 596 9 042 9 617 10 261 10 650 11 456 12 069	8668 9120 9579 10325 10375 11467 12280	8606 9053 9572 10185 10485 11334 12302	8616 9065 9524 10182 10557 11434 12435	8577 9070 9636 10283 10697 11365 12409	8 731 8 975 9 671 10 354 10 774 11 280 12 202	8514 8858 9561 10358 10866 11187 11811	7784 8403 9067 9746 10170 10422
189 189 189 189 190 190	7 10 8 10 9 20 0 23	406 625 680 601 009 371 725	1423 1694 1680 1736 2077 2417 2675	1 426 1 731 1 733 1 823 2 080 2 415 2 691	1495 1694 1779 1919 2055 2608 2759	1573 1751 1803 1999 2190 2657 2839	1 588 1 720 1 839 2 014 2 237 2 691 2 886	1582 1703 1787 1968 2169 2699 2864	1519 1673 1575 1885 2276 2596 2768	1473 1669 1563 1886 2257 2610 2749	1512 1723 1632 1973 2258 2647 2795	1 549 1 776 1 687 2 026 2 412 2 787 2 904	1 565 1 761 1 688 2 078 2 428 2 810 2 940	1 625 1 680 1 601 2 009 2 371 2 725
c) (189 189 189 189 189 190 190	6 9 7 10 8 10 9 11 0 12	890 409 083 668 755 541 147	9 013 9 665 10 145 10 975 12 223 13 012 13 221	8 991 9 785 10 499 11 133 12 243 13 062 13 202	9578 10429 11060 11750 12369 13527 14090	9 991 10 661 11 212 12 090 12 654 13 787 14 692	10 184 10 762 11 456 12 275 12 887 14 147 14 955	10 250 10 823 11 366 12 293 12 544 14 166 15 144	10 125 10 726 11 147 12 070 12 761 13 930 15 070	10 089 10 734 11 087 12 068 12 814 14 044 15 184	10 089 10 793 11 268 12 256 12 955 14 012 15 204	10 280 10 751 11 358 12 380 13 186 14 067 15 106	10079 10619 11 249 12 436 13 294 13 997 14 751	9409 10083 10668 11755 12541 13147
	!				II.	. Relat	ive Zah	<b>len.</b> 1.	Mond	ıtsreih	en.			
a) Winnlia 189 189 189 189 189 190 190	6 10 7 10 8 10 9 10	0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0	101,4 102,4 100,7 101,9 104,1 104,2 101,2	101,1 103,4 104,4 102,7 104,3 104,7 100,9	108,0 112,2 110,4 108,4 105,8 107,4 108,7	112,5 114,5 112,0 111,3 107,4 109,4 113,7	114,9 116,2 114,4 113,2 109,3 112,6 115,8	115,8 117,1 114,0 113,9 106,4 112,8 117,8	115,0 116,3 113,9 112,3 107,6 111,4 118,0	115,1 116,5 113,3 112,3 108,3 112,4 119,3	114,6   116,5   114,7   113,4   109,8   111,8   119,1	116,7 115,3 115,1 114,2 110,5 110,9 117,1	113,8 113,8 113,8 114,2 111,5 110,0 109,5	104,0 108,0 107,9 107,5 104,4 102,5
b) \$\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\mathbb{\m	06 10 07 10 08 10 09 10 00 10	0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0	101,2 104,2 100,0 108,4 103,4 101,9 98,2	101,4 106,5 103,2 113,9 103,5 101,9 98,8	106,3 104,2 105,9 119,9 102,3 109,9 101,2	111,9 107,7 107,3 124,8 109,0 112,1 104,2	112,9 105,8 109,5 125,8 111,3 113,5 105,9	112,5 104,8 106,4 122,9 108,0 113,8 105,1	108,0 103,0 93,8 117,7 113,3 109,5 101,6	104,8 102,7 93,1 117,8 112,3 110,1 100,9	107,5 106,0 97,1 123,2 112,4 111,7 102,6	110,2 109,3 100,4 126,5 120,1 117,5 107,3	111,3 108,4 100,4 129,8 120,8 118,5 107,9	115,0 103,4 95,3 125,3 118,0 114,9
c) (189 189 189 189 189 190	96   10 97   10 98   10 99   10 90   10	00,0 0,00 00,0 00,0 00,0 00,0	101,4 102,7 100,6 102,9 104,0 103,8 100,6	101,2 104,9 104,1 104,4 104,1 104,2 100,4	107,7 110,8 109,7 110,1 105,2 107,8 107,2	112,4 113,6 111,2 113,3 107,7 109,9 111,8	114,6 114,4 113,6 115,1 109,6 112,8 113,8	115,3 115,0 112,7 115,2 106,7 113,0 115,2	113,9 114,0 110,5 113,1 108,6 111,1 114,6	113,5 114,1 109,9 113,1 109,0 112,0 115,5	113,5 114,7 111,7 114,9 110,2 111,7 115,6	115,6 114,3 112,6 116,0 112,2 112,2 114,9	113,3 112,9 111,6 116,6 113,1 111,6 112,2	105,8 107,5 105,8 110,5 106,7 104,8
				1	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	2.	Jahre	3reihe	n.	1		1		
				Januar			<b>18</b> 9		<u>'</u>				1901	190:
rohe {	män weib iiber	nlich lich haup	  ot	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	  1895: 6		. 100 100 100 1900:	,0   104, ,0   115, ,0   105, 72,381 =	0   112, 6   118, 8   113,	3   121,2 4   113,9 4   120,0 9me jähr	130,2 142,9 132,2 1ido 2,54	2   135,9 168,8 2   141,1	139,3 193,8 147,9	(157, (209, (165,
rebuz. Bon	{ mã we übe 100,0	nnli iblid erhai Wit	d) h spt gliebern	waren	• • • •		. 100 100 100	,0   101, ,0   112, ,0   103,	,3   106, ,7   112, ,1   107,	7   112,8 5   105,5 8   111,2	$egin{array}{c c} & 117,6 \ & 129,1 \ & 119,4 \ \hline \end{array}$	5   119,7 1   148,5 4   124,3	166,4 127,0	(132) (175) (138)
	we	iblid	, 	: : : :			. 13		,3   16,	7 75,0	7 82,3	18,9	20,7	(80,

Die ständige Zunahme, welche sich in den Jahresreihen ausspricht, wird nur beim w. Geschlecht durch den Januar 1898 unterbrochen. Die reduzierte Jahresreihe weist zwar beim m. Geschlecht für 1900 einen Stillstand nach, derselbe wird aber durch stärkere Zunahme des w. Geschlechts gut gemacht. Der Unteil des letzteren ist bis 1901 um 4,9% gestiegen. — Auch in den Wonatsreihen ist ein Rückgang nicht zu erkennen.

							Delle	ш.					Lab.	19*.
_	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Ott.	1. Nov.	1. Dez.	31. De3.
							I. 201	osolute ,	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6511 7240 7754 8295 9011 8976 9326 9161	6430 7188 7670 8193 8952 9090 9230 9292	6303 7208 7839 8327 9083 9213 9233 9216	6819 7719 8266 8644 9229 9499 9832 9449	7359 8141 8669 8996 9627 9832 10175	7547 8276 8820 9215 9713 9931 10096	7 599 8 322 8 862 9 340 9 770 9 951 10 134	7 688 8 357 8 825 9 304 9 669 10 023 10 103	7 770 8419 8 842 9 292 9 749 10 039 10 011	7739 8262 8820 9462 9631 9922 10001	7 665 8 259 8 704 9 405 9 474 9 687 9 672	7 631 7 840 8 553 9 337 9 414 9 790 9 601	7 240 7 754 8 295 9 011 8 976 9 326 9 161
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	809 952 966 1010 993 1329 1705 1603	1135 1445 1601 1865 1762 1792 2391 2029	1143 1241 1798 1664 1536 2064 1778 1447	891 1 068 1 372 1 028 1 065 1 437 1 408 1 496	939 1058 1070 1036 1060 1380 1438	931 943 1089 953 1108 1422 1531	970 1039 1013 1082 1103 1503 1697	1301 1544 1462 1302 1591 1655 1634	1 184 1 611 1 640 1 593 1 936 2 231 1 717	1 089 1 175 1 021 1 021 1 321 1 347 1 418	989 1 036 1 035 1 011 1 234 1 376 1 459	977 1024 1022 1021 1182 1380 1459	952 966 1010 993 1329 1705 1606
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	7320 8192 8720 9305 10004 10305 11031 10767	7565 8633 9271 10058 10714 10882 11621 11321	7446 8449 9637 9991 10619 11277 11011 10663	7 710 8 787 9 638 9 672 10 294 10 936 11 240 10 945	8 298 9 199 9 739 10 032 10 687 11 212 11 613	8 508 9 219 9 909 10 168 10 821 11 353 11 627	8569 9331 9875 10422 10873 11454 11831	8 989 9 901 10 287 10 606 11 260 11 678 11 740	8 954 10 030 10 482 10 885 11 685 12 270 11 728	8828 9437 9841 10483 10982 11269 11419	8 654 9 295 9 739 10 416 10 708 11 063 11 131	8 608 8 864 9 575 10 358 10 596 11 170 11 060	8 192 8 720 9 305 10 004 10 305 11 031 10 767
					H	. Relat	ive Zah	len. 1.	Mona	tsreih	e n.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	97,2 99,2 98,9 98,8 99,3 101,3 <b>99,0</b> 101,4	96,8 99,6 101,1 100,4 100,8 102,6 99,0 100,6	104,7 106,6 106,6 104,2 102,4 105,8 105,4 103,1	113,0 112,4 111,8 108,5 106,8 109,5	115,9 114,3 113,7 111,1 107,8 110,6 108,3	116,7 114,9 114,3 112,6 108,4 110,9 108,7	118,1 115,4 113,8 112,2 107,3 111,7 108,4	119,3 116,3 114,0 112,0 108,2 111,8 107,3	118,9 114,1 113,7 114,1 107,2 110,5 107,2	117,7 114,1 112,3 113,4 105,1 107,9 103,7	117,2 108,3 110,3 112,6 104,5 109,1 102,9	111,2 107,1 107,0 108,6 99,6 104,0 98,2
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	140,3 151,8 165,7 184,7 177,4 134,8 140,2 126,3	141,3 130,4 183,0 164,8 154,7 155,3 104,8 90,1	110,1 112,2 142,0 101,8 107,3 108,1 82,6 93,2	116,1 111,1 110,8 102,6 106,7 103,8 84,3	118,8 99,1 112,7 94,4 111,6 107,0 89,8	119,9 109,1 104,9 107,1 111,1 113,1 99,5	160,8 162,2 151,3 128,9 160,2 124,5 95,8	146,4 169,2 169,8 157,7 195,0 167,9 100,7	134,6 123,4 105,7 101,1 133,0 101,4 83,2	122,2 108,8 107,1 100,1 124,3 103,5 85,6	120,8 107,6 105,8 101,1 119,0 103,8 85,6	117,7 101,5 104,6 98,3 133,8 128,3 94,2
c) ilberhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	103,3 105,4 106,3 108,1 107,1 105,6 <b>105,8</b> 105,1	101,7 103,1 110,5 107,4 106,1 109,4 99,8 99,0	105,3 107,3 110,5 103,9 102,9 106,1 101,9 101,7	113,4 112,3 111,7 107,8 106,8 108,8 105,3	116,2 112,5 113,6 109,3 108,2 110,2 105,4	117,1 114,3 113,2 112,0 108,7 111,1 107,3	122,8 120,9 118,0 114,0 112,6 113,3 106,4	122,3 122,4 120,2 117,0 116,8 119,1 106,3	120,6 115,2 112,9 112,7 109,8 109,4 103,5	118,2 113,5 111,7 111,9 107,0 107,4 100,9	117,6 108,2 109,8 111,3 105,9 108,4 100,3	111,9 106,4 106,7 107,5 103,0 107,0 97,6
						2.		Breiher	7	1	1	1	T	
			Am 1.	Januar			189	+	1	1898	1899	1900	1901	1902
roh	e { n ii	ıännlich veiblich berhau;	i : : :	i i i i i	: : : :		.   100, 100,	0   117,7 0   111,9	2   119,1 7   119,4 9   119,1 Zunahr		138,4 122,7 136,7 id) 3,64	137,9 164,3 140,8	143,2 210,8 150,7	140,7 198,5 147,1
rebu B	13. { on 100	männli weiblid überhai ),0 Mit	t) ) ipt iliebern				100,0 100,0 100,0	107,2 113,5 107,9	110,7 111,0 110,7	114,2 111,9 113,9	119,6 106,1 118,2	114,9 136,9 117,3	115,0 169,4 121,1	109,0 153,8 114,0
		männli weiblich	<b>5</b>				88,	88,4	88,9 11,1	89,1	90,1	87,1 12,9	84,5 15,5	85,1 14,9

Die Jahresreihen lassen bei beiben Geschlechtern einen Rildgang im Jahre 1901 erkennen, außerbem war in ben im ganzen aussteigenben Reihen beim m. Geschlecht im Jahre 1899, beim w. im Jahre 1898 ein Rildgang eingetreten. Derselbe macht sich auch in ben Monatsreihen bemerklich: beim m. Geschlecht und überhaupt seit Februar 1901, beim w. Geschlecht seit März 1901.

	Luv.						20ttu							
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dtt.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							I. Ab	folute £	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	17292 20216 23063 24791 27279 29458 29003	17 266 20 456 22 870 25 155 27 874 31 497 29 808	17490 20740 23474 25869 28963 31560 29467	18551 22149 25813 27058 29050 33066 28887	19520 23181 26668 27902 30932 34062 29549	20 192 23 278 26 837 28 397 31 858 34 186 30 112	20 065 23 869 26 414 28 401 32 108 33 400 30 073	20415 24307 26514 28798 32259 33597 30471	20 894 24 571 26 788 29 029 32 227 32 976 30 426	21 468 25 041 26 926 28 567 31 903 32 669 29 941	21 949 25 168 26 971 28 691 31 829 31 585 29 306	21 545 25 113 26 966 29 008 30 445 30 814 29 027	20216 23 063 24 791 27 279 29 458 29 003
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1658 1951 2273 2663 3159 3475 3683	1660 1954 2270 2622 3154 3462 3583	1681 1972 2295 2604 3209 3441 3576	1696 1945 2296 2690 3252 3545 3593	1731 1979 2323 2780 3275 3530 3636	1814 2016 2481 2888 3283 3642 3653	1834 2003 2510 2936 3306 3652 3649	1820 2069 2497 2968 3295 3671 3623	1 854 2 068 2 591 3 010 3 424 3 679 3 660	1842 2159 2606 3053 3470 3638 3722	1921 2161 2665 3108 3452 3672 3766	1993 2266 2653 3187 3527 3702 3818	1 951 2 273 2 663 3 159 3 475 3 683
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	18 950 22 167 25 336 27 454 30 438 32 933 32 686	18 926 22 410 25 140 27 777 31 028 34 959 33 391	19171 22712 25769 28473 32172 35001 33043	20 247 24 094 28 109 29 748 32 302 36 611 32 480	21 251 25 160 28 991 30 682 34 207 37 592 33 185	22 006 25 294 29 318 31 285 35 141 37 828 33 765	21 899 25 872 28 924 31 337 35 414 37 052 33 722	22 235 26 376 29 011 31 766 35 554 37 268 34 094	22 748 26 639 29 379 32 039 35 651 36 655 34 086	23 310 27 200 29 532 31 620 35 373 36 307 33 663	23 870 27 329 29 636 31 799 35 281 35 257 33 072	23 538 27 379 29 619 32 195 35 972 34 516 32 845	22 167 25 336 27 454 30 438 32 933 32 686
					11.	Relati	ive Zah	len. 1.	Mona	tsreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,8 101,2 99,2 101,5 102,2 106,9 102,8	101,0 102,6 101,8 104,3 106,2 107,1 101,6	107,3 109,6 111,9 108,9 106,5 112,2 99,6	112,9 114,7 115,6 112,5 113,4 115,6 101,8	116,8 115,1 116,4 114,5 116,8 <b>116,0</b> 103,8	116,0 118,1 114,5 114,6 117,7 113,4 103,7	118,1 120,2 115,0 116,2 118,3 114,1 105,1	120,8 121,5 116,2 117,1 118,1 111,9 104,9	124,1 123,9 116,7 115,2 117,0 110,9 103,2	126,9 124,5 116,9 115,7 116,7 107,2 101,0	124,6 124,2 116,9 117,0 111,6 104,6 100,1	116,9 114,1 64,1 110,0 108,0 98,5
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,1 100,2 99,9 98,5 99,8 99,6 97,3	101,4 101,1 101,0 97,8 101,6 99,0 97,1	102,3 99,7 101,0 101,0 102,9 102,0 97,6	104,4 101,4 102,2 104,4 103,7 101,6 98,7	109,4 103,3 109,2 108,4 103,9 104,8 99,2	110,6 102,7 110,4 110,3 104,7 105,1 99,1	109,8 106,0 109,9 111,5 104,3 105,6 98,4	111,8 106,0 114,0 113,0 108,3 105,9 98,4	111,1 110,7 114,7 114,6 109,8 104,7 101,1	115,9 110,8 117,2 116,7 109,3 105,7 102,3	120,2 116,1 116,7 119,7 111,6 106,5 103,7	117,7 116,5 117,2 118,6 110,0 105,1
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,9 101,1 99,2 101,2 101,9 106,2 102,2	101,2 102,4 101,7 103,7 105,7 106,3 101,1	106,8 108,7 110,9 108,3 106,1 111,2 99,4	112,1 113,5 114,4 111,8 112,4 114,1 101,5	116,1 114,1 115,7 114,0 115,5 114,9 103,3	115,6 116,7 114,2 114,1 116,3 112,5 103,2	117,3 119,0 114,5 115,7 116,8 113,2 104,3	120,0 120,2 116,0 116,7 117,1 111,3 104,3	123,0 122,7 116,6 115,2 116,2 110,2 103,0	126,0 123,3 117,0 115,8 115,9 107,1 101,2	124,2 123,5 116,9 117,3 111,6 104,8 100,5	117,0 114,3 68,9 110,9 108,2 99,2
		•				2.	Jahres	reiher	1.					
_			Am 1.	Januar			1898	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe		ıännlich seiblich berhau;	i : : :					$ \begin{array}{c c} 0 & 117, \\ 0 & 117, \\ \end{array} $	7   137,1 )   133,7	160,6 144,9		209,6 173,8	167,7 222,1 172,5	(167,9 (230,3 (173,3
	ſ	männli	<b>Вео</b> ї ф	lterung	1895: 11	1 232 —	1900: 1 . 100,				lich 4,90   129,3		124,3	(118,4
rebi B	on 10	überhai 0,0 Mit	upt gliebern	waren			100,	0   112,0	124,1 3   121,0	138,3 124,8	156,0 131,6	163,3 135,4	164,7 127,9	(162,4 (122,2
	σ.		d)	: : : :			91,	3   91,5 7   8,6					88,7 11,3	(88,4)

Die Zunahme bes w. Geschlechts ist nach ben Jahresreihen eine ununterbrochene, beim m. Geschlecht und überhaupt ist im Laufe bes Jahres 1900 eine Abnahme vorhanden. Die Wonatkreihen zeigen einen Rickgang beim m. Geschlecht und überhaupt seit Juni 1900, beim w. feit September 1900. — Der Anteil des w. Gesschlechts ist bis 1901 um 2,6 % gestiegen.

Düren. Tab. 21*.

240.21.														
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.De3.
		I. Abfolute Bahlen.												
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	4724 4894 4920 5073 5106 5156 5412 5508	4461 4764 4640 5079 4976 5279 5328 5432	4312 4652 4724 5107 5144 5327 5236 5500	4563 5045 4855 5135 5183 5379 5320 5560	4786 5142 4972 5155 5272 5775 5472	4840 5119 5001 5248 5416 5814 5544	4796 5202 5002 5260 5363 5672 5547	4905 5175 4929 5170 5249 5691 5569	4873 5067 5009 5202 5286 5642 5459	5110 5167 5187 5223 5406 5694 5585	5005 5113 5214 5363 5527 5722 5685	4977 5051 5274 5395 5569 5699 5695	4894 4920 5073 5106 5156 5412 5508
b) Beiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2043 2154 2148 2173 2183 2255 2324 2471	2031 2174 2190 2174 2218 2260 2362 2435	2037 2168 2248 2179 2206 2229 2373 2433	2036 2203 2176 2185 2217 2208 2376 2433	2070 2222 2161 2199 2223 2291 2444	2097 2075 2179 2199 2218 2295 2435	2088 2176 2156 2171 2191 2244 2416	2094 2142 2166 2155 2206 2259 2391	2101 2160 2144 2162 2195 2257 2399	2113 2176 2128 2143 2212 2288 2463	2142 2227 2134 2174 2211 2308 2455	2161 2238 2158 2277 2239 2312 2460	2154 2148 2173 2183 2255 2324 2471
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6767 7048 7068 7246 7289 7411 7736 7979	6492 6938 6830 7253 7194 7539 7690 7867	6349 6820 6972 7286 7350 7556 7609 7993	6599 7248 7031 7320 7400 7587 7696 7993	6856 7364 7133 7354 7495 8066 7916	6937 7194 7180 7447 7634 8109 7979	6884 7378 7158 7431 7554 7916 7963	6999 7317 7095 7325 7455 7950 7960	6974 7227 7153 7364 7481 7899 7858	7223 7343 7315 7366 7618 7982 8048	7147 7340 7348 7537 7738 8030 8140	7138 7289 7432 7672 7808 8011 8155	7048 7068 7246 7289 7411 7736 7979
		II. Relative Zahlen. 1. Monatereihen.												
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	94,4 97,9 94,3 100,1 97,5 102,4 <b>98,4</b> 98,6	91,3 95,1 96,0 100,7 100,7 103,3 96,7 100,9	96,6 103,1 98,7 101,2 101,5 104,3 98,3 100,9	101,3 105,1 101,0 101,6 103,3 112,0 101,1	102,5 104,6 101,6 103,4 106,1 112,8 102,4	101,5 106,3 101,7 103,7 105,0 110,0 102,5	103,8 105,7 100,6 101,9 102,8 110,4 102,9	103,2 103,5 101,8 102,5 103,5 109,4 100,9	108,2 105,6 105,4 103,0 105,9 110,4 103,2	105,9 104,5 106,0 105,7 108,2 111,0 105,0	105,4 103,2 107,2 106,3 109,1 110,5 105,2	103,6 100,5 103,1 100,7 101,0 105,0 101,8
b) Weibilch	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,4 100,9 102,0 100,0 101,1 100,2 101,6 98,5	99,7 100,6 104,7 100,3 101,1 98,8 102,1 98,5	99,7 102,3 101,3 100,6 101,6 97,9 102,2 98,5	101,3 103,1 100,6 101,2 101,8 101,6 105,2	102,6 96,3 101,4 101,2 101,1 101,8 104,7	102,2 101,0 100,4 99,9 100,4 99,5 104,0	102,5 99,4 100,8 99,2 101,1 100,2 102,9	102,8 100,3 99,8 99,5 100,5 100,1 103,2	103,4 101,0 99,1 98,6 101,3 101,5 106,0	104,8 103,4 99,3 100,0 101,3 102,4 105,6	105,8 103,9 100,5 104,8 102,6 102,5	105,4 99,7 101,2 100,5 103,3 103,1 106,3
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	95,9 98,4 96,6 100,1 98,7 101,7 <b>99,4</b> 98,6	93,8 96,8 98,6 100,6 100,8 102,0 98,4 100,2	97,5 102,8 99,5 101,0 101,5 102,4 99,5 100,2	101,3 104,8 100,9 101,5 102,8 108,8 102,3	102,5 102,1 101,6 102,8 104,7 107,5 103,1	101,7 104,7 101,3 102,6 103,6 106,8 102,9	103,3 103,8 100,4 101,1 102,3 107,3 102,9	103,1 102,5 101,2 101,6 102,6 106,6 101,6	106,7 104,2 103,5 101,7 104,5 107,7 104,0	105,6 104,2 104,0 104,1 106,2 108,4 105,2	105,5 103,4 105,1 105,9 107,1 108,1 105,4	104,2 100,3 102,5 100,6 101,7 104,4 103,1
2. Jahresreihen. Am 1. Januar   1895   1896   1897   1898   1899   1900   1901										1902				
robe	rohe { männlid,						. 100, 100, 100,	0 103,6 0 105,4 0 104,2	104,1 105,1 104,4	107,4 106,4 107,1	108,1 106,9 107,7	109,1 110,4 109,5	114,6 113,8 114,3	116,6 120,9 117,9
	rebu3. { männlich						100,0 100,0 100,0	101,5 103,3 102,1	99,9 100,9 100,2	101,0 100,1 100,7 70,0	99,5 98,5 99,2 70,1	98,5 99,7 98,9 69,6	101,4 100,7 101,1 70,0	101,1 104,8 102,2
		männli weiblid		: : : :	: : : :		30,			30,0	29,9	30,4	30,0	31,0

Die rohen Jahresteihen weisen nur beim w. Geschlecht im Jahre 1896 eine geringe Abnahme, sonst ein fortwährendes Steigen auf. Nach den redugierten Jahresteihen hat aber beim m. Geschlecht in den Jahren 1896, 1898, 1899 und 1901, beim w. in den Jahren 1893, 1897 und 1898 ein Rildgang stattgefunden. Der Rildgang des m. Geschlechts im Jahre 1901 prägt sich auch in den Wonatsreihen aus.

2 u v 22 · 2 u n e e e e e e e e e e e e e e e e e e														
Ī	jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Oft.	1. Nov.	1. De3.	31. <b>De</b> 3
	1. Abfolute Bablen.													
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	27 323 30 565 32 521 35 440 38 563 41 667 42 440 45 296	27 177 31 112 32 647 36 156 40 064 42 735 41 872 40 561	27 194 31 653 33 725 36 672 40 870 42 245 41 254 40 649	29 058 32 141 34 363 37 589 41 786 43 904 43 315 42 959	30 750 33 178 35 407 37 838 42 431 45 321 44 809	31 440 33 231 35 445 38 428 42 951 46 216 45 256	31479 33276 35306 39009 43281 46097 45979	31 676 33 522 35 235 38 851 43 458 46 095 46 470	32 135 33 746 35 653 34 506 44 260 46 114 47 256	32 252 34 051 35 669 38 751 44 849 46 271 47 705	32 703 33 700 35 114 38 851 45 182 45 986 47 327	31 811 33 170 35 250 38 639 45 129 45 049 46 978	30 565 32 521 35 440 38 563 41 667 42 440 45 296
b) Beiblich	895 896 897 898 899 900 901 902	3347 3963 4295 4999 5545 5805 6586 7188	3374 3986 4348 4985 5545 5913 6522 6987	3 259 4 032 4 519 5 045 5 586 5 922 6 560 7 031	3 308 3 922 4 620 5 013 5 556 6 056 6 620 7 235	3 431 3 983 4 793 4 939 5 568 6 122 6 735	3557 4020 4852 4970 5490 6176 6716	3486 4014 4749 4932 5583 6168 6728	3 510 4 046 4 664 4 935 5 736 6 317 6 859	3492 3994 4624 5099 5696 6284 6885	3 603 4 035 4 623 5 140 5 608 6 220 6 861	3680 4177 4710 5224 5693 6462 6976	3683 4273 4903 5383 5788 6586 7181	3 963 4 295 4 999 5 545 5 805 6 586 7 188
c) überhaup	895 896 897 898 <b>8</b> 99 900 901 902	30 670 34 528 36 816 40 439 44 108 47 472 49 026 52 484	30 551 35 098 36 995 41 141 45 609 48 648 48 394 47 548	30 453 35 685 38 244 41 717 46 456 48 167 47 814 47 680	32 366 36 063 38 983 42 602 47 342 49 960 49 935 50 194	34 181 37 161 40 200 42 777 47 999 51 443 51 544	34997 37251 40297 43398 48441 52392 51972	34 965 37 290 40 055 44 041 48 864 52 265 52 707	35 186 37 568 39 899 43 786 49 194 52 412 53 329	35 627 37 740 40 277 43 605 49 956 52 398 54 141	35 855 38 086 40 292 43 891 50 457 52 491 54 566	36383 37877 39824 44075 50875 52448 54303	35 494 37 443 40 153 44 022 50 917 51 635 54 159	
					11.	Relati	ive Zahi	len. 1.	Mona	tŝreih	en.			
2) Niannlid	895 896 897 898 899 900 901 902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,5 101,8 100,4 102,0 103,9 102,6 98,7 89,5	99,5 103,6 103,7 103,5 106,0 101,4 97,2 89,7	106,3 105,2 105,7 106,1 108,4 105,4 102,1 94,8	112,5 108,5 108,9 106,8 110,0 108,8 105,6	115,1 108,7 109,0 108,4 111,4 110,9 106,6	115,2 108,9 108,6 110,3 112,2 110,6 108,3	115,9 109,7 108,3 109,6 112,7 110,6 109,5	117,6 110,4 109,6 108,9 114,8 110,7 111,3	118,0 111,4 109,7 109,3 116,3 111,0 112,4	119,7 110,3 108,0 109,6 117,2 110,4 111,5	116,4 108,5 108,4 109,0 117,0 108,1 110,7	111,9 106,4 109,0 108,8 <b>108,0</b> 101,9 106,7
b) 28 ei blid	895 896 897 898 899 900 901 902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,8 100,6 101,2 99,7 100,0 101,9 <b>99,0</b> 97,2	97,4 101,7 105,2 100,9 100,7 102,0 99,6 97,8	98,8 99,0 107,6 100,3 100,2 104,3 100,5 100,7	102,5 100,5 111,6 98,8 100,4 105,5 102,3	106,3 101,4 113,0 99,4 99,0 106,4 102,0	104,2 101,3 110,6 98,7 100,7 106,3 102,2	104,9 102,1 108,6 98,7 103,4 108,8 104,1	104,3 100,8 107,7 102,0 102,7 108,3 104,5	107,6 101,8 107,6 102,8 101,1 107,1 104,2	109,9 105,4 109,7 104,5 102,7 111,3 105,9	110,0 107,8 114,2 107,7 104,4 113,5 109,0	118,4 108,4 116,4 110,9 104,7 113,5 109,1
c) liberbanyi	895 896 897 898 899 900 901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,6 101,7 100,5 101,7 103,4 102,5 98,7 90,6	99,3 103,4 103,9 103,2 105,3 101,5 97,5 90,8	105,5 104,4 105,9 105,3 107,3 105,2 101,9 95,6	111,4 107,6 109,2 105,8 108,8 108,4 105,1	114,1 107,9 109,5 107,3 109,8 110,4 106,0	114,0 108,0 108,8 108,9 110,8 <b>110,1</b>	114,7 108,8 108,4 108,3 111,5 110,4 108,8	116,2 109,3 109,4 108,1 113,3 110,4 110,4	108,5 114,4 110,6	118,6 109,7 108,2 109,0 115,3 110,5 110,8	115,7 108,4 109,1 108,9 115,4 108,8 110,5	112,6 106,6 109,8 109,1 107,6 103,3 107,1
2. Jahre Breihen.														

Am 1. Januar	1895   1896   1897   1898   1899   1900   1901   1902									
rohe { weiblich	100,0     111,9     119,0     129,7     141,1     152,5     155,3     165,8       100,0     118,4     128,3     149,4     165,7     173,4     196,8     214,7       100,0     112,6     120,0     131,9     143,8     154,8     159,9     171,1									
Bevölkerung 1895: 175 985 — 19	30: 213 711 — Zunahme jährlich 3,87%.									
	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$									
Bon 100,0 Mitgliedern waren										
mannlid,	89,1 88,5 88,3 87,6 87,4 87,8 86,6 86,3 10,9 11,5 11,7 12,4 12,6 12,2 13,4 13,7									

Die (robe) Jahresreihe ift bei beiben Geschlechtern ftündig ansteigend, die reduzierte zeigt einen Ridagang beim m. Eeschlecht und überhaupt mährend bes Jahres 1900. — Rach ben Wonatsreihen ist ber Rüdgang beim m. Geschlecht im Januar 1900, beim m. im Februar 1901, überhaupt im Juli 1900 eingetreten.

Eisleben. Iab. 23*.

	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1.Mär3	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. O <b>t</b> t.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
		I. Abfolute Zahlen.												
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1964 1937 1897 2025 2361 2415 2644 2056	1832 1884 1862 2127 2241 2380 2375 2078	1787 1893 1867 2109 2299 2181 2382 2051	1840 2095 2130 2322 2655 2739 2613 2051	2306 2507 2453 2746 3043 3150 2995	2640 2611 2722 2817 3276 3356 3102	2696 2705 2765 2943 3364 3373 3359	2717 2669 2697 2981 3335 3363 3450	2608 2483 2573 2845 3275 3357 3453	2558 2308 2502 2851 3116 3294 3219	2345 2091 2362 2649 2995 3047 2981	2126 2023 2292 2492 2818 2852 2769	1937 1897 2025 2361 2415 2644 2056
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	340 315 386 307 359 361 401 464	319 288 361 297 340 358 395 476	297 240 352 282 331 353 390 476	302 326 477 314 407 437 407 476	493 469 512 441 468 505 529	519 503 525 499 495 548 559	529 518 524 509 497 555 566	523 499 526 518 491 555 562	516 506 507 497 487 519 560	475 477 483 466 480 510 547	441 464 491 467 469 491 549	367 382 412 430 400 435 490	315 386 307 359 361 401 464
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2304 2252 2283 2332 2720 2776 3045 2520	2151 2172 2223 2424 2581 2738 2770 2554	2084 2133 2219 2391 2630 2534 2772 2527	2142 2421 2607 2636 3062 3176 3020 2527	2799 2976 2965 3187 3511 3655 3524	3159 3114 3247 3316 3771 3904 3661	3225 3223 3289 3452 3861 3928 3925	3240 3168 3223 3499 3826 3918 4012	3124 2989 3080 3342 3762 3876 4013	3033 2785 2985 3317 3596 3804 3766	2786 2555 2853 3116 3464 3538 3530	2493 2405 2704 2922 3218 3287 3259	2252 2283 2332 2720 2776 3045 2520
		II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.												
a) Männlich	1895 1996 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 1000,	93,3 97,3 98,1 105,0 94,9 98,6 <b>89,8</b> 101,0	91,0 97,7 98,4 104,1 97,4 90,3 90,1 99,8	93,7 108,2 112,3 114,7 112,5 113,4 98,8 99,8	117,4 129,4 129,3 135,6 128,9 130,4 113,3	134,4 134,8 143,5 139,1 138,8 139,0 117,2	137,3 139,6 145,8 145,3 142,5 139,7 127,0	138,3 137,8 142,2 147,2 141,3 139,3 130,5	132,8 128,2 135,6 140,0 138,7 139,0 130,6	130,2 119,2 131,9 140,8 132,0 136,4 121,7	119,4 108,0 124,5 130,8 126,9 126,2 112,7	108,2 104,4 120,8 123,1 119,4 118,1 104,7	98,6 97,9 106,7 116,6 102,3 109,5 77,8
h) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	93,8 91,4 93,5 96,7 94,7 99,2 <b>98,5</b> 102,6	87,4 76,2 91,2 91,9 92,2 97,8 97,3 102,6	88,8 103,5 123,6 102,3 113,4 121,1 101,5 102,6	145,0 148,9 132,6 143,6 130,4 139,9 132,2	152,6 159,7 136,0 162,5 137,9 151,8 139,4	155,6 164,4 135,8 165,8 138,4 153,7 141,0	153,8 158,4 136,3 168,7 136,8 153,7 140,1	151,8 160,6 131,3 161,9 135,7 141,6 139,7	139,7 151,4 125,1 151,8 133,7 141,3 136,4	129,7 147,3 127,2 152,1 130,6 136,0 136,9	107,9 121,3 106,7 140,1 111,4 120,5 122,2	92,6 122,5 79,5 116,9 100,6 111,1 115,7
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	93,4 96,4 97,4 103,9 94,9 98,7 <b>91,0</b> 101,3	90,5 94,7 97,2 102,5 96,7 91,3 91,0 100,3	93,0 107,5 114,2 113,0 112,6 114,4 99,2 100,3	121,5 132,1 129,9 136,7 129,1 131,7 113,8	137,1 138,3 142,2 142,2 138,6 140,6 120,2	140,0 143,1 144,1 148,0 141,9 141,5 128,9	140,6 140,7 141,2 150,0 140,7 141,1 131,8	135,6 132,7 134,9 143,3 138,3 139,6 131,8	131,6 123,7 130,7 142,2 132,2 137,0 123,7	120,9 113,5 125,0 133,6 127,4 127,4 115,9	108,2 106,8 118,4 125,3 118,3 118,4 107,0	97,7 101,4 102,1 116,6 102,1 109,7 82,8
		-				2.	Jahres	<del></del>			1	1	1	
	Um 1. Januar						1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	rohe { männlich						100,0	92,6	113,5 99,1	90,3 101,2	120,2 105,6 118,1	123,0 106,2 120,5	134,6 117,9 132,2	104,7 136,5 109,4
	Bevölferung 1895: 23 043 — 19 redu;							97,9 91,9 97,0	95,2 111,9 97,7	100,8 88,4 98,9	116,8 102,6 114,7	118,6 102,4 116,2	128,8 112,9 126,6	99,5 129,7 104,0
		männlid weiblich	d) 		: : : :		85,2 14,8		83,1 16,9	86,8	86,8 13,2	87,0 13,0	86,8 13,2	81,6 18,4

Beim m. Geschlecht ist nach einem zweijährigen Nückgang seit 1897 eine Zunahme vorhanben, welche am I. 1. 1992 durch Auflösung der Innungsen en, "Mansselder Bauhütte" unterbrochen wird. Beim w. Geschlecht it im lepten Jahre eine starte Zunahme eingetreten, so daß sich sein Anteil um 3,6% gehoben hat. Die Wonatsreihen lassen Jahre 1901 einen Rückgang ertennen.

******	Jahr	1.3an.	1.Febr.	1.Märş	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	l.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
						I. Absc	lute 3	ahlen.						
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	20 326 22 147 23 014 24 258 25 270 26 071 25 639 24 409	20 050 22 205 23 100 24 292 25 257 26 751 25 413 24 504	20 029 22 452 23 192 24 491 25 737 27 017 25 041 24 826	20 965 23 085 23 947 24 857 26 499 27 112 25 982 25 227	21 873 23 898 24 275 25 292 26 939 27 404 26 116	22 368 23 999 24 789 25 678 27 218 27 636 26 391	22 629 24 010 24 864 25 805 27 703 27 600 26 210	22 665 23 935 24 910 25 778 27 389 27 375 25 827	22 857 23 816 25 026 25 793 27 111 27 015 25 681	22 919 23 880 25 075 25 646 27 574 26 966 25 524	23 095 23 677 25 004 25 763 27 601 26 140 25 308	22 935 23 533 25 065 25 975 27 484 26 189 25 123	22 147 23 014 24 258 25 270 26 071 25 639 24 409
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	7537 8441 9465 9785 10792 11470 11502 11188	7 545 8 677 9 495 9 963 10 735 11 516 11 357 11 468	7 708 8 799 9 621 10 145 10 828 11 532 11 387 11 619	7 793 8 964 9 444 10 214 10 979 11 579 11 555 11 711	7878 8946 9431 10351 11030 11601 11480	8038 8915 9528 10450 11063 11719 11366	8 033 8 774 9 444 10 549 11 056 11 718 10 955	8115 8832 9459 10555 11100 11682 10830	8 259 8 885 9 468 10 596 11 196 11 586 10 879	8 284 8 971 9 548 10 610 11 250 11 473 10 941	8412 9169 9598 10610 11190 11595 11102	8 464 9 417 9 741 10 748 11 381 11 586 11 235	8441 9465 9786 10792 11470 11502 11188
c) liberhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	27863 30588 32479 34044 36062 37541 37141 35597	27 737 30 882 32 595 34 255 35 992 38 267 36 770 35 972	27 737 31 251 32 813 34 636 36 565 38 549 36 428 36 445	28 758 32 049 33 391 35 071 37 478 38 691 37 537 36 938	29 751 32 844 33 706 35 643 37 969 39 005 37 596	30 406 32 914 34 317 36 128 38 281 39 355 37 757	30 662 32 784 34 308 36 354 38 759 39 318 37 165	30 780 32 767 34 369 36 333 38 489 39 057 36 707	31 116 32 701 34 494 36 389 38 307 38 601 36 560	31 203 32 851 34 623 36 256 38 824 38 439 36 465	31 507 32 846 34 602 36 373 38 791 37 735 36 410	31 399 32 950 34 806 36 723 38 865 37 775 36 358	30 588 32 479 34 044 36 062 37 541 37 141 35 597
				H	Relati	ve Zahl	len. 1.	Mona:	lŝreiho	en.				
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,6 100,2 100,4 100,1 99,9 102,6 99,1 100,4	98,5 101,4 100,8 101,0 101,8 103,6 97,7 101,7	103,1 104,2 104,1 102,5 104,9 104,0 101,3 103,3	107,6 108,0 105,5 104,3 106,6 105,1 101,9	110,0 108,4 107,7 105,9 107,7 106,0 102,9	111,3 108,4 108,0 106,4 109,6 105,9 102,2	111,5 108,1 108,2 106,3 108,4 105,0 100,7	112,4 107,5 108,7 106,4 107,3 103,6 100,2	112,8 107,8 108,9 105,8 109,1 103,4 99,6	113,6 106,9 108,6 106,2 109,2 100,3 98,7	112,9 106,2 108,8 107,1 108,9 100,5 98,0	109,0 103,9 105,4 104,2 103,2 98,3 95,2
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,1 102,8 100,3 101,8 99,5 100,4 98,7 102,5	102,3 104,2 101,6 103,7 100,3 100,6 99,0 103,8	103,4 106,2 99,8 104,4 101,7 <b>101,0</b> 100,4 104,7	104,6 106,0 99,6 105,8 102,2 101,1 99,8	106,6 105,6 100,7 106,8 102,5 102,2 98,8	106,6 104,0 99,8 107,7 102,4 102,2 95,3	107,7 104,6 99,9 107,8 102,9 101,9 94,6	109,6 105,3 100,0 108,2 103,8 101,0 94,6	109,9 106,3 100,9 108,4 104,2 100,0 95,2	111,6 108,6 101,4 108,4 103,8 101,1 97,7	112,3 111,6 102,9 109,8 105,5 101,0 97,7	112,0 112,1 103,4 110,3 106,4 100,3 97,1
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,6 101,0 100,4 100,6 99,8 101,9 99,0 101,1	99,6 102,2 101,0 101,7 101,4 102,7 98,1 102,4	103,2 104,8 102,8 103,0 103,9 <b>103,1</b> 101,1 103,8	106,8 107,4 103,8 104,7 105,3 104,0 101,2	109,1 107,6 105,7 106,1 106,1 104,8 101,7	110,0 107,2 105,6 106,8 107,5 104,7	110,5 107,1 105,8 106,7 106,9 104,1 98,8	111,7 107,0 106,2 106,9 106,2 102,8 98,4	112,0 107,4 106,6 106,5 107,7 102,4 98,2	113,1 107,3 106,5 106,9 107,6 100,5 98,0	112,7 107,7 107,2 107,6 107,8 100,6 97,9	109,7 106,2 104,8 106,0 104,1 94,4 95,8
						2.	3 a h r e s	reihe	n.					
_			Am 1.	Januar			189	5 1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rob	e { m m iif	ännlich eiblich verhaupt						0   112,0 0   109,	)   125,6 7   116,6		143,2 129,4	152,2 134,8	126,1 152,6 133,3	120,8 148,4 127,8
redi V	uz.	männl weiblic	ot	waren			100, 100, 100, 100, 73, 27,	$egin{array}{c c} 0 & 106,4 \\ 0 & 109,4 \\ 0 & 107,4 \\ 0 & 72,4 \\ 0 & 27,6 \\ \hline \end{array}$	1 107,9 1 119,8 1 111,2 1 70,9	111.1 120,8 113,8 71,2 28,8	113,0 130,2 117,6 70,1 29,9	113,9 135,1 119,7 69,4 30,6		

Die (rohe) Jahresreihe zeigt beim m. Geschlecht und überhaupt ein Aufsteigen bis in das Jahr 1899, dagegen 1900 eine Abnahme, welche 1901 noch anhält. Beim w. Geschlecht ift nach der rohen Jahresreihe ein Midgang erst im Jahre 1901 eingetreten, aber bei Berücssichtigung der Bevölkerungszunahme weist schon das Jahr 1900 einen Midgang auf. — Die Wonatsreihen lassen lassen her Nidgang bereits mit dem 1. April 1900 einset, indem von da ab dei beiben Geschlechen simtliche Wonatskalben hinter den entsprechenden des Vorjahres zurückleieben; erst im Jahre 1902 macht sich wieder eine geringe Zunahme bemerkdar. — Das stärkere Anwachsen der w. Kassenmitsglieder bewirtte, daß ihr Anteil an der Gesamtheit von 1895 bis 1902 um 4,4% gestiegen ist, u. zw. fast ununterbrochen.

**Cibing. Tab.** 25*.

_								,						
	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Ott.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							ı. At	folute ;	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	7185 7448 8098 8760 9521 10324 10112	7 125 8 210 8 072 8 833 9 549 10 277 10 048	7121 7660 8181 8884 9648 10327 10037	7114 7717 8409 9093 9824 10762 10194	7512 7886 8730 9628 10364 11166 10745	7 836 8 158 9 034 9 777 10 453 11 370 10 939	7930 8329 9031 9911 10465 11325 10564	7 912 8 280 9 113 10 069 10 621 11 169 10 382	7826 8195 9186 10271 10808 11032 10094	7844 8277 9238 10164 10726 11033 9821	7 749 8 149 9 083 10 222 10 677 10 9 70 9 630	7756 8331 9219 10529 10962 10889 9669	7448 8098 8760 9521 10324 10112
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	2449 2804 3041 3191 3227 3451 3475	2515 2831 3086 3244 3295 3468 3464	2524 2853 3125 3231 3309 3459 3470	2534 2859 3122 3245 3254 3443 3486	2551 2858 3154 3225 3330 3426 3545	2576 2900 3125 3207 3352 3447 3508	2555 2874 3107 3150 3333 3445 3540	2607 2842 3064 3118 3323 3433 3527	2 669 2 817 3 073 3 128 3 379 3 421 3 522	2671 2822 3110 3121 3369 3403 3523	2780 2717 3193 3176 3450 3466 3618	2 709 3 015 3 232 3 226 3 522 3 488 3 632	2804 3041 3191 3227 3451 3475
표미	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901	9634 10252 11139 11951 12748 13775 13587	9 640 11 041 11 158 12 077 12 844 13 745 13 512	9 645 10 513 11 306 12 115 12 957 13 786 13 507	9648 10576 11531 12338 13078 14205 13680	10 063 10 744 11 884 12 853 13 694 14 592 14 290	10412 11058 12159 12984 13805 14817 14447	10485 11203 12138 13061 13798 14770 14104	10519 11122 12177 13187 13944 14602 13909	10 495 11 012 12 259 13 399 14 187 14 453 13 616	10515 11099 12348 13285 14095 14436 13344	10529 10866 12276 13398 14127 14436 13248	10 465 11 346 12 451 13 755 14 484 14 377 13 301	10 252 11 139 11 951 12 748 13 775 13 587
					II.	Relati	ve Zahi	len. 1.	M o n a	tsreih	en.			
≘ĭ{	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,2 110,2 99,7 100,8 100,3 99,5 99,4	99,1 102,8 101,0 101,4 101,3 100,0 99,3	99,0 103,6 103,8 103,8 103,2 104,2 100,8	104,6 105,9 107,8 109,9 108,9 108,2 106,3	109,4 109,5 111,6 111,6 109,8 110,1 108,2	110,4 111,8 111,5 113,1 109,9 <b>109,7</b> 104,5	110,1 111,2 112,5 114,9 111,6 108,2 102,7	108,9 110,0 113,4 117,2 113,5 106,9 99,8	109,2 111,1 114,1 116,0 112,7 106,9 97,1	107,8 109,4 112,2 116,7 112,1 106,3 95,2	107,9 111,9 113,8 120,2 115,1 105,5 95,6	103,7 108,7 108,7 108,7 108,6 97,9
ᆲ	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,7 101,0 101,5 101,7 102,1 100,5 99,7	103,1 101,7 102,8 101,3 102,5 100,2 99,9	103,5 102,0 102,7 101,7 100,8 99,8 100,3	104,2 101,9 103,7 101,1 103,2 <b>99</b> ,3 102,0	105,2 103,4 102,8 100,6 103,9 99,9 100,9	104,3 102,5 102,2 98,7 103,3 99,8 101,9	106,5 101,4 100,8 97,7 103,0 99,5 101,5	109,0 100,5 101,1 98,1 104,7 99,1 101,4	109,1 100,6 102,3 97,8 104,4 98,6 101,4	113,5 96,9 105,0 99,5 106,9 100,4 104,1	110,6 107,5 106,3 101,1 109,1 101,1 104,5	114,5 108,1 104,9 101,1 106,9 100,7
erhaut	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,1 107,7 100,2 101,1 100,8 99,8 99,4	100,1 102,5 101,5 101,4 101,6 100,1 99,4	100,1 103,2 103,5 103,2 102,6 103,1 100,7	104,5 104,8 106,7 107,5 107,4 <b>105,9</b> 105,2	108,1 107,9 109,2 108,6 108,3 107,6 106,3	108,8 109,3 109,0 109,3 108,2 107,2 103,8	109,2 108,4 109,3 110,3 109,4 106,0 102,4	108,9 107,4 110,1 112,1 111,3 104,9 100,2	109,1 108,3 110,9 111,2 110,6 104,8 98,2	109,3 106,0 110,2 112,1 110,8 104,8 97,5	108,6 110,7 111,8 115,1 113,6 104,4 97,9	106,4 108,7 107,3 107,1 108,1 98,8
			,	,		2.	Jahre	Breihe	n.					
_			Am 1.	Januar			1893	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	: { n	ıännlich veiblich berhaup	t				100,	0   114,5 0   106,4	5   124,2 1   115,6	130,3 124,1	132,5 131,8 132,3	143,7 140,9 143,0	140,7 141,2 141,0	(134,6) (148,3) (138,1)
	ſ	männlic	ń				1 100.0	0   100,9	3unahi   105,0	112,4	118.9	125,4	119,5	(111,3)
rebu B	on 100	),() Witg	pt gliebern	waren				0 103,5	109,5	120,2 114,4	118,2 118,7	123,0 124,8	120,0 119,8	(122,6) (114,2)
		manniic weiblich	h 		 		74,0 25,0		27,3	•	74,7 25,3	74,9 25,1	74,4 25,6	(72,7)

Die roben Jahresreihen zeigen beim m. Geschlecht einen Rückgang vom Jahre 1900 ab, bagegen beim w. ein fortmährendes Ansteigen; nach den reduzierten Jahresreihen hat auch beim w. Geschlecht in den Jahren 1898 und 1930 eine Abnahme stattgefunden. In den Monatsreihen ist der Rückgang beim m. Geschlecht vom Juli 1900, beim w. vom Februar 1900, ilberhaupt vom Mai 1930 ab sichtbar.

	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Đ <b>ắ</b> t.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez
							1. Ap	folute į	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5520 5859 6557 7169 7279 7679 8724 9287	5513 5990 6594 7168 7335 7724 8713 9303	5460 6042 6599 7195 7368 7982 8703 9370	5541 5992 6710 7274 7424 8104 8967 9528	5713 6188 6765 7509 7595 8278 9216	5779 6269 7017 7539 7727 8580 9320	5796 6334 7099 7492 7682 8673 9330	5816 6073 7047 7342 7727 8657 9193	5870 5867 7133 7405 7705 8643 9050	5894 5974 7156 7347 7607 8733 9152	5877 6224 7223 7272 7684 8714 9496	5858 6537 7214 7290 7732 8733 9421	5859 6557 7169 7279 7679 8724 9287
b) Weiblich	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901 1902	321 345 367 423 433 454 498 520	317 336 375 417 409 433 482 515	316 336 374 409 409 445 476 521	324 339 384 408 404 458 496 604	337 342 377 409 422 468 498	344 366 395 414 433 485 506	347 363 405 418 432 473 487	340 365 389 413 437 463 492	337 359 392 415 438 471 498	326 362 402 403 446 482 502	345 374 417 428 454 478 525	345 383 433 446 461 494 545	345 367 423 433 454 498 520
e) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5841 6204 6924 7592 7712 8133 9222 9807	5830 6326 6969 7585 7744 8157 9195 9818	5776 6378 6973 7604 7777 8427 9179 9891	5865 6331 7094 7682 7828 8562 9463 10132	6050 6530 7142 7918 8017 8746 9714	6123 6635 7412 7953 8160 9065 9826	6143 6697 7504 7910 8114 9146 9817	6156 6438 7436 7755 8164 9120 9685	6207 6226 7525 7820 8143 9114 9548	6220 6336 7558 7750 8053 9215 9654	6222 6598 7640 7700 8088 9192 10021	6203 6920 7647 7736 8193 9227 9966	6204 6924 7592 7712 8133 9222 9807
						. Relat			. Mona					
a) Männtich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,9 102,2 100,6 <b>100,0</b> 100,8 100,6 <b>99,9</b> 100,2	98,9 103,1 100,6 100,4 101,2 103,9 99,8 100,9	100,4 102,3 102,3 101,5 102,0 105,5 102,8 100,4	103,5 105,6 103,2 104,7 104,3 107,8 105,6	104,7 107,0 107,0 105,1 106,2 111,7 106,8	105,0 108,1 108,3 105,5 105,5 112,8 106,9	105,4 103,7 107,5 102,5 106,2 112,7 105,4	106,3 100,1 108,8 103,3 105,9 112,6 103,7	106,8 102,0 109,1 102,5 104,5 113,7 104,9	106,5 106,2 110,2 101,4 104,9 113,5 108,8	106,1 111,6 110,0 102,9 106,2 113,7 108,0	106,1 111,9 109,3 101,5 105,5 113,6 106,5
b) Beiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,7 97,4 102,2 <b>98,6</b> 94,4 95,4 96,8 99,0	98,4 97,4 101,9 96,7 94,4 98,1 <b>95,6</b> 100,2	100,9 98,3 104,6 96,5 93,3 100,9 99,6 116,2	105,0 99,1 102,7 96,7 97,4 103,8 100,0	107,2 106,1 107,6 97,9 100,0 106,8 101,6	108,1 105,2 110,4 98,8 99,8 104,2 97,8	105,9 105,8 106,0 97,6 100,9 102,0 98,8	105,0 104,1 106,8 98,1 101,2 103,7 100,0	101,5 104,9 109,5 95,3 103,0 106,2 100,8	107,5 108,4 103,6 101,2 104,8 105,3 105,4	107,5 111,0 118,0 105,4 106,5 108,8 109,4	107,5 106,4 115,3 102,4 104,8 109,7 104,6
c) liberhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,8 102,0 100,6 <b>99,9</b> 100,4 100,3 <b>99,7</b> 100,1	98,9 102,8 100,7 100,2 100,8 103,6 99,5 100,9	100,4 102,0 102,5 101,1 101,5 104,4 102,6 103,3	103,6 105,3 104,1 104,3 104,0 107,5 105,3	104,8 106,9 109,5 104,8 104,5 111,5 106,5	105,2 107,9 108,4 104,2 105,2 112,5 106,5	105,4 103,8 107,4 102,1 105,9 112,2 105,0	106,3 100,4 108,6 103,0 105,6 112,1 103,5	106,4 102,1 109,1 102,1 104,4 113,3 104,6	106,5 106,4 113,0 101,4 104,9 113,0 108,7	106,2 111,5 110,4 101,9 106,2 113,5 108,1	106,2 111,1 109,6 102,9 105,5 113,4 106,3
						2.	Jahres	Breiher	t.					

Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
•							158,0 155,1 157,9	168,2 161,9 167,9
Bevölkerung 1895: 41 778 — 196	00:4892	22 — 3	zunahm	e jährli	d) 3,15°,	/0.		
reduz. { männlich	100,0	104,2	111,5 107,3 111,2	118,1 119,9 118,2	116,2 118,9 116,3	118,7 120,7 118,8	130,7 128,3 130,6	134,9 129,8 134,6
Bon 100.0 Mitgliebern waren								
rohe { māmnlich			94,6 5.4	94,7 5,3				

Die roben Jahresreiben finb fortwährend ansteigend, die reduzierten jedoch machen einen Rudgang im Laufe bes Jahres 1898 sichtbar. Diefer Rudgang im Jahre 1898 zeigt fich auch in den Monatsreiben, welche ebenfo für 1901 fast burchweg niedrigere Zahlen haben als für das Borjahr.

# Frankenthal.

								****					~	
	Jahr	1.3an.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. De3.	31.Dez.
							1. 216	folute {	Zahlen.					•
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2410 2423 2777 3097 3478 3674 3478 3443	2280 2392 2642 3132 3501 4117 3508 3421	2266 2329 2682 2887 3441 4174 3284 3230	2396 2454 2663 2923 3555 4409 3319 3302	2492 2497 2722 2916 3759 4520 3459	2437 2525 2766 2968 3876 4893 3444	2458 2563 2778 2940 4057 4575 3553	2493 2540 2771 2888 3992 4456 3534	2466 2555 2806 3027 4011 4275 3554	2532 2690 2970 3290 4295 4235 3462	2729 2787 3109 3549 4345 4462 3580	2635 2843 3127 3642 4207 4320 3470	2423 2777 3097 3478 3674 3478 3443
h) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	307 300 345 387 405 408 441 463	309 293 354 407 435 437 423 446	310 287 354 398 435 442 409 440	325 305 370 404 420 446 412 446	330 322 392 397 431 447 425	346 335 411 395 449 479 432	346 356 414 396 443 475 462	346 356 406 392 446 474 442	345 337 404 403 441 469 435	331 355 411 400 438 449 424	375 364 412 396 442 453 461	333 359 394 419 437 459 455	300 345 387 405 408 441 463
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2717 2723 3122 3484 3883 4082 3919 3906	2589 2685 2996 3539 3936 4554 3931 3867	2576 2616 3036 3285 3876 4616 3693 3670	2721 2759 3033 3327 3975 4855 3731 3748	2822 2819 3114 3313 4190 4967 3884	2783 2860 3177 3363 4325 5372 3876	2804 2919 3192 3336 4500 5050 4015	2839 2896 3177 3280 4438 4930 3976	2811 2892 3210 3430 4452 4744 3989	2863 3045 3381 3690 4733 4684 3886	3104 3151 3521 3945 4787 4915 4041	2968 3202 3521 4061 4644 4779 3925	2723 3122 3484 3883 4082 3919 3906
					II.	R elat	ive Zah	len. 1.	M o n a	tsreih	e n.			
n) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	94,6 98,7 95,1 101,1 100,7 112,1 100,9 99,7	94,0 96,1 96,6 93,2 98,9 113,6 94,4 93,8	99,4 101,3 95,9 94,4 102,2 120,0 95,4 95,9	103,4 103,0 98,0 94,1 108,0 123,0 99,2	101,1 104,2 99,6 95,8 111,4 133,1 99,0	102,0 105,8 100,0 94,9 116,6 124,5 102,1	103,4 104,4 99,8 93,3 114,8 121,3 101,6	102,3 105,4 101,0 97,7 115,8 116,4 102,2	105,0 111,0 106,9 106,3 123,5 115,8 99,5	113,2 115,0 111,9 114,6 124,9 121,4 102,9	109,4 117,3 112,6 117,3 121,0 117,6 99,8	100,5 114,2 111,5 112,3 105,6 94,7 98,7
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,7 97,7 102,6 100,5 107,4 107,1 <b>95,9</b> 96,3	101,0 95,7 102,6 102,8 107,4 108,3 92,7 95,0	105,5 101,7 107,2 104,6 103,7 109,3 93,4 96,3	107,5 107,3 113,3 102,6 106,4 109,6 96,4	112,7 111,7 119,1 102,0 110,9 117,4 98,0	112,7 118,7 120,0 102,3 109,4 116,4 104,8	112,7 118,7 117,4 101,3 110,1 116,2 100,2	112,4 112,3 114,2 104,4 108,9 113,5 98,6	107,8 118,3 119,1 103,4 108,1 110,0 96,1	122,1 121,3 119,4 102,3 109,1 111,0 104,5	108,5 119,7 111,3 106,7 107,9 112,1 103,2	97,7 115,0 112,4 104,9 100,7 108,1 105,0
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	95,3 98,6 96,0 101,3 101,4 111,6 100,3 99,0	94,8 96,7 97,2 94,3 99,8 113,1 94,2 94,0	100,1 101,3 97,1 98,3 102,4 118,9 95,2 96,0	103,9 103,5 99,7 95,0 107,9 121,7 99,1	102,4 105,0 101,1 96,5 111,4 131,6 98,9	103,2 107,2 102,2 95,7 115,9 123,7 102,4	104,5 106,4 101,1 94,1 114,3 120,8 101,5	103,5 106,2 102,5 98,4 114,7 116,2 101,8	105,4 111,8 105,0 105,9 121,9 114,7 99,2	114,2 115,7 112,8 113,2 123,3 120,4 103,1	109,2 117,6 112,8 116,5 129,9 117,1 100,2	100,9 114,6 111,6 111,4 105,1 96,0 99,7
_						2.	Jahres			1		1		
			Am 1. 3				1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
roțe	{ m m ü	iännlich eiblich berhaup	 t Renö	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1895 1		100,0 100,0 100,0	97,7 100,2		128,3 126,0 128,2 ne jährli	144,3 132,0 142,9	152,4 132,8 150,2	144,3 143,6 144,2	142,8 150,8 143,8
rebu	ı3. {	männlic weiblich	б				100,0 100,0	97,4	108.2	116,8 114,7	127,3 116,4	130,3 113,5	119,5 119,0	114,6 121,1
	on 10x	).') Witte	pt liebern h	waren			100,0	97,1 89,0	<b>8</b> 8,9	116,7	126,0 89,6	90,0 10,0	119,4 88,7	88,1 11,9

Die Jahrefreihen zeigen beim m. Geschlecht und ilberhaupt einen beutlichen Rückgang im Jahre 1900, welcher sich 1901 noch fortset, während beim w. Geschlecht die seit 1896 vorhandene Junahme auch in den beiden letten Jahren anheitt. — Die Wonatkreiben haben beim m. Geschlecht und überhaupt seit Oktober 1900, beim w. seit Februar 1901 durchweg kleinere Berhältniszahlen als im Borjahr.

	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Đắt.	1. Nov.	1. Dez.	31.De3.
				-			I. <b>A</b> b	folute {	Zahlen.					
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	4093 4592 4473 4518 4715 5085 5886 5860	4096 4503 4503 4541 4871 5409 5838 5908	4134 4436 4447 4547 4944 5554 5799 5744	4288 4923 5098 4960 5233 5899 6111 5990	5049 5273 5523 5341 5754 6648 6754	5205 5362 5407 5357 5786 6967 6690	5104 5305 5541 5437 5739 7038 6326	5098 5328 5422 5592 5748 7208 6225	5098 5297 5341 5554 5725 7191 6137	5066 5275 5315 5606 5648 7008 5989	4978 5182 5286 5350 5480 6671 5803	4779 4960 5031 5109 5305 6299 5504	4592 4473 4518 4715 5085 5886 5860
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1946 2201 2086 2146 2180 2289 2377 2332	1926 2201 2053 2060 2182 2299 2377 2312	1927 2224 2052 2054 2209 2320 2395 2352	1914 2228 2103 2054 2209 2303 2404 2350	1989 2252 2117 2116 2258 2384 2483	2004 2253 2143 2137 2266 2451 2464	1972 2246 2115 2155 2286 2435 2435	1976 2210 2103 2168 2280 2426 2428	2054 2183 2111 2152 2316 2385 2402	2047 2139 2106 2142 2297 2411 2380	2103 2121 2166 2170 2304 2411 2396	2120 2049 2155 2185 2325 2433 2377	2201 2086 2146 2180 2289 2377 2332
e) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6039 6793 6559 6664 6895 7374 8263 8192	6022 6704 6556 6601 7053 7708 8215 8220	6061 6660 6499 6601 7153 7874 8194 8096	6202 7151 7201 7014 7442 8202 8515 8340	7038 7525 7640 7457 8012 9032 9237	7209 7615 7550 7494 8052 9418 9154	7076 7551 7656 7592 8025 9473 8761	7074 7538 7525 7760 8028 9634 8653	7152 7480 7452 7706 8041 9576 8539	7113 7414 7421 7748 7945 9419 8369	7081 7303 7452 7520 7784 9082 8199	6899 7009 7186 7294 7630 8732 7881	6793 6559 6664 6895 7374 8263 8192
					II.	Relat	ive Zah	len. 1.	Mona	tŝreih	en.			
4) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,1 98,1 100,7 100,6 103,3 106,4 <b>99,2</b> 100,8	101,0 96,6 99,4 100,6 104,9 109,2 98,5 98,0	104,7 107,2 114,0 109,8 110,0 116,0 103,8 102,2	123,4 114,8 123,5 118,2 122,0 130,7 114,7	127,1 116,8 120,9 118,6 122,7 137,0 113,7	124,7 115,5 123,9 120,3 121,7 138,4 107,5	124,6 116,0 121,2 123,8 121,9 141,8 105,8	124,6 115,4 119,4 122,9 121,4 141,4 104,3	123,3 114,9 118,1 124,1 119,8 137,8 101,7	121,6 112,8 118,2 118,4 116,2 131,2 98,6	116,8 108,0 112,5 113,1 112,5 123,9 93,5	112,2 97,4 101,0 104,4 107,8 115,8 99,6
h) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,0 100,0 98,4 93,0 100,1 100,4 100,0 99,1	99,0 101,0 98,4 95,7 101,3 101,4 100,8 100,9	98,4 101,2 100,8 95,7 101,3 100,5 101,1 100,8	102,2 100,5 101,5 98,6 103,6 104,1 104,5	103,0 102,4 102,7 99,6 103,7 107,1 103,7	101,3 102,0 101,4 100,4 104,4 106,5 102,4	101,5 100,4 100,8 101,0 104,6 106,0 102,1	105,5 99,2 101,2 100,3 106,2 <b>104,2</b>	105,2 97,2 101,0 99,8 105,4 105,3 100,1	108,1 96,4 103,8 101,1 105,7 105,3 100,8	108,9 93,1 103,3 101,8 106,6 106,4 100,0	113,1 94,8 102,9 101,6 105,0 103,8 98,1
e) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,7 98,7 99,9 99,1 102,3 104,5 <b>99,4</b> 100,3	100,4 98,0 99,1 99,1 103,7 106,8 99,2 98,8	102,7 105,3 109,8 105,3 107,9 111,3 103,0 101,8	116,5 110,8 116,5 112,2 116,2 122,5 111,8	119,4 112,1 115,1 112,5 117,1 127,7 110,8	117,2 111,2 116,7 113,9 116,4 128,5 106,0	117,1 111,0 114,7 116,4 116,4 130,6 104,7	118,4 110,1 113,6 115,6 116,6 129,9 103,3	117,8 109,1 113,1 116,3 115,2 127,7 101,2	117,3 107,5 113,6 112,8 112,9 123,2 99,2	114,2 103,2 109,5 109,5 110,7 118,4 95,4	112,5 96,6 101,6 103,5 106,9 112,1 99,1
_						2.	Jahre			1	1	1 -	1 -	
_			Um 1.	Januar			1898	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
roh	e { 11	ıännlich seiblich berhaup	 i Bevi	i i i i i	1895: 2	9 287 —	100, 100, 100, 1900: 8	$ \begin{array}{c c} 0 & 113, 1 \\ 0 & 112, 5 \end{array} $	107,2 108,6	110.3			143,8 122,1 136,8	143,2 119,8 135,6
rebi	". Į	männli weiblid	ób				. 100, 100,	0   111,5	5   108,0	108,4	112,5 109,3	120,5 114,1	138,7 117,8	137,3 114,9
	il	iiberhai 0,0 Mit	ıpt gliebern	waren			. 100,	0   111,8	3   107,3	108,4	111,5	118,5	132,0	130,0
		mannlı	თ რ	: : : :			67, 32,	8 67,6			68,4 31,6	69,0 31,0	71,2 28,8	71,5 28,5

Die Jahresreihen weisen vom Jahre 1897 ab eine Zunahme auf, welche erst im Jahre 1901 unterbrochen wird. Nach den Monatsreihen ist der Kildgang beim m. Geschlecht und ilberhaupt seit Februar 1901, beim w. seit September 1900 eingetreten. — Die Zunahme des w. Geschlechts ist hinter der des m. so weit zurücsgeblieben, daß sein Anteil um 3,7% gefunken ist.

-	امدو	1 000	1 %06-	1 905	1 Orneir	1 9000	1 00001	1 0,112	1 9/11-	1 6004	1 024	1. Nov.	1 000	21 000
	Jagr	1.Jan.	1. geor.	1. Pearz	1.2tpril	1. Wat	1. Juni	1. Juli	1. aug.	1.Sept.	ı. Utt.	1. 2000.	1. Wez.	31.De3.
							I. Ab	solute £	Bahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	6225 6935 7547 7984 9157 8192 9764	6 145 6 913 7 381 8 233 9 336 9 355 9 515	5 974 7 131 7 879 8 362 9 559 9 578 9 184	6906 7112 8810 9400 10273 10291 10700	7786 8832 9396 9948 10904 9897 11390	8 208 9 099 9 463 10 027 11 213 11 242 11 598	8 057 9 126 9 581 10 138 11 201 11 204 11 513	7 997 8 891 10 099 10 253 11 076 11 093 11 676	8183 8852 10043 10018 10785 10828 11327	8 254 8 750 9 761 10 126 10 911 11 000 11 332	8 033 8 830 9 757 9 676 10 739 10 990 11 378	7 766 8 265 9 110 9 221 10 202 10 788 10 791	6 935 7 547 7 984 9 157 8 192 9 764
b) Beiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	4 879 5 221 5 519 5 781 6 408 6 516 6 809	4 860 5 213 5 524 5 788 6 378 6 392 6 791	4 874 4 934 5 511 5 783 6 396 6 518 6 768	4 923 5 243 5 510 5 832 6 365 6 542 6 773	4 939 5 285 5 565 5 819 6 514 6 699 6 748	4 957 5 352 5 604 5 804 6 449 6 631 6 746	5 017 5 386 5 634 5 858 6 354 6 600 6 801	4 995 5 395 5 597 5 860 6 300 6 556 6 785	4 966 5 324 5 558 5 849 6 267 6 511 6 758	5 029 5 301 5 535 5 886 6 287 6 481 6 754	5103 5364 5599 5953 6325 6603 6847	5229 5565 5648 6145 6530 6833 7125	5221 5519 5781 6408 6516 6809
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	11 104 12 156 13 066 13 765 15 565 14 708 16 573	11 005 12 126 12 905 14 021 15 714 15 747 16 306	10848 12065 13390 14145 15955 16096 15952	11829 12355 14320 15232 16638 16833 17473	12 725 14 117 14 961 15 767 17 418 16 596 18 138	13 165 14 451 15 067 15 831 17 662 17 873 18 344	13074 14512 15215 15996 17555 17804 18314	12 992 14 286 15 696 16 113 17 376 17 649 18 461	13 149 14 176 15 601 15 867 17 052 17 339 18 085	13283 14051 15296 16012 17198 17481 18086	13 136 14 194 15 356 15 629 17 064 17 593 18 225	12 995 13 830 14 758 15 366 16 732 17 621 17 916	12 156 13 066 13 765 15 565 14 708 16 573
					II.	Relati	ve Zahl	en. 1.	Mona	tsreih	en.			
n) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,7 99,7 97,8 103,1 102,0 114,2 <b>97,4</b>	96,0 102,8 104,4 104,7 104,4 116,9 94,1	110,9 102,6 116,7 117,7 112,2 125,6 109,6	125,1 127,4 124,5 124,6 119,1 120,8 116,7	131,9 131,2 125,4 125,6 122,5 137,2 118,8	129,4 131,6 127,0 127,0 122,3 136,8 117,9	128,5 128,2 133,8 128,4 121,0 135,4 119,6	131,5 127,6 133,1 125,5 117,8 132,2 110,6	132,6 126,2 129,3 126,8 119,2 134,3 116,1	129,0 127,3 129,3 121,2 117,3 134,2 116,5	124,8 119,2 120,7 113,0 111,4 131,7 110,5	111,4 108,8 105,8 114,7 89,1 119,2
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,6 99,8 100,1 100,1 99,5 98,1 99,7	99,9 94,5 99,9 100,0 99,8 100,0 <b>99,4</b>	100,9 100,4 99,8 100,9 99,3 100,4 99,5	101,2 101,2 100,9 100,7 101,7 102,8 99,1	101,6 105,4 101,5 100,4 100,6 101,8 99,1	102,8 103,2 102,1 101,0 99,2 101,3 99,9	102,4 103,3 101,4 101,2 98,3 100,6 99,6	101,8 102,0 100,7 101,2 97,8 99,9 99,3	103,1 101,5 100,3 101,8 98,1 99,5 99,2	104,6 102,7 101,4 103,0 98,7 101,3 100,6	107,2 106,6 102,3 106,3 101,9 104,9 104,6	107,0 105,7 104,7 110,8 101,7 104,5
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,1 99,8 98,8 101,9 101,0 107,1 <b>98,4</b>	97,7 99,3 102,5 102,8 102,5 109,4 96,3	106,5 101,6 109,6 110,7 106,9 114,4 105,4	114,6 116,1 114,5 114,5 111,9 112,8 109,4	118,5 118,2 115,3 115,0 113,5 121,5 110,7	117,7 119,4 116,4 116,2 112,8 121,0 110,5	117,0 117,5 120,1 117,1 111,6 120,0 111,4	118,4 116,6 119,4 115,3 109,6 117,9 109,1	119,6 115,6 117,1 116,3 110,5 118,9 109,1	118,3 116,8 117,5 113,5 109,6 119,6 110,0	117,0 113,8 112,9 111,6 107,5 119,8 108,1	109,5 107,5 105,4 113,1 94,5 112,7
		'	ı	'	,	2.	' Tabreë	' reiher	,	'	'	,	:	

Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
l überhaupt	100,0 100,0 100,0	109,5	117,7		140,2	, ,	156,9 139,6 149,3	(173,3) (146,0) (161,3)
Bevölkerung 1895: 53 118 — 19	00:61	50 <b>4 —</b> 2	Zunahm	e jährli	d) 2,93°	¹ /0.		
rebuz. { männlich'	100,0 100,0 100,0	108,2 103,9 106,3	114,3 106,7 111,0	117,4 108,5 113,6	130,8 116,8 124,7	113,7 115,4 114,4	131,6 117,1 125,2	(141,1) (118,9) (131,4)
Bon 100,0 Mitgliebern waren		, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	,	,	·			
männlich	56,1 43,9	57,1 42,9	57,8 42.2	58,0 41.2	58,8 41.2	55,7 44.3	58,9 41.1	(60,2) (39.8)

Nach ben roben Jahresreihen ist beim m. Geschlecht und überhaupt im Jahre 1899 ein Rückgang einsgetreten, nach ben reduzierten in bemselben Jahre auch beim w. Geschlecht. — Die Monatsreihen lassen sowohl im Jahre 1899 wie 1901 auf einen Rückgang schließen.

						,							
Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.De
						I. Ab	folute ;	Bahlen.					
1895	7243			7 720			7 775		. 1	8 290		١.	7920 9381
1896	7920			8 664		]	9379		.	9681		•	9 381
1897 1898 1899 1900 1901	9381 10290		•	9 795   11 510	•		10 224	•		10526 12189			10 290 10 24
1899	10243	•	•	10 590	•		11 790 10 717	•	•	11 193			10 08
1900	10087	:		10565			10821	:		11 185	! :	1 :	994
	9949			10430	·		10811			10940			994 947
1902	9476	•				•	•			•			
1895	3 5 6 0			3618			3540			3897			3 75
1896	3 756			3 950			4 201			4 335			4 28
	4 282 4 591	•		4 5 1 4 4 7 1 7	•		4 557 4 772	•		4 583 4 929			4 59 4 38
1898 1899 1900	4 389	•	•	4 499	•		4498	•		4 705	•		4.30
1900	4491			4 767	•		4898	•	•	5042	:	1 :	4 49 4 71
1901	4719			4919			4985	:	1	5214	1	1 :	4 85
1902	4 858					.	•						
1895	10803	_		11338			11315			12 187			1167
1896	11676		:	12614		[	13 580		:	14 016		1 :	13 66
:: 1897	13663			14309			14 781			15 109			14 88
1897 1898 1899 1900 1901	14881			16 227			16562			$17118 \\ 15898$			14 63 14 57
1899	14 632			15 089	•		15 215			15898			1457
1900 1901	14 578 14 668	•		15 332 15 349	•		15 719 15 796	•		16 227 16 154			14 66 14 33
1902	14334	•		10040	•		10 100	•		10104			1433
1002	11001	•		• '	•		•	•		•		. •	
1				II.	Relat	ive Zah		Mona	tsreih	en.			
1895	100,0	•	. '	106,6 109,4 104,4		.	107,3 118,4		.	114,5			109,
1896 1897	100,0			109,4	•		118,4	•	· 1	122,2 112,2			118,
1898	100,0 100,0	•		111,9	•		109,0 114,6	•	•	118,5			99,
1897 1898 1899 1900 1901	100,0	•		103,4	•	:	104,6	•	:	109,3		:	98.
1900	100,0	i i	:	104,7			107,3			110,9		1 :	98,
	100.0			104,8			108,7		}	110,0			98,
1902	100,0	•			•		•	•		•			
1895	100,0			101,6			99,4			109,5			105,
1896	100,0			105,2			111,8			115,4			114,
	100,0	•		105,4	•		106,4	•		107,0			107,
1898 1899 1900	100,0	•		102,7	•		103,9	•	•	107,4			95,
1900	100,0 100,0	•		102,5 106,1	•		102,5 109,1		•	107,2 $112,3$	•		102, 105,
1901	100,0	•	•	104,2	•		105,6	•	•	110,5	'		102,
1902	100,0	:				:					:		102,
1895	100,0			105,0			104,7			112,8			108,
1896	100,0	:		108,0	:		116,2			120,0	:		117,
	100,0			104.7			108.2			110,6	:	:	108,
1898	100,0			109,0			111,3			115,0			98,
1899	100,0			103,1			104,0		.	108,7			99,
1897 1898 1899 1900 1901	100,0			105,2		. !	107,8	•		111,3			100,0
1901	100,0 100,0	•		104,6	•	•	107,7	•	.	110,1			97,
11002	100,0	•	• •	• 1	•	• 1	•	•		•		٠ .	٠.

Am 1. Januar	895   1896   1897   1898   1	899   1900   1901   1902
rohe { männlich		11,4   139,3   137,3   130,7 23,3   126,2   132,6   136,4 35,4   134,9   135,8   132,7
Bevölkerung 1895: 47 640 — 19		2,56 %.
reduz. { männlich	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$\begin{bmatrix} 27,6 & 122,6 & 117,7 & 109,3 \\ 11,3 & 111,0 & 113,7 & 114,0 \\ 22,2 & 118,7 & 116,5 & 110,9 \end{bmatrix}$
männlig		[0,0   69,2   67,8   66,1 30,0   30,8   32,2   33,9

Sowohl die rohen wie die reduzierten Jahresreihen zeigen beim m. Geschlecht und überhaupt seit dem Jahre 1898 einen ständigen Rückgang; beim w. Geschlecht ist in den beiden letzten Jahren wieder eine geringe Zunahme zu sehen.

Gera. Tab. 31*.

						<b>670</b>						~	
Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.De
						I. 211	osolute į	Zahlen.					
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5295 5944 6438 6649 7281 6766 7113 6788	5558 6067 6248 6670 7170 7009 6917 6984	5600 6177 6432 6805 7176 7014 6854 6906	6082 6631 6990 7229 7488 7174 7092 7082	6574 7251 7449 7786 8012 7636 7648	6è94 7185 7593 7877 8031 7876 7699	6581 6919 7610 7933 7952 7743 7701	6647 7078 7685 7988 7872 7692 7746	6695 7177 7640 7917 7707 7674 7803	6798 7378 7528 8049 7643 7551 7693	6829 7269 7381 7891 7574 7517 7650	6666   7062   7200   7735   7452   7510   7248	594- 6438 6648 728 6760 711: 6788
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1212 1458 1199 1201 1184 1331 1266 1512	1274 1494 1145 1140 1195 1380 1308 1537	1294 1476 1128 1089 1119 1364 1239 1542	1270 1455 1165 1074 1106 1348 1269 1432	1320 1527 1154 1149 1197 1392 1384	1374 1488 1142 1183 1186 1382 1402	1351 1311 1177 1205 1200 1299 1394	1364 1277 1149 1228 1186 1322 1431	1364 1281 1173 1253 1254 1341 1432	1422 1280 1187 1268 1290 1359 1478	1478 1300 1235 1298 1317 1413 1559	1516 1279 1257 1311 1357 1411 1563	145 119 120 118 133 126 151
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6507 7402 7637 7850 8465 8097 8379 8300	6832 7561 7393 7810 8365 8389 8225 8521	6894 7653 7560 7894 8295 8378 8093 8448	7352 8086 8155 8303 8594 8522 8361 8514	7894 8778 8603 8935 9209 9028 9032	8068 8673 8735 9060 9217 9258 9101	7932 8230 8787 9138 9152 9042 9095	8011 8355 8834 9216 9058 9014 9177	8059 8458 8813 9170 8961 9015 9235	8220 8658 8715 9317 8933 8910 9171	8307 8569 8616 9189 8891 8930 9209	8182 8341 8457 9046 8809 8921 8811	740 763 785 846 809 837 830
				II.	Relat	ive Zah	len. 1.	Mona	tsreih	en.			
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	105,0 102,1 97,0 100,3 98,5 103,6 97,2 102,9	105,8 103,9 99,9 102,3 98,6 103,7 96,4 101,7	114,9 111,6 108,6 108,7 102,8 106,0 99,7 104,3	124,2 122,0 115,7 117,1 110,0 112,9 107,5	126,4 120,9 117,9 118,5 110,3 116,4 108,2	124,3 116,4 118,2 119,3 109,2 114,4 108,2	125,5 119,1 119,4 120,1 107,4 113,7 108,9	126,4 120,7 118,7 119,1 105,9 113,3 109,7	128,4 124,1 116,9 121,1 105,0 111,6 108,2	129,0 122,3 114,6 118,7 104,0 111,1 107,5	125,9 118,8 111,8 116,2 102,3 111,0 101,9	112,3 108,3 103,3 109,3 92,3 105,
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	103,1 102,5 95,5 94,9 100,9 103,7 102,2 101,7	106,8 101,2 94,1 90,7 94,5 102,5 97,9 102,0	104,8 99,8 97,1 89,4 93,4 101,3 100,2 94,7	108,9 104,7 96,2 95,7 101,1 104,6 109,3	113,4 102,1 95,2 98,5 100,1 103,8 110,7	111,5 89,9 98,1 100,3 101,4 97,6 110,1	112,5 87,6 95,7 102,2 100,2 99,3 113,0	112,5 87,9 97,8 104,3 105,9 100,8 113,1	117,3 87,8 99,0 105,5 109,0 102,1 116,1	129,1 89,2 103,0 108,1 111,2 106,2 123,1	125,1 87,7 104,8 109,1 114,6 106,0 123,5	120,5 82,5 100,5 98,6 112,4 95,1
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	105,0 102,1 96,8 99,5 98,8 103,6 98,2 102,7	105,9 103,4 99,0 100,6 98,0 103,5 96,6 101,8	113,9 109,2 106,8 105,8 101,5 105,2 99,8 102,6	121,3 118,6 112,6 113,8 108,8 111,5 107,8	124,0 117,2 114,4 115,4 108,9 114,3 108,6	121,9 111,2 115,1 116,4 108,1 111,7 108,5	123,1 112,9 115,7 117,4 107,0 111,3 109,5	123,9 114,2 115,4 116,8 105,9 111,3 110,2	126,3 117,0 114,1 118,7 105,5 110,0 109,5	127,7 115,8 112,8 117,1 105,0 112,0 109,9	125,7 112,6 110,7 115,2 104,1 110,2 105,2	113,8 103,5 102,8 107,8 95,5 103,5
		Or	2		2.		sreihe:		1	1	1	1	1 400
		um 1.	Januar			189	5 1896	1897	1898	1899	1900	1901	1909
ohe { n	nännlid veiblid iberhau;	o pt		1895: 4		100, 100, 100,	$egin{array}{c c} 0 & 120,3 \\ 0 & 113,8 \end{array}$	3 98,8 3 117,4	99,1 120,6	137,5 97,7 130,1	127,8 109,8 124,4	134,3 104,5 128,8	128, 124, 127,
eduz. {	männli weiblid überhai	ch h upt gliebern		: : : :		100, 100, 100,	0   111,2 0   119,2 0   112,7	97,0 115,2	122,1   122,1   96,3   117,2   84,7	132,4 94,1 125,4	121,9 104,8 118,7	126,9 98,8 121,7	120, 116, 119,
										86.0	83.6	84,9	

Sowohl die rohe wie die reduzierte Jahresreihe des m. Geschlechts zeigt im Jahre 1899 und 1901 einen Midgang an, mährend fich ein solcher beim w. Geschlecht in den Jahren 1896, 1897, 1898 und 1900 bemerklich macht. — In den Monatsreihen weisen außer dem Jahre 1901 auch 1896 und 1899 kleinere Verhältniszahlen auf als die Vorjahre.

	zuv.	52.					1.:011	ivvaa,	١٠					
	Jahr	1. <u>Jan</u> .	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Ott.	1. Nov.	1. Dez.	31.De
							1. Ab	folute !	Zahlen.	-				
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	10 672 11 578 12 114 12 398 12 691 12 873 12 806	10 718 11 750 12 187 12 397 12 701 13 169 12 773	10 762 11 812 12 402 12 382 12 720 13 213 12 685	11 117 12 130 12 589 12 483 12 795 13 410 12 851	11 236 12 172 12 652 12 444 12 754 13 299 13 054	11488 12324 12778 12624 12784 13663 12979	10 440 12 481 12 755 12 617 12 820 13 634 12 879	11 671 12 543 12 568 12 620 12 862 13 343 12 777	11 581 12 598 12 740 12 806 12 957 13 237 12 666	11 630 12 474 12 864 12 992 13 021 12 997 12 694	11 756 12 535 12 737 12 852 13 127 12 936 12 730	11 710 12 455 12 783 12 974 13 368 12 803 12 687	11 578 12 114 12 398 12 691 12 873 12 800
b) Beiblid	1895 1896 1897 1898 1899 1900	4875 5235 5275 5436 5528 5397 5666	5 023 5 290 5 246 5 368 5 507 5 461 5 723	5 030 5 276 5 257 5 399 5 511 5 348 5 690	5 038 5 268 5 298 5 474 5 445 5 458 5 628	5 047 5 270 5 292 5 451 5 482 5 551 5 629	5 090 5 192 5 312 5 472 5 461 5 446 5 598	5 092 5 256 5 307 5 520 5 498 5 501 5 566	5 130 5 284 5 325 5 474 5 450 5 475 5 570	5117 5259 5417 5493 5491 5437 5498	5214 5267 5388 5484 5512 5358 5484	5 298 5 285 5 399 5 565 5 651 5 504 5 516	5306 5226 5440 5679 5700 5404 5514	5 234 5 274 5 430 5 526 5 39' 5 660
c) ilberhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	15 547 16 813 17 389 17 834 18 219 18 270 18 472	16741 17040 17433 17765 18208 18630 18496	15 792 17 088 17 659 17 781 18 231 18 561 18 375	16155 17398 17887 17957 18240 18868 18479	16 283 17 442 17 944 17 895 18 236 18 850 18 683	16 578 17 516 18 090 18 096 18 245 19 109 18 577	16532 17737 18062 18137 18318 19135 18445	16801 17827 17893 18094 18312 18818 18347	16 698 17 857 18 157 18 299 18 448 18 674 18 159	16844 17741 18252 18476 18533 18355 18178	17054 17820 18136 18417 18778 18440 18246	17 016 17 681 18 223 18 653 19 068 18 207 18 201	16813 1738 1783 18213 18270 18473
					II.	. Relat	ive Zah	len. 1.	. Mona	tšreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,4 101,5 100,6 100,0 100,1 102,3 99,7	100,8 102,0 102,4 99,9 100,2 102,6 99,1	104,2 104,8 103,9 100,7 100,8 104,2 100,4	105,3 105,1 104,4 100,4 100,5 103,3 101,9	107,6 106,4 105,5 101,8 100,7 106,1 101,4	97,8 107,8 105,3 101,8 101,0 105,9 100,6	109,4 108,3 103,7 101,8 101,3 103,7 99,8	108,5 108,8 105,2 103,3 102,1 102,8 98,9	109,0 107,7 106,2 104,8 102,6 <b>101,0</b> 99,1	110,6 108,6 105,1 103,7 103,4 100,5 99,4	109,7 107,6 105.5 104,6 105,3 99,5 99,1	108,5 104,6 102,3 102,4 101,4 91,7
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	103,0 101,1 99,5 98,7 99,6 101,2 101,0	103,2 100,8 99,7 99,3 99,7 99,1 100,4	103,3 100,6 100,4 100,7 98,5 101,1 99,3	103,5 100,7 100,3 100,3 99,2 102,9 99,3	104,4 99,2 100,7 100,7 98,8 100,9 98,8	104,5 100,4 100,6 101,5 99,5 101,9 98,2	105,2 100,9 100,9 100,7 98,6 101,4 98,3	105,0 100,5 102,7 101,0 99,3 100,7 96,9	107,0 100,6 102,1 100,9 99,7 99,3 96,8	108,7 101,0 102,4 102,4 102,2 102,0 97,4	108,8 99,8 103,1 104,5 103,1 100,1 97,3	107,4 100,8 103,1 101,5 97,6 105,0
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	107,7 101,4 100,3 99,6 99,9 102,0 100,1	101,6 101,6 101,6 99,7 100,1 101,6 99,5	103,9 103,5 102,9 100,7 100,1 103,3 100,0	104,7 103,7 103,2 100,3 100,1 103,2 101,1	106,6 104,2 104,0 101,5 100,1 104,6 100,6	106,3 105,5 103,9 101,7 100,5 104,7 99,9	108,1 106,0 102,9 101,5 100,5 103,0 99,3	107,4 106,2 104,4 102,6 101,3 102,2 98,3	108,3 105,5 105,0 103,6 101,7 100,5 98,4	109,7 106,0 104,3 103,3 103,1 100,9 98,8	109,4 105,2 104,8 104,6 104,8 99,7 98,5	108,1 103,4 102,6 102,2 100,3 101,1
		·		1	i	2.	3ahre:	Breihe	n.	1		1		•
_			Am 1.	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
roh	e { n	nännlich veiblich iberhauj	i : : :	: : : :	1805 - 5		100,	0   107, 0   108,	4 + 108,2	111,5 114,7	113,4 117,2	110,7 117,5	116,2	(118, (113, (117,
rebi Q	սչ. {	männli weiblid iiberhai 0,0 Mit	d) h upt aliebern				100, 100, 100,	0   106,3 0   105, 0   106,3	8   110,0 7   104,9 4   108,4	110,7 106,4 109,4	111,7 106,5 110,1	111,5 102,4 108,7	105,8 108,2	(106, (101, (105,
_		männli weiblid	ά, ,				68, 31,	6 68,					69,3	(69,
	TO 2.		Wa had Da			Ann Illian				0 - 6	wa 1000			

Die rohen Jahresreihen zeigen einen Rüdgang bes m. Geschlechts im Jahre 1900, bes w. im Jahre 1899; nach ben rebuzierten Jahresreihen ift auch beim m. Geschlecht ber Rüdgang schon im Jahre 1899 eingetreten und beim m. außerbem im Jahre 1896 vorhanben. Die Monatsreihen beuten einen Rüdgang beim m. Geschlecht seit Ortober 1900, beim w. seit April 1901 an.

	Jahr	1.3an.	1.Febr .	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dft.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
		1					I. Ab	folute į	Zahlen.					
a) Männtich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3922 4670 5155 4952 4892 4845 4794 4668	3898 4735 5065 5062 4959 4958 4769 4730	3907 4717 5072 5072 4993 4965 4715 4748	4051 4954 5473 5126 5067 4936 4755 4850	4596 5276 5567 5286 5241 5187 5322	4765 5346 5599 5345 5179 5292 5320	4778 5365 5653 5357 5369 5251 5126	4749 5348 5456 5336 5315 5074 5222	4743 5341 5336 5212 5269 4997 5100	4735 5302 5361 5192 5227 5042 4921	4706 5309 5275 5088 5172 5115 4930	4660 5330 5159 5089 5198 5217 4755	4670 5155 4952 4892 4845 4794 4668
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2048 2485 2728 2724 2723 2968 2907 3075	2083 2409 2639 2772 2777 3015 2902 3074	2078 2413 2631 2757 2801 3032 2897 3125	2071 2439 2668 2806 2848 2981 2921 3107	2212 2524 2724 2895 2914 3083 3009	2266 2551 2761 2887 2949 3115 3049	2250 2570 2796 3032 3072 3098 3056	2235 2574 2766 2973 3019 3025 3045	2242 2469 2692 2934 2997 2923 3020	2243 2563 2708 2926 3002 2943 3042	2268 2592 2754 2952 2971 2967 3087	2282 2652 2773 2962 3028 2968 3105	2485 2728 2724 2723 2968 2907 3075
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5970 7155 7883 7676 7615 7813 7701 7743	5976 7144 7704 7834 7736 7973 7671 7804	5985 7130 7703 7829 7794 7997 7612 7873	6122 7393 8141 7932 7915 7917 7676 7957	6808 7800 8291 8181 8155 8270 8331	7031 7897 8360 8232 8128 8407 8369	7028 7935 8449 8389 8441 8349 8182	6984 7922 8222 8309 8334 8099 8267	6985 7810 8028 8146 8266 7920 8120	6978 7865 8069 8118 8229 7985 7963	6974 7901 8029 8040 8143 8082 8017	6942 7982 7932 8051 8226 8185 7860	7155 7883 7676 7615 7813 7701 7743
						Relati		len. 1.		tereih				
u) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,3 101,4 98,3 102,2 101,4 102,3 99,5 101,3	99,6 101,0 98,4 102,4 102,1 102,5 98,4 101,7	103,3 106,1 106,2 103,3 103,6 101,9 99,2 103,9	117,2 113,0 108,0 106,7 107,1 106,9 111,0	121,5 114,5 108,6 107,9 105,9 109,2 111,0	121,8 114,9 109,7 108,2 109,7 <b>108,4</b> 106,9	121,1 114,5 105,8 107,8 108,6 104,7 108,9	120,9 114,4 103,5 105,2 107,7 103,1 106,4	120,7 113,5 104,0 104,8 106,8 104,1 102,6	120,0 113,7 102,3 102,7 105,7 105,6 102,8	118,2 114,1 100,1 102,8 106,3 107,7 99,2	119,1 110,4 96,1 98,8 98,9 98,9 97,4
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,7 96,9 96,7 101,8 102,0 <b>101,6</b> 99,8 99,9	101,5 97,1 96,4 101,2 102,9 102,2 99,7 101,6	101,1 98,1 97,8 103,0 104,6 100,4 100,5 101,0	108,0 101,6 99,9 106,3 107,0 103,9 103,5	110,6 102,7 101,2 106,0 108,3 105,0 104,9	109,9 103,4 102,5 111,3 112,8 104,4 105,1	109,1 103,6 101,4 109,1 110,9 101,9 104,7	109,5 99,4 98,7 107,7 110,1 98,5 103,9	109,5 103,1 99,3 107,4 110,2 99,2 104,6	110,7 104,3 101,0 108,4 109,1 100,0 106,2	111,4 106,7 101,7 108,7 111,2 100,0 106,8	121,3 109,8 99,9 99,9 109,0 97,9 105,8
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,1 99,8 97,7 102,1 101,6 102,0 99,6 100,8	100,3 99,6 97,7 102,0 102,3 102,4 98,8 101,7	102,5 103,3 103,3 103,9 101,3 99,7 102,8	114,0 109,0 105,2 106,6 107,1 105,9 108,2	117,8 110,4 106,1 107,2 106,7 107,6 108,7	117,7 110,9 107,2 109,3 110,8 <b>106,9</b>	117,0 110,7 104,3 108,2 109,4 103,7 107,3	117,0 109,2 101,8 106,1 108,5 101,4 105,4	116,9 109,9 102,4 105,8 108,1 102,2 103,4	116,8 110,4 101,8 104,7 106,9 103,4 104,1	116,3 111,6 100,6 104,9 108,0 104,8 102,1	119,9 110,2 97,4 99,2 102,6 98,6 100,5

Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe { männlich	100,0 100,0 100,0	119,1 121,3 119,9	131,4 133,2 132,1	126,3 133,0 128,6	124,7 133,0 127,6	123,5 144,9 130,9	122,2 141,9 129,0	119,0 150,2 132,7
Bevölkerung 1895: 24 914 — 19	900: 25	677 - 3	Zunahm	e jährli	თ) 0,60 º	/0.		
reduz. { weiblich	100,0 100,0 100,0	118,4 120,6 119,1	129,9 131,6 130,5	124,0 130,6 126,3	121,8 129,8 124,5	119,9 140,6 127,0	117,9 136,9 124,4	114,1 143,9 124,3
Bon 100,0 Mitgliebern waren								
männlich	$65,7 \\ 34.3$	65,3 34,7	65,4 34,6	64,5 35,5	$\frac{64,2}{35,8}$	62,0 38,0	62,3 $37,7$	60,3 39,7

Das m. Geschlecht zeigt nach ben Jahresreihen von 1897 ab eine ständige Abnahme; beim w. Geschlecht ist nach einem Rildgang in den Jahren 1898 nnd 1899 in den letten 3 Jahren wieder eine beträchtliche Zunahme eingetreten. — Die Wonatsreihen lassen beim m. Geschlecht vom Juli 1900 bis April 1901, beim w. vom zebruar 1900 bis März 1901, iberhaupt vom Juli 1900 dis April 1901 einen Rildgang erkennen. — Der Anteil des w. Geschlechts ist um 5,4 % gestiegen.

Schriften CIX. - Jaftrom, Arbeitsmartt.

Ш

		OT .						-,,						
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.Mär3	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Zuli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dft.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez
							1. Ab	folute į	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	4409 4920 5403 5971 6107 6364 6917 6888	4302 5005 5353 5945 6075 6435 6706 6717	4300 5212 5815 6110 6246 6557 6682 6789	4 893 5 528 5 962 6 429 6 358 6 724 7 007 6 964	5 072 5 699 6 180 6 559 6 561 7 062 7 509	5 132 5 755 6 151 6 499 6 644 7 171 7 751	5081 5766 6285 6533 6585 7259 7831	5 040 5 729 6 279 6 511 6 607 7 322 7 840	5111 5730 6249 6494 6640 7247 7847	5137 5689 6253 6322 6577 7346 7662	5 143 5 712 6 299 6 389 6 662 7 139 7 620	5149 5628 6150 6114 6563 7113 7236	4 920 5 403 5 971 6 107 6 364 6 917 6 888
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2470 2562 2683 2771 2980 3057 3208 3191	2500 2572 2738 2882 2922 3114 3203 3185	2433 2574 2763 2935 2946 3113 3228 3191	2480 2558 2745 2970 2953 3093 3116 3270	2546 2606 2853 2972 3033 3168 3168	2515 2617 2829 2960 3037 3179 3150	2483 2634 2852 2939 3037 3166 3179	2443 2630 2823 2942 2978 3128 3174	2465 2639 2821 2940 2988 3140 3080	2476 2647 2837 2946 3021 3176 3028	2504 2640 2869 2999 3036 3149 3050	2554 2694 2884 3013 3087 3210 3153	2562 2683 2771 2980 3057 3208 3191
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6879 7482 8086 8742 9087 9421 10125 10079	6802 7577 8091 8827 8997 9549 9909 9902	6733 7786 8578 9045 9192 9670 9910 9980	7373 8086 8707 9394 9311 9817 10123 10234	7618 8305 9033 9531 9594 10230 10677	7647 8372 8980 9459 9681 10350 10901	7564 8400 9137 9472 9622 10425 11010	7483 8359 9102 9453 9585 10450 11014	7576 8369 9070 9434 9628 10387 10927	7613 8336 9090 9268 9598 10522 10690	7647 8352 9168 9388 9698 10288 10670	7703 8322 9034 9127 9650 10323 10389	7482 8 086 8 742 9 087 9 421 10 125 10 079
					П	Relati	ive Zah	len. 1.	Mona	tareih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	97,6 101,7 99,1 99,6 99,5 101,1 <b>96,9</b> 97,5	97,5 106,7 107,6 102,3 102,3 103,0 96,6 98,6	111,0 112,4 110,3 107,6 104,1 105,7 101,3 101,1	115,0 115,8 114,4 109,8 107,4 111,0 108,6	116,4 117,0 113,8 108,8 108,8 112,7 112,1	115,2 125,3 116,3 109,4 107,8 114,1 113,2	114,3 116,4 116,2 109,0 108,2 115,1 113,3	116,5 116,5 115,7 108,8 108,7 113,9 113,4	116,5 115,6 115,7 105,9 107,7 115,4 110,8	116,6 116,1 116,6 107,0 109,1 112,2 110,2	116,8 114,4 113,8 102,4 107,4 111,8 104,6	111,6 109,8 110,5 102,3 104,2 108,7 99,6
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,2 100,4 102,0 104,0 98,0 101,2 <b>99,8</b> 99,8	98,5 100,5 103,0 105,9 98,9 101,8 100,6 100,0	100,4 99,8 102,3 107,2 99,1 101,2 97,1 102,5	102,8 101,7 106,3 107,3 101,8 103,6 98,8	101,8 102,1 105,4 106,8 101,9 104,0 98,2	100,5 102,8 107,1 106,1 101,9 103,6 99,1	98,9 102,6 105,2 106,2 99,9 102,3 98,9	99,8 103,0 105,1 106,1 100,3 102,7 96,0	100,2 103,0 105,7 106,3 101,4 103,9 94,4	101,3 103,0 106,9 108,2 101,9 103,0 95,1	103,4 105,1 107,5 108,7 103,6 105,0 98,3	103,7 104,7 103,3 107,5 102,6 104,9 99,5
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0	98,9 101,3 100,1 101,0 98,8 101,1 <b>97,9</b> 98,2	97,9 104,1 106,1 103,5 101,2 102,6 97,9 99,0	107,2 108,1 107,7 107,5 102,5 104,2 100,0 101,5	110,7 111,0 111,7 109,0 105,6 108,6 105,5	111,2 111,9 111,1 108,2 105,4 109,9 107,7	110,0 112,3 113,0 108,3 105,9 110,7 108,7	108,8 111,7 112,6 108,1 105,5 110,9 108,8	110,1 111,9 112,2 107,9 106,0 110,3 107,9	110,7 111,4 112,4 106,0 105,6 111,7 105,6	111,2 111,6 113,4 107,4 106,7 109,2 105,4	112,0 111,2 111,7 104,4 106,2 109,6 102,6	108,8 108,1 108,1 108,1 103,7 107,5 99,5

Um 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe { männlich	100,0 100,0 100,0	111,6 103,7 108,8	122,5 108,6 117,5	135,4 112,2 127,1	136,5 120,6 132,1	144,3 123,8 137,1	156,9 129,9 147,2	156,2 129,2 146,5
Bevölkerung 1895: 16 183 19	00: 19:	384 — 3	Zunahm	e jährli	d) 3,60°	/o.		
reduz. { männlich	100,0 100,0 100,0	107,6 100,0 104,9	114,0 101,0 109,3	121,5 100,7 114,1	118,1 104,4 114,3	120,5 103,4 114.5	126,3 104,6 118,5	121,2 100,3 113.8
. Bon 100,0 Mitgliebern waren			1					- ,
männlich	64,1 35,9	65,8 34,2	66,8 33,2	$68,3 \\ 31.7$	67,2 32,8	67,6 32.4	68,3 31.7	$68,3 \\ 31.7$

Die (sonft überall steigenben) roben Jahrebreiben zeigen im letten Jahre einen Rückgang; nach ben reduzierten Jahrebreiben ist ein solcher beim m. Geschlecht auch im Jahre 1898, beim w. in den Jahren 1897 und 1899 eingetreten. — Die Monatbreiben lassen bei Mildgang im Jahre 1901 bei beiden Geschlechtern erkennen.

							901	ııń.					2 a v.	<i>აა∴</i> .
_	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
								solute į						
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	11408 12204 13155 14261 15007 15237 14692 13829	11369 12260 13166 13842 14714 15298 14268 13927	11 227 12 353 12 937 13 844 15 028 15 692 14 801 14 074	11 769 13 241 14 111 14 710 15 370 16 087 14 979 14 416	12 773 14 071 14 676 15 127 16 161 16 409 15 745	13041 14096 15070 15375 16447 16714 15942	13 072 14 358 14 985 15 565 16 497 16 396 15 810	13303 14303 14973 15135 16456 16310 15709	13 251 14 225 14 755 15 538 16 480 16 191 15 343	13424 14160 14924 15767 16273 15889 15332	13 329 13 946 14 898 15 746 16 573 15 736 15 210	13 126 13 930 14 504 15 699 16 448 15 549 14 876	12 204 13 155 14 261 15 007 15 237 14 692 13 829
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	4600 4864 5105 5517 6114 6357 6401 6579	4628 5089 5369 5697 6259 6487 6578 6569	4 806 5 249 5 514 5 817 6 325 6 587 7 250 6 720	4 747 5 261 5 778 6 012 6 369 6 494 6 584 6 847	5 044 5 457 5 724 5 994 6 492 6 523 6 867	5 052 5 312 5 691 5 961 6 513 6 805 6 801	4 965 5 255 5 632 5 930 6 353 6 622 6 577	5 019 5 325 5 559 6 034 6 437 6 630 6 731	5 090 5 439 5 717 6 158 6 478 6 649 6 694	5 054 5 457 5 853 6 256 6 611 6 584 6 794	5 143 5 356 5 819 6 209 6 704 6 716 6 880	5 185 5 454 5 854 6 323 6 749 6 731 6 924	4 864 5 105 5 517 6 114 6 357 6 401 6 579
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	16 008 17 068 18 260 19 778 21 121 21 594 21 093 20 408	15 997 17 349 18 535 19 539 20 973 21 785 20 846 20 496	16 033 17 602 18 451 19 661 21 353 22 279 22 051 20 794	16516 18502 19889 20722 21739 22581 21563 21263	17817 19528 20400 21121 22653 22932 22612	18 093 19 408 20 761 21 336 22 960 23 519 22 743	18 037 19 613 20 617 21 495 22 850 23 018 22 387	18 322 19 628 20 532 21 169 22 893 22 940 22 440	18 341 19 664 20 472 21 696 22 958 22 840 22 037	18478 19617 20777 22023 22884 22473 22126	18 472 19 302 20 717 21 955 23 277 22 452 22 090	18311 19414 20358 22022 23197 22280 21800	17 068 18 260 19 778 21 121 21 594 21 093 20 408
	1007	100.0.1	00.5	00.4			ve Zah			tereih		11601	115 1	107.0
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,7 100,5 100,1 97,1 98,0 100,4 97,1 100,7	98,4 101,2 98,3 97,1 100,1 103,0 100,7 101,8	103,1 108,4 107,3 103,1 102,4 105,6 102,0 104,2	112,0 115,3 111,6 106,7 107,7 107,7 107,2	114,3 115,5 114,6 107,8 109,6 109,7 108,5	114,6 117,6 113,9 109,1 109,9 107,6	116,6 117,2 113,8 106,1 109,7 107,0 106,9	116,2 116,5 112,2 109,0 109,8 106,3 104,4	117,7 116,0 113,4 110,6 108,4 104,3 104,4	116,8 114,3 113,2 110,4 110,4 103,3 103,5	115,1 114,4 110,3 110,1 109,6 102,0 101,5	107,0 107,8 108,4 105,2 101,5 96,4 94,1
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,6 104,6 105,2 103,3 102,4 102,0 102,8 99,8	104,5 107,9 108,0 105,4 103,5 103,6 113,3 102,1	103,2 108,2 113,2 103,5 104,2 102,2 102,9 104,1	109,7 112,2 112,1 108,6 106,2 102,6 107,3	109,8 109,2 111,5 108,0 106,5 107,0 106,3	107,9 108,0 110,3 107,5 103,9 104,2 102,7	109,1 109,5 108,9 110,1 105,2 104,3 105,2	110,7 111,8 112,0 111,6 106,0 104,6 104,6	109,9 112,2 114,7 113,4 108,1 103,2 106,1	111,8 110,1 114,0 112,5 109,6 105,6 107,8	112,7 112,1 114,7 114,4 110,4 105,9 108,2	105,7 105,0 105,1 110,8 104,0 100,7 102,8
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,9 101,7 101,5 98,8 99,3 100,9 98,8 100,4	100,2 103,1 101,0 99,4 101,1 103,2 104,5 101,9	103,2 108,4 108,9 104,7 102,9 104,6 102,2 104,2	111,3 114,4 111,7 106,8 107,3 106,2 107,2	113,0 113,7 113,7 107,9 108,7 108,9 107,8	112,7 114,1 112,9 108,7 108,2 <b>106,6</b> 106,1	114,5 115,0 112,4 107,0 108,4 106,2 106,4	114,6 115,2 112,1 109,7 108,2 105,8 104,5	115,4 114,9 113,8 111,5 108,3 104,1 104,9	115,4 113,1 113,5 111,0 110,2 104,0 104,7	114,4 113,7 111,5 111,3 109,8 103,2 103,4	106,6 106,9 108,3 106,7 102,2 97,7 96,8

Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900 -	1901	1902
	100,0 100,0 100,0	107,0 105,7 106,6	115,3 110,0 114,1	125,0 119,9 123,6	131,5 132,9 131,9	133,6 138,2 134,9	128,8 139,2 131,8	121,1 143,0 127,5
Bevölkerung 1895: 70 175 — 19	900: 809	31 — "	Zunahm	e jährli	d) 2,85°	/o.		
reduz. { weiblich		104,0 102,7 103,6	108,9 103,9 107,8	114,7 110,1 113,5	117,3 118,6 117,7	115,8 119,8 117,0	108,5 117,3 111,1	99,2 117,1 104,4
Ron 100,0 Mitgliebern waren männlich	71,3 28,7	71,5 28,5	72,0 28,0	72,1 27,9	71,5 28,5	70, <b>6</b> 29,4	69,7 30,3	67,8 32,2

Die rohe Jahrekreibe zeigt beim m. Geschlecht seit bem Jahre 1900 einen Rückgang, beim w. eine ständige Steigung. Nach ber reduzierten Jahrekreibe bat die Abnahme des m. Geschlechts bereits im Jahre 1889 eins gesetz, und auch beim w. Geschlecht ist in ben beiden letten Jahren ein Rückgang sichtbar. Der Anteil des w. Geschlecht hat um 3,5% gugenommen. In den Monatkreihen spricht sich beim m. Geschlecht und überhaupt seit Juli 1900 eine Abnahme aus.

III*

Tab. 36*. Sotha.

								·,···						
	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1. Mär3	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. De3.	31. De3.
							I. Ab	folute 2	Jahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	5306 5659 6315 6617 7343 7641 7756	5318 5736 6140 6723 7290 7991 7876	5275 5636 6306 6818 7509 8035 7794	5407 6180 6738 7086 7642 8070 8085	5 970 6 570 7 039 7 464 7 970 8 596 8 718	6 085 6 612 7 083 7 620 8 207 8 632 8 726	6 048 6 662 7 040 7 609 8 222 8 584 8 693	6308 6747 7044 7606 8281 8621 8660	6290 6723 7193 7550 8227 8422 8456	6280 6693 7189 7569 8199 8350 8311	6257 6612 6977 7548 8093 8394 8380	6 074 6 562 6 810 7 594 8 210 8 262 8 234	5659 6315 6617 7343 7641 7756
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	954 1105 1408 1586 1699 1780 1726	996 1108 1410 1560 1717 1804 1739	968 1113 1402 1575 1701 1818 1726	969 1146 1475 1558 1715 1844 1739	1 068 1 284 1 584 1 629 1 791 2 001 1 901	1106 1367 1624 1663 1853 2010 1899	1 130 1 368 1 624 1 723 1 844 1 986 1 868	1 184 1 404 1 608 1 707 1 840 1 931 1 893	1 192 1 410 1 658 1 708 1 860 1 934 1 898	1 224 1 426 1 643 1 729 1 869 1 913 1 817	1 209 1 428 1 656 1 743 1 878 1 943 1 904	1 176 1 430 1 685 1 775 1 897 1 831 1 856	1105 1408 1586 1699 1780 1726
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	6260 6764 7723 8203 9042 9421 9482	6314 6844 7550 8283 9007 9795 9615	6243 6749 7708 8393 9210 9853 9520	6376 7326 8213 8644 9357 9914 9824	7 038 7 854 8 623 9 093 9 761 10 597 10 619	7191 7979 8707 9283 10060 10642 10625	7178 8030 8664 9332 10066 10570 10561	7492 8151 8652 9313 10121 10552 10553	7482 8133 8851 9258 10087 10356 10354	7504 8119 8832 9298 10068 10263 10128	7 466 8 040 8 633 9 291 9 971 10 337 10 284	7250 7992 8495 9369 10107 10093 10090	6764 7723 8203 9042 9421 9482
	l				11.	. Relat	ive Zah	<b>len.</b> 1.	Mona	tereih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,2 101,4 97,2 101,6 99,8 104,6 101,5	99,4 99,6 99,9 103,0 102,3 105,2 100,5	101,9 109,2 106,7 107,1 104,1 105,6 104,2	112,5 116,1 111,5 112,8 108,5 112,5 112,4	114,7 116,8 112,2 115,2 111,8 113,0 112,5	114,0 117,7 111,5 115,0 112,0 112,3 112,1	118,9 119,2 111,5 114,9 112,8 112,8 111,7	118,5 118,8 113,9 114,1 112,0 <b>110,2</b> 109,0	118,4 118,3 113,8 117,1 111,7 109,3 107,2	117,9 116,8 110,5 114,1 110,2 109,9 108,0	114,5 116,0 107,8 114,8 111,8 108,1 106,2	106,7 111,5 104,8 111,0 104,1 101,5
b) Beiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,3 100,3 100,1 99,6 101,1 101,3 100,8	101,5 100,7 99,6 99,3 100,1 102,1 100,0	101,6 103,7 104,8 98,2 100,9 103,6 100,8	111,9 116,2 <b>112,5</b> 102,7 105,4 112,4 110,1	115,9 123,8 115,3 104,9 109,1 112,9 110,0	118,4 123,8 115,3 108,6 108,7 111,4 108,2	123,1 127,1 114,2 107,6 108,3 108,5 109,7	124,9 127,6 117,8 107,7 109,4 <b>108,7</b> 110,0	128,3 129,1 116,7 109,0 110,0 107,4 105,3	126,7 129,2 117,6 109,9 110,5 109,2 110,3	123,3 129,4 119,7 111,9 111,6 102,9 107,5	115,8 127,4 112,6 107,1 104,8 97,0
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0	100,9 101,2 97,8 101,0 99,6 104,0 101,4	99,7 99,8 99,8 102,3 101,9 104,6 100,4	101,8 108,3 106,3 105,4 103,5 105,2 103,6	112,4 116,1 111,7 110,9 108,0 112,5 112,0	114,9 118,0 112,7 113,2 111,3 113,0 112,1	114,7 118,7 112,2 113,8 111,3 112,2 111,4	119,7 120,5 112,0 113,5 111,9 112,0 111,3	119,5 120,2 114,6 112,9 111,6 <b>109,9</b> 1(9,2	119,9 120,0 114,4 113,4 111,3 108,9 106,8	119,3 118,9 111,8 113,3 110,3 109,7 108,4	115,8 118,2 110,0 114,2 111,8 107,1 106,4	108,1 114,2 106,2 110,2 104.2 100,6
	1	•		1		2.	Jahre	Greihe	n.					
_			Am 1.	Januar			189	5 1890	1897	1898	1899	1900	1901	1902
roh	ie { :	männlid weiblich überhau	pt	ölferung			. 100, 100,	0   115, 0   108,	8   147,6	166,4 131,0	178,1 144,4	186,6 150,5	146,2 180,9 151,5	(155,2) (194,6) (161,2)
	u3. { Bon 16	weiblic überha i0,0 Mi	ich ch upt lgliebern				100, 100, 100,	0   104, 0   113, 0   106,	8   114,8 7   142,4 2   119,6	3   118,2 157,5 124,1	128,8 165,7 134,4	131,6 170,6 137,6	131,3 162,4 136,0	(136,8) (171,5) (142,1)
		männl weibli	ión on	::::	: : : :		. 84, . 15,			80,7		81,1 18,9	81,8 18,2	(81,6) (18,4)

Bon bem fortwährenben Ansteigen ber Jahresreihen macht nur das w. Geschlecht im Januar 1901 (in ber reduzierten Jahresreihe auch das m. Geschlecht) eine Ausnahme. Dieser Rüdtgang im Jahre 1900 zeigt sich in den Nonatsreihen vom September ab. Außerdem haben die Monatsreihen beim m. Geschlecht in den Jahren 1897 und 1899 und beim w. Geschlecht vom I. Wai 1897 bis Ende 1898 kleinere Zahlen als im Borjahre. Greiz. Inb. 37*.

=	30 fr	1 200	1 Zahr	1 mär:	1 )(nri(	1 Wai	1. Juni	1 2016	1 )///	1 Cant	1 0#+	1 Wan	1 200	21 002
_	Jugi	1. Juit.	1. 8601.	1.Diuty	1.zepett	1. Diai	1. Juni	1. Juit	1. ztug.	1.Cept.	1. 211.	1. 5000.	1. 203.	31.20%
								olute £						
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6217 6878 6979 6952 6743 6348 6040 6223	6277 6799 7043 7005 6905 6430 6194 6287	6322 6900 7128 6982 6917 6409 6171 6340	6 462 6 935 7 245 7 113 6 977 6 304 6 147 6 400	6819 7182 7493 7238 7109 6422 6224	7 008 7 220 7 499 7 277 7 047 6 417 6 285	•	7174 7281 7313 7173 6817 6295 6288	7 109 7 176 7 195 7 057 6 690 6 192 6 238	7141 7207 7145 7053 6583 6065 6207	7 085 7 178 7 251 7 063 6 507 6 029 6 255	6973 7 145 7 170 7 120 6 563 6 031 6 296	6878 6979 6952 6743 6348 6040 6223
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3260 3521 3789 3849 3975 3996 3925 4145	3 315 3 618 3 866 3 913 4 040 4 046 4 052 4 263	3 376 3 663 3 931 3 966 4 240 4 065 4 019 4 306	3 395 3 685 3 992 3 993 4 056 4 050 4 079 4 392	3453 3818 4008 4016 4100 4040 4121	3 537 3 839 4 050 4 048 4 095 4 047 4 154	3 575 3 921 4 067 4 004 4 173 4 090 4 181	3 608 3 867 4 053 4 016 4 146 4 096 4 222	3552 3874 3985 3949 4150 4016 4197	3542 3722 3785 3976 4115 3839 4204	3586 3743 3791 4047 4215 3882 4240	3588 3865 3946 4140 4274 3932 4338	3521 3789 3849 3975 3996 3925 4145
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	9477 10399 10768 10801 10718 10344 9965 10368	9592 10417 10909 10918 10945 10476 10246 10550	9 698 10 563 11 059 10 948 11 157 10 474 10 190 10 646	9857 10620 11237 11106 11033 10354 10226 10792	10272 11 000 11 501 11 254 11 209 10 462 10 345	10 545 11 059 11 549 11 325 11 142 10 464 10 439	10 726 11 182 11 482 11 139 11 100 10 429 10 469	10 782 11 148 11 366 11 189 10 963 10 391 10 510	10 661 11 050 11 180 11 006 10 840 10 208 10 435	10683 10929 10930 11029 10698 9904 10411	10671 10921 11042 11110 10722 9911 10495	10561 11010 11116 11242 10837 9963 10634	10399 10768 10801 10718 10344 9965 10368
					П	. Relat	ive Zah	len. 1.	Mond	tēreih	en.			
a) Plannlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,0 98,9 100,9 100,8 102,4 101,3 102,5 101,0	101,7 109,3 102,1 100,4 102,6 101,0 102,2 101,9	103,9 100,8 103,8 102,3 103,5 99,3 101,8 102,8	109,7 104,4 107,4 104,1 105,4 101,2 103,0	112,7 105,0 107,5 104,7 104,5 101,1 104,1	115,0 105,6 106.2 102,6 102,7 99,9 104,1	115,4 105,9 104,8 103,2 101,6 99,2 104,1	114,3 104,3 103,1 101,5 99,2 97,5 103,3	114,9 104,8 102,4 101,5 97,6 95,5 102,8	114,0 104,4 103,9 101,6 96,5 95,0 103,8	112,2 103,9 102,7 102,2 97,3 95,0 104,2	110,6 101,5 99,0 97,0 94,1 95,1 103,0
h) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0	101,7 102,7 102,0 101,1 101,7 101,3 103,2 102,8	103,6 104,0 103,7 103,0 106,7 101,7 102,4 103,9	104,1 104,7 105,4 103,7 102,0 101,4 103,9 106,0	105,9 108,4 105,8 104,3 103,1 101,1 105,0		109,7 111,4 107,3 104,0 105,0 102,4 106,5	110,7 109,8 107,0 104,3 104,3 102,5 107,6	109,0 110,0 105,2 102,6 104,4 100,5 106,9	108,7 105,7 99,9 103,3 103,5 96,1 107,1	110,0 106,3 100,1 105,1 106,0 97,1 108,0	110,1 109,8 104,1 107,6 107,5 98,4 110,5	108,0 107,6 101,6 103,3 100,5 98,2 105,6
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,2 100,2 101,3 101,0 102,1 101,3 102,6 101,8	102,3 101,6 102,7 101,4 104,1 101,3 102,3 102,7	104,0 102,1 104,4 102,8 102,9 100,1 102,6 104,1	108,4 105,9 106,8 104,2 104,5 101,2 103,8	111,3 106,3 107,3 104,8 104,0 101,2 104,8	113,2 107,5 106,6 103,1 103,6 100,8 105,1	113,8 107,2 105,6 103,6 102,3 100,5 105,5	112,5 106,3 103,8 101,9 101,1 98,7 104,6	112,7 105,1 101,5 102,1 99,8 95,7 104,5	112,6 105,0 102,5 102,9 100,0 95,8 105,3	111,4 105,9 103,2 104,1 101,1 96,2 106,7	109,7 103,5 100,3 99,2 96,5 96,3 104,0

## 2. Jahresreihen.

Um 1. Januar	1895   1896   1897   1898   1899   1900   1901   1902
	100,0         110,6         112,3         111,8         108,5         102,1         97,2         100,1           100,0         108,0         116,2         118,1         121,9         122,6         120,4         127,1           100,0         109,7         113,6         114,0         113,1         109,1         105,1         109,4
Bevölkerung 1895: 22 296 — 19	900: 22 346 — Zunahme jährlich 0,04 %.
reduz. { männlich	100,0     110,6     112,2     111,7     108,3     101,8     96,9     99,8       100,0     108,0     116,2     118,0     121,7     122,3     120,1     126,8       100,0     109,7     113,5     113,9     112,9     108,8     104,8     109,1
Bon 100,0 Mitgliebern waren männlich	65,6 66,1 64,8 64,4 62,9 61,4 60,6 60,0 34,4 33,9 35,2 35,6 37,1 38,6 39,4 40,0

Das m. Geschlecht hat nach ben Jahresreihen seit 1897 eine ftändige Abnahme ersahren, beim w. Geschlecht hielt die Zunahme bis zum Jahre 1900 an. Der Anteil des w. Geschlechts ist um 5,6 % gestiegen. — In den Monatsreihen weisen die Jahren 1896, 1898 und 1900 niedrigere Berhältniszahlen auf als die Vorjahre.

_														
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.Mär3	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Oft.	1. Nov.	1. Dez.	31.De3.
	1						I. 916	folute ;	Bahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	9954 10405 11694 12353 13286 12892 12579 12391	9651 10774 11931 12685 13092 13298 12724 12536	9949 11162 12296 13238 13486 13134 12688 12570	10 578 11 498 12 512 13 659 13 554 13 551 13 053 12 803	11 072 11 739 13 051 13 772 14 045 13 854 13 428	11 221 11 798 13 626 13 790 14 183 13 850 12 879	11175 12003 13379 14037 14163 13826 13594	11 154 12 010 13 355 13 904 14 130 13 810 13 656	11 129 12 050 13 432 13 978 14 092 13 762 13 680	11 043 12 179 13 587 13 980 13 871 13 630 13 524	10859 12049 13463 13840 13846 13510 13405	10 697 11 796 13 133 13 560 13 910 13 299 13 017	10405 11694 12353 13286 12892 12579 12391
b) Beiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	738 756 962 1131 1254 1308 1376 1371	649 1058 963 1095 1312 1334 1416 1358	649 1082 1033 1095 1309 1328 1412 1360	652 1061 1052 1132 1324 1325 1380 1353	643 1036 1079 1130 1313 1319 1417	660 1004 1093 1145 1320 1305 1194	666 1003 1075 1172 1290 1367 1382	669 975 1099 1160 1274 1354 1376	652 970 1083 1159 1279 1319 1412	676 972 1 102 1 146 1 253 1 361 1 421	726 987 1109 1489 1300 1413 1396	738 1 005 1 123 1 300 1 308 1 374 1 384	756 962 1131 1254 1308 1376 1371
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	10692 11161 12656 13484 14540 14200 13955 13762	10 300 11 832 12 894 13 780 14 404 14 632 14 140 13 894	10598 12244 13329 14333 14795 14462 14100 13930	11 230 12 559 13 564 14 791 14 878 14 876 14 433 14 156	11 715 12 775 14 130 14 902 15 358 15 173 14 845	11 881 12 802 14 719 14 935 15 503 15 155 14 073	11 841 13 006 14 454 15 209 15 453 15 193 14 976	11 823 12 985 14 454 15 064 15 404 15 164 15 032	11 781 13 020 14 515 15 137 15 371 15 081 15 092	11 719 13 151 14 689 15 126 15 124 14 991 14 945	11 585 13 036 14 572 15 329 15 146 14 923 14 801	11 435 12801 14 256 14 860 15 218 14 673 14 401	11 161 12 656 13 484 14 540 14 200 13 955 13 762
					II.	Relati	ve Zah	len. 1.	Mon a					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	97,0 103,5 102,0 102,7 <b>98,5</b> 103,0 101,2 101,2	99,9 107,3 105,1 107,2 101,5 101,9 100,9 101,4	106,3 110,5 107,0 110,6 102,0 105,1 103,8 103,3	111,2 103,2 111,6 111,5 105,7 107,5 106,7	112,7 113,4 116,5 111,6 106,8 107,4 102,4	112,3 115,4 114,8 113,6 106,6 107,2 108,1	112,1 115,4 114,2 112,6 106,4 107,1 108,6	111,8 115,8 114,9 113,2 106,1 106,7 108,7	116,2 113,2 104,4 105,7 107,5	109,1 115,8 115,1 112,0 104,2 104,8 106,6	107,5 113,4 112,3 109,8 104,7 103,1 103,5	104,5 112,4 105,6 107,6 97,0 97,6 98,5
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	87,9 139,9 100,1 96,8 104,6 102,0 102,9 99,1	87,9 143,1 107,4 96,8 104,4 101,5 102,6 99,2	88,3 140,2 109,4 100,1 105,6 101,3 100,3 98,7	87,1 137,0 112,2 99,9 104,7 100,8 103,0	89,4 132,8 113,6 101,2 105,3 99,8 86,8	90,2 133,4 111,7 103,6 102,8 104,5 100,4	90,7 129,0 114,2 102,6 101,6 103,5 100,0	88,3 128,3 112,6 102,5 102,0 100,8 102,6	91,6 128,6 114,6 101,3 99,9 104,1 103,3	98,4 130,6 115,3 131,7 103,7 108,0 101,5	100,0 131,7 116,7 114,9 104,3 105,0 100,6	102,4 127,2 117,6 110,9 104,3 105,2 99,7
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	96,3 106,0 101,9 102,2 <b>99,1</b> 103,0 101,3 101,0	99,1 109,7 105,3 106,3 101,8 101,8 101,0 101,2	105,0 112,5 107,2 109,7 102,3 104,8 103,4 102,9	109,6 114,5 111,6 110,5 105,6 106,9 106,4	111,1 114,7 116,3 110,8 106,6 106,7 100,8	110,7 116,5 114,2 112,8 106,3 107,0 107,3	110,6 116,3 114,2 111,6 105,9 106,8 107,7	110,2 116,6 114,7 112,3 105,7 106,2 108,1	109,6 117,8 116,1 112,4 104,0 105,6 107,1	108,4 116,8 115,1 113,7 104,2 105,1 106,1	106,9 114,7 112,6 110,2 104,7 103,3 103,2	104,4 113,4 106,5 107,9 97,7 98,2 98,6

Um 1. Januar	1 <b>8</b> 95	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
iiberhaupt			117,5 130,3 118,4	124,1 153,2 126,1	136,0	129,5 177,2 132,8	126,4 185,6 130,5	124,5 185,8 128,7
Bevölkerung 1895: 41 833 — 19	)00:50 <i>6</i>	312 — {	zunahmı	e jährli	on 3,80°,	/o.		
reduz. ( weiblich	100,0 100,0 100,0	100,6 98,6 100,5	108,9 120,7 109,7	110,7 136,7 112,5	114,6 145,9 116,8	107,0 146,5 109,8	100,6 147,7 103,8	95,4 142,3 98,6
Bon 100,0 Mitgliebern waren männlich	93,1 6,9	93,2 6,8	92,4 7,6	91,6 8,4	91,4 8,6	90,8 9,2	90,1 9,9	90,0 10,0

Nach ben rohen Jahresreihen befindet sich das m. Geschlecht seit 1899 in einem ständigen Ruchgang, während beim w. eine fortmährende Zunahme stattgefunden hat. Die reduzierten Jahresreihen ergeben auch für das w. Geschlecht eine Abnahme in den Jahren 1895 und 1901. Nach den Monatsreihen würde man nur auf einen Ruchgang des m. Geschlechts im Jahre 1899 schließen können. Der (verhältnismäßig geringe) Unteil des w. Geschlechts ift um 3,1% gestiegen.

								,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,					2 u v.	ου .
	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dft.	1. Nov.	1. Dez.	31.De
							1. Ab	folute £	Bahlen.					
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3502 3983 4037 4054 4317 4516 4692 5014	3442 3863 4165 4141 4338 4545 4866 4942	3430 3900 4258 4192 4348 4584 4907 4920	4210 4023 4408 4319 4402 4771 5161 4939	4110 4228 4575 4596 4577 4962 5326	4219 4276 4667 4651 4690 5050 5335	4291 4329 4602 4609 4773 5084 5319	4250 4282 4633 4555 4818 5122 5307	4345 4122 4578 4480 4900 5132 5331	4198 4015 4568 4470 4739 5068 5333	4181 4032 4623 4479 4752 5084 5183	4005 4107 4619 4465 4694 5107 5132	3983 4037 4054 4317 4516 4692 5014
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	880 1278 1386 1224 1614 1677 1858 2044	861 1264 1400 1415 1595 1702 1798 2072	876 1310 1474 1487 1639 1695 1807 2056	1151 1364 1671 1673 1953 2052 2166 2293	1629 1746 1875 2031 2112 2143 2279	1624 1765 1892 2081 2151 2225 2260	1621 1756 1873 2105 2155 2162 2221	1622 1737 1866 2081 2152 2175 2181	1629 1773 1819 2070 2153 2143 2209	1660 1685 1837 2059 2061 2141 2256	1629 1748 1898 2055 2040 2156 2230	1287 1612 1699 1727 1925 2097 2177	1278 1386 1224 1614 1677 1858 2044
۱۱ ۱۱	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	4382 5261 5423 5278 5931 6193 6550 7058	4303 5127 5565 5556 5933 6247 6664 7014	4306 5210 5732 5679 5987 6279 6714 6976	5361 5387 6079 5992 6355 6823 7327 7232	5789 5974 6450 6627 6689 7105 7605	5843 6041 6559 6732 6841 7275 7595	5912 6085 6475 6714 6928 7246 7540	5872 6019 6499 6636 6970 7297 7488	5974 5895 6397 6550 7053 7275 7540	5858 5700 6405 6529 6800 7209 7589	5810 5780 6431 6534 6792 7240 7413	5292 5719 6318 6192 6619 7204 7309	5261 5423 5278 5931 6193 6550 7058
					и.	Relati	ive Zah	len. 1.	M o n a	tøreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,3 97,0 103,1 102,1 100,5 100,6 103,7 98,6	97,9 97,9 105,5 103,4 100,7 101,5 104,6 98,1	120,2 101,0 109,2 101,6 102,0 105,6 110,0 98,5	117,4 106,2 113,3 113,1 106,0 109,9 113,5	120,5 107,4 115,6 114,7 108,8 111,8 113,7	122,5 108,7 114,0 113,5 110,6 112,6 113,4	121,4 107,5 114,8 111,2 111,6 113,4 113,1	124,1 103,5 113,4 110,5 113,5 113,6 113,6	119,9 100,8 113,1 110,2 109,8 112,2 113,7	119,4 101,2 114,5 110,5 110,1 112,6 110,5	114,4 103,1 114,4 110,1 108,7 113,1 109,4	113,7 101,4 100,4 106,5 104,6 103,9 106,9
b) Beiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	97,8 98,9 101,0 115,6 98,8 101,5 96,8 101,4	99,5 102,5 106,3 121,5 101,5 101,1 97,3 100,6	130,8 106,7 120,6 136,7 121,0 122,4 116,6 112,2	185,1 136,6 135,2 165,9 130,9 127,8 122,7	184,5 138,1 136,5 170,0 133,3 132,7 121,6	184,2 137,4 135,1 172,0 133,5 128,3 119,5	184,3 135,9 134,6 170,0 133,3 129,7	185,1 138,7 131,2 169,1 133,4 127,8 118,9	188,0 131,8 132,5 168,2 127,7 127,7	185,1 136,8 130,4 167,1 126,4 128,6 120,0	146,3 126,1 122,6 141,1 119,3 125,0 117,2	145,2 108,4 88,3 131,8 103,9 110,8
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,2 97,5 102,6 105,3 100,0 100,9 101,7 99,4	98,3 99,0 105,7 107,6 100,9 101,4 102,5 98,8	122,3 102,4 110,3 113,5 107,1 110,2 111,9 102,5	131,0 113,6 118,9 125,6 112,8 114,7 116,1	133,3 114,8 120,9 127,5 115,3. 117,5 116,0	134,9 115,7 119,2 127,2 116,8 117,0 115,1	134,0 114,4 119,8 125,7 117,5 117,8 114,3	136,3 112,1 118,0 124,1 118,9 117,5 115,1	133,7 108,3 118,2 123,7 114,7 116,4 115,9	132,6 109,9 118,5 123,8 114,5 116,9 113,2	120,8 108,7 116,5 117,3 111,6 116,3 111,6	120,1 103,1 97,8 112,4 104,4 105,8 107,8
						2.	<del></del>	greihe		-,				
_			Am 1.	Januar			189	5 1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	: {π	ıännlich veiblich berhaup					100,	0   145,2 0   120,1	2   157,5 1   123,8	$\begin{vmatrix} 140,2 \\ 120,2 \end{vmatrix}$	183,4 135,3	190,6 141,3	211,1	143, 232, 161,
ebu	18- {	weiblich überhau	f)		<b>.</b> .	11 307 —	1900: 4 100,0 100,0	0   112,9 0   144,2	114,2	113,4	(id) 0,71   119,8   178,2   131,5	124,5 183,9 136,3	128,4 202,2 143,2	136, 221, 153,

20,1 In den aufsteigenden Jahresreihen zeigt sich bei beiben Geschlechtern nur am 1. Januar 1898 eine Untersbrechung; der Anteil des weiblichen Geschlechts ist durch stärkere Zunahme um 8,9% gestiegen. In den Wonats rethen haben beim m. Geschlecht die Jahre 1896 und 1899, beim w. die Jahre 1899 und 1901 kleinere Zahlen als die Borjahre.

240.20														
	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1.Mär3	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.De
		ĺ					I. Ab	folute L	gahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	17919 20163 21028 22545 23611 24624 27132	18 237 20 144 20 758 22 603 23 544 25 826 27 359	18 088 21 183 21 130 22 668 23 832 25 901 26 722	18 891 21 359 21 871 23 314 24 506 25 809 28 629	19473 22345 22508 24184 26623 28424 29741	19986 22255 23166 23843 25872 28678 29814	20 224 22 298 23 259 24 544 25 987 28 660 30 372	20 183 22 380 23 369 24 316 25 491 29 140 30 086	21 199 21 739 23 659 24 534 25 774 29 773 29 486	21 817 22 214 24 305 24 621 26 087 28 796 29 440	21 550 22 316 23 583 24 648 26 249 29 863 28 629	21 270 21 707 23 128 24 502 26 518 28 665 28 456	20 16 21 02 22 54 23 61 24 62 27 13
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	3 729 4 445 5 021 5 638 6 237 6 968 7 645	3 936 4 405 4 965 5 295 6 503 6 908 7 660	4026 4619 4936 5317 6594 7117 7755	4 469 4 739 4 231 5 412 6 915 7 213 7 996	4 428 4 744 5 554 5 046 7 253 7 663 8 288	4382 4836 5518 5690 7244 7597 8343	4 293 4 836 5 512 5 697 7 284 7 774 8 304	4315 4819 5336 5535 7218 7729 8468	4348 4817 5272 5208 7206 7796 8515	4659 5101 5505 5657 7307 7849 8820	4646 5291 5752 5995 7842 8178 9009	4460 5583 5822 5876 7875 8141 8716	4 44 5 09 5 62 6 29 7 64
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	21 648 24 608 26 049 28 183 29 848 31 592 34 777	22 173 24 549 25 723 27 898 30 047 32 734 35 019	22 114 25 802 26 066 27 985 30 426 33 018 34 477	23 360 26 098 26 102 28 726 31 421 33 022 36 625	23 901 27 089 28 062 29 230 33 876 36 087 38 029	24 368 27 091 28 684 29 533 33 116 36 275 38 157	24 517 27 134 28 771 30 241 33 271 36 434 38 676	24 498 27 199 28 705 29 851 32 709 36 869 38 554	25 547 26 556 28 931 29 742 32 980 37 569 38 001	26476 27315 29810 30278 33394 36645 38260	26 196 27 607 29 335 30 643 34 091 38 041 37 638	25 730 27 290 28 950 30 378 34 393 36 806 37 172	24 60 26 0 28 1 29 8 31 5 34 7
					11.	Relati	ve Bah	(en. 1.	Mona	tšreih	en.			
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,2 99,9 98,7 100,3 99,7 104,9 100,8	100,9 105,1 100,5 100,5 100,9 105,2 98,5	105,4 105,9 104,0 103,4 103,8 104,8 105,5	108,7 110,8 107,0 107,3 112,8 115,4 109,6	111,5 110,4 110,2 105,8 109,2 116,5 109,9	112,8 110,6 110,6 108,9 110,1 116,4 111,9	112,6 111,0 111,1 107,9 108,0 118,3 110,9	118,3 107,8 112,5 108,8 109,2 120,9 108,7	121,8 110,2 115,6 109,2 110,5 116,9 108,5	120,3 110,7 112,2 109,3 111,2 121,3 105,5	118,4 107,7 110,0 108,7 112,3 116,4 104,9	112, 104, 107, 104, 104, 110,
b) Meiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	105,6 99,1 98,9 93,9 104,3 99,1 100,2	108,0 103,9 98,3 94,3 105,7 102,1 101,4	119,8 106,6 84,3 96,0 110,9 103,5 104,6	118,7 106,7 110,6 89,5 116,3 110,0 108,4	117,5 108,8 109,9 100,9 116,1 109,0 109,1	115,1 108,8 109,8 101,0 116,8 111,6 108,6	115,7 108,4 106,3 98,2 115,7 110,9 110,8	116,6 108,4 105,0 92,4 115,5 111,9 111,4	124,9 114,8 109,6 100,3 117,2 112,6 115,4	124,6 119,0 114,6 106,3 125,7 117,4 117,8	119,6 125,6 116,0 104,2 126,3 116,8 114,0	119, 113, 112, 110, 111,
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,4 99,8 98,7 99,0 100,7 103,5 100,7	102,2 104,8 100,1 99,3 101,9 104,5 99,1	107,9 106,1 100,2 101,9 105,3 104,5 105,3	110,4 110,1 107,7 103,7 113,5 114,2 100,7	112,6 110,1 110,1 104,8 110,9 114,8 109,7	113,3 110,3 110,4 107,3 111,5 115,3 111,2	113,2 110,5 110,2 106,0 109,6 114,2 110,9	118,0 107,9 111,1 105,5 110,5 118,9 109,3	122,3 111,0 114,4 107,4 111,9 116,0 110,0	121,0 112,2 112,6 108,7 114,2 120,4 108,2	118,9 110,9 111,1 107,8 115,2 116,5 106,9	113, 105, 108, 105, 105, 110,
,		i i		ĺ		2.	Jahres	Breiher	i.			1	!	

Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901 1902
l iiberhaupt		112,5 119,2 113,7	120,3		137,9		151,4 (158,8) 205,0 (233,7) 160,6 (171,7)
Bevölkerung 1895: 137 970 — 19	900: 156	609	Zunahn	ıe jährl	ich 2,53	⁰ /o.	
redui. { männlid	100,0 100,0 100,0	109,7 116,2 110,9	111,6 126,4 114,4	116,6 140,1 120,7	119,1 151,2 124,6	121,0 164,7 128,5	130,0 ± (133,0) 176,1 ± (195,7) 137,9 ± (143,8)
Von 100,0 Mitgliebern waren			· ·			,	
männliä	82,8 17.2	81,9 18.1	80,7 19.3	80,0 20,0	79,1 20,9	77,9 22.1	78,0 (76,6) 22,0 (23,4)

Sowohl die rohen wie die reduzierten Jahresreihen ergeben bei beiden Geschlechtern ein andauerndes Steigen, auch die Monatsreihen zeigen nur beim m. Geschlecht und liberhaupt einen Rickgang vom Mai 1901 ab. Durch die stärkere Zunahme des w. Geschlechts stieg sein Anteil bis 1901 um 4,8 %.

	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dft.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							I. 2(t		Bahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5414 5689 5704 5995 6082 6227 6068 6500	5367 5656 5733 5937 6075 6391 6128 6673	5397 5665 5705 6015 6149 6327 6143 6698	5396 5742 5818 6062 6124 6469 6481 6917	5832 5835 5970 6142 6181 6691	5846 5864 6024 6165 6295 6570 6606	5868 5940 6048 6295 6299 6564 6568	5962 5952 6030 6217 6347 6502 6672	6032 5883 6047 6295 6327 6456 6717	5903 5885 6044 6289 6348 6385 6750	5880 5804 6081 6287 6219 6383 6769	5861 5472 6057 6346 6669 6259 6654	5689 5704 5995 6082 6227 6068 6500
b) Weiblich	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901 1902	86 119 120 141 173 390 422 534	97 115 121 141 181 399 420 544	98 120 115 146 178 403 439 561	98 119 112 148 181 401 499 551	100 126 121 142 174 414 509	95 127 120 140 180 415 514	93 119 120 143 204 430 545	92 119 128 141 312 427 530	94 116 131 146 346 434 537	90 117 132 154 336 387 507	92 128 136 165 360 423 521	93 138 136 177 362 434 536	119 120 141 173 390 422 534
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5500 5808 5824 6136 6255 6617 6490 7034	5464 5771 5854 6078 6256 6790 6548 7217	5495 5785 5820 6161 6327 6730 6582 7259	5494 5861 5930 6210 6305 6870 6980 7468	5932 5961 6091 6284 6355 7025 7200	5941 5991 6144 6305 6475 6985 7120	5961 6059 6168 6438 6503 6994 7113	6054 6071 6158 6358 6659 6929 7202	6126 5999 6178 6441 6673 6890 7254	5993 6002 6176 6443 6684 6772 7257	5972 5932 6217 6452 6579 6806 7290	5954 5610 6193 6523 7031 6693 7190	5808 5824 6136 6255 6617 6490 7034
	i				II	. Relai	live Zaf							
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,1 99,4 100,5 99,0 99,9 102,6 101,0 102,7	99,7 99,6 100,0 100,3 101,0 101,6 101,2 103,0	99,7 102,3 102,0 101,0 100,7 103,9 106,6 106,4	107,7 102,6 104,7 102,5 101,6 106,2 110,3	108,0 103,1 105,6 102,8 103,5 105,5 108,9	108,2 104,4 106,0 105,0 103,6 105,4 108,2	110,1 104,6 105,7 103,7 104,4 110,0	111,4 103,4 106,0 105,0 104,0 103,7 110,7	109,0 103,4 106,0 104,9 104,4 102,5 111,2	108,6 102,0 106,6 104,9 102,3 102,5 111,6	108,3 96,2 106,2 105,9 109,7 100,5 109,7	105,1 100,3 105,1 101,5 102,4 97,4 107,1
b) Weiblich	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	112,8 96,6 100,8 100,0 104,6 102,3 99,5 101,9	114,0 100,8 95,8 103,5 102,9 103,3 104,0 105,1	114,0 100,0 93,3 105,0 104,6 102,6 118,2 103,1	116,3 105,9 100,8 100,7 100,6 106,2 120,6	110,5 106,7 100,0 99,3 104,0 106,4 121,8	108,1 100,0 100,0 101,4 117,9 110,3 129,1	107,0 100,0 106,6 100,0 180,3 109,5 125,6	109,3 97,5 109,1 103,5 200,0 111,3 127,3	104,7 98,3 110,0 109,2 194,2 99,2 120,1	107,0 107,6 113,3 117,0 208,1 108,5 123,5	108,1 116,0 113,3 125,5 209,2 111,3 127,0	138,4 100,8 117,5 122,7 225,4 108,2 126,5
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,3 99,4 100,5 99,1 100,0 102,6 100,9 102,6	99,9 99,6 99,9 100,4 101,1 101,7 101,4 103,2	99,9 100,0 101,8 101,2 100,8 103,8 107,6 106,2	108,0 102,6 104,6 102,4 101,6 106,2 110,9	108,1 103,2 105,5 102,8 103,5 105,6 109,7	108,4 104,3 105,9 104,9 104,0 105,7 109,6	110,1 104,5 105,7 103,6 106,5 104,7 111,0	111,4 103,3 106,1 105,0 106,7 104,1 111,8	109,0 103,3 106,0 105,0 106,9 102,3 111,8	108,6 102,1 106,2 105,1 105,2 102,9 112,3	108,3 96,6 106,3 106,3 112,4 101,1 110,8	105,6 100,3 105,4 101,9 105,8 98,1 108,4

Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
•	100,0 100,0 100,0	105,1 138,4 105,6	105,9		113,7	115,0 453,5 120,3	112,1 490,7 118,0	120,1 620,9 127,9
Bevölkerung 1895: 28 589 - 19								
reduz. { männlich	100,0 100,0 100,0	103,2 135,9 103,6	101,6 134,4 102,0	104,7 155,1 105,5	104,3 186,7 105,6	104,8 413,3 109,6	100,3 438,9 105,6	105,5 545,2 112,3
Bon 100,0 Mitgliebern waren								
männlið,	98,4 1,6	98,0 2,0	97,9 2,1	$97,7 \\ 2,3$	97,2 2,8	94,1 5,9	93,5 6,5	92, <b>4</b> 7,6

Die roben Sahresreihen zeigen nur beim m. Geschlecht einen Rückgang im Jahre 1900, während bas w. Geschlecht eine ftändige und besonders in den lesten Sahren beträchtliche Zunahme ausweist. Nach den reduzierten Sahresteihen ist auch bei beiden Geschlechtern im Jahre 1896 und beim m. im Jahre 1898 eine geringe Abnahme eingetreten. Die Monatkreihen lassen einen Rildgang nicht ertennen. Der (allerdings sehr geringe) Anteil bes w. Geschlechts ist fast auf das Filnssche gestiegen.

Tab. 42*. Sanau.

Zut. 12. Quinui.														
	Jahr	1.Jan.	1. Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Oft.	1.Nov.	1. Dez.	31.Te;
							I. 20	folute .	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2375 2584 2915 3188 3200 3094 3511 3589	2423 2656 3065 3180 3263 3171 3589 3743	2429 2775 3192 3326 3340 3375 3437 3882	2637 2972 3356 3417 3431 3492 4147 4100	2764 3085 3549 3549 3544 3688 4469	2821 3181 3565 3661 3587 3668 4546	2851 3159 3679 3711 3745 3712 4509	2919 3282 3734 3767 3671 3690 4494	2946 3308 3720 3718 3485 3769 4303	2931 3297 3748 3708 3618 3772 4298	2907 3291 3734 3578 3693 4097 4391	2820 3222 3685 3586 3474 4093 3773	2584 2915 3188 3200 3094 3511 3589
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1618 1792 1960 2020 2083 2193 2323 2475	1652 1818 1969 1977 2115 2195 2326 2487	1652 1848 1990 1994 2105 2190 2330 2463	1701 1860 1983 1996 2134 2205 2319 2456	1745 1927 1982 2050 2165 2232 2396	1755 1919 2007 2091 2168 2286 2370	1757 1917 1995 2103 2190 2257 2349	1796 1909 1982 2118 2154 2238 2351	1798 1940 1984 2087 2143 2231 2342	1801 1914 2010 2079 2155 2246 2495	1852 1966 2064 2105 2194 2283 2520	1861 1988 2083 2128 2239 2324 2491	1792 1960 2020 2083 2193 2323 2475
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3993 4376 4875 5208 5283 5287 5834 6064	4075 4474 5034 5157 5378 5366 5915 6230	4081 4623 5182 5320 5445 5565 5767 6345	4338 4832 5339 5413 5565 5697 6466 6556	4509 5012 5531 5599 5709 5920 6865	4576 5100 5572 5752 5755 5954 6916	4608 5076 5674 5814 5935 5969 6858	4715 5191 5716 5885 5825 5928 6845	4744 5248 5704 5805 5628 6000 6645	4732 5211 5758 5787 5773 6018 6793	4759 5257 5798 5683 5887 6380 6911	4741 5210 5768 5714 5713 6417 6264	4376 4875 5208 5283 5287 5834 6064
					11.		ive Zah	len. 1.	Mona	tšreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,0 102,8 105,1 99,7 102,0 102,5 102,2 104,3	102,3 107,3 109,5 104,3 104,4 109,1 97,9 108,1	111,0 115,0 115,1 107,2 107,2 112,9 118,1 114,2	116,4 119,4 121,8 111,3 110,8 119,2 127,3	118,8 123,1 122,3 114,8 112,1 118,6 129,5	120,0 122,3 126,2 116,4 117,0 120,0 128,4	122,9 127,0 128,1 118,2 114,7 119,3 128,0	124,0 128,0 127,6 116,6 108,9 121,8 122,6	123,4 127,6 128,6 116,3 113,1 121,9 122,4	122,4 127,4 128,1 112,2 115,4 132,4 125,1	118,7 124,5 126,4 112,5 108,6 132,3 107,5	108,8 112,8 109,4 100,4 96,7 113,5 102,2
d) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,1 101,4 100,5 97,9 101,5 100,1 100,1 100,5	102,1 103,1 101,5 98,7 101,1 99,9 100,3 99,5	105,7 103,8 101,2 98,8 102,4 100,5 99,8 99,2	107,8 107,5 101,1 101,0 103,9 101,8 103,1	108,5 107,1 102,4 103,5 104,1 104,2 102,0	108,6 107,0 101,8 104,1 105,1 102,9 101,1	111,0 106,5 101,1 104,9 103,4 102,1 101,2	111,1 108,3 101,2 103,3 102,9 101,7 100,8	111,3 106,8 102,6 102,9 103,5 102,4 107,4	114,5 109,7 105,3 104,2 105,3 104,1 108,5	115,0 110,9 106,3 105,3 107,5 106,0 107,2	110,7 109,4 103,1 103,1 105,3 105,9 106,6
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,1 102,2 103,3 99,0 101,7 101,5 101,4 102,7	102,2 105,6 106,3 102,2 103,1 105,3 98,9 104,6	108,6 110,4 109,5 103,9 105,4 107,8 110,8 108,1	112,9 114,5 113,5 107,5 108,1 112,0 117,7	114,6 116,5 114,3 110,4 108,9 112,6 118,5	115,4 116,0 116,4 111,6 112,3 112,9 117,6	118,1 118,6 117,3 113,0 110,3 112,1 117,3	118,8 119,9 117,0 111,5 106,5 113,5 113,9	118,5 119,1 118,1 111,1 109,3 113,8 116,4	119,2 120,1 118,9 109,1 111,4 120,7 118,5	118,7 119,1 118,3 109,7 108,1 121,4 107,4	109,6 111,4 106,8 101,4 100,1 110,3 103,9
						2.	Jahres	reihei	n.					

Um 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe   männlich	100,0 100,0 100,0			134,2 124,8 130,4	134,7 128,7 132,3	130,3 135,5 132,4	147,8 143,6 146,1	151,1 153,0 151,9
Bevölferung 1895: 27 655 — 19	00: 29 8	3 <b>47</b> — 8	lunahme	jährlic	6 1,52°/	0.		
rebuz. { männlich	100,0 100,0 100,0	107,2 109,0 107,9	119,0 117,5 118,4	128,2 119,2 124,6	126,7 121,1 124,4	120,7 125,6 122,7	134,9 131,1 133,3	135,8 137,6 136,5
Bon 100,0 Mitgliedern waren	59 <b>.5</b>	59.0	59.8	61.2	60.6	58.5	60.2	ro 0
männlið)	40,5	41,0	40,2	38,8	39,4	41,5	39,8	59,2 40,8

In ber andauernden Zunahme der Mitgliederzahlen ist beim m. Geschlecht im Jahre 1899 (nach ber redusterten Jahrebreite in den Jahren 1898 und 1899) ein Rildgang eingetreten, beim w. Geschlecht ist die steigende Rethe ununterbrochen.

_		Pannover. Lav												45*.
	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	7065 7503 8228 8880 11121 10519 11366	6 612 7 836 7 758 8 578 11 257 10 831 11 048	6 722 7 822 8 483 8 653 11 591 10 925 11 818	8219 8348 8788 9551 11906 11637 11721	8 674 9 162 10 101 10 100 12 237 12 123 11 933	8876 9603 10426 10218 12708 12388 12373	9179 9845 10603 10722 12931 11998 12206	9398 10106 10514 10745 12786 12412 12292	9 942 9 779 10 588 10 839 12 956 12 703 12 481	9093 9611 10614 10699 12571 13544 12467	9021 9424 10257 10649 12141 12351 12620	8427 7847 9655 10313 12512 12563 12011	7503 8228 8880 11121 10519 11366
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	609 752 983 1101 1269 1417 1612	606 773 985 1080 1287 1460 1629	627 804 1001 1092 1329 1433 1620	648 868 1022 1104 1348 1451 1619	686 801 1 032 1 123 1 352 1 467 1 602	691 884 1038 1110 1358 1472 1582	681 849 1007 1117 1327 1446 1555	681 858 1016 1094 1349 1472 1524	706 869 1039 1104 1396 1471 1579	731 926 1065 1151 1439 1544 1642	760 954 1103 1200 1478 1599 1666	771 976 1097 1217 1557 1631 1604	752 983 1101 1269 1417 1612
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	7674 8255 9211 9981 12390 11936 12978	7218 8609 8743 9658 12544 12291 12677	7 349 8 626 9 484 9 745 12 920 12 358 13 438	8867 9216 9810 10655 13254 13088 13340	9360 9963 11133 11223 13589 13590 13535	9567 10487 11464 11328 14066 13860 13955	9860 10694 11610 11839 14258 13444 13761	10 079 10 964 11 530 11 839 14 135 13 884 13 816	10148 10648 11627 11943 14352 14174 14060	9824 10537 11679 11850 14010 15088 14109	9781 10378 11360 11849 13619 13950 14286	9 198 8 823 10 752 11 530 14 069 14 194 13 615	8255 9211 9981 12390 11936 12978
					11.	Relat	ive Rah	len. 1.	Mono	ıtsreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	93,6 104,4 94,3 96,6 101,2 103,0 97,2	95,1 104,3 103,1 97,4 104,2 103,8 104,0	116,3 111,3 106,8 107,6 107,1 110,6 103,1		125,6 128,0 126,7 115,1 114,3 117,8 108,9	129,9 131,2 128,9 120,7 116,3 114,1 107,4	133,0 134,7 127,8 121,0 115,0 118,0 108,1	133,6 130,3 128,7 122,1 116,5 120,8 109,8	128,7 127,4 129,0 120,5 113,0 128,3 109,7	127,7 125,6 124,7 119,9 109,2 117,4 111,0	119,3 104,6 117,3 116,1 112,5 119,4 105,7	106,2 109,7 107,9 125,2 94,7 108,1
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,5 102,8 100,2 98,1 101,4 103,0 <b>101,1</b>	103,0 106,9 101,8 99,2 104,7 101,1 100,5	106,4 115,4 104,0 100,3 106,2 102,4 100,4	112,6 106,5 105,0 102,0 106,5 103,5 99,4	113,3 117,6 105,6 100,8 107,0 103,9 98,1	111,8 112,9 102,5 101,5 104,6 102,0 96,4	111,8 114,1 103,4 99,4 106,3 103,9 94,5	115,9 115,6 105,7 100,3 110,0 103,8 98,0	120,0 123,1 108,4 104,5 113,4 109,0 101,9	124,8 126,9 112,2 109,0 116,5 112,8 103,3	126,6 129,8 111,6 110,5 122,7 115,2 99,5	123,5 130,7 112,0 115,3 112,5 113,8
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	94,1 104,3 94,9 96,8 101,2 103,0 97,7	95,8 104,5 103,0 97,6 104,3 103,5 103,5	115,5 111,6 106,5 106,8 107,0 109,7 102,8	122,0 120,7 120,9 112,4 109,7 113,9 104,3	124,7 127,0 124,5 113,5 113,5 116,1 107,5	128,5 129,5 126,0 118,6 115,1 112,6 106,0	131,3 132,8 125,2 118,6 114,1 116,3 106,5	132,2 129,0 126,2 119,7 116,1 118,7 108,3	128,0 127,6 126,8 118,7 113,1 126,4 108,7	127,5 125,7 123,3 118,7 109,9 116,9 110,1	119,9 106,9 116,7 115,5 113,6 118,9 104,9	107,6 111,6 108,4 124,1 96,3 108,7
	· '	i	ı	. 1	i	,	١		1	1		1		

Um 1. Januar	1895   1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe { männlid	100,0 106, 100,0 123, 100,0 107,	161,4	125,6 180,8 131,4	157,4 208,4 161,5	148,9 232,7 155,5	160,9 264,7 169,1	(170,0) (263,4) (177,4)
Bevölkerung 1895: 209 535 — 19	900: 235 649 -	– Zunah	me jährl	(id) 2,35	0/0.		
reduz. { männlich	100,0   103, 100,0   120,0 100,0   105,	154,0	117,1 168,5 122,5	143,3 189,7 147.0	132,4 206,9 138,3	139,8 229,9 146.9	(144,2) (223,5) (150,5)
Bon 100,0 Mitgliebern waren	200,0	111,0	1,0	,*	200,0	,-	(200,0)
männliå	92,1 90,5 7,9 9,5		89,0 11,0	89,8 10,2	88,1 11,9	87,6 12,4	(88,2) (11,8)

Nach ben Jahresreihen bes m. Geschlechts ist im Jahre 1899 eine Abnahme eingetreten, mährend die Zahlen des w. Geschlechts andauernd gestiegen sind. Durch die stärkere Junahme des w. Geschlechts ist sein Anteil dis 1901 um 4,5 % gewachsen. Die Monatsreihen lassen auf einen Rikgang im Jahre 1901 schließen.

	l			4 (22)	100			4	4 04			4 0)		
_	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. De3.	31.Dez.
							1. At	folute .	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6 040 6 337 7 007 7 390 8 343 7 956 8 292 7 993	6061 6354 6956 7710 8015 8339 8536 8386	6 255 6 507 7 352 7 834 8 264 8 444 8 188 8 296	6389 6644 7789 8159 8412 8610 8924 8615	6589 7022 8061 8306 8734 8946 8202	6731 7204 8204 8471 8894 8929 8448	6 702 7 233 8 160 8 452 8 819 8 787 9 333	6670 7219 8245 8374 8865 8709 9292	6 653 7 249 8 250 8 369 8 847 8 870 9 205	6815 7385 8231 8555 8874 8885 9107	6767 7484 8312 8683 9094 8816 9139	6748 7431 8076 8503 8889 8934 8621	6337 7007 7390 8343 7956 8292 7993
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1748 1739 1915 1940 2220 2371 2525 2484	1733 1902 1906 2020 2178 2327 2443 2452	1730 1908 1945 2010 2163 2335 2432 2430	1725 1888 1959 1984 2133 2309 2438 2421	1759 1927 2026 1976 2207 2376 2505	1782 1909 2076 2185 2257 2434 2505	1759 1889 2060 2132 2239 2299 2464	1724 1898 2076 2107 2206 2294 2441	1746 1877 2097 2096 2196 2320 2449	1766 1903 2120 1938 2212 2341 2455	1870 1903 2145 2159 2313 2427 2490	1839 1953 2194 2223 2400 2506 2421	1739 1915 1940 2220 2371 2525 2484
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	7788 8076 8922 9330 10563 10327 10817 10497	7 794 8 256 8 862 9 730 10 193 10 666 10 979 10 838	7 985 8 415 9 297 9 844 10 427 10 779 10 620 10 726	8114 8532 9748 10143 10545 10919 11362 11036	8348 8949 10087 10282 10941 11322 10707	8513 9113 10280 10656 11151 11363 10953	8461 9122 10220 10584 11058 11086 11797	8 394 9 117 10 321 10 481 11 071 11 003 11 733	8399 9126 10347 10465 11043 11190 11654	8581 9288 10351 10493 11086 11226 11562	8637 9387 10457 10842 11407 11243 11629	8587 9384 10270 10726 11289 11440 11042	10817
					II.	Relati	ve Zahl	en. 1.	Mona	tøreih	en.			
a) Mannlich	1°95 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,3 100,3 99,3 104,3 96,1 104,8 102,7 104,9	103,6 102,7 104,9 106,0 99,1 106,1 98,7 103,8	105,8 104,8 111,2 110,3 100,8 108,2 107,6 107,8	109,1 110,8 115,0 112,4 104,7 112,4 98,9	111,4 113,7 117,1 <b>114,6</b> 106,6 112,2 101,9	110,0 114,1 116,4 114,4 105,7 110,4 112,6	110,4 113,9 117,7 113,3 106,3 109,5 112,1	110,1 114,5 117,7 113,2 106,0 111,5 111,0	112,8 116,5 117,3 115,8 106,4 111,7 109,8	112,0 118,1 118,6 117,5 109,0 110,8 110,2	111,7 117,3 115,3 115,1 106,5 112,3 104,0	104,9 110,6 105,5 112,9 95,4 104,2 96,4
b) Weibiich	1895 1896 1897 1893 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,1 109,4 99,5 104,1 <b>98,1</b> 98,1 <b>96,8</b> 98,7	99,0 109,7 101,6 103,6 97,4 98,5 96,3 97,8	98,7 108,6 102,3 102,3 96,1 97,4 96,6 97,5	100,6 110,8 105,8 101,9 99,4 100,2 99,2	101,9 109,8 108,4 112,6 101,7 102,7 99,2	100,6 108,6 107,6 109,9 100,9 97,0 97,6	98,6 109,1 108,4 108,6 99,4 96,8 96,7	99,9 107,9 104,3 108,2 98,9 97,8 97,0	101,0 109,4 110,7 99,9 99,6 98,7 97,2	106,4 109,4 112,0 111,3 104,2 102,4 98,6	105,2 112,3 114,6 114,6 108,1 105,7 95,9	99,5 110,1 101,3 114,4 106,8 106,5 98,4
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,1 102,2 99,3 104,3 96,5 103,3 101,5 103,4	102,5 104,2 104,2 105,5 98,7 104,4 98,2 102,4	104,2 105,6 109,3 108,7 99,9 105,7 105,0 105,3	107,2 110,8 113,1 <b>110,2</b> 103,6 109,6 99,0	109,3 112,8 115,2 114,3 105,6 110,0 101,3	108,6 113,0 114,5 113,4 104,7 107,3 109,1	107,8 112,9 115,7 112,3 104,8 106,5 108,5	107,8 113,2 116,0 112,2 104,5 108,4 107,7	110,2 115,0 116,6 112,5 105,0 108,7 106,9	110,9 116,2 117,2 116,2 108,0 108,9 107,5	110,3 116,2 114,0 115,0 106,9 110,8 102,1	103,7 110,5 104,6 113,2 97,8 104,7 96,9
						2. 9	) a h r e s	reihen	1.					
_			Am 1.	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	{ n	ännlich eiblich berhaup					100,0 100,0 100,0	99,5 103,7	5 109,6 7 114,5	111,0 119,8	138,1 127,1 135,6	131,7 135,8 132,6	137,2 144,5 139,9	132,3 142,1 134,5
rebu B	i3. { on 100	weiblich iiberhau	pt pt liebern				1900: 3° 100,0 100,0 100,0 77,6 22,4	102,3 97,1 101,2 78,5	113,1 104,3 111,7	113,6 103,0 111,2 79,2	125,0 115,1 122,8 79,0	77,0 23,0	118,2 124,5 119,6 76,7 23,3	111,2 119,4 113,0 76,3 23,7
		,		ihen iit	hai hai	ham Alak							in Jahr	

Nach ben Jahredreihen ist bei beiben Geschlechtern im Jahre 1901, außerbem beim m. im Jahre 1899, beim w. 1895 und (reduz.) 1897 ein Riskgang eingetreten. In den Monatöreihen macht sich die Abnahme 1899 und z. T. auch 1901 bemerkbar.

Jena. Lab. 45*.

_														
_	Jab	1. Jan	. 1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. D <b>t</b> t.	1. Nov	. 1. Dez	. 31. Dez.
	1	1					1. Ab	folute §	Zahlen.					
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2773 3073	2283 2797 3100 3613 4169 4416 4579 4875	2273 2947 3142 3697 4312 4490 4488 4854	2452 2999 3375 3785 4342 4592 4521 5040	2746 3168 3514 4056 4588 4788 4754	2852 32_0 3653 4149 4645 4917 4829	2847 3195 3667 4168 4590 4921 4841	2827 3206 3614 4171 4470 4930 4899	2825 3211 3581 4120 4498 4940 509 i	2857 3214 3596 4192 4525 5015 5057	2931 3204 3545 4189 4553 5027 4980	2964 2979 3604 4169 4553 5041 4924	2773 3073 3567 4105 4243 4656 4605
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	508 573 649 717 810 850 1049 1181	488 594 652 718 796 880 1049 1118	492 602 659 720 803 885 1024 1094	500 602 711 748 817 905 1139 1095	591 654 743 828 894 995 1151	612 648 762 816 879 1005 1138	607 649 758 824 888 1003 1141	600 662 774 836 893 103 <b>7</b> 1132	590 645 741 846 901 1035 1129	571 641 728 858 882 1025 1152	578 656 757 834 907 1055 1197	600 657 770 847 897 1070 1193	573 649 717 810 850 1049 1181
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2791 3346 3722 4284 4915 5093 5705 5786	2771 3391 3752 4331 4965 5296 5628 5993	2765 3549 3801 4417 5115 5375 5512 5948	2952 3601 4086 4533 5159 5497 5660 6135	3337 3822 4257 4884 5482 5783 5905	3464 3868 4415 4965 5524 5922 5937	3454 3844 4425 4992 5478 5924 5982	3427 3868 4388 5007 5363 5967 6031	3415 3856 4322 4966 5399 5975 6225	3428 3855 4324 5050 5407 6040 6209	3509 3860 4302 5023 5460 6082 6177	3564 3836 4374 5016 5450 6111 6117	3346 3722 4284 4915 5093 5705 5786
							ive Zah	len. 1.	Mona		en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,0 100,9 100,9 101,3 101,6 104,1 <b>98,8</b> 105,9	99,6 106,3 102,9 103,6 105,0 105,8 96,5 105,4	107,4 108,1 109,8 106,1 105,8 108,2 97,1 109,4	120,3 114,2 114,4 113,7 111,8 112,8 102,1	124,9 116,1 118,9 116,3 113,1 115,9 103,7	124,7 115,2 119,3 116,8 111,8 116,0 104,0	123,8 115,6 117,6 116,9 108,9 116,2 105,2	123,7 115,8 116,5 115,5 109,6 116,4 109,4	123,8 115,9 116,7 117,5 110,2 118,2 108,6	128,4 115,5 115,4 117,4 110,9 118,5 107,0	129,8 114,6 117,3 116,9 110,9 118,8 105,8	121,5 110,8 116,1 115,1 103,4 109,7 98,9
eiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	96,1 103,7 100,5 100,1 98,3 103,5 100,0 94,7	96,9 105,1 101,5 100,4 99,1 104,1 97,6 92,6	98,4 105,1 109,6 104,3 100,9 106,5 108,6 92,7	116,3 114,1 114,5 115,5 110,4 117,1 109,7	120,5 113,1 117,4 113,8 108,5 118,2 108,5	119,5 113,3 116,8 114,9 109,6 117,0 108,8	118,1 115,5 119,3 116,6 110,2 122,0 107,9	116,1 112,6 114,2 118,0 111,2 121,8 107,6	112,4 111,9 112,2 119,7 108,9 120,6 109,8	113,8 114,6 116,6 116,3 112,0 124,1 114,1	118,1 114,7 118,6 118,1 110,7 125,9 113,7	112,8 113,3 110,5 113,0 104,9 123,4 112,6
Überhaup	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,3 101,3 100,8 101,1 101,0 104,0 #8,7 103,6	99,1 106,1 102,1 103,1 104,1 105,5 96,6 102,8	105,8 107,6 109,8 105,8 105,0 107,9 99,2 106,0	119,6 114,2 114,4 114,0 111,5 113,5 103,5	124,1 115,6 118,6 115,9 112,4 116,3 104,6	123,8 114,8 118,9 116,5 111,5 116,5 104,9	122,8 115,6 117,9 116,8 109,1 117,2 105,7	122,4 115,2 116,1 115,9 109,8 117,3 109,1	122,8 115,2 116,2 117,9 110,0 118,6 108,8	125,7 115,4 115,6 117,3 111,1 119,4 108,3	127,7 114,6 117,5 117,1 110,9 120,0 107,2	119,9 111,2 115,1 114,7 103,6 112,0 101,4
_			Ym 1 3			2.	3 a h r e s 1895	reihen 1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe		ännlich	Um 1. 3				100,0 100,0 100,0 100,0	121,5 112,8 119,9	134,6 127,8 133,4	156,2 141,1 153,5	179,8 159,4 176,1	186,7 167,3 182,5	203,9 206,5 204,4	201,7 232,5 207,3
rebu Bo	3. { i	nännlid; veiblid; iberhau: ,0 Mita	ot pt liebern	oaren			100,0 100,0 100,0	114,7 106,2	119,9 113,9 118,9	131,3 118,7 129,1	142,7 126,5 139,8	139,9 125,4 136,7	144,2 146,0 144,6	134,6 155,2 138,4
-	1	nännlid veiblid					81,8 18,2	82,9 17,1	82,6 17,4	83,3 16,7	83,5 16,5	83,3 16,7	81,6 18,4	79,6 20, <b>4</b>

Das fortwährenbe Ansteigen ber roben Jahresreihen wird nur beim m. Geschlecht im letten Jahre untersbrochen. Rach ben reduzierten Jahresreihen ist außer dem Rückgang des m. Geschlechts im Jahre 1901 ein solcher bei beiben Geschlechtern im Laufe des Jahres 1899 eingetreten. — Der Rückgang im Jahre 1901 macht sich in den Monatszisiern des m. Geschlechts seit Zebruar, des w. seit Dai bemerklich.

3ahr 1. Jan. 1. Febr. 1. Mars 1. April 1. Mai 1. Juni 1. Juli 1. Aug. 1. Sept. 1. Ott. 1. Nov. 1. Dez. 31. Dez.														
1	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Ott.	1. Nov.	1. Dez.	31.Deg
							1. Ab	folute &	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	8 688 9 694 10 236 10 757 10 729 10 841 10 910 11 103	8 623 9 534 9 893 10 750 10 923 11 357 10 962 11 033	8636 9732 10265 11004 11230 11520 10703 11037	9 200 10 343 10 842 11 327 11 507 11 711 11 135 11 037	9 9 4 5 10 5 2 4 10 9 2 0 11 3 6 6 11 6 9 2 11 9 0 8 11 6 1 8	10 044 10 667 11 097 11 544 11 980 12 335 11 923	10073 10875 11149 11667 12019 12263 11815	10 221 10 934 11 030 11 461 11 912 12 363 11 801	10 182 10 971 11 123 11 611 11 976 12 256 11 481	10 196 10 965 11 199 11 632 11 955 11 921 11 453	10 255 10 727 11 038 11 591 11 840 11 754 11 300	10 009 10 504 10 973 11 481 11 736 11 571 11 112	969 1023 1075 1072 1084 1091 1110
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3 784 3 724 3 920 4 011 4 337 4 395 4 441 4 726	3788 3746 3852 4073 4387 4461 4503 4732	3 775 3 790 3 855 4 094 4 467 4 489 4 571 4 731	3 806 3 886 3 950 4 201 4 421 4 621 4 634 4 731	3840 3903 3986 4328 4456 4579 4627	3855 3920 3984 4380 4515 4601 4663	3630 3935 3960 4347 4504 4583 4659	3665 3949 3888 4357 4514 4573 4639	3 658 3 939 3 869 4 336 4 520 4 507 4 610	3 646 3 876 3 940 4 356 4 423 4 403 4 570	3659 3861 3962 4409 4493 4434 4651	3786 3934 3998 4431 4480 4534 4731	372 392 401 433 439 444 472
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	12 472 13 418 14 156 14 768 15 066 15 236 15 351 15 829	12 411 13 280 13 745 14 823 15 310 15 828 15 465 15 765	12411 13522 14120 15098 15697 16009 15274 15768	13 006 14 229 14 792 15 528 15 928 16 332 15 769 15 768	13 785 14 427 14 906 15 694 16 148 16 487 16 245	13899 14587 15081 15924 16495 16936 16586	13 703 14 810 15 109 16 014 16 523 16 849 16 474	13 886 14 883 14 918 15 818 16 426 16 936 16 440	13840 14910 14992 15947 16496 16763 16091	13842 14841 15139 15988 16378 16324 16023	13 914 14 588 15 000 16 000 16 333 16 188 15 951	13 795 14 438 14 971 15 912 16 216 16 105 15 843	13 41 14 15 14 76 15 06 15 23 15 35 15 82
	ł	<b> </b>			17	l. [Rela	tive Za		1. Mor	tatšrei	hen.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,3 98,3 96,6 99,9 101,8 104,8 100,5 99,4	99,4 100,4 100,3 102,3 104,7 106,3 98,1 99,4	105,9 106,7 105,9 105,3 107,3 108,0 102,1 99,4	114,5 108,6 106,7 105,7 109,0 109,8 106,5	115,6 110,0 108,4 107,3 111,7 113,8 109,3	115,9 112,2 108,9 108,5 112,0 113,1 108,3	117,6 112,8 107,8 106,5 111,0 114,0 108,2	117,2 113,2 108,7 107,9 111,6 113,1 105,2	117,4 113,1 109,4 108,1 111,4 <b>110,0</b> 105,0	118,0 110,7 107,8 107,8 110,4 108,4 103,6	115,2 108,4 107,2 106,7 109,4 106,7 101,9	111, 105, 105, 99, 101, 100, 101,
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,1 100,6 98,3 101,5 101,2 101,5 101,4 100,1	99,8 101,8 98,3 102,1 103,0 102,1 102,9 100,1	100,6 104,4 100,8 104,7 101,9 105,1 104,3 100,1	101,5 104,8 101,7 107,9 102,7 104,2 104,2	101,9 105,3 101,6 109,2 104,1 104,7 105,0	95,9 105,7 101,0 108,4 103,9 104,3 104,9	96,9 106,0 99,2 108,6 104,1 104,1 104,5	96,7 105,8 98,7 108,1 104,2 102,5 103,8	96,4 104,1 100,5 108,6 102,0 100,2 102,9	96,7 103,7 101,1 109,9 103,6 100,9 104,7	100,1 105,6 102,0 110,5 103,3 103,2 106,5	98, 105, 102, 108, 101, 101, 106,
berha1	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,5 99,0 97,1 100,4 101,6 103,9 100,7 99,6	99,5 100,8 99,7 102,2 104,2 105,1 99,5 99,6	104,3 106,0 104,5 105,1 105,7 107,2 102,7 99,6	110,5 107,5 105,3 106,3 107,2 108,2 105,8	111,4 108,7 106,5 107,8 109,5 111,2 108,0	109,9 110,4 106,7 108,4 109,7 110,6 107,3	111,3 110,9 105,4 107,1 109,0 111,2 107,1	111,0 111,1 105,9 108,0 109,5 110,0 104,8	111,0 110,6 106,9 108,3 108,7 107,1	111,6 108,7 106,0 108,3 108,4 106,2 103,9	110,6 107,6 105,8 107,7 107,6 105,7 103,2	107, 105, 104, 102, 101, 100, 103,
						2.	Jahre	grei he	n.					
_	,		Am 1.	Januar	-		189	5   189	6 189	7   1898	1899	1900	1901	190
robe	e {	männlid weiblich überhau	) pt Bev	ölterung	1895: 4	10 828 —	100 100 100 1900:	,0   111, ,0   98, ,0   107, 48 310 -	6 117, 4 103, 6 113, 3 unah	8   123,8 3   106,0 5   118,6 me jährl	123,5 114,6 120,8 id) 3,36	124,8 116,1 122,2 0/0.	125,6 117,4 123,1	127 124 126

69,7 30,3 72,2 27,8 72,8 27,2 71,2 28,8 72,3 27,7 70,1 29,9 28,9 28,8 Die rohe m. Jahresreihe zeigt (mit Ausnahme eines kleinen Rückgangs im Jahre 1898) eine fortwährende Steigung, ebenfo die w. vom Jahre 1896 ab. Bei Berikfichtigung der Bevölkerungszunahme hat das m. Geighlecht feit 1898 eine ftänbige Ubnahme erfahren, beim w. Geichlecht hat mit Ausnahme von 1899 kein Jahr der Beftand von 1895 erreicht. Die Monatsreihen laffen beim m. Geichlecht und iberhaupt feit Ottober 1900 eine Abnahme ertennen.

100,0

95,1

106,1

104,0

100,0

100,0

107,9 | 110,1 | 111,9 | 108,0 | 105,5

95,8

107,2

100,2

105,6

102,6

95,9 98,7

100,6 100,2

71,1

71,2

rebus.

weiblich

überhaupt

Bon 100,0 Mitgliebern maren

männlich . . . . . . . .

	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dft.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
						,	I. Ab	folute į	Zahlen.					
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	12477 14113 14655 14427 15637 16130 16143	12211 14861 14761 15133 15840 16999 16412	12389 15054 16092 15822 17267 17710 15956	14 606 16 466 17 147 17 420 18 564 18 876 17 512	15 241 17 435 17 877 18 446 19 605 19 538 18 720	15 608 17 994 18 401 18 767 20 124 19 527 19 160	15 581 17 995 18 428 18 842 20 114 19 131 19 116	15 776 18 113 18 416 18 884 20 071 18 869 19 267	15 582 17 734 18 685 19 007 19 806 19 449 19 089	16 141 17 630 18 890 19 037 19 682 18 928 18 780	15 930 17 418 18 328 18 705 19 554 19 151 18 607	15 565 17 033 17 762 18 553 19 494 18 648 17 427	14 113 14 655 14 427 15 637 16 130 16 143
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	9214 9639 9524 9037 9293 9972 9906	9192 9514 9551 9037 9327 9946 9938	9212 9543 9274 8942 9313 9931 9979	9312 9509 9257 8935 9303 9680 10026	9302 9488 9493 9121 9484 9845 10162	9372 9621 9585 9164 9471 9813 10060	9 030 9 410 9 323 8 982 9 386 9 419 9 840	8976 9216 9132 8819 9152 9473 9628	8 645 9 140 9 136 8 640 9 039 9 278 9 060	8 724 9 056 9 228 8 755 9 123 9 468 9 669	9405 9483 9758 9246 9864 10003 10051	9848 9645 9751 9411 10103 10236 10282	9639 9524 9037 9293 9972 9906
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	21 691 23 752 24 179 23 464 24 930 26 102 26 049	21 403 24 375 24 312 24 170 25 167 26 945 26 350	21 601 24 597 25 366 24 764 26 580 27 641 25 935	23 918 25 975 26 404 26 355 27 867 28 556 27 538	24 543 26 923 27 370 27 567 29 089 29 383 28 882	24 975 27 615 27 986 27 931 29 595 29 340 29 220	24 611 27 405 27 751 27 824 29 500 28 550 28 956	24 752 27 329 27 548 27 703 29 223 28 342 28 895	24 227 26 874 27 821 27 647 28 845 28 727 28 149	24 865 26 686 28 118 27 792 28 805 28 496 28 449	25 335 26 901 28 086 27 951 29 418 29 154 28 658	25 413 26 678 27 513 27 964 29 597 28 884 27 709	23 752 24 179 23 464 24 930 26 102 26 049
					II.	Relati	ve Zah	len. 1.	Mona	tsreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	97,9 105,3 100,7 104,9 101,3 105,4 101,9	99,3 106,7 109,8 109,7 110,4 <b>109,8</b> 98,8	117,1 116,7 117,0 120,7 118,7 117,0 108,5	122,2 123,5 122,0 127,9 125,4 121,2 116,0	125,1 127,5 125,6 130,1 128,7 121,1 118,7	124,9 127,5 125,7 130,6 128,6 118,6 118,4	126,4 128,3 125,7 130,9 128,4 117,0 119,4	124,9 125,7 127,5 131,9 126,7 120,6 118,2	129,4 125,0 128,9 131,3 125,9 117,3 116,3	127,7 123,4 125,1 129,7 125,0 118,7 115,3	124,7 120,7 121,2 128,6 124,7 115,6 108,0	113,1 103,8 98,4 108,4 103,2 100,1
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,8 98,7 100,3 100,0 100,4 99,7 100,3	100,0 99,0 97,4 98,9 100,2 99,6 100,7	101,1 98,7 97,2 98,9 100,1 97,1 101,2	101,0 98,4 99,7 100,9 102,1 98,7 102,6	101,7 99,8 100,6 101,4 101,9 98,4 101,6	98,0 97,6 97,9 99,4 101,0 94,5 99,3	97,4 95,6 95,9 97,6 98,5 95,0 97,2	93,9 94,8 95,9 95,6 97,3 93,0 91,5	94,7 94,0 96,9 96,9 98,2 94,9 97,6	102,1 98,4 102,5 102,3 106,1 100,3 101,5	106,9 100,1 102,4 104,1 108,9 102,6 103,8	104,6 98,8 94,9 102,8 107,3 99,3
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,7 102,6 100,6 103,0 100,9 103,2 101,1	99,6 103,6 104,9 105,1 106,6 <b>105,9</b> 99,6	110,3 109,3 109,2 112,3 111,8 109,4 105,7	113,1 113,4 113,2 117,5 116,7 112,6 110,9	115,1 116,2 115,7 119,0 118,7 112,4 112,2	113,5 115,4 114,8 118,6 118,3 109,4 111,2	114,1 115,1 113,7 118,1 117,2 108,6 110,9	111,7 113,1 115,1 117,8 115,7 110,1 108,1	114,7 112,4 116,3 118,5 115,5 109,2 109,2	116,8 113,3 116,2 119,1 118,0 111,7 110,1	117,2 112,3 113,8 119,2 118,7 110,7 106,4	109,5 101,8 97,0 106,5 104,7 99,8

Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe { männlich	100,0 100,0 100,0	113,1 104,6 109,5	117,5 103,4 111,5	115,6 98,1 108,2	125,3 100,9 114,9	129,3 108,2 120,3	129,4 107,5 120,1	(139,7) (111,6) (127,7)
Bevölkerung 1895: 84 000 — 1	900: 97	185 —	Zunahm	e jährli	d) 2,91	0/0.		
reduz. { männlich	100,0 100,0 100,0	109,9 101,6 106,4	111,4 98,0 105,7	105,9 89,9 99,1	111,5 89,8 102,3	111,8 93,5 104,0	108,6 90,3 100,8	(113,9) (91,0) (104,1)
Von 100,0 Mitgliebern waren							İ	
männlich	57,5 $42,5$	59,4 40,6	60,6 39,4	$61,5 \\ 38,5$	62,7 37,3	61,8 38,2	62,0 38,0	(62,9) (37,1)

Das m. Geschlecht hat nach ben rohen Zahresreihen einen Rückgang im Jahre 1897 ersahren, das w. in ben Jahren 1896, 1897 und 1900; nach ben reduzierten Jahresreihen das m. Geschlecht auch im Jahre 1900 und das w. im Jahre 1898. In ben Wonatsreihen zeigt sich ber Rickgang seit März bez. Februar 1900.

Tab. 48*. Riel.

	Jahr	1. Jan.	1. Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Stt.	1. Nov.	1. De3.	31. Dez.
					2		I. At	folute į	Bahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	4 695 4 945 5 049 5 805 6 417 7 293 10 002 11 223	4 701 5011 4 948 5 798 6 466 7 401 10 012 11 258	4 688 5 347 5 095 5 797 6 547 7 329 9 877 10 928	4 774 5 582 5 357 6 118 6 723 7 685 10 348 11 385	5 091 5 748 5 701 6 474 6 910 8 543 11 527	5403 5672 5937 6649 7025 8982 12027	5437 5567 5727 6406 7283 9050 12045	5 336 5 676 5 690 6 413 7 254 9 400 11 640	5 395 5 624 5 765 6 467 7 296 9 525 11 556	5 117 5 412 5 849 6 622 7 357 9 844 11 559	4 980 5 166 5 946 6 599 7 551 9 921 11 655	5 038 5 201 5 906 6 393 7 452 10 053 11 656	4945 5049 5805 6417 7293 10002 11223
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	597 708 935 1217 1298 1522 1761 2361	589 687 924 1203 1318 1527 1743 2248	574 749 941 1 198 1 331 1 531 1 700 2 245	583 853 987 1237 1346 1603 1852 2341	614 972 1 068 1 301 1 411 1 642 2 043	655 1005 1191 1316 1403 1716 2089	648 953 1104 1271 1302 1741 2176	635 947 1075 1264 1297 1758 2182	643 911 1093 1278 1293 1737 2160	639 899 1101 1293 1270 1762 2226	657 849 1112 1394 1287 1778 2275	687 973 1194 1404 1379 1802 2336	708 965 1217 1298 1522 1761 2361
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5292 5653 6014 7022 7715 8815 11763 13584	5290 5698 5872 7001 7784 8928 11755 13506	5262 6096 6036 6995 7878 8860 11577 13173	5357 6435 6344 7355 8069 9288 12200 13726	5705 6720 6769 7775 8321 10185 13570	6058 6677 7128 7965 8428 10698 14116	6 085 6 520 6 831 7 677 8 585 10 791 14 221	5 971 6 623 6 765 7 677 8 551 11 158 13 822	6038 6535 6858 7745 8589 11262 13716	5 756 6311 6950 7 915 8 627 11 606 13 785	5637 6015 7058 7993 8838 11699 13930	5725 6174 7100 7797 8831 11855 13992	5653 6014 7022 7715 8815 11763 13584
						Relat	ive Zah	len. 1.	M o n a	tsreih	e n.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,1 101,3 98,0 99,9 100,8 101,5 <b>100,1</b> 100,3	99,9 108,1 100,9 99,9 102,0 100,5 98,8 97,4	101,7 112,9 106,1 105,4 104,8 105,4 103,5 101,4	108,4 116,2 112,9 111,5 107,7 117,1 115,2	115,1 114,7 117,6 114,5 109,5 123,2 120,2	115,8 112,6 113,4 110,4 113,5 124,1 120,4	113,7 114,8 112,7 110,5 113,0 128,9 116,4	114,9 113,7 114,2 111,4 113,7 130,6 115,5	109,0 109,4 115,8 114,1 114,6 135,0 115,6	106,1 104,5 117,8 113,7 117,7 136,0 116,5	107,3 105,2 117,0 110,1 116,1 137,8 116,5	105,3 102,1 115,0 110,5 113,7 137,1 112,2
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,7 97,0 95,8 98,8 101,5 100,3 99,0 95,2	96,1 105,8 97,5 98,4 102,5 100,6 96,5 95,1	97,7 120,5 102,3 101,6 103,7 105,3 105,2 99,2	102,8 137,3 110,7 106,9 108,7 107,9 116,0	109,7 141,9 123,4 108,1 108,1 112,7 118,6	108,5 134,6 114,4 104,4 100,3 114,4 123,6	106,4 133,8 111,4 103,8 99,9 115,5 123,9	107,7 128,7 113,3 105,0 99,6 114,1 122,7	107,0 127,0 114,1 106,2 97,8 115,8 126,4	110,1 119,9 115,2 114,5 99,2 116,8 129,2	115,1 137,4 123,7 115,4 106,2 118,4 132,7	118,6 136,3 126,1 106,7 117,3 115,7 134,1
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,0 100,7 97,6 99,7 100,9 101,3 99,9 99,4	99,4 107,8 100,4 99,6 102,1 100,5 98,4 97,0	101,2 113,8 105,5 104,7 104,6 105,4 103,7 101,0	107,8 118,9 112,6 110,7 107,9 115,5 115,4	114,5 118,1 118,5 113,4 109,2 121,4 120,0	115,0 115,3 113,6 109,3 111,3 122,4 120,9	112,8 117,2 112,5 109,3 110,8 126,6 117,5	114,0 115,6 114,0 110,3 111,3 127,8 116,6	108,8 111,6 115,6 112,7 111,8 131,7 117,1	106,5 106,4 117,4 113,8 114,6 132,7 118,4	108,2 109,2 118,1 111,0 114,5 134,5 118,9	106,8 106,4 116,8 109,9 114,3 133,5 115,5
_						2.	<del></del>	3reiher	<del></del>					
_			Am 1. Ş	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	y { m m iii	ännlich eiblich berhaup	 t Bevöl	iterung	  1895 : 85	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	100,0 100,0 100,0 1900: 10	$0 \mid 118,6 \\ 0 \mid 106,8$	161,6 113,6	203,8 132,7	136,7 217,4 145,8 id) 4,61	155,3 254,9 166,6 0/0.	213,0 294,5 222,3	239,0 395,5 256,7
rebu B	on 100	յ,ս արուն	h pt gliebern			: : : :	100,0 100,0 100,0	100,5 113,2 102,0	98,0 147,3 103,6	107,6 177,4 115,5	113,6 180,7 121,2	123,2 202,2 132,2	161,4 223,1 168,4	172,9 286,1 185,7
		männlid weiblich	<b>у.</b>	: : : :	: : : :	: : : :	88,7 11,8	87,5 12,5		82,7 17,3	83,2 16,8	82,7 17,3	85,0 15,0	82,6 17, <b>4</b>

In. 12,0 | 12,0 | 10,0 | 17,3 | 10,8 | 17,3 | 15,0 | 17,4 | 3n ber gleichmäßigen Zunahme ber Relativzahlen bilbet nur bie rebuzierte Jahresreihe bes m. Geschlechts für 1897 eine Ausnahme. Die ftärlere Zunahme bes w. Geschlechts hat bewirtt, daß sein Anteil um 6,1% stieg. — Die Monatsreihen weisen für das m. Geschlecht und überhaupt im Jahre 1901 tleinere Zahlen auf als im Borjahr.

_														
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dft.	1. Nov.	1. De3.	31.Dez.
							I. At	folute ,	Bahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	19069 20634 21793 23869 24701 24019 24425 23377	19682 20241 21758 23857 24680 24303 23728 24044	20 339 20 505 22 161 24 028 24 835 24 229 23 441 23 426	19821 21152 23108 24931 25413 25198 24692 23426	21886 22435 23802 25620 26641 25179 26647	21 346 22 507 24 340 26 114 27 108 27 875 26 897	21 428 22 890 24 576 26 462 27 290 27 772 27 012	21 433 22 858 24 772 26 461 27 240 27 796 27 285	21 305 22 950 24 547 26 488 27 468 27 717 27 090	21 653 23 408 25 699 26 504 26 534 27 798 27 371	21 502 23 053 25 694 26 324 27 844 27 521 27 177	20 983 22 525 24 931 26 062 27 580 27 041 25 778	20 634 21 793 23 869 24 701 24 019 24 425 23 377
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	4 485 4 729 4 696 5 491 5 606 6 925 7 506 7 847	4533 4717 4921 5420 5814 6906 7583 7813	4 601 4 758 4 910 5 383 5 774 6 995 7 570 7 784	4724 4810 4964 5503 5883 7064 7614 7784	4 720 4 684 5 013 5 504 5 743 7 211 7 720	4 678 4 749 5 046 5 407 5 742 7 278 7 702	4 522 4 705 5 061 5 400 5 870 7 203 7 548	4 642 4 713 4 931 5 464 5 843 7 413 7 617	4 533 4 829 5 038 5 584 5 796 7 390 7 455	4682 4897 5431 5601 7289 7557 7626	4670 4955 5401 5583 7591 7723 7781	4867 4755 5430 5614 7750 7835 7831	4799 4696 5491 5606 6925 7506 7847
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	23 554 25 363 26 489 29 360 30 307 30 944 31 931 31 224	24 215 24 958 26 679 29 277 30 494 31 209 31 311 31 857	24 940 25 263 27 071 29 411 30 609 31 224 31 011 31 210	24 545 25 962 28 072 30 434 31 296 32 262 32 306 31 210	26 606 27 119 28 815 31 124 32 384 32 390 34 367	26 024 27 256 29 386 31 521 32 850 35 153 34 599	25 950 27 595 29 637 31 862 33 160 34 975 34 560	26 075 27 571 29 703 31 925 33 083 35 209 34 902	25 838 27 779 29 585 32 072 33 264 35 107 34 545	26 335 28 305 31 130 32 105 33 823 35 355 34 997	26 172 28 008 31 095 31 907 35 435 35 244 34 958	25 850 27 280 30 361 31 676 35 330 34 876 33 609	25 363 26 489 29 360 30 307 30 944 31 931 31 224
					II.	Relati	ive Zah	len. 1.	Mona		en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	103,2 98,1 99,8 99,9 99,9 101,2 <b>97,1</b> 102,9	106,7 99,4 101,7 100,7 100,5 100,9 96,0 100,2	103,9 102,5 106,0 104,4 102,9 104,9 101,1 100,2	114,8 108,7 109,2 107,3 107,9 104,8 109,1	111,9 109,1 111,7 109,4 109,7 116,1 110,1	112,4 110,9 112,8 110,9 110,5 115,6 110,6	112,4 110,8 113,7 110,9 110,3 115,7 111,7	111,7 111,2 112,6 111,0 111,2 115,4 110,9	113,6 113,4 117,9 111,0 107,4 115,7 112,1	112,8 111,7 117,9 110,3 112,7 114,6 111,3	110,0 109,1 114,4 109,2 111,6 112,6 105,5	108,2 105,6 109,5 103,5 97,2 101,7 95,7
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,1 99,7 104,8 98,7 103,7 99,7 101,0 98,3	102,6 100,6 104,6 98,0 103,0 101,0 <b>100,9</b> 97,9	105,3 101,7 105,7 100,2 104,9 102,0 101,4 97,9	105,2 99,0 106,8 100,2 102,4 104,1 102,9	104,3 100,4 107,4 98,5 102,4 105,1 102,6	100,8 99,5 107,8 98,4 104,7 104,0 100,6	103,5 99,7 105,0 99,6 104,2 107,0 101,5	101,1 102,1 107,3 101,7 103,4 106,7 99,3	104,4 103,6 115,7 102,1 130,0 109,1 101,6	104,1 104,8 115,0 101,7 135,4 111,5 103,7	108,5 100,5 115,6 102,2 138,2 113,1 104,3	105,4 99,3 110,5 102,1 123,5 108,4 104,5
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,8 98,4 100,7 99,7 100,6 100,9 <b>98,1</b> 102,0	105,9 99,6 102,2 100,2 101,0 100,9 97,1 100,0	104,2 102,4 106,0 103,7 103,3 104,3 101,2 100,0	113,0 106,9 108,8 106,0 106,8 104,7 107,6	110,5 107,5 110,9 107,4 108,4 113,6 108,4	110,2 108,8 111,9 108,5 109,4 113,0 108,2	110,7 108,7 112,2 108,7 109,2 113,8 109,3	109,7 109,5 111,7 109,2 109,8 113,5 108,2	111,8 111,6 117,5 109,3 111,6 114,3 109,6	111,1 110,4 117,4 108,7 116,9 113,9 109,5	109,7 107,6 114,6 107,9 116,6 110,8	107,7 104,4 110,8 103,2 102,1 103,2 97,8
_			OY -	0		2.		Breiher		1 4000	1	1 1000	1001	1000
_			um 1.	Januar			189	5   1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe		nännlich veiblich iberhau	ot : : :	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	: : : :	: : :	. 100, 100,	0   105,	4   104,7 7   112,5	115,7		126,0 154,4 131,4	128,1 167,4 135,6	122,6 175,0 132,6
rebi B	13. {	männli weiblid überhai 0,0 Mit	ch h upt gliebern				. 100, 100, 100,	0   106,5 0   103,5 0   105,	2   110,2 5   100,9 7   108,4	118,5 109,5 117,9	120,3 116,3 119,5	114,9 140,8 119,8	114,7 149,9 121,4	107,8 153,8 116,5
		mannli weiblid	ang 19	: : : :	: : : :		. 81, . 19,	0   81,4 0   18,6	82,3 17,7	81,3 18,7	81,5 18,5	77,6 22,4	76,5 23,5	74,9 25,1

Das Ansteigen ber Jahresreihe bes m. Geschlechts hat im Jahre 1899 und im Jahre 1901 eine Untersbrechung erfahren, mährend basselbe beim w. Geschlecht seit 1897 andauernd geblieben ist. — Die Monatbreihen des Jahres 1901 weisen vom Februar bes. Märs ab niedrigere Zahlen auf als im Borjahr. — Der Anteil bes w. Geschlechts ist von 1895 bis 1902 um 6,1% gestiegen.

Schriften CIX. - Jaftrow, Arbeitsmartt.

	Jahr	1 %01	1.Febr.	1.märı	1.April	1. Mai	1. Tuni	1. Ծան	1. Mug.	1.Sept.	1. សft.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dej.
	3.90	11.04	1.0000	1.2	1.00,000	1. 2				1.00		1. 3,00.	1. ~ 0.	01.20
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1616 1740 1884 2013 1804 1622 1520 1610	1735 1775 2017 2284 2361 2360 2325 2449	1728 1796 2056 2433 2399 2421 2296 2439	1807 2109 2806 2986 2536 2698 2811 2634	2783 2869 3373 3606 3254 3331 3711	3177 3141 3820 3868 3615 3946 4101	3292   3289   3889   3820   4026   3939   4231   4151   .	3419 3532 3699 3838 3594 4182 4481	3101 3787 3783 3872 3768 4275 4340	2983 3641 3723 3910 3552 3930 4121	2634 3446 3401 3535 3313 3629 3632	2160 2593 2725 3033 2694 3105 2638	1740 1884 2013 1804 1622 1520 1610
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	144 162 193 174 182 218 221 287	156 169 216 222 280 315 321 350	162 166 239 243 270 327 332 363	179 241 457 510 429 418 464 444	415 414 553 532 626 656 717	441 492 593 606 751 832 795	490 521 586 621 783 873 883	469 554 718 644 731 850 1005	436 566 699 654 731 835 952	399 472 630 662 651 840 848	361 392 576 549 552 782 691	221 183 331 433 398 561 410	162 193 174 182 218 221 287
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1760 1902 2077 2187 1986 1840 1741 1897	1891 1944 2233 2506 2641 2675 2646 2799	1890 1962 2295 2676 2669 2748 2628 2802	1986 2350 3263 3493 2965 3116 3275 3078	3198 3283 3926 4138 3880 3987 4428	3618 3633 4416 4474 4366 4778 4896	3782 3910 4406 4647 4722 5104 5034	3688 4083 4417 4482 4325 5032 5486	3537 4353 4482 4526 4499 5110 5292	3382 4113 4353 4572 4203 4770 4969	2995 3838 3977 4084 3865 4411 4323	2381 2776 3056 3466 3092 3666 3048	1902 2077 2187 1986 1840 1741 1897
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	107,4 102,0 107,1 113,5 130,9 145,5 153,0 152,1	106,9 103,2 109,1 120,9 133,0 149,3 151,1 151,5	11.8 111,8 121,2 148,9 148,3 140,6 166,3 183,6 163,6	9Relati 172,2 164,9 179,0 179,1 180,4 205,4 244,1	196,6 180,5 202,8 192,2 200,4 243,3 269,8	203,7 194,8 202,8 200,0 218,3 260,9 273,1	Mona 199,2 203,0 196,3 190,7 199,2 259,1 294,8	191,9 217,6 200,8 192,3 208,9 263,6 285,5	en. 184,6 209,2 197,6 194,2 196,9 242,3 271,1	163,0 198,0 180,5 175,6 183,6 223,7 238,9	133,7 149,0 144,6 150,7 149,3 191,4 173,6	107,7 182,8 106,7 89,6 89,9 93,7 105,9
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	108,3 104,3 111,9 127,6 153,9 144,5 148,4 122,0	112,5 102,5 123,8 139,7 148,4 150,0 150,2 126,5	124,3 148,8 236,8 293,1 235,7 191,7 210,0 158,2	288,2 255,6 286,5 305,7 344,0 300,9 324,4	306,3 303,7 308,8 348,3 412,6 381,7 359,7	340,3 321,6 303,6 356,9 430,2 400,5 399,5	325,7 342,0 372,0 370,1 401,6 389,9 454,8	302,8 349,4 362,2 375,9 401,6 383,0 430,8	277,1 291,3 326,4 380,5 357,7 385,3 383,7	250,7 242,0 298,4 315,5 303,3 358,7 312,7	153,5 113,0 171,5 248,8 217,6 257,3 185,5	112,5 119,0 90,2 104,6 119,8 101,4 129,9
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	107,4 102,2 107,5 114,6 133,0 145,4 152,0 147,5	107,4 103,2 110,5 122,4 133,4 149,3 150,9 147,7	112,8 123,6 157,1 159,9 149,3 169,3 245,5 162,3	181,7 172,6 189,0 189,2 195,4 216,7 254,3	205,6 191,0 212,6 205,7 219,8 259,7 281,2	214,9 205,6 212,1 212,5 237,7 277,4 289,1	209,5 214,8 212,7 204,9 217,8 273,5 315,1	201,0 228,9 215,8 207,0 226,5 277,7 304,0	192,2 216,2 209,6 209,1 211,6 259,2 285,4	170,2 201,8 191,5 186,7 194,6 239,7 248,3	135,3 146,0 147,1 158,5 155,7 199,2 175,1	108,1 109,2 105,3 90,8 92,6 94,6 109,0
						2.	Jahre	<b>Breihe</b>	n.					
			Am 1.	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902

Am 1. Januar		1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe { männlich	::::::	100,0 100,0 100,0	108,1	118,0	124,3	112,8		94,0 153,5 98,9	99,6 199,3 107,2
Bevölkerung 189		100,0	102.3	105.1	106.7	ற 5,15 % 90.7	%. 77.5 ∣	68.9	20.5
rebuz. weiblich		100,0 100,0 100.0	102,3 106,8 102,6	120,8 106,3	100,1 103,4 106.4	102,7 91.7	116,8 80,6	112,5 72.5	69,3 138,7 74,5
Von 100,0 Mitgliedern waren				,.		,	,		
männlich		91,8	91,5 8.5	90,7	92,0	90,8	88,2	87,3	84,9

Die rohe Jahrekreihe zeigt beim m. Geschlecht bis zum Jahre 1898 eine Zunahme, von da ab eine ständige Abnahme, so daß der Bestand Ansang 1901 und 1902 geringer war als 1895. Beim w. Geschlecht ist nach einem Midgang im Jahre 1897 eine bedeutende Zunahme vorhanden, der Anteil desselben hat sich beinahe verdoppelt. Unter Berildsichtigung der starten Bevölkerungszunahme ist beim m. Geschlecht und überhaupt die Mitgliederzahl in den seizen 4 Jahren hinter der von 1895 zurückgeblieben.

_								8						
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept	1. Đ <b>i</b> t.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							I. Ab	solute 2	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3516 3684 3881 4042 4774 4805 4822 4773	3523 3757 3885 4194 4504 4654 4745 4681	3500 3843 3987 4321 4615 4798 4763 4947	3912 4166 4354 4567 4754 4920 4775 5169	4112 4325 4507 4870 5016 5257 5068	4131 4348 4646 4687 5054 5229 5019	4172 4385 4542 4889 5315 5232 5052	4197 4262 4498 5251 5476 5628 5523	4225 4246 4531 5210 5147 5478 5540	4177 4170 4519 5200 4794 5057 5196	4155 4155 4512 5116 4956 4875 4934	3955 3998 4301 5096 4883 4864 4913	3684 3881 4042 4774 4805 4822 4773
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	869 902 964 1072 1142 1226 1185 1079	870 994 976 1039 1119 1193 1224 1075	893 998 1013 1048 1156 1200 1255 1166	822 1009 1028 1066 1131 1197 1251 1085	924 1020 1031 1112 1177 1259 1270	933 1042 1067 1130 1202 1288 1337	930 1022 1063 1182 1190 1262 1323	903 1023 1070 1194 1170 1290 1293	892 1010 1067 1161 1187 1264 1268	892 989 1064 1152 1162 1225 1239	911 990 1049 1141 1159 1239 1269	909 949 1046 1160 1164 1225 1256	902 964 1072 1142 1226 1185 1079
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	4385 4586 4845 5114 5916 6031 6007 5852	4393 4751 4861 5233 5623 5847 5969 5756	4390 4841 5000 5369 5771 5998 6018 5963	4794 5175 5382 5633 5885 6117 6026 6254	5036 5345 5538 5982 6193 6516 6338	5064 5390 5713 581 <b>7</b> 6256 6517 6356	5102 5407 5605 6071 6505 6494 6375	5100 5285 5568 6445 6646 6818 6921	5117 5256 5598 6371 6334 6742 6808	5069 5159 5583 6352 5956 6282 6435	5066 5145 5561 6257 6115 6114 6233	4864 4947 5347 6256 6047 6089 6169	4586 4845 5114 5916 6031 6007 5852
					II		ive Zal	len. 1		ntsreiț	en.			
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,2 102,0 100,1 103,8 <b>94,8</b> 96,9 98,4 98,1	99,5 104,3 102,7 106,9 96,7 99,9 98,8 101,6	111,3 113,1 112,2 113,0 99,6 102,4 99,0 108,3	117,0 117,5 116,1 120,5 105,1 109,4 105,1	117,5 118,0 119,7 116,0 105,9 108,8 104,1	118,7 119,0 117,0 121,0 111,3 108,9 104,8	119,4 115,7 115,9 129,9 114,7 117,1 114,5	120,2 115,3 116,7 128,9 107,8 114,0 114,9	119,4 113,2 116,4 128,6 100,4 105,2 107,8	118,2 112,8 116,3 126,6 103,8 101,5 102,9	112,5 108,5 110,8 126,1 102,3 101,2 101,9	104,8 105,3 104,1 118,1 100,6 100,4 99,0
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,1 110,2 101,2 96,9 98,0 <b>97,3</b> 103,3 99,6	102,4 110,6 105,1 97,8 101,2 97,9 105,9 103,4	101,5 111,9 106,6 99,4 99,0 97,6 105,6 100,6	106,3 113,1 107,0 103,7 103,1 102,7 107,1	107,4 115,5 110,7 105,4 105,3 105,1 112,8	107,0 113,3 110,3 110,3 104,2 102,9 111,6	103,9 113,4 111,0 111,4 102,5 105,2 109,6	102,6 112,0 110,7 108,1 103,9 103,1 107,0	102,6 109,6 110,4 107,5 101,8 99,9 104,6	104,8 109,8 108,8 103,4 101,5 101,1 107,0	104,6 105,2 108,5 108,2 101,9 99,9 105,9	103,8 106,9 111,2 106,5 107,4 96,7 91,1
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,2 103,6 100,3 102,3 <b>95,0</b> 96,9 99,4 98,4	100,1 105,1 103,2 105,0 97,5 99,5 100,0 103,7	109,3 112,8 111,1 110,1 99,5 101,4 100,3 108,7	114,8 116,6 114,3 117,0 104,7 108,0 105,5	115,5 117,5 117,9 113,7 105,7 108,1 105,8	116,4 117,9 115,7 118,7 110,0 107,7 106,1	114,6 115,2 114,9 126,0 112,3 113,0 113,6	116,7 114,7 115,7 124,6 107,1 111,8 113,3	115,6 112,5 115,2 124,2 100,7 104,2 107,1	115,5 112,3 114,8 122,4 103,4 101,4 103,8	110,9 107,9 110,4 122,3 102,2 101,0 102,7	104,6 105,7 105,3 115,7 101,9 99,6 97,4
			01 -	2		2.	Jahre	<del></del>		1000	1 7000	T 1000	1 1001	1000
_			um 1.	Januar		<del></del>	1895	+	-	1898	1899	1900	1901	1902
roh	2 { T	tännlich veiblich berhau	 ot		: : : :		100,0 100,0 100,0 1900: 8	0 103,8 0 104,6	3   110,9 5   110,5	122,2 116,6		136,7 141,1 137,5 0/0,	137,1 136,4 137,0	135,7 124,2 133,5
rebi V	13. {	männli weiblic ilberha 0,0 Mit	ďэ			<b>.</b> .	100,0 100,0 100,0	102,8 101,8 102,6	3   106,2 3   106,7 6   106,3	108,2 115,3 110,0	125,6 121,6 124,8	124,0 128,0 124,8	122,0 121,4 121,9	118,4 108,4 116,5
		männli	ф б			· · · ·	80,5 19,8		80,2		80,7 19,3	79,7 20,3	80,3 19,7	81,6 18,4

Die rohe Jahresreihe bes m. Geschlechts ist bis 1901 junehmenb, dann tritt ein Rückgang ein, der beim w. Geschlecht (hon im Jahre 1900 einsetze. Nach der reduzierten Jahresreihe daliert der Rückgang des m. Ges hheren das dem Jahre 1899. Dies spricht sich auch in den Nonatsreihen aus: beim m. Geschlecht und übers haupt bleibt das Jahr 1899, beim w. 1900 hinter dem Borjahr zurück.

IV*

Tab. 52*. Leipzig.

_														
	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Oft.	1. Nov.	1. Dez.	31. Dez.
							I. 216f	olute Z	ablen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	92 573 99 624 112 079 122 865 130 700 132 990 135 281 130 837	91 622 99 168 111 578 122 687 129 238 134 901 132 559 133 152	99298	95 488 106 663 119 255 125 457 130 974 131 555 134 658 141 471	99 328 111 497 121 660 130 537 137 620 142 040 139 910	101 512 112 094	101 150 112 686 122 734 132 640 138 477 143 975 139 304	102 892 113 358 122 981 133 732 138 380 143 067	103 014 114 568 122 900 134 235 138 396 142 159 138 356	103477 115 682 123 219 134 115 139 090 141 934 138 402	116224	$ 116922\  125306$	99 624 112 079 122 865 130 700 132 990 135 281 130 837
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	24 546 27 320 30 070 32 545 34 800 37 551 39 421 39 586	24 920 27 056 30 002 32 242 34 004 37 362 39 167 39 550	24 938 27 082 30 107 32 365 34 284 37 430 38 869 39 616	25 257 27 651 30 755 32 683 34 585 37 771 39 440 39 550	26 043 28 831 31 030 33 612 35 895 38 719 40 494	26 637 28 652 32 504 34 142 36 031 39 453 40 918	26 632 28 562 32 424 34 377 86 181 39 300 40 905	26 364 28 427 32 216 33 833 35 787 38 591 39 877	26 369 28 639 32 055 33 672 35 771 38 515 39 415	26 822 29 104 32 463 33 947 36 420 38 512 39 870	27 559 30 042 32 921 34 883 37 267 39 072 40 275	27 937 30 800 33 306 35 397 37 797 39 787 40 641	27 320 30 070 32 545 34 800 37 551 39 421 39 586
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	142 149 155 410 165 500 170 541 174 702	116 542 126 224 141 580 154 929 163 242 172 263 171 726 172 702	116 595 126 380 143 036 155 384 165 220 172 478 169 245 171 178	120 745 134 314 150 010 158 140 165 559 169 326 174 098 181 021	125 371 140 328 152 690 164 149 173 515 180 759 180 404	128 149 140 746 157 919 167 344 174 653 183 731 182 200	127 782 141 248 155 158 167 017 174 658 183 275 180 209	141 785 155 197 167 565 174 167 181 658	129 383 143 207 154 955 167 907 174 167 180 674 177 771	130 299 144 786 155 682 168 062 175 510 180 446 178 272	131 616 146 266 157 757 169 031 176 010 179 748 177 806	131 520 147 722 158 612 169 687 177 108 178 836 177 534	126 944 142 149 155 410 165 500 170 541 174 702 170 423
					Ш		ive Zah			tereih				
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,0 99,5 99,6 99,9 98,9 101,4 98,0 101,8	99,0 99,7 100,8 100,1 100,2 101,5 96,4 100,6	103,1 107,1 106,4 102,1 100,2 98,9 99,5 108,1	107,3 111,9 108,5 106,2 105,3 106,8 103,4	109,7 112,5 111,9 108,4 106,1 108,5 104,4	109,3 113,1 109,5 108,0 105,9 108,2 103,0	111,9 113,8 109,7 168,8 105,9 107,5 102,7	111,3 115,0 109,7 109,3 105,9 106,9 102,3	111,8 116,1 169,9 109,2 106,3 106,7 102,3	112,4 116,7 111,4 109,2 106,1 <b>105,8</b> 101,7	111,9 117,4 111,8 109,3 106,5 104,6 101,2	107,6 112,5 109,6 106,4 101,8 101,7 90,7
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,5 99,0 99,8 99,1 97,7 99,5 99,4 99,9	101,6 99,1 100,1 99,4 98,2 99,7 98,6 100,1	102,9 101,2 102,3 100,4 99,4 100,6 100,0 99,9	106,1 105,5 103,2 103,3 103,1 103,1 102,7	108,5 104,9 108,1 104,9 103,5 105,1 103,8	108,5 104,5 107,8 105,6 104,0 104,7 103,8	107,4 104,1 107,1 104,0 102,8 102,8 101,2	107,4 104,8 106,6 103,5 102,8 <b>102,6</b>	109,3 106,5 108,0 104,3 104,7 102,6 101,1	112,3 110,0 109,5 107,2 107,1 104,1 102,2	113,8 112,7 110,8 108,8 108,6 106,0 103,1	111,3 110,1 108,2 106,9 107,9 105,0 100,4
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,5 99,4 99,6 99,7 98,6 101,0 98,3 101,3	99,6 99,6 100,6 100,0 99,8 101,1 96,9 100,4	103,1 105,8 105,5 101,8 100,0 99,2 99,7 106,2	107,0 110,5 107,4 105,6 104,8 106,0 103,3	109,4 110,9 111,1 107,7 105,5 107,7 104,3	109,1 111,3 109,2 107,5 105,5 107,5 103,2	110,4 111,7 109,2 107,8 105,2 106,5 102,3	110,5 112,8 109,0 108,0 105,2 105,9 101,8	111,3 114,1 109,5 108,1 106,0 <b>105,8</b> 102,0	112,4 115,2 111,0 108,8 106,4 105,4 101,8	112,3 116,4 111,6 109,2 107,0 104,9 101,6	108,4 112,0 109,3 106,5 103,0 102,4 97,5
_						2.	Jahres	Breiher	t.	,	<del>,</del>			
			Am 1.	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
roh	e {	nännlich veiblich iberhaup	t	ilteruna	1895: 9		100,0 100,0 100,0	11110	122,5 121,4	132,7 132,6 132,7			146,1 160,6 149,3	141,3 161,8 145,6
	ſ	männlig						104.8	114.9	122.6	127.1	126,0	124,8	117,6
rebi	uz. {	männlic weiblich überhau 0,0 Wite	pt		: : : :	: : : :	100,0	108,4 105,6	116,2 115,2	122,5 122,6	127,7 127,3	134,9 127,8	137,2 127,5	134,6 121,1
20	ou 10	männlic weiblich	j	waren 	: : : :	: : : :	79,0 21,0	78,5 21,5		79,1 20,9	79,0 21,0	78,0 22,0	74,4 22,6	$\frac{76,8}{23,2}$

Die roben Jahresreihen sind ständig ansteigend, nur ift beim m. Geschiecht im letten Jahre ein Rückgang eingetreten. Die reduzierten Jahresreihen zeigen, daß der Rückgang im Jahre 1901 auch beim w. Geschlecht vorhanden ist und beim m. Geschlecht sorhanden ist und beim m. Geschlecht seit 1899 andauert. — Die Monatsreihen weisen beim m. Geschlecht seit Rovember 1900, beim w. seit Exptember 1900, iberhaupt seit Oktober 1900 einen Rückgang auf; ebenso sind bie Bahlen des Jahres 1899 kleiner als die des Borjahres.

Linden. Iab. 53*.

	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.De3.
		-					1. Ab	solute į	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5146 5886 6495 6724 7285 7466 7471 6784	5382 5963 6697 6801 7329 7543 7540 6859	5650 6050 6783 6888 7263 7685 7529 6848	6022 6046 6828 6999 7387 7670 7805 7161	6147 6366 7035 7187 7532 7752 7997	6306 6546 7137 7182 7556 7821 7829	6327 6880 7191 7238 7541 7861 7757	6206 6874 7205 7324 7504 7905 7672	6173 6763 7205 7466 7491 8135 7561	6043 6721 7123 7615 7387 8047 7354	5925 6661 6926 7400 7371 7902 7011	5870 6497 6961 7285 7527 7810 7024	5886 6495 6724 7285 7466 7471 6784
b) Beiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1131 1140 1139 1167 1165 1156 1136 1257	1164 1124 1278 1141 1141 1164 1169 1347	1204 1126 1301 1164 1113 1163 1235 1406	1186 1164 1265 1105 1101 1190 1276 1402	1149 1166 1230 1089 1220 1205 1268	1109 1185 1193 1061 1170 1202 1285	1086 1126 1110 1066 1158 1225 1286	1091 1122 1055 1067 1144 1208 1307	1078 1109 1100 1090 1140 1242 1259	1082 1116 1141 1095 1196 1218 1208	1134 1156 1118 1127 1190 1216 1202	1141 1150 1136 1134 1191 1174 1251	1140 1139 1167 1165 1156 1136 1257
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6277 7026 7634 7891 8450 8622 8607 8041	6546 7087 7975 7942 8470 8707 8709 8206	6854 7176 8084 8052 8376 8848 8764 8254	7208 7210 8093 8104 8488 8860 9081 8563	7293 7532 8265 8276 8752 8957 9265	7415 7731 8330 8243 8726 9023 9164	7413 8006 8301 8304 8699 9086 9043	7297 7996 8260 8391 8648 9113 8979	7251 7872 8305 8556 8631 9377 8820	7125 7837 8264 8710 8583 9265 8562	7059 7817 8044 8527 8561 9118 8213	7011 7647 8097 8419 8718 8984 8275	7026 7634 7891 8450 8622 8607 8041
					11	. Relat	ive Zal	len. 1.	M o n a	tsreih	en.			
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	104,6 101,3 103,1 101,1 <b>100,6</b> 101,0 100,9 101,1	109,8 102,8 104,4 102,4 99,7 102,9 100,8 100,9	117,0 102,7 105,1 104,1 101,4 102,7 104,5 105,6	119,5 108,2 108,3 106,9 103,4 103,8 107,0	121,4 111,2 109,9 106,8 103,7 104,8 105,5	122,9 116,9 110,7 107,6 103,5 105,3 103,8	120,6 116,8 110,9 108,9 103,0 105,9 102,7	120,0 114,9 110,9 111,0 102,8 109,0 101,2	117,4 114,2 109,7 113,3 101,4 107,6 98,4	115,1 113,2 106,6 110,1 101,2 105,8 93,8	114,1 110,4 107,2 108,3 103,3 104,6 94,0	114,4 110,3 103,5 108,3 102,5 100,1 90,8
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,9 93,6 112,2 <b>97,8</b> 97,9 100,7 102,9 107,2	106,5 98,8 114,2 99,7 95,5 100,6 108,7 111,9	104,9 102,1 111,1 94,7 94,5 102,9 112,3 111,5	101,6 102,3 108,0 93,3 104,7 104,2 111,6	98,1 103,9 104,7 90,9 100,4 104,0 113,1	96,0 98,8 97,5 91,4 99,4 106,0 113,2	93,5 93,4 92,6 91,4 98,2 104,5 115,1	95,3 97,3 96,6 93,4 97,9 107,4 110,8	95,7 97,7 100,1 93,8 102,7 105,4 106,3	100,3 101,4 98,2 96,6 102,1 105,2 105,8	101,9 100,9 99,7 97,2 102,2 101,6 110,1	100,8 99,9 102,5 99,8 99,2 98,3 110,7
c) überhaupt	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	104,0 100,9 104,5 100,6 <b>100,2</b> 101,0 101,2 102,1	109,2 102,1 105,9 102,0 99,1 102,6 101,8 102,6	114,8 102,6 106,0 102,7 100,4 102,8 105,5 106,5	116,2 107,2 108,2 104,9 103,6 103,9 107,6	118,1 110,0 109,1 104,5 103,3 104,7 106,5	118,1 113,9 108,7 105,2 102,9 105,4 105,1	116,2 113,8 108,2 106,8 102,3 105,7 104,3	115,5 112,0 108,8 108,4 102,1 108,8 102,4	113,5 111,5 108,3 110,4 101,6 107,5 99,5	112,5 111,3 105,4 108,1 101,4 105,8 95,4	111,7 108,8 106,1 106,7 103,2 104,2 96,1	111,9 108,6 103,4 107,1 102,0 99,8 93,4
_						2.		greihe	-,	1	1	1 .	1 .	1
_			Am 1.	Januar			189	5   1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	2 { n	rännlich veiblich berhau	i : : :	i i i i i i i i i i i i i i i i i i i			. 100, 100,	0   100, 0   111,	8 100,7	103,8 125,7		137,4	145,2 100,4 137,1	131,5 111,1 128,1
red1 B	13. {	weiblic überha 0,0 Wif	ch h upt gliebern		• • • •		. 100, 100, 100,	0   106, 0   94, 0   104,	8   110,0 1   87,7 4   105,9	105,6 7 84,4 9 102,2	107,4 78,3 100,9	102,8 72,4 97,3	96,0 66,4 90,6	81,1 68,5 79,0
		männli weiblic	άή ή	: : : :			. 82						86,8 13,2	84,4 15,6

Nach ben roben Jahresreihen ist beim m. Geschlecht nur im Jahre 1901, beim w. aber 1896, 1898, 1899 und 1900 ein Mildgang eingetreten. In ben reduzierten Jahresreihen zeigen beim m. Geschlecht bie Jahre 1897 und bie brei Jahre 1819 eine Whnahme, beim w. Geschlecht alle Jahre 1819. In den Monaföreihen de Inhres 1899 ergibt sich beim m. Geschlecht und überhaupt, in benen des Jahres 1898 beim w. Geschlecht ein Rückgang.

_														
_	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dft.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							I. <b>A</b> b	folute į	Zahlen.					_
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2111 2220 2286 2455 2462 2553 2825 2606	2159 2268 2290 2436 2482 2550 2581 2583	2173 2341 2367 2596 2574 2632 2682 2649	2430 2525 2553 2694 2645 2728 2962 2733	2671 2659 2581 2817 2880 2932 2989	2676 2628 2608 2852 2928 2963 3018	2620 2609 2592 2780 2940 3083 3118	2594 2623 2576 2720 2937 3097 3246	2589 2642 2640 2797 2959 3076 3286	2582 2615 2617 2780 2945 2963 3296	2514 2534 2564 2705 2819 2926 2673	2355 2421 2510 2545 2661 2930 2678	2220 2286 2455 2462 2553 2825 2606
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	484 517 526 546 580 556 545 755	482 509 533 567 579 553 650 722	467 576 543 572 572 549 646 702	463 531 548 585 583 541 644 695	499 569 636 578 593 550 649	537 562 554 550 576 548 661	551 541 566 566 588 544 669	530 535 555 566 580 542 667	513 536 550 573 580 545 681	540 505 557 573 576 546 687	575 542 533 589 574 554 783	498 549 557 597 571 551 782	517 526 546 589 556 545 755
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2595 2737 2812 3001 3042 3109 3370 3361	2641 2777 2823 3003 3061 3103 3231 3305	2640 2917 2910 3168 3146 3181 3328 3351	2893 3056 3101 3279 3228 3269 3606 3428	3170 3228 3217 3395 3473 3482 3638	3213 3190 3162 3402 3504 3511 3679	3171 3150 3158 3346 3528 3627 3787	3124 3158 3131 3286 3517 3639 3913	3102 3178 3190 3370 3539 3621 3967	3122 3120 3174 3353 3521 3509 3983	3089 3076 3097 3294 3393 3480 3456	2853 2970 3067 3142 3232 3481 3460	2737 2812 3001 3042 3109 3370 3361
					П	Rela	tive Zat	len. 1	. Mond	atšreih	e n.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,2 102,0 100,2 99,2 100,8 99,8 <b>91,4</b> 99,1	102,9 105,5 103,5 105,7 104,5 102,7 94,9 101,7	114,6 113,7 111,7 109,4 107,4 106,9 104,8 104,8	126,5 119,8 112,9 114,7 116,9 114,8 105,7	126,8 118,4 114,1 116,2 118,9 116,1 106,7	124,1 117,5 113,4 113,2 119,4 120,8 110,3	122,9 118,2 112,2 110,8 119,2 121,3 114,9	122,6 119,0 115,5 113,9 120,2 120,5 116,3	122,3 117,8 114,5 113,2 119,6 116,1 116,7	119,1 114,1 112,2 110,2 114,5 114,6 94,5	111,5 109,2 109,8 103,7 108,8 114,1 94,8	105,2 103,0 107,4 100,3 103,7 110,7 92,2
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,6 96,5 101,1 103,8 <b>99,8</b> 99,4 119,2 95,6	96,4 111,4 103,2 104,7 98,6 98,6 118,5 92,8	95,6 102,7 104,2 107,1 100,5 97,9 118,2 92,1	103,1 110,0 120,9 105,9 102,2 98,9 119,1	110,1 108,5 105,3 101,1 99,5 98,5 121,2	113,8 104,5 107,6 103,7 101,4 97,8 122,9	109,5 103,4 105,5 103,7 100,0 97,4 122,5	106,0 103,6 104,5 105,9 100,0 97,9 125,0	111,7 97,7 105,9 105,9 99,5 98,0 126,1	118,8 104,8 101,1 107,9 99,0 99,4 143,7	102,8 106,2 105,9 109,3 98,4 99,1 143,5	106,8 101,7 103,8 106,2 95,9 98,0 138,5
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,1 101,4 100,4 100,1 100,6 99,7 95,8 98,2	102,0 110,2 103,4 105,5 103,4 102,3 98,1 96,4	111,1 111,7 110,2 109,2 106,1 104,4 106,9 101,9	122,1 117,8 114,4 113,1 114,2 111,9 107,9	123,0 116,5 112,4 113,3 115,2 112,9 109,1	122,2 115,3 112,2 111,1 115,9 116,6 112,3	120,3 115,5 111,3 109,4 115,6 116,7 116,1	119,8 115,7 113,4 112,2 116,3 116,4 117,7	120,3 115,1 112,8 111,6 115,7 113,2 118,2	119,0 112,3 110,1 109,7 111,5 111,8 101,9	109,9 108,3 109,1 104,6 106,2 111,8 102,7	105,5 102,7 106,7 101,4 102,2 108,4 99,7
						2.	Jahre							
			Am 1.	Januar			189	5 189	1897	1898	, 1899	1900	1901	1902
roh	e { 11	nännlich veiblich berhaup	ot : : :				. 100, 100,	0   106, 0   105,	8   108,7 5   108,4	7   112,5	119,3 117,4	120,9 114,8 119,7	133,8 112,7 129,9	123,4 156,0 129,5
reb	uz. {	männli weiblid überhai 0,0 Mit	d) h upt aliebern	waren	• • • •		. 100, 100, 100,	0   105, 0   106, 0   105,	1   108,0 7   108,4 4   108,1	115,8 1112,0 1 115,2	115,9 118,6 116,7	120,1 114,1 118,9	132,7 111,8 128,9	122,3 154,6 128,4
		männli weiblid	dy h	: : : :			. 81, . 18,	3   81, 7   18,		81,8 7   18,2	80,9 19,1	82,1 17,9	83,8 16,2	77,5 22,5

Nach ben Jahresreihen ist beim m. Geschlecht im Jahre 1901, beim w. in ben Jahren 1899 und 1900 ein Rüdgang eingetreten; ber Rüdgang bes einen Geschlechts wurde jeboch burch bie Zunahme bes anbern in ber Beise aufgehoben, daß die Jahresreihen sir für beibe Geschlechter zusammen bis 1901 steigend sind. — Auch in den Monatsreihen zeigt beim m. Geschlecht das Jahr 1901, beim w. 1899 und 1900 einen Rückgang.

Lübeck. Tab. 55*.

_							~~~							~	
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1. Mär3	1.April	1. Mai	1. Jur	ıi 1	. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dft.	1. Nov.	1. Dez.	31. Dez.
				-			I. 2	lbjo	olute 2	ahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	$\begin{array}{c} 1_{0606} \\ 1_{0703} \\ 1_{1488} \\ 1_{2117} \\ 1_{3154} \\ 1_{3813} \\ 1_{4596} \\ 1_{4650} \end{array}$	10 191 10 718 11 448 12 040 13 058 13 908 14 433 14 606	10173 10744 11463 12034 13389 13975 14406 14547	10 779 10 958 12 159 12 391 13 462 14 153 14 632 14 723	11 442 11 391 12 457 12 778 14 111 14 637 15 126	11 615 11 507 12 646 13 086 14 209 15 036 15 306	5   1 7   1 6   1 8   1 9   1 6   1	11 596 11 524 12 614 13 156 14 303 15 141 15 176	11 529 11 765 12 575 13 078 14 121 15 009 15 082	11 384 11 802 12 500 13 187 14 203 15 050 15 032	11 240 11 846 12 566 13 416 14 236 14 959 14 839	11 119 12 052 12 602 13 626 14 340 15 048 14 792	10 980 12 118 12 598 13 773 14 350 14 975 15 018	10 703 11 488 12 117 13 154 13 813 14 596 14 650
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2 085 2 279 2 676 2 728 2 886 2 977 3 285 3 399	2104 2347 2560 2830 2916 3068 3400 3417	1965 2326 2361 2799 2872 3112 3448 3494	2 054 2 271 2 457 2 678 2 846 3 039 3 322 3 433	2160 2241 2562 2613 2841 3194 3413	2 353 2 466 2 86' 2 825 3 054 3 423 3 746	8 6 7 5 4 8 6	2381 2494 2837 2881 3020 3398 3591	2380 2442 2757 2773 3013 3345 3536	2465 2533 2655 2831 2988 3484 3590	2306 2451 2680 2776 3084 3495 3640	2357 2536 2769 3019 3226 3567 3768	2 306 2 824 2 824 3 033 3 329 3 424 3 400	2279 2676 2728 2886 2977 3285 3399
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	12 691 12 982 14 164 14 845 16 040 16 790 17 881 18 049	12 295 13 065 14 008 14 870 15 974 16 976 17 833 18 023	12 138 13 070 13 824 14 833 16 261 17 087 17 854 18 041	12833 13229 14616 15069 16308 17192 17954 18156	13602 13632 15019 15391 16952 17831 18539	13 968 13 973 15 513 15 913 17 263 18 459 19 058	8 1 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3	13 977 14 018 15 451 16 037 17 333 18 539 18 767	13 909 14 207 15 332 15 851 17 134 18 354 18 618	13 849 14 335 15 155 16 018 17 191 18 534 18 622	13546 14297 15246 16192 17320 18454 18479	13476 14588 15371 16645 17566 18615 18560	13 286 14 942 15 422 16 806 17 679 18 399 18 418	12982 14 164 14 845 16 040 16 790 17 881 18 049
											tereih				
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	96,1 100,1 99,6 99,4 99,3 100,7 <b>98,9</b> 99,7	95,9 100,4 99,8 99,3 101,8 101,2 98,7 99,3	101,6 102,4 105,8 102,3 102,3 102,5 100,2 100,5	107,9 106,4 108,4 105,5 107,3 106,0 103,6	109,5 107,5 110,1 108,0 108,0 108,9 104,9		109,3 107,7 109,8 108,6 108,7 109,6 104,0	108,7 109,9 109,5 107,9 107,3 108,7 103,3	107,3 110,3 108,8 108,8 108,0 109,0 103,0	106,0 110,7 109,4 110,7 108,2 108,3 101,7	104,8 112,6 169,7 112,5 109,0 109,0 101,3	103,5 113,2 109,7 113,7 109,1 108,4 102,9	100,9 107,3 105,5 108,6 105,0 105,7 100,4
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,9 103,0 95,7 103,7 101,0 103,1 103,5 100,5	94,2 102,1 88,2 102,6 99,5 104,5 105,0 102,8	98,5 99,6 91,8 98,2 98,6 102,1 <b>101,1</b> 101,0	103,6 98,3 95,7 95,8 98,4 107,3 103,9	112,9 108,2 107,1 103,6 105,8 115,0 114,0		114,2 109,4 106,0 105,6 105,0 114,1 109,3	114,1 107,2 103,0 101,7 104,4 112,4 107,6	118,2 111,1 99,2 103,8 103,5 117,0 109,3	110,6 107,5 100,2 101,8 106,9 117,4 110,8	113,0 111,3 103,4 110,7 111,8 119,8 114,7	110,6 123,9 105,5 111,2 115,3 115,0 103,5	109,3 117,4 101,9 105,8 103,2 110,3 103,5
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	96,9 100,6 98,9 100,2 99,6 101,1 <b>99,7</b>	95,6 100,7 97,6 99,9 101,4 101,8 99,8 100,0	101,1 101,9 103,2 101,5 101,7 102,4 100,4 100,6	107,2 105,0 106,0 103,7 105,7 106,2 103,7	110,1 107,6 109,5 107,2 107,6 109,9 106,5		110,1 108,0 109,1 108,0 108,1 110,4 105,0	109,6 109,4 108,2 106,8 106,8 109,3 104,1	109,1 110,4 107,0 107,9 107,2 110,4 104,1	106,7 110,1 107,6 109,1 108,0 109,9 103,3	106,2 112,4 108,5 112,1 109,5 110,9 103,8	104,7 115,1 108,9 113,2 110,2 109,6 103,0	102,3 109,1 104,8 108,0 104,7 106,5 100,9
						2.	Jahr	e 8 t	reiher	1.					
			Am 1.	Januar			18	95	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
							١.,		100.0	1,000	1740	1			

100,9 108,3 114,2 124,0 130,2 137,6 130,8 138,4 142,8 157,6 männlich 100,0 138,1 109,3 | 128,3 | 130,8 | 138,4 | 142,8 | 157,6 | 102,3 | 111,6 | 117,0 | 126,4 | 132,3 | 140,9 rohe meihlich 100.0 163,0 100,0 142,2 Bevölkerung 1895: 69 874 — 1900: 82 098 — Zunahme jährlich 3,22 %. männlich . . . . . . . . . . . . . . . . . . 100,0 101,5 | 103,7 | 120,3 | 118,7 | 97.7 109,0 121,7110,8 121,5 113,4 129,9 110,2 rebuz. weiblich 100,0 105,8 99,1 130,1 überhaupt 100,0 106,2 111,1 116.1 113,5 Bon 100,0 Mitgliebern maren männlich . . . . . . . . 82,4 17,6 82,3 17,7 83,6 82,0 81,2 weiblich 16,4 18,9 18,4 18,0 18,4 18.8 . . . . . . . . . . . . . .

Die rohen Jahresreihen zelgen ein ununterbrochenes Anwachsen beiber Geschlechter, nach ben rebuzierten Jahresreihen ist beim m. Geschlecht und überhaupt in den Jahren 1895 und 1901 ein Rüdgang eingetreten. — In den Monatsreihen ist ein Rüdgang des m. Geschlechts vom Februar 1901, des w. vom April 1901 ab zu ertennen.

								.,						
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.Mär3	1.April	1. Wai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Đết.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							1. Ab	folute ,	Bahlen.	·				
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	4634 4959 5338 5374 5599 5781 5906	4639 5008 5312 5333 5789 5887 5904	4667 5044 5414 5431 5858 5916 5942	4865 5337 5707 5782 5957 6186 6048	5104 5617 6000 6080 6386 6443 6424	5206 5740 6073 6113 6423 6681 6558	5150 5768 6037 6122 6453 6705 6561	5310 5798 6018 6094 6454 6674 6518	5256 5689 6003 6146 6461 6663 6418	5298 5679 5889 6070 6412 6551 6359	5294 5494 5856 6053 6257 6473 6324	5274 5582 5869 6065 6156 6257 6167	4959 5338 5374 5599 5781 5906
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1208 1381 1489 1492 1477 1615 1718	1208 1431 1517 1513 1514 1640 1755	1222 1433 1520 1519 1538 1650 1765	1215 1456 1477 1501 1546 1630 1760	1219 1514 1528 1522 1573 1692 1798	1246 1495 1544 1532 1590 1690 1823	1255 1501 1527 1519 1580 1681 1810	1255 1504 1526 1500 1565 1686 1803	1274 1530 1522 1517 1603 1700 1808	1288 1515 1504 1529 1608 1673 1796	1317 1509 1501 1521 1609 1706 1813	1359 1533 1509 1530 1636 1740 1833	1381 1489 1492 1477 1615 1718
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	5842 6340 6827 6866 7076 7396 7624	5847 6439 6829 6846 7303 7527 7659	5889 6477 6934 6950 7396 7566 7707	6080 6793 7184 7283 7503 7816 7808	6323 7131 7528 7602 7959 8135 8222	6452 7235 7617 7645 8013 8371 8381	6405 7269 7564 7641 8033 8386 8371	6565 7302 7544 7594 8019 8360 8321	6530 7219 7525 7663 8064 8363 8226	6586 7194 7393 7599 8020 8224 8155	6611 7003 7357 7574 7866 8179 8137	6633 7115 7378 7595 7792 7997 8000	6340 6827 6856 7076 7393 7624
				•	11.	Relat	ive Zah	len. 1.	. Mona	tereih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,1 101,0 99,5 99,2 103,4 101,8 100,0	100,7 101,7 101,4 101,1 104,6 102,3 100,6	105,0 107,6 106,9 107,6 106,4 107,0 102,4	110,1 113,3 112,4 113,1 114,1 111,5 108,8	112,3 115,7 113,8 113,8 114,7 115,6 111,0	111,1 116,3 113,1 113,9 115,3 116,0 111,1	114,6 116,9 112,7 113,4 115,3 115,4 110,4	113,4 114,7 112,5 114,4 115,4 115,3 108,7	114,3 114,5 110,3 113,0 114,5 113,3 107,7	114,2 110,8 109,7 112,6 111,8 112,0 107,1	113,8 112,6 109,9 112,9 109,9 <b>108,2</b> 104,4	107,0 107,6 100,7 104,2 103,2 102,2
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,0 103,6 101,9 101,4 102,5 <b>101,5</b> 102,2	101,2 103,8 102,1 101,8 104,1 102,2 102,7	100,5 105,4 99,2 100,6 104,7 100,9 102,4	100,9 109,6 102,6 102,0 106,5 104,8 104,7	103,1 108,3 103,7 102,7 107,7 104,6 106,1	103,9 108,7 102,6 101,8 107,0 104,1 105,4	103,9 108,9 102,5 100,5 106,0 104,4 104,9	105,5 110,8 102,2 101,7 108,5 105,3 105,2	106,6 109,7 101,0 102,5 108,9 103,6 104,5	109,0 109,3 100,8 101,9 108,9 105,6 105,5	112,5 111,0 101,3 102,5 110,8 107,7 106,7	114,3 107,8 100,2 99,0 109,3 106,4
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,1 101,6 100,0 99,7 103,2 101,8 100,5	100,8 102,2 101,6 101,2 104,5 102,3 101,1	104,1 107,1 105,2 106,1 106,0 105,7 102,4	108,2 112,5 110,3 110,7 112,5 110,0 107,8	110,4 114,1 111,6 111,3 113,2 113,2 109,9	109,6 114,7 110,8 111,3 113,5 113,4 109,8	112,4 115,2 110,5 110,6 113,3 113,0 109,1	111,8 113,9 110,2 111,6 114,0 113,1 107,9	112,7 113,5 108,3 110,7 113,3 111,2 107,0	113,2 110,5 107,8 110,3 111,2 110,6 106,7	113,5 112,2 108,1 110,6 110,1 108,1 104,9	108,5 107,7 100,6 103,1 104,5 103,1
						2.	Jahre	Breihe	n.	<u>'</u>			•	·
			Am 1.	Januar			189	5   1890	3 1897	1898	1899	1900	1901	1902
robe	e {	ıännlich seiblich berhaup	i : : :				. 100, 100,	0   114, 0   108,	$3 \mid 123,3$	123,5 117,5	122,3 121,1	133,7 126,6	127,4 142,2 130,5	(133,1) (151,7) (136,9)
rebi B	13. { on 10	weiblic überhaı O,O Mit	t) ) ipt gliebern				100, 100, 100,	0   103, 0   110, 0   104,	$\begin{array}{c cccc} 2 & 107,1 \\ 2 & 114,6 \\ 6 & 108,7 \end{array}$	104,0 110,7 105,3	104,4 105,7 104,7	104,0 111,4 105,5	114,3 104,9	(103,1) (117,6) (106,1)
		männli weiblid	φ 	::::	: : : :		79,	3   78, 7   21,	$ \begin{array}{c cccc} 2 & 78,2 \\ 8 & 21,8 \end{array} $	78,3 21,7	79,1 20,9	78,2 21,8	77,5 22,5	(77,1) (22,9)

In dem ständigen Steigen der roben Jahresreihen tritt nur beim m. Geschlecht im Jahre 1898, aber in bem ber reduzierten Jahresreihe auch im Jahre 1899 und beim m. Geschlecht mahrend der Jahre 1899 und noch mehr 1900 eine Unterbrechung ein. — Die Monatsreihen zeigen beim m. Geschlecht seit Dezember 1900, beim w. und überhaupt seit Februar 1900 einen Rückgang.

_						ă	wiago	evaty	•				2 U.	91.
	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dřt.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							I. Ab	folute ,	Bahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	30325 32537 35182 38795 40674 40417 38335	30 087 32 054 35 217 38 838 40 822 41 391 37 633	29 938 32 921 36 167 39 315 41 487 42 046 37 430	31 526 34 635 37 325 40 159 42 192 42 370 39 234	32 663 36 962 38 428 39 381 43 870 43 146 40 425	33 190 36 218 39 181 39 438 44 158 43 804 40 915	33 334 36 100 38 137 40 980 42 823 43 741 40 594	33 427 36 367 39 627 42 131 43 084 43 701 40 226	33 208 37 021 39 977 42 001 43 722 43 791 39 939	33 451 37 115 40 457 41 800 43 319 43 366 39 800	33 493 37 012 40 151 42 048 43 268 43 190 38 937	33115 36319 39901 41920 42610 42030 38006	32 537 35 182 38 795 40 674 40 417 38 335
b) Weiblich	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901	4956 4544 5480 5864 6519 7255 7488	4563 4485 5174 5957 6808 7497 7765	4 550 4 518 5 336 6 078 6 927 7 592 7 823	4766 4658 5619 6225 7056 7608 7910	5 053 4 774 5 884 6 261 7 195 7 888 8 072	5 059 4 788 5 861 6 216 7 094 8 153 8 183	4 795 4 681 5 673 6 204 6 987 7 938 8 029	4 992 4 669 5 633 6 075 7 121 7 890 8 002	4 940 5 186 5 631 6 249 7 352 8 021 7 899	5 009 5 482 5 817 6 310 7 375 8 110 8 091	5235 5648 6118 6618 7877 8515 8386	5 260 5 700 6 149 6 858 7 757 8 264 8 321	4544 5480 5864 6519 7255 7488
c) ilberhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	35 281 37 081 40 662 44 659 47 193 47 672 45 823	34 650 36 539 40 391 44 795 47 630 48 888 45 398	34 488 37 439 41 503 45 393 48 414 49 638 45 253	36 292 39 293 42 941 46 384 49 248 49 978 47 144	37 716 41 736 44 312 45 642 51 065 51 034 48 497	38 249 41 006 45 042 45 654 51 252 51 957 49 098	38 129 40 781 43 810 47 184 49 810 51 679 48 623	38 419 41 036 45 260 48 206 50 205 51 591 48 228	38 148 42 207 45 608 48 250 51 074 51 812 47 838	38 460 42 597 46 274 48 110 50 694 51 476 47 891	38 728 42 660 46 269 48 666 51 145 51 705 47 323	38 375 42 019 46 050 48 778 50 367 50 294 46 327	37081 40662 44659 47193 47672 45823
					II.	Relati	ve Zah	len. 1.	Mona	tsreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,2 98,5 100,1 100,1 100,4 102,4 98,2	98,7 101,1 102,8 101,3 101,8 104,0 97,6	103,9 106,4 106,1 103,5 103,7 104,8 102,3	107,7 113,6 109,2 101,3 107,9 106,7 105,5	109,4 111,3 111,4 101,7 108,6 105,9 106,8	109,9 110,9 108,4 105,6 105,3 108,2 105,9	110,2 111,8 112,6 108,6 105,9 108,1 104,9	109,5 113,8 113,6 108,3 107,5 108,3 104,2	110,3 114,1 115,0 107,7 106,5 107,3 103,8	110,4 113,8 114,1 108,4 106,4 106,9 101,6	109,2 112,9 113,4 108,1 104,8 <b>104,0</b> 99,1	107,3 108,1 110,3 104,8 99,4 94,8
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	92,1 98,7 94,4 101,6 104,4 103,3 103,7	91,8 99,4 97,4 103,6 106,2 104,6 104,5	96,2 102,5 102,5 106,2 108,2 100,9 105,6	102,0 105,1 107,4 106,8 110,4 108,7 107,8	102,1 105,4 107,0 106,0 108,1 112,4 109,3	96,7 103,0 103,5 105,8 107,2 109,4 107,2	100,7 102,8 102,8 103,6 109,2 <b>108,8</b> 106,9	99,7 114,1 102,8 106,1 112,8 110,6 105,5	101,1 120,6 106,1 107,6 113,1 111,8 108,1	105,6 124,3 111,6 112,9 120,8 117,4 112,0	106,1 125,4 112,2 117,0 119,0 113,9 111,1	91,7 120,6 107,0 111,2 111,3 103,2
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,2 98,5 99,3 100,3 100,9 102,6 99,1	97,8 100,6 102,1 101,6 102,6 104,1 98,8	102,9 106,0 105,6 103,9 104,4 104,8 102,9	106,9 112,6 109,0 102,2 108,2 107,1 105,8	108,4 110,6 110,8 102,2 108,6 109,0 107,1	108,1 110,0 107,7 105,7 105,6 108,4 106,1	108,9 110,7 111,3 107,9 106,4 108,2 105,2	108,1 113,8 112,1 108,0 108,2 108,7 104,4	109,0 114,9 113,8 107,7 107,4 108,0 104,5	109,8 115,0 113,8 109,0 108,4 108,5 103,3	108,8 113,3 113,3 109,2 106,7 <b>105,5</b> 101,1	105,1 109,7 109,8 105,7 101,0 96,1
		•				2.	Jahre	sreihe	n.					
			Am 1.	Januar			189	5 189	6   1897	1898	1899	1900	1901	1902
roh	ie {	männlid weiblid überhau	pt	   !ferung			.   100, 100,	0 91, 0 105,	7 110,6 1 115,8	3   118,3 3   126,6	133,8	133,3 146,4 135,1	126,4 151,5 129,9	(125,3) (167,9) (131,3)
	uz. { Bon 10	weiblic überha iio.O Wii	d) h upt taliebern			: : :	. 100, 100, 100,	0   105, 0   90, 0   103, 0   87,	8   112,9 4   107,6 7   112,2 7   86,5	113,5 2 121,5 6 86,9	126,9 124,5 126,6 86,2	124,5 136,7 126,1 84,8	119,6	(113,8) (152,5) (119,3) (82,0) (18,0)
	m.	0.6					, , .x., .	. ,,	O-6	000 -:	رمد - حداد س		25,0	. (,-)

Beibe Jahresreihen weisen für das m. Geschlecht seit dem Jahre 1899 einen Rüdgang auf, während beim w. Geschlecht seit 1896 eine ständige Zunahme stattgesunden hat; der Antel besselben hat die 1901 um 2,3% 3112 genommen. — Die Monatsreihen laffen einen Rüdgang beim m. Geschlecht und überhaupt seit Dezember 1900, beim w. seit August 1900 erkennen.

Tab. 58*. **Mainz.** 

	Q . r	1 0	1 ~	7 m v	1.00	1 m.:	1 2!	1 0	1 Or	1 ~	1 54	1 00	1 0	01.0
_	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.marz	1.upril	1. mai	1. Juni	1. Jun	1. aug.	1.Sept.	1. Ott.	1. 2000.	1. Dez.	31.Dez.
I. Absolute Zahlen.														
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	10 396 10 644 12 748 12 930 13 968 14 458 14 417 13 935	9 985 11 759 11 898 13 511 13 846 14 318 14 541 13 425	10 002 11 317 13 445 13 221 13 769 14 051 14 436 12 804	10 821 12 291 12 764 13 691 13 829 12 853 14 081 12 913	11 358 12 716 12 990 13 977 14 150 15 396 15 250	11 552 12 830 13 128 14 213 14 897 16 026 13 929	11 901 12 935 13 561 14 422 14 695 15 281 14 413	12264 13064 13637 13907 14698 15900 15335	12 228 13 131 13 478 14 626 14 474 15 604 15 678	12 325 13 250 13 375 13 896 14 895 16 314 15 857	12431 12508 13763 14494 14927 15999 15894	12 083 11 926 13 945 14 636 15 278 15 085 15 160	10644 12748 12930 13968 14458 14417 13935
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2123 2380 2669 2880 3307 3739 3952 4226	2 104 2 389 2 622 2 838 3 306 3 507 3 852 3 850	2056 2406 2685 2837 3327 3574 3670 3956	2 005 2 330 2 715 2 858 3 188 3 502 3 757 3 904	2063 2468 2735 3023 3289 3708 4135	2 124 2 392 2 796 3 070 3 355 3 282 3 861	2196 2469 2808 3059 3299 3566 3886	2214 2491 2800 3010 3255 3832 4085	2 221 2 387 2 874 3 005 3 174 3 742 4 136	2292 2474 2951 3090 3401 3899 4159	2383 2566 2855 3234 4553 3894 4317	2479 2652 2915 3368 2676 4011 4330	2 380 2 669 2 880 3 307 3 739 3 952 4 226
c) itberhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	12519 13024 15417 15810 17275 18197 18369 18161	12 089 14 148 14 520 16 349 17 152 17 825 18 393 17 275	12 058 13 723 16 130 16 058 17 096 17 625 18 106 16 760	12826 14621 15479 16549 17017 16355 17838 16817	13 421 15 184 15 725 17 000 17 439 19 104 19 385	13676 15222 15924 17283 18252 19308 17790	14 097 15 404 16 369 17 481 17 994 18 847 18 299	14 478 15 555 16 437 16 917 17 953 19 732 19 420	14 449 15 518 16 352 17 631 17 648 19 346 19 814	14 617 15 724 16 326 16 986 18 296 20 213 20 016	14 814 15 074 16 618 17 728 19 480 19 893 20 211	14 562 14 578 16 860 18 004 17 954 19 096 19 490	13 024 15 417 15 810 17 275 18 197 18 369 18 161
		II. Relative Zahlen. 1. Monatereihen.												
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	96,0 110,5 93,4 104,5 99,1 99,5 100,8 96,3	96,2 106,3 105,5 102,3 98,6 97,2 100,1 91,9	104,1 115,5 100,1 105,9 99,0 88,9 97,7 92,7	109,3 119,5 101,9 108,1 101,3 106,5 105,8	111,1 120,5 102,1 109,9 106,7 110,8 96,6	114,5 121,5 106,4 111,5 105,2 105,7 100,0	118,0 122,7 107,0 107,6 105,2 110,0 106,4	117,6 123,4 105,7 113,1 103,6 107,9 108,8	118,7 124,5 104,9 107,5 106,6 112,8 110,0	122,5 117,5 108,0 112,1 106,9 110,7 110,2	116,2 112,0 109,4 113,2 109,4 104,3 105,2	102,4 119,8 101,4 108,0 103,5 99,7 96,7
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,1 100,4 98,2 98,5 100,0 93,8 97,4 91,1	96,8 101,1 100,6 98,5 100,6 95,6 92,9 93,6	94,4 97,9 101,7 99,2 96,4 93,7 95,1 92,4	97,2 103,7 102,5 105,0 99,5 98,9 104,6	100,0 100,5 104,4 106,6 101,5 87,8 97,7	103,4 103,7 105,2 106,2 99,8 95,4 98,3	104,3 104,7 104,9 104,5 98,4 102,5 103,4	104,6 100,3 107,7 104,3 96,0 100,1 104,7	108,0 103,9 110,6 117,7 102,8 104,3 105,2	112,2 107,8 106,9 112,3 137,7 104,1 109,2	116,8 111,4 109,2 116,9 90,9 107,3 109,6	112,1 112,1 107,1 114,8 113,1 105,7 106,9
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	96,6 108,6 94,2 103,4 99,3 98,0 100,1 94,1	96,3 105,4 104,6 101,6 99,0 96,9 98,6 92,3	102,5 112,3 100,4 104,7 98,5 89,9 97,1 92,6	107,2 116,6 101,9 107,5 100,9 105,0 105,5	109,2 116,8 103,3 109,3 105,9 106,1 96,8	112,6 118,3 106,2 110,6 104,2 103,6 99,6	115,6 119,4 106,6 107,0 103,9 108,4 105,7	115,4 119,1 106,1 111,5 102,2 106,3 107,9	116,8 120,7 105,9 107,4 105,9 111,1 109,0	118,3 115,7 107,8 112,1 115,1 109,3 110,0	116,2 111,9 109,4 113,6 103,9 104,9 106,1	104,0 118,4 102,5 109,3 105,3 100,9 98,9
						2.	Jahres	reiher	τ.					
_			Am 1.	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
robe	rohe { männlich							0   102,4 0   112,1 0   104,0 4 251 —	$\begin{pmatrix} 125,7\\ 123,1 \end{pmatrix}$	135,7 126,3	134,4 155,8 138,0	139,1 176,1 145,4	138,7 186,2 146,7	134,0 199,1 145,1
Berölferung 1895: 76 946       — 1900: 84 251       — Zunahme jährlich 1,81         rebu3.         männlich									127,0 160,8 132,8	124,4 167,0 131,6	118,0 175,4 127,8			
		männli weiblid	ф ;	: : : :	: : : :		83,0 17,0	81,7		81,8 18,2	80,9 19,1	79, <b>4</b> 20,6	78,5 21,5	76,7 23,3

Die Jahresreihen bes w. Geschlechts steigen stetig an; die des m. Geschlechts weisen in den beiden letten Jahren eine Abnahme auf. — In den Monatsreihen würde beim m. Geschlecht und überhaupt das Jahr 1899 auf einen Rückgang schließen lassen. — Die stärkere Zunahme des w. Geschlechts hat seinen Anteil um 6,3% gesteigert.

	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1. Mär3	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez
		I. Abfolute Zahlen.												
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1710 1854 1968 2322 2679 3050 3057 2565	1651 1904 2022 2357 2782 3301 3032 2659	1631 1949 2267 2444 3013 3354 2909 2629	1939 2205 2624 2815 3269 3769 3096 2765	2250 2488 2820 3019 3487 3844 3310	2322 2540 2908 3019 3610 4082 3273	2329 2591 2904 3060 3537 3832 3183	2335 2648 2846 2942 3674 3907 3272	2367 2635 2909 2848 3737 3835 3285	2305 2555 2932 2863 3674 3704 3273	2162 2346 2813 2798 3568 3425 3135	2052 2069 2684 2782 3564 3269 2850	1854 1968 2322 2679 3050 3057 2565
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	217 209 220 273 280 280 342 354	224 208 219 288 293 276 342 358	215 218 228 285 289 297 340 374	216 240 256 314 301 314 362 378	227 248 242 312 320 340 402	237 259 256 305 317 374 411	228 252 245 315 315 367 396	227 252 269 323 317 360 397	216 252 265 321 305 356 386	221 248 255 314 297 349 373	211 222 252 296 299 340 389	198 226 275 279 298 363 395	209 220 273 280 280 342 354
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1927 2063 2188 2595 2959 3330 3399 2919	1875 2112 2241 2645 3075 3577 3374 3017	1846 2167 2495 2729 3302 3651 3249 3003	2155 2445 2880 3129 3570 4083 3458 3143	2477 2736 3062 3331 3807 4184 3712	2559 2799 3164 3324 3927 4456 3684	2557 2843 3149 3375 3852 4199 3579	2562 2900 3115 3265 3991 4267 3669	2583 2887 3174 3169 4042 4191 3671	2526 2803 3187 3177 3971 4053 3646	2373 2568 3065 3094 3867 3765 3524	2250 2295 2959 3061 3862 3632 3245	2063 2188 2595 2959 3330 3399 2919
		II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.												
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	96,5 102,7 102,7 101,5 103,8 108,2 99,2 103,7	95,4 105,1 115,2 105,3 112,5 110,1 95,1 102,5	113,4 118,9 133,3 121,2 122,0 123,6 101,3 107,8	131,6 134,2 143,3 130,0 130,2 <b>126,0</b> 108,3	135,8 137,0 147,8 130,0 134,8 133,8 107,1	136,2 139,8 147,6 131,8 132,0 125,6 104,1	136,5 142,8 144,6 126,7 137,1 128,1 107,0	138,4 142,1 147,8 122,7 139,5 125,7 107,5	134,8 137,8 149,0 123,3 137,1 121,4 107,1	126,4 126,5 142,9 120,5 133,2 112,3 102,6	120,0 111,6 136,4 119,8 133,0 107,2 93,2	108,4 106,1 118,0 115,4 113,8 100,2 83,9
b) Beiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	103,2 99,5 99,5 105,5 104,7 98,6 100,0 101,1	99,2 104,3 103,6 104,4 103,2 106,1 <b>99,4</b> 105,6	99,5 114,8 116,4 115,0 107,5 112,1 105,8 106,8	104,6 118,7 110,0 114,3 114,3 121,4 117,5	109,2 123,9 116,4 111,7 113,2 133,6 120,2	105,1 120,6 111,4 115,4 112,5 131,1 115,8	104,6 120,6 122,3 118,3 113,2 128,6 116,1	99,5 120,6 120,5 117,6 108,9 127,1 112,0	101,8 118,7 116,0 115,0 106,1 124,6 109,1	97,2 106,2 114,5 108,4 106,8 124,3 113,7	91,2 108,1 125,0 102,2 106,4 129,6 115,5	96,3 105,3 124,1 102,6 100,0 122,1 103,5
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	97,3 102,4 102,4 101,9 103,9 107,4 99,3 103,4	95,8 105,0 114,0 105,2 111,6 109,6 95,6 102,9	111,8 118,5 131,6 120,6 120,7 122,6 101,7 107,7	128,5 132,6 139,9 128,4 128,7 125,6 109,2	132,8 135,7 144,6 128,1 132,7 133,8 108,4	132,7 137,8 143,9 130,1 130,2 <b>126,1</b> 105,3	133,0 140,6 142,4 125,8 134,9 128,1 107,9	134,0 139,9 145,1 122,1 136,6 125,9 108,0	131,1 135,9 145,7 122,4 134,2 121,7 107,3	123,1 124,5 140,1 119,2 130,7 113,1 103,7	116,8 111,2 135,2 118,0 130,5 109,1 95,5	107,1 106,1 118,6 114,0 112,5 102,1 85,9
_						2.		Breibe		-)		_		
Am 1. Januar							189			1898	1899	1900	1901	1902
:0he							100	,0   96, ,0   107,	$egin{array}{c c} 3 & 101,4 \ 1 & 113,5 \ \end{array}$	125,8 134,7		172,8	178,8 157,6 176,4	150,0 163,1 151,5
	ebuj. { männlich						. 100 100 100	,0   102, ,0   91, ,0   101,	6   103,1 1   90,8 3   101,6	115,1 106,6 114,2	125,7 103,5 123,2	135,4 97,9 131,2	128,4 113,2 126,7	102,0 110,9 103,0
		mannli weiblic	.ca) h				. 88 . 11	,7   89, ,3   10,			90,5 9,5	91,6 8,4	89,9 10,1	87,9 12,1
	· · · ·	L	6 N - 1	D ! K .	L - D	M-FXY-	x.15	r	-44- O-E	*	m /1		6 . 7 .	

In ber rohen Jahresteihe bes m. Geschlechts zeigt bas lette Jahr einen Rückgang, während die bes w. Geschlechts seit 1896 im Steigen verblieben ist. Nach der reduzierten Jahresteihe ist der Rückgang des m. Geschlechts bereits im Jahr 1900 eingetreten, beim w. wiederholt vorhanden. Die Wonatsreihen weisen beim m. Geschlecht einen Rückgang seit Mai 1900, beim w. seit Warz 1901, überhaupt sett Juli 1900 auf

	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Đết.	1. Nov.	1. Dez.	31.De3
							1. At	folute į	Zahlen.					
	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3925 4485 4680 4804 4775 4944 5013 4858	4009 4568 4641 4836 4819 4892 4919 4910	3988 4543 4660 4791 4794 4895 4902 4857	4065 4620 4693 4944 4815 4893 4933 4893	4277 4837 4837 5088 4951 4991 5108	4402 4909 4931 5116 4977 5062 5130	4413 4863 4940 5111 4902 4986 5184	4478 4790 4894 5041 4883 4914 5130	4459 4731 4811 4934 4787 4820 5127	4543 4829 4899 4981 4855 4895 5094	4547 4773 4916 4910 4822 4855 5054	4578 4769 4894 4812 4877 4907 4829	4485 4680 4834 4775 4944 5013 4858
	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1900 2204 2620 2669 2852 2860 2769 2503	1993 2282 2608 2720 2854 2851 2800 2603	1981 2280 2626 2715 2833 2855 2820 2581	1985 2289 2629 2763 2823 2839 2857 2609	2045 2378 2661 2812 2870 2882 2893	2064 2417 2689 2824 2882 2908 2931	2075 2448 2711 2818 2860 2880 2909	2107 2444 2707 2833 2856 2860 2915	2092 2420 2704 2855 2823 2803 2897	2104 2478 2709 2872 2848 2784 2868	2121 2541 2756 2895 2894 2812 2883	2169 2619 2694 2909 2903 2817 2856	2204 2620 2669 2852 2860 2769 2500
	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5825 6689 7300 7473 7627 7804 7782 7361	6002 6850 7249 7556 7673 7743 7719 7513	5969 6823 7286 7506 7627 7750 7722 7438	6050 6909 7322 7707 7638 7732 7790 7502	6322 7215 7498 7900 7821 7873 8001	6466 7326 7620 7940 7859 7970 8061	6488 7311 7651 7929 7762 7866 8093	6585 7234 7601 7874 7739 7774 8045	6551 7151 7515 7789 7610 7623 8024	6647 7307 7608 7853 7703 7679 7962	6668 7314 7672 7805 7716 7667 7937	6747 7388 7588 7721 7780 7724 7685	6689 7300 7473 762' 7804 7783 7363
١					II.	Relat	_	len. 1.	Mond	tereih	en.			
	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,1 101,9 99,2 100,7 100,9 <b>98,9</b> 98,1 101,1	101,6 101,3 99,6 99,7 100,4 99,0 97,8 100,0	103,6 103,0 100,3 102,9 100,8 99,0 98,4 100,7	109,0 107,8 103,4 105,9 103,7 101,0 101,9	112,1 109,5 105,4 106,5 104,2 102,4 102,5	112,4 108,4 105,6 106,4 102,7 100,9 103,4	114,1 106,8 104,6 104,9 102,3 99,4 102,5	113,6 105,5 102,8 102,7 100,3 97,5 102,3	115,7 107,7 104,7 103,7 101,7 99,0 101,6	115,8 106,4 105,0 102,2 101,0 98,2 100,8	116,6 106,3 104,6 100,2 102,1 99,3 93,3	114,3 104,3 102,6 99,4 103,5 101,4 96,9
	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	104,9 103,5 99,5 101,9 100,1 99,7 101,1 104,0	104,3 103,4 100,2 101,7 99,3 99,8 101,8 103,1	104,5 103,9 100,3 103,5 99,0 99,3 103,1 104,2	107,6 107,9 101,6 105,4 100,6 100,8 104,5	108,6 109,7 102,6 105,8 101,1 101,7 105,9	102,1 111,1 103,5 105,6 100,3 100,7 105,1	110,9 110,9 103,3 106,1 100,1 100,0 105,3	110,1 109,8 103,2 107,0 99,0 98,0 104,6	110,7 112,4 103,4 107,6 99,9 97,3 103,6	111,6 115,3 105,2 108,5 101,5 98,3 104,1	114,2 118,8 102,8 108,2 101,8 98,5 103,1	116,0 118,9 101,9 106,9 100,8 96,8 90,4
	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	103,0 102,4 99,3 101,1 100,6 <b>99,2</b> 99,2 102,1	102,5 102,0 99,8 100,4 100,0 99,3 99,2 101,3	103,9 103,3 100,3 103,1 100,1 99,1 100,1 101,9	108,5 107,8 102,7 105,7 102,5 100,9 102,8	111,0 109,5 104,4 106,2 103,0 102,1 103,6	111,4 109,3 104,8 106,1 101,8 100,8 104,0	113,0 108,1 104,1 105,4 101,5 99,6 103,4	112,5 106,9 102,9 104,2 99,8 97,6 103,1	114,6 109,2 104,2 105,1 101,0 98,4 102,3	114,5 109,3 105,1 104,4 101,2 98,2 102,0	115,8 110,4 103,9 103,3 102,0 99,0 98,8	114,8 109,1 102,4 102,1 102,3 99,7 94,6
						2.	Jahre	3reihe:	n.					
			Am 1.	Januar			189	5   1898	1897	1898	1899	1900	1901	1902
oħe	{ m n ii	iännlich eiblich berhaus	 ot	: : : :			. 100, 100, 100,		137,9	140.5	121,7 150,1 130,9	126,0 150,5 134,0	127,7 145,7 133,6	123,8 131, 126,4

rebuz. weiblich' 100,0 115,2 136,1 137,7 146,2 127,5 145,6 140,0 100,0 114,0 123,6 125,8 129,6 128,4 120,7 67,1 32,9  $\substack{64,1\\35,9}$ 64,3 35,7 männlich . . . . . . 67,4 32,6 62,6 37,4 63,4 66,0 64,4 36,6 35,6 34,0

Bevölkerung 1895: 23 074 — 1900: 23 851 — Zunahme jährlich 0,66 %.

113,5

117,6

120,0

118,5

122,7

100,0

Nach ben Jahresreihen ist beim m. Geschlecht in den Jahren 1898 und 1901, beim w. feit 1900 bezw. 1899 ein Rückgang eingetreten; die Monatöreihen zeigen benselben für das m. Geschlecht und überhaupt im Jahre 1900, für das w. im Jahre 1899.

	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.Mär3	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dřt.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
					-		I. Ab	folute {	Zahlen.					
a) Minnlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3500 3770 4041 4566 5274 5396 5567 5261	3457 3747 4157 4699 5346 5573 5734 5353	3415 3830 4236 4800 5519 5706 5791 5437	3651 3886 4411 4898 5644 5843 5953 5777	3857 4085 4672 5204 5747 5899 5910	3948 4178 5005 5269 5818 6133 5970	3997 4217 4760 5298 5927 6054 5990	4037 4375 4825 5222 5962 6244 5802	4013 4472 4880 5518 5967 6268 5610	3990 4364 4796 5356 5771 6251 5402	4053 4352 4762 5306 5867 6124 5339	3927 4248 4771 5355 5602 5862 5358	3770 4041 4566 5274 5396 5567 5261
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	146 196 269 220 265 247 305 387	170 192 216 227 271 247 326 394	159 204 217 237 263 249 333 390	168 191 208 218 271 276 322 303	168 199 234 222 267 273 323	187 206 272 251 273 268 325	202 211 251 262 282 274 347	197 210 262 281 272 281 351	198 204 237 262 273 259 340	183 190 230 254 255 270 350	184 190 245 259 264 287 365	201 208 251 274 266 290 384	196 209 220 265 247 305 387
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3646 3966 4250 4786 5539 5643 5872 5648	3627 3939 4373 4926 5617 5820 6060 5747	3574 4034 4453 5037 5782 5955 6124 5827	3819 4077 4619 5116 5915 6119 6275 6080	4025 4284 4906 5426 6014 6172 6233	4135 4384 5277 5520 6091 6401 6295	4199 4428 5011 5560 6209 6328 6337	4234 4585 5087 5503 6234 6525 6153	4211 4676 5117 5780 6240 6527 5950	4173 4554 5026 5610 6026 6521 5752	4237 4542 5007 5565 6131 6411 5704	4128 4456 5022 5629 5868 6152 5742	3966 4250 4786 5539 5643 5872 5648
					П	Relat	ive Zah	len. 1.	Mona	tsreih	en.			
a) Männlich	1895 1996 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,8 99,4 102,9 102,9 103,7 103,3 <b>103,0</b>	97,6 101,6 104,8 105,1 104,6 105,7 104,0 103,3	104,3 103,1 109,1 107,3 107,0 108,3 106,9 109,8	110,2 108,4 115,6 114,0 109,0 109,3 106,2	111,5 111,1 123,9 115,4 110,3 113,7 107,2	114,2 111,9 117,8 116,0 112,4 112,2 107,6	115,3 116,0 119,4 114,4 113,0 115,7 104,2	114,7 118,6 120,8 120,8 113,1 116,2 100,8	114,0 115,8 118,7 117,3 109,4 115,8 97,0	110,1 115,4 117,8 116,2 101,2 113,4 95,9	112,2 112,7 118,1 117,3 106,2 108,6 96,2	107,7 107,2 113,0 115,5 102,3 103,2 94,5
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	116,4 98,0 103,3 103,2 <b>102,3</b> 100,6 106,9 101,8	108,9 104,1 103,8 107,7 99,2 100,8 109,2 100,8	115,1 97,4 99,5 99,1 102,3 111,7 105,6 78,3	115,1 101,5 112,0 100,9 100,8 110,5 105,9	128,1 105,1 130,1 114,1 103,0 108,5 106,6	13 <b>8</b> ,4 107,7 120,1 119,1 106,4 110,9 113,8	134,9 107,1 125,4 127,7 102,6 113,7 115,1	135,6 104,1 113,4 119,1 103,0 104,0 111,5	125,3 96,9 110,0 115,5 96,2 109,3 114,7	126,0 96,9 117,2 117,7 99,6 116,2 119,7	137,7 106,1 120,1 124,5 100,4 117,4 125,9	134,2 106,6 105,3 120,5 93,2 123,5 126,9
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,5 99,3 102,9 102,9 101,4 103,1 103,2 101,8	98,0 101,7 104,8 105,3 104,4 105,5 104,3 103,2	104,7 102,8 108,7 106,9 106,8 108,4 106,9 107,6	110,4 108,9 115,4 113,4 108,6 109,4 106,1	113,4 110,5 124,2 115,3 110,0 113,4 107,2	115,2 111,6 117,9 116,2 112,1 112,1 107,9	116,1 115,6 119,2 115,0 112,5 115,6 104,8	115,5 117,9 120,4 120,8 112,7 115,7 101,3	114,5 114,8 118,3 117,2 108,8 115,6 98,0	116,2 114,5 117,8 116,3 110,7 113,6 97,1	113,2 112,4 118,2 117,6 105,9 109,0 97,8	108,8 107,2 112,6 115,7 101,9 104,1 96,2
						2.	Jahre	_		T	1	1 :	l'ar:	1
_			Um 1.	Januar			1898	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	e { n	iännlid veiblid berhaup	i : : :		1805.0		. 100, 100, 100, 1900: 3	$ \begin{array}{c c} 0 & 134,5 \\ 0 & 108,5 \end{array} $	2   143,1 3   116,6	150,7 131,3		154,2 169,2 154,8	159,1 208,1 161,1	150,3 265,1 154,1
rebi B	· (	männli weiblid überhai 0,0 Mit	ch ) 1pt gliebern	waren		: : :	. 100, 100, 100,	$ \begin{array}{c cccc} 0 & 101,7 \\ 0 & 126,7 \\ 0 & 102,7 \end{array} $	1 102,9 1 127,5 1 103,9	109,8 126,8 110,6	119,7 144,2 120,7	115,6 126,9 116,1	112,6 147,3 114,1	100,5 177,2 103,0
	2	männli weiblid					96,		95,1 4,9	95,4 4,6	95,2 4,8	95,6 4,4	94,8	93,1 6,9

In ben roben Jahresreihen ist die regelmäßige Steigung beim m. Geschlecht im Jahre 1901, beim w. im Jahre 1899 unterbrochen; die reduzierten Jahresreihen weisen beim m. Geschlecht und überhaupt einen forts währenden Midgang fett dem Jahre 1899 nach. — In ben Wonatsreihen macht sich beim m. Geschlecht und überhaupt ein Ridgang im Jahre 1901, beim w. im Jahre 1899 kenntlich.

Tab. 62*. Meißen.

	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Ott.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							I. 216	folute 2	Rablen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5 694 5 626 6 004 6 574 7 079 7 969 8 462 7 239	5 601 5 791 6 028 6 650 7 094 8 330 7 713 7 500	5544 5919 6085 6693 7310 8312 7588 7444	5 576 6 158 6 395 6 815 7 523 8 458 7 896 7 444	5829 6474 6795 7124 7709 8802 8167	5916 6524 6987 7064 7916 8888 8317	5931 6596 7003 7101 7995 8624 8237	5832 6446 6788 7070 7893 8427 8184	5886 6469 6936 7149 7824 8428 8024	5981 6547 7010 7310 7862 8192 7994	5945 6428 6851 7290 7734 8104 6880	5 965 6 229 6 762 7 217 7 694 8 048 7 680	5 626 6 004 6 574 7 079 7 969 8 462 7 239
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1958 2235 2418 2557 2710 3072 3032 2453	2000 2302 2447 2593 2784 3095 3087 2869	1965 2300 2433 2594 2765 3124 3055 2893	1951 2272 2423 2626 2804 3113 3091 2893	2068 2299 2486 2657 2782 3185 3161	2078 2319 2506 2663 2830 3212 3147	2077 2305 2500 2650 2836 3185 3137	2059 2324 2469 2626 2804 3192 3071	2106 2328 2500 2643 2831 3151 3002	2122 2326 2487 2629 2847 3087 2906	2161 2376 2542 2704 2949 3097 2888	2265 2400 2584 2747 2986 3104 2893	2 235 2 418 2 557 2 710 3 072 3 032 2 453
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	7652 7861 8422 9131 9789 11041 11494 9692	7601 8093 8475 9243 9878 11425 10800 10369	7509 8219 8518 9287 10075 11436 19643 10337	7527 8430 8818 9441 10327 11571 10987 10337	7897 8773 9281 9781 10491 11987 11328	7994 8843 9493 9727 10746 12100 11464	8008 8901 9503 9751 10831 11809 11374	7891 8770 9257 9696 10697 11619 11255	7992 8797 9436 9792 10655 11579 11026	8103 8873 9497 9939 10709 11279 10900	8106 8804 9393 9994 10683 11201 9768	8 230 8 629 9 346 9 964 10 680 11 152 10 573	7861 8422 9131 9789 11041 11494 9692
					11.	. Relat	ive Zah	len. 1.	Mona	tsreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,3 102,9 100,4 101,2 100,2 104,5 91,1 103,6	97,3 105,2 101,3 101,8 103,3 104,3 89,7 102,8	97,9 109,6 106,5 103,7 106,3 106,1 93,3 104,2	102,3 115,0 113,2 108,4 108,9 110,5 96,5	103,8 116,0 116,4 107,5 111,4 111,5 98,3	104,1 117,2 116,6 108,0 112,9 108,2 97,3	102,3 114,6 113,2 107,5 111,5 105,7 96,7	103,3 115,0 115,5 108,7 110,5 105,8 94,8	104,9 116,4 116,8 111,2 111,1 102,8 94,5	104,3 114,3 114,1 110,9 109,2 101,7 81,3	99,4 110,7 112,6 109,8 108,7 101,0 90,8	98,8 106,7 109,5 107,7 112,6 106,2 85,5
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,1 103,0 101,2 101,4 102,7 100,8 101,8 117,0	100,4 102,9 100,6 101,4 102,0 101,7 100,8 117,9	99,6 101,7 100,2 102,7 103,5 101,3 101,9 117,9	105,6 102,9 102,8 103,9 102,7 103,7 104,3	106,1 103,8 103,6 104,1 104,4 104,6 103,8	106,1 103,1 103,4 103,6 104,6 103,7 103,5	105,2 104,0 102,1 102,7 103,5 103,9 101,3	107,6 104,2 103,4 103,3 104,5 102,6 99,0	108,4 104,1 102,9 102,8 105,1 100,5 95,8	110,4 106,3 105,1 105,7 108,8 100,8 95,3	115,7 107,4 106,9 107,4 110,2 101,0 95,4	114,1 108,2 105,7 106,0 113,4 98,7 80,9
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,3 103,0 100,6 101,2 100,9 103,5 93,1 107,0	98,1 104,6 101,1 101,7 102,9 103,6 92,6 106,7	98,4 107,2 104,7 103,4 105,5 104,8 95,6 106,7	103,2 111,6 110,2 107,2 107,2 108,6 98,6	104,5 112,5 112,7 106,5 109,8 109,6 99,7	104,7 113,2 112,8 106,8 110,6 107,0 99,0	103,1 111,6 109,9 106,2 109,3 105,2 97,2	104,4 111,9 112,0 107,3 108,8 104,9 95,9	105,9 112,9 112,8 108,9 109,4 102,2 94,8	105,9 112,0 111,5 109,5 109,1 101,4 85,0	107,6 109,8 111,0 109,1 109,1 101,0 92,0	102,7 107,1 108,4 107,2 112,8 104,1 84,3
						2.	Jahre	greihe	n.					
			Am 1.	Januar	-		1 <b>8</b> 9	5   1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
robe	: { n	iännlich eiblich berhaup	i : : :	i i i i i	: : : :	: : :	. 100, 100,	0   114, 0   102,	$\begin{bmatrix} 123,5\\7 & 110,1 \end{bmatrix}$	130,6 119,3		140,0 156,9 144,3	148,6 154,9 150,2	127,1 125,3 126,7
rebi V	13. { on 10	weiblid überhaı d,0 Mit	ch h ipt gliebern	waren			100, 100, 100,	$ \begin{array}{c c} 0 & 97,5 \\ 0 & 112,6 \\ 0 & 101,5 \end{array} $	5   102,6 6   120,3 3   107,2	111,0 125,5 114,6	118,2 131,2 121,3	131,0 146,8 135,0	137,2 143,0 138,7	115,8 114,1 115,4
		männli weiblid	d)		: : : :		74, 25,	4   71,6 6   28,4		72,0 28,0	72,3 27,7	72,2 27,8	73,6 26,4	74,7 25,3

Die Jahresreihen weisen bei beiben Geschlechtern einen ftarken Rückgang im Jahre 1901 nach; nach ben Monatsreihen ist berselbe beim m. Geschlecht seit Juli 1900, beim w. seit Juni 1901, überhaupt seit Juni 1900 eingetreten.

Mes. Tab. 63*.

_													~	
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.Märş	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	l.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Deg.	31.Dez.
	Π						I. Ab	folute 2	Bahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5835 5789 6502 6305 6719 6908 7543 7539	4973 5804 6532 6548 7004 7491 7729 8337	5 652 6 300 6 615 6 728 8 083 8 272 7 955 8 881	6412 6907 6657 7276 9561 9009 9015 8881	7512 7244 7183 7606 9714 9853 9393	7 756 7 234 7 484 7 979 9 597 10 074 9 656	7299 7501 7555 7880 9771 9626 10149	7491 7223 7574 7948 9382 9850 9895	7087 7119 7519 7823 9211 9697 10041	7038 7126 7248 7762 9318 9286 9759	6716 7014 7201 7567 9028 8619 9556	6 320 6 768 7 278 7 333 8 174 8 696 8 899	5789 6502 6305 6719 6908 7543 7539
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	771 778 890 927 939 1112 1132 1450	756 800 885 908 931 1177 1197 1537	796 891 897 943 979 1179 1267 1530	824 880 933 966 999 1174 1259 1530	847 906 947 1014 1069 1309 1303	862 958 996 1 006 1 180 1 355 1 327	923 931 1050 1029 1259 1270 1242	1022 1055 1128 1051 1189 1309 1454	872 938 977 1044 1155 1276 1443	869 911 948 1040 1157 1169 1411	870 913 963 1032 1168 1228 1489	848 921 949 1026 1131 1229 1495	778 890 927 939 1112 1132 1450
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6606 6567 7392 7232 7658 8020 8675 8989	5729 6604 7417 7456 7965 8668 8926 9874	6448 7191 7512 7671 9062 9451 9222 10411		8359 8150 8130 8620 10783 11162 10696	8618 8192 8480 8985 10777 11429 10983	8 222 8 432 8 605 8 909 11 030 10 896 11 391	8513 8278 8702 8999 10571 11159 11349	7959 8057 8496 8867 10366 10973 11484	7 907 8 037 8 196 8 802 10 475 10 455 11 168	7586 7927 8164 8599 10196 9847 11045	7168 7689 8227 8359 9305 9925 10394	6567 7392 7232 7658 8020 8675 8989
						ive Zah			ıgreih					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	85,2 100,3 100,5 103,9 104,2 108,4 <b>102,5</b> 110,6	96,9 108,8 101,7 106,7 120,3 119,7 105,5 117,8	109,9 119,3 102,3 115,4 142,3 130,4 119,5 117,8	128,7 125,1 110,5 120,6 144,6 142,6 124,5	132,9 125,0 115,1 126,6 142,8 145,8 128,0	125,1 130,0 116,2 125,0 145,4 139,3 134,5	128,4 124,8 116,5 126,1 139,6 142,6 131,2	121,5 123,0 115,6 124,1 137,1 140,4 133,1	120,6 123,1 111,5 123,1 138,7 134,4 129,4	115,1 122,9 110,8 120,0 134,4 124,8 126,7	108,3 116,9 111,9 116,3 121,7 125,9 118,0	99,2 112,3 97,0 106,6 102,8 109,2 99,9
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,1 102,8 99,4 98,0 102,3 105,8 105,7 106,0	103,4 114,5 100,8 101,7 104,3 106,0 111,9 105,5	106,9 113,1 104,8 104,2 106,4 105,6 111,2 105,5	109,9 116,5 106,4 109,4 113,8 117,7 115,1	111,8 123,1 111,9 108,5 125,7 121,9 117,2	119,7 119,7 118,0 111,0 134,1 114,2 109,7	132,6 135,6 126,7 113,4 126,6 117,7 128,4	113,1 120,6 109,8 112,6 123,0 114,7 127,5	112,7 117,1 106,5 112,2 123,2 105,1 124,6	112,8 117,4 100,8 113,3 124,4 110,4 131,5	110,0 118,4 106,6 110,7 120,4 110,5 132,1	100,9 114,4 104,2 101,3 118,4 101,8 128,1
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	86,7 100,6 100,3 103,1 104,0 108,1 <b>102,9</b> 109,8	97,6 109,5 101,6 106,1 118,3 117,8 106,3 115,8	109,5 118,6 102,7 114,0 137,9 127,0 118,4 115,8	126,5 124,1 110,0 119,2 140,8 139,2 123,3	130,5 124,7 114,7 124,2 140,7 142,5 126,6	124,5 128,4 116,4 123,2 144,0 135,9 131,3	128,9 126,1 117,7 124,4 138,0 139,1 130,8	120,5 122,6 114,9 122,6 135,4 136,8 132,4	119,7 122,4 110,9 121,7 136,8 130,4 128,7	114,8 120,7 110,4 118,9 133,1 122,8 127,3	108,5 117,1 111,3 115,6 121,5 123,8 119,8	99,4 112,6 97,8 105,9 104,7 108,2 103,6
						2. ;	Jahres	reihei	n					
			Am 1.	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
robe	e 👌 no	ännlich eiblich erhaup	t : : :		: : : :		. 100, 100, 100,	$ \begin{array}{c cccc} 0 & 100, 99, 6 \end{array} $	9   115,4 4   111,9	120,2 109,5	115,9	118,4 144,2 121,4	129,3 146,8 131,3	129,2 188,1 136,1
rebu V	13. { n	),U Wit	) pt gliebern				100,0 100,0 100,0	0   99,6 0   101,4 0   99,8	3   112,4 116,4 112,9	109,6 121,8 111,0	117,2 124,0 118,0	121,1 147,5 124,2	132,8 150,8 134,9	133,3 194,1 140,5
		männl weibli		: : : :	: : : :	: : : :	88,	3   88,2 7   11,8			87,7 12,3	86,1 13,9	87,0 13,0	83,9 16,1

Nach ben rohen Jahresreihen hat das m. Geschlecht in den Jahren 1825, 189 | 12,8 | 13,9 | 13,0 | 16,1 gabren in der Junahme des w. Geschlecht in den Jahren 1825, 1897 und 1901 einen Ridgang ersfabren, während in der Junahme des w. Geschlechts eine Unterbrechung nicht eingetreten ist. Auf einen Ridgang im Jahre 1901 beim m. Geschlecht und überhaupt deuten auch die Wonatszahlen sin. Berückschlich nan aber, daß die Bevölkerung eine Abnahme ersahren hat, so kann von einem Ridgang der Krankenkassen Kitglieder nicht die Kede sein. — Die stärkere Vermehrung des w. Geschlechts hat seinen Anteil an der Gesamtheit um 4,4 % gesteigert.

Bon 100,0 Mitgliebern maren

weiblich

männlich . . . . . . .

	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.De3.
							1. Ab	solute 2	ahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	4778 5244 6395 6965 6931 7564 7534	4 768 5 627 6 397 6 921 7 014 7 512 7 527 7 262	4784 5643 6444 6837 7165 7500 7529 7252	4 944 5 900 6 694 7 002 7 354 7 574 7 501 7 320	5 251 6 227 6 967 7 156 7 609 7 727 7 722	5 363 6 567 7 148 7 279 7 670 7 778 7 768	5343 6574 7170 7322 7668 7717 7710	5 361 6 550 7 174 7 217 7 598 7 733 7 518	5305 6517 7137 7109 7637 7616 7578	5 335 6 456 7 104 7 103 7 681 7 825 7 580	5504 6478 7034 7012 7654 7662 7579	5323 6487 7063 6945 7636 7592 7505	5 244 6 395 6 965 6 931 7 564 7 534 7 264
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2042 2110 1866 2015 2248 2576 2682 2612	2003 1877 1806 1935 2240 2617 2726 2602	1 940 1 887 1 823 1 971 2 309 2 625 2 706 2 636	2019 1960 1968 2149 2436 2623 2569 2663	2079 2123 1987 2210 2571 2676 2664	2150 2087 2053 2228 2527 2686 2636	2114 1991 1973 2364 2526 2677 2571	2 159 1 888 2 113 2 417 2 522 2 693 2 413	2167 1888 2108 2379 2548 2706 2560	2 214 1 963 2 037 2 228 2 522 2 708 2 577	2182 1947 2097 2137 2599 2709 2616	2179 1940 2023 2131 2574 2696 2551	2110 1866 2015 2248 2576 2682 2612
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6820 7354 8261 8980 9179 10140 10216 9876	6771 7504 8203 8866 9254 10129 10253 9864	6724 7530 8267 8808 9474 10125 10235 9888	6963 7860 8662 9151 9790 10197 10070 9983	7330 8350 8954 9366 10180 10403 10386	7513 8654 9201 9507 10197 10464 10404	7457 8565 9143 9686 10194 10394 10281	7520 8438 9287 9634 10120 10426 9931	7472 8405 9245 9488 10185 10322 10138	7549 8419 9141 9331 10203 10533 10157	7686 8425 9131 9149 10253 10371 10195	7502 8427 9086 9076 10210 10288 10056	7354 8261 8980 9179 10140 10216 9876
					II.		ive Zah	len. 1.	M o n a	tsreih	e n.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,8 107,3 <b>100,0</b> 99,4 101,2 <b>99,3</b> 99,9 100,0	100,1 107,6 100,8 98,2 103,4 99,2 99,9 99,8	103,5 112,5 104,7 100,5 106,1 100,1 99,6 100,8	109,9 118,7 108,9 102,7 109,8 102,2 102,5	112,2 125,2 111,8 104,5 110,7 102,8 103,1	111,8 125,4 112,1 105,1 110,9 102,0 102,3	112,2 124,9 112,2 103,6 109,6 102,2 99,8	111,0 124,3 111,6 102,1 110,2 100,7 100,6	111,7 123,0 111,1 102,0 110,8 103,5 100,6	115,2 123,5 110,0 100,7 110,4 101,3 100,6	111,4 123,7 110,4 99,7 110,2 100,4 99,6	109,8 121,9 108,9 99,5 109,1 99,6 96,4
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,1 89,0 96,8 96,0 99,6 101,6 101,6 99,6	95,0 89,4 97,7 97,8 102,7 <b>101,9</b> 100,9 100,9	98,9 92,9 105,5 106,7 108,4 101,8 95,8 102,0	101,8 100,6 106,5 109,7 114,4 103,9 99,3	105,3 98,9 107,9 110,6 112,4 104,8 98,3	103,5 94,4 105,7 117,3 112,4 103,9 95,9	105,7 89,5 113,2 120,0 112,2 104,5 90,0	106,1 89,5 113,0 113,1 113,3 105,0 95,5	108,4 93,0 109,2 110,6 112,2 105,1 96,1	106,9 92,3 112,4 106,1 115,6 105,2 97,5	106,7 91,9 108,4 105,8 114,5 104,7 95,1	103,3 88,4 108,0 111,6 114,6 104,1 97,4
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,3 102,0 <b>99,8</b> 98,7 100,8 <b>99,9</b> 100,4 99,9	98,6 102,4 100,1 98,1 103,2 99,9 100,2 100,1	102,1 106,9 104,9 101,9 106,7 100,6 98,6 100,1	107,5 113,5 108,4 104,3 110,9 102,6 101,7	110,2 117,7 111,4 105,9 111,1 103,2 101,8	109,3 116,5 110,7 107,9 111,1 102,5 100,6	110,3 114,7 112,4 107,3 110,3 102,8 97,2	109,6 114,3 111,9 105,7 111,0 101,1 99,2	110,7 114,5 110,7 103,9 111,2 103,9 99,4	112,7 114,6 110,5 101,9 111,7 102,3 99,8	110,0 114,6 110,0 101,1 111,2 101,5 98,4	107,8 112,3 108,7 102,2 110,5 100,7 96,7
							Jahres	reihen	١.					
			Am 1.	Januar			1895	5   1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	e { n	nännlich veiblich iberhau;	i				100,0 100,0 100,0	0   103,3 0   107,8	$\begin{array}{c c} 3 & 91,4 \\ 3 & 121,1 \end{array}$	98,7 131,7			157,7 131,3 149,8	152,0 127,9 144,8
rebi	43. {	männli weiblid ilberhai						0   107,5 0   101,2	128,3 87,7	ne jährli   136,9   92,7   123,7	id) 2,09   133,5   101,3   123,8	0/0.   142,6 113,6 134,0	139,1 115,8 132,2	131,3 110,5 125,1

Die Jahresreihen zeigen eine Abnahme bes m. Geschiechts in ben Jahren 1898, 1900 und 1901, bes w. in ben Jahren 1896 und 1901; die Monatsreihen lassen auf einen Rückgang bes m. Geschlechts in ben Jahren 1897, 1898 und 1900, bes w. in ben Jahren 1896, 1900 und 1901 schließen.

70,1 29,9

71,3 28,7

 $77.4 \\ 22.6$ 

77,6 22,4

75,5 24,5

74,6 25,4

73,7 26,3

73,6

26,4

								, • •						
	Jahr	1.3an.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Ditt.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							1. Ab	folute :	Bahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	17 674 19 474 20 007 20 847 20 734 21 006 20 525 20 608	17670 18868 19623 20902 20663 21269 20325 20574	17631 19142 19653 21234 21070 21299 20276 20566	18 256 19 987 20 293 22 077 21 581 21 701 20 414 21 058	18 984 20 306 20 784 22 694 21 851 21 898 20 861	19 392 20 433 20 940 23 170 21 884 22 407 21 137	19 701 20 736 21 199 23 238 22 055 22 364 21 638	19 765 20 675 21 385 23 293 22 356 21 985 21 427	19962 20850 21703 23339 22608 21762 21269	19 770 20 817 22 249 23 130 22 749 21 747 21 231	19475 20550 22280 22858 22317 21405 21211	19333 20157 21713 22410 22144 21091 20965	19474 20007 20847 20734 21006 20525 20608
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	9705 10098 10032 10892 10972 10499 10499	9544 10142 9903 10954 10768 10454 10489 11020	9541 10150 9814 10978 10769 10453 10532 11184	9604 10124 9860 11056 10781 10447 10568 11220	9694 10048 9841 11077 10727 10461 10709	9710 9979 9760 11132 10720 10484 10748	9672 9943 9831 11193 10805 10467 10753	9669 9993 9976 11199 10870 10345 10774	9738 10002 10291 11257 10815 10276 10659	9800 10023 10393 11235 10841 10279 10771	9950 9990 10561 11287 10838 10337 10866	9972 10062 10784 11405 10898 10448 10901	10098 10032 10892 10972 10499 10499 10936
e) liberhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	27 379 29 572 30 039 31 739 31 706 31 505 31 024 31 544	27 214 29 010 29 526 31 856 31 431 31 723 30 814 31 594	27 172 29 292 29 467 32 212 31 839 31 752 30 <b>8</b> 08 31 750	27 860 30 111 30 153 33 133 32 362 32 148 30 982 32 278	28 678 30 354 30 625 33 771 32 578 32 359 31 570	29 102 30 412 30 700 34 302 32 604 32 891 31 885	29 373 30 679 31 030 34 431 32 860 32 831 32 391	29 434 30 668 31 361 34 492 33 226 32 330 32 201	29 700 30 852 31 994 34 596 33 423 32 038 31 928	29 570 30 840 32 642 34 365 33 590 32 026 32 002	29 425 30 540 32 841 34 145 33 155 31 742 32 077	29305 30219 32497 33815 33042 31539 33866	29 572 30 039 31 739 31 706 31 505 31 024 31 544
							-	len. 1.	Mona	tsreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,0 96,9 98,1 100,3 99,7 101,2 99,0 99,8	99,8 98,3 98,2 101,9 101,6 101,4 98,8 99,8	103,3 102,6 101,4 105,9 104,1 103,3 99,5 102,2	107,4 104,3 103,9 108,4 105,4 104,2 101,6	109,7 104,9 104,7 111,1 105,5 106,7 103,0	111,4 106,5 106,0 111,5 106,4 106,5 105,4	111,8 106,2 106,9 111,7 107,8 <b>104,7</b> 102,2	112,9 107,1 108,5 112,0 109,0 103,6 103,6	111,9 106,9 111,2 111,0 109,7 103,5 103,4	110,2 105,5 111,4 109,6 107,6 101,9 103,3	109,4 103,5 108,5 107,5 106,8 100,4 102,1	110,2 102,7 104,2 99,5 101,3 97,7 100,4
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,4 100,4 98,7 100,6 98,1 99,6 99,9 101,7	98,3 100,5 97,8 100,8 98,1 99,6 100,3 102,3	99,0 100,3 98,2 101,5 98,3 99,5 100,7 102,6	99,9 99,5 98,1 101,7 97,8 99,6 102,0	100,1 98,8 97,3 102,2 97,7 99,9 102,4	99,7 98,5 98,0 102,7 98,5 99,7 102,4	99,6 99,0 99,4 102,8 99,1 98,5 102,6	100,3 99,0 102,6 103,4 98,6 97,9 101,5	101,0 99,3 103,6 <b>108,1</b> 98,8 97,9 102,6	102,5 98,9 105,3 103,6 98,8 98,5 103,5	102,7 99,6 107,5 104,7 99,3 99,5 103,8	104,0 99,3 108,6 100,7 95,7 100,0 104,2
e) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,4 98,1 98,3 100,4 99,1 100,7 99,3 100,2	99,2 99,1 98,1 101,5 100,4 100,8 99,3 100,7	101,7 101,8 100,4 104,4 102,1 102,0 99,9 102,3	104,7 102,6 102,0 106,4 102,8 102,7 101,8	106,3 102,8 102,2 108,1 102,8 104,4 102,8	107,3 103,7 103,2 108,5 103,6 104,2 104,4	107,5 103,7 104,4 108,7 104,8 <b>102,6</b> 103,8	108,5 104,3 106,5 109,0 105,4 101,7 102,9	108,0 104,3 108,7 108,3 105,9 101,7 103,2	107,5 103,3 109,3 107,6 104,6 100,8 103,4	107,0 102,2 108,2 106,5 104,2 100,1 102,7	108,0 101,6 105,6 99,9 99,4 98,5 101,7
_			OY -			2.	Jahres	<del>-,</del>		1	1	1		
			Am 1.	Januar			1895	+	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe			Bevö	iferung	1895: 8	2 <b>98</b> 6 —	1900: 8	0   104,0	103,4	112,2 115,9		118,9 108,2 115,1	116,1 108,2 113,3	116,6 112,7 115,2
rebi V	on to	յ,ս արդ	h ipt gliebern		: : : :		100,0 100,0 100,0	0   108,6 0   102,5 0   106,5	110,0 100,3 106,6	113,1 107,5 111,0	110,8 106,8 109,4	110,7 100,8 107,2	106,6 99,3 104,0	105,5 102,0 104,3
		männlid weiblid)	ђ 	: : : :	::::	: : : :	64,6 35,4			65,7 34,3	65,4 34,6	66,7 33,3	66,2 33,8	65,3 34,7

Nach ben Jahresreihen ergibt sich beim m. Geschlecht ein Rückgang in den Jahren 1898 und 1900, beim w. Geschlecht in den Jahren 1896, 1899 und 1900; die Schwantungen sind jedoch wenig erheblich. Die Wonatszeihen zeigen beim m. Geschlecht und überhaupt einen Rückgang vom August 1900 bis Oktober 1901 bez. Juni 1901, beim w. vom Oktober 1898 bis Ende 1899.

Schriften CIX. - Jaftrow, Arbeitsmarkt.

V

									<u> </u>					
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dřt.	1. Nov.	1. Dez.	31. Dei.
							I. <b>A</b> b	folute į	Zahlen.		-			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	7 011 7 614 7 961 8 751 10 109 10 937 11 447 10 246	7 109 7 577 7 946 8 799 10 162 11 002 10 975 10 187	7 189 7 706 7 998 8 918 10 291 11 424 10 880 10 508	7 488 7 925 8 202 9 271 10 592 11 438 10 938 10 519	7634 8166 8495 9295 10393 11564 11377	8 065 8 345 8 658 9 862 10 494 11 705 11 683	8120 8510 8867 9851 10494 11984 11609	8 183 8 555 8 864 10 023 10 886 11 913 11 511	8 052 8 562 8 834 10 176 10 963 12 002 11 321	7962 8568 8974 10369 10826 11904 11160	7 722 8 332 8 9 69 10 2 45 11 0 42 11 7 60 10 9 0 1	7 594 8 213 8 733 10 150 10 794 11 744 10 751	7 614 7 961 8 751 10 109 10 937 11 447 10 246
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	942 996 980 979 983 960 833 1477	937 1032 994 968 998 944 1073 1427	923 986 972 981 1005 897 1024 1370	942 996 964 966 1017 934 1091 1368	967 1003 971 1011 995 962 1055	1 014 1 005 964 1 034 973 955 1 087	1009 1028 969 1001 986 950 1237	1 013 1 020 970 1 013 1 002 924 1 309	1 009 1 035 955 991 936 870 1 337	1 002 1 049 931 977 948 858 1 338	1000 1021 955 976 956 831 1299	990 1023 967 992 973 824 1262	996 981 979 983 960 833 1 477
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	7 953 8 610 8 941 9 730 11 092 11 897 12 280 11 723	8046 8609 8940 9767 11160 11946 12048 11614	8112 8692 8970 9909 11296 12321 11904 11878	8430 8921 9166 10237 11609 12372 12029 11887	8 601 9 169 9 466 10 306 11 388 12 526 12 432	9079 9350 9622 10896 11467 12660 12770	9129 9538 9836 10852 11480 12934 12846	9196 9575 9834 11036 11888 12837 12820	9061 9597 9789 11167 11899 12872 12658	8964 9617 9905 11346 11774 12762 12498	8 722 9 353 9 924 11 221 11 998 12 591 12 200	8584 9236 9700 11142 11767 12568 12013	8 610 8 941 9 730 11 093 11 897 12 280 11 725
					II.		ive Zah	len. 1.	Mona	tsreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,4 99,5 99,8 100,5 100,5 100,6 95,9 99,4	102,5 101,2 100,5 102,0 101,8 104,5 95,0 102,6	106,8 104,1 103,0 105,9 104,8 104,6 95,6 102,7	108,9 107,2 106,7 106,2 102,8 105,7 99,4	115,0 109,6 108,8 112,7 103,8 107,0 102,1	115,8 111,8 111,4 112,6 103,8 109,6 101,4	116,7 112,4 111,3 114,5 107,7 108,9 100,6	114,8 112,5 111,0 116,3 108,4 109,7 98,9	110,7 112,5 112,7 118,5 107,1 108,8 97,5	110,1 109,4 112,7 117,1 109,2 107,5 95,2	108,3 107,9 109,7 116,0 106,8 107,4 93,9	108,6 104,7 109,9 115,5 108,2 <b>104,5</b> 89,5
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,5 103,6 101,4 98,9 101,5 98,3 128,8 96,6	98,0 99,0 99,2 100,2 102,2 93,4 122,9 92,8	100,0 100,0 98,4 98,7 103,5 97,3 129,8 92,6	102,7 100,7 99,1 103,3 <b>101,2</b> 100,2 126,7	107,7 100,9 98,4 105,6 99,0 99,5 130,5	107,1 103,2 98,9 102,3 100,3 99,0 148,5	107,5 102,4 99,0 103,5 101,9 96,3 157,1	107,1 103,9 97,4 101,2 95,2 90,6 160,5	106,4 105,3 95,0 99,8 96,4 89,4 160,6	106,2 102,5 97,4 99,7 97,3 86,6 155,9	105,1 102,7 98,7 101,3 99,0 85,8 151,5	105,7 98,4 99,9 100,4 97,7 86,8 177,3
å H	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,2 100,0 100,0 100,4 100,6 100,4 98,1 99,1	102,0 101,0 100,3 101,8 101,8 103,6 96,9 101,3	106,0 103,6 102,5 105,2 104,7 104,0 98,0 100,9	108,1 106,5 105,9 105,9 102,7 105,3 101,2	114,2 108,6 107,6 112,0 103,4 106,4 104,0	115,8 110,8 110,0 111,5 103,5 108,7 104,6	115,6 111,2 110,0 113,4 107,2 107,9 104,4	113,9 111,5 109,5 114,8 107,3 108,2 103,1	112,7 111,7 110,8 116,6 106,1 107,3 101,8	109,7 108,6 111,0 115,3 108,2 <b>105,8</b> 99,3	107,9 107,3 108,5 114,5 106,1 105,6 97,8	108,3 103,8 108,8 114,0 107,3 103,2 95,5
						2.	Jahre			,		1	<del>,</del>	
_			Am 1.	Januar			189	5   1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	e { 11	tännlich veiblich vberhaup	i : : :	ölferung	: : : :		. 100, . 100,	0   105, 0   108,	$ \begin{array}{c c} 7 & 104,0 \\ 3 & 112,4 \end{array} $	103,9	139,5	156,0 101,9 149,6	163,3 88,4 154,4	146,1 156,8 147,4
rebi B	13. {	weiblid iiberha1 0,0 Mit	t) ) ipt gliebern	waren			. 100, 100, 100,	0   103, 0   101, 0   103,	8   103,8 1   95,1 5   102,7	3   109,1   90,8   107,0	120,5 87,2 116,6	124,6 81,4 119,5	124,7 67,5 117,9	106,7 114,5 107,6
		männli weiblid	d) )	: : : :	: : : :	: : :	. 88, . 11,	2   88,			91,1 8,9	91,9 8,1	93,2 6,8	87,4 12,6

Während das m. Geschlecht nach den Jahresreihen eine Zunahme und erst im Jahre 1901 eine Abnahme zeigt, weiß das w. Geschlecht seit 1896 einen fortwährenden Rüdgang und im Jahre 1901 einen beträchtlichen Zuwachs auf. Die Monatsreihen Lassen kaltgang des m. Geschlecht Andre 1901, des w. vom Mai 1899 bis Januar 1901, den Rüdgang überhaupt vom November 1900 ab ertennen.

						Nürn	berg.					Tab.	67*.
Jah	r 1.Jan	. 1.Febr.	. 1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	i 1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dtt.	1. Nov.	1. Dez.	31.D
						I. 20	bfolute ,	Zahlen.					
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6 34 208 7 41 433 8 47 589 9 51 068 0 57 190 1 58 524	31 344 34 529 40 294 48 173 57 048 59 359 57 607 54 117	29 704 35 126 42 425 49 429 58 461 60 060 55 879 54 348	31 532 37 040 43 244 51 337 59 989 61 655 58 384 55 534	33 043 37 843 44 332 51 636 61 537 61 996 59 819	41136 38410 45893 52778 62148 63096 60516	34 240 38 779 47 402 53 275 62 202 63 161 60 371	34 753 39 483 47 213 53 303 62 883 63 867 60 278	35 362 39 745 47 373 53 312 62 132 65 250 59 317	36 227 40 594 48 823 54 500 63 448 64 293 57 931	36 926 41 181 49 123 53 615 62 577 62 575 57 134	36 618 41 132 48 586 53 564 62 546 61 435 55 865	34 20 41 43 47 58 51 06 57 19 58 59 54 01
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5 19 203 7 20 800 8 22 031 9 24 064 0 29 095 1 29 832	17700 19147 20768 22093 25674 29111 29864 29129	17 748 19497 20916 22 558 26 248 29 177 29 983 29 517	17 989 19859 21 211 22 910 26 657 29 567 29 949 29 608	18 009 19 896 21 180 22 827 26 931 29 457 30 141	18 528 20 494 21 446 23 011 27 319 29 939 30 428	18 645 20 573 21 467 23 043 27 353 29 500 30 117	18 467 20 461 21 250 23 091 27 792 29 267 29 635	18 550 20 315 21 327 23 226 28 058 29 667 29 535	18 982 20 453 21 929 23 568 28 521 29 736 29 263	19 280 20 514 21 965 23 875 28 660 30 268 29 756	19 526 20 965 22 433 24 497 29 538 30 659 29 706	19 20 20 80 22 00 24 00 29 00 29 80 29 20
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5 53411 62233 6 69620 75132 0 86285 88356	49 044 53 676 61 062 70 266 82 722 88 470 87 471 83 246	47 452 54 623 63 341 71 987 84 709 89 237 85 862 83 865	49 521 56 909 64 455 74 247 86 646 91 222 88 333 85 142	51 052 57 739 65 512 74 463 88 468 91 456 89 960	59 664 58 904 67 339 75 789 89 467 93 035 90 944	52885 59352 68869 76318 89555 92661 90488	53 220 59 944 68 463 76 394 90 675 93 134 89 913	53 912 60 060 68 700 76 538 90 190 94 917 88 852	55 209 61 047 70 752 78 068 91 969 94 029 87 194	56 206 61 695 71 088 77 490 91 237 92 843 86 890	56 144 62 097 71 019 78 061 92 084 92 094 85 571	534 622 696 751 862 883 832
1				п	. Melati	ve Zah	len. 1.	Mona	tsreih	en.			
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	7 100,0 7 100,0 8 100,0 1 100,0 1 100,0 1 100,0	106,3 100,9 97,3 101,2 111,7 <b>108,8</b> 98,4 100,2	100,7 102,7 102,4 103,9 114,5 105,0 95,5 100,6	106,9 108,3 104,4 107,9 117,5 107,8 99,8 102,8	112,1 110,6 107,0 108,5 120,5 108,4 102,2	139,5 112,3 110,8 110,9 121,7 110,3 103,4	116,1 113,4 114,4 111,9 121,8 110,4 103,2	117,9 115,4 113,9 112,0 123,1 111,7 103,0	119,9 116,2 114,3 112,0 121,7 114,1 101,4	122,9 118,7 117,8 114,5 124,2 112,4 99,0	125,2 120,4 118,5 112,7 122,5 109,4 97,6	124,2 120,2 117,3 112,6 122,5 107,4 95,5	116, 121, 114, 107, 112, 102, 92,
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6 100,0 7 100,0 8 100,0 9 100,0 0 100,0 1 100,0	182,9 99,7 99,8 100,3 106,7 <b>100,1</b> 100,1 99,7	183,4 101,5 100,6 102,4 109,1 100,3 100,5 101,0	185,9 103,5 102,0 104,0 110,8 101,6 100,4 101,3	186,1 103,6 101,8 103,6 111,9 101,2 101,0	191,5 106,7 103,1 104,4 113,5 102,9 102,0	192,7 107,1 103,2 104,6 113,7 101,4 101,0	190,9 106,6 102,2 104,8 115,5 100,6 99,3	191,7 105,8 102,5 105,4 116,6 102,0 99,0	196,2 106,5 105,4 107,0 118,5 102,2 98,1	199,3 106,8 105,6 108,4 119,1 104,0 99,7	201,8 109,2 107,9 111,2 122,7 105,4 99,6	198, 108, 105, 109, 120, 102, 97,
1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3 100,0 7 100,0 8 100,0 9 100,0 0 100,0 1 100,0	125,2 100,5 98,1 100,9 110,1 <b>102,5</b> 99,0 100,0	121,2 102,3 101,8 103,4 112,7 103,4 97,2 100,8	126,5 106,5 103,6 106,6 115,3 105,7 100,0 102,3	130,4 108,1 105,3 107,0 117,8 106,0 101,8	152,4 110,3 108,2 108,9 119,1 107,8 102,9	135,1 111,1 110,7 109,6 119,2 107,4 102,4	135,9 112,2 110,0 109,7 120,7 107,9 101,8	137,7 112,4 110,4 109,9 120,0 110,0	141,0 114,3 113,7 112,1 122,4 109,0 98,7	143,5 115,5 114,2 111,3 121,4 107,6 98,3	143,4 116,3 114,1 112,1 122,6 106,7 96,8	136, 116, 111, 107, 114, 102, 94,
					2.		8reihei		1				
		Am 1.	Januar			189	5 1896	1897	1898	1899	1900	1901	190
obe {	männlid weiblich überhau	pt			 	100, 100, 100,	,0   198,3 ,0   136,4	5   215,0 4   158,9		173,2 248,7 191,9	194,0 300,7 220,3	198,5 308,3 225,6	183 302 212
	männti	eno dj			95 783 —	I 100.	0   109.5	125,2	135,8	137.6	145.5	140,5	122
bus.	überha 00.0 Mit	upt	waren	: : : :	: : : :	100, 100, 75,	0   128,8	141,6	191,6 149,6 68,4	197,6 152,4 68,0	225,5 165,2 66,3	218,3 159,7 66,2	201 142 64

Die auffällige Zunahme bes w. Geschlechts im Februar 1895 ist baburch veranlaßt, baß infolge Anberung bes Ortsstatuts zahlreiche Neumelbungen von Dienstmädigen stattgesunden haben. Der Anteil des w. Geschlechts ist um 10,4% geschiegen. — Nach den rohen Zahresteiben ist im Zahre 1901 ein Rüsgang eingetreten, nach den rebuzierten schon im Zahre 1900. Auch die Wonatsreihen weisen bei beiden Geschlechtern auf einen Rückgang seit Ausang 1900 bin. Tab. 68*. Oppeln.

	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31 De
							1. Ab	folute į	Bahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3078 3219 3417 3705 4200 4923 3694 3987	2829 3356 3542 4027 5069 5027 4005 4079	3004 3987 4573 4996 5318 5096 4044 4061	4036 5030 5781 5818 6191 5744 5377 4036	4658 5884 5889 6767 7003 6305 6042	5075 5638 6079 6200 7027 6541 5773	5009 5517 5699 6472 6935 6216 5953	4638 5422 5733 6431 6845 6061 5856	4768 5394 5804 6565 6858 6096 5582	4562 5465 5841 6367 6715 5815 5389	4358 5417 5642 6168 6487 5813 5227	3736 4432 5020 6134 6063 5450 4352	3219 3417 3705 4200 4923 3694 3987
Ĕ)	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1055 1233 1306 1536 1665 1846 1692 1935	1059 1245 1287 1545 1922 1965 1950 1935	1065 1349 1455 1789 2070 2014 1930 1933	1154 1585 1778 1990 2113 2144 2123 1927	1294 1558 1893 2149 2442 2332 2362	1456 1726 1780 2144 2422 2371 2288	1422 1628 1805 2103 2359 2287 2276	1382 1627 1861 2154 2212 2273 2337	1433 1656 1893 2107 2339 2304 2301	1393 1669 1808 2082 2318 2227 2182	1372 1621 1857 2080 2347 2183 2205	1353 1487 1740 2102 2358 2172 2078	1233 1306 1536 1663 1846 1693 1933
e) Überhauvi	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	4133 4452 4723 5241 5865 6769 5386 5922	3888 4601 4829 5572 6991 6992 5955 6014	4069 5336 6028 6785 7388 7110 5974 5994	5190 6615 7559 7808 8304 7888 7500 5963	5952 7442 7782 8916 9445 8637 8404	6531 7364 7859 8344 9449 8912 8061	6431 7145 7504 8575 9294 8497 8229	6020 7049 7594 8585 9057 8334 8193	6201 7050 7700 8672 9197 8400 7883	5955 7134 7649 8449 9033 8042 7571	5730 7038 7499 8248 8834 7996 7432	5089 5919 6760 8236 8421 7622 6430	4459 4723 524 5869 6769 5386 5929
	l				П	. Rela	tive Zal	ilen. 1	. Mond	ıtsreih	en.			
u) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	91,9 104,3 103,7 108,7 120,7 <b>102,1</b> 108,4 102,3	97,6 123,7 133,9 134,8 126,6 103,5 109,5 101,9	131,0 156,3 169,5 157,0 147,4 116,7 145,6 101,2	151,3 182,8 172,3 182,6 166,7 128,1 163,6	164,9 175,1 177,9 167,3 167,3 132,9 156,3	162,7 171,4 166,8 174,7 165,1 126,1 161,2	150,7 168,4 167,9 173,6 163,0 123,1 158,5	154,9 167,6 169,9 177,2 163,2 123,8 151,1	146,9 169,8 170,9 171,8 159,9 118,1 145,9	141,6 168,3 165,1 166,5 154,5 118,1 141,5	121,4 137,7 146,9 165,6 144,4 110,7 117,8	104,6 106,1 108,4 113,4 117,5 75,6 107,9
b) Meiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,4 101,0 98,5 100,6 115,4 <b>106,4</b> 115,2 100,0	100,9 109,4 111,4 117,1 124,3 109,1 114,1 99,9	109,4 128,5 136,1 129,6 126,9 116,1 125,5 99,6	122,7 126,4 145,0 139,3 170,7 126,3 139,6	138,0 140,0 136,2 139,6 145,5 128,4 135,2	134,8 132,0 138,2 136,9 141,7 123,9 134,5	131,0 132,0 142,5 140,2 132,9 123,1 138,2	135,8 134,3 145,2 137,2 140,5 124,8 136,0	132,0 135,4 138,4 135,5 139,2 126,1 129,0	130,0 131,5 142,2 135,4 141,0 118,3 130,3	128,2 120,6 133,2 136,8 141,6 117,7 122,8	116,8 105,8 117,6 108,3 110,8 91,7 114,4
c) liberhaun	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	94,1 103,3 102,2 106,3 119,2 103,3 110,6 101,6	98,3 119,9 127,6 129,5 126,0 105,0 110,9 101,2	125,6 148,6 160,0 149,0 141,6 116,5 139,2 100,8	144,0 167,2 164,8 170,1 161,0 127,6 156,0	158,0 165,4 166,4 159,2 161,1 116,9 149,7	155,6 160,5 158,9 163,6 158,5 125,5 152,8	145,7 158,3 160,8 163,8 154,4 123,1 152,2	150,0 158,4 163,0 165,5 156,8 124,1 146,4	144,1 160,2 162,0 161,2 153,8 118,8 140,6	138,6 158,1 158,8 157,4 150,5 118,1 138,0	123,1 133,0 143,1 157,1 143,6 112,6 119,4	107,7 106,1 111,0 111,9 115,4 79,6 110,0
						2.	Jahres	Breiher	n.					
			Am 1.	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
ohe	{ m w	ännlich eiblich berhaup	 t Nevö	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			100,0 100,0 100,0 1900: 3	0   116,9 0   107,7	9   123,8 7   114,3	145,6 126,8	141,9	160,0 175,0 163,8	120,0 160,4 130,3	129, 183, 143,
ebu; Bo	3. { ; on 100	männlic weiblich überhau 1,0 Witg männlic	pt Liebern					100,3 112,2 103,3	3   102,2 2   114,0 3   105,2	106,4 128,6 112,0	115,7 133,8 120,3 71,6	130,1 142,3 133,2	93,6 125,2 101,7 68,6	97,6 137,5 107,5 67,5
		weiblich					25,5	72,3 72,7	27,7	29,3	28,4	72,7 27,3	31,4	

Beibe Jahrekreihen zeigen einen Riidgang im Jahre 1900, welcher befonders beim m. Geschlecht sehr beträchtlich ift; auch die Monatkreihen laffen diesen Ridgang im Jahre 1900 bei beiden Geschlechtern deutlich erkennen. Der Anteil bes w. Geschlechts ift um 7,2 % gestiegen.

								******					~ ~ ~	<del></del>
	Jahr	1.3an.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Ott.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							I. 201	bsolute ,	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5799 6181 6694 7037 8017 8811 9375 9445	5819 6294 6638 7197 8270 9127 9450 9632	5882 6342 6640 7324 8440 9215 9423 9727	6 099 6 428 6 878 7 479 8 476 9 267 9 847 9 724	6305 6660 7065 7650 8799 9435 10048	6406 6721 7311 8322 8874 9714 9641	6440 6743 7309 8023 8872 9662 10072	6452 6749 7312 8044 8915 9719 10056	6426 6778 7354 8004 8941 9673 9962	6472 6719 7339 8111 9007 9767 9931	6412 6779 7357 8040 9065 9753 9825	6 325 6 805 7 381 8 207 9 193 9 779 9 760	6 181 6 694 7 037 8 017 8 811 9 375 9 445
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	886 1006 1074 1071 1169 1293 1409 1532	916 999 1 088 1 141 1 204 1 311 1 444 1 554	920 997 1095 1158 1199 1370 1465 1586	919 969 1087 1150 1198 1402 1442 1593	928 997 1086 1126 1177 1393 1435	941 990 1079 1114 1171 1405 1430	925 982 1062 1127 1159 1384 1410	913 988 1065 1102 1168 1401 1400	946 994 1047 1113 1168 1409 1413	951 997 1061 1132 1171 1409 1448	997 1 014 1 077 1 134 1 199 1 416 1 462	1 012 1 063 1 125 1 167 1 252 1 428 1 511	1006 1074 1071 1169 1293 1409 1532
o) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6 685 7 187 7 768 8 108 9 186 10 104 10 784 10 977	6735 7293 7726 8338 9474 10438 10894 11186	6802 7339 7735 8482 9639 10585 10888 11303	7 018 7 397 7 965 8 629 9 674 10 669 11 289 11 317	7 233 7 657 8 151 8 776 9 976 10 828 11 483	7347 7711 8390 9436 10045 11119 11071	7 365 7 725 8 371 9 150 10 031 11 046 11 482	7 365 7 737 8 375 9 146 10 083 11 120 11 456	7372 7772 8401 9117 10109 11082 11375	7423 7716 8400 9243 10178 11176 11379	7409 7793 8434 9174 10264 11169 11287	7 337 7 868 8 504 9 374 10 445 11 207 11 271	7187 7768 8108 9186 10104 10784 10977
					II.	Relati	ve Zah	len. 1.	Mona	tŝreih	en.			
<b>.</b> €.1	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,3 101,8 99,2 102,3 103,2 103,6 100,8 102,0	101,4 102,6 99,2 104,1 105,3 104,5 100,5 103,0	105,2 104,0 102,7 106,3 105,7 105,2 105,0 103,0	108,7 107,8 105,5 108,7 109,7 107,1 107,2	110,5 108,7 109,2 118,3 <b>110,7</b> 110,2 102,8	111,1 109,1 109,2 114,0 110,7 109,7	111,3 109,2 109,2 114,3 111,2 110,3 107,3	110,8 109,7 109,9 113,7 111,5 109,8 106,3	111,6 108,7 109,7 115,3 112,3 110,9 105,9	110,5 109,7 109,9 114,3 113,1 110,7 104,8	109,1 110,1 110,3 116,6 114,7 111,0 104,1	106,6 108,3 105,1 113,9 109,9 106,4 100,7
eibild	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	103,4 99,3 101,3 106,5 103,0 101,4 102,5 101,4	103,8 99,1 103,0 108,1 102,6 106,0 104,0 103,5	103,7 96,3 101,2 107,4 102,5 108,4 102,3 104,0	104,7 99,1 101,1 105,1 100,7 107,7 101,8	106,2 98,4 100,4 104,0 100,2 108,7 101,5	104,4 97,6 98,9 105,2 99,1 107,0 100,1	103,0 98,2 99,0 102,9 99,9 108,4 99,4	106,8 98,8 98,7 103,9 99,9 109,0 100,3	107,3 99,1 98,8 105,7 100,2 109,0 102,8	112,5 100,8 100,3 105,8 102,6 109,5 103,8	114,2 105,6 104,6 109,0 107,1 110,4 107,2	113,5 106,7 99,7 109,1 110,6 <b>109,0</b> 108,7
c) Überhaup	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,7 101,5 99,5 102,8 103,1 103,3 101,0 101,9	101,7 102,1 99,6 104,6 104,9 104,8 101,0 103,0	105,0 102,9 102,5 106,4 105,3 105,6 104,7 103,1	108,2 106,5 104,9 108,2 108,6 107,2 106,5	109,9 107,3 108,0 116,4 109,4 110,0 102,7	110,2 107,5 107,8 112,9 109,2 109,3 106,5	110,2 107,7 107,8 112,8 109,8 110,1 106,2	110,3 108,1 108,1 112,4 110,0 109,7 105,5	111,0 107,4 108,1 114,0 110,8 110,5 105,5	110,8 108,4 108,6 113,1 111,7 110,5 104,7	109,8 109,5 109,5 115,6 113,7 110,9 104,5	107,5 108,0 104,4 113,3 110,0 106,7 101,8
			0f.u. 1 C	V		2. 5	•	reihen		1000	1000	1000	1001	1000
_			Am 1. Ş	yunuut			1895	+	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	{ n	ännlich eiblich berhaup					100,0 100,0 100,0	113,5				151,9 145,9 151,1	161,7 159,0 161,3	162,9 172,9 164,2
rebu V	3. / on 100	männlid weiblich überhau ),0 Witg	pt liebern				100,0 100,0 100,0	103,8 110,5 104,7	109,4 114,9 110,2	112,6 111,6 112,0	124,1 118,6 123,5	132,9 127,7 132,2	137,8 135,5 137,5	135,2 143,5 136,2
	2	mannilia weiblia)	) 	· · · · ·			83,7 13,8		86,2 13,8	86,8	87,3 12,7	87,2 12,8	86,9 13,1	86,0 14,0

Das fortmährende Steigen der roben Jahresreihen wird nur beim w. Geschlecht durch den Januar 1898 unterbrochen; nach der reduzierten Jahresreihe ist auch beim m. Geschlecht im Jahre 1911 ein Midgang ein- getreten. — Die Zahlen der Monatsreihen find beim m. Geschlecht feit Juni 1899, beim w. seit Januar 1911, ilberhaupt feit September 1900 kleiner als im Borjahre.

=									-					
_	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.Mär3	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dft.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
			-				1. Ap	solute Į	Zahlen.		•			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	9833 10505 11657 12649 13382 13892 15059 16460	9911 10697 11741 12530 13439 14279 14913 16449	9922 10878 12264 12993 14049 14636 14807 16436	10211 11246 12973 13496 14444 14999 15542 16436	10 827 11 748 13 499 13 900 15 088 15 700 16 433	11 031 12 067 13 626 13 945 15 336 16 057 16 689	10 950 12 155 13 685 14 055 15 411 15 984 16 604	11 086 12 251 13 628 14 160 15 318 15 940 16 534	11174 12347 13667 13965 15266 16052 16503	11 245 12 634 13 771 14 080 15 503 16 020 16 360	11305 12545 13839 13966 15309 15976 16191	11 276 12 479 13 618 13 877 15 062 15 806 15 784	10 505 11 657 12 649 13 382 13 892 15 059 16 460
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6935 7498 8083 8775 9322 10180 10644 11247	6 977 7 509 8 087 8 777 9 363 10 280 10 686 11 248	7022 7526 8092 8815 9342 10299 10660 11185	6982 7479 8119 8767 9264 10286 10680 11185	7 101 7 677 8 272 8 984 9 411 10 591 11 028	7167 7656 8304 9030 9448 10601 10991	6972 7680 8288 9019 9470 10490 10935	7007 7711 8293 9043 9483 10483 10973	7029 7723 8341 9090 9477 10493 10990	7 155 7 741 8 304 9 035 9 499 10 521 10 956	7 205 7 778 8 340 8 991 9 612 10 533 11 064	7 490 7 989 8 605 9 321 9 897 10 806 11 231	7498 8083 8775 9322 10180 10644 11247
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	16 768 18 003 19 740 21 424 22 704 24 072 25 703 27 707	16 888 18 206 19 828 21 307 22 802 24 559 25 599 27 697	16 944 18 404 20 356 21 808 23 391 24 935 25 467 27 621	17 193 18 725 21 092 22 263 23 708 25 285 26 222 27 621	17928 19425 21771 22884 24499 26291 27461	18 198 19 723 21 930 22 975 24 784 26 658 27 680	17922 19835 21973 23074 24881 26474 27539	18 093 19 962 21 921 23 203 24 801 26 423 27 507	18 203 20 070 22 008 23 055 24 743 26 545 27 493	18 400 20 375 22 075 23 115 25 002 26 541 27 316	18510 20323 22179 22957 24921 26509 27255	18766 20468 22223 23198 24959 26612 27015	18 003 19 740 21 424 22 704 24 072 25 703 27 707
					II.	Relati	ve Zahl	len. 1.	Mona	tšreih	e n.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,8 101,8 100,7 99,1 100,4 102,8 <b>99,0</b> 99,9	100,9 103,6 105,2 102,7 105,0 105,4 98,3 99,9	103,8 107,1 111,3 106,7 107,9 108,0 103,2 99,9	110,1 111,8 115,8 109,9 112,7 113,0 109,1	112,2 114,9 116,9 110,2 114,5 115,6 110,8	111,4 106,2 117,4 111,1 115,2 115,1 110,3	112,7 116,6 116,9 111,9 114,5 114,7 109,8	113,6 117,5 117,2 110,4 114,1 115,5 109,6	114,4 120,3 118,1 111,3 112,1 115,3 108,6	115,0 119,4 118,7 110,5 121,9 115,0 107,5	114,7 118,8 116,8 109,7 112,6 113,8 104,8	106,8 111,0 108,5 105,8 103,8 108,4 109,3
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,6 100,1 100,0 100,0 100,4 100,9 100,4 100,0	101,3 100,4 100,1 100,5 100,2 101,2 100,2 99,4	100,7 99,7 100,4 98,9 99,4 101,0 100,3 99,4	102,4 102,4 102,3 102,4 101,0 104,0 103,6	103,3 102,1 102,7 102,9 101,4 104,1 103,3	100,5 102,4 102,5 102,8 101,6 103,0 102,7	101,0 102,8 102,6 103,1 101,7 103,0 103,1	101,4 103,0 103,2 103,6 100,7 103,1 103,3	103,2 103,2 102,7 103,0 101,9 103,3 102,9	103,9 103,7 103,2 102,5 103,1 103,5 103,9	108,0 106,5 106,4 106,2 106,2 106,1 105,5	108,1 107,8 108,6 106,2 109,2 104,6 105,7
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,7 101,1 100,4 99,5 100,4 102,0 <b>99,6</b> 100,0	101,0 102,1 103,1 101,8 103,3 103,6 99,1 99,7	102,5 104,0 106,8 103,9 104,4 105,0 102,0	106,9 107,9 110,3 104,9 107,9 109,2 106,8	108,5 109,6 111,1 107,2 109,2 110,7 107,3	106,9 110,2 111,3 107,7 109,6 110,0 107,1	107,9 110,9 111,0 108,3 109,2 109,8 106,6	108,8 111,5 111,5 107,6 109,0 110,3 107,0	109,7 113,2 111,8 107,9 110,1 110,3 106,3	110,4 112,9 112,4 107,2 109,8 110,1 106,0	111,9 113,7 112,6 101,3 109,9 110,6 105,1	107,4 109,6 108,5 106,0 106,0 106,8 107,8
-						2.	Jahres	Breihe	n.					
_			Am 1.	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902

Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe { weiblich	100,0 100,0 100,0	107,4	117,7	127,8	135,4	146,8 143,6	153,1 153,5 153,3	167,4 162,2 165,2
Bevölkerung 1895: 33 326 — 19	900: <b>4</b> 33	351 <b>—</b> ₹	Zunahm	e jährli	<b>4)</b> 5,23 %	) <b>.</b>		
reduz. { männlich	100,0 100,0 100,0	101,3 102,6 101,9	106,7 105,0 105,9	109,8 108,0 109,1	110,3 108,9 109,7	108,6 112,9 110,4	111,7 112,0 111,8	115,8 112,2 114,3
Bon 100,0 Mitgliebern waren					1			
männlich	58,6 41,4	58,4 41,6	59,1 40,9	59,0 41,0	58,9 41,1	$\begin{array}{c} 57,7 \\ 42,3 \end{array}$	58,6 41,4	59,4 40,6

Die rohen Jahresreihen zeigen ein ununterbrochenes Ansteigen beiber Geschlechter; nach ben rebuzierten Jahresreihen wäre beim m. Geschlecht im Jahre 1899, beim w. im Jahre 1900 ein geringer Rückgang einsgetreten. Die Monatkreihen beuten auf eine Abnahme im Jahre 1901 hin.

_																
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. De3.	31.Dez.		
							I. Ab	jolute L	Bahlen.							
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	9763 10130 10744 10927 11293 11780 14474	9815 10391 10698 11160 12051 12805 14221	9751 10818 11292 11372 12482 13217 14747	10376 11673 12572 12414 13018 13791 15497	11307 12392 13216 13030 13979 15881 17250	11 569 12 426 13 512 13 040 13 921 16 567 17 470	11449 12172 13122 12885 14094 16428 17364	11 088 12 061 12 940 12 907 13 995 16 620 17 297	11 188 12 056 12 866 12 809 14 080 16 543 17 279	11181 12116 12603 12894 13978 16438 17503	11 142 12 009 12 411 12 780 13 688 16 148 17 458	10 973 11 700 11 975 12 758 13 706 16 005 16 592	10 130 10 744 10 927 11 293 11 780 14 474		
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	8888 9199 9584 9610 9743 11302 13075	9115 9423 9716 9723 10012 11600 13316	9210 9487 9902 9809 10085 11597 13346	9267 9606 9937 9927 10228 11884 13467	9480 9842 10174 10173 11290 12244 13932	9322 9750 10185 10025 11230 12248 13846	9 224 9 628 9 961 9 824 11 202 12 183 13 869	9068 9528 9785 9730 11102 12078 13876	9082 9315 9661 9536 11037 11974 13863	9166 9410 9654 9566 10976 12290 13994	9 254 9 520 9 713 9 685 11 064 12 850 14 246	9359 9624 9831 9867 11269 13317 14436	9199 9584 9610 9743 11302 13075		
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	18651 19329 20328 20537 21036 23082 27549	18 930 19 814 20 414 20 883 22 063 24 405 27 537	18961 20305 21194 21181 22567 24814 28093	19643 21279 22509 22341 23246 25675 28964	20 787 22 234 23 390 23 203 25 269 28 125 31 182	20 891 22 176 23 697 23 065 25 151 28 815 31 316	20 673 21 800 23 083 22 709 25 296 28 611 31 233	20 156 21 589 22 725 22 637 25 097 28 698 31 173	20 270 21 371 22 527 22 345 25 117 28 517 31 142	20 347 21 526 22 257 22 460 24 954 28 728 31 497	20 396 21 529 22 124 22 465 24 752 28 998 31 704	20 332 21 324 21 806 22 625 24 975 29 322 31 028	19329 20328 20537 21036 23082 27549		
			II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.													
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,5 102,6 99,6 102,1 106,7 108,7 98,3	99,9 106,8 105,1 104,1 110,5 112,2 101,9	106,3 115,2 117,0 113,6 115,3 117,1 107,1	115,8 122,3 123,0 119,2 123,8 134,8 119,2	118,5 122,7 125,7 119,3 123,3 140,6 120,7	117,3 120,2 122,1 117,9 124,8 139,5 120,0	113,6 119,1 120,4 118,1 123,9 141,6 119,5	114,6 119,0 119,8 117,2 124,7 140,4 119,4	114,5 119,6 117,3 118,0 123,8 139,5 120,9	114,1 118,5 115,5 117,0 121,2 137,1 120,6	112,4 115,5 111,5 116,7 121,4 135,9 114,6	103,8 106,1 101,7 103,3 104,3 122,9		
h) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,6 102,4 101,4 101,2 102,8 102,6 101,8	103,6 103,1 103,3 102,1 103,5 102,6 102,1	104,3 104,4 103,7 103,3 105,0 105,1 103,0	106,7 107,0 106,2 105,9 115,9 108,3 106,6	104,9 106,0 106,3 104,3 115,3 108,4 105,9	103,8 104,7 103,9 102,2 115,0 107,8 106,1	102,0 103,6 102,1 101,2 113,9 106,9 106,1	102,2 101,3 100,8 99,2 113,3 105,9 106,0	103,1 102,3 100,7 99,5 112,7 108,7 107,0	104,1 103,5 101,3 100,8 113,6 113,7 108,9	105,3 104,6 102,6 102,7 115,7 117,8 110,4	103,5 104,2 100,3 101,5 116,0 115,7		
c) liberhaupt	1895 1896 1897 1898 1899- 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,5 102,5 100,4 101,7 104,9 105,7 100,0	101,7 105,0 104,3 103,1 107,3 107,5 102,0	105,3 110,1 110,7 108,8 110,5 111,2 105,1	111,5 115,0 115,1 113,0 120,1 121,8 113,2	112,0 114,7 116,6 112,3 119,6 124,8 113,7	110,8 112,8 113,6 110,5 120,3 124,0 113,4	108,1 111,7 111,8 110,2 119,3 124,3 113,2	108,7 110,6 110,8 108,8 119,4 123,5 113,0	109,1 111,4 109,5 109,4 118,6 124,5 114,3	109,4 111,4 108,8 109,4 117,7 125,6 115,1	109,0 110,3 107,3 110,2 118,7 127,0 112,6	103,6 105,2 101,0 102,4 109,7 119,4		
'	•	,	1	, 1	,	2.	Jahre	greihe	n.	,			•			

Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe { männlich	100,0	103,8	110,0	111,9	115,7	120,7	148,3	(169,9)
	100,0	103,5	107,8	108,1	109,6	127,2	147,1	(162,4)
	100,0	103,7	109,0	110,1	112,8	123,8	147,7	(166,4)
Bevölferung 1895: 57 830 — 19	00: 73 88	38 — 3	unahme	jährlid	6 4,87 %	0.		
rebui. { männlich	100,0	98,8	99,7	96,6	95,1	94,5	110,5	(120,5)
	100,0	98,5	97,7	93,3	90,1	99,6	109,6	(115,2)
	100,0	98,7	98,8	95,0	92,7	96,9	110,1	(118,1)
männlig	52,3	52,4	52,9	53,2	53,7	51,0	52,5	(53,5)
	47,7	47,6	47,1	46,8	46,3	49,0	47,5	(46,5)

Die rohen Jahresreihen weisen eine ununterbrochene Zunahme aus, nach den reduzierten Jahresreihen hat bei beiden Geschlechtern bis zum Jahre 1899 eine Abnahme und erst von da ab ein Aufschwung stattgefunden. Die Wonatsreihen beuten auf einen Rückgang im Jahre 1901 hin. Tab. 72*. **Pofen.** 

_							P - 1							
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Oft.	1. Nov.	1. Dez.	31. De3.
_						-	I. 911	bsolute ,	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	8001 8136 8832 9337 10268 10114 12462 13092	7732 8145 8701 9322 10188 10368 12496 13163	7 779 8 370 8 737 9 468 9 881 10 637 12 006 13 059	8 395 9 084 9 637 10 023 10 323 12 979 12 785 13 681	9334 9836 10153 10427 11018 13897 13790	9780 10116 10413 10857 11248 14662 13988	10 120 10 158 10 423 10 891 11 443 14 259 14 192	9792 10372 10664 10970 11541 14277 14469	9 906 10 367 10 707 11 070 11 825 14 339 15 180	9 899 10 317 10 703 11 098 11 718 14 265 14 815	9 789 10 225 10 749 10 952 11 500 14 047 14 786	9 232 9 763 10 325 10 982 11 362 13 870 14 712	8 136 8 832 9 337 10 268 10 114 12 462 13 092
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1804 1990 2208 2564 2909 3306 4088 4325	1814 2059 2211 2587 2996 3324 4115 4320	1862 2061 2252 2624 3033 3422 4140 4272	1927 2139 2358 2829 3099 3917 4194 4365	2 025 2 326 2 461 2 874 3 204 3 983 4 300	2081 2349 2521 2903 3257 4123 4346	2059 2298 2461 2902 3285 4181 4306	1999 2300 2532 2928 3342 4280 4361	1987 2351 2517 2941 3327 4246 4358	1 985 2 341 2 630 2 891 3 370 4 203 4 351	2013 2291 2607 2952 3487 4296 4523	2000 2230 2598 2944 3449 4305 4500	1 990 2 208 2 564 2 909 3 306 4 088 4 325
c) überhaupt	1895 1896 1897 1893 1899 1900 1901 1902	9805 10126 11040 11901 13177 13420 16550 17417	9546 10204 10912 11909 13184 13692 16611 17483	9 641 10 431 10 989 12 092 12 914 14 059 16 146 17 331	10 322 11 223 11 995 12 852 13 422 16 896 16 979 18 046	11 359 12 162 12 614 13 301 14 222 17 880 18 090	11861 12465 12934 13760 14505 18785 18334	12 179 12 456 12 884 13 793 14 728 18 440 18 498	11 791 12 672 13 196 13 898 14 883 18 557 18 830	11893 12718 13224 14011 15152 18585 19538	11 884 12 658 13 333 13 989 15 088 18 468 19 166	11802 12516 13356 13904 14987 18343 19309	11 232 11 993 12 923 13 926 14 811 18 175 19 212	10 126 11 040 11 901 13 177 13 420 16 550 17 417
					II.	Relat	ive Zah	len. 1.	M on a	tsreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	96,6 100,1 <b>94,6</b> 99,8 <b>99,2</b> 102,4 <b>100,3</b> 100,5	97,2 102,9 98,9 101,4 96,2 105,2 96,3 99,7	104,9 111,7 109,1 107,3 100,1 128,3 102,6 104,5	116,6 120,9 115,0 111,7 107,3 137,4 110,9	122,2 124,3 117,9 116,3 111,5 145,0 112,2	126,5 124,9 118,0 116,6 111,4 141,0 113,9	122,4 127,5 120,7 117,5 112,4 141,2 116,1	123,8 127,2 121,2 118,6 115,2 141,8 121,8	123,7 126,8 121,2 118,9 114,1 141,0 118,9	122,3 125,7 121,7 117,3 111,1 138,9 118,6	115,1 120,0 116,9 117,6 110,7 137,1 118,1	101,7 108,6 105,7 110,0 98,5 123,2 105,1
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,6 103,5 100,1 100,9 103,0 100,5 100,7 99,9	103,2 103,6 102,0 102,3 104,3 103,5 101,3 98,8	106,7 107,5 106,8 110,3 103,5 118,5 102,6 100,9	112,3 116,9 111,5 112,1 110,1 120,5 105,2	115,4 118,0 114,2 113,2 112,0 124,7 106,3	114,1 115,5 111,5 113,2 112,9 126,5 105,3	110,8 115,6 114,6 114,2 114,9 129,5 106,7	110,1 118,1 114,0 114,7 114,4 128,4 106,6	110,0 117,6 119,1 112,8 115,8 127,1 106,4	111,6 115,1 114,0 115,1 119,9 129,9 110,6	110,9 112,1 117,7 114,8 118,6 130,3 110,1	110,3 111,0 116,1 113,1 113,6 123,7 105,8
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	97,4 100,8 <b>98,8</b> 100,1 <b>100,1</b> 102,0 <b>100,4</b> 100,4	98,3 103,0 99,5 101,6 97,1 104,8 97,6 99,5	105,3 110,8 108,7 108,0 101,9 125,9 102,6 103,6	115,8 120,1 114,3 111,8 107,1 133,2 109,3	121,0 123,1 117,2 115,6 110,1 140,0 110,8	124,2 122,0 116,7 115,9 111,7 137,4 111,8	120,3 125,2 119,5 116,8 112,9 138,3 113,8	121,3 125,6 119,8 117,7 115,0 138,5 118,1	121,2 125,0 120,8 117,5 114,5 137,6 115,8	120,4 123,6 121,0 116,8 113,7 136,7	114,6 118,4 117,1 117,0 112,4 135,4 116,1	103,3 109,0 107,8 110,7 101,8 123,3 105,2
_						2.		3reiher	-;	1		1	1	1 7033
_	-		Am 1.	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
roh	e { m n ii	iännlich ieiblich berhaup	t Bevöl					0   110,8	3 122,4 3 112,6	142,1	128,3 161,3 134,4 (id) 2,69	126,4 183,3 136,9	155,8 226,6 168,8	163,6 239,7 177,6
rebi	13. 🐇	weiblic	t)				100, 100,	0   99,0	104.6		115,2 144,8	110,5 161,0	132,6 192,8	135,5 198,6
	on 100	iiberhar ),0 Mit _l	gliedern				100,	0   100,6	106,7	112,0	120,7	119,7	143,6	147,1
		männli weiblid	m,	: : : :	: : : :		81, 18,	6   80,3 4   19,7	80,0	78,5 21,5	77,9 22,1	75,4 24,6	75,3 24,7	75,2 24,8

Von dem fortmährenden Aufsteigen, welches die Zahresreißen zeigen, macht nur das m. Geschlecht im Jahre 1899 eine Ausnahme. Die Wonatsreißen zeigen beim m. Geschlecht außer 1899 auch 1897 und 1901, beim w. vom März 1901 ab kleinere Zahlen als im Vorjahre. Der Anteil des w. Geschlechts an der Gesantheit ifi um 6,4 % gestiegen.

Botebam. Tab. 73*.

							77.0	~~~~					~	•••
	Jahr	1 <b>.</b> Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1.Aug.	1.Sept.	1. Oft.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							I. At	folute ,	Bahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	7042 7193 6498 6833 6605 6568 7477 6838	6718 7221 6388 6902 6649 6805 7052 6778	6777 7170 6735 7054 6736 6834 6408 6713	7522 7806 7252 7254 7003 6993 6830 6715	8 089 8 226 7 561 7 318 7 234 7 237 7 290	8301 8195 7525 7464 7240 7445 7359	8347 8214 7432 7432 7294 7805 7389	8 240 8 102 7 502 7 366 7 361 8 209 7 495	8 094 7 438 7 486 7 275 7 388 8 203 7 518	8114 7301 7493 7295 7287 8198 7565	8 014 7 373 7 520 7 302 7 345 8 118 7 463	7696 7247 7299 7161 7227 7218 7254	7193 6498 6833 6605 6568 7477 6838
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1435 1642 1788 1998 2129 2233 2520 2480	1430 1669 1796 2008 2109 2236 2502 2468	1462 1718 1767 2019 2139 2252 2331 2459	1501 1778 1835 2102 2165 2272 2449 2459	1602 1847 1883 2125 2259 2315 2453	1 635 2 015 2 073 2 317 2 415 2 577 2 736	1643 2012 2057 2308 2444 2593 2824	1 758 1 993 2 249 2 217 2 405 2 547 2 832	1 730 1 965 2 210 2 191 2 344 2 572 2 795	1 697 1 851 2 182 2 166 2 329 2 557 2 740	1 691 1 854 2 127 2 124 2 340 2 881 2 716	1690 1837 2069 2064 2268 2550 2515	1642 1788 1998 2129 2233 2520 2480
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	8477 8835 8286 8831 8734 8801 9997 9318	8148 8890 8184 8910 8758 9041 9554 9246	8239 8888 8502 9073 8875 9086 8739 9172	9023 9584 9087 9356 9168 9265 9279 9174	9691 10073 9444 9443 9493 9552 9743	9 936 10 210 9 598 9 781 9 655 10 022 10 095	9 990 10 226 9 489 9 740 9 738 10 398 10 213	9 998 10 095 9 751 9 583 9 766 10 756 10 327	9824 9403 9696 9466 9732 10775 10313	9811 9152 9675 9461 9616 10755 10305	9705 9227 9647 9426 9685 10999 10179	9386 9084 9368 9225 9495 9768 9769	8835 8286 8831 8734 8801 9997 9318
					II	. Relat	ive Zah	len. 1.	Mona	tsreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	95,4 100,4 98,3 101,0 100,7 103,6 <b>94,8</b> 99,1	96,2 99,7 103,6 103,2 102,0 104,0 85,7 98,2	106,8 108,5 111,6 106,2 106,0 106,5 91,3 98,2	114,9 114,4 116,4 107,1 109,5 110,2 97,6	117,9 113,9 115,8 109,2 109,6 113,4 98,4	118,5 114,2 114,4 108,8 110,4 118,8 98,8	117,0 112,6 115,5 107,8 111,4 125,0 100,2	114,9 103,4 115,2 106,5 111,9 124,9 100,5	115,2 101,5 115,3 106,8 110,3 124,8 101,2	113,8 102,5 115,7 106,9 111,2 123,6 99,8	109,3 100,8 112,3 104,8 109,4 109,9 97,0	102,1 90,3 105,2 96,7 99,4 113,8 91,5
ē	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,7 101,6 100,4 100,5 99,1 101,1 <b>99,8</b> 99,5	101,9 104,6 98,8 101,1 100,5 100,9 92,5 99,2	104,6 108,3 102,6 105,2 101,7 101,7 97,2 99,2	111,6 112,5 102,5 106,4 106,1 103,7 97,3	113,9 122,7 115,9 116,0 118,1 115,4 108,6	114,5 122,5 115,0 115,5 114,8 116,1 112,1	122,5 121,4 125,8 111,0 113,0 114,1 112,4	120,6 119,7 123,6 109,7 110,1 115,2 110,9	118,3 112,7 122,0 108,4 109,4 114,5 108,7	117,8 112,9 118,9 106,3 109,9 129,0 107,8	117, 8 111, 9 115, 7 1033 106, 5 114, 2 99, 8	114,4 108,9 111,7 106,6 104,9 112,9 98,4
rhaup	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	96,1 100,6 98,8 100,9 100,3 102,7 <b>95,6</b> 99,2	97,2 100,6 102,6 102,7 101,6 103,2 87,4 98,4	106,4 108,5 109,7 105,9 105,0 105,3 92,8 98,4	114,3 114,0 114,0 106,9 108,7 108,5 97,5	117,2 115,6 115,8 110,8 110,5 113,9 101,0	117,8 115,7 114,5 110,3 111,5 118,1 102,2	117,9 114,3 117,7 108,5 111,8 122,2 103,3	115,9 106,4 117,0 107,2 111,4 122,4 103,2	115,7 103,6 116,8 107,1 110,1 122,2 103,1	114,5 104,4 116,4 106,7 110,9 125,0 101,8	110,7 102,8 113,1 104,5 108,7 111,0 97,7	104,2 93,8 106,6 98,0 100,8 113,6 93,2
_						2.		3reihei		_				
_			Am 1.	zanuar			1895	1896	+	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	e { n ü	tännlich veiblich berhaup	t		1895: 5	8 <b>4</b> 55 —	100,0 100,0 100,0 1900: 5	$ \begin{array}{c cccc} 0 & 114,4 \\ 0 & 104,2 \end{array} $	124,6	97,0 139,2 104,2 ne jährl	93,8 148,4 103,0 id) 0,45	93,3 155,6 103,8	106,2 175,6 117,9	97,1 172,8 109,9
rebu Bi	o <b>n</b> 100	),0 առուց	h pt cliedern	waren			100,0 100,0 100,0	101,6 113, <b>9</b>	91,4	95,7 137,3 102,8	92,1 145,7 101,2	91,2 152,1 101,5	103,3 170,9 114,7	94,1 167,4 106,4
		männlid weiblich	h	· · · ·	: : : :	: : : :	83,1 16,9		78,4 21,6	77,4 22,6	75,6 24,4	74,6 25,4	74,8 25,2	$\substack{73,4\\26,6}$

Daß im Jahre 1901 bei beiben Geschlechtern ein Rildgang stattgesunden hat, zeigen sowohl die Monatsreihen wie die Jahreszeihen; aber während das w. Geschlecht in den vorhergehenden Jahren eine regelmäßige Bunahme hatte, hat das m. Geschlecht auch in den Jahren 1893, 1898 und 1830 abgenommen. Der Anteil des w. Geschlechts an der Gesamtheit ist um 9,7% gestagen.

	2 u v.	14.					nuige							
_	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.Mär3	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Oft.	1. Nov.	1. De3.	31. Dez.
							1. Ab	folute į	Zahlen.					
a) Nännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1399 1476 1959 1738 2033 1811 1991	1493 1529 1711 1646 2024 1897 2081	1533 1582 1728 1645 2032 2190 2033	1580 1705 1809 1774 1999 2159 2119	1620 1634 1848 1794 2056 2300 2197	1635 1772 1842 1828 2094 2305 2131	1612 1702 1824 1875 2090 2312 2068	1631 1808 1828 1881 2066 2079 2161	1585 2006 1817 1859 2109 2093 2246	1605 1759 1787 1956 2290 2095 2208	1619 1781 1843 2062 2312 2129 2157	1637 1943 1808 2033 1952 2154 2113	1476 1959 1738 2033 1811 1991
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	446 499 302 625 704 829 863	402 507 522 635 733 854 877	407 536 560 650 748 517 923	441 538 584 671 732 560 961	468 322 588 678 757 636 1020	453 522 605 693 761 637 1026	476 337 606 687 789 650 1038	474 523 622 693 804 913 1013	470 281 629 709 834 900 1009	475 566 660 735 574 916 1062	463 548 970 712 607 953 1048	470 308 628 704 854 927 1046	499 302 625 704 329 863
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1845 1975 2261 2363 2737 2640 2854	1895 2036 2233 2281 2757 2751 2958	1940 2118 2288 2295 2780 2707 2956	2021 2243 2393 2445 2731 2719 3080	2088 1956 2436 2472 2813 2936 3217	2088 2294 2447 2521 2855 2942 3157	2088 2039 2430 2562 2879 2962 3106	2105 2331 2450 2574 2870 2990 3174	2055 2287 2446 2568 2943 2993 3255	2080 2325 2447 2691 2864 3011 3270	2082 2279 2513 2774 2919 3082 3205	2107 2251 2436 2737 2806 3081 3159	1975 2261 2363 2737 2640 2854
	II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.													
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	106,7 103,6 <b>87,8</b> 94,7 99,6 104,7 <b>104,5</b>	109,6 107,2 88,2 94,6 100,0 120,9 102,1	112,9 115,5 92,3 102,1 98,3 119,2 106,4	115,8 110,7 94,3 103,2 101,1 127,0 110,3	116,9 120,0 94,0 105,2 103,0 127,0 107,0	115,2 115,3 93,1 107,9 102,8 127,7 103,9	116,6 122,5 93,3 108,2 101,6 114,9 108,5	113,3 135,9 92,8 107,0 103,7 115,6 112,8	114,7 119,2 91,2 112,5 112,6 115,7 110,9	115,7 120,7 94,1 118,6 113,7 117,6 108,3	117,0 131,6 92,3 117,0 96,0 118,9 106,1	105,5 132,7 88,7 117,0 89,1 109,9
b) Beiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	90,1 101,6 172,8 <b>101,6</b> 104,1 103,0 101,6	91,2 107,4 185,4 104,0 106,3 62,4 107,0	98,9 107,8 193,4 107,3 104,0 67,6 111,4	104,9 64,5 194,7 108,5 107,5 76,7 118,2	101,6 104,6 200,3 110,9 108,1 76,8 118,9	106,7 67,5 200,7 109,9 112,1 78,4 120,3	106,3 104,8 206,0 110,9 114,2 110,1 117,4	105,4 56,3 208,3 113,6 118,5 108,6 116,9	106,5 113,4 218,5 117,6 81,5 110,5 123,1	103,8 109,8 321,2 113,9 86,2 115,0 121,4	105,4 61,7 207,9 112,6 121,3 111,8 121,2	111,9 60,5 206,9 112,6 117,7 104,1
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,7 103,1 98,8 96,5 100,7 104,2 103,6	105,1 107,2 101,2 97,1 101,6 102,5 103,6	109,5 113,6 105,8 103,5 99,8 103,0 107,9	113,2 99,0 107,7 104,6 102,8 111,2 112,7	113,2 116,2 108.2 106,7 104,3 111,4 110,6	113,2 103,2 107,5 108,4 105,2 112,2 108,8	114,1 118,0 108,4 108,9 104,9 113,3 111,2	111,4 115,8 108,2 108,7 107,5 113,4 114,1	112,7 117,7 108,2 113,9 104,6 114,1 114,6	112,8 115,4 111,1 117,4 106,6 116,7 112,3	114,2 114,0 107,7 115,8 102,5 116,7 110,7	107,0 114,5 104,5 115,8 96,5 108,1
						2.	Jahre	Breihe	1.				' 	
			Am 1.	}anuar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	{ m m ii	iännlich eiblich berhaup	 t Bevö	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1895: 18			)   111,9   107,0	67,7	140,1 128,1		129,4 185,9 143,1	142,3 193,5 154,7	(151,0) (234,5) (171,2)
rebu V	on toe	),0 արուն	h ipt iliebern	waren			100,0 100,0 100,0	102,7	132,7 64,2	114,7 129,3 118,3	130,6 141,9 133,3	113,3 162,7 125,2	121,3 164,9 131,9	(125,3) (194,6) (142,1)
		männlic	h		::::	: : : :	75,8 24,2			73,6 26,4	74,3 25,7	68,6 31,4	69,8 30,2	(66,9) (33,1)

Von ber zunehmenben Tenbenz ber Jahresreihen bilbet beim m. Geschlecht ber Januar 1898 und 1900, beim w. ber Januar 1897 eine Ausnahme. In ben Monatsreihen haben beim m. Geschlecht 1897 und 1901, beim w. 1898 niedrigere Zahlen als die Borjahre. Ter Anteil bes w. Geschlechts ist bis 1901 um 6,0% gestiegen.

_	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31 Dez.
							1. Ap	olute B	ahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5 735 6 030 6 122 6 266 6 772 7 262 7 623 8 119			6297 7183 7082 7154 7594 7863 7985 7821			7 067 7 148 7 075 7 239 8 214 8 055 8 798			6916 6987 6972 7641 8404 8848 9397			6 030 6 122 6 266 6 772 7 262 7 623 8 119
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3611 3797 3832 3809 3997 4404 4586 4589			3648 3895 3942 4113 4251 4469 4842 4684			3682 3903 3886 4189 4426 4707 4718			3 714 3 883 3 878 4 076 4 352 4 781 4 713			3 797 3 832 3 809 3 997 4 404 4 586 4 589
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	9346 9827 9954 10075 10769 11666 12209 12708			9945 11078 11024 11267 11845 12332 12827 12505			10 749 11 051 10 961 11 428 12 640 12 762 13 516			10 630 10 870 10 850 11 717 12 756 13 629 14 110			9827 9954 10075 10769 11666 12209 12708
					П	. Rela	tive Za	hlen. 1	. Mon	atšreil	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0			107,3 119,1 115,7 114,2 112,1 108,3 104,8 96,3			123,2 118,5 115,6 115,5 121,3 110,9 115,4			120,6 115,9 113,9 121,9 124,1 121,8 123,3			105,1 101,5 102,4 108,1 107,2 105,0 106,5
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0			101,0 102,6 102,9 108,0 106,4 101,5 105,6 102,1			102,0 102,8 101,4 110,0 110,7 106,9 102,9		:	102,9 102,3 101,2 107,0 108,9 108,6 102,8			105,1 100,9 99,4 104,9 110,2 104,1 100,1
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0			106,4 112,7 110,8 111,8 110,0 105,7 105,2 98,4	:		115,0 112,4 110,1 113,4 117,4 109,4 110,7	:		113,7 110,6 109,0 116,2 118,4 116,8 115,6			105,1 101,3 101,2 106,9 108,3 104,7 104,3
			Oraș 1	~~~~		2.	Jahre 180:		_	1898	1899	1900	1901	1902
	\	nännlich veiblich berhau	pŧ : : :		: · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		. 100, 100, 100,	0 105,1 0 105,1 0 105,1	1 106,7 1 106,1 1 106,5	109,3 105,5 107,8	118,1 110,7 115,2	126,6 122,0 124,8	132,9 127,0	141,6 127,1
	10	weiblic überha 0.0 Mil	d) h upt taliebern			: : :	. 100, 100, 100,	0   103, 0   103, 0   103, 4   61,	2   102,9 2   102,9 2   102,7 4   61,9	9   103,4 3   99,9 7   102,1 6   62,2	109,8 102,9 107,1 62,9	115,6 111,3 113,9 62,3	119,1 113,8 117,1 62,4 37,6	124,6 111,9 119,7 63,9 36,1

Die rohen Jahrekreihen sind im ganzen aufsteigend, nur beim w. Geschlecht ist im Jahre 1897 ein Nildgang treten. Nach den reduzierten Jahrekreihen ist ein solcher beim m. Geschlecht im Jahre 1896, beim w. in Jahren 1896, 1897 und 1901 vorhanden gewesen. In den Monatkreihen läßt das Jahr 1900 bei beiden liechtern auf eine Abnahme schließen.

=	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Oft.	1. Nov.	1. Dez.	31.De3.
	İ						I. 976	folute g	lahien		<u>.                                    </u>			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5291 5407 5669 5331 5446 5290 4763 4784	5271 5483 5577 5329 5405 5369 4852 4910	5838 5513 5804 5440 5625 5386 4811 4975	5576 5774 6080 5705 5744 5430 4861 5013	6008 6087 6261 5999 5979 5699 5242	6150 6054 6277 5984 6009 5841 5214	6052 6216 6233 6102 5975 5652 5309	5980 6186 6178 6038 5894 5551 5238	5873 6123 6267 6032 5836 5528 5116	5888 6156 6135 5995 5735 5306 5088	5869 6006 5917 5821 5643 5164 5010	5773 5992 5671 5818 5593 5082 4928	5407 5669 5331 5446 5290 4763 4784
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2624 2771 2779 2618 2693 2849 2662 2707	2693 2857 2791 2623 2781 2877 2738 2744	2721 2850 2808 2646 2789 2855 2748 2727	2683 2880 2916 2716 2806 2832 2780 2749	2829 3023 2979 2800 2893 2922 2906	2819 2984 3005 2839 2959 2954 2887	2826 2998 2953 2890 2977 2899 2897	2849 2997 2946 2848 2954 2832 2893	2845 2928 2920 2818 2968 2793 2833	2839 2916 2864 2812 2914 2720 2825	2841 2855 2845 2785 2935 2778 2829	2807 2832 2779 2800 2965 2768 2757	2771 2779 2618 2693 2849 2662 2707
c) überhaupt	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901 1902	7915 8178 844 <b>8</b> 7949 8139 8139 7425 7491	7964 8340 8368 7952 8186 8246 7590 7654	8059 8363 8612 8086 8414 8241 7559 7702	8259 8654 8996 8420 8550 8262 7641 7762	8837 9110 9240 8799 8872 8621 8148	8969 9038 9282 8823 8968 8795 8101	8878 9214 9186 8992 8952 8551 8206	8829 9183 9124 8886 8848 8383 8131	8718 9051 9187 8850 8804 8321 7949	8727 9072 8999 8807 8649 8026 7913	8710 8861 8762 8606 8578 7942 7839	8580 8824 8450 8618 8558 7850 7685	8178 8448 7949 8139 8139 7425 7491
					II.	Relat	ive Zah	len. 1.	Mona	tšreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,6 101,4 98,4 100,0 93,2 101,5 101,8 102,6	100,9 102,0 102,4 102,0 103,3 <b>101,8</b> 101,0 104,0	105,4 106,8 107,2 107,0 105,5 102,6 102,1 104,8	113,6 112,6 110,4 112,1 109,8 107,7 110,1	116,2 112,0 110,7 112,2 110,3 110,4 109,5	114,4 115,0 109,9 114,5 109,7 105,0 111,5	113,0 114,4 109,0 113,3 108,2 104,9 110,0	111,0 113,2 110,5 113,1 107,2 104,5 107,4	111,3 113,9 108,2 112,5 105,3 100,3 106,8	110,9 111,1 104,4 109,2 103,6 97,4 105,2	109,1 110,8 100,0 109,1 102,7 96,1 103,5	102,2 104,8 94,0 102,2 97,1 90,0 100,5
b) Beiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,6 103,1 100,4 100,2 103,3 101,0 102,9 101,4	102,6 100,3 101,0 101,1 103,6 100,2 103,2 100,8	102,2 103,9 104,9 103,7 104,2 99,4 104,4 101,6	107,8 109,1 107,2 107,0 107,4 102,6 109,2	107,4 107,7 108,1 108,4 109,9 103,7 108,5	107,7 108,2 106,3 110,4 110,5 101,8 108,8	108,6 108,2 106,0 108,8 109,7 99,4 108,7	108,4 105,7 100,5 107,6 110,2 98,4 106,4	108,2 105,2 103,1 107,4 108,2 95,5 106,1	108,3 103,0 102,4 106,4 109,0 97,5 106,3	107,0 102,2 100,0 107,0 110,1 97,2 103,6	105,6 100,3 94,2 102,7 105,8 93,4 101,7
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,6 102,0 99,1 100,0 100,6 101,3 102,2 102,2	101,8 102,3 101,9 101,7 103,4 101,8 101,8 102,8	104,3 105,8 106,5 105,9 105,0 101,5 102,9 103,6	111,6 111,3 109,4 110,7 109,0 105,9 109,7	113,3 110,5 109,9 111,0 110,2 108,1 109,1	112,2 112,7 108,7 113,1 110,0 105,1 110,5	111,5 112,3 108,0 111,8 108,7 103,0 109,5	110,1 110,7 108,7 111,3 108,2 102,2 107,1	110,3 110,9 106,5 110,8 106,3 98,6 106,6	110,0 108,4 103,7 108,3 105,4 97,6 105,6	108,4 109,1 100,0 108,4 105,1 96,4 103,5	103,3 103,3 94,1 102,4 100,0 91,2 100,9
			01 7 . 0			2, 3		reihen		1000	1000	1000		1.000
_		ännlich	Am 1. 3				1895	1896	1897	1898	1899	99,9	90,0	90,4
rohe		eiblich berhaup	t	iterung			100,0	103,3			102,6 102,8		101,4 93,8	102,3 94,6
rebu Bi	3. { } on 100		) pt liebern			: : : :	100,0 100,0 100,0 66,8	102,1 105,5 103,2	107,1 105,8	100,5 99,6 100,2 67,1	102,6 102,3 102,5 66,9	99,5 108,2 102,4 65,0	89,5 100,9 93,3	89,8 102,6 94,0
		mannita weiblich	9	: : : :		: : : :	33,2	33,9	32,9		33,1	35,0	64,1 35,9	63,9 36,1

In den Jahresreihen des m. Geschlechts hat der Januar 1897 das Maximum, dann zeigt sich eine Abnahme berart, daß die drei letten Jahre hinter 1835 zurückleiben und der Januar 1901 das Minimum hat. Beim w. Geschlecht ist 1897 und 1900 ein Rückgang eingetreten. Der Rückgang des Jahres 1900 ist vom März bez. Februar ab auch in den Monatsreihen sichtbat.

=				1						1				
_	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							1. M	folute .	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901 1902	19 280 10 304 11 934 12 080 12 863 13 557 12 879 2 609	9 387 10 523 11 491 12 291 13 333 13 820 12 715 12 584	9319 10758 11654 12325 13564 13955 12651 12654	9743 11152 12116 12695 13947 14242 12987 12847	10 065 11 413 12 356 12 900 14 183 14 332 13 295	10 386 11 695 12 739 13 214 14 428 14 604 13 459	10 485 11 836 12 732 13 295 14 567 14 740 13 592	10 861 11 846 12 815 13 424 14 545 14 690 13 498	10 993 11 805 12 877 13 492 14 523 14 712 13 421	10828 11641 12656 13437 14617 14230 13227	10 767 11 662 12 790 13 499 14 453 13 762 13 126	10549 11592 12738 13584 14490 13466 13020	10 304 11 934 12 080 12 863 13 557 12 879 12 609
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	248 427 516 751 827 876 868 844	247 436 494 721 788 908 873 828	298 436 500 729 810 894 895 837	327 449 586 746 826 909 874 853	333 439 599 746 838 904 855	352 447 629 773 871 930 875	365 465 647 773 865 948 845	374 458 643 795 855 914 819	393 461 695 808 869 904 841	401 445 696 837 841 880 832	416 463 702 846 850 863 858	426 476 728 880 889 878 871	427 516 751 827 876 868 844
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	9528 10731 12450 12831 13690 14433 13747 13453	9634 10959 11985 13012 14121 14728 13588 13412	9617 11 194 12 154 13 054 14 374 14 849 13 546 13 491	10 070 11 601 12 702 13 441 14 773 15 151 13 861 13 700	10 398 11 852 12 955 13 646 15 021 15 236 14 150	10 738 12 142 13 368 13 987 15 299 15 534 14 334	10 850 12 301 13 379 14 068 15 432 15 688 14 437	11 235 12 304 13 458 14 219 15 400 15 604 14 317	11 386 12 266 13 572 14 300 15 392 15 616 14 262	11 229 12 086 13 352 14 274 15 458 15 110 14 059	11 183 12 125 13 492 14 345 15 303 14 625 13 984	10 975 12 068 13 466 14 464 15 379 14 344 13 891	10 731 12 450 12 831 13 690 14 433 13 747 13 453
					II.	Relat	ive Zah	len. 1.	Mona	tšreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,2 102,1 96,3 101,7 103,7 101,9 98,7 99,8	100,4 104,4 97,7 102,0 105,4 102,9 98,2 100,4	105,0 108,2 101,5 105,1 108,4 105,1 100,8 101,9	108,5 110,8 103,5 106,8 110,3 105,7 103,2 104,3	111,9 113,5 106,7 109,4 112,2 107,7 104,5	113,0 114,9 106,6 110,0 113,2 108,7 105,5	117,0 115,0 107,4 111,1 113,1 108,4 104,8	118,5 114,6 107,9 111,7 112,9 108,5 104,2	116,7 113,0 106,0 111,2 113,6 105,0 102,7	116,0 113,2 107,2 111,7 112,4 101,5 101,9	113,7 112,5 106,7 112,5 112,6 99,3 101,1	111,0 115,8 101,2 106,5 <b>105,4</b> 95,0 97,9
h) Weiblich	1895 1896 1897 1893 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,6 102,1 95,7 96,0 95,3 103,7 100,6 98,1	120,2 102,1 96,9 97,1 97,9 102,1 103,1 99,2	131,9 105,2 113,6 99,3 99,9 103,8 <b>100,7</b> 101,1	134,3 102,8 116,1 99,3 101,3 103,2 98,5 100,4	141,9 104,7 121,9 102,9 105,3 106,2 100,8	147,2 108,9 125,4 102,9 104,6 108,2 97,4	150,8 107,3 124,6 105,9 103,4 104,3 94,4	158,5 108,0 134,7 107,6 105,1 103,2 96,9	161,7 104,2 134,9 111,5 101,7 100,5 95,9	167,7 108,4 136,0 112,6 102,8 98,5 98,8	171,8 111,5 141,1 117,2 107,5 100,2 100,3	172,2 120,8 145,5 110,1 105,9 99,1 97,2
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,1 102,1 96,3 101,4 103,1 102,0 98,8 99,7	100,9 104,3 97,6 101,7 105,0 102,9 98,5 100,3	105,7 108,1 102,0 104,8 107,9 105,0 100,8 101,8	109,1 110,4 104,1 106,4 109,7 105,6 102,9 104,0	112,7 113,1 107,4 109,0 111,8 107,6 104,3	113,9 114,6 107,5 109,6 112,7 108,7	117,9 114,7 108,1 110,8 112,5 108,1 104,1	119,5 114,3 109,0 111,4 112,4 108,2 103,7	117,9 112,6 107,2 111,2 112,9 104,7 102,3	117,4 113,0 108,4 111,8 111,8 101,3 101,7	115,2 112,5 108,2 112,7 112,8 99,4 101,0	112,6 116,0 103,1 106,7 105,4 95,2 97,9
						2.	Jahres	reiher	t.					

Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe { männlich			128,6 208,0 130,7			146,1 353,2 151,5		135,9 340,3 141,2
Bevölkerung 1895: 47 283 — 19	900: 58	103 - 100	Bunahm	e jährli	d) 4,11 °	/o.		
reduz. { männlich	100,0 100,0 100,0	106,5 165,2 108,1	118,4 191,5 120,4	115,1 267,6 119,0	117,5 282,8 121,8	118,9 287,4 123,3	108,4 273,3 112,7	101,8 255,0 105,8
Bon 100,0 Mitgliebern waren								
männlich	97,4 2,6	96,0 <b>4</b> ,0	95,9 4,1	94,1 5,9	94,0 6,0	93,9 6,1	93,7 6,3	93, <b>7</b> 6,3

In bem fortwährenben Ansteigen ber Jahresreihen tritt bei beiben Geschlechtern im Jahre 1900 eine Unterbrechung ein, welche sich 1901 noch sortfest. In ben Monatkreihen macht sich ein Rückgang beim m. Geschlecht eit Januar 1900, beim w. seit April 1901, überhaupt seit 1. Dezember 1899 bemerkbar. — Der verhältnismäßig geringe Anteil bes w. Geschlechts ift um 3,7 % hinaufgegangen.

Tab. 78*. Rhendt.

	ε u υ.	10.					otyey							
	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							I. Ab	folute į	Zahlen.	-				
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6697 7062 7636 7949 8619 8891 8767 8785	6747 7217 7590 8199 8659 9009 8678 8698	6784 7341 7736 8248 8690 9089 8724 8636	6987 7417 7927 8413 8682 9056 8864 8636	7173 7501 8081 8438 9022 9345 8928	7 278 7 491 8 259 8 592 9 396 9 485 8 898	7304 7600 8298 8824 9437 9620 8876	7 292 7 644 8 283 8 731 9 440 9 548 8 803	7318 7643 8230 8692 9436 9566 8789	7369 7641 8234 8634 9400 9401 8785	7385 7584 8190 8615 9343 9225 8698	7 350 7 635 8 161 8 651 9 194 9 233 8 636	7 062 7 636 7 949 8 619 8 891 8 767 8 785
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3153 3308 3567 3656 3953 4015 4045 4058	3 195 3 329 3 591 3 730 3 973 4 061 4 039 4 058	3243 3339 3606 3762 3958 4054 4060 4060	3 256 3 346 3 611 3 783 3 951 4 049 4 060	3292 3408 3608 3884 3964 4043 4070	3 308 3 367 3 618 3 918 3 976 4 024 4 054	3326 3396 3609 3930 3937 4028 4021	3316 3414 3617 3859 3924 3990 3999	3318 3462 3647 3905 3922 4002 4013	3 321 3 452 3 636 3 891 3 982 4 001 4 058	3 354 3 453 3 654 3 950 4 007 4 009 4 058	3 377 3 526 3 673 3 984 4 021 4 031 4 060	3308 3567 3656 3953 4015 4045 4058
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	9850 10370 11203 11605 12572 12906 12812 12843	9942 10546 11181 11929 12632 13070 12717 12756	10 027 10 680 11 342 12 010 12 648 13 143 12 784 12 696	10 243 10 763 11 538 12 196 12 633 13 105 12 873 12 696	10465 10909 11689 12322 12986 13388 12998	10 586 10 858 11 877 12 510 13 372 13 509 12 952	10 630 10 996 11 907 12 754 13 374 13 648 12 897	10 608 11 058 11 900 12 590 13 364 13 538 12 802	10 636 11 105 11 877 12 597 13 358 13 568 12 802	10 690 11 093 11 870 12 525 13 382 13 402 12 843	10 739 11 037 11 844 12 565 13 350 13 234 12 756	10 727 11 161 11 834 12 635 13 215 13 264 12 696	10370 11203 11605 12572 12906 12812 12843
					II.	Relati	ive Zah	len. 1.	Mona	tsreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,7 102,2 99,4 103,1 100,5 101,3 99,0 99,0	101,3 103,9 101,3 103,8 100,8 102,2 99,5 98,3	104,3 105,0 103,8 105,8 100,7 101,8 101,1 98,3	107,1 106,2 105,8 106,2 104,7 105,1 101,8	108,7 106,1 108,2 108,1 109,0 <b>106,7</b> 101,5	109,1 107,6 108,7 111,0 109,5 108,2 101,2	108,9 108,2 108,5 109,8 109,5 107,4 100,4	109,3 108,2 107,8 109,3 109,5 107,5 100,3	110,0 108,2 107,8 108,6 109,1 105,7 100,2	110,3 107,4 107,3 108,4 108,4 103,8 99,2	109,8 108,1 106,9 108,8 106,6 103,8 98,5	105,5 108,0 104,1 108,4 103,2 98,6 100,2
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,3 100,6 100,7 102,0 100,5 101,1 99,9 100,0	102,8 100,9 101,1 102,9 100,1 101,0 100,4 100,0	103,3 101,1 101,2 103,5 99,9 100,8 99,1 100,0	104,4 103,0 101,1 106,2 100,3 100,7 100,6	104,9 101,2 101,3 107,2 100,6 100,2 100,2	105,5 102,1 101,2 107,5 99,6 100,3 99,4	105,2 103,2 101,3 105,6 99,3 99,4 98,9	105,2 104,7 102,2 106,8 99,2 99,7 99,2	105,3 104,4 101,9 106,4 100,7 <b>99,7</b> 100,3	106,3 104,4 102,4 108,0 101,1 99,9 100,3	107,1 106,6 102,9 108,9 101,7 100,4 100,4	104,9 107,8 102,5 108,1 101,6 100,7 100,3
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,9 101,7 99,8 102,8 100,5 101,3 99,3 99,3	101,8 102,9 101,2 103,5 100,6 101,8 99,8 98,9	103,9 103,8 102,1 105,1 100,5 101,5 100,5 98,9	106,2 105,2 104,3 106,2 103,3 103,7 101,4	107,5 104,7 106,0 107,8 106,4 <b>104,7</b> 101,1	107,9 106,0 106,3 109,9 106,4 105,8 100,7	107,7 106,6 106,2 108,5 106,3 104,9 99,9	107,9 107,1 106,0 108,6 106,3 105,1 99,9	108,5 106,9 105,9 107,9 106,4 103,8 100,2	109,0 106,4 105,7 108,3 106,2 102,5 99,6	109,0 107,6 105,6 108,9 105,1 102,8 99,1	105,3 108,0 103,6 108,3 102,7 99,3 100,2
						2.	Jahre				<del></del>			
_			Am 1.	Januar			189	5 1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rob		ıännlich veiblich berhauş		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	: : : :	: : : :	100, 100,	0   104, 0   105,	9 113,1 3 113,5	116,0	127,6	127,3 131,0	130,9 128,3 130,0	131,2 128,7 130,0
rebi	on 10	0.0 Wit	d) j upt gliebern	waren			100, 100, 100,	0   102,5 0   102,5 0   102,5	9   108,5 4   107,7 7   108,1	110,3 107,8 109,4	116,7 113,7 115,7	117,4 110,0 115,9	113,0 110,7 112,2	110,5 108,4 109,5
		männli weiblid	d) )				68, 32,				68,6 31,4	68,9 31,1	68,4 31,6	68,4 31,6

In ben rohen Jahresreihen zeigt fich beim m. Geschlecht ein Rückgang im Jahre 1900, während die des w. Geschlechts andauernd zunimmt. Rach den reduzierten Jahresreihen hat auch das w. Geschlecht in den Jahren 1899 und 1901 eine Abnahme ersahren. In den Wonatsreihen macht sich dieselbe vom Juni dez. Oktober 1900 ab bemerktich.

**Auhrort. Tab.** 79*.

							ગામ	toti.					zav.	19.
_	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Oft.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							I. Ab	solute į	Zahlen.		. ,			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2424 2663 2767 2871 3109 3244 3319 3359	2333 2686 2764 2998 3086 3345 3337 3245	2256 2675 2823 3138 3205 3355 3304 3119	2430 2869 2977 3196 3298 3491 3322 3159	2679 2965 3014 3255 3389 3586 3466	2764 3002 3003 3305 3476 3678 3501	2768 2971 3035 3326 3478 3600 3438	2747 3175 2935 3361 3454 3660 3505	2719 2912 2868 3383 3449 3710 3469	2734 2930 2880 3353 3434 3725 3437	2710 2944 2871 3277 3408 3619 3450	2585 2935 2985 3253 3443 3588 3422	2663 2767 2871 3109 3244 3319 3359
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	55 96 158 189 225 286 356 432	68 100 135 194 232 289 370 420	77 104 150 195 239 301 350 422	80 110 148 209 253 320 386 422	83 101 139 183 235 318 407	83 114 147 179 241 324 432	81 115 136 179 241 308 426	85 117 147 174 247 312 398	93 112 123 181 255 308 414	95 117 149 183 256 328 419	87 138 148 205 280 347 431	90 144 164 224 287 379 432	96 158 189 225 286 356 432
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2479 2759 2925 3060 3334 3530 3675 3791	2401 2786 2899 3192 3318 3634 3707 3665	2333 2779 2973 3333 3444 3656 3654 3541	2510 2979 3125 3405 3551 3811 3708 3581	2682 3066 3153 3438 3624 3904 3873	2847 3116 3150 3484 3717 4002 3933	2849 3086 3171 3505 3719 3908 3864	2832 3292 3082 3535 3701 3972 3903	2812 3024 2991 3564 3704 4018 3883	2829 3047 3029 3536 3690 4053 3856	2797 3082 3019 3482 3688 3966 3881	2675 3079 3149 3477 3730 3967 3854	2759 2925 3060 3334 3530 3675 3791
					H	. Relai	ive Zah	len. 1.	. Mona	tsreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	96,2 100,9 99,9 104,4 <b>99,8</b> 103,1 100,5 96,6	93,1 100,5 102,0 109,3 103,1 103,4 96,5 92,9	100,2 107,7 107,6 111,3 106,1 107,6 100,1 94,0	110,5 111,3 108,9 113,4 109,0 110,5 104,4	114,0 112,7 108,5 115,1 111,8 113,4 105,5	114,2 111,6 109,7 115,8 111,9 111,0 103,6	113,3 119,2 106,1 117,1 111,1 112,8 105,6	112,2 109,4 103,7 117,8 110,9 114,4 104,5	112,8 110,0 104,1 116,8 110,5 114,8 103,6	111,8 110,6 103,8 114,2 109,6 111,6 103,9	106,6 110,2 107,9 113,3 110,7 <b>110,6</b> 103,1	109,9 103,9 103,8 108,3 104,3 102,3 101,2
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	123,6 104,2 85,4 102,6 103,1 101,0 103,9 97,2	140,0 108,3 94,9 103,2 106,2 105,2 98,3 97,7	145,5 114,6 93,7 110,6 112,4 111,9 108,4 97,7	150,9 105,2 88,0 96,8 104,5 111,2 114,3	150,9 118,8 93,0 94,7 107,1 113,3 121,3	147,3 119,8 86,1 94,7 107,1 107,7 119,7	154,5 121,9 93,0 92,1 109,8 109,1 111,8	169,1 116,7 77,8 95,8 113,3 107,7 116,3	172,7 121,9 94,3 96,8 113,8 114,7 117,7	158,2 143,8 93,7 108,5 124,4 121,3 121,1	163,6 150,0 103,8 118,5 127,6 132,5 121,3	174,5 164,6 119,6 119,0 127,1 124,5 121,3
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	96,9 101,0 99,1 104,3 <b>99,5</b> 102,9 100,9 96,7	94,1 100,7 101,6 108,9 103,3 103,6 99,4 93,4	101,3 108,0 106,8 111,3 106,5 108,0 100,9 94,5	108,1 111,1 107,8 112,4 108,7 110,6 105,4	114,8 112,9 107,7 113,9 111,5 113,4 107,0	114,9 111,8 108,4 114,5 111,5 110,7 105,1	114,2 119,3 105,4 115,5 111,0 112,5 106,2	113,4 109,6 102,3 116,5 111,1 113,8 105,7	114,1 110,4 103,6 115,2 110,7 114,8 104,9	112,8 111,7 103,2 113,8 110,6 112,4 105,6	107,9 111,6 107,7 113,6 111,9 112,4 104,9	111,3 106,3 104,6 109,0 105,9 104,1 103,2
_						2.	Jahre							
_			Am 1.	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
roh	e { n	ıännlich seiblich berhau;	i : : :	: : : :	: : : :		100,	0   174, 0   111,	5   287,3	343,6 123,4	128,3 409,1 134,5	133,8 520,0 142,4	136,9 647,3 148,2	138,6 785,5 152,9
rebi V	13. {	männli weiblid überhai 0,0 Mit	d) h upt gliebern	waren			100,0 100,0 100,0	109,7 174,2 111,1	113,7 286,1 117,5	117,7 341,4 122,6 93,8	127,2 405,7 133,3 93,3	132,4 514,6 140,8	135,2 639,3 146,2 90,3	136,6 774,2 150,6 88,6
	~	mannıı	id) h				2,5		5,4		6,7	91,9	90,3	11,4

Sowohl die roben wie die rebuzierten Jahresreihen zeigen bei beiden Geschlechtern ein fortwährendes Ansteigen. Die bedeutend stärfere Junahme des w. Geschlechts hat seinen relativ geringen Anteil auf mehr als das Zehnsache gebracht. Die Monatsreihen haben beim m. Geschlecht in den Jahren 1897, 1899 und 1901, beim w. in den Jahren 1896 und 1897 durchweg kleinere Zahlen als im Vorjahre.

	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dft.	1.Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							I. Ab	folute {	Zahlen.				-	
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1717 1784 1811 1948 2001 1994 2059 2161	1716 1779 1944 1958 1998 1993 2062 2159	1718 1779 1945 1959 1992 2013 2071 2165	1705 1786 1958 1978 1993 2017 2066 2197	1753 1800 1967 2045 2012 2037 2072	1779 1791 1974 2061 2004 2037 2067	1763 1784 1973 2026 1994 2025 2095	1763 1791 1958 2015 2003 2023 2091	1748 1793 1968 2026 1995 2020 2105	1753 1824 1998 2019 1988 2017 2115	1791 1843 1987 2054 2007 2058 2148	1797 1861 1964 2056 2014 2064 2157	1784 1811 1948 2001 1994 2059 2161
h) Meiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	580 593 584 595 633 681 776 880	585 594 590 600 641 704 791 905	584 591 592 603 637 703 797 916	582 589 595 608 640 707 805 918	584 591 602 611 650 720 829	584 585 602 614 649 728 836	581 581 592 624 656 733 838	584 579 585 621 657 729 842	588 583 584 625 657 724 848	590 586 586 621 655 722 849	594 590 588 621 668 752 860	593 598 598 630 677 765 881	593 584 595 633 681 776 880
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2297 2377 2395 2543 2634 2675 2835 3041	2301 2373 2534 2558 2639 2697 2853 3061	2302 2370 2537 2562 2629 2716 2868 3081	2287 2375 2553 2586 2633 2724 2871 3115	2337 2391 2569 2656 2662 2757 2901	2363 2376 2576 2675 2653 2765 2903	2344 2365 2565 2650 2650 2758 2933	2347 2370 2543 2636 2660 2752 2933	2336 2376 2552 2651 2652 2744 2953	2343 2410 2584 2640 2643 2739 2964	2385 2433 2575 2675 2675 2810 3008	2390 2454 2562 2686 2691 2829 3038	2377 2395 2543 2634 2675 2835 3041
					II.	Relati	ve Zahl	en. 1.	Mona	tsreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,9 99,8 107,3 <b>100,5</b> 99,9 99,9 100,1 99,9	100,1 99,8 107,4 100,6 99,6 101,0 100,6 102,2	99,3 100,1 108,1 101,5 99,6 101,2 100,3 101,7	102,1 100,9 108,6 105,0 100,5 102,2 100,6	103,6 100,4 109,0 105,8 100,1 102,2 100,4	102,7 100,0 108,9 104,0 99,7 101,6 101,7	102,7 100,4 108,1 103,4 100.1 101,5 101,6	101,8 100,5 108,7 104,0 99,7 101,3 102,2	102,1 102,2 110,3 103,6 99,4 101,2 102,7	104,3 103,3 109,7 105,4 100,3 103,2 104,3	104,7 104,3 108,4 105,5 100,7 103,5 104,8	103,9 101,5 107,6 102,7 99,7 103,3 105,0
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,9 100,2 101,0 100,8 101,3 103,4 101,9 102,5	100,7 99,7 101,4 101,3 100,6 103,2 102,7 104,1	100,3 99,3 101,9 102,2 101,1 103,8 103,7 104,3	100,7 99,7 103,1 102,7 102,7 105,7 106,8	100,7 98,7 103,1 103,2 102,5 106,9 107,7	100,2 98,0 101,4 104,9 103,6 107,6	100,7 97,6 100,2 104,4 103,8 107,0 108,5	101,4 98,3 100,0 105,0 103,8 106,3 109,3	101,7 98,8 100,3 104,4 103,5 106,0 109,4	102,4 99,5 100,7 104,4 105,5 110,4 110,8	102,2 100,0 102,4 105,9 107,0 112,3 113,5	102,2 98,5 101,9 106,4 107,6 114,0 113,4
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,2 99,8 105,8 <b>100,6</b> 100,2 100,8 100,6 100,7	100,2 99,7 105,9 100,7 99,8 101,5 101,2 101,3	99,6 99,9 106,6 101,7 100,0 101,8 101,3 102,4	101,7 100,6 107,3 104,4 101,0 103,1 102,3	102,9 100,0 107,6 105,2 100,7 103,4 102,4	102,0 99,5 107,1 104,2 100,6 103,1 103,5	102,2 99,7 106,1 103,7 101,0 102,9 103,5	101,7 100,0 106,6 104,2 100,7 102,6 104,2	102,0 101,4 107,9 103,8 100,3 102,4 104,6	103,8 102,4 107,5 105,2 101,6 105,0 106,1	104,0 103,2 107,0 105,6 102,2 105,8 107,2	103,5 100,8 106,2 103,6 101,6 106,0 107,3
_						2. 🤾	ahres	_			<del>-</del>	1		
			Am 1.	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	2 { n	iännlich eiblich berhaup	  		: : : :		100,0 100,0 100,0 1900: 38	102,2 103,5	100,7 104,3		116,5 109,1 114,7		119,9 133,8 123,4	125,9 151,7 132,4
		männli	ň				100,0	102,8	103.4	110,1	111,8	110,3	112,8	117,2
rebu B	13. { on 100	weiblich überhau ),0 Mitç	ipt gliebern h	 waren			100,0 100,0 74,7	102,4 75,1	102,2 75,6	99,4 107,4 76,6	104,7 110,1 76,0	111,6 110,7 74,5	125,9 116,1 72,6	141,2 123,3 71,1
		weiblich					25,3	24,9	24,4	23,4	24,0	25,5	27,4	28,9

Die Jahresreihen zeigen beim m. Geschlecht im Jahre 1899, beim w. im Jahre 1896 eine Unterbrechung in bem regelmäßigen Steigen. In ben Monatsreihen laffen beim m. Geschlecht und ilberhaupt bie Jahre 1898 und 1899, beim w. bas Jahr 1896 auf einen Rildgang schließen. Der Anteil bes w. Geschlecht ift um 3,6% gestiegen.

_							Sie	zen.					Tab.	81*.
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.De3.
							I. Ab	folute (	Bahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2814 2928 3249 3556 3900 4221 4155 4058	2763 2921 3295 3604 4050 4466 4175 4096	2756 2984 3331 3652 4229 4572 4128 4181	2884 3128 3622 3917 4283 4714 4584 4469	3012 3268 3694 4071 4432 4887 4716	3077 3326 3737 4141 4552 4911 4601	3088 3352 3756 4133 4539 4850 4592	3142 3407 3741 4129 4503 4992 4618	3110 3430 3775 4136 4531 5006 4651	3092 3421 3791 4157 4548 4936 4638	3123 3387 3757 4185 4540 4589 4567	3106 3358 3723 4171 4591 4569 4439	2928 3249 3556 3900 4221 4155 4058
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	111 88 93 100 121 143 167 174	116 92 91 103 124 155 181 199	116 90 92 103 130 158 170 193	120 91 88 107 141 153 171 213	117 88 94 103 129 160 157	114 89 99 102 126 160 156	113 87 99 103 128 159 152	108 83 93 103 123 155 157	112 83 98 109 126 160 166	108 92 96 109 120 166 177	106 93 94 131 131 174 158	108 98 102 128 146 175 153	88 93 100 121 143 167 174
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2925 3016 3342 3656 4021 4364 4322 4232	2879 3013 3386 3707 4174 4621 4356 4295	2872 3074 3423 3755 4359 4730 4298 4374	3004 3219 3710 4024 4424 4867 4755 4682	3129 3356 3788 4174 4561 5047 4873	3191 3415 3836 4243 4678 5071 4757	3201 3439 3855 4236 4667 5009 4744	3250 3490 3834 4232 4626 5147 4775	3222 3513 3873 4245 4657 5166 4817	3200 3513 3887 4266 4668 5102 4815	3229 3480 3851 4316 4671 4763 4725	3214 3456 3825 4299 4737 4744 4592	3016 3342 3656 4021 4364 4322 4232
		3					tive Zal	hlen. 1	. Mona	tŝreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,2 98,7 101,4 101,3 103,8 105,8 100,5 100,9	97,9 101,9 102,5 102,7 108,4 108,3 99,4 103,0	102,5 106,8 111,5 110,1 109,8 111,7 110,3 110,1	107,0 111,6 113,7 114,5 113,6 115,8 113,5	109,3 113,6 115,0 116,5 116,7 116,3 110,7	109,7 114,5 115,6 116,2 116,4 114,9 110,5	111,7 116,4 115,1 116,1 115,5 118,3 111,1	110,5 117,1 116,2 116,3 116,2 118,6 111,9	109,9 116,8 116,7 116,9 116,6 116,9 111,6	111,0 115,7 115,6 117,7 116,4 108,7 109,9	110,4 114,7 114,6 117,3 117,7 108,2 106,8	104,1 111,0 109,4 109,7 108,2 98,4 97,7
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	104,5 104,6 97,9 103,0 102,5 108,4 108,4 114,4	104,5 102,3 98,9 103,0 107,4 110,5 101,8 110,9	108,1 103,4 94,6 107,0 116,5 107,0 102,4 122,4	105,4 100,0 101,1 103,0 106,6 111,9 94,0	102,7 101,1 106,5 102,0 104,1 111,9 93,4	101,8 98,9 106,5 103,0 105,8 111,2 91,0	97,3 94,3 100,0 103,0 101,6 108,4 94,0	100,9 94,3 105,4 109,0 104,1 111,9 99,4	97,3 104,5 103,2 109,0 99,2 116,1 106,0	95,5 105,7 101,1 131,0 108,3 121,7 94,6	97,3 111,4 109,7 128,0 120,7 122,4 91,6	79,3 105,7 107,5 121,0 118,2 116,7 104,2
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,4 99,9 101,3 101,4 103,8 105,9 100,8 101,5	98,2 101,9 102,4 102,7 108,4 108,4 99,4 103,4	102,7 106,7 111,0 110,1 110,0 111,5 110,0 110,6	107,0 111,3 113,3 114,2 113,4 115,7 112,7	109,1 113,2 114,8 116,1 116,3 116,2 110,1	109,4 114,0 115,4 115,9 116,1 114,8 109,8	111,1 115,7 114,7 115,8 115,0 117,9 110,5	110,2 116,5 115,9 116,1 115,8 118,4 111,5	109,4 116,5 116,3 116,7 116,1 116,9 111,4	110,4 115,4 115,2 118,1 116,2 <b>109,1</b> 109,3	109,9 114,6 114,5 117,6 117,8 108,7 106,2	103,1 110,8 109,4 110,0 108,5 99,0 97,9
_			07. 4	2		2.	<del>-,</del>	greihe:		T 4005	1	1 400-	1	1
_			Am 1.	zanuar			189	<del></del>	+	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	e { 11	rännlich veiblich berhaup	 t		: : : :	: : : :		0   79,3 0   103,1	83,8 1 114,3			150,0 128,8 149,2	147,7 150,5 147,8	144,2 156,8 144,7
rebu N	on 10	männli weiblid überhai 0,0 Mit	d) ) upt gliebern		: : : :	: : : :	100, 100, 100,	0   101,8 0   77,2 0   100,8	78,9	116,5 83,0 115,2	124,3 97,8 123,3	131,0 112,5 130,3	125,5 127,9 125,6	119,2 129, <b>7</b> 119,6
		männli weiblid	ď)				96, 3,		2,8	97,3	97,0	96,7	96,1 3,9	95,9

Während beim m. Geschlecht im Jahre 1900 eine noch 1901 anlettende Abnahme eingetreten fit, zeigen bie Jahresteihen des w. Geschlechts nach einem starken Aldgang im Jahre 1895 ein fortwöhrendes Ansteigen. In den Monatsreihen macht sich eine Abnahme beim m. Geschlecht und überhaupt seit November 1900, beim w. seit Januar 1901 bemerklich.

Schriften CIX. - Saftrow, Arbeitsmartt.

_								3						
-	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1 Ott.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
_							I. 216	olute ?	Rablen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	9193 10006 10558 11027 11323 11630 11908 12050	9277 9978 10614 11222 11470 11841 11930 12187	9372 10 003 10 762 11 306 11 633 11 964 11 923 12 251	9592 10211 10998 11626 11796 12299 12103 12428	9663 10266 11154 11778 11959 12361 12233	9780 10388 11367 12196 12175 12670 12532	9825 10526 11414 12155 12442 12624 12663	9953 10539 11485 11939 12317 12425 12532	10 016 10 609 11 422 11 752 12 275 12 231 12 509	10 107 10 638 11 469 11 769 12 259 12 167 12 535	10 158 10 730 11 414 11 656 12 153 12 318 12 424	10148 10750 11296 11627 12009 12167 12429	10 006 10 558 11 027 11 323 11 630 11 908 12 050
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	756 875 833 836 916 986 1025 1120	744 865 837 836 919 991 1021 1093	745 859 855 840 921 980 1016 1067	768 863 850 858 910 1004 1042 1064	750 852 837 848 902 994 1018	757 861 879 887 947 1034 1056	788 858 818 867 942 989 1050	790 841 813 857 938 984 1037	800 827 782 841 948 1000 1056	799 820 782 858 966 1010 1060	846 822 809 895 988 1018 1100	834 841 933 1007 1022 1144	875 833 836 916 986 1 025 1 120
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	9949 10881 11391 11863 12239 12616 12933 3170	10 021 10 843 11 451 12 058 12 389 12 832 12 951 13 280	10 117 10 862 11 617 12 146 12 554 12 944 12 939 13 318	10 360 11 074 11 848 12 484 12 706 13 303 13 145 13 492	10413 11118 11991 12626 12861 13355 13251	10 537 11 249 12 246 13 083 13 122 13 704 13 588	10 613 11 384 12 262 13 022 13 384 13 613 13 713	10 743 11 380 12 298 12 796 13 255 13 409 13 569	10816 11436 12204 12593 13223 13231 13565	10 906 11 458 12 251 12 627 13 225 13 177 13 595	11 004 11 552 12 223 12 561 13 141 13 336 13 524	11 036 11 584 12 137 12 560 13 016 13 189 13 573	10 881 11 391 11 863 12 239 12 616 12 933 13 170
					IJ	. Rela	tive Zal	hlen.	1. Mon	atsrei	hen.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,9 99,7 100,5 101,8 101,3 101,8 100,2 101,1	101,9 100,0 101,9 102,5 102,7 102,9 100,1 101,7	104,3 102,0 104,2 105,4 104,2 105,8 101,6 103,1	105,1 102,6 105,6 106,8 105,6 106,3 102,7	106,4 103,8 107,7 110,6 107,5 103,9 105,2	106,9 105,2 108,1 110,2 109,9 108,5 106,3	108,3 105,3 108,8 108,8 108,8 106,8 105,2	109,0 106,0 108,2 106,6 108,4 105,2 105,0	109,9 106,3 108,6 106,7 108,3 104,6 105,3	110,5 107,2 108,1 105,8 107,3 105,9 104,3	110,4 107,4 107,0 105,4 106,1 104,6 104,4	108,8 105,5 104,4 102,7 102,7 102,4 101,2
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,4 98,9 100,5 100,0 100,3 100,5 99,6 97,6	98,5 98,2 102,6 100,5 100,5 99,4 99,1 95,3	101,6 98,6 102,0 102,6 99,3 101,8 101,7 95,0	99,2 97,4 100,5 101,4 98,5 100,8 99,3	100,1 98,4 105,5 106,1 103,4 104,9 103,0	104,2 98,1 101,8 103,7 102,8 100,8	104,5 96,1 97,6 102,5 102,4 99,8 101,2	105,8 94,5 93,9 100,6 103,5 101,4 103,0	105,7 93,7 93,9 102,6 105,5 102,4 103,4	111,9 93,9 97,1 107,1 107,9 103,2 107,3	117,5 95,3 101,0 110,4 109,9 103,7 111,6	115,7 95,2 100,4 109,6 107,6 104,0 109,3
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,7 99,7 100,5 101,6 101,2 101,7 100,1 100,8	101,7 99,8 102,0 102,4 102,6 100,0 101,1	104,1 101,8 104,0 105,2 103,8 105,4 101,6 102,4	104,7 102,2 105,3 106,4 105,1 105,9 102,5	105,9 103,4 107,5 110,3 107,2 108,6 105,1	106,7 104,6 107,6 109,8 109,4 107,9 106,0	108,0 104,6 108,0 107,9 108,3 106,3 104,9	108,7 105,1 107,1 106,2 108,0 104,9 104,9	109,6 105,3 107,5 106,4 108,1 104,4 105,1	110,6 106,2 107,3 105,9 107,4 105,7 104,6	110,9 106,5 106,5 105,9 106,3 104,5 104,9	109,4 104,7 104,1 103,2 103,1 102,5 101,8
						2.	Jahres	Breihe	n.					
			Am 1.	Januar		-	1895	5   1896	3   1897	1898	1899	1900	1901	1902
rob	e {	männlid weiblich überhau	)  pt		1895 • 4	0.843	100, 100, 100,	0   115, 0   109.	7   110,5 4   114,5		121,2 123,0	130,4	135,6	131,1 148,1 132,4
	աչ. {	weiblic ilberha	ďо		1000. 4		. L 100.	0   106, 0   113,	6   110,5	2   112,8 3   104,0	113,5	114,2	119,9	113,6 128,3 114,7
7		männli weiblic	ф •		: : : :		. 92, . 7,	4 92, 6 8,		7 93,0 3 7,0	92,5 7,5	92,2 7,8	92,1 7,9	91,5 8,5

Der Eintritt einer Krifis zeigt fic barin, daß vom Juli 1900 ab die Monatszahlen regelmäßig hinter benen bes Vorjahrs zurückleiben. Die rohen Jahreszeihen weisen zwar beim m. Geschlecht eine seit 1895, beim w. seit 1898 andauernde Steigung auf; bei Berücksfichtigung ber Bevölkerungszunahme siell sich bieselbe jedoch vom 1. Januar 1900 zu 1901 als äußerst gering dar, während 1902 einen Rückgang zeigt.

	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							I. 201	folute ,	Bahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3277 3485 3524 4248 4209 4576 4057 4042	3482 3488 4209 3933 3964 4905 3904 3883	3343 3639 3934 4021 4077 4112 4153 3875	3451 3698 4384 4045 4174 4156 4783 3875	3825 3852 4510 4147 4416 4565 4771	3854 3885 4773 4176 4428 4309 4938	4438 4072 4382 4642 4744 4534 4981	4233 3899 4488 4622 4727 4471 4907	3870 4024 4522 4424 4610 4401 4838	3856 3973 4128 4346 4514 4576 4827	3205 4104 4393 4314 4807 4534 4222	3732 3956 4418 4187 4660 4418 4341	3485 3524 4248 4209 4576 4057 4042
b) Weiblich	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901 1902	475 664 659 938 710 754 941 1288	543 667 1126 758 786 1067 1140 1239	545 689 1063 720 780 951 1156 1239	557 716 1079 672 724 1056 1274 1239	639 747 1193 702 746 1014 1262	649 855 1027 740 818 1276 1345	653 765 999 721 796 1070 1339	697 753 953 733 780 1035 1319	682 772 975 836 898 1052 1289	715 719 902 653 712 1199 1279	669 741 977 724 800 1217 1270	674 749 947 716 786 1072 1181	664 659 938 710 754 941 1288
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3752 4149 4183 5186 4919 5330 4998 5330	4025 4155 5335 4691 4750 5972 5044 5122	3898 4328 4997 4741 4857 5063 5309 5114	4008 4414 5463 4717 4898 5212 6057 5114	4464 4599 5703 4849 5162 5579 6033	4503 4740 5800 4916 5246 5585 6283	5091 4837 5381 5363 5540 5604 6320	4930 4652 5441 5355 5507 5506 6226	4552 4796 5497 5260 5508 5453 6157	4571 4692 5030 4999 5226 5775 6106	3874 4845 5373 5038 5607 5751 5492	4406 4705 5365 4903 5446 5490 5522	4149 4183 5186 4919 5330 4998 5330
	İ				I	. Rela	tive Za	hlen. 1	. Mond	tšreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1819 1900 1901 1902	100.0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	106,3 100,1 119,4 <b>92,6</b> 94,2 107,2 96,2 96,0	102,0 104,4 111,6 94,7 96,9 89,9 102,4 95,9	105,3 106,1 124,4 95,2 99,2 90,8 117,9 95,9	116,7 110,5 128,0 97,6 104,9 99,8 117,6	117,6 111,5 135,4 98,3 105,2 94,2 121,7	135,4 116,8 124,3 109,3 112,7 99,1 122,8	129,2 111,9 127,4 108,8 112,3 97,7 120,9	118,1 115,5 128,3 104,1 109,5 96,2 120,0	117,7 114,0 117,1 102,3 107,2 100,0 119,0	97,8 117,8 124,7 101,6 114,2 99,1 104,1	113,9 113,5 125,4 98,6 110,7 96,5 107,0	106,3 101,1 120,5 99,1 108,7 88,7 99,6
b) Weiblich	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	114,3 100,5 170,9 <b>80,8</b> 110,7 141,5 121,2 96,2	114,7 103,8 161,3 76,8 109,8 126,1 122,9 96,2	117,3 107,8 163,7 71,6 102,0 140,1 135,4 96,2	134,5 112,5 181,0 74,8 105,1 134,5 134,1	136,6 128,8 155,8 78,9 115,2 169,2 142,9	137,5 115,2 150,8 76,9 112,1 141,9 142,3	146,7 113,4 143,1 78,1 109,8 137,3 140,1	143,6 116,3 148,0 89,1 126,5 139,5 137,0	150,5 108,3 136,9 69,6 100,3 159,0 135,9	140,8 111,6 148,3 77,2 112,7 161,4 135,0	141,9 112,8 143,7 76,3 110,7 142,2 125,5	139,8 102,3 142,3 75,7 106,2 124,8 136,9
c) Überhaupt	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	107,3 100,1 127,5 <b>90,4</b> 96,6 112,0 100,9 95,0	103,6 104,3 119,5 91,4 93,7 <b>95,0</b> 106,2 95,9	106,8 106,4 130,6 91,0 99,8 97,8 121,2 95,9	119,0 110,8 136,3 93,5 104,9 104,7 120,7	120,0 114,2 138,7 94,8 106,6 104,8 125,7	135,7 116,6 128,6 103,4 112,6 105,1 126,5	131,4 172,1 130,1 103,3 112,0 103,4 124,4	121,3 115,6 131,4 101,5 112,0 102,5 123,3	121,8 113,1 120,2 96,5 106,2 108,5 122,2	103,3 116,8 128,4 97,1 114,0 107,9 109,9	117,4 113,4 128,3 95,5 110,7 103,0 110,5	110,6 101,8 124,0 94,8 108,4 93,8 106,6
_						2.	Jahre	<del></del>			,	1		<del>,                                     </del>
_			Am 1.	Januar			189	5   189	6 189	1898	1899	1900	1901	1902
roh	ie { 1	männlid weiblich überhau			1895: 2			,0   139 ,0   110	.8   138,8 .6   111,5	3   197,5	149,5 131,1	158,7 142,1	123,8 198,1 133,2	123,3 271,2 142,1
reb	٠ ١		ich h upt tglieberr				. 100 100 100	,0   103 ,0   135 ,0   107	,1   101, ,6   130, ,3   104,	$ \begin{array}{c cccc} 1 & 118,3 \\ 6 & 180,3 \\ 9 & 126,1 \end{array} $	113,7 132,4 116,1	119,9 136,3 122,0	103,1 165,0 111,0	99,6 219,2 114,8
	æ:	männl weibli	id) 1)				. 87 . 12	,3   84 ,7   16					81,2 18,8	75,8 24,2

Die Jahresreihen bes m. Geschlechts zeigen im Jahre 1898 eine geringe, 1900 und 1901 eine stärkere Abnahme, die des w. Geschlechts sind 1896 und 1898 fallend, in den anderen Jahren steigend. Die Monatsreihen Lassen ihre Geschlechter, sir das m. auch vom März 1900 ab einen Rückgang erkennen. — Der Anteil des w. Geschlechts ist sast das Doppeite gestiegen.

VI*

Tab. 84*. Stettin.

_														
_	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Oft.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							I. Ab	solute £	 Zahlen.		X			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	19941 20765 25563 26698 29249 31058 33961 32255	19696 21317 25461 27268 29456 31606 32591 32660	19882 21948 25755 27520 30029 32144 32736 32673	20 758 23 125 27 081 28 035 30 873 33 098 34 187 34 958	21428 24366 27073 28861 32347 34529 35291	21 918 24 936 27 499 29 324 32 543 34 888 35 759	21 895 26 051 27 578 29 561 32 453 34 661 36 177	22 022 26 243 27 695 29 939 32 711 35 222 36 271	22 086 26 340 27 554 30 126 32 917 34 931 36 354	22 410 26 459 27 195 30 130 32 600 35 032 36 033	22 611 26 586 27 091 30 480 33 054 35 710 35 805	22 879 26 649 27 001 29 994 33 228 36 122 35 065	20 765 25 563 26 698 29 249 31 058 33 961 32 255
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3617 3941 4654 4959 5331 6033 6806 7617	3877 3978 4678 4939 5243 5984 6840 7587	3 758 4 135 4 670 4 928 5 545 6 136 6 808 7 750	3780 4205 4813 4924 5586 6298 7024 7858	4097 4343 4872 4866 5682 6589	3 955 4 338 4 869 4 866 5 782 6 587 7 062	3 986 4 336 4 785 4 963 5 773 6 568 7 205	3 995 4 329 4 918 4 787 5 742 6 414 7 019	4 036 4 508 4 964 4 809 5 797 6 517 6 877	4 284 4 478 5 019 4 813 5 680 6 653 7 130	4353 4738 5009 4915 6084 6952 7600	4 190 4 666 4 962 4 808 6 082 7 145 7 672	3941 4654 4959 5331 6033 6806 7617
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	23 558 24 706 30 217 31 657 34 580 37 091 40 767 39 872	23 573 25 295 30 139 32 207 34 699 37 590 39 431 40 24 7	23 640 26 083 30 425 32 448 35 574 38 280 39 544 40 423	24 538 27 330 31 894 32 959 36 459 39 396 41 211 41 816	25 525 28 709 31 945 33 727 38 029 41 118 42 241	25 873 29 274 32 368 34 190 38 325 41 475 42 821	25 881 30 387 32 363 34 524 38 226 41 229 43 382	26 017 30 672 32 613 34 726 38 453 41 636 43 290	26122 30848 32518 34935 38714 41448 43231	26 644 30 937 32 214 34 943 38 280 41 685 43 163	26 964 31 324 32 100 35 395 39 138 42 662 43 405	27 069 31 315 31 963 34 802 39 310 43 267 42 737	24 706 30 217 31 657 34 580 37 091 40 767 39 872
					11.	Relati	ve Zah	(en. 1.	Mona	tsreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,8 102,7 99,6 102,1 100,7 101,8 <b>96,0</b> 101,3	99,7 105,7 100,8 103,1 102,7 103,5 96,4 101,3	104,1 111,4 105,9 105,0 105,6 106,6 100,7 105,3	107,5 117,3 105,9 108,1 110,6 111,2 103,9	109,9 120,1 107,6 109,8 111,3 112,3 105,3	109,8 125,5 107,9 110,7 111,0 111,6 106,5	110,4 126,9 108,3 112,1 111,8 113,4 106,8	110,8 126,8 107,8 112,8 112,5 112,5 107,0	112,4 127,4 106,4 112,9 111,5 112,8 106,1	113,4 128,0 106,0 114,2 113,0 115,0 105,4	114,7 128,3 105,6 112,3 113,6 116,3 103,3	104,1 123,1 104,4 109,6 106,2 109,3 95,0
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	107,2 100,9 100,5 99,6 98,3 99,2 100,5 99,6	103,9 104,9 100,3 99,4 104,0 101,7 100,0 101,7	104,5 106,7 103,4 99,3 104,8 104,4 103,2 103,1	113,3 110,2 104,7 98,1 106,6 109,2 102,1	109,3 110,1 104,6 98,1 108,5 109,2 103,8	110,2 110,0 102,8 100,1 108,3 108,9 105,9	110,5 109,8 105,7 96,5 107,7 106,3 103,1	111,6 114,4 106,7 97,0 108,7 108,0 101,0	117,1 113,6 107,8 97,1 106,5 110,3 104,8	120,3 120,2 107,6 99,1 114,1 115,2 111,7	115,8 118,4 106,6 97,0 114,1 118,4 112,7	109,0 118,1 106,6 107,5 113,2 112,8 111,9
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,1 102,4 99,7 101,7 100,3 101,3 <b>96,7</b> 100,9	100,3 105,6 100,7 102,5 102,9 103,2 97,0 101,4	104,1 110,6 105,5 104,1 105,4 106,2 101,1 104,9	108,3 116,2 105,7 106,5 110,0 110,9 103,6	109,8 118,5 107,1 108,0 110,8 111,8 105,0	109,9 123,0 107,1 109,1 110,5 111,2 106,4	110,4 124,1 107,9 109,7 111,2 112,3 106,2	110,9 124,9 107,6 110,4 112,0 111,7 106,0	113,1 125,2 106,6 110,4 110,7 112,4 105,9	114,5 126,8 106,2 111,8 113,2 115,0 106,5	114,9 126,8 105,8 109,9 113,7 116,7 104,8	104,9 122,3 104,8 109,2 107,3 109,9 97,8
						2.	Jahre	Breihe:	n.					
_			9ím 1	Januar			190	5 1896	1897	1000	1899	1900	1901	1902

Am 1. Januar	1895   189	6 1897	1898	1899	1900	1901	1902
-		0   128,7 9   128,3	133,9 137,1 134,4	, , .	,	170,3 188,2 173,1	161,8 210,6 169,3
Bevölkerung 1895: 173 243 — 1		— Zunah	me jähri	ltd) 3,90	U/0.		
reduz. { männlich	100,0   100, 100,0   104, 100,0   100,	8 119,0	119,1 121,9 119,5	125,4 126,3 125,5	128,0 137,2 129.4	134,7 148,8 136,9	123,0 160,1 128,7
Bon 100,0 Mitgliebern waren	1 200,0		1220,0	120,0	,-	201,-	
männliä	84,6 84, 15,4 16,		84,3 15,7	84,6 15,4	83,7 16,3	83,3 16,7	80,9 19,1

Das gleichmäßige Ansteigen ber Jahresreißen ist nur beim m. Geschlecht im Jahre 1901 unterbrochen. Die Monatsreißen zeigen biesen Rücgang beim m. Geschlecht und überhaupt seit Februar, beim w. Geschlecht peit März 1901. — Der Anteil des w. Geschlechts hat um 3,7% zugenommen.

Stralfund. Tab. 85*.

								,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,						
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.De3.
					-		1. At	folute ,	Bahlen.					
a) Plännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1449 1523 1506 1882 2071 1590 1538 1498	1470 1570 1689 1994 2048 1579 1478 1588	1501 1603 1706 2017 2069 1687 1509 1588	1361 1576 1950 2081 2285 1572 1645 1584	1606 1681 2005 2127 2239 1764 1890	1690 1729 2048 2177 1733 1811 1813	1662 1846 2118 2206 1980 1892 1743	1725 1820 2129 2239 2067 1990 1852	1656 1847 2146 2251 1932 1909 1788	1767 1804 2093 2196 1822 1712 1756	1748 1739 2005 2162 1853 1712 1761	1660 1717 1985 2131 1771 1600 1695	1523 1506 1882 2071 1590 1538 1498
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	352 335 397 377 347 403 536 514	368 356 347 370 342 454 571 567	361 355 348 373 340 455 584 563	359 379 382 386 403 450 533 563	395 393 399 390 460 472 617	385 386 393 407 370 494 577	392 404 406 421 438 501 627	402 413 418 416 425 496 592	387 400 411 398 433 539 623	390 398 398 376 406 527 562	411 414 416 369 468 528 572	395 412 418 358 465 537 618	335 397 377 347 403 536 514
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1801 1858 1903 2259 2418 1993 2074 2012	1838 1926 2036 2364 2390 2033 2049 2155	1862 1958 2054 2390 2409 2142 2093 2151	1720 1955 2332 2467 2688 2022 2178 2147	2001 2074 2404 2517 2699 2236 2507	2075 2115 2441 2584 2103 2305 2390	2054 2250 2524 2627 2418 2393 2370	2127 2233 2547 2655 2492 2486 2444	2043 2247 2557 2649 2365 2448 2411	2157 2202 2491 2572 2228 2239 2318	2159 2153 2421 2531 2321 2240 2333	2055 2129 2403 2489 2236 2137 2313	1858 1903 2259 2418 1993 2074 2012
					II	. Relat	ive Zal	len. 1	Mona	tsreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,4 103,1 112,2 <b>106,0</b> 98,9 99,3 96,1 106,0	103,6 105,3 113,3 107,2 99,9 106,1 98,1 106,0	93,9 103,5 129,5 110,6 110,3 98,9 107,0 105,7	110,8 110,4 133,1 113,0 108,1 110,9 122,9	116,6 113,5 136,0 115,7 83,7 113,9 117,9	114,7 121,2 140,6 117,2 95,6 119,0 113,3	119,0 119,5 141,4 119,0 99,8 125,2 120,4	114,3 121,3 142,5 119,6 93,3 120,1 116,3	121,0 118,5 139,0 116,7 88,0 107,7 114,2	120,6 114,2 133,1 114,9 89,5 107,7 114,5	114,6 112,7 131,8 113,2 85,5 100,6 110,2	105,1 98,9 125,0 110,0 76,8 96,7 97,4
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 109,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	104,5 106,3 <b>87,4</b> 98,1 98,6 112,7 <b>106,5</b> 110,3	102,6 106,0 87,7 98,9 98,0 112,9 109,0 109,5	102,0 113,1 96,2 102,4 116,1 111,7 99,4 109,5	112,2 117,3 100,5 103,4 132,6 117,1 115,1	109,4 115,2 99,0 108,0 106,6 122,6 107,6	111,4 120,6 102,3 111,7 126,2 124,3 117,0	114,2 123,3 105,3 110,3 122,5 123,1 110,4	109,9 119,4 103,5 105,6 124,8 133,7 116,2	110,8 118,8 100,3 99,7 117,0 130,8 104,8	116,8 123,6 104,8 97,9 134,9 131,0 106,7	112,2 123,0 105,3 95,0 134,0 133,3 115,3	95,2 118,5 95,0 92,0 116,1 133,0 95,9
c) Überhaupt	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,1 103,7 107,0 <b>104,6</b> 98,8 102,0 98,8 107,1	103,4 105,4 107,9 105,8 99,6 107,5 100,9 106,9	95,5 105,2 122,5 109,2 111,2 101,5 105,0 106,7	111,1 111,6 126,3 111,4 111,6 112,2 120,9	115,2 113,8 128,3 114,4 87,0 115,7 115,2	114,0 121,1 132,6 116,3 100,0 120,1 114,3	118,1 120,2 133,8 117,5 103,1 124,7 117,8	113,4 120,9 134,4 117,3 98,0 122,8 116,2	119,8 118,5 130,9 113,9 92,1 112,3 111,7	119,9 115,9 127,2 112,0 96,0 112,4 112,5	114,1 114,6 126,3 110,2 92,5 107,2 111,5	103,1 102,4 118,7 107,0 82,4 104,1 97,0
_				2		2.		greihe		1	1.000	1 -00-	1007	1000
_			Am 1.	Januar			189	5   189	6   1897	1898	1899	1900	1901	1902
roh	e { 1	nännlid veiblich iberhau	pt				. 100	,0   95 ,0   103	$2 \mid 112,8$	3   107,1 7   125,4	98,6 134,3	114,5 110,7	106,1 152,3 115,2	103,4 146,0 111,7
reb	ં (	weibli überha 10,0 Mi	ich ch upt talieberr				. 100 100 100	0,0   104 0,0   94 0,0   102	4   102,0 ,6   111,4 ,4   104,4	6   127,4 4   105,1 4   123,0	139,3 96,1 130,9	106,2 110,9 107,2	102,1 146,6 110,9 74,2	98,9 139,6 106,8 74,5
		meibli	idő, dő,			: : : :	. 19	),5   82 ),5   18	,0 79, ,0 20,	1 83,3 9 16,7	85,6 14,4			25,5

Nach den Jahresteihen ist das m. Geschliecht in den Jahren 1896, 1899, 1900 und 1901, das w. in deu Jahren 1895, 1897, 1898 und 1901 zurüldgegangen. Die Wonatsteihen zeigen beim m. Geschlecht und überhaupt einen Risdgang in den Jahren 1898 und 1899, beim w. in den Jahren 1897 und 1901. — Der Anteil des w. Geschlechts an der Gesamthett ist um 6,0% gestiegen.

_							,,	3						
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Đ <b>i</b> t.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							I. Ab	folute į	Zahlen.			_		
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	9 621 11 597 11 793 13 121 15 912 17 071 17 378 18 230	9253 11621 11956 13334 16352 17675 16996 18640	9 907 12 022 12 826 13 895 16 998 18 454 16 836 18 750	12387 12904 13442 15107 17827 19479 18654 18800	13562 13635 14044 16434 18583 19857 19410	14 219 14 218 14 328 16 817 18 809 20 136 19 644	14 255 13 980 14 355 16 763 19 141 19 946 19 690	14 192 14 175 14 260 16 764 19 451 19 765 19 783	14290 14116 14414 16962 19671 19766 19881	14 148 14 096 14 483 17 158 19 662 19 440 19 702	14328 13890 14253 17089 19845 18824 19564	14074 13269 13568 16987 19883 18517 19040	11 597 11 793 13 121 15 912 17 071 17 378 18 230
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3113 3476 3768 3740 4278 4785 5522 6201	3 122 3 488 3 939 3 760 4 221 5 030 5 487 6 112	3055 3489 3941 3744 4183 5073 5553 6167	3087 3486 3854 3804 4188 5193 5658 6237	3139 3502 3691 3806 4263 5162 5814	3 195 3 527 3 565 3 802 4 157 5 188 5 939	3248 3541 3548 3790 4204 5171 6102	3178 3490 3473 3816 4130 5153 6029	3 244 3 430 3 576 3 813 4 263 5 133 5 960	3 293 3 534 3 745 3 862 4 513 5 385 5 974	3448 3605 3972 3989 4978 5471 6197	3532 3697 3937 4183 4916 5559 6385	3476 3768 3740 4278 4785 5522 6201
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	12 734 15 073 15 561 16 861 20 190 21 856 22 900 24 431	12 375 15 109 15 895 17 094 20 573 22 705 22 483 24 752	12 962 15 511 16 767 17 639 21 181 23 527 22 389 24 917	15 474 16 390 17 296 18 911 22 015 24 672 24 312 25 037	16 701 17 137 17 735 20 240 22 846 25 019 25 224	17414 17745 17893 20619 22966 25324 25583	17 503 17 521 17 903 20 553 23 345 25 117 25 792	17 370 17 665 17 733 20 580 23 581 24 918 25 812	17534 17546 17990 20775 23934 24899 25841	17441 17630 1×228 21020 24175 24825 25676	17 776 17 495 18 225 21 078 24 823 24 295 25 761	17606 16966 17505 21170 24799 24076 25425	15073 15561 16861 20190 21856 22900 24431
					11.	Relati	ive Zah	len. 1.	Mona	tøreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	96,2 100,2 101,4 101,6 102,8 103,5 97,8 102,2	103,0 103,7 108,8 105,9 106,8 108,1 96,9 102,8	126,7 111,3 114,0 115,1 112,0 114,1 107,3 103,1	141,0 117,6 119,1 125,2 116,8 116,8	147,8 122,6 121,5 128,2 118,2 117,0 113,0	148,2 120,5 121,7 127,8 120,3 116,8 113,3	147,5 122,2 120,9 127,8 122,2 115,8 113,8	148,5 121,7 122,2 129,3 123,6 115,8 114,4	147,1 121,5 122,8 130,8 123,6 113,9 113,4	148,9 119,8 120,9 130,2 124,7 110,3 112,6	146,3 114,4 115,1 129,5 125,0 108,5 109,6	120,5 101,7 111,3 121,3 107,3 101,8 104,9
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,3 100,3 104,5 100,5 98,7 105,1 99,4 98,6	98,1 100,4 104,6 100,1 97,8 106,0 100,6 99,5	99,2 100,3 102,3 101,7 97,9 108,5 102,5 100,6	100,8 100,7 98,0 101,8 99,6 107,9 105,3	102,6 101,5 94,6 101,7 97,2 108,4 107,6	104,3 101,9 94,2 101,3 98,3 108,1 110,5	102,1 100,4 92,2 102,0 96,5 107,7 109,2	104,2 98,7 94,9 102,0 99,6 107,3 107,9	105,8 101,7 99,4 103,3 105,5 112,5 108,2	110,8 103,7 105,4 106,7 116,4 114,3 112,2	113,5 106,4 104,5 111,8 114,9 116,2 115,6	111,6 108,4 99,3 114,4 111,9 115,4 112,3
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	97,2 100,2 102,1 101,4 101,9 103,9 98,2 101,3	101,8 102,9 107,8 104,6 104,9 107,6 97,8 102,0	121,5 108,7 111,1 112,2 109,0 112,9 106,2 102,5	131,2 113,7 114,0 120,0 113,2 114,5 110,2	136,8 117,7 115,0 122,3 113,7 115,9 111,7	137,5 116,2 115,1 121,9 115,6 <b>114,9</b> 112,6	136,4 117,2 114,0 122,1 116,8 114,0 112,7	137,7 116,4 115,6 123,2 118,5 113,9 112,8	137,0 117,0 117,1 124,7 119,7 113,6 112,1	139,6 116,1 117,1 125,0 122,9 111,2 112,5	138,3 112,6 112,5 125,6 122,8 110,2 111,0	118,4 103,2 108,4 119,7 108,3 104,8 106,7
						2.	Jahre	<del>-, '</del> -	-				,	
			Am 1.	Januar			1893	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
roh	e { n	nännlich veiblich iberhau;	ot Bepöl	feruna	  	5 608 —	100, 100, 100,	$egin{array}{c c} 0 & 111, 0 \ 0 & 118, \end{array}$	6 + 121,0	120,1 132,4		153,7 171,6	180,6 177,4 179,8	189,5 199,2 191,9
rebi	uz. {	männli weiblid überhai		waren				$ \begin{array}{c cccc} 0 & 117,9 \\ 0 & 109,9 \end{array} $	9   117,4 2   115,9	127,9 112,6	151,7 126,0 145,5		158,7 155,9 158,0	163,0 171,3 165,0
29	on 10	o,0 Wit männli weiblid	giiedern ch )	waren	: : : :	: : : :	75,0 24,		75,8 1 24,2	77,8 22,2	78,8 21,2		75,9 24,1	74,6 25,4

Die rohen Jahresreihen zeigen ein gleichmäßiges Ansteigen, nur beim w. Geschlecht ist im Jahre 1897 eine geringe Abnahme eingetreten. Rach den reduzierten Jahresreihen ist auch beim m. Geschlecht in den Jahren 1896 und 1900 ein Midgang vorhanden gewesen. Die Monatsreihen lassen benselben beim m. Geschlecht vom Mai 1900, überhaupt vom Juli 1900 ab erkennen.

**Suhl. Tab.** 87*.

_								<del>,,</del>						
	Jahr	1.Jan.	1.Febt.	1.Mär3	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dft.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
				· '			I. Ab	folute į	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3315 3230 3342 3309 3327 3575 3578 3767	3399 3218 3262 3371 3427 3598 3625 3826	3452 3338 3299 3452 3578 3698 3614 3855	3549 3560 3495 3696 3694 3783 3784 3982	3708 3679 3635 3812 3992 3987 4054	3750 3675 3715 3862 3955 4049 4107	3797 3613 3722 3888 3967 4070 4156	3725 3507 3685 3779 3962 4061 4223	3746 3488 3740 3751 3938 4007 4132	3698 3512 3723 3739 3912 3936 4064	3570 3546 3680 3667 3901 3884 4082	3342 3537 3514 3563 3842 3843 3922	3230 3342 3309 3327 3575 3578 3767
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	509 548 580 586 503 545 577 606	526 543 598 595 531 551 591 601	539 547 593 586 538 549 590 597	533 559 597 583 535 549 577 587	530 588 615 586 564 571 591	531 589 622 593 550 565 588	540 603 609 650 559 561 567	569 600 601 560 546 569 580	559 600 597 533 538 568 558	568 591 580 516 527 551 573	588 594 59) 494 547 570 578	558 590 593 501 552 581 586	548 580 586 503 545 577 606
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3824 3778 3922 3895 3830 4120 4155 4373	3925 3761 3860 3966 3958 4149 4216 4427	3991 3885 3892 4038 4116 4247 4204 4452	4082 4119 4092 4279 4229 4332 4361 4569	4238 4267 4250 4398 4556 4558 4645	4281 4264 4337 4455 4505 4614 4695	4337 4216 4331 4448 4526 4631 4723	4294 4107 4286 4339 4508 4630 4803	4305 4088 4337 4284 4476 4575 4690	4266 4103 4303 4255 4439 4487 4637	4158 4140 4270 4161 4448 4454 4660	3900 4127 4107 4064 4394 4424 4508	3778 3922 3895 3830 4120 4155 4373
					II.	Relat	ive Zah	len. 1.		tsreih	en.			
a) Wännlich	1895 1996 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,5 99,6 97,6 101,9 103,0 <b>100,6</b> 101,3 101,6	104,1 103,3 98,7 104,3 107,5 103,4 101,0 102,3	107,1 110,2 104,6 111,7 110,4 105,8 105,8 105,7	111,9 113,9 108,8 118,2 120,0 111,5 113,3	113,1 113,8 111,0 117,0 119,8 113,3 114,8	114,5 111,9 111,4 117,5 119,2 113,8 116,2	112,4 108,6 110,3 114,2 119,1 113,6 118,0	113,0 108,0 111,9 113,1 118,4 112,1 115,5	111,6 108,7 111,4 113,0 117,6 110,1 113,6	107,7 109,8 110,1 110,8 117,3 108,6 114,1	100,8 109,5 105,1 107,7 115,5 107,5 109,6	97,4 103,5 99,0 100,5 107,5 100,1 105,3
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	103,3 99,1 103,1 101,5 105,6 <b>101,1</b> 102,4 99,2	105,9 99,8 102,2 100,0 107,0 100,7 102,3 98,5	104,7 102,0 102,9 99,5 106,4 100,7 100,0 96,9	104,1 107,3 106,0 100,0 112,1 104,4 102,4	104,3 107,5 107,2 101,2 109,3 92,7 101,9	106,1 110,0 105,0 95,6 111,1 102,9 98,3	111,8 109,5 103,6 95,6 108,5 104,4 100,5	109,8 109,5 102,9 91,0 107,0 104,2 96,7	111,6 107,8 100,0 88,1 104,8 101,1 99,3	115,5 108,4 101,7 84,3 108,7 104,6 100,2	109,6 107,7 102,2 85,5 109,7 106,6 101,6	107,7 105,8 101,0 85,8 108,3 105,9 105,0
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,6 99,5 98,4 101,8 103,3 <b>100,7</b> 101,5 101,2	104,4 102,8 99,2 103,7 107,5 103,1 101,2 101,8	106,7 109,0 104,3 109,9 110,4 105,1 105,0 104,5	110,8 112,9 108,4 112,9 119,0 110,6 111,8	112,0 112,9 110,6 114,4 117,6 112,0 110,6	113,4 111,6 110,4 114,2 118,2 112,4 113,7	112,3 108,7 109,3 111,4 117,7 112,4 115,6	112,6 108,2 110,6 110,0 116,9 111,0 112,9	111,6 108,6 109,7 109,2 115,9 108,9 111,6	108,7 109,6 108,9 106,8 116,1 108,1 112,2	102,0 109,2 104,7 104,3 114,7 107,4 108,5	98,8 103,8 99,3 98,3 107,6 100,8 105,2
_			· ·			2.	Jahre			1000	1	1 7000	1 -00-	1
			Am 1.	Januar			1895	<del></del>	<del></del>	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	: { m	iännlich eiblich berhaup	i : : :		: : : :	: : :	. 100, 100, 100, 1900: 1	0   107,7 0   98,8	$\begin{bmatrix} 7 & 113,9 \\ 102,6 \end{bmatrix}$	115,1 101,9	100,4 98,8 100,2 id 1,20		107,9 113,6 108,7	113,6 119,1 114,1
rebi V	13. { on 10:	männli weiblic überhai 0,0 Mit	ch ) ipt gliebern	waren			100,0 100,0 100,0	$ \begin{array}{c c} 96,2 \\ 106,4 \\ 97,7 \end{array} $	98,4 1 111,2 7 100,2	96,3 111,0 98,3	95,7 94,2 95,5	101,6 100,9 101,4	100,4 105,7 101,2	104,4 109,5 104,9
		männli weiblid	ф Э	: : : :	: : : :		. 86, 13,		85,2 14,8	85,0 15,0	86,9 13,1	86,8 13,2	86,1 13,9	86,1 13,9

Nach ben rohen Jahresreihen hat bas m. Geschlecht in ben Jahren 1895 und 1897, das w. im Jahre 1898 abgenommen, die reduzierten zeigen auch eine Abnahme bes m. Geschlechts in den Jahren 1898 und 1900 und bes w. Geschlechts im Jahre 1897. In ben Monatsreihen spricht sich bei beiben Geschlechtern ein Rückgang im Jahre 1900 aus.

Tab. 88*. Tilfit.

		•					~11							
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							1. At	folute ,	Zahlen.					_
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2139 2726 2063 3032 2750 2992 3035 3215	2477 2565 2061 3114 3005 3092 2990 3244	2344 2613 2190 3341 3074 3126 3027 3430	2642 3079 2634 3821 3332 3487 3336 3430	3031 3367 2869 4249 3859 4033 3866	3191 3541 3133 4540 3952 4216 3981	3193 3620 3052 4538 3992 4259 3991	3233 3800 3066 4535 4104 4142 3955	3252 3772 3153 4529 4150 4067 3877	3245 3724 3152 4439 4069 4271 3825	3124 2735 3358 4366 4034 3882 3685	2646 2389 3585 3910 3797 3628 3250	2726 2063 3032 2750 2992 3035 3215
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	186 197 188 322 458 551 755 752	199 202 182 340 464 591 750 783	195 208 174 365 490 535 727 775	212 224 173 358 496 559 726 775	229 232 179 369 525 650 757	237 241 178 380 537 628 742	231 217 186 386 499 624 782	238 201 193 411 507 629 748	240 162 303 417 610 578 757	262 179 308 439 573 677 766	281 190 324 460 614 628 785	201 205 319 447 613 740 784	197 188 322 458 551 755 752
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2325 2923 2251 3354 3208 3543 3790 3967	2676 2767 2243 3454 3469 3683 3740 4027	2539 2821 2364 3706 3564 3661 3754 4205	2854 3303 2807 4179 3828 4046 4062 4205	3260 3599 3048 4618 4384 4683 4623	3428 3782 3311 4920 4489 4844 4723	3424 3837 3238 4924 4491 4883 4773	3471 4001 3259 4946 4611 4771 4703	3492 3934 3456 4946 4760 4645 4634	3507 3903 3460 4878 4642 4948 4591	3405 2925 3682 4826 4648 4510 4470	2847 2594 3904 4357 4410 4368 4034	2923 2251 3354 3208 3543 3790 3967
					П	. Rela	tive Zal	len. 1	. Mond	atšreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	115,8 94,1 99,9 102,7 109,3 <b>103,3</b> 98,5 100,9	109,6 95,9 106,2 110,2 111,8 104,5 99,7 106,7	123,5 112,9 127,7 126,0 121,2 116,5 100,0 106,7	141,7 123,5 139,1 140,1 140,3 134,8 127,4	149,2 129,9 151,9 149,7 143,7 140,9 131,2	149,3 132,8 147,9 149,7 145,2 142,3 131,5	151,1 139,4 148,6 149,6 149,2 138,4 130,3	152,0 138,4 152,8 149,4 150,9 135,9 127,7	151,7 136,6 152,8 146,4 148,0 142,7 126,0	146,0 100,3 162,8 144,0 146,7 129,7 121,4	123,7 87,6 173,8 129,0 138,1 121,3 107,1	127,4 75,7 147,0 90,7 108,8 101,4 105,9
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	107,0 102,5 96,8 105,6 101,3 107,3 <b>99,8</b> 104,1	104,8 105,6 92,6 113,4 107,0 97,1 96,3 103,1	114,0 113,7 92,0 111,2 108,3 101,5 96,2 103,1	123,1 117,8 95,2 114,6 114,6 118,0 100,3	127,4 122,3 94,7 118,5 117,2 114,0 98,3	124,2 105,1 98,9 119,9 109,0 113,2 103,6	127,9 102,0 102,7 127,6 110,7 114,2 99,1	129,0 82,2 161,2 129,5 133,2 104,9 100,3	140,9 90,9 163,8 136,3 125,1 122,9 101,5	151,1 96,4 172,3 142,9 134,1 114,0 104,0	108,1 104,1 169,7 138,8 133,8 134,3 103,8	105,9 95,4 171,3 142,2 120,3 137,0 99,6
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	115,1 94,7 99,6 103,0 108,1 <b>104,0</b> 98,7 101,5	109,2 96,5 105,0 110,5 111,1 103,3 99,1 106,0	122,8 113,0 124,7 124,6 119,3 114,2 107,2 106,0	140,2 123,1 135,4 137,7 136,7 132,2 122,0	147,4 129,4 147,1 146,7 139,9 136,7 124,6	147,3 131,3 143,8 146,8 140,0 137,8 125,9	149,3 136,9 144,8 147,5 143,7 134,7 124,1	150,2 134,6 153,5 147,5 148,4 131,1 122,3	150,8 133,5 153,7 145,4 144,7 139,7 121,1	146,5 100,1 163,6 143,9 144,9 127,3 117,9	122,5 88,7 173,4 129,9 137,5 123,3 106,4	125,7 77,0 149,0 95,6 110,4 107,0 104,7
						2.	Jahre	Breihe	n.				<del></del>	
			Am 1.	Januar			189	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
roțe	2 { n ü		i Bevi	ölferung	1895: 2	8 261 —	. 100, 100, 100,	$ \begin{array}{c c} 0 & 105, \\ 0 & 125, \end{array} $	9   101,1 7   96,8	173,1	246,2 138,0	296,2 152,4	141,9 405,9 163,0	150,3 40 <b>4</b> ,3 170,6
rebi B	u3. { on 100	männli weiblid überhai 0,0 Mit	d) )   aliebern			: : :	. 100, 100, 100,	0   122,4 0   101, 0   120,8	4   89,0 7   93,3 8   89,3	125,6 153,5 127,9	109,5 209,7 117,5	114,5 242,4 124,7	111,5 319,1 128,1	113,5 305,3 128,8
		männli weiblid	ф Э	: : : :	: : : :	: : :	. 92, . 8,	$\begin{array}{c c} 0 & 93, \\ 0 & 6, \end{array}$	3   91,6 7   8,4		85,7 14,3	84,4 15,6	80,1 19,9	81,0 19,0

Das m. Geschlecht ist nach ber roben Jahresteihe in ben Jahren 1896 und 1898, nach ber reduzierten auch 1900 zurückgegangen; beim w. Geschlecht fällt bie Abnahme in die Jahre 1896 und 1901. Die Monatsgahlen zeigen beim m. Geschlecht und überhaupt einen Midgang im Jahre 1900 und 1901, beim w. im Jahre 1901. — Der Anteil des w. Geschlechts ist auf mehr als das Doppelte gestiegen.

Trier. Tab. 89*.

_														
	Jahr	1.3an.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dtt.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
						-	I. Ap	solute Z	ahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2115 2140 2912 3061 4067 4365 4447 4722	1886 2431 2997 3348 4035 4485 4498 4920	1873 2683 3412 3608 4315 4813 4954 5190	2723 2952 3803 3997 4447 5111 5490 5490	3173 3217 4048 4139 4661 5551 5682	3544 3341 4137 4459 4816 5730 5736	3590 3464 4082 4441 4906 5624 5813	3706 3231 4161 4406 4983 5766 5818	3602 3259 4276 4394 4986 5906 5712	3526 3205 4203 4413 4955 5639 5583	3042 3091 3952 4282 4985 5468 5485	2721 2899 3661 4195 4933 5288 4955	2140 2912 3061 4067 4365 4447 4722
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	393 482 581 645 777 889 1151 1325	401 485 585 662 827 896 1197 1229	397 474 604 677 846 897 1268 1354	413 460 620 714 865 905 1244 1349	425 473 620 733 871 938 1294	427 479 629 741 764 937 1308	443 473 631 783 858 884 1303	422 442 630 757 856 920 1267	419 424 627 763 853 835 1301	429 434 653 798 914 836 1316	424 458 665 813 976 853 1330	429 513 689 835 990 913 1355	482 581 645 777 889 1151 1325
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2508 2622 3493 3706 4844 5254 5598 6047	2287 2916 3582 4010 4862 5381 5695 6149	2270 3157 4016 4285 5161 5710 6222 6544	3136 3412 4423 4711 5312 6016 6734 6839	3598 3690 4668 4872 5532 6489 6976	3971 3820 4766 5200 5580 6667 7044	4033 3937 4713 5224 5764 6508 7116	4128 3673 4791 5163 5839 6686 7085	4021 3683 4903 5157 5839 6741 7013	3955 3639 4856 5211 5869 6475 6899	3466 3549 4617 5095 5961 6321 6815	3150 3412 4350 5030 5923 6201 6310	2622 3493 3706 4844 5254 5598 6047
					II.		ive Zah		M o n a	tsreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	89,1 113,6 102,9 109,4 99,2 102,7 101,1 104,2	88,6 125,4 117,2 118,0 106,1 110,3 111,4 109,9	131,1 138,0 130,6 130,6 109,3 117,1 123,5 116,3	150,0 150,3 139,0 135,2 114,6 127,2 127,8	162,8 156,1 142,1 145,7 118,4 131,3 129,0	169,7 161,9 140,2 145,1 120,6 128,8 130,7	175,2 151,0 142,9 144,0 122,5 132,1 130,8	170,3 152,3 146,8 143,5 122,6 135,3 128,4	166,7 149,8 144,3 144,2 121,8 129,2 125,5	143,8 144,4 135,7 139,9 122,6 125,3 123,3	128,7 135,5 125,7 137,0 121,3 121,4 111,4	101,1 136,1 105,1 132,9 107,3 101,9 102,6
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,0 100,6 100,7 102,6 106,4 100,8 104,1 92,8	101,0 98,3 104,0 105,0 108,9 100,9 110,2 102,2	105,1 95,4 106,7 110,7 111,3 101,8 108,1 101,8	108,1 98,1 106,7 113,6 112,1 105,5 112,4	108,7 99,4 108,3 114,9 98,3 105,4 113,6	112,7 98,1 108,6 121,4 110,4 98,5 113,2	107,4 91,1 108,4 117,4 110,2 103,5 110,1	106,6 88,0 107,9 118,3 109,8 93,9 113,0	109,2 90,0 112,4 123,7 117,6 94,0 114,3	107,9 95,0 114,5 126,0 125,6 96,6 115,6	109,2 106,4 118,6 129,5 127,4 102,7 117,7	122,6 120,5 111,0 120,5 114,5 129,5 115,1
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	91,2 111,2 102,5 108,2 100,4 102,4 101,7	90,5 120,4 115,0 115,6 106,5 108,7 111,1 108,2	125,0 130,1 126,6 127,1 109,7 114,5 120,3 113,1	143,5 140,7 133,6 131,5 114,2 123,5 124,6	158,3 145,7 136,4 140,3 115,2 126,9 125,8	160,8 150,2 134,9 140,9 119,2 104,8 127,1	164,6 140,1 137,2 139,3 120,5 127,3 126,6	160,4 140,8 140,4 139,1 120,5 128,3 125,3	157,7 138,4 139,0 140,6 121,2 123,2 123,2	138,2 135,4 132,2 137,5 123,1 120,3 121,7	125,6 130,1 124,6 135,7 122,2 118,0 112,7	104,5 133,2 106,1 130,7 108,5 106,5 108,0
_			or	~		2.	Jahres			1	1 2000	100-	1	1 1000
_			ит 1.	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
roh	e {	ıännlich veiblich berhaup	i i Bevi	i i i i	1895: 4	0 026 —	100,0 100,0 100,0 1900: 4	$0 \mid 122,6 \\ 0 \mid 104,5$	6   147,8 6   139,3	164,1 147,8		226,2 209,5	210,3 292,9 223,2	223,3 337,1 241,1
rebi	uz. {	weiblid überhaı 0,0 Mit	d) ) 1pt gliebern	waren			100,0	$ \begin{array}{c cccc} 0 & 99,4 \\ 0 & 120,8 \\ 0 & 102,8 \end{array} $	132,2 143,0 134,7	138,0 156,1 140,6	179,9 185,0 180,6	189,9 208,1 192,6	265,0 202,0	198,7 300,0 214,5
			d)	::::	: : : :	: : : :	84,: 15,	3   81,6 7   18,4			84,0 16,0		79,4 20,6	78,1 21,9

Bon ber steigenben Tenben; ber Jahresreißen macht sich seit 1896 weber in ben rohen noch in ben rebuzierten eine Ausnahme bemerklich; auch in ben Monatkreihen ist ein Rückgang während ber letzen Jahre nicht zu erkennen. — Die stärkere Zunahme bes w. Geschlechts bewirkte, daß sein Anteil an der Gesamtheit um 6.2% gestiegen ist.

Tab. 90*. 11m.

_	<del>                                     </del>		<u>'</u>						<u> </u>					
							I. Ab	folute &	zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	4756 5532 5865 6460 7123 6829 6728 7284	4675 5674 5790 6384 7065 6952 6929 7058	4750 5735 6003 6523 7252 6969 6791 7192	5349 6374 6435 7266 7488 7479 7202 7192	6 126 6 345 6 891 7 329 7 999 8 159 7 864	6226 6867 7140 7534 8090 8286 7990	6221 6852 7258 7617 7942 8167 7908	6437 6868 7470 7757 8078 8002 8062	6565 6767 7057 7806 7903 8018 8307	6492 6648 7160 8012 8072 8014 8253	6252 6423 7154 7747 7737 7613 8034	5937 6224 6859 7484 7509 7485 7548	5532 5865 6460 7123 6829 6728 7284
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	998 1068 1164 1297 1425 1628 1855 1983	982 1085 1180 1301 1428 1682 1868 1963	968 1099 1186 1312 1455 1695 1846 1959	1004 1154 1243 1372 1442 1728 1900 1959	1102 1211 1273 1421 1539 1841 2045	1088 1223 1283 1439 1532 1865 2047	1137 1223 1302 1420 1529 1866 1928	1 159 1 218 1 302 1 414 1 592 1 854 1 983	1 154 1 210 1 306 1 414 1 550 1 849 1 983	1138 1204 1307 1412 1534 1881 2042	1 162 1 227 1 321 1 474 1 560 1 839 2 071	1113 1207 1309 1457 1522 1839 2059	1068 1164 1297 1425 1628 1855 1983
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5754 6600 7029 7757 8548 8457 8583 9267	5657 6759 6970 7685 8493 8634 8597 9021	5718 6834 7189 7835 8707 8664 8637 9151	6353 7528 7678 8638 8930 9207 9102 9151	7228 7556 8164 8750 9538 10000 9909	7314 8090 8423 8973 9622 10151 10037	7358 8075 8560 9037 9471 10033 9836	7596 8086 8772 9171 9670 9856 10045	7719 7977 8363 9220 9453 9867 10290	7630 7852 8467 9424 9606 9895 10295	7414 7650 8475 9221 9297 9452 10105	7050 7431 8168 8941 9031 9324 9607	6600 7029 7757 8548 8457 8583 9267
					II	Relat	ive Zah	len. 1.	Mona	tšreih	e n.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,3 102,6 98,7 98,8 99,2 101,8 103,0 96,9	99,9 103,7 102,4 101,0 101,8 102,1 100,9 98,7	112,5 115,2 109,7 112,5 105,1 109,5 107,0 98,7	128,8 114,7 117,5 113,5 112,3 119,5 116,9	130,9 124,1 121,7 116,6 113,6 121,3 118,8	130,8 123,9 123,8 117,9 111,5 119,6 117,5	135,3 124,2 127,4 120,1 113,4 117,2 119,8	138,0 122,3 120,3 120,8 111,0 117,4 123,5	136,5 120,2 122,1 124,0 113,3 117,4 122,7	131,5 116,1 122,0 119,9 108,6 111,5 119,4	124,8 112,5 116,9 115,9 105,4 109,6 112,2	116,3 106,0 110,1 110,3 95,8 98,5 108,3
eiblid	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,4 101,6 101,4 100,3 100,2 103,3 100,7 99,0	97,0 102,9 101,9 101,2 102,1 104,1 99,5 98,8	100,6 108,1 106,8 105,8 101,2 106,1 102,4 98,8	110,4 113,4 109,4 109,6 108,0 113,1 110,2	109,0 114,5 110,2 110,9 107,5 114,6 110,4	113,9 114,5 111,9 109,5 107,3 114,6 103,9	116,1 114,0 111,9 109,0 111,7 113,9 106,9	115,6 113,3 112,2 109,0 108,8 113,6 106,9	114,0 112,7 112,3 108,9 107,6 115,5 110,1	116,4 114,9 113,5 113,6 109,5 113,0 111,6	111,5 113,0 112,4 112,3 106,8 113,0 111,0	107,0 109,0 111,4 109,9 114,2 118,9 106,9
Überhaup	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,3 102,4 99,2 99,1 99,4 102,1 100,2 97,3	99,4 103,5 102,3 101,1 101,9 102,4 100,6 98,7	110,4 114,1 109,2 111,4 104,5 108,9 106,0 98,7	125,6 114,5 116,1 112,8 111,6 118,2 115,4	127,1 122,6 119,8 115,7 112,6 120,0 116,9	127,9 122,3 121,8 116,5 110,8 118,6 114,6	132,0 122,5 124,8 118,2 113,1 116,5 117,0	134,2 120,9 119,0 118,9 110,6 116,7 119,9	132,6 119,0 120,5 121,5 112,4 117,0 119,9	128,8 115,9 120,6 118,9 108,8 111,8 117,7	122,5 112,6 116,2 115,3 105,7 110,3 111,9	114,7 106,5 110,4 110,2 98,9 101,5 108,0
						2.	Jahre	Breihe:	n.					
			Am 1.	Januar			1895	1893	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	{ w		Bevi		1895: 3	9 304 -	100,0 100,0 100,0 1900: 4	)   107,0 )   114,7	123,3 116,6 122,2 Zunahi		149,8 142,8 148,6 id) 1,79	143,6 163,1 147,0	141,5 185,9 149,2	153,2 198,7 161,1
rebu	3. 1	iberbiia) iberboii	h				100,0 100,0 100.0	0   114,3 0   105,2	119,2 112,7	129,1 123,5 128,1	140,0 133,4 138,8	131,3 149,1 134,4	127,8 167,9 134,8	136,0 176,4 143,1
ان.	100	männlid weiblich	h	waren	: : : :	: : : :	82,7 17,8	7 83,8 3 16,2	83,4 16,6	83,3 16,7	83,3 16,7	80,7 19,3	78,4 21,6	78,6 21,4

Jahr 1. Jan. 1. Febr. 1. März 1. April 1. Mai 1. Juni 1. Juli 1. Aug. 1. Sept. 1. Ott. 1. Nov. 1. Dez. 31. Dez.

Die Jahresreihen bes m. Geschlechts zeigen 1899 und 1900 einen Rückgang, die des w. eine ständige Zunahme. Die Wonatsreihen lassen auf einen Rückgang des w. Geschlechts im Jahre 1901 schließen. Der Anteil besselben ist von 1895 bis 1902 um 4,1% gestiegen.

==	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1,Sept.	1. Dtt.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							I. At	folute ,	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	4157 4424 4666 5148 5289 5410 5734 5653	4298 4448 4577 5126 5221 5460 5786 5864	4323 4457 4866 5197 5412 5561 5645 5777	4603 4672 4897 5318 5461 5592 5929 5777	4934 4933 5243 5491 5494 5834 6289	4788 4918 5423 5662 5560 6216 6180	4683 4920 5430 5655 5483 5882 6061	4686 4868 5385 5562 5518 5892 6159	4650 4841 5409 5503 5539 5980 6040	4751 4949 5426 5491 5660 5995 6058	4656 5010 5430 5505 5608 6044 5983	4557 4898 5417 5553 5586 6076 5984	4424 4666 5148 5289 5410 5734 5653
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2225 2414 2519 2852 2887 2861 3078 2961	2244 2483 2517 2855 2882 2884 3082 2959	2242 2490 2572 2834 2911 2894 3094 2982	2249 2511 2596 2833 2934 2901 3090 2985	2348 2540 2666 2822 2927 2981 3138	2529 2556 2694 2868 2913 3124 3067	2464 2539 2682 2841 2915 3002 3071	2458 2635 2710 2836 2915 3028 3122	2449 2548 2717 2826 2914 3006 3048	2430 2551 2756 2842 2912 3043 3061	2409 2460 2785 2869 2799 3094 3084	2431 2572 2810 2864 2798 3079 3021	2414 2519 2852 2887 2861 3078 2961
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6382 6838 7185 8000 8176 8271 8812 8614	6542 6971 7094 7981 8103 8344 8868 8823	6565 6947 7438 8031 8323 8455 8739 8759	6852 7183 7493 8151 8395 8493 9019 8762	7282 7473 7909 8313 8421 8815 9427	7317 7474 8117 8530 8473 9340 9247	7147 7459 8112 8496 8398 8884 9132	7144 7503 8095 8398 8433 8920 9281	7099 7389 8126 8329 8453 8986 9088	7181 7500 8182 8333 8572 9038 9119	7065 7470 8215 8374 8407 9138 9067	6988 7470 8227 8417 8384 9155 9005	6838- 7185 8000 8176 8271 8812- 8614
					П	Relat	ive Zah	len. 1.		tŝreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	103,4 100,5 98,1 99,6 98,7 100,9 100,9 103,7	104,0 100,7 104,3 101,0 102,3 102,8 <b>98,4</b> 102,2	110,7 105,6 105,0 103,3 103,3 103,4 103,4 102,2	118,7 111,5 112,4 106,7 103,9 107,8 109,7	115,2 111,2 116,2 110,0 105,1 114,9 107,8	112,6 111,2 116,4 109,8 103,7 108,7	112,7 110,0 115,4 108,0 104,3 108,9 107,4	111,9 109,4 115,9 106,9 104,7 110,5 105,3	114,3 111,9 116,3 106,7 107,0 110,8 105,7	112,0 113,2 116,4 106,9 106,0 111,7 104,3	109,6 110,7 116,1 107,9 105,6 112,3 104,4	106,4 105,5 110,3 102,7 102,3 106,0 98,6
b) Beiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,9 102,9 99,9 100,1 99,8 100,8 <b>100,0</b> 99,9	100,8 103,1 102,1 99,4 100,8 101,2 100,5 100,7	101,0 104,0 103,1 99,3 101,6 101,4 100,4 100,8	105,5 105,2 105,8 98,9 101,4 104,2 101,9	113,7 105,9 106,9 100,6 100,9 109,2 99,6	110,7 105,2 106,5 99,6 101,0 104,9 99,8	110,5 109,2 107,6 99,4 101,0 105,8 101,4	110,1 105,6 107,9 99,1 100,9 105,1 99,0	109,2 105,7 109,4 99,6 100,9 106,4 99,4	108,3 101,9 110,6 100,6 97,0 108,1 100,2	109,3 106,5 111,6 100,4 96,9 107,6 98,1	108,5 104,3 113,2 101,2 99,1 107,6 96,2
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,5 101,9 98,7 99,8 99,1 100,0 100,6 102,4	102,9 101,6 103,5 100,4 101,8 102,2 <b>99,2</b> 101,7	107,4 105,0 104,3 101,9 102,7 102,7 102,3 101,7	114,1 109,3 110,1 103,9 103,0 106,6 107,0	114,7 109,3 113,0 106,6 103,6 112,9 104,9	112,0 109,1 112,9 106,2 102,7 107,4 103,6	111,9 109,7 112,7 105,0 103,1 107,8 105,3	111,2 108,1 113,1 104,1 103,4 108,6 103,1	112,5 109,6 113,9 104,2 104,8 109,3 103,5	110,7 109,2 114,3 104,7 102,8 110,5 102,9	109,5 109,2 114,5 105,2 102,5 110,7 102,2	107,1 105,1 111,3 102,2 101,2 106,5 97,8

## 2. Jahresreihen.

Am 1. Januar	1 <b>8</b> 95	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe { männlich	100,0	106,4	112,2	123,8	127,2	130,1	137,9	136,0
	100,0	108,5	113,2	128,2	129,8	128,6	138,3	133,1
	100,0	107,1	112,6	125,4	128,1	129,6	138,0	135,0
rebuz. { männlich	100,0	104,7	108,6	117,9	119,1	119,9	125,0	121,3
	100,0	106,7	109,6	122,0	121,6	118,5	125,3	118,7
	100,0	105,4	109,0	119,4	120,0	119,4	125,1	120,4
Bon 100,0 Mitgliebern waren	65,1	64,7	64,9	64,4	64,7	65,4	65,1	65,6
männlich	34,9	35,3	35,1	35,6	35,3	34,6	34,9	34, <b>4</b>

In bem Ansteigen ber Jahresteihen ist beim m. Geschlecht im Jahre 1901, beim w. 1899 unb 1901 (rebus. auch 1898) eine Unterbrechung eingetreten. Der Rückgang im Jahre 1901 ist auch in ben Monatsreihen sichtbat.

_														
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Oft.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							I. At	folute ;	Bahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	6452 6873 7754 8404 8562 8663 8566 10478	6462 7082 7615 8412 8663 8822 8936 10628	6544 7251 8010 8472 8822 9193 8805 10916	7 183 7 725 8 334 8 867 9 553 9 919 9 622 10 982	7 470 8143 8 742 9 087 9 761 9 965 10 019	7 646 8 275 8 718 9 208 9 777 10 126 10 196	7 567 8 347 8 774 9 144 9 838 10 086 10 117	7456 8358 8817 9266 9621 10335 10412	7364 8299 8597 9152 9513 10218 10189	7240 8255 8882 9226 9402 9993 10088	7254 8135 8945 9189 9419 9802 9916	7174 8079 8894 9147 9526 9850 10061	6873 7754 8404 8562 8663 8566 10478
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	3401 3547 4286 4395 4400 4968 5040 4389	3408 3760 4281 4350 4385 5047 5108 4514	3442 3832 4283 4364 4421 5074 5090 4885	3 501 3 968 4 342 4 445 4 667 5 257 5 257 4 863	3612 4101 4471 4499 4724 5190 5316	3725 4191 4514 4546 4719 5255 5447	3724 4234 4500 4488 4712 5227 5406	3705 4 189 4 454 4 423 4 708 5 101 5 212	3 696 4 204 4 423 4 386 4 761 5 025 5 215	3 720 4 274 4 452 4 469 4 760 5 196 5 215	3841 4261 4459 4546 4901 5207 5306	3851 4317 4504 4639 5001 5206 5354	3547 4286 4395 4400 4968 5040 4389
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	9853 10420 12040 12799 12962 13631 13606 14867	9870 10842 11896 12762 13048 13869 14044 15142	9 986 11 083 12 293 12 836 13 243 14 267 13 895 15 801	10 684 11 693 12 676 13 312 14 220 15 176 14 879 15 845	11 082 12 244 13 213 13 586 14 485 15 155 15 335	11371 12466 13232 13754 14496 15381 15643	11 291 12 581 13 274 13 632 14 550 15 313 15 523	11 161 12 547 13 271 13 689 14 329 15 436 15 624	11 060 12 503 13 020 13 538 14 274 15 243 15 404	10 960 12 529 13 334 13 695 14 162 15 189 15 303	11 095 12 396 13 404 13 735 14 320 15 009 15 222	11 025 12 396 13 398 13 786 14 527 15 056 15 415	10420 12040 12799 12962 13631 13606 14867
						. Relat	ive Zah	len. 1.	Mona	tsreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,2 103,0 100,8 100,1 101,2 101,8 104,3 101,4	101,4 105,5 103,9 100,8 103,0 106,1 102,8 104,2	111,3 112,4 107,5 105,5 111,6 114,5 112,3 104,8	115,8 118,5 112,7 108,1 114,0 115,0 117,0	118,5 120,4 111,1 109,6 114,3 116,9 119,0	117,3 121,2 113,2 108,8 114,9 116,4 108,1	115,6 121,6 113,7 110,3 112,4 119,3 121,6	114,1 120,7 117,3 108,9 111,1 117,9 118,9	112,2 120,1 114,5 109,8 109,8 115,4 117,8	112,4 118,4 115,4 109,3 110,0 113,1 115,8	111,2 117,5 114,7 108,8 111,3 113,7 117,5	106,5 112,8 108,4 101,9 101,2 98,9 122,3
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,2 106,0 <b>99,9</b> 99,0 99,7 101,6 101,3 102,8	101,2 108,0 99,9 99,3 100,5 102,1 101,0 111,1	102,9 111,9 101,3 101,1 106,1 105,8 104,3 110,8	106,2 115,6 104,3 102,4 107,4 104,5 105,6	109,5 118,2 105,3 103,4 107,3 105,8 108,1	109,5 119,5 105,0 102,1 107,1 105,2 107,3	108,9 118,1 103,9 100,6 107,0 102,7 103,4	108,7 118,5 103,2 99,8 108,2 101,1 103,5	109,4 120,5 103,9 101,7 108,2 104,6 103,5	112,9 120,1 104,0 103,4 111,4 104,8 105,3	113,2 121,7 105,1 105,6 113,7 104,8 106,2	104,3 120,8 102,5 100,1 112,9 101,4 87,1
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,2 104,0 98,8 99,7 100,7 101,7 103,2 101,8	101,3 106,4 102,1 100,3 102,2 104,7 102,1 106,3	108,4 112,2 105,3 104,0 109,7 111,3 109,4 106,6	112,5 117,5 109,7 106,1 111,7 111,2 112,7	115,4 119,6 109,9 107,5 111,8 112,8 115,0	114,6 120,7 110,2 106,5 112,3 112,3 114,1	113,3 120,4 110,2 107,0 110,5 113,2 114,8	112,3 120,1 108,1 105,8 110,1 111,8 113,2	111,2 120,3 110,7 107,0 109,3 111,4 112,5	112,6 119,0 111,3 107,3 110,5 110,1 111,1	111,9 119,0 111,2 107,7 112,1 110,5 113,3	105,8 115,5 106,2 101,3 105,2 99,8 109,3
			Or 7	Q		2.	Jahre	-		1,000	1000	1000	1001	1 1000
			21m 1.	Januar			189	5   1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	e { n	ıännlich seiblich berhau;	i : : :				· 100,	0   104, 0   105,	$3 \mid 126,0$	$\begin{array}{c c} 129,2 \\ 129,9 \end{array}$			132,8 148,2 138,1	162,4 129,1 150,9
rebi V	u3. { ion 10	weiblid überhai 0,0 Mit	d) ) ipt gliedern	waren			. 100, 100, 100,	0   103, 0   101, 0   102,	4   113,2 2   118,7 7   115,1	119,1 118,1 118,7	117,7 114,8 116,7	115,6 125,8 119,1	110,9 123,8 115,4	131,7 104,7 122,4
		männli weiblid	ф Э	: : : :			. 65, . 34,				66,1 33,9	63,6 <b>3</b> 6,4	63,0 37,0	70,5 29,5

Die Zunahme bes m. Geschlechts hat nach den rohen Jahresreihen im Jahre 1900, die des w. im Jahre 1901 eine Unterbrechung ersahren; nach den reduzierten Jahresreihen ift beim m. Geschlecht von 1898 bis 1900, beim w. Geschlecht 1897, 1898, 1900 und 1901 eine Abnahme vorhanden gewesen. In den Monatsreihen ist der Rückgang in den Jahren 1897 und 1898 zu bemerken.

Worms. Tab. 93*.

=										-			====	
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Oft.	1. Nov.	1. Dez.	31. Dez.
							1. Ab	solute į	Zahlen.					
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5959 7140 6979 7698 8342 8681 8276 8041	6061 7053 6980 7371 8526 8813 7943 8218	5915 6995 7093 7678 8519 9013 7773 8147	6341 7121 7203 7651 8666 8753 8298 8740	6673 7 356 7 296 8 249 8 972 8 912 8 707	6824 7221 7601 8392 9083 8950 8744	7091 7166 7658 8331 9067 8718 8553	7240 7167 7558 8434 9073 8732 8634	7167 7194 7598 8366 9041 8610 8536	7301 7203 7570 8198 9086 8616 8506	7376 7129 7706 8442 8986 8412 8235	7242 7102 7758 8445 9113 8426 8245	7140 6979 7698 8342 8681 8276 8041
용미	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2130 2485 2332 2548 2678 2885 2762 2956	2124 2464 2327 2536 2657 2883 2795 3004	2167 2446 2299 2520 2670 2902 2807 2990	2235 2462 2309 2517 2744 2891 2809 3039	2270 2481 2343 2653 2812 3013 2976	2356 2469 2376 2686 2850 2962 3059	2384 2383 2383 2654 2864 2868 3042	2 427 2 375 2 384 2 623 2 822 2 802 3 002	2447 2352 2382 2586 2782 2774 3024	2464 2320 2580 2579 2792 2758 2997	2502 2328 2437 2743 2820 2763 3048	2471 2351 2506 2700 2870 2808 3040	2485 2332 2548 2678 2885 2762 2956
Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	8 089 9 625 9 311 10 246 11 020 11 566 11 038 10 997	8185 9517 9307 9907 11183 11696 10738 11222	8 082 9 441 9 392 10 191 11 189 11 915 10 580 11 137	8576 9583 9512 10168 11410 11644 11107 11779	8943 9837 9639 10902 11784 11925 11683	9180 9690 9977 11078 11933 11912 11803	9475 9549 10041 10985 11931 11586 11595	9 667 9 542 9 942 11 066 11 895 11 534 11 636	9614 9546 9980 10952 11823 11384 11560	9 765 9 523 9 950 10 777 11 878 11 374 11 503	9878 9457 10143 11185 11806 11175 11383	9713 9453 10264 11145 11983 11234 11285	9625 9311 10246 11020 11566 11038 10997
					II.	Relati	ve Zahl	len. 1.	Mona	tšrei h	en.			
nnlig	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,7 <b>98</b> ,8 100,0 95,8 102,2 101,5 96,0 102,2	99,3 98,0 101,6 99,8 102,1 103,9 93,9 101,3	106,4 99,7 103,2 99,4 103,9 <b>100,8</b> 100,3 108,7	112,0 103,3 104,5 107,2 107,6 102,7 105,2	114,5 101,1 108,9 109,0 108,7 103,1 105,6	119,1 100,4 109,4 108,2 108,7 100,4 103,3	121,2 100,4 108,3 109,6 108,8 100,6 104,3	120,3 100,8 108,9 108,7 108,4 99,2 103,1	122,4 100,9 108,5 106,5 108,9 99,3 102,8	123,7 99,8 110,4 109,7 107,7 96,9 100,7	121,3 99,5 111,2 109,7 109,0 97,1 99,6	119,8 97,7 110,3 108,4 104,1 95,3 97,2
ibiid)	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,8 99,1 99,8 99,5 99,0 99,9 101,2 101,6	101,7 <b>98,4</b> 98,6 98,9 99,7 100,6 101,6 101,2	104,9 99,1 99,0 98,8 102,5 <b>100,2</b> 101,7 102,9	106,6 99,8 100,5 104,1 105,0 104,4 107,7	110,6 99,4 101,9 105,4 106,4 102,7 110,7	111,5 95,9 102,2 104,2 106,9 99,4 110,1	113,9 95,6 102,2 100,9 105,8 97,1 108,7	114,9 94,6 102,1 101,5 103,9 96,2 109,5	115,7 93,4 102,1 101,2 104,3 95,6 108,5	117,5 93,7 104,5 107,7 105,3 95,8 110,4	116,0 94,6 107,4 106,0 107,2 97,3 110,1	116,7 93,8 109,3 105,1 107,7 95,7 107,0
c) überhaupi	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,2 <b>98,9</b> 100,0 96,7 101,5 101,1 97,2 102,0	99,9 98,1 100,9 99,5 101,5 103,0 95,5 101,3	106,0 99,6 102,2 99,2 103,5 100,7 100,6 107,1	110,6 102,2 103,5 106,4 106,9 103,1 105,8	113,5 100,7 107,2 108,1 108,3 103,0 106,9	117,1 99,2 107,8 107,2 108,3 100,2 105,0	119,5 99,1 106,8 108,0 107,9 99,7 105,4	118,9 99,1 107,2 106,9 107,3 98,4 104,7	120,7 98,9 106,9 105,2 107,4 98,3 104,2	122,1 98,3 108,9 109,2 107,1 96,6 103,1	120,1 98,9 110,2 108,8 108,7 97,1 102,2	119,0 96,7 110,0 107,5 105,0 95,4 99,6
						2.	Jahres	3 rei her	t.					
			Am 1.	Januar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe	{ m ü	iännlich eiblich berhaup	 t Moni	  	1895.2		100,0 100,0 100,0	$0 \mid 116,7$	109,5 115,1				138,9 129,7 136,5	134,9 138,8 136,0
rebu	ız. {	männlid weiblich überhau	h ) ipt iliebern				100,0	0   115,0 0   112,0	107.9	114,3 105,8	118,9 106,7 115,6	118,7 110,4 116,5	108,7 101,5 106,8	101,3 104,2 102,1

26,3 Die Jahresreihen lassen eine Unterbrechung bes Ansteigens beim m. Geschlecht in ben Jahren 1896, 1900 unb 1901, beim w. in ben Jahren 1896 unb 1900 erkennen. Die Monatsreihen zeigen einen Rückgang in benselben Jahren.

73,7

74,2 25,8

75,0

25,0

75,1

24,9

75,7

24,3

24,9

25.0

73,1

26,9

Bon 100,0 Mitgliebern maren

	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Đ <b>i</b> t.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez
							I. Ab	folute į	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	8640 9255 10107 9960 9367 8769 8516 8276	8 161 9 173 9 762 9 849 9 158 9 382 9 362 8 182	8 050 9487 10401 9 923 9 399 9 529 9 271 8 417	9130 10284 10943 10369 9589 10032 10816 8843	9783 10694 11071 10326 9724 9886 10210	9 905 10 808 11 045 10 470 9 785 9 915 10 107	9794 10847 11092 10378 9776 9664 9439	9621 11027 11085 10230 9700 9636 9585	9801 11 019 11 173 9983 9 702 9 824 9 780	9606 11026 11138 10151 9670 9514 9500	9814 10780 10901 10021 9515 9320 9175	9769 10479 10483 9847 9353 9394 9337	9 255 10 107 9 960 9 367 8 769 8 510 8 276
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2064 5595 7164 7153 7070 7956 6783 8496	2033 6305 7075 7112 7004 6948 6695 6721	2041 6816 7208 7176 7107 7083 7055 6833	2215 7183 7276 7264 7098 7119 7172 6972	2 239 7 303 7 067 7 178 6 967 6 833 6 854	2282 7408 7226 7313 7003 7097 7145	2 243 7 297 7 176 7 228 6 945 6 893 6 839	2 192 7 245 7 053 6 995 6 714 6 553 6 354	2 232 7 200 7 129 6 923 6 687 6 680 6 593	2 297 6 985 7 040 6 833 6 677 6 626 6 626	4 208 7 357 7 350 7 154 6 994 7 280 7 494	5630 7410 7323 7206 7075 7056 7214	5 593 7 164 7 153 7 070 7 950 6 783 8 490
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	10 704 14 850 17 271 17 113 16 437 16 725 15 299 16 772	10 194 15 478 16 837 16 961 16 162 16 330 16 057 14 903	10 091 16 303 17 609 17 099 16 506 16 612 16 326 15 250	11 345 17 467 18 219 17 633 16 687 17 151 17 988 15 815	11 972 17 997 18 138 17 504 16 691 16 719 17 064	12 187 18 216 18 271 17 783 16 788 17 012 17 252	12 037 18 144 18 268 17 606 16 721 16 560 16 278	11813 18272 18138 17225 16414 16189 15939	12 033 18 219 18 302 16 906 16 389 16 504 16 373	11 903 18 011 18 178 16 984 16 347 16 140 16 126	14022 18137 18251 17175 16509 16600 16669	15399 17889 17806 17053 16428 16450 16551	14 850 17 27 17 11: 16 43' 16 72: 15 29: 16 77:
						. Relat	ive Zah	len. 1.	. Mond	ıtsreih	en.			
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	94,4 99,1 96,6 98,9 97,8 107,0 109,9 98,9	93,2 102,5 102,9 <b>99,6</b> 100,3 108,7 108,7 101,7	105,7 111,1 108,3 104,1 102,4 114,4 127,0 106,9	112,6 115,5 109,5 103,7 103,8 112,7 119,9	114,6 116,8 109,3 105,1 104,5 113,1 118,7	113,4 117,2 109,7 104,2 104,4 110,2 110,8	111,4 119,5 109,7 102,7 103,6 109,9 112,6	113,4 119,1 110,5 100,2 103,6 112,1 114,8	111,2 119,1 110,2 101,9 103,2 108,5 111,6	113,6 116,5 107,8 100,6 101,6 106,3 107,7	113,1 113,2 103,7 98,9 99,9 107,1 109,6	107, 109, 98, 94, 93, 97,
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,5 112,7 99,1 99,4 99,1 87,8 98,7 79,1	98,9 121,8 100,6 100,3 100,5 89,0 104,0 80,4	107,3 128,4 101,6 101,6 100,4 89,5 105,7 82,1	108,5 130,5 98,9 100,3 99,0 85,9 101,0	110,6 132,4 100,9 102,2 99,1 89,2 105,3	108,7 130,4 100,2 101,0 98,2 86,7 100,8	106,2 129,5 98,7 97,8 95,0 82,4 93,7	108,1 128,7 99,8 96,8 94,6 84,0 97,2	111,3 124,8 98,5 95,5 94,4 83,3 97,7	203,9 131,5 102,6 100,0 98,9 91,5 110,5	272,8 132,4 102,2 100,7 100,1 88,7 106,9	271, 128, 99, 98, 112, 85, 125,
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	95,2 104,2 97,5 99,1 98,3 97,6 105,0 88,9	94,3 109,8 102,0 <b>99,9</b> 100,4 99,3 106,7 90,9	106,0 117,6 105,5 103,0 101,5 102,5 117,6 94,3	111,8 121,2 105,0 102,3 101,5 100,0 111,5	113,8 122,7 105,8 103,9 102,1 101,7 112,8	112,4 124,9 105,8 102,9 101,7 99,0 106,4	110,4 123,0 105,0 100,7 99,8 96,8 104,2	112,4 122,7 106,0 98,8 99,8 98,7 107,0	111,2 121,3 105,3 99,2 99,5 96,5 105,4	131,0 122,1 105,7 100,4 100,4 99,3 109,0	143,9 120,5 103,1 99,5 99,9 93,4 108,2	138, 116, 99, 96, 101, 91, 109,

## 2. Sahresreihen.

Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
iiberhaupt	100,0 100,0	107,1 271,7 138,7	117,0 347,1 161,4	115,3 351,4 159,9	108,4 342,5 153,6	101,5 385,5 156,3	98,6 328,6 142,9	95,8 411,6 156,7
Bevölkerung 1895: 68 747 — 19	900: 75 49	99 — ž	zunahm	e jährli	d) 1,87º	/0.		
reduz. { männlich	100,0	105,1 266,7 136,1	112,7 334,3 155,5	109,0 332,2 151,2		92,4 351,0 142,3	88,1 293,7 127,7	84,0 361,0 137,4
Von 100,0 Mitgliebern waren	1	· 1						
männlið	80,7 19,3	62,3 37,7	58,5 41,5	$\frac{58,2}{41,8}$	57,0 43,0	52, <b>4</b> 47,6	55,7 44,3	49,3 50,7

Bährend das m. Geschlecht seit dem Jahre 1897 ständig zurückgegangen ist, hat das w. Geschlecht tros Abnahme in den Jahren 1898 und 1900 so bebeutend zugenommen, daß sein Anteil um 31,4 % gestiegen ist. Die Monatsreihen deuten beim m. Geschlecht im Jahre 1898, beim w. im Jahre 1900 einen Rückgang an.

**Bittau.** Tab. 95*.

	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Oft.	1. Nov.	1. Dez.	31. Dez.
							1. <b>Q</b> b	solute £	gahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	4917 5409 5633 5788 5854 5805 5818 6221	5007 5567 5826 6064 6201 6225 5993	4885 5885 5875 6261 6473 6252 6007	5 185 6 311 6 561 6 820 6 693 6 582 6 203	5 654 6 409 6 720 7 034 7 254 7 098 7 006	6 168 6 838 6 883 7 059 7 238 7 256 7 078	6 123 6 778 6 915 7 134 7 312 7 264 7 160	6268 6753 6937 7071 7277 7196 7224	6249 6765 6966 7275 7329 6906 7122	6313 6793 7024 7124 7290 6876 6953	6291 6651 7006 6849 7087 6853 6853	6084 6260 6484 6710 6673 6710 6421	5409 5633 5788 5854 5805 5818 6221
b) Beiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2888 2957 3055 3037 3080 3357 3531 3721	2964 3079 3161 3137 3196 3477 3634	2940 3058 3164 3149 3223 3486 3668	2834 3080 3133 3162 3208 3475 3612	2874 3142 3123 3167 3358 3607 3753	2901 3177 3168 3209 3354 3627 3743	2905 3146 3123 3076 3353 3575 3690	2913 3098 3113 3183 3418 3692 3755	2920 3143 3168 3200 3418 3614 3692	2934 3116 3117 3163 3351 3602 3652	2965 3151 3174 3227 3480 3648 3687	3049 3147 3189 3248 3451 3667 3721	2957 3055 3037 3080 3357 3531 3721
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	7805 8366 8688 8825 8934 9162 9349 9942	7971 8646 8987 9201 9397 9702 9627	7825 8943 9039 9410 9696 9738 9375	8019 9391 9694 9982 9901 10057 9815	8528 9551 9843 10201 10612 10705 10759	9069 10015 10051 10268 10592 10883 10821	9 028 9 924 10 038 10 210 10 665 10 839 10 850	9181 9851 10050 10254 10695 10888 10979	9169 9908 10134 10475 10747 10520 10814	9 247 9 909 10 141 10 287 10 641 10 478 10 605	9256 9802 10180 10076 10567 10501 10540	9133 9407 9673 9958 10124 10377 10142	8366 8688 8825 8934 9162 9349 9942
					II	. Relat	ive Zal	len. 1	. Mond	ıtsreif	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,8 102,9 103,4 104,8 105,9 107,2 103,0	98,5 108,8 104,3 108,2 111,8 107,7 103,2	105,4 116,7 114,7 117,8 114,4 113,4 106,6	115,0 118,5 119,3 121,5 123,9 122,8 120,4	125,5 126,4 122,2 122,0 123,6 125,0 121,7	124,5 125,3 122,8 123,3 124,9 125,1 123,1	127,5 124,8 123,3 122,2 124,3 124,0 124,1	127,1 125,1 123,7 125,7 125,2 119,0 122,4	128,4 125,6 124,7 123,1 124,5 118,4 119,5	127,9 123,0 124,4 118,3 121,1 118,1 117,8	123,7 115,7 115,1 115,9 114,0 115,6 110,4	110,0 104,1 102,7 101,1 99,2 100,2 106,9
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,6 104,1 103,5 103,8 103,8 103,6 102,9	101,8 103,4 103,6 103,7 104,6 103,9 103,9	98,1 104,2 102,6 104,1 104,1 103,5 102,3	99,5 106,3 102,2 104,3 109,0 107,4 106,3	100,5 107,4 103,7 105,7 108,9 102,1 106,0	100,6 106,4 102,2 101,3 108,9 106,5 104,5	100,9 104,8 101,9 104,8 110,9 110,0 106,3	101,1 106,3 103,7 105,4 110,9 107,7 104,5	101,6 105,4 102,0 104,1 108,8 107,3 103,4	102,7 106,6 103,9 106,3 113,0 108,7 104,4	105,6 106,4 104,4 106,9 112,0 109,2 105,4	102,4 103,3 99,4 101,4 109,0 105,2 105,4
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,1 103,3 103,4 104,3 105,2 105,9 103,0	100,3 106,9 104,0 106,6 108,5 106,3 103,4	102,7 112,2 111,6 113,1 110,8 109,8 105,0	109,3 114,2 113,3 115,6 118,8 116,9 115,1	116,2 119,7 115,7 116,4 118,6 118,8 115,7	115,7 118,6 115,5 115,7 119,4 118,3 116,1	117,6 117,8 115,7 116,2 119,7 118,8 117,4	117,4 118,4 116,6 118,7 120,3 114,8 115,7	118,5 118,4 116,7 116,6 119,1 114,4 113,4	118,6 117,2 116,9 114,2 118,3 114,6 112,7	117,0 112,4 111,3 112,8 122,2 113,3 108,5	107,2 103,8 101,6 101,2 102,6 102,3 106,3
				<del></del>		2.	Jahres	reiher	ι.		·			
_			Am 1.	}anuar			1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
roh	e { m ü	iännlich eiblich berhaup	 t Ber	ölferuna	1895:	  28 132 <i>-</i>	100,0 100,0 100,0	0   102,4	105,8 2 111,3	117,7 105,2 113,1 me jähr			118,3 122,3 119,8	126,5 128,8 126,6
rebi	uz. { son 10	männlic weiblich überhau 0,0 Mits	h pt aliebern				100,0 100,0 100,0	0   107,9 0   100,5 0   105,2	9   110,3 5   101,9 2   107,2	111,2 99,4 106,9	110,3 98,8 106,2	107,4 105,7 106,8	105,6 109,2 107,0	110,8 112,8 110,9
		männlid weiblich	<b>5</b>		: : : :	::::	63,0 37,0	64,7		65,6 34,4	65,5 34,5	63,4 36,6	62,2 37,8	62,6 37,4

Die roben Jahresreihen zeigen beim m. Geschlecht im Jahre 1899, beim w. im Jahre 1897 einen Rücksgang; nach den redusterten Jahresreihen war beim m. Geschlecht auch in den Jahren 1898 und 1900, beim w. Geschlecht auch im Jahre 1898 eine Übnahme vorspanden. In den monatöreihen ist der Rückgang beim m. Geschlecht seit Februar 1901, beim w. seit Februar 1900, überhaupt seit Juli 1900 sichtbar.

Tab. 96*. Berlin.

							_							
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1. April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept	1. Dft.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							1. Ab	solute £	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	262 784 277 159 291 283 311 966 321 857 342 993	261 563 272 004 287 650 310 503 321 581 336 997	241 636 263 601 273 899 289 992 310 725 322 744 335 337 330 668	270 853 281 709 295 834 316 740 325 269 341 080	278 423		259218 281370 291381 311011 325176 345880	261 390 282 788 292 111 310 019	264 379 283 472 294 484 312 103 329 833 349 966 344 995 348 909	285 958 298 081 317 367 332 287	286868	285 998 299 508 318 828 332 129	262 784 277 159 291 283 311 966 321 857 342 993 330 726 344 763
b) Beiblich	1897 1898 1899	95 648 105 256 116 129 125 129 136 921 143 046 154 730 158 067	117 980 127 311 138 309 143 982 156 818	99 267 107 783 117 339 129 822 138 830 147 169 156 998 155 344	99 356 109 688 121 719 129 904 139 211 148 740 157 507 155 810	131 455	102 845 112 181 122 121 131 531 139 867 151 453 155 673 157 490	103 438 111 103 121 478 130 274 140 962 149 642 153 915 156 936	105 722 112 420 121 748 131 776 140 470 149 683 154 170 158 996	107 940 113 995 123 159 133 769 141 182 151 076 156 585 161 463	141366 153024 158662	137429 144521 157530 159370	145 043 159 363 160 640	125 129 136 921 143 046 154 730 158 067
c) überhaupt	1899	368 040 393 288 416 412 448 887 464 903	366 748 389 984 414 961 448 812 465 563	391 238 419 814	455 951 474 009	409 498 433 830 460 984 492 879	495619	362 656 392 473 412 859 441 285 466 138 495 522 499 382 503 726	413 859 441 795 466 782 496 673	372319 397467 417643 445872 471015 501042 501580 510372	453 112 473 653 506 592	514853	404 337 425 170 456 668 477 172 514 460	393 288 416 412 448 887 464 903 497 723
					II.		ve Zahl		Mona	tšreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,7 99,5 98,1 98,8 99,5 99,9 <b>98,3</b> 100,4	99,9 100,3 98,8 99,6 99,6 100,3 97,8 100,0	101,2 103,1 101,6 101,6 101,5 101,1 99,4 102,0	104,5 106,0 103,8 103,8 102,7 106,5 100,7 104,2	106,5 106,6 105,3 105,3 103,4 106,9 100,9 104,6	107,2 107,1 105,1 106,8 104,2 107,5 100,7 104,9	108,1   107,6   105,4   106,4   104,6   107,8   100,6   105,4	109,3 107,9 106,3 107,1 105,7 108,7 100,6 105,5	110,5 108,8 107,5 109,0 106,5 109,9 100,9 107,2	111,9 109,2 108,4 109,5 106,3 111,0 101,4 108,3	111,6 108,8 108,1 109,5 106,5 110,3 100,3 107,3	108,0   105,5   105,1   107,1   103,2   106,6   96,4   104,2
b) Beiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,1 99,9 101,6 101,7 101,0 100,7 101,3 98,3	103,8 102,4 101,0 103,8 101,4 102,9 101,5 98,3	103,9 104,2 104,8 103,8 101,7 104,0 101,8 98,6	106,1 105,3 105,0 105,1 102,7 105,0 102,2 100,3	107,5 106,6 105,2 105,1 102,2 105,9 100,6 99,6	108,1 105,6 104,6 104,1 103,0 104,6 99,5 99,3	110,5 106,8 104,8 105,3 102,6 104,6 99,6 100,6	112,9 108,3 106,1 106,9 103,1 105,6 101,2 102,1	112,4 110,3 105,5 108,5 103,2 107,0 102,5 103,2	112,9 111,6 107,8 109,8 105,6 110,1 103,0 106,5	113,0 112,4 108,2 110,2 105,9 111,4 103,8 107,9	110,0 110,3 107,8 109,4 104,5 108,2 102,2 105,2
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,1 99,6 99,2 99,7 100,0 100,1 <b>99,2</b> 99,7	101,0 100,9 99,5 100,8 100,1 101,1 98,9 99,4	101,9 103,4 102,6 102,2 101,6 102,0 100,2 100,9	105,0 105,8 104,1 104,2 102,7 106,0 101,2 102,9	106,8 106,6 105,2 105,2 103,0 106,6 100,8 103,0	107,4 106,6 105,0 106,0 103,8 106,6 100,3 103,1	108,8 107,4 105,2 106,1 104,0 106,8 100,3 103,8	110,3 108,0 106,2 107,1 104,9 107,8 100,8 104,4	111,0 109,2 106,9 108,8 105,5 109,0 101,4 105,9	112,2 109,9 108,2 109,6 106,1 110,7 101,9 107,7	112,0 109,9 108,1 109,7 106,3 110,7 101,4 107,5	109,0 106,9 105,9 107,8 103,6 107,1 98,2 104,6
_			Or =	2		2.	Jahre			1 7000	1 1000	1000	1007	1000
roh	e {	männlid weiblid überhau;	) ot	Januar 			. 100, . 100,	0 108, 0 110, 0 109,	6 114,6 0 121,4 0 116,5	3 120,4 1 130,8 5 123,4	129,0 143,2 133,0	149,6 137,7	1901 141,8 161,8 147,5	136,7 165,3 144,8
	uz. { Bon 16	0,0 Mit	d) h upt gliebern			• • • •	100, 100, 100,	0   106, 0   107, 0   106, 7   71,	0   109,3 4   115,8 4   111,1 4   70,5	3   112,1 3   121,8 1   114,9 5   70,0	117,3 130,2 120,9 69,5	118,2 132,8 122,3 69,2	140,3 127,9 68,9	115,8 140,0 122,6 67,7
		merotto	9				. 28,	3   28,	6   29,5	5   30,0	30,5	30,8	31,1	32,3

Die Jahresreihen zeigen beim m. Geschlecht und überhaupt einen Rüdgang während des Jahres 1901; beim w. Geschlecht ist die rohe Jahresrelhe ständig stelgend, während die reduzierte einen kleinen Rüdgang im Jahre 1901 eitennen läht. Der Anteil des w. Geschlechts ist um 4,0 % gestiegen. In den Monatkreihen macht sich ein Rüdgang beim m. Geschlecht und überhaupt seit Februar 1901, beim w. seit März 1901 bemerklich.

-	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dřt.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
		_		·			1. Ab	folute į	Zahlen.					
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	11 711 13 280 14 419 15 264 16 452 17 978 19 563 19 693	11 180 13 477 13 432 15 653 15 982 19 327 19 166 19 869		11 801 14 427 15 053 16 614 17 489 20 447 19 964 20 460	13 395 14 757 15 945 17 275 17 596 21 462 20 820 21 649	13 727 15 400 16 546 17 783 17 708 22 530 21 395 22 071	14 025 15 896 16 687 18 846 18 840 22 604 22 351 22 528	14 111 15 744 16 751 18 398 18 919 21 964 22 252 22 124	13 910 15 388 16 797 18 114 18 848 21 895 21 938 22 119	15 440 16 909 17 983 20 645 21 485 22 160 21 758	15 093 17 000 17 738	14 146 14 825 16 539 17 274 20 750 20 959 20 501 21 945	13 280 14 452 15 184 16 889 18 639 19 632 19 652 21 156
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1966 2314 2635 2892 3327 3923 4530 4769	1910 2364 2303 2933 3259 3599 4483 4836	1933 2320 2418 2965 3215 3678 4671 4958	2061 2402 2638 3091 3510 3956 4515 4985	2022 2422 2753 3053 3389 4033 4607 5222	2100 2451 2853 3198 3265 4320 4667 5265	2 156 2 503 2 877 3 235 3 387 4 125 4 738 5 321	2212 2564 2911 3222 3396 4067 4526 5194	2315 2616 2892 3243 3380 4083 4588 5141	2 342 2 698 2 847 3 247 3 425 4 149 4 653 5 271	2 324 2 650 3 002 3 268 3 565 4 372 4 827 5 558	2 295 2 695 2 968 3 324 3 406 4 550 4 887 5 704	2 314 2 635 2 895 3 330 3 924 4 554 4 764 5 602
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	13 677 15 594 17 054 18 156 19 779 21 901 24 093 24 462	13 090 15 841 15 735 18 586 19 241 22 926 23 649 24 705	13 026 16 335 16 090 18 902 18 940 23 553 23 292 24 510	13 862 16 829 17 691 19 705 20 999 24 403 24 479 25 445	15417 17179 18698 20328 20985 25495 25427 26871	15 827 17 851 19 399 20 981 20 973 26 850 26 062 27 336	16 181 18 399 19 564 22 081 22 227 26 729 27 089 27 849	16 323 18 308 19 662 21 620 22 315 26 031 26 778 27 318	16 225 18 004 19 689 21 357 22 228 25 978 26 526 27 260	16 437 18 138 19 756 21 230 24 070 25 634 26 813 27 029	16 651 17 743 20 002 21 006 24 451 25 661 25 750 27 716	16 441 17 520 19 507 20 598 24 156 25 509 25 388 27 649	15 594 17 087 18 079 20 219 22 563 24 186 24 416 26 758
					. Relat		len. 1.							
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	95,5 101,5 93,2 102,5 97,1 107,5 98,0 100,9	94,7 105,5 94,8 104,4 95,6 110,6 95,2 99,3	100,8 108,6 104,4 108,8 106,3 113,7 102,0 103,9	114,4 111,1 110,6 113,2 107,0 119,4 106,4 109,9	117,2 116,0 114,8 116,5 107,6 125,3 109,4 112,1	119,8 119,7 115,7 123,5 114,5 125,7 114,3 114,4	120,5 118,6 116,2 120,5 115,0 122,2 113,7 112,3	118,8 115,9 116,5 118,7 114,6 121,8 112,1 112,3	120,4 116,3 117,3 117,8 125,5 119,5 113,3 110,5	122,3 113,7 117,9 116,2 127,0 118,4 107,0 112,5	120,8 111,6 114,7 113,2 126,1 116,6 104,8 111,4	113,4 108,8 105,3 110,6 113,3 109,2 100,5 107,4
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	97,1 102,2 87,4 101,4 98,0 91,7 99,0 101,4	98,3 100,3 91,8 102,5 96,6 93,8 103,1 104,0	104,8 103,8 100,1 106,9 105,5 100,8 99,7 104,5	102,8 104,7 104,5 105,6 101,9 102,8 101,7 109,5	106,8 105,9 108,3 110,6 98,1 110,1 103,0 110,4	109,7 108,2 109,2 111,9 101,8 105,1 104,6 111,6	112,5 110,8 110,5 111,4 102,1 103,7 99,9 108,9	117,7 113,0 109,8 112,1 101,6 104,1 101,3 107,8	119,1 116,6 108,0 112,3 102,9 105,8 102,7 110,5	118,2 114,5 113,9 113,0 107,2 111,4 106,6 116,5	116,7 116,5 112,6 114,9 102,4 116,0 107,9 119,6	117,7 113,9 109,9 115,1 117,9 <b>116,1</b> 105,2 117,5
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	95,7 101,6 92,2 102,4 97,3 104,7 98,2 101,0	95,2 104,8 94,3 104,1 95,8 107,5 96,7 100,2	101,4 107,9 103,7 108,5 106,2 111,4 101,6 104,0	112,7 110,2 109,6 112,0 106,1 116,4 105,5 109,8	115,7 114,5 113,8 115,6 106,0 122,6 108,2 111,7	118,3 118,0 114,7 121,6 112,4 122,0 112,4 113,8	119,3 117,4 115,3 119,1 112,8 118,9 111,1 111,7	118,6 115,5 115,5 117,5 112,4 118,6 110,1 111,4	120,2 116,3 115,8 116,9 121,7 <b>117,0</b> 111,3 110,5	121,7 113,8 117,3 115,7 123,6 117,2 106,9	120,2 112,4 114,4 113,4 122,1 116,5 105,4 113,0	114,0 109,6 106,0 111,4 114,1 110,4 101,3 109,4

## 2. Jahresreihen.

Um 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe { männlich	100,0 100,0 100,0	113,4 117,7 114,0	123,1 134,0 124,7	130,3 147,1 132,7	140,5 169,2 144,6	153,5 199,5 160,1	167,0 230,4 176,2	168,2 242,6 178,9
Bevölkerung 1895: 132377 — 19	00: 189	<b>3</b> 05 —	Zunahm	te jährli	d) 7,41	0/o <b>.</b>		
reduz. { münnlich weiblich überhaupt Von 100,0 Witalfebern waren	100,0 100,0 100,0	105,6 109,6 106,1	106,7 116,1 108,1	105,1 118,7 107,1	105,5 127,1 108,6	107,3 139,5 112,0	108,7 150,0 114,7	101,9 147,0 108,4
männlig	80,5 19,5	85,2 14,8	84,5 15,5	84,1 15,9	$83,2 \\ 16,8$	82,1 17,9	81,2 18,8	80,5 19,5

Während die rohe Jahresreihe bei beiden Geschlechtern ständig steigt, weist die reduzierte beim m. Geschlecht und überhaupt in den Jahren 1897 und 1901, beim w. im Jahre 1901 einen Rückgang auf. Dieser Rückgang ist in den Monatsreihen beim m. Geschlecht und überhaupt seit Oktober 1900, beim w. seit Januar 1901 sichtbar.

Schriften CIX. - Saftrom, Arbeitsmartt.

VII

_	_													
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dft.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
							1. Ab	olute &	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	4 636 5 325 5 020 5 350 5 350 6 389 6 963 8 781	4405 5596 4973 5215 6309 7502 6855 8566	4314 5638 4965 5050 6815 7309 6346 8177	4 928   5 652   5 447   5 120   7 270   7 717   7 062   8 839	5236 5798 5338 5191 7723 7290 7837	5595 5991 5453 5266 7019 7786 8143	5639 6018 5555 5454 7662 7332 7974	5 650 5 985 5 739 5 383 6 464 7 333 7 789	5 787 5 980 5 886 5 365 7 056 7 244 7 811	5773 6025 5777 5463 6887 7337 7966	5 967 5 850 6 337 6 199 7 602 7 427 8 133	5 948 5 388 5 724 5 952 7 849 7 661 8 657	5 325 5 020 5 350 5 350 6 389 6 963 8 781
b) Weiblich	1895 1896 1 <b>8</b> 97 1898 1899 1900 1901 1902	460 614 770 1172 1172 1674 1896 2381	411 628 745 1 226 1 343 1 866 2 067 2 366	422 654 766 1232 1461 1904 2090 2468	419 697 802 1396 1547 1820 2191 2499	442 724 859 1438 1680 1798 2291	444 790 906 1466 1805 2039 2391	522 786 930 1504 1854 1808 2219	544 780 958 1526 1767 1987 2234	549 772 1 006 1 539 1 793 1 828 2 232	551 795 1134 1625 1677 1855 2138	606 775 1163 1653 1636 2025 2256	629 771 1187 1629 1679 2149 2351	614 770 1172 1172 1674 1896 2381
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	5 096 5 939 5 790 6 522 6 522 8 063 8 859 11 162	4816 6224 5718 6441 7652 9368 8922 10932	4736 6292 5731 6282 8276 9213 8436 10645	5347 6349 6249 6516 8817 9537 9253 11338	5678 6522 6197 6629 9403 9088 10128	6 039 6 781 6 359 6 732 8 824 9 825 10 534	6 161 6 804 6 485 6 958 9 516 9 140 10 193	6 194 6 765 6 697 6 909 8 231 9 320 10 023	6 336 6 752 6 892 6 904 8 849 9 072 10 043	6 324 6 820 6 911 7 088 8 564 9 192 10 104	6573 6625 7500 7852 9238 9452 10389	6577 6159 6911 7581 9528 9810 11008	5939 5790 6522 6522 8063 8859 11162
					II.		ive Zah			tsreih				
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	95,0 105,1 99,1 97,5 117,9 <b>117,4</b> 98,4 97,6	93,1 105,9 98,9 94,4 127,4 114,4 91,1 93,1	106,3 106,1 108,5 95,7 135,9 120,8 101,4 100,7	112,9 108,9 106,3 97,0 144,4 114,1 112,6	120,7 112,5 108,6 98,4 131,2 121,9 116,9	121,6 113,0 110,7 101,9 143,2 114,8 114,5	121,9 112,4 114,3 100,6 120,8 114,8 111,9	124,8 112,3 117,3 100,3 131,9 113,4 112,2	124,5 113,1 115,1 102,1 128,7 114,8 114,4	128,7 109,9 122,3 115,9 142,1 116,2 116,8	128,3 101,2 114,0 111,3 146,7 119,9 124,3	114,9 94,3 106,6 100,0 119,4 109,0 126,1
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	89,3 102,3 96,8 104,6 114,6 111,5 109,0 99,4	91,7 106,5 99,5 105,1 124,7 113,7 110,2 103,7	91,1 113,5 104,2 119,1 132,0 108,7 115,6 105,0	96,1 117,9 111,6 122,7 143,3 107,4 120,8	96,5 128,7 117,7 126,8 154,0 121,8 126,1	113,5 128,0 120,8 128,3 158,2 108,0 117,0	118,3 127,0 124,4 130,2 150,8 118,7 117,8	119,3 125,7 130,6 131,3 153,0 109,2 117,7	119,8 129,5 147,3 138,7 143,1 110,8 112,8	131,7 126,2 151,0 141,0 139,6 121,0 119,0	136,7 125,6 154,2 139,0 143,3 128,4 124,0	133,5 125,4 152,2 100,0 142,8 113,3 125,5
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	94,5 104,8 98,8 98,8 117,3 <b>116,2</b> 100,7 97,9	92,9 105,9 99,0 96,3 126,9 114,3 95,2 95,4	104,9 106,9 107,9 99,9 135,2 118,3 104,4 101,6	111,4 109,8 107,0 101,6 144,2 112,7 114,1	118,5 114,2 109,8 103,2 135,3 121,9 118,9	120,9 114,6 112,0 106,7 145,9 113,4 115,1	121,5 113,9 115,7 105,9 126,2 115,6 113,1	124,3 113,7 119,0 105,9 135,7 112,5 113,4	124,1 114,8 119,4 108,7 131,3 114,0 114,1	129,0 111,6 129,5 120,4 141,6 117,2 117,3	129,1 103,7 119,4 116,2 146,1 121,7 124,3	116,5 97,5 112,6 100,0 123,6 109,9 126,0
						2.	Jahre	3rei he	n.					
			Am 1.	Januar			189	5   189	6   189	7 1898	1899	1900	1901	1902
rof	e { i	nännlid veiblich lberhau	pt				. 100 100 100	,0   133 ,0   116	,5   167, ,5   113,	4   254,8 6   128,0	3   254,8 3   128,0	363,9 158,2	412,2	189,4 517,6 219,0
	_									hme jäh 7   89,9				1 105 0
	0u3. { Bon 10	)0,0 Witi	tglieberi	ı waren			ı	$\begin{array}{c c} 0 & 122 \\ 0 & 107 \end{array}$	,8   141, ,2   96,	7   198,4 1   99,7	182,5	239,8 1 104,3	249,9 105,3	
		männl we <b>i</b> bli	id) d)				. 91	,0   89 ,0   10	,7   86, ,3   13,	7   82,0 3   18,0	82,0	79,2	78,6 21,4	78,7 21,3

Die rohen Jahresreihen zeigen nur am 1. Januar 1897 beim m. Geschlecht und überhaupt einen Rückgang; die reduzierten lassen ertennen, daß das m. Geschlecht von 1896 bis 1. 1. 99 ständig zurüczgegangen ist, von da ab hat wieber eine Zunahme stattgesunden, mährend beim w. Geschlecht die andauernde Zunahme nur am 1. 1. 99 unterbrochen ist. Der Anteil desselben ist auf mehr als das Doppelte gestiegen. Nach den Monatsreihen würde man auf einen Risdgang vom Februar 1900 ab beim m. Geschlecht die Oktober 1901, beim w. die März 1901, iberhaupt die April 1901 schließen dürsen.

Rigdorf. Tab. 99*.

Best   1905   6289   6681   7220   7554   8182   8301   7802   7919   7988   8041   7922   7933   7981   7925   7503   7505   7503   7505   8182   8368   8369   8365   8691   8768   8768   8768   9358   9318   9357   8368   8368   8369   9377   9602   9314   9035   9385   9318   8368   8368   8369   9377   9602   9314   9035   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9385   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318   9318								<u>`</u>							
E   1865   6943   5674   5379   5746   5928   6141   6555   6519   6688   670   6651   6933   6938   1866   1869   1869   6631   7220   7554   1868   1717   7748   7742   3818   8140   8639   8348   8891   8766   8763   9150   8743   711   1888   7117   7748   7742   3818   8744   8812   8947   8818   8850   9051   9163   9055   8838   1939   8376   8866   8853   8892   9006   9291   9246   9577   9602   9144   9055   9825   9826   9836   9977   9982   10625   9822   9935   9410   9301   911   9113   8974   9202   9305   9470   9308   9391   9125   9229   9410   9301   911   9113   8974   9202   9305   9470   9308   9391   9125   9229   9410   9301   911   912   911   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   9111   911		Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dit.	1. Nov.	1. Dez.	31.Dez.
2   1866   6289   6631   7290   7554   8182   8301   7862   7199   7998   8041   7922   7933   7982   18187   7925   7563   7541   7934   840   8639   8345   8891   8768   8763   9150   8743   718   9183   9185   9183   9185   8368   8382   8990   918   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185   9185	-							1. <b>A</b> b	folute į	Zahlen.					
1895   1232   1592   1811   1669   1884   1753   1981   2028   1961   2028   2006   1998   2081   1899   12055   2008   2144   2113   2192   2268   2257   2365   2316   2300   2399   2394   1989   1989   1955   2110   2174   2224   2355   2362   2336   2367   2412   2490   2574   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341   2341	a) Wännlich	1896 1897 1898 1899 1900	6289 7925 7117 8376 9048 9111	6 631 7 503 7 748 8 566 9 394 9 175	7 230 7 541 7 462 8 853 9 498 8 974	7554 7934 8381 8892 9469 9202	8182 8140 8744 9006 9852	8301 8639 8812 9291 10180	7 862 8 345 8 947 9 246 9 884	7919 8691 8881 9577 10277	7 998 8 706 8 880 9 602 9 992	8 041 8 763 9 051 9 154 10 052	7 922 9 150 9 163 9 605 9 982	7 953 8 743 9 085 9 865 9 975	6 289 7 925 7 117 8 376 9 048 9 111 9 104
1896   7521   8223   9041   9223   10066   10054   9793   9947   9959   10054   9928   9951   1897   1999   9960   9566   9685   10047   10382   10997   10672   11056   11022   11054   1177   1107   90   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107   1107	b) %eifilia	1896 1897 1898 1899 1900	1 232 2 055 1 956 2 392 2 529	1592 2003 2110 2522 2685 2979	1 811 2 144 2 174 2 544 2 798 3 015	1 669 2 113 2 224 2 544 2 767 3 047	1 884 2 192 2 355 2 638 2 796 3 158	1 753 2 268 2 362 2 659 2 911	1 931 2 327 2 336 2 636 2 886	2028 2365 2367 2633 2822	1 961 2 316 2 412 2 665 2 838	2023 2300 2490 2650 2812	2 006 2 399 2 574 2 900 2 896	1998 2364 2541 2888 2918	1 232 2 055 1 956 2 392 2 529 2 756 3 238
1895   100,0   89,5   84,8   90,6   93,5   96,8   103,3   102,8   105,1   105,8   104,9   109,6   99, 1896   100,0   105,4   115,0   120,1   130,1   132,0   125,0   125,0   125,9   127,2   127,9   126,0   126,5   110,0   1897   100,0   94,7   95,2   100,1   102,7   109,0   105,3   109,7   109,9   110,6   115,5   110,3   89, 109,0   108,9   104,8   117,8   122,9   123,8   125,7   124,8   124,8   127,2   128,7   127,7   117,1   1898   100,0   103,3   105,0   104,7   106,2   107,5   110,9   110,4   114,3   114,6   109,3   114,7   117,8   108,9   100,0   100,0   100,7   98,5   101,0   102,1   103,9   102,8   103,1   100,2   102,0   103,3   102,1   100,1   100,2   100,0   100,8   101,4   104,5   104,5   11,7   117,9   108,9   100,0   129,2   147,0   135,5   152,9   142,3   156,7   164,6   159,2   163,4   162,8   162,2   166,1   1896   100,0   107,9   111,1   113,7   120,4   113,2   115,1   112,7   111,9   116,7   115,0   95,1   1890   100,0   106,2   106,6   109,4   110,6   114,6   114,6   114,1   116,6   112,2   111,2   114,5   115,4   109,9   100,0   106,7   113,8   115,7   11,7   117,1   117,9   120,4   120,8   120,8   139,7   132,0   132,4   133,7   132,0   132,4   133,7   132,0   132,4   133,7   132,0   132,4   133,7   132,0   132,4   133,7   132,0   132,4   133,7   132,0   132,4   133,7   132,0   132,4   133,7   132,0   132,4   133,7   132,0   132,4   133,7   132,0   132,4   133,7   132,0   132,4   133,7   132,0   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,7   132,0   132,2   132,4   133,1   132,4   133,1	i li herhoun	1896 1897 1898 1899 1900	7 521 9 980 9 073 10 768 11 577 11 867	8 223 9 506 9 858 11 088 12 079 12 154	9 041 9 685 9 636 11 397 12 296 11 989	9 223 10 047 10 605 11 436 12 236 12 249	10066 10332 11099 11644 12648	10 054 10 907 11 174 11 950 13 091	9 793 10 672 11 283 11 882 12 770	9947 11056 11248 12210 13099	9959 11022 11292 12267 12830	10 054 11 063 11 541 11 804 12 864	9928 11549 11737 12505 12878	9951 11107 11626 12753 12893	7521 9980 9073 10768 11577 11867 12342
1896   100,0   105,4   115,0   120,1   130,1   132,0   125,0   125,0   127,2   127,2   127,9   126,0   120,5   100,1   102,7   109,0   105,3   109,7   109,9   110,6   115,5   110,3   89,		ļ				II.	Relati	ve Zahl	len. 1.	M o n a	t s r e i h	en.			
1896   100,0   129,2   147,0   135,5   152,9   142,3   136,7   164,6   159,2   163,4   162,8   162,2   166,8   1897   100,0   97,5   104,3   102,8   106,7   110,4   113,2   115,1   112,7   111,9   116,7   115,0   96,8   1898   100,0   107,9   111,1   113,7   120,4   120,8   119,4   121,0   123,8   127,3   131,6   129,9   122,0   120,0   100,0   106,2   110,6   109,4   110,6   115,1   114,1   111,6   112,2   111,2   114,5   115,4   109,1   1901   100,0   106,1   109,4   110,6   114,6   115,1   114,1   111,6   112,2   111,2   114,5   115,4   109,1   1901   100,0   106,7   113,8   115,7        1895   100,0   87,1   83,5   89,1   92,0   95,8   101,9   102,7   105,8   105,8   105,4   109,6   97,1   1896   100,0   109,3   120,2   122,6   133,8   133,7   130,1   132,3   132,4   133,7   132,0   135,2   132,1   1897   100,0   96,3   97,0   100,7   103,5   109,3   106,9   110,8   110,4   110,9   115,7   111,3   90,1   1898   100,0   108,7   106,2   116,9   111,3   123,2   124,4   124,5   127,2   129,4   124,1   1900   100,0   104,4   106,2   105,7   109,3   113,1   110,3   113,4   113,9   109,6   116,1   118,4   107,1   100,0   100,0   104,4   106,2   105,7   109,3   133,1   110,3   113,4   113,9   109,6   116,1   118,4   107,1   100,0   100,0   104,4   106,2   105,7   109,3   133,1   110,3   113,4   113,9   109,6   116,1   118,4   107,1   100,0   100,0   100,0   103,1   104,6   107,4	a) swämnfich	1896 1897 1898 1899 1900	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	105,4 94,7 108,9 102,3 103,8 100,7	115,0 95,2 104,8 105,7 105,0 98,5	120,1 100,1 117,8 106,2 104,7 101,0	130,1 102,7 122,9 107,5 108,8	132,0 109,0 123,8 110,9 112,5	125,0 105,3 125,7 110,4 109,2	125,9 109,7 124,8 114,3 113,6	127,2 109,9 124,8 114,6 110,4	127,9 110,6 127,2 109,3 111,1	126,0 115,5 128,7 114,7 <b>110,3</b>	126,5 110,3 127,7 117,8 110,2	99,1 110,1 89,8 117,7 108,0 100,7 99,9
1898   100,0   108,0   105,8   106,2   116,9   111,3   123,2   124,4   124,0   124,5   127,2   129,4   128,1   118   189   1890   100,0   103,0   105,8   106,2   108,1   111,0   110,3   113,4   110,9   111,1   111,8   111,4   102   1900   100,0   102,4   101,0   103,2   105,0   106,4   106,2   106,3   104,3   106,2   107,4   106,3   104   100,0   103,1   104,6   107,4   106,2   106,4   106,2   106,3   104,3   106,2   107,4   106,3   104   100,0   103,1   104,6   107,4   106,3   104   106,2   106,3   104,3   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   104   106,2   107,4   106,3   106,0   107,4   106,2   107,4   106,3   106,0   107,4   106,2   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0   107,4   106,3   106,0	b) Silvification	1896 1897 1898 1899 1900	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	129,2 <b>97,5</b> 107,9 <b>105,4</b> 106,2	104,3 111,1 106,4 110,6 109,4	102,8 113,7 106,4 109,4 110,6	152,9 106,7 120,4 110,3 110,6	110,4 120,8 111,2 115,1	119,4 110,2 114,1	164,6 115,1 121,0 110,1 111,6	159,2 112,7 123,3 111.4	163,4 111,9 127,3 110,8 111,2	131,6 121.2	162,2 115,0 129,9 120,7 115,4	89,7 166,8 95,2 122,3 105,3 109,0 117,5
Mm 1. Januar   1895   1896   1897   1898   1899   1900   1901   1900   1901   1900   1901   1900   1901   1900   1901   1900   1901   1900   1901   1900   1901   1900   1901   1900   1901   1900   1901   1900   1901   1900   1901   1900   1901   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900   1900	ii li herhaunt	1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	108,7 103,0 104,4 102,4	120,2 97,0 106,2 105,8 106,2 101,0	122,6 100,7 116,9 106,2 105,7 103,2	133,8 103,5 111,3 108,1 109,3	133,7 109,3 123,2 111,0 113,1	130,1 106,9 124,4 110,3 110,3	132,3 110,8 124,0 113,4 113,1	132,4 110,4 124,5 113,9 110,9	133,7 110,9 127,2 109,6 111,1	132,0 115,7 129,4 116,1 111,8	135,2 111,3 128,1 118,4 111,4	97,5 132,7 90,9 118,7 107,5 102,5 104,0
rohe { männlich weiblich 100,0 99,1 124,9 112,2 132,1 142,6 143,6 143,6 weiblich 100,0 89,7 149,7 142,5 174,2 184,2 200,7 235, 160,4 143,6 160,4 143,6 160,4 143,6 160,4 143,6 160,4 143,6 160,4 143,6 160,4 143,6 160,4 143,6 160,4 143,6 160,4 143,6 160,4 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,7 140,6 143,6 143,6 143,7 144,7 142,1 139,6 150,0 153,8 160,4 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143,6 143				~ -	2:		2.	-		_	1 4000	1	1	T #00#	1 1000
rohe { weiblich				યા <b>m 1</b> .	<b>Januar</b>			+-	<del></del>	+	1	<del></del>	<del>                                     </del>	<del>                                     </del>	1902
rebūj. { männlīdo	ohe	110	eiblich	t				100,0	0   89,7 0   97,5	149,7 129,3	142,5 117,6	174,2 139,6	184,2 150,0	200,7	143,5 235,8 160,0
männlit,		, J	überhay	f) 1 1pt				100,0 100,0 100,0	91,8 0   82,6 0   89,8	106,0	87,7 111,4	95,1 125,4	94.5	120,9	80,7 132,6 90,0
			männli weiblid	ф )				82,5 17,8	2 83,6 3 16,4			77,8 22,2	78,1 21,9	76,8 23,2	73,8 26,2

Nach ben rohen Jahresreihen ist bei beiben Geschlechtern in ben Jahren 1895 und 1897, beim m. Geschlecht auch 1901 eine Abnahme eingetreten; nach ben reduzierten auch in den Jahren 1899 und 1900 bei beiben Ges ichlechtern. In den Wonatsreihen ist der Rückgang beim m. Geschlecht in den Jahren 1897 und 1901, beim w. 1897 und 1899 zu erfennen. Der Anteil bes w. Geschlechts ist um 8,4% gestiegen.

VII*

_	z u v.	100 .												
	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1.Mär3	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Oft.	1. Nov.	1. De3.	31.De3.
							1. At	folute	Zahlen.					
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	797 821 796 829 928 1164 1257 1274	755 796 788 839 917 1226 1140 1184	759 806 787 857 931 1277 1172 1159	759 837 820 897 970 1501 1264 1159	811 824 833 925 1090 1566 1352	834 860 878 933 1107 1613 1413	822 890 901 934 1088 1562 1350	850 865 911 956 1097 1437 1389	808 866 938 968 1218 1494 1433	802 859 881 926 1289 1436 1358	813 846 842 931 1370 1374 1349	826 828 846 938 1300 1333 1339	821 796 829 928 1164 1257 1274
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	359 381 395 381 361 409 460 524	357 369 383 367 380 400 479 535	347 369 402 390 370 396 474 523	328 374 404 394 385 407 448 523	355 387 415 399 410 407 466	368 390 427 419 414 442 483	385 415 430 440 423 444 525	378 429 445 437 435 478 535	373 426 428 424 419 448 523	380 409 392 400 402 450 528	390 398 392 412 380 485 561	383 407 376 406 406 480 545	381 395 381 361 409 460 524
c) Überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	1156 1202 1191 1210 1289 1573 1717 1798	1112 1165 1171 1206 1297 1626 1619 1719	1106 1175 1189 1247 1301 1673 1646 1682	1087 1211 1224 1291 1355 1908 1712 1682	1166 1211 1248 1324 1500 1973 1818	1202 1250 1305 1352 1521 2055 1896	1207 1305 1331 1404 1511 2006 1875	1228 1294 1356 1393 1532 1915 1924	1181 1292 1366 1392 1637 1942 1956	1182 1268 1273 1326 1691 1886 1886	1203 1244 1234 1343 1750 1859 1910	1209 1235 1222 1344 1706 1813 1884	1202 1191 1210 1289 1573 1717 1798
					II	. Relai	tive Zal	len.	l. Mon	atsreih	en.			
a) Wännlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	94,7 97,0 99,0 101,2 98,8 105,3 90,7 92,9	95,2 98,9 98,9 103,4 100,3 109,7 93,2 90,1	95,2 101,9 103,0 108,2 104,5 129,0 100,6 90,1	101,8 100,4 104,6 111,6 117,5 134,5 107,6	104,6 104,8 110,1 112,5 119,3 138,6 112,4	103,1 108,4 113,2 116,3 117,2 134,1 107,4	106,6 105,4 114,4 115,3 118,2 123,5 110,5	101,4 105,5 117,8 116,8 131,3 128,4 114,0	100,6 104,6 110,7 111,7 138,9 123,4 108,0	102,0 103,0 105,8 112,3 147,6 118,0 107,3	103,6 100,9 106,3 113,1 140,0 114,5 106,5	103,0 97,0 104,1 111,9 125,4 108,1 101,4
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,4 96,9 97,0 96,3 105,3 <b>97,8</b> 104,1 102,1	96,7 96,9 101,8 102,4 102,5 96,8 102,9 99,8	91,4 98,2 102,3 103,4 106,6 99,5 97,4 99,8	98,9 101,6 105,1 104,7 113,6 99,5 101,3	102,5 102,4 108,1 107,3 114,7 108,1 105,0	107,2 108,9 108,9 115,5 117,2 108,6 114,1	112,7 114,7 120,5 116,9	104,0 111,8 108,4 111,3 116,1 109,5 113,7	105,8 107,3 99,2 105,0 111,3 110,0 114,8	108,6 104,5 99,2 108,1 105,3 118,6 122,0	106,7 106,8 95,2 106,6 112,5 117,4 118,5	106,1 103,7 96,5 94,8 113,3 112,5 113,9
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	96,2 96,9 98,3 99,7 100,6 103,4 94,3 95,6	95,7 97,8 99,8 103,1 100,9 106,4 95,9 93,5	94,0 100,7 101,9 106,7 105,1 121,3 99,7 93,5	100,9 100,7 104,8 109,4 116,4 125,4 106,2	104,0 104,0 109,6 111,7 118,0 130,6 110,4	104,4 108,6 111,8 116,0 117,2 127,5 109,2	107,7 113,9 115,1 118,9 121,7	102,2 107,5 114,7 115,0 127,0 128,5 113,9	102,2 105,5 106,9 109,6 131,2 119,3 109,8	104,1 103,5 103,6 111,0 135,8 118,2 111,2	104,6 102,7 102,6 111,1 132,4 115,3 109,7	104,0 99,1 101,6 106,5 122,0 109,2 104,7
						2.	Jahr			_ 1	. 1	. 1	1	
_			Am 1.	Januar			189	95   18	96   189	7   1898	1899	1900	1901	1902
ro	he {	männlic weiblich überhav	 ipt					),0   10 ),0   10	3,0   99 6,1   110 4,0   103	,0 106,1	l   100,6 7   111,5	6   113,9 5   136,0	128,1	146,0
	bu3. { Von 1	weibli überho	ich ch iupt . tglieberi	  n waren			. 100 100 100	0,0 0,0 9 0,0 9	6,5   87 9,4   96 7,5   90	,7   85,6 ,6   87,3 ,4   86,1	89,7 3 77,6 1 86,6	7   105,5 6   82,5 0   98,5	86,7 3   100,5	92,6 98,6
		manni weibli	ά)			: : : :	31	1,1 3	3,3   66 1,7   33			26,0		

Nach ben rohen Jahresreihen ist beim m. Geschlecht im Jahre 1896, beim w. 1897 und 1898 ein Rüdgang eingetreten. Die reduzierten Jahresreihen zeigen beim m. Geschlecht bis 1898 und dann im Jahre 1901 eine Konahme, beim w. Geschlecht hat die Ubnahme dis zum Jahre 1899 angehalten. — Die Monatsreihen haben vom September bez. Februar 1900 ab kleinere Zahlen als im Vorjahre.

_														
	Jahr	1. Jan.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. D <b>t</b> t.	1. Nov.	1. Dez.	31.De3.
			I. Abfolute Zahlen.											
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2056 1583 1517 2086 2112 2314 2387 2555	2051 1466 1395 2135 2142 2365 2447 2667	2001 1497 1298 2048 2175 2179 2467 2697	2098 1580 1809 2160 2195 2342 2588 2743	2292 1690 1999 2151 2323 2646 2681	2179 1705 1953 2179 2353 2689 2673	2196 1664 1830 2069 2423 2643 2656	2255 1582 1824 2029 2352 2726 2548	2343 1650 1864 2149 2451 2640 2629	1667 1649 1846 2143 2333 2561 2731	1546 1689 2013 2233 2388 2622 2842	1584 1627 2081 2237 2390 2746 2805	1583 1517 2086 2112 2314 2387 2555
b) Weiblich	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901 1902	487 659 531 586 743 1103 1067 1267	458 618 431 612 729 1052 1000 1275	460 608 459 624 764 1056 994 1248	490 607 538 691 800 1009 1055 1183	554 669 583 734 891 1095 1153	590 698 647 764 874 1086 1163	625 733 591 796 989 1107 1200	628 690 587 783 1020 1246 1185	616 687 599 758 1130 1081 1281	576 637 596 732 1124 1182 1279	612 645 558 753 1179 1225 1334	598 615 668 732 1137 1281 1336	659 531 586 743 1103 1067 1267
c) liberhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	2543 2242 2048 2672 2855 3417 3454 3822	2509 2084 1826 2747 2871 3417 3447 3942	2461 2105 1757 2672 2939 3235 3461 3945	2588 2187 2347 2851 2995 3351 3643 3926	2846 2359 2582 2885 3214 3741 3834	2769 2403 2600 2943 3227 3775 3836	2821 2397 2421 2865 3412 3750 3856	2883 2272 2411 2812 3372 3972 3733	2959 2337 2463 2907 3581 3721 3910	2233 2286 2442 2875 3457 3743 4010	2158 2334 2571 2986 3567 3847 4176	2182 2242 2749 2969 3527 4027 4141	2242 2048 2672 2855 3417 3454 3822
					II.	Relati	ve Zahl		Nona	tøreih	en.			
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,8 92,6 92,0 102,3 101,4 102,2 102,5 104,4	97,3 94,6 85,6 98,2 103,0 94,2 103,4 105,6	102,0 99,8 119,2 103,5 103,9 101,2 108,4 107,4	111,1 106,8 131,8 103,1 110,0 114,3 112,3	106,0 107,7 128,7 104,5 111,4 116,2 112,0	106,8 105,1 120,6 99,2 114,7 114,2 111,3	109,7 99,9 120,2 97,3 111,4 117,8 106,7	113,7 104,2 122,9 103,0 116,1 114,1 110,1	81,1 103,8 121,7 102,7 110,5 110,7 114,4	75,2 106,7 132,7 107,0 113,1 113,3 119,1	77,0 102,8 137,2 102,4 113,2 118,7 117,5	77,0 95,8 137,5 101,2 109,6 103,2 107,0
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	94,0 93,8 81,2 104,4 98,1 95,4 93,7 100,6	94,5 90,8 86,4 106,5 102,8 95,7 93,2 98,5	100,6 92,1 101,3 117,7 107,7 91,5 98,9 93,4	113,8 101,5 109,8 125,3 119,9 99,3 108,1	121,2 105,9 121,8 130,4 117,6 98,5 109,0	128,3 111,2 111,3 135,8 133,1 100,4 112,5	129,0 104,7 110,5 133,6 137,1 101,3 111,1	126,5 104,2 112,8 129,4 152,1 98,0 120,1	118,3 96,7 112,2 124,9 151,3 107,2 119,9	125,7 97,9 105,1 128,5 158,7 111,1 125,0	122,8 98,3 125,8 124,9 153,0 116,1 125,2	135,3 80,6 110,4 126,8 148,4 96,7 118,7
e) liberhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	98,7 92,9 89,2 102,8 100,6 <b>100,0</b> 99,8 103,1	96,8 93,9 85,8 100,0 102,9 94,7 100,2 103,2	101,8 97,5 114,6 106,7 103,6 98,1 105,3 102,8	111,9 105,2 126,1 107,9 112,6 109,5 111,0	108,9 107,2 127,1 110,1 113,0 110,5 111,1	110,9 106,9 118,2 107,2 119,5 109,7 111,6	113,4 101,3 117,7 105,2 118,1 116,2 108,1	116,4 104,2 120,3 108,8 125,4 108,9 113,2	87,8 102,0 119,2 107,6 121,1 109,5 116,1	84,9 104,1 125,5 111,8 124,9 113,5 120,9	85,8 100,0 134,2 111,1 123,5 117,9 119,9	88,2 91,8 130,5 106,8 119,7 101,1 110,7
	2. Jahresreihen.													

Am 1. Januar	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902				
rohe { männlich	100,0 100,0 100,0	77,0 135,3 88,2	73,8 109,0 80,5	101,5 120,3 105,1	102,7 152,6 112,3	112,5 226,5 134,4	116,1 219,1 135,8	124,3 260,2 150,3				
Bevölferung 1895: 25 143 - 19	00:319	46 - 3	}unahme	: jährlic	t) 4,77 °	/o <b>.</b>						
rebuz. { männlich	100,0 100,0 100,0	73,4 129,0 84,1	67,1 99,0 73,1	87,9 104,2 91,0	84,8 126,0 92,7	88,5 178,3 105,8	87,1 164,4 101,9	88,9 186,1 107,5				
	Bon 100,0 Mitgliebern waren											
männlich	$80.8 \\ 19.2$	70,6 29,4	74,1 25,9	$\frac{78,1}{21,9}$	74,0 26,0	67,7 32,3	69,1 30,9	$\frac{66,8}{33,2}$				

Die rohe Jahresreihe bes m. Geschlechts zeigt nach einem Rückgang in den Jahren 1895 und 1896 ein andauerndes Steigen, beim w. Geschlecht ist in den Jahren 1896 und 1900 eine Übnahme eingetreten. Die reduzierten Jahresreihen lassen erkennen, daß die Zunahme des m. Geschlechts hinter der der Bevölkerung in allen Jahren zurückgeblieben ist und daß auch in den Jahren 1898 und 1900 eine Abnahme stattgefunden hat. Insolge der stärkeren Zunahme des w. Geschlechts ist sein Anteil um 14,0 % hinausgegangen.

	Jahr	1.Jan.	1.Febr.	1. März	1.April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1.Sept.	1. Dft.	1. Nov.	1. De3.	31.Dez.
		I. Abfolute Zahlen.												
4) Männlich	1895 1893 1897 1898 1899 1900 1901	1067 1622 1456 1609 1529 1985 1954	1310 1349 1075 1626 1900 2359 2128	1266 1316 1099 1671 1920 2278 1925	1442 1673 1499 1789 2005 2446 2143	1772 1788 1720 1935 2147 2671 2422	1826 1621 1743 2041 2380 2712 2688	1787 1651 1686 2004 2262 2557 2572	1817 1731 1553 1981 2362 2599 2693	1837 1761 1563 1953 2332 2417 2612	1801 1749 1563 2047 2402 2657 2519	1972 1620 1643 1924 2293 2645 2675	1765 1687 1780 1719 2468 1954 2598	1622 1456 1609 1529 1985 1954
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	281 431 457 405 341 371 434	364 436 386 421 395 416 450	371 432 391 442 400 409 464	397 458 422 454 415 416 518	457 500 469 461 434 443 576	483 515 494 474 444 466 603	510 543 497 482 437 476 632	499 546 464 451 459 485 616	471 545 480 427 453 464 610	457 504 455 431 400 446 582	446 468 442 407 407 437 581	434 462 421 387 400 456 555	431 457 405 341 371 434
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900	1348 2053 1913 2014 1870 2356 2388	1674 1785 1461 2047 2295 2775 2578	1637 1748 1490 2113 2320 2687 2389	1839 2131 1921 2243 2420 2862 2661	2229 2288 2189 2396 2581 3114 2998	2309 2136 2237 2515 2824 3178 3291	2297 2194 2183 2486 2699 3033 3204	2316 2277 2017 2432 2821 3084 3309	2308 2306 2043 2380 2785 2881 3222	2258 2253 2018 2478 2802 3103 3101	2418 2088 2085 2331 2700 3082 3256	2199 2149 2201 2106 2868 2410 3153	2053 1913 2014 1870 2356 2388
		II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.												
a) Männlich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	122,8 <b>83,2</b> 73,8 100,1 124,3 <b>119,8</b> 108,9	118,6 81,1 75,5 103,9 125,6 114,8 98,5	135,1 103,1 103,0 111,2 131,2 123,2 109,7	166,1 110,2 118,1 120,3 140,4 134,6 124,0	171,1 99,9 119,7 126,8 155,7 136,6 137,6	167,5 101,8 115,8 124,5 147,9 129,4 131,6	170,3 106,7 106,7 123,1 154,5 130,9 137,8	172,2 108,6 107,3 120,8 152,5 121,7 133,7	168,8 107,8 107,3 127,2 157,1 133,4 128,9	184,8 99,9 112,8 119,6 150,0 133,2 136,9	165,4 104,0 122,3 106,8 161,4 98,4 133,0	152,0 89,8 110,5 95,0 129,8 98,4
b) Weiblich	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	129,5 101,2 84,5 104,0 116,1 112,1 103,9	132,0 100,2 85,6 109,1 117,3 110,2 106,9	141,2 106,3 92,3 112,1 111,2 112,1 119,4	162,6 116,0 102,6 113,8 127,3 119,4 132,7	171,9 119,5 108,1 117,0 130,2 125,6 138,9	181,5 126,0 108,8 119,0 128,2 128,3 145,6	177,6 126,7 101,5 111,4 134,6 130,7 141,9	167,6 126,5 105,0 105,4 132,8 125,1 140,6	162,6 116,9 100,0 106,4 117,3 120,2 134,1	158,8 108,6 96,5 100,5 119,4 117,8 133,9	154,4 107,2 92,1 95,6 117,3 122,9 127,9	153,4 106,0 88,6 84,1 108,8 117,0
c) überhaupt	1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	124,2 86,9 76,4 101,6 122,7 117,8 108,0	121,4 85,1 77,9 104,9 124,1 114,5 100,0	136,4 103,8 100,4 111,4 129,4 121,5 111,4	165,4 111,4 114,4 119,0 138,0 132,2 125,5	171,2 104,0 116,9 124,9 151,0 134,9 137,8	170,4 106,9 114,1 123,4 144,3 128,7 134,2	171,8 110,9 105,4 120,8 150,1 130,9 138,6	171,2 112,3 106,8 118,2 148,9 122,3 134,9	167,5 109,7 105,5 123,0 149,8 131,7 129,9	179,4 101,7 109,0 115,7 144,4 130,8 136,3	163,1 104,7 115,1 104,6 153,4 102,3 132,0	152,3 93,2 105,3 92,9 126,0 101,4
2. Jahredreihen.														
	Am 1. Januar							1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
rohe { männlich							. 100,	0   153,4 0   152,5	4   162,6 3   141,9	144,1 149,4		132,0 174,8	183,1 154,4 177,1	(243,5) (197,5) (233,9)
Bevölferung 1895: 14 351 — 1900: 30 671 — Zunahme jährlich 14,50 %.       rebu3.     100,0   130,9   101,3   96,4   78,9   88,3   74,8   (80,3)   72,8   72,4   73,9   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8   74,8														
reb1 V	on 100		gliebern	waren			1	0   131,2	1	95,5	66,9 76,4	62,6 82,9	63,1 72,4	(65,1) (77,1)
		männli weiblid	d)				79,		76,0		81,8	84,3 15,7	81,8 18,2	(82,4) (17,6)

Die rohen Jahresreihen weisen beim m. Geschlecht in den Jahren 1896, 1898 und 1900, beim w. in den Jahren 1897 und 1898 einen Rüchgang auf. Die reduzierten Jahresreihen lassen erkennen, daß die Junahme der krankentassenmitglieder hinter der starten Bewölkerungsvermehrung weit zurückgeblieben ist. In den Wonatseihen deuten beim m. Geschlecht die Jahre 1896 und 1900, beim w. 1896 und 1897 auf einen Rückgang hin.